

**VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · SUPPLEMENTBAND 18**

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER DEUTSCHEN
MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT HERAUSGEGEBEN VON

WOLFGANG VOIGT

SUPPLEMENTBAND 18

DIE VITA DES ABUNA TADĒWOS VON DABRA MĀRYĀM
IM TĀNĀSEE

VON

VERONIKA SIX



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1975

DIE VITA DES ABUNA TĀDĒWOS
VON DABRA MĀRYĀM IM ṬĀNĀSEE

TEXT, ÜBERSETZUNG UND KOMMENTAR

VON

VERONIKA SIX

MIT EINER KARTE DES ṬĀNĀSEES



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1975

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee:

Text, Übers. u. Kommentar/von Veronika Six.
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland; Suppl.-Bd. 18)

ISBN 3-515-02116-7

NE: Six, Veronika [Hrsg]: Die Vita des Abuna
Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee

86534 c. OLS
Suppl.
18

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es auch nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1975 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden • Satz und Druck: J.J. Augustin, Glückstadt

Einband: Adolf Hiort, Wiesbaden

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	7
A. Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	9
1. Abkürzungen der Literatur	9
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	16
3. Sonstige Abkürzungen und Zeichen	18
B. Tabelle der Umschrift	20
C. Einleitung	21
I. Das Leben und Wirken des Abuna Tādēwos	22
1. Daten aus der Vita des Abuna Tādēwos	22
2. Die Missionierung des Tānāseegebietes	24
3. Die Ernennung zum Nebura-ʾed	27
4. Der Tazkār des Abuna Tādēwos	27
5. Die Wunder des Abuna Tādēwos	27
II. Die Beziehungen von Abuna Tādēwos zu Abuna Takla Hāymānot	27
III. Die Entstehungszeit der Vita des Abuna Tādēwos	31
IV. Beschreibung der Handschriften	33
1. Handschrift Tānāsee 60 (= Dabra Māryām 2)	33
2. Handschrift Tānāsee 71 (= Dabra Māryām 13)	34
3. Vergleich der Handschriften	36
4. Linguistische Besonderheiten der Handschriften	36
D. Text und Übersetzung mit Variantenapparat und Kommentar	37
E. Register	387
1. Personen- und Sachregister	387
2. Register der biblischen Stellen	392
 Karte des Tānāsees	 am Ende des Bandes

VORWORT

Die Edition der Vita des Abuna Tādēwos erfolgt nach den Handschriften Ṭānāsee 60 (= Dabra Māryām 2) [hier: A], Ṭānāsee 71 (= Dabra Māryām 13) [hier: B] und einer Notiz der Handschrift Ṭānāsee 59 (= Dabra Māryām 1)¹. Diese Handschriften wurden im Jahre 1968 durch die DFG-Expedition an den Ṭānāsee unter *Professor Hammerschmidt* auf der Insel Dabra Māryām auf Mikrofilme aufgenommen².

Zu *Edition und Übersetzung* ist folgendes zu bemerken:

1. Die Abkürzungen der Literatur folgen einem von *Professor Hammerschmidt* ausgearbeiteten System³. Die Zahlen nach einer Abkürzung bezeichnen die Seiten. Äthiopische Ziffern wurden in arabische Ziffern umgesetzt.
2. Stellen des Alten und Neuen Testaments wurden nach der *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg und des Bischofs von Lüttich* zitiert: *Das Alte Testament* (Stuttgart 1974); *Das Neue Testament* (Stuttgart⁴ 1973).
3. Da sich die Handschrift Ṭānāsee 60 (= Dabra Māryām 2) besser als die Handschrift Ṭānāsee 71 (= Dabra Māryām 13)⁴ dafür eignet, wurde sie für die photographische Wiedergabe gewählt.
4. Aus editionstechnischen Gründen sind die Varianten der Handschrift Ṭānāsee 71 (= Dabra Māryām 13) in der Übersetzung mit ^{B1}, ^{B2} usw. bezeichnet und im Anschluß an die Übersetzung jeder Seite angeführt. Sie

¹ Eine weitere Handschrift mit der Vita des Abuna Tādēwos befand sich zur Zeit der Expeditionsarbeit nicht auf Dabra Māryām und konnte daher nicht aufgenommen werden. Im System der Ṭānāseehandschriften hat sie die Signatur Ṭānāsee 89 (= Dabra Māryām 31); folgende Daten konnten von ihr festgehalten werden:

Der Beschreibstoff ist ein Kontobuch von 86 Blättern; etliche Blätter sind lose. Die Maße der Handschrift sind: 30,5 : 15,0 : 2,5 cm; der Schriftspiegel mißt: 26,5 : 13,5 cm. Der Text ist ganzseitig zu je 29 Zeilen geschrieben [zu diesen Angaben vgl. *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2 = *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Band XX 2 (in Vorbereitung)].

² Vgl. VOHD XX 1, 58-62.

³ Vgl. VOHD XX 1, 11 und 14-37.

⁴ Vgl. u. 34.

sind Seite für Seite gesondert numeriert, während die Anmerkungen durchlaufend gezählt werden.

5. Namen aus dem griechisch-lateinischen Bereich wurden in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben; die Schreibung der biblischen Namen folgt ausschließlich dem der oben unter Nr. 2 genannten Einheitsübersetzung zugrundegelegtem *Ökumenischen Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien* (Stuttgart 1971).
6. Äthiopische Begriffe wie *Makwännent*, *Nebura-'ed*, *Mazmura Dāwit* usw. wurden nicht übersetzt, weil sich im Deutschen hierfür keine adäquaten Übersetzungsmöglichkeiten anbieten.
7. Um in der Übersetzung zwischen *Egzi'abehēr* und *Amlāk* zu unterscheiden, wird (außer bei Zitaten aus dem Alten und Neuen Testament) *Amlāk* mit „Gott“ und *Egzi'abehēr* mit „Herrgott“ wiedergegeben.
8. Beim Wechsel der Seite oder Spalte habe ich mich möglichst wortgetreu an den äthiopischen Text gehalten, wie die Übersetzung auch sonst weitgehend wörtlich gehalten ist.
9. Mit roter Tusche geschriebene Stellen der Handschriften sind nicht eigens bezeichnet, da sie in dem Schwarzweißfilm nicht immer eindeutig bestimmbar sind. Außerdem handelt es sich fast nur um Eigennamen.

An dieser Stelle habe ich in besonderer Weise zu danken:

Professor DDr. Ernst Hammerschmidt, der mir zu jeder Zeit mit seinem Rat zur Seite stand und die Bestände seiner umfangreichen Bibliothek zur Verfügung stellte;

Ato Girma Beshah [= *Germā Bašāh*], *Ll.B.*, dem ich etliche wertvolle Hinweise verdanke;

Professor Dr. Edward Ullendorff, *M.A., F.B.A.*, der anlässlich seines Aufenthalts in Hamburg Anregungen zur Lösung verschiedener philologischer Probleme gegeben hat;

dem Leiter der *Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland*, *Leitenden Bibliotheksdirektor Dr. Dr. h. c. Wolfgang Voigt*, in Marburg (Lahn), der die Veröffentlichung dieser Arbeit in den *Supplementbänden zum Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland* ermöglichte;

gemäß der Vereinbarung zwischen *Professor Hammerschmidt* und dem *Institute of Ethiopian Studies der Haile Sellassie I University in Addis Ababā* (Direktor: *Professor Dr. Richard Pankhurst, B.Sc.Econ.*)⁵ war die Genehmigung dieses *Institute* für die Veröffentlichung der vorliegenden Arbeit einzuholen: *Professor Pankhurst* hat sie am 29. Januar 1974 bereitwillig erteilt, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

⁵ Vgl. dazu VOHD XX 1, 10, Anm. 5.

A. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

I. ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

- AÉ *Annales d'Éthiopie* (Paris-Addis Ababā)
AltSt *Berthold Altaner—Alfred Stuiber*, *Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter* (Freiburg i.Br.–Basel–Wien⁷1966)
- BCAp *Ernest Alfred Wallis Budge*, *The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists* (Oxford-London 1935)
- BHist I–II *Ernest Alfred Wallis Budge*, *A History of Ethiopia. Nubia & Abyssinia (according to the Hieroglyphic Inscriptions of Egypt and Nubia, and the Ethiopian Chronicles) I–II* (London 1928; photomechan. Nachdruck: Oosterhout N.B./Niederlande 1966, I–II in einem Band)
- BLM *Ernest Alfred Wallis Budge*, *Legends of Our Lady Mary the Perpetual Virgin and Her Mother Ḥannâ* (Oxford–London 1933)
- BMV
BMV* *Ernest Alfred Wallis Budge*, *The Miracles of the Blessed Virgin Mary, and the Life of Ḥannâ (Saint Anne), and the Magical Prayers of 'Ahēta Mikâêl* (London 1900)
Da Übersetzung und Textedition gesondert paginiert sind, ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des Textes hier mit einem * versehen.
- BePEth *Robert Beylot*, *Le thème de la perle dans quelques textes éthiopiens* = *Bulletin de l'Association Guillaume Budé* 4. Série 1 (1972) 71–87
- Brightm *Frank Edward Brightman*, *Liturgies Eastern and Western I: Eastern Liturgies* (Oxford 1896; photomechan. Nachdruck: Oxford 1965)
- CAbbLib I *Enrico Cerulli*, *Gli abbati di Dabra Libanos, capi del monachismo etiopico, secondo la «lista rimata» (sec. XIV–XVIII)* = *Orientalia NS* 12 (1943) 226–53; 13 (1944) 137–82

- CAbbLib II *Enrico Cerulli*, Gli abbati di Dabra Libanos, capi del monachismo etiopico, secondo le liste recenti (sec. XVIII-XX) = *Orientalia* NS 14 (1945) 143-71
- ChChro *Marius Chaîne*, La chronologie des temps chrétiens de l'Égypte et de l'Éthiopie (Paris 1925)
- ChLT *Robert Ernest Cheesman*, Lake Tana & The Blue Nile. An Abyssinian Quest (London 1936; photomechan. Nachdruck: London 1968)
- CLEt *Enrico Cerulli*, La letteratura etiopica. Terza edizione ampliata. [Con un saggio:] L'oriente cristiano nell'unità delle sue tradizioni (Firenze-Milano 1968)
- CoTr *Marcel Cohen*, Traité de langue amharique (Abyssinie) = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 24 (Paris 1936; photomechan. Nachdruck: Paris 1970)
- CRAn I-II *Carlo Conti Rossini*, Gadla Anorēwos seu Acta Sancti Honorii. Textus = CSCO 28 (1905) 65-110 [= I]; Versio = 29 (1905) 53-98 [= II]
- CRBS I-II *Carlo Conti Rossini*, Gadla Baṣalota Mikā'el seu Acta Sancti Baṣalota Mikā'el. Textus = CSCO 28 (1905) 1-63 [= I]; Versio = 29 (1905) 1-51 [= II]
- CRCat *Carlo Conti Rossini*, Catalogo dei nomi propri di luogo dell'Etiopia contenuti nei testi gi'iz ed amhariña finora pubblicati = Estratto dagli Atti del primo Congresso Geografico Italiano (Genova 1892)
- CRCaDi *Carlo Conti Rossini*, La caduta della dinastia Zagué e la versione amarica del Be'ela Nagast = Estratto dai RRALm Vol. XXXI: Ferie accademiche. Ottobre 1922
- CRSt *Carlo Conti Rossini*, Storia d'Etiopia = Africa italiana III (Milano 1928; mehr nicht erschienen)
- CRTH *Carlo Conti Rossini*, Il 'Gadla Takla Hāymānot' secondo la redazione waldebbana = MRALm Vol. II, Parte I^a: Ferie accademiche del 1895 (1896) 97-143
- CSCO Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Louvain)
- DaiLT *Giotto Dainelli*, La regione de lago Tana (Milano 1939)
- DChr *Augustus Dillmann*, Chrestomathia Aethiopica (Leipzig 1866; photomechan. Nachdruck der Ausgabe Berlin 1950: Darmstadt 1967)
- DGr *August Dillmann*, Grammatik der äthiopischen Sprache. Zweite Auflage bearbeitet von Carl Bezold (Leipzig 1899; photomechan. Nachdruck: Graz 1959)
- DKrAS *August Dillmann*, Die Kriegsthaten des Königs 'Amda-Sion gegen die Muslim = Sitzungsberichte der königlich preu-

- Bischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Philologisch-historische Classe Nr. XLIII (1884)
- DL *Augustus Dillmann*, *Lexicon linguae Aethiopiae* (Lipsiae 1865; photomechan. Nachdrucke: New York 1955 und Osnabrück 1970)
- DonAnq *E. J. van Donzel*, 'Ēnbāqom: Anqasa Amin (La Porte de la Foi). Apologie éthiopienne du Christianisme contre l'Islam. Introduction, texte critique, traduction (Leiden 1969)
- DorVie *Jean Doresse*, *La vie quotidienne des Éthiopiens chrétiens aux XVII^e et XVIII^e siècles* (Paris 1972)
- EuAnChrys *Sebastian Euringer*, Die Anaphora des heiligen Johannes Chrysostomus = *Der Katholik* 93 I (1913) 406–14
- EuAnJo *Sebastian Euringer*, Die äthiopischen Anaphoren des hl. Evangelisten Johannes des Donnersohnes und des hl. Jacobus von Sarug = *Orientalia Christiana* Vol. XXXIII-1, Nr. 90 (Roma 1934)
- EuBE I-II *Sebastian Euringer*, Das Hohelied des „Bundes der Erbarmung“. Aus dem Äthiopischen übersetzt und erklärt = *OrChr* 35 (1938) 71–107 und 192–213 [= I]; 36 (1941) 68–73 [= II]
- GGri I-III *Sylvain Grébaut*, *Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule* I = Université de Paris. *Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie* 29 (Paris 1938); II = *Miscellanea Africana Lebaudy* (Paris 1941); III = Université de Paris. *Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie* 30 (Paris 1944)
- GHem መጽሐፍ ወልደ ሚካኤል ብርሃነ መስቀል ግብረ ስማግት * [= *Mammer Walda Mikā'el Berhāna Masqal*, *Akten der Passion*] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1942 A. Mis. = 1949–50 A.D.)
- GI_s *Louis Gardet*, *Islam* (Köln 1968)
- GPsCl *Sylvain Grébaut*, *Litterature éthiopienne pseudo-clémentine* = *ROC* 15 (1910) 198–214, 307–23 und 425–39
- GrMH *Adolf Grohmann*, *Äthiopische Marienhymnen*. Herausgegeben, übersetzt und erläutert = *Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften* XXXIII 4 (Leipzig 1919)
- GS *Sylvain Grébaut*, *Supplément au Lexicon linguae aethiopiae de August Dillmann* (1865) et édition du *Lexique de Juste d'Urbin* (1850–55) (Paris 1952)
- GSt *Ignazio Guidi*, *Storia della letteratura etiopica* (Roma 1932)

- GTH **ገድለ፣ ተክለ፣ ሃይማኖት ። የትልቁ፣ ኢትዮጵያዊ፣ ጻድቅ፣ የአቡነ፣ ተክለ፣ ሃይማኖት፣ ዜና፣ ሕይወትና፣ ሥነ፣ ገድል ።** [= Vita des Takla Hāymānot. Lebensgeschichte und Schönheit der Vita des großen äthiopischen Gerechten, des Abuna Takla Hāymānot] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ፣ ዘጉባኤ ። 15. Tāḥśās 1946 A.Mis. = 24. Dezember 1953 A.D.)
- GVA *Ignazio Guidi*, Vocabolario amarico-italiano (Roma 1901; photomechan. Nachdruck: Roma 1953)
- GVAS *Ignazio Guidi*, Supplemento al Vocabolario amarico-italiano, compilato con il concorso di *Francesco Galina* ed *Enrico Cerulli* (Roma 1940)
- HaÄth *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopien. Christliches Reich zwischen Gestern und Morgen (Wiesbaden 1967)
- HaEA *Ernst Hammerschmidt*, Studies in the Ethiopic Anaphoras = Berliner Byzantinistische Arbeiten 25 (Berlin 1961)
- HaSab *Ernst Hammerschmidt*, Stellung und Bedeutung des Sabbats in Äthiopien = Studia Delitzschiana 7 (Stuttgart 1963)
- HelÄth *Hans Helfritz*, Äthiopien — Kunst im Verborgenen. Ein Reiseführer ins Land des Löwen von Juda (Köln 1972)
- HeyK *Friedrich Heyer*, Die Kirche Äthiopiens. Eine Bestandsaufnahme = Theologische Bibliothek Töpelmann 22 (Berlin-New York 1971)
- HuPr *George Wynn Brereton Huntingford*, Lost Provinces of Ethiopia = Proceedings of the Third International Conference of Ethiopian Studies I (Addis Ababā 1966) 113–15
- HuV *George Wynn Brereton Huntingford*, The Glorious Victories of ‘Amda Seyon, King of Ethiopia (Oxford 1965)
- HyChA *Harry Middleton Hyatt*, The Church of Abyssinia (London 1928)
- JA Journal asiatique (Paris)
- JEthSt Journal of Ethiopian Studies (Addis Ababā)
- JSSt Journal of Semitic Studies (Manchester)
- KrIsl I–II *Rudolf Kriss — Hubert Kriss-Heinrich*, Volksglaube im Bereich des Islam I–II (Wiesbaden 1960–62)
- KurIM I–II *Stanislas Kur*, Actes de Iyasus Mo’a, abbé du couvent de St. Etienne de Hayq. Textus = CSCO 259 (1965) [= I]; Versio. Avec une introduction de *Enrico Cerulli* = 260 (1965) [= II]
- KurSDW I–II *Stanislas Kur*, Actes de Samuel de Dabra Wagag. Textus = CSCO 287 (1968) [= I]; Versio = 288 (1968) [= II]

LaGo	<i>Jacques Lacarrière</i> , Die Gott-Trunkenen (Wiesbaden 1967)
Littm	<i>Enno Littmann</i> , The Legend of the Queen of Sheba in the Tradition of Axum = Bibliotheca Abessinica I (Leyden-Princeton 1904)
LöfDod	<i>Oscar Löfgren</i> , Jona, Nahum, Habakuk, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi äthiopisch unter Zugrundelegung des Oxforder Ms. Huntington 625 nach mehreren Handschriften herausgegeben (Uppsala 1930)
Lif	<i>Déborah Lifchitz</i> , Textes éthiopiens magico-religieux = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 38 (Paris 1940)
Mén I-II	<i>Guèbrè Sellassié</i> [= <i>Gabra Šellāsē</i>], Chronique du règne de Ménélik II, roi des rois d'Éthiopie. Traduite de l'amharique par <i>Tèsfa Sellasié</i> [= <i>Tasfā Šellāsē</i>]. Publiée et annotée par <i>Maurice de Coppet</i> . I-II (Paris 1930-31)
MissT I-VI	Missione di studio al lago Tana I-VI = Reale Accademia d'Italia. Centro studi per l'Africa Orientale Italiana 2 (Roma 1938-43)
MooPlant	<i>H. F. Mooney</i> , A Glossary of Ethiopian Plant Names (Dublin 1963)
MRALm	Memorie della Reale Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung (Leipzig)
OrChr	Oriens Christianus (Leipzig-Wiesbaden)
PerGov	<i>Margery Perham</i> , The Government of Ethiopia (London 1969)
Ri'Ēnb I-V	<i>Lanfranco Ricci</i> , Le Vite di 'Ēnbāqom e di Yoḥannes, abbati di Dabra Libānos di Scioa = RSE 13 (1954) 91-120 [= I]; 14 (1955-58) 69-107 [= II]; 22 (1966) 75-102 [= III]; 23 (1967-68) 79-219 [= IV]; 24 (1969-70) 134-232 [= V]
ROC	Revue de l'Orient chrétien (Paris)
RRALm	Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
RSE	Rassegna di studi etiopici (Roma)
SaTād	<i>Riccardo de Santis</i> , Il Gadla Tādēwos di Dabra Bārtāwā = Annali Lateranensi 6 (1942) 9-116
SchnAct I-II	<i>Madeleine Schneider</i> , Actes de Za-Yoḥannes de Kebrān. Textus = CSCO 332 (1972) [= I]; Versio. Avec une introduction de <i>Enrico Cerulli</i> = 333 (1972) [= II]

- SchnVie *Madeleine Schneider*, Vie de Za-Yoḥannes, fondateur du couvent de Kebrān, et textes relatifs à Kebrān = Annuaire 1970/71 de l'École pratique des Hautes Études. IV^e section: Sciences historiques et philologiques (Paris 1971) 881–65 (Extraits des positions des thèses de l'École)
- StrMéd I–II *Stefan Strelcyn*, Médecine et plantes d'Éthiopie I: Les traités médicaux éthiopiens = *Zakład orientalistyki Polskiej Akademii Nauk. Prace orientalistyczne* 14 (Warszawa 1968); II: Enquête sur les noms et emploi des plantes en Éthiopie (Napoli 1973)
- StrPr *Stefan Strelcyn*, Prières magiques éthiopiennes pour délier les charmes (maftəḫe šərāy) = *Rocznik orientalistyczny* 18 (Warszawa 1955)
- TBiA *Terrefe Ras-work* [= *Tarrafa Rās Warq*], Birth customs of the Amharas of Sawa[!] = *Bulletin of the Ethnological Society* I 7 (Addis Ababā 1957) 41–47
- TrIs *J. Spencer Trimmingham*, Islam in Ethiopia (London 1952)
- TuFi I–II *Boryssus Turaiev*, Gadla Filpos seu Acta Sancti Philippi. Textus = *CSCO* 30 (1908) 171–259 [= I]; Versio = 31 (1908) 155–233 [= II]
- TTCh *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmṛāt*], Church and State in Ethiopia 1270–1527 (Oxford 1972)
- TTHayq *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmṛāt*], The Abbots of Däbrä-Hayq 1248–1535 = *JEthSt* VIII 1 (1970) 87–117
- TTRes *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmṛāt*], A Short Note on the Traditions of Pagan Resistance to the Ethiopian Church (14th and 15th Centuries) = *JEthSt* X 1 (1972) 137–50
- UEth *Edward Ullendorff*, The Ethiopians. An Introduction to Country and People (Oxford 31973)
- VeMe I–II *Bernard Velat*, Me'erāf. Commun de l'office divin éthiopien pour toute l'année. Texte éthiopien avec variants = *Patrologia Orientalis* (Paris) XXXIII (!) [richtig: XXXIV] 1–2 (1966) I–XV und 1–413 [= I]; Étude sur le Me'erāf. Commun de l'office divin éthiopien. Introduction, traduction française, commentaire liturgique et musical = XXXIII 1–4 (1966) [= II]
- VOHD XX 1 *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee I: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān = *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Band XX 1 (Wiesbaden 1973)

- WorrZ I–III *William Hoyt Worrell*, Studien zum abessinischen Zauberwesen = ZAss 23 (1909) 149–83 [= I]; 24 (1910) 59–96 [= II]; 29 (1914–15) 85–141 [= III]
- Wehr *Hans Wehr*, Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Wiesbaden 1958)
- WehrS *Hans Wehr*, Supplement zum Arabischen Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Wiesbaden 1959)
- ZAss Zeitschrift für Assyriologie und verwandte Gebiete (Leipzig–Berlin)
- Zo *Henri Zotenberg*, Catalogue des manuscrits éthiopiens (gheez et amharique) de la Bibliothèque Nationale (Paris 1877)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel

Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona
Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Mattäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
Apg	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief des Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Jud	Der Brief des Judas
Offb	Die Offenbarung des Johannes

3. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

A	Handschrift Ṭānāsee 60 (= Dabra Māryām 2)
a	erste Spalte einer Seite
A.D.	Anno Domini = Jahr der julianischen/gregorianischen Zeitrechnung
add.	addit/addunt
A.Mis.	Anno Misericordiae (‘Āmata meḥrat) = Jahr der äthiopischen Zeitrechnung
Anm.	Anmerkung(en)
arab.	arabische(r)
B	Handschrift Ṭānāsee 71 (= Dabra Māryām 13)
b	zweite Spalte einer Seite
B ¹ , B ² usw.	Varianten von B
Bl.	Blatt/Blätter
ሰከመ : ”	Ba-sema ab wa-wald wa manfas qeddus aḥadu amlāk [= Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, ein Gott], d. h. die übliche Einleitungsformel äthiopischer Texte
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
f.	folgende(r)
ff.	folgende
greg.	gregorianischen Kalenders
Hrsg.	Herausgeber
Hs(s).	Handschrift(en)
Jh.	Jahrhundert(e)
jul.	julianischen Kalenders
n. Chr.	nach Christus
Nr.	Nummer
NS	Neue Serie/New Series/Nova Series

o.	oben
om.	omittit/omittunt
Pl.	Plural
r	recto = Vorderseite eines Blattes
s.	siehe
S.	Seite
Sgl.	Singular
sog.	sogenannte(r)
Sp.	Spalte(n)
u.	unten
usw.	und so weiter
v	verso = Rückseite eines Blattes
vgl.	vergleiche
v.o.	von oben
v.u.	von unten
w.	wörtlich
z.B.	zum Beispiel
Zl.	Zeile(n)
!	sie! Hinweis auf fehlerhafte oder sonstige auffällige Schreibungen
?	fraglich (bei Jahreszahlen, Verbesserungen oder Ergänzungen des Textes)
/	alternative Lesung
//////	für Namen freigelassener Raum im äthiopischen Text
()	in die Übersetzung eingeschobene Erklärungen
[]	in der Übersetzung hinzuzufügende Wörter
< >	zu tilgende Wörter
{ }	Ausdrücke, die nicht dem deutschen Sprachgebrauch entsprechen
⸀	Beginn der Variante von B, z.B.: ⸀ B ¹
⸁	die Übersetzung erfolgt nach B, z.B.: ⸁ B ¹
<	entstanden aus
△	in den genealogischen Tafeln: Zeichen für männlich
○	in den genealogischen Tafeln: Zeichen für weiblich

B. TABELLE DER UMSCHRIFT

Umschrift der Konsonantenzeichen:

u	ha	o	'a
l	la	ll	za
h	ha	ʎ	za
m	ma	ʎ'	ya
w	sa	ʎ''	da
ʎ	ra	ʎ'''	ga
h'	sa	ʎ''''	ga
h''	sa	m	ta
h'''	qa	ʎ'''''	ca
h''''	ba	ʎ''''''	pa
h'''''	ta	ʎ'''''''	sa
h''''''	ca	ʎ''''''''	da
h'''''''	ha	ʎ'''''''''	fa
h''''''''	na	T	pa
h'''''''''	ña	ʎ'''''''''	qwa
h''''''''''	'a	ʎ''''''''''	hwa
h'''''''''''	ka	h'	kwa
h''''''''''''	ka	ʎ'''''''''''	gwa
h'''''''''''''	wa		

Wiedergabe der sieben Vokalordnungen⁶:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a	u	i	ā	e	e oder vokallos	o

⁶ Bei der Umschrift handelt es sich um Chiffren. Daher bedeutet der Längungsstrich über den Vokalen der vierten und fünften Ordnung keineswegs einen quantitativen Unterschied zu den Vokalen der ersten oder sechsten Ordnung.

C. EINLEITUNG

Die Vita des Abuna Tādēwos (= Taddäus), des Gründers des Klosters Dabra Märyām auf der Insel Dabra Märyām im Tānāsee⁷, führt uns in eine Zeit, die zu den entscheidenden Epochen der äthiopischen Geschichte gehört: Auf die Ablösung der Zāgwēherrscher im Jahre 1270 durch König Yekuno Amlāk aus der salomonischen Dynastie⁸ folgt ein Zeitraum, in dem der Staat seinen Herrschaftsbereich ausdehnen konnte und sich eine Festigung der politischen Macht abzeichnete, die unter Kaiser ‘Āmda Šeyon I. (1314–44)⁹ einen ersten Höhepunkt erreichte¹⁰. Neben dem auf Sicherung und Expansion seiner Grenzen bedachten Staatswesen trug die Kirche, wie die zahlreichen Heiligenviten jener Zeit deutlich erkennen lassen, wesentlich zur Erreichung dieses Zieles bei.

Das Evangelisierungsprogramm des Pāpās Yā‘qob, der 1337 A.D. nach Äthiopien kam¹¹, koordinierte die individuellen Missionstätigkeiten und trieb die Christianisierung wirkungsvoll voran. Sein Grundkonzept war die Zusammenarbeit mit dem lokalen Klerus und die Aufgliederung des Zentralgebietes Šawā in vier Regionen, die zwölf zu Neburāna-’ed¹² ernannten Mönchen zugewiesen wurden¹³. Diese zwölf Mönche waren Schüler Takla

⁷ Vgl. auch die Karte am Ende des Bandes.

⁸ Die 133 Jahre regierende Dynastie der Zāgwō, die das äthiopische Geschichtsbewußtsein als Fremdherrschaft empfand, wurde durch die Restauration von 1270 von der salomonischen Dynastie abgelöst. Dieser Wechsel der Herrscherhäuser wird als ein in der äthiopischen Geschichte so bedeutsames Ereignis gesehen, daß damit verschiedene Traditionen verknüpft sind, wobei äthiopische Heilige wie Iyasus Mo’a und Takla Hāymānot in ihren Viten miteinbezogen wurden (vgl. u. 28 f.).

⁹ Vgl. GSt 99.

¹⁰ Als Ergebnis der Kriegszüge Kaiser ‘Āmda Šeyons gegen Goḡgām, Dāmōt und die muslimischen Reiche im Osten wurde das christliche Reich zu einem geschlossenen Gebiet, das sich dann der feindlichen Angriffe erfolgreich zu erwehren wußte; vgl. TTCh 132–145.

¹¹ Vgl. TTCh 117.

¹² Vgl. VOHD XX 1, 88, Anm. 189. Der Titel Nebura-’ed, den heute nur noch der Vorsteher der Kathedrale Märyām Šeyon in Aksum sowie der der Marienkirche in Addis ‘Ālam tragen, war früher offensichtlich allgemeiner als ein Titel, mit dem gewisse jurisdiktionelle Funktionen verbunden waren, vergeben worden.

¹³ Vgl. TTCh 174–77.

Häymānots, des bedeutenden äthiopischen Heiligen und Gründers des Klosters Dabra Libānos in Šawā, so daß dieses Gebiet fortan zu dem Einflußbereich des Klosters Dabra Libānos gehörte.

I. DAS LEBEN UND WIRKEN DES ABUNA TĀDĒWOS

Zu den zwölf Mönchen gehörte auch Tādēwos, wie ihn auch seine Vita als einen der zwölf nennt (Bl. 5ra–b). Die Zahl Zwölf stimmt mitunter ebensowenig wie die Namen dieser Neburāna-’ed¹⁴ mit den in anderen Viten überlieferten Angaben überein (der Name des Tādēwos wird jedoch in Verbindung mit dem Land Šelāleš in allen Aufzählungen genannt¹⁵). Die Zahl Zwölf wird daher auch nicht unbedingt den historischen Tatbestand wiedergeben wollen¹⁶: Ein Vergleich der Namenlisten ergibt eine höhere Zahl als Zwölf. Sicherlich werden mehr Mönche diesen Auftrag erhalten haben, wobei die Textzeugen die unter ihnen hervorragenden konstant berücksichtigen.

Aus diesen Listen ergibt sich weiter, daß Tādēwos der auf Takla Häymānot folgenden Mönchsgeneration angehört.

1. Daten aus der Vita des Abuna Tādēwos

Da Geburt und Leben des Abuna Tādēwos in eine Reihe legendenhafter Begebenheiten gebettet sind, läßt sich sein genaues Geburts- bzw. Todesdatum nur schwer eruieren.

a) Der Tod des Tādēwos steht nach seiner Vita im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen ‘Amda Šeyon I. und den Mönchen von Dabra Libānos. Sicher war Tādēwos in diesen Konflikt miteinbezogen, wenn er dabei auch nicht — wie es seine Vita glauben machen will — die Initiative ergriffen hat¹⁷. Die Darstellung seines Todes ist wohl eher dem Bereich der Legende

¹⁴ Die Vita des Abuna Tādēwos führt auf Bl. 65rb–va folgende zwölf Neburāna-’ed an:

(1) Anorēwos, (2) Qawstos, (3) Mātyās, (4) Sāmu’ēl, (5) Gabra Krestos, (6) Anorēwos der Ältere, (7) Tādēwos, (8) Tasfā Heḏān, (9) Iyosyās, (10) Adhāni, (11) Yosēf und (12) Marqorēwos. Nach der Anordnung der Sessel der Neburāna-’ed (Bl. 65va) hatte Filpos eine Sonderstellung inne. Der Grund hierfür ist darin zu sehen, daß er als Mamher von Dabra Libānos den zwölf Neburāna-’ed übergeordnet war (vgl. auch TuFi I 199).

Zo (205a) zählt 14 Neburāna-’ed, die Vita des Filpos zwölf (TuFi I 197); die Liste bei TTCh (176) führt dagegen nur elf an.

¹⁵ Vgl. TuFi I 198; Zo 205a.

¹⁶ Die Zahl Zwölf ist wohl als Analogie zu den zwölf Aposteln zu verstehen.

¹⁷ Nach den hagiographischen Quellen waren folgende Mönche an dem Konflikt beteiligt:

a) Filpos: In seiner Vita ist er in dieser Auseinandersetzung der Anführer; daneben wird Anorēwos genannt, der jedoch eine untergeordnete Rolle spielt.

zuzuordnen. Man kann annehmen, daß Tādēwos eines natürlichen Todes gestorben ist, zumal er bereits ein hohes Alter erreicht hatte.

Für eine zeitliche Fixierung seines Todes bietet die Vita folgende Angaben:

Kaiser 'Āmda Šeyon I. erwähnt die Vertreibung des Filpos und die Folterung des Anorēwos (Bl. 82vb), und das Exil dieser beiden ist in das Jahr 1341 zu datieren¹⁸. In dem Kidān des Tādēwos heißt es, daß seinen Vertrauten Gabra Egzi'abehēr und (der Frau) Webēt nach dem Tod des Tādēwos eine Lebenszeit von weiteren 48 Jahren gewährt wurde (Bl. 85vb): Sie lebten bis zur Herrschaft Dāwits I. (1380–1412)¹⁹, dem sie von dem Leben des Tādēwos berichteten (Bl. 86ra–b). Somit dürfte Tādēwos im Jahre 1341 oder 1342 gestorben sein, wenn sein Todesjahr nicht in das Jahr 1347 zu verlegen ist: Die Vita berichtet nämlich, daß er nach seiner Einsetzung zum Nebura-'od (1337) noch zehn Jahre lebte (Bl. 79va und 80rb).

b) Ferner dürfte ziemlich sicher sein, daß Tādēwos Takla Hāymānot (1215–1313)²⁰ gekannt und von ihm die Mönchsweihe²¹ erhalten hat.

Takla Hāymānot kehrte nach seinen Aufenthalten im Stephanoskloster im Hayqsee und in Dabra Dāmo zunächst nach seinem Geburtsland Šelāleš²² zurück²³. Dort bereitete er die Gründung von Dabra Asbo (nachher in Dabra Libānos umbenannt²⁴) vor, das in der Nähe von Šelāleš lag. Vermutlich schloß sich ihm in dieser Zeit Tādēwos, als dessen Geburtsstätte Zorarē²⁵ angegeben wird, an, um ihm nach Dabra Libānos²⁶, das der Ausgangspunkt für seine eigene Gründung Dabra Māryām werden sollte, zu folgen.

- b) Anorēwos: Nach seiner Vita ist er die treibende Kraft in diesem Konflikt. Filpos wird nur am Rande erwähnt (vgl. CRAn I 82).
- c) Ba-Šalota Mikā'el wird in seiner Vita als einziger genannt, der sich gegen Kaiser 'Āmda Šeyon stellt.
- d) Aron: Nach seiner Vita sind es Aron und Ba-Šalota Mikā'el, die sich zu 'Āmda Šeyon begeben. Anorēwos und Filpos werden nur nebenbei erwähnt; vgl. hierzu auch CAbbLib I 236 f.
- e) Sāmu'el: Sāmu'el begibt sich mit mehreren Mönchen, darunter Enderyās, Takla Šeyon, Filpos und Anorēwos, zu 'Āmda Šeyon (vgl. KurSDW II 8 f.).

¹⁸ Vgl. TTCh 187, Anm. 1.

¹⁹ Vgl. TTCh 279, Anm. 3.

²⁰ Vgl. TTCh 325b.

²¹ Der Werdegang eines äthiopischen Mönches verläuft (theoretisch) in drei Stufen: 1. die Übergabe des Qamis und des Gürtels (Qenāt), 2. die Übergabe des Mönchsbarretts (Qob'e) und 3. als Vollendung die Übergabe des Skapuliers (Askēmā); vgl. HaĀth 122; TTCh 164 f.

²² Šelāleš liegt im südlichen Teil des Plateaus von Šawā; vgl. die Karte bei TTCh 65; CRCat 47b.

²³ Vgl. TTCh 167.

²⁴ S. u. 32.

²⁵ Ort in Šelāleš; vgl. TTCh 160.

²⁶ S. u. 141, Anm. 253.

2. Die Missionierung des Tānāseegebietes

a) Tādēwos gehört zu der Gruppe von Mönchen und Nonnen, die das Tānāseegebiet für das Christentum gewannen. Zu diesem Kreis zählen Krestos Šamrā, Takla Alfā, Batra Māryām und Za-Yoḥannes, die (allerdings etwas später lebend) wie Tādēwos aus Šawā kommen. *E. Cerulli* stellt zwar die Frage, ob die gemeinsame Herkunft nicht vielleicht nur die enge Beziehung zu Takla Hāymānot unterstreichen soll, schließt aber nicht aus, daß Mönchgruppen aus Šawā (seit dem 14. Jh. das politische Zentrum Äthiopiens) die Evangelisierung des Tānāseegebietes vorangetrieben haben²⁷.

Meines Erachtens läßt sich die gemeinsame Herkunft jedoch durch die verwandtschaftlichen Verbindungen erklären, wie sie neben anderen Genealogien der Mönche auch die Genealogie des Tādēwos auf Bl. 6ra–b, 19rb–vb und 67va–b erkennen läßt.

Die Genealogie des Takla Hāymānot gibt Hinweise dafür, daß die Ansiedlung christlicher Familien in Amḥarā und Šawā allmählich erfolgte²⁸, wie auch die Vita des Tādēwos solch eine Immigration erwähnt (Bl. 16va). Die politische Situation ließ die christlichen Familien engen Kontakt miteinander halten; verstreut unter heidnischer und muslimischer Bevölkerung in mehr oder weniger gutem Einvernehmen mit ihren Nachbarn lebend (wie auch die Heirat der Schwester des Tādēwos mit einem König von Dāmot zeigt), waren sie darauf bedacht, nichtchristliche Einflüsse von ihren Kindern fernzuhalten. Daher übernahmen vielfach Verwandte die Erziehung der Kinder²⁹. Die seelsorgerliche Aufgabe oblag verheirateten Priestern, wodurch eine ständige Kommunikation zwischen den Familien aufrechterhalten wurde.

b) Den Anstoß zur Missionierung des Tānāseegebietes erhielt Tādēwos von Takla Hāymānot. Einerseits erfährt das Kloster Dabra Māryām durch die Einbeziehung Takla Hāymānots eine Anhebung seiner Bedeutung³⁰. Andererseits kann eine tatsächliche Einflußnahme Takla Hāymānots nicht ganz ausgeschlossen werden³¹, auch wenn seine Beteiligung nicht ein solches Ausmaß erreicht haben mag, wie es die Vita behauptet.

²⁷ Einleitung von *E. Cerulli* zu: SchnAct II VI.

²⁸ Vgl. TTCh 119, Anm. 3; 120, Anm. 4; 160.

²⁹ Tādēwos wurde von Heywat Bena Ba-Šeyon erzogen (Bl. 15rb); die Vita des Qawštoš spricht ebenfalls von Heywat Bena Ba-Šeyon als Lehrer des Qawštoš. Heywat Bena Ba-Šeyon war ein Urgroßvater Takla Hāymānots, der nach seiner Rückkehr aus dem Norden Äthiopiens in Šawā eine Schule eröffnet haben soll; vgl. TTCh 157, Anm. 3.

³⁰ *Taddesse Tamrat* (TTCh 163) beschreibt diese Situation treffend: "... the development of monasticism in Ethiopia was extremely personal in character, and a monastic leader with sufficient hagiographical and religious reputation could always draw many disciples. Monastic loyalties always transcended regional considerations."

³¹ In anderen Viten wird Takla Hāymānot aus Gründen des Ansehens in das Leben eines Mönches miteinbezogen. So wird z.B. in der Vita des Abbā Sāmu'el

Da Takla Hāymānot ein Jahr vor dem Regierungsantritt 'Āmda Ṣeyons I. starb, könnten die Vorbereitungen zur Gründung Dabra Māryāms zwar noch zu Lebzeiten Takla Hāymānots getroffen worden sein. Die eigentliche Gründung erfolgte jedoch erst während der Regierungszeit des 'Āmda Ṣeyon, [wie auch die Notiz der Hs. Ṭānāsee 59 (= Dabra Māryām 1) auf Bl. 96vb bezeugt].

Nach der Vita soll der Bau der Kirche drei Jahre nach dem Gespräch mit Pāpās Yā'qob (das nach 1337 stattfand) vollendet worden sein (Bl. 79va), so daß diese Angabe in das Jahr 1340 (?) führen würde.

Allerdings ist nicht auszuschließen, daß Tādēwos Dabra Libānos nach dem Tod Ēlsā'es verließ (s.u. 31), um eine eigene Gründung ins Auge zu fassen. Der Ablauf der Geschehnisse in der Vita des Tādēwos bietet aber keine Anhaltspunkte für ein genaues Datum, da auch der Tod Takla Hāymānots kurz vor das Gespräch mit dem Pāpās Yā'qob geschaltet wird, das frühestens 1337, also 24 Jahre nach dem Tod Takla Hāymānots, stattgefunden hat.

c) Nach der Vita des Tādēwos begaben sich Anorēwos und Sāmu'el nach Dabra Ṣaqwan; als sie dort nichtchristliche Kultobjekte (Ṭā'ot) zerstörten, wurden sie gefangengenommen. Man brachte sie vor einen muslimischen Herrscher namens Mayuṭ, der über dieses Gebiet herrschte. Mayuṭ äußerte einerseits zwar seine Zufriedenheit darüber, daß sie gegen heidnische Praktiken vorgegangen waren, fühlte aber andererseits seine muslimische Herrschaft durch diese christlichen Glaubensboten bedroht und ließ sie ins Gefängnis werfen (Bl. 41rb–43vb). Erst Tādēwos gelang es, den König zu bekehren, der Anorēwos daraufhin freiließ und das Land den Christen zuwies.

Es scheint, daß sich der muslimische Einfluß bis an die Südostseite des Ṭānāseegebietes erstreckte, wobei ihm die dortige Bevölkerung allerdings Widerstand entgegensetzte, obwohl sie in kritischen Situationen durchaus geneigt war, die muslimische Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Auf Bl. 41rb heißt es, sie sollen in das Land Darā³² mit dem Namen Dabra Ṣaqwan, das in Mā'ekala Bāḥer liegt, gehen³³. Über die geographische Lage der Provinz Mā'ekala Bāḥer³⁴ besteht keine Klarheit. *G. W. B. Huntingford* (HuV 2) verzeichnet sie auf einer Karte als das im Norden an den Ṭānāsee angrenzende Gebiet, versieht diese Lokalisierung aber mit einem Fragezeichen. Er sagt: "Ma'ekala Bāḥr (for ma'ekala) may have got its name from Lake

der Anschein erweckt, als ob Sāmu'el älter als tatsächlich nachweisbar sei. Damit soll eine direkte geistige Abkunft von Takla Hāymānot nahegelegt werden; vgl. KurSDW II II.

³² Zur Lage und heutigen Gliederung der Landschaft Darā vgl. VOHD XX 1, 58, Anm. 76.

³³ Vgl. auch u. Anm. 327.

³⁴ Mā'ekala Bāḥer war nicht nur der Name einer Provinz, sondern wurde auch als ein Titel verliehen, dessen Bedeutung allerdings nicht ganz klar ist; vgl. TTCh 74, Anm. 5.

Ašangē³⁵. Zieht man eine solche Ableitung in Betracht, so wäre es wahrscheinlicher, in diesem Zusammenhang das Wort „mä'ekal“ (= Mitte; Genitiv: mā'ekala) mit zwei Seen, nämlich dem Tānāsee und dem Ašangēsee, in Verbindung zu bringen, d. h. der Name „Mā'ekala Bāḥer“ würde das zwischen den beiden Seen gelegene Gebiet meinen, wobei Darā dann eine weitere Untergliederung dieser Region wäre.

Diese Annahme erhält auch durch den in der Vita für jene Landschaft spürbaren muslimischen Einfluß eine zusätzliche Rechtfertigung. Mā'ekala Bāḥer zählte zu den von Sabraddin, dem Herrscher von Ifāt, beanspruchten Provinzen, in denen dieser eigenmächtig Statthalter einsetzte³⁶, was eine der Ursachen für das Vorgehen 'Āmda Šeyons im Jahre 1332 gegen die Muslime war³⁷. Mit der Errichtung einer christlichen Gemeinde auf Dabra Šaqwan wurde dem muslimischen Vordringen ganz offensichtlich ein Riegel vorgeschoben.

d) Die Bevölkerung der Insel Dabra Šaqwan gehörte möglicherweise zu den kuschitischen Agaw, deren Kernland das Gebiet um den Tānāsee war. Die Vita berichtet von einem Baum, den die Wahrsager aufsuchten (Bl. 61rb). Ferner finden sich Anzeichen eines Schlangenkultes, den Tādēwos durch Wundertaten ausrotten konnte (Bl. 61rb und 61va). Und gerade der Stamm der Agaw gilt als Vertreter einer Bevölkerungsschicht, deren Leben stark von animistischen Vorstellungen geprägt war³⁸.

Hier stimmt nun die Vita des Tādēwos mit anderen Viten darin überein, daß sie der Verurteilung von heidnischen Kultobjekten und des Schlangenkultes einen breiten Raum widmet³⁹. Diese Schilderungen machen auch deutlich, daß das christliche Reich innerhalb seiner Grenzen keineswegs ein einheitliches Gebiet darstellte und daher in der Bekehrung heidnischer Bevölkerungsteile einen entscheidenden Schritt zur Stabilisierung sehen mußte.

e) Nach anfänglichem Widerstand der Bevölkerung auf Dabra Šaqwan gelang es Tādēwos, seine Gemeinde zu gründen. Seine Beziehung zu Mayuṭ ließ ihn schließlich die Unterstützung der Ansässigen gewinnen, und bald war seine Gemeinde soweit gefestigt, daß sie Tādēwos der Leitung durch zwei zum Christentum bekehrte Muslime anvertrauen konnte. Ähnliche Situationen sind auch anderswo festzustellen, so wenn bestimmte Mönche bei der Gründung ihrer Gemeinden von den Regionalherren unterstützt werden⁴⁰.

³⁵ HuV 18.

³⁶ Vgl. DKrAŠ 6; HuPr 113.

³⁷ Vgl. TTCh 138. Zu einem weiteren Gesichtspunkt über die Ursachen des Konfliktes zwischen Christen und Muslimen s. *Merid Wolde Aregay*, [= *Mar'ed Walda Aragāy*], *Population Movements as a Possible Factor in the Christian-Muslim Conflict of Medieval Ethiopia* = Symposium Leo Frobenius (Köln-Pul-lach 1974) 266–81.

³⁸ Vgl. GSt 52; UEth 94; HaÄth 101.

³⁹ Vgl. TTRes 140–45.

⁴⁰ Vgl. SchnAct I 16–17; CRAn 78–79; TTCh 181.

3. Die Ernennung zum Nebura-'ed

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Vita des Tādēwos ist seine Einsetzung als Nebura-'ed von Šelāleš. Für seine Ernennung zum Nebura-'ed von Šelāleš, das an unter muslimischem Einfluß stehende Gebiete grenzte, war sicher auch sein Wissen über muslimische Verhältnisse (wie Bl. 45vb–49ra verdeutlichen) nicht ganz ohne Bedeutung. Da wir aber über seine Tätigkeit als Nebura-'ed aus seiner Vita nichts erfahren, und Tādēwos erst gegen Ende seines Lebens (drei Jahre nach der Fertigstellung des Kirchenbaus) dazu ernannt wurde, wird man dies so verstehen müssen, daß mit der Verleihung des Titels eines Nebura-'ed seinem Kloster die Aufsicht über andere Kirchen und Klöster übertragen wurde. Dies bringt auch die Unterstellung von 50 Kirchen und Klöstern von Tegrē bis Šawā [nach der Notiz in der Hs. Ṭānāsee 59 (= Dabra Māryām 1) Bl. 96vb] deutlich zum Ausdruck⁴¹. Diese Dabra Ṣaqwan unterstellten Klöster und Kirchen waren somit in die Kette der mit Dabra Libānos in Verbindung stehenden kirchlichen Einrichtungen eingereiht.

4. Der Tazkār des Abuna Tādēwos

Das Fest des Tādēwos und das seines Gefährten Mātyās wird am 29. Ṭerr (= 24. Januar jul./6. Februar greg.), d. h. dem Tag, an dem ihnen Jesus den Kidān gab, gefeiert. In den bisher bekannten Handschriften des *Senkessār* wird dieses Fest allerdings nicht erwähnt; es handelt sich also um ein auf die Insel Dabra Māryām beschränktes, d. h. lokales Fest.

5. Die Wunder des Abuna Tādēwos

Die auf den Kidān folgenden Wunder beschränken sich auf die Taten des Abuna Tādēwos zu seinen Lebzeiten und auf den Kidān, der ihm kurz nach seinem Tod gegeben wurde. Nur andeutungsweise wird von Krankenheilungen gesprochen, die sich am Todesort und den Gräbern des Tādēwos und Mātyās [nachdem Kaiser Dāwit I. (1380–1412)⁴² ihre Leichname hatte überführen lassen] ereigneten.

II. DIE BEZIEHUNG VON ABUNA TĀDĒWOS ZU TAKLA HĀYMĀNOT

Die Vita des Tādēwos setzt an verschiedenen Stellen Ereignisse aus dem Leben Takla Hāymānots zu Abuna Tādēwos in Beziehung:

Ein Komplex (1.) ist die Verbindung Takla Hāymānots zu Dāmot (Bl. 24ra–b, 25va und 68ra–69rb), ein anderer (2.) die Wanderschaft Takla Hāymānots zu den Mönchscentren Äthiopiens (Bl. 27vb und 29va–30ra).

⁴¹ Vgl. auch ChLT 164, dessen Angaben wohl auf dieser Notiz beruhen.

⁴² Vgl. TTCh 279, Anm. 3.

1a) Über mehr als die erste Hälfte des 13. Jh. sah sich Šawā durch das Königreich Dāmōt⁴³ bedroht. Der heidnische König von Dāmōt, Motalomē, repräsentiert in den hagiographischen Texten die starke Machtposition dieses Staates, der durch seine kriegerischen Angriffe Šawā und die christlichen Gemeinden in Gefahr brachte. Während einer Invasion Motalomēs geriet die Mutter Takla Hāymānots, Egzi' Hārayā, in dessen Gefangenschaft, aus der sie — durch göttliche Hilfe befreit — zu ihren Angehörigen zurückkehren konnte⁴⁴. Ähnliches widerfuhr der Schwester des Tādēwos, der Mutter Ēlsā'es, die — sie war durch die Heirat mit einem König von Dāmōt (dem Neffen Motalomēs) in dieses heidnische Königreich gekommen — auf die gleiche Weise entkommen konnte, als man sie zur Verehrung von Kultobjekten (Ṭā'ot) zwingen wollte (Bl. 20va–21va).

1b) Nach der Vita Takla Hāymānots kehrte Takla Hāymānot nach Dāmōt zurück, um Motalomē zum Christentum zu bekehren⁴⁵. In einer Prophezeiung wurde ihm dort die Ankunft eines Mönches namens Tādēwos vorhergesagt⁴⁶; und demgemäß berichtet auch die Vita des Tādēwos, daß Tādēwos Takla Hāymānot in Dāmōt begegnete, nachdem sich Motalomē zum Christentum bekannt hatte (Bl. 26vb).

Die eben erwähnten Stellen lassen neben dem engen Verhältnis zu Takla Hāymānot die Situation des Landes in etwa erkennen:

Obwohl Dāmōt dem christlichen Reich eingegliedert war, erforderte die wenig stabile Lage ein ständiges Einwirken der Zentralgewalt, das hier durch die Evangelisierung wirksam wird⁴⁷.

2. Die Schilderung der Wanderschaft Takla Hāymānots zu den Mönchscentren Äthiopiens in der Vita des Abuna Tādēwos folgt in ihrer Tendenz dem Bericht in der Vita Takla Hāymānots. Dieser Abschnitt im Leben Takla Hāymānots war der Anlaß zu Auseinandersetzungen zwischen dem Kloster Dabra Libānos und dem Stephanoskloster im Ḥayqsee um die Vorrangstellung⁴⁸; Der Streit entstand dadurch, daß jedes der beiden Klöster für seinen Gründer (d. h. Iyasus Mo'a vom Stephanoskloster bzw. Takla Hāymānot von Dabra Libānos) die Vermittlerrolle zwischen dem letzten Zāgwēherrscher Na'akweto La-'ab und dem Prätendenten der salomonischen Dynastie, Yekuno Amlāk, beanspruchte.

Das Stephanoskloster im Ḥayqsee, nach der Überlieferung von Iyasus Mo'a 1248 gegründet⁴⁹, zählte zu den wichtigen Zentren äthiopischen Mönchtums

⁴³ Zur Lage von Dāmōt vgl. TTCh 121, Anm. 1.

⁴⁴ GTH 35–47; CRTH 8b–9a, 33.

⁴⁵ GTH 112, Nr. 3; CRTH 12.

⁴⁶ GTH 112, Nr. 4.

⁴⁷ S. auch o. 26.

⁴⁸ Zu diesem Komplex vgl. die Einleitung von *E. Cerulli* in: KurIM II I–XVI; CAbbLib I 229–31; TTCh 161–67.

⁴⁹ Vgl. TTCh 110 und 161, Anm. 4.

und genoß bis zum 15. Jh. großes Ansehen, nicht zuletzt deshalb, weil der Vorsteher des Klosters seit der Regierung des 'Āmda Seyon I. das Amt des Eḩagē⁵⁰ innehatte. Während der Herrschaft des Kaisers Zar'a Yā'qob (1434–68)⁵¹, in der äthiopischen Geschichte durch seine Reformen von Bedeutung⁵², ging der Titel des Eḩagē jedoch nach 1445 auf den Vorsteher des Klosters Dabra Libānos über, das in der Zwischenzeit die kaiserliche Gunst erringen konnte, wie es auch seinen Einfluß ganz allgemein verstärkt hatte⁵³.

So ist verständlich, daß man diesem Lebensabschnitt Takla Hāymānots später eine besondere Bedeutung beimaß. Die Vermittlerrolle Takla Hāymānots wird erst im *Be'ela nagašt* (das offensichtlich in der zweiten Hälfte des 18. Jh. entstanden ist) ausführlich beschrieben⁵⁴: Als Dank dafür soll seinem Kloster ein Drittel des Reichslandes zum Unterhalt für die Kirche durch einen Vertrag übergeben worden sein⁵⁵. Die Vita Takla Hāymānots selbst enthält aber keinerlei Hinweise auf eine politische Tätigkeit von seiner Seite in jener Zeit.

Wie schon erwähnt, hatte Iyasus Mo'a sein Kloster im Jahre 1248 gegründet⁵⁶; seine Gemeinde war im Jahre 1270, dem Jahr des Machtwechsels, bereits etabliert, während Takla Hāymānot sein Kloster erst 1284 gründete⁵⁷, bis dahin nach einem erfolgreichen Rahmen für sein Wirken suchend. Bei der Niederschrift der Viten Takla Hāymānots war man daher darauf bedacht, jegliche Andeutung einer Unterordnung Takla Hāymānots unter Iyasus Mo'a zu vermeiden. Die Vita des Takla Hāymānot verschweigt, daß Iyasus Mo'a Takla Hāymānot veranlaßte, zu einem der ältesten Klöster Äthiopiens, Dabra Dāmo⁵⁸, dem zu dieser Zeit Abbā Yoḩanni vorstand, zu gehen. Konsequenterweise wurde der Aufenthalt in den Mönchscentren nun als die Erfüllung eines Befehls des Erzengels Michael gesehen⁵⁹.

⁵⁰ Der Eḩagē stand in der kirchlichen Hierarchie nach dem koptischen Metropoliten an zweiter Stelle. Trotzdem bot sein Amt mehr Möglichkeiten, auf Vorgänge, die die Kirche betrafen, einzuwirken, da der Metropolit als Fremder mit den Verhältnissen oft nur ungenügend vertraut war. Während des ganzen 14. und 15. Jh. (und auch noch später) war er ziemlich isoliert. Eine Ausnahme bildete Pāpās Yā'qob, der sich durch ein betontes Streben nach Zusammenarbeit mit der äthiopischen Kirche auszeichnete; vgl. DonAnq 3; HaÄth 119f.; UEth 63.

⁵¹ GSSt 100.

⁵² Vgl. UEth 65–67.

⁵³ Vgl. CLEt 73; HaÄth 119; CRSt 319–21.

⁵⁴ Vgl. G. W. B. Huntingford, *The Lives of Saint Takla Hāymānot* = JEthSt IV 2 (1966) 36.

⁵⁵ Vgl. CRCaDi 20; 21.

⁵⁶ S. Anm. 49.

⁵⁷ Vgl. TTCh 172, Anm. 6.

⁵⁸ Das Kloster Dabra Dāmo gilt als das älteste Äthiopiens. Sein Gründer ist Za-Mikā'el Aragāwi, einer der „Neun Römischen Heiligen“, die um das Jahr 500 nach Äthiopien gekommen sein sollen; vgl. HaÄth 102.

⁵⁹ GTH 158–94.

Die Vita des Abuna Tādēwos läßt hier ebenfalls die göttliche Macht wirksam sein (Bl. 27va–b). Bezeichnend ist, daß aber eigentlich Tādēwos, indem er Takla Hāymānot drängt, das Land zu verlassen, der Urheber des Aufbruchs ist (Bl. 27rb); erst darauf folgt die Erscheinung des Engels. Tatsächlich hat Tādēwos aber mit diesem Abschnitt im Leben Takla Hāymānots nichts zu tun. Die etwa 20 Jahre währende Wanderschaft fand statt, bevor Takla Hāymānot nach Šawā zurückkehrte und Tādēwos zu einem seiner Gefolgsleute wurde. Auch hier hält sich die Vita des Abuna Tādēwos streng an die Version der Viten des Takla Hāymānot, indem sie die Wanderschaft Takla Hāymānots auf seine Missionsarbeit in Dāmot folgen läßt⁶⁰.

Eine weitere Übereinstimmung mit der Vita des Takla Hāymānot ist der Gang Takla Hāymānots zu Ba-Šalota Mikā'el⁶¹ (Bl. 29vb). Beide Viten stellen diese Reise vor die Aufenthalte bei Iyasus Mo'a und Abbā Yoḥanni.

Diese Schilderungen verdeutlichen, daß die Verfasser der Vita des Tādēwos diese Begebenheit offensichtlich allein mit dem Ziel kopiert haben, eine enge Verbindung zwischen Tādēwos und Takla Hāymānot herzustellen. Einmal versucht der Chronist allerdings auszubrechen, wenn er Tādēwos eine wichtige Rolle zuschreibt (vgl. o. 30: Tādēwos als Urheber für den Aufbruch Takla Hāymānots).

3. Diese Tendenz liegt wohl auch der Schilderung des Aufenthalts des Tādēwos am Hof Yekuno Amlāks zugrunde (Bl. 32rb–35va), die — für die Chronologie keinerlei Anhaltspunkte bietend — nur die Bedeutung des Tādēwos unterstreichen soll: Indem Tādēwos zum Vertrauten des Königs wird, ist er in den Kreis der für dieses Jahrhundert maßgebenden Personen eingereiht.

Die Vita spricht von einem engen Vertrauensverhältnis, das zwischen Yekuno Amlāk und Takla Hāymānot bestand. Ferner geht sie davon aus, daß die Gründung von Dabra Libānos unter der Herrschaft dieses Königs bereits vollzogen war. Dabei hat der Chronist aber übersehen, daß Dabra Libānos erst ein Jahr vor dem Tod des Yekuno Amlāk gegründet wurde⁶² und vor allem in der Zeit nach dem Tode Takla Hāymānots für die Christianisierung und Festigung der kirchlichen Struktur an Bedeutung gewann.

4. Weitere Geschehnisse sollen das Näheverhältnis von Tādēwos zu Takla Hāymānot unterstreichen:

⁶⁰ Vgl. TTCh 168, Anm. 1.

⁶¹ In der Vita des Takla Hāymānot ist sein Gang zu Ba-Šalota Mikā'el vor seine Aufenthalte bei Iyasus Mo'a und Abbā Yoḥanni gestellt (vgl. GTH 158). Abbā Ba-Šalota Mikā'el, der dem 14. Jh. angehört, wird die Gründung des Klosters Dabra Gol in der Provinz Amḥarā zugeschrieben. Da er sich um die Christianisierung des Landes große Verdienste erworben und in den Auseinandersetzungen zwischen Klerus und Kaiser 'Āmda Šeyon gegen letzteren gestellt hatte, wurde er in den Kreis der äthiopischen Heiligen des 13. Jh. einbezogen; vgl. die Einleitung von *E. Cerulli* zu: KurIM II X.

⁶² Vgl. Anm. 57.

a) Das Getreidewunder zur Zeit der Geburt des Tādēwos: Die Vita des Takla Hāymānot berichtet ebenfalls von einer das Land bedrängenden Hungersnot, die Takla Hāymānot durch eine wunderbare Vermehrung von Getreide abwenden konnte⁶³.

b) Ēlsā'e wurde zum Nachfolger Takla Hāymānots bestimmt, und Takla Hāymānot beauftragt Tādēwos, Ēlsā'e zu leiten und ihm beizustehen. Die Vita berichtet aber nichts über die Amtszeit des Ēlsā'e, sondern gibt lediglich über seine Herkunft und seinen Werdegang als Mönch Aufschluß: Er entstammte der Ehe zwischen einer Christin (der Schwester des Tādēwos) und dem heidnischen König Zegnā (dem Neffen väterlicherseits des Motalomē) aus Dāmot und wurde während eines Aufenthalts seiner Mutter in Zorarē getauft. Zunächst der Obhut des Vaters des Takla Hāymānot, Ṣagā Za-'ab, übergeben, kehrte er später zu seinem eigenen Vater zurück. Ēlsā'e schloß sich Takla Hāymānot zur selben Zeit wie Tādēwos an, gehörte also zu den ersten Jüngern, die an der Kultivierung des Landes um Dabra Libānos mitwirkten. Da bis jetzt weiteres Material zum Leben des Ēlsā'e fehlt, können diese Angaben nicht näher überprüft werden.

Die Vita spricht an keiner Stelle davon, daß sich Ēlsā'e so hervorgetan hätte, daß er zur Nachfolge Takla Hāymānots prädestiniert war. Vielmehr schließt sie sich hier den üblichen Traditionen an⁶⁴, indem sie nur von seiner drei Monate währenden Amtszeit (die durch seinen Tod beendet wurde) und von der Auferweckung eines jungen Mannes berichtet, der die Nachfolge des Filpos ankündigt.

Aufgrund der engen verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Tādēwos und Ēlsā'e hätte man eine detaillierte Schilderung dieser Begebenheit erwarten können. Da die Vita hierüber keine Angaben macht, legt sich die Vermutung nahe, daß die Frage der Nachfolge des Takla Hāymānot Anlaß zu Unstimmigkeiten und Auseinandersetzungen war⁶⁵.

III. DIE ENTSTEHUNGSZEIT DER VITA DES ABUNA TĀDEWOS

Nach Bl. 5va ist die Vita auf Anordnung von „Dāwit dāgmāwi“ (= Dāwit II.) niedergeschrieben worden. Unter „Dāwit dāgmāwi“ versteht die äthiopische Tradition aber Dāwit I. (1380–1412)⁶⁶, da der biblische David als Dāwit I. gerechnet wird. Daher gilt der erste äthiopische Herrscher dieses Namens als „Dāwit dāgmāwi“⁶⁷.

⁶³ CRTH 9b–10a und 34.

⁶⁴ TuFi I 191f. = II 172f.; CRTH 28b und 48.

⁶⁵ TTCh 171, Anm. 1.

⁶⁶ So mit TTCh (279, Anm. 3; vgl. VOHD XX 1, 90) gegen GSt 99.

⁶⁷ Vgl. TTCh 255, Anm. 3; KurSDW II IV.

Einen weiteren Hinweis darauf, daß „Dāwit dāgmāwi“ für Dāwit I. steht, bietet die Hs. B, wo mit „Dāwit dāgmāwi“ (Bl. 46vb, Zl. 9 v.o.) eindeutig Dāwit I. gemeint ist (vgl. auch o. 23). Die Hs. A hat an dieser Stelle nur Dāwit (Bl. 86ra, Zl. 1 f. v.u.).

Es scheint jedoch, daß die Vita später teilweise umgearbeitet wurde⁶⁸: Auf spätere Bearbeitungen deuten zunächst die Hinweise auf das Amharische hin, wie z. B. Bl. 36va, Zl. 5f. v.o., und 61rb, Zl. 5 v.o.: „in der Sprache unseres Landes“, d. h. in Amharisch; die (amharische) Form: Malāk (Bl. 45vb, Zl. 2 v.o.) für Ge‘ez: Mal’ak⁶⁹; und die Verwendung des Imperativs des Verbs: behla vor Aufforderungssätzen, die im Amharischen eine Parallele hat⁷⁰.

Weiter ist zu beachten, daß das Kloster Dabra Libānos ursprünglich Dabra Asbo hieß. Sein Name wurde unter Kaiser Zar’a Yā‘qob (1434–68), zugleich mit der Übergabe des Amtes des Eḡagē an den Vorsteher von Dabra Libānos, geändert⁷¹, und in der Vita ist der Name nachträglich verändert worden; nur an einer Stelle (Bl. 63vb) blieb der Name: Asbo stehen.

Der Bericht über den Tod des Abuna Tādēwos im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen Kaiser und Klerus ist möglicherweise deshalb nachträglich redigiert worden, weil Tādēwos diesem Personenkreis angehörte.

In der Vita gewährt Kaiser ‘Āmda Šeyon dem Pāpās Yā‘qob zunächst seine Unterstützung. Im späteren Verlauf des Textes wird er jedoch als Widersacher der Mönche dargestellt. Diese Charakterisierungsänderung wurde aber erst im 15. Jh. schriftlich fixiert⁷².

Die Ereignisse aus der Vita des Takla Hāymānot in der überlieferten literarischen Form, besonders die tendenziös gefärbten Schilderungen der Vita Takla Hāymānots (s. o. 28f.) und die Hinweise auf andere äthiopische Heilige, sind mit Sicherheit erst bei späteren Bearbeitungen in die Vita des Abuna Tādēwos aufgenommen worden. Dafür spricht auch der nicht immer chronologische Ablauf in der Vita des Abuna Tādēwos, vor allem für die Zeit nach dem Tod des Takla Hāymānot.

Allerdings ist nicht auszuschließen, daß die Begebenheiten aus der Vita des Takla Hāymānot nach seinem Tod mündlich tradiert wurden und daher schon bei der ersten Konzeption der Vita des Abuna Tādēwos Eingang in dessen Vita gefunden haben⁷³.

⁶⁸ Analog dazu die Vita des Qawštoṣ (eines Zeitgenossen des Abuna Tādēwos), die ebenfalls unter Dāwit I. entstanden ist, aber später umgearbeitet und erweitert wurde; vgl. TTCh 303.

⁶⁹ Vgl. GVA 35; möglicherweise aber auch ein Versehen des Schreibers, da B an dieser Stelle: Mal’ak hat.

⁷⁰ Vgl. u. Anm. 192.

⁷¹ CLEt 73; HaĀth 119.

⁷² CLEt 57–62.

⁷³ So spricht auch die vorliegende Handschrift (Bl. 85vb) davon, daß die Vita durch die Jünger des Tādēwos zunächst mündlich tradiert wurde.

IV. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN

1. Handschrift Tānāsee 60 (= Dabra Māryām 2) (= A)

a) Diese Handschrift ist zu Beginn dieses Jahrhunderts angefertigt worden. Eine genaue Datierung wird durch den Umstand erschwert, daß in den Anrufungsformeln (Bl. 14vb, 55ra, 87ra, 87vb, 89ra, 89va und 91ra) — von anderer Hand möglicherweise später eingefügt — Kaiser Menilek II. zusammen mit seiner Tochter Zawditu genannt wird. Es wäre denkbar, daß die Handschrift noch zu Lebzeiten Kaiser Menileks (1889–1913)⁷⁴ in Auftrag gegeben wurde und erst nach der offiziellen Bekanntgabe seines Todes fertiggestellt worden ist⁷⁵. Damit ließe sich auch die ungewöhnliche Formulierung auf Bl. 14vb, Zl. 13 v.o.: „... mit der Seele unseres Königs Menilek“ erklären. Sicher ist aber (vgl. Kolophon Bl. 91ra–b), daß die Handschrift von Menileks Tochter Zawditu (1916–30)⁷⁶ in Auftrag gegeben — für die Durchführung war der Ṣahāfē te'ezāz⁷⁷ Afa Warq⁷⁸ verantwortlich — und Dabra Māryām im Jahre 1909 A.Mis. (= 1916–17 A.D.) geschenkt wurde⁷⁹. Auch das auf Bl. 86v und 91v abgedruckte Siegel der Kaiserin Zawditu trägt die Jahreszahl 1909 A.Mis.⁸⁰.

b) Die Handschrift ist in Holzdeckel mit gepunztem Leder gebunden; der Beschreibstoff ist Pergament. Von den 92 Blättern sind Bl. 1v–4v und 92v unbeschrieben. Die Maße der Handschrift sind: 25,5 : 17,0 : 6,0 cm. Der Schriftspiegel hat die Maße: 17,0 : 13,0 cm. Der Text ist in zwei Spalten zu je 21 Zeilen geschrieben. Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben links: 2. Bl. 15r; 3. Bl. 23r; 4. Bl. 33r; 5. Bl. 43r; 6. Bl. 53r; 7. Bl. 63r; 8. Bl. 73r; 9. Bl. 83r. Federprobe auf Bl. 1r (oben).

Inhalt:

α) Bl. 5ra–86rb: „Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām“.

⁷⁴ PerGov 55.

⁷⁵ Der Tod Menileks II., der mehrere Jahre hindurch schwer krank war, wurde einige Zeit geheimgehalten: Man befürchtete für die Bekanntgabe seines Todes Auseinandersetzungen um die Thronfolge, die die Einheit des Reiches bedrohen könnten; vgl. PerGov 60f.; *H. G. Marcus, The Last Years of the Reign of the Emperor Menilek, 1906–13* = *JSSSt* 9 (1964) 229–34.

⁷⁶ GSt 104.

⁷⁷ Zu diesem Amt und Titel vgl. PerGov 86 und 91; Mén I 168, Anm. 1.

⁷⁸ Zur Person des Afa Warq vgl. die Bemerkung in: *E. Hammerschmidt, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2* = VOHD XX 2 (in Vorbereitung); Mén II 541, Anm. 2.

⁷⁹ Vgl. auch *E. Hammerschmidt, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2* = VOHD XX 2 (in Vorbereitung).

⁸⁰ Das Siegel trägt die Inschrift: „Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda. Königin der Könige Zawditu von Äthiopien“; zu diesem Epitheton vgl. HaÄth 152f.

β) Bl. 86va-91rb: „Wunder und Bericht der Vita unserer Väter Tādēwos und Mātyās“.

Bl. 86va-87ra: Einleitung

Bl. 87ra-vb: 1. Wunder

Bl. 87vb-88vb: 2. Wunder

Bl. 89ra-va: 3. Wunder

Bl. 89va-91ra: 4. Wunder

Bl. 91ra-b: Schlußformel

Auf Bl. 86v und 91v Abdrücke des Siegels der Kaiserin Zawditu (vgl. o. 33), Bl. 91v ein solcher des Siegels des Ṣahāfē te'ezāz Afa Warq.

Bl. 92ra ein amharischer Vermerk über die Anfertigung (= Erneuerung?) des Einbandes der Handschrift, datiert vom 30. Miyāzyā [19?]52 A.Mis. = 8. Mai [19?]60 A.D.

Bl. 92rb ein amharischer Vermerk vom 2. Sanē 1934 A.Mis. (= 9. Juni 1942 A.D.) über (die Bedachung mit ?) Wellblech für die Kirche von Dabra Māryām.

Die Handschrift ist sehr sorgfältig geschrieben, jedoch nicht ohne Fehler, die aber an einigen Stellen korrigiert wurden⁸¹.

2. Handschrift Ṭānāsee 71 (= Dabra Māryām 13) (= B)

Der Einband der Handschrift besteht aus Holzdeckeln mit Stoffüberzug; der Beschreibstoff ist Pergament. Von den 56 Blättern sind Bl. 1r-4v und 50v-56v unbeschrieben. Die Maße der Handschrift sind: 32,0 : 25,0 : 5,5 cm. Der Schriftspiegel hat die Maße: 23,0 : 20,0 cm⁸². Der Text ist in zwei Spalten zu je 29 Zeilen geschrieben (Bl. 13v und 14r sind im Mikrofilm nicht enthalten).

Unvollständige Numerierung von Lagen zu je acht Blättern am Anfang (oben links) und Ende (oben rechts) der Lagen: 2. Bl. 13r und 20v; 3. Bl. 21r und 28v; 4. Bl. 29r und 36v.

Die Schrift ist sehr klein und im Film an manchen Stellen nur schwer lesbar. Die Handschrift weist weniger Schreibfehler auf als A.

Inhalt:

a) Bl. 5r-47ra: „Vita des Abuna Tādēwos“ (in 23 Kapitel gegliedert).

b) Bl. 47ra-48va: „Wunder und Bericht der Vita unserer gesegneten und gerechten Väter Abbā Tādēwos und Abbā Mātyās“.

Bl. 47ra-va: 1. Wunder

Bl. 47va-48ra: 2. Wunder

Bl. 48ra-va: 3. Wunder

c) Bl. 48va-50ra: Salām an Abuna Tādēwos (dieser Text wird zu einem späteren Zeitpunkt publiziert werden).

d) Bl. 50ra-b: Schlußformel

⁸¹ Vgl. auch die Beschreibung dieser Handschrift in: *E. Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2 = VOHD XX 2 (in Vorbereitung).

⁸² Diese Angaben verdanke ich *Professor Hammerschmidt*.

Aus ihr (wie auch aus den Anrufungsformeln: Bl. 31va–b, 46vb, 47ra–b, 47va, 48ra–b und 48va) geht hervor, daß der Auftraggeber der Handschrift Mamher Walda Märyām gewesen ist, der sie für sich und seine Angehörigen, die verstorbene (?) Walatta Iyasus und Walatta Märyām, anfertigen ließ. Der Schreiber der Handschrift war Gabra Giyorgis (vgl. die Anrufungsformeln auf Bl. 31vb und 50ra).

Die Schlußformel enthält eine Aufstellung von Geschenken, die Mamher Walda Märyām der Kirche von Dabra Märyām gemacht hat. Weiter gibt sie Aufschluß über die Herkunft von zwei Handschriften mit der Vita des Abuna Tādēwos: Die eine Handschrift (= B) ließ Walda Märyām für zehn Taler (Bl. 50rb, letzte Zeile) anfertigen. Die andere Handschrift wurde von Askala Märyām (= Zawditu) Dabra Märyām geschenkt. Hier dürfte es sich mit aller Wahrscheinlichkeit um die Handschrift A handeln.

Diese Notiz enthält folgende Zeitangaben:

1. Die Jahreszahl 1906 A.Mis. (= 1913–14 A.D.), die sich mit ziemlicher Sicherheit auf die Anfertigung der Handschrift B durch den Schreiber Gabra Giyorgis bezieht. Mit der Angabe auf Bl. 47ra, die Handschrift sei in der Regierungszeit Menileks (1889–1913) geschrieben worden, erhält man einen Zeitraum vom 11. September 1913 A.D. (= Beginn des äthiopischen Jahres 1906 A.Mis.) bis 12. Dezember 1913 A.D. (= Todestag Menileks).
2. Aus der Erwähnung von Walda Giyorgis als „Negus von Bagēmdēr“ im Zusammenhang mit der Überbringung einer Handschrift mit der Vita des Abuna Tādēwos (= Hs. A), gestiftet von Askala Märyām, und der Schenkung der Hs. B durch Mamher Walda Märyām ergibt sich die nächste Zeitangabe: Walda Giyorgis, der Eroberer von Kaffa⁸³, wurde am 12. Februar 1917 A.D. zum Negus erhoben (er starb 1918 A.D.)⁸⁴. Zieht man die Zeitangabe der Hs. A hinzu, wo es heißt, die Handschrift A sei 1909 A.Mis. (= 1916–17 A.D.) von Zawditu Dabra Märyām gegeben worden (vgl. o. 33), so erhält man den Zeitraum vom 12. Februar bis 10. September 1917 A.D. für die Schenkung der Handschriften.

Einige Stellen der Handschrift (Bl. 7va–b, 26va, 28va–b, 31ra–b und 35va–b) sind offensichtlich von anderer Hand geschrieben⁸⁵.

Besonderheiten der Handschrift:

- a) Der Bericht der Vita des Abuna Tādēwos wirkt geschlossen; der chronologische Ablauf wird nicht gestört.
- b) Die nahezu konsequente Schreibung von ω anstelle von α bei den Verba tertiae ω der 3. Person Pl. maskulin.

⁸³ Zu seiner Person vgl. *Bairu Tafla* [= *Bäyru Tāflā*] in: JEthSt XI 1 (1973) 50–55; Mén II 766b–67a (Register).

⁸⁴ Vgl. das Schema: “Genealogy of the Royal House of Ethiopia” in PerGov (am Ende des Buches).

⁸⁵ Vgl. auch die Beschreibung in: *E. Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2 = VOHD XX 2 (in Vorbereitung).

3. Vergleich der Handschriften

Bei der Bearbeitung der Handschriften entsteht zunächst der Eindruck, die Handschrift B sei die Vorlage der Handschrift A gewesen (vgl. z. B. Bl. 14rb, 16rb, 31ra, 54va-b, 55rb, 60vb, 76va-b, 78rb und 81va). Wie aber z. B. der Vergleich der Wundertaten (vgl. u. 367 und 375) zeigt, ist andererseits nicht auszuschließen, daß eine weitere — möglicherweise ältere — Handschrift, die Vorlage beider Handschriften (deren Entstehungszeit nur unwesentlich voneinander differiert) war.

4. Linguistische Besonderheiten der Handschriften

- a) Beiden Handschriften gemeinsam ist die auch sonst übliche inkonsequente Behandlung der Laryngale, wie in A z. B. Bl. 13ra, Zl. 7 v. o.: **HCʒ:** anstelle von **HCʁ:**; Bl. 68va, Zl. 14 v. o.: **ωσσϷʒ:** für **ωσσϷʁ:** und Bl. 85rb, Zl. 9f. v. o.: **ωħħʁʁ:** für **ωħʁħ:** (diese Liste ließe sich beliebig fortführen).
- b) Syntaktisch ungewöhnlich ist die Anwendung der Konjunktion **ω:** zu Beginn der direkten Rede, wie z. B. Bl. 33rb, Zl. 15 v. o.: **ωυħ:σσΔħħ:**
ʁħʒ:ħʒʁ:
- c) Die Anwendung des Imperativs des Verbs **ħυħ:** vor Aufforderungssätzen (vgl. auch u. Anm. 192), wie z. B. auf Bl. 57ra, Zl. 1 v. o., oder Bl. 72rb, Zl. 6 v. o.
- d) Der Gebrauch des Dativus ethicus in Verbindung mit der Konjunktion **ω:** zur Betonung des unabhängigen Personalpronomens; vgl. z. B. Bl. 5va, Zl. 3f. v. o.: **ωΛ†:ʁħʁħʁ:ħ:**, oder Bl. 25rb, Zl. 1f. v. o.: **ωΛ†ħ:**
ħʒħħʁ:

**D. TEXT UND ÜBERSETZUNG
MIT VARIANTENAPPARAT UND KOMMENTAR**

a

5r

b

በሰ ጠው አብ፡ ወ ወ
 ልዩ ወ ጠንፈ ስቅዱስ
 ስጥ ስጥ ስጥ፡ አጽሐፍ
 ገሰቲተ፡ ስጥ ስጥ፡ ይኩም
 ወ ያዋሳ፡ አጥ ስጥ ስጥ
 ተ፡ ተአምራት፡ ገድሎ
 ብዙ፡ ያተ፡ ወ ስምዖን፡ ጸ
 ድቁ፡ ወ ተ፡ ፋፋ፡ ምግ
 ባሮ፡ ወ አም ጸገ፡ ተ፡ ጋ
 ድሎቱ፡ ወ ስ፡ ሃይላ
 ፍ፡ በምግባረ፡ ሠይላ
 ስብ ስቱ፡ በቃሰ፡ አረቱ
 ወንጌ ል፡ አ ሚኒ፡
 ስአባ፡ ክቡር፡ ብጹቃዊ፡
 ተ፡ ምስ፡ ጠንፈ ስጥ፡ ስ
 ሚዕተ፡ ጸድቁ፡ ስክርስ
 ፍሰ፡ ስጥ ስጥ፡ አምላክ
 ሚዕተ፡ ወንጌ ስጥ

ይን፡ ዘሀገረ፡ ስጥ፡ አሰ
 ዓቀብ፡ በሰ፡ ስጥ
 ስጥ ጠው፡ ስብዙ፡ ጋ፡ ስጥ
 ስ፡ አተድ፡ ጸድ፡ ወ በስገተ
 ጸሐፍ ስ፡ ገሰተ፡ አም
 ብዙ፡ ጋ፡ ስጥ ስጥ
 ገድሎ፡ ስጥ ገ፡ ስብ፡ ስጥ
 ስ፡ ጋ፡ ስጥ ስጥ ገረሰባዊ
 ስጥ፡ ጋ፡ ስጥ ስጥ
 ስ፡ ገድሎ፡ ስጥ ስጥ
 ፍሰ፡ ወ ስጥ ስጥ፡ ስጥ፡ ወ
 ስጥ፡ ስጥ ስጥ ስጥ
 ስጥ ስጥ፡ ስጥ ስጥ
 ስጥ ስጥ፡ ክርስቶስ፡ አሰ
 ስጥ፡ ስጥ ስጥ፡ ስጥ ስጥ
 ስጥ ስጥ፡ አምላክ፡ ወ ስጥ
 ስጥ፡ ስጥ ስጥ፡ ገድሎ፡

(5ra) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, ein Gott. Ich Schwacher und Sünder werde ^f ein wenig^{B1} schreiben ^f aus dem Geschriebenen der vielen Wunder der Vita^{B2} und dem Zeugnis der Gerechtigkeit und den Tugenden des Werkes^{B3} und von der Stärke des Kampfes und der Schönheit des Glaubens^{B4} durch das Werk der vortrefflichen Verkündigung mit dem Wort des Gesetzes ^f und dem Evangelium des Glaubens^{B5} des geehrten, seligen Abbā Tādēwos, des geistigen Zeugen der Gerechtigkeit Christi. Er war einer von den zwölf Hirten, den Evangelisten (5rb) des Landes Šewā, die durch die Vortrefflichkeit ihrer Verkündigung ^f das Land von ganz Äthiopien^{B6} ^f für viele^{B7} bewahrt haben^{B6}. ^f Und deswegen^{B8} habe ich einiges von den vielen Wundern der Vita dieses seligen, geistigen Abuna Tādēwos [nieder]geschrieben, um ein wenig von dem Kidān^{B7} seiner Vita für die Rettung unserer Seele und unseres Leibes ^f zu berichten^{B9}, den (d.h. den Kidān) ihm unser Herr und unser Gott, der gütige Lebensspender Jesus Christus, gegeben hat, denn er ist das Erbarmen für die Welt. Ihm sei Preis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und dieses Buch seiner Vita,

B1 ንስቲተ : B2 አመጽ ሐፈ : ገድሉ : ወተአምራቲሁ : ብዙኃት : B3 ምግባሩ :
 B4 ሃይማኖቱ : B5 ወወንጌሉ : አሚን : B6 ለብሔረ : ዙላ : ኢትዮጵያ : B7 ለብዙኃን :
 om. B8 ወበእንተዝ : B9 እንግር : add.

⁸⁶ Vgl. o. 21f.

⁸⁷ Vgl. o. 27. Der Kidān bildet einen wesentlichen Bestandteil jeder Vita; vgl. TTCh 2.

a

b

እንተ፡ ደረሰ፡ ስቡ፡ ከ
 ቡ፡ ከቡ፡ ር፡ መባባ፡ ደ፡
 ዩ፡ ገ፡ ወለተ፡ ጸሐፍ፡ ከ
 ዎ፡ ከ፡ ወላደ፡ ዘሚካ
 አልባ መዋዕሉ፡ መንግ
 ሠተ፡ ለደግም፡ ደዊት
 ርተ፡ ዓ፡ ሃደ መጥተ፡ ቅከ
 መ፡ ቆስ፡ ጠንጠ፡ ምናን
 ሠ፡ ጸድቅ፡ አጦ፡ አስተ
 ኃብባ፡ ዝንቱ፡ መም
 ሐር፡ ጠንገሳዊ፡ ጠባዓ
 ጸድቅ፡ ዘሀገረ፡ ጉ፡ ሮ፡ ወ
 ብሐ፡ ለ፡ ስርጣት፡ ጠመ
 ሐግሉ፡ ለጸሐፊተ፡ ገደ
 ሳተ፡ ሆመ፡ ለውሐ፡ ጥመ
 ገ፡ ወደ፡ ፍሉተ፡ ወንጌሉ፡
 ዘሀገረ፡ ሺዋ፡ ቀደሳ፡ ገ፡ ል
 ኃዊሁ፡ ጠባብተ፡ አዛዝ፡ ወ
 ክቱ፡ ንጉሠ፡ ደዊተ፡ ጸድ
 ቅ፡ ዘጸሐፍ፡ ለዝንቱ፡
 መጽሐፊ፡ ገደሉ፡ መ፡

እንዘ፡ ደ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ደሰ፡ አ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ስ፡ ጸሐፊ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 መ፡ ጠንገሉ፡ ስብከቶ
 መ፡ ጠስም፡ ገ፡ ገ፡
 ሰሃደ መጥተ፡ ስር ስቶሉ፡
 ክምሳክቲ፡ ምስሉ፡ ዝንቱ፡
 ጸድቅ፡ ወስጣዕተ፡ ስቡ
 ነ፡ ተ፡ ደ፡ ገ፡ ገ፡ መንገሳዊ፡
 ጸሐፊ፡ ወበገከቱ፡ ዓሃ
 ኩ፡ ምስሉ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 አስካሉ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡
 ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡ ገ፡

B1 ለጳጳማዊ፡ B2 ጸድቅ፡ B3 ሰርጣት፡ B4 ዘንተ፡ B5 ጸሐፊ፡ B6 ገብሩ፡
 ///// ወምስሉ፡ ጸሐፊሁ፡ /////////////// B7 አበውያ፡ add. B8 ቤቱ፡ ለታደምስ፡ B9 በመጽሐፊ፡

⁸⁸ D.h. Dāwit I. (1380–1412); vgl. o. 31f.
⁸⁹ In MissT III 1, 182 ist „Gvara“ verzeichnet. Es ist jedoch nicht sicher, ob
 „Hagara Gwaro“, [an anderer Stelle (Bl. 35vb, 37ra und 47vb) „Fallaga Gwaro“
 oder „Gur“] damit identisch ist, da sich aus Bl. 37ra ergibt, daß Gwaro in der Nähe
 von Dabra Libānos liegt; vgl. auch u. Anm. 213.

(5va) welches <der Abuna> der geehrte Abuna Mabā‘ā Šeyon verfaßt hat, und was mich betrifft, ich, Waldu Za-Mikā‘el, habe es geschrieben in den Tagen der Herrschaft des zweiten^{B1} Dāwit⁸⁸, des wie Konstantin rechtgläubigen Königs^F der Gerechtigkeit^{B2}, als uns dieser geistige Mamḥer Mabā‘ā Šeyon des Landes Gwaro⁸⁹ und des Landes Sermāt^{90B3} und von Maḥagel⁹¹ versammelt hat, um die Viten dieser zwölf Hirten des Evangeliums des Landes Šewā, seiner heiligen Brüder, [nieder]zuschreiben⁹². Und auf Anordnung dieses gerechten Königs Dāwit [ist es], daß wir dieses^{B4} Buch ihrer Vita geschrieben haben, (5vb) indem uns Zakāryās, der Alte[hrwürdige], und Ḥeryāqos, ^F der Schreiber^{B5}, den Anfang ihrer Herkunft und das Streiten ihrer Verkündigung und das Martyrium ihres Todes im Glauben Christi, unseres Gottes, mit [der Geschichte] dieses Gerechten und Zeugen, des geistigen Abuna Tādēwos, erzählt haben. Sein Gebet und sein Segen seien mit ^F unserer Königin Askāla Māryām⁹³ Zawditu^{B6} in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Hört mich, meine Brüder^{B7}, Kinder von Dabra Māryām und Zem⁹⁴ und Zorarē⁹⁵, Kinder seines Hauses^{B8}! Und der Anfang seiner Herkunft war, wie ihr es aus den Schriften^{B9} der Leviten des Landes⁹⁶ Zorarē und Dabra Māryām gehört habt, aus dem Sproß

⁹⁰ Sermāt ist der ehemalige Name für den zentralen Teil jenes Gebietes, das heute Bulgā genannt wird; vgl. TTCh 176, Anm. 2f.; 186; CRCat 44b.

⁹¹ Vgl. CRCat 37b; Zo 205a; TTCh 176 und 186.

⁹² Diese Angabe legt den Schluß nahe, daß die Viten der zwölf Neburāna-‘ed zu dieser Zeit entstanden sind. Bis jetzt liegen nur die Editionen der Vita des Anorēwos (entstanden 1515) und des Filpos [entstanden 1424; vgl. *Enrico Cerulli*, *Gli atti di Zēnā Mārḳos*, Monaco Etiope del sec. XIV = *Collectanea Vaticana in honorem Anselmi M. Card. Albareda a Bibliotheca Apostolica edita = Studi e Testi* 219 (1962) 191] vor. Eine weitere Vita, die des Abuna Qawštos, soll unter Dāwit I. (1380–1412) entstanden sein; vgl. TTCh 303.

⁹³ Zu dem hier angeführten Beinamen Askāla Māryām für die Kaiserin Zawditu (1916–30) vgl. JEthSt VI 1 (1968) 129.

⁹⁴ Zem, westlich von Dabra Libānos gelegen, ist ein Distrikt von Šelāleš; vgl. TTCh 179 und 119, Anm. 4.

⁹⁵ Vgl. CRCat 55a; TTCh 160.

⁹⁶ Wahrscheinlich sind mit „Leviten des Landes“ die christlichen Familien in Šawā gemeint, aus denen die äthiopischen Mönche des 13., 14. und 15. Jh. hervorgingen. Bis zur Einrichtung von Mönchscentren im zentralen Teil Äthiopiens und der damit verbundenen verstärkten Christianisierung des Landes seit dem 13. und insbesondere dem 14. Jh. lag die Seelsorge vorwiegend in den Händen verheirateter Kleriker. Wahrscheinlich bildeten diese Priesterfamilien eine besondere Schicht, in der das Amt weitergegeben wurde.

Der in der Handschrift folgende Absatz bezieht sich auf die Genealogien der Mönche [wie z.B. bei GTH 18–30 (zur Tradition dieser Genealogien vgl. TTCh 113)] und auf die Begleiterscheinungen bei der Geburt eines äthiopischen Mönches, die sich einander ähneln und dem Bereich der hagiographischen Typologie zuzuordnen sind.

a

b

ካህናት፡ ቅዱሳን፡ ለው
 እቱ፡ ስጦታ፡ ለቡሁ፡ ሩ
 ማንዮ፡ ስ፡ እህወ፡ ዘካ
 ርደስ፡ ወስጠ፡ እሙ፡ ማ
 ርቷ፡ ወከበዋሆሙ፡ ቅ
 ዱሳን፡ ካህናት፡ ጸጋ፡ ዘከ
 ብ፡ ስቡሁ፡ ለተክሉ፡ ሃደ
 ማኖት፡ ወከባ፡ ሳሙኤ
 ል፡ እንደርደስ፡ ወከባ፡
 ዘኖ፡ ማርቆስ፡ ለቴዎድ
 ሮስ፡ ካሉ፡ ስጦታ፡ ዋሐ
 ንሱ፡ ወቀሊስ፡ ዋናስ፡ ስ
 ባ፡ ማተደስ፡ ወከርክሉ
 ደስ፡ ስቡሁ፡ ለስቡ፡ ነ፡
 ስ፡ ማን፡ ማን፡ ወዘር
 ዋ፡ እብሮሃም፡ ስቡሁ
 ለስቡ፡ ነ፡ ስ፡ ማን፡ ማን፡
 ዋ፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን፡
 እንተ፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን፡
 ለሆሙ፡ ዘንቲ፡ ወ፡ ስ፡
 ዘካርደስ፡ ወሌደ፡ ስ፡

ሲተረ፡ ወሌደ፡ ስ፡ ማን
 ወተ፡ ብ፡ ስ፡ ማን፡ ለቀ
 ካህናት፡ ጸደቅ፡ ዘሀን
 ዘረጌ፡ ወከባ፡ ተክሉ፡
 እሙን፡ ዘሀን፡ ማን
 ገር፡ እንደ፡ ዘዘ፡ እንደ
 ለስቡ፡ ነ፡ ተደ፡ ማን
 ወ፡ ስ፡ ወሌደ፡ ማን
 ዮስ፡ ወተክሉ፡ እሙን፡
 ወስጠ፡ ስ፡ ማን፡ ማን
 ዘንቲ፡ ጸደቅ፡ ስ፡ ማን
 ወ፡ እተ፡ ወ፡ ስ፡ ማን፡
 ጸደቅ፡ ስ፡ ማን፡ ማን
 ተክሉ፡ እሙን፡ እሙን፡
 ስ፡ ማን፡ ወስጠ፡ ስ፡ ማን
 ርቷ፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን
 ደማኖት፡ ወም፡ ማን
 ተ፡ ጸደቅ፡ እንደ፡ ማን
 ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡
 ማን፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን
 ሃ፡ ስ፡ ማን፡ ስ፡ ማን

(6ra) der heiligen Geistlichkeit. Der Name seines Vaters war Rumānyos, ein Bruder des Zakāryās, und der Name seiner Mutter war Mārtā. Und ihre Väter waren heilige Priester: Ṣagā Za-'ab, der Vater des Takla Hāymānot, und Abbā Sāmu'el [des] Enderyās und Abbā Zēnā Mārḡos, Tēwodros, sein zweiter Name war Yoḥannes, und der Priester Yonās, Abbā Mātyās und Arkaladis, der Vater des Abuna Heḏān Mo'ā, und Zar'ā Abrehām, der Vater des Abuna Anorēwos des älteren. Eine Mutter von ihnen, die hatte den Namen Adnā. Und ihr (= Pl.) Vater war Zakāryās, der Sohn des Sēt. (6rb) Sēt war nun der Sohn des Heywat Bena Ba-Ṣeyon⁹⁷, des gerechten Vorstehers der Geistlichkeit des Landes Zorarē, und Abbā Takla Amin des Landes Mugar Endo Zabē^{98 B1}, ein Bruder des Abuna Tādēwos. Dieser war^{B2} der Sohn des Romānyos <und Takla Amin>^{B3 99}. Und der Name der Mutter dieses gerechten Tādēwos war Mārtā. Und diese Gerechten, Romānyos, der Bruder des Vaters des Takla Amin¹⁰⁰, und die Mutter Mārtā des Tādēwos, lebten in der Vortrefflichkeit des Glaubens und der Werke der Gerechtigkeit, indem sie alles Gute taten in der Barmherzigkeit mit den Armen und durch das Geben von Almosen^{B4} an die

B1 ܣܘܘܓܐ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ
 B2 ܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ
 B3 ܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ
 B4 ܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ ܝܘܢܝܘܢ

⁹⁷ Zu Heywat Bena Ba-Ṣeyon vgl. o. Anm. 29; GTH 29, Nr. 4.

⁹⁸ Auch: Mugar Enda Zobē; vgl. KurSDW I 6 = II 5; TTCh 67.

⁹⁹ Diese Genealogie scheint durch Auslassungen und Mißverständnisse unklar geworden zu sein. Für eine genauere Genealogie vgl. Anm. 188.

¹⁰⁰ Hier liegt wohl ein Fehler des Schreibers vor. Diese Stelle kann nur mit Hilfe der Übersicht in Anm. 188 übersetzt werden.

a

b

ራገ፡ ወለሐገገገገ፡ ወ
 ለጽወ፡ ገ፡ ወለሐገገገ፡
 ገ፡ በስመ፡ ደቢ፡ ተ
 ለ፡ ወገገገ፡ ሐበ፡ ተገብ
 ር፡ ምሐሐክ፡ ወደረገገ
 ጸውዕ፡ ነደደ፡ ወምስ
 ኪና፡ ዕውራገ፡ ወሐገገ
 ላ፡ ጽወ፡ ላ፡ ወበሐገገ
 ነ፡ ክመ፡ ተተሐረ፡ ዕ
 ሢተ፡ ሠናደ፡ በሐገገ
 ተ፡ በተደ፡ ሐገገገገ
 ሐር፡ ሐምስ፡ ክክ፡ ወገገ
 ተ፡ ጸውዕ፡ ሐበዕሐተ፡
 ወሐገገገገ፡ ወሐሐር
 ክተ፡ ክ፡ ወሐገገገገ
 ምገተ፡ በቀደ፡ ሐ፡
 ግገገገ፡ ሐር፡ ዘገገገ
 ለ፡ በምድር፡ ባሐተ፡ ተ
 ህደገ፡ ዘ፡ ሐገገገገገ
 ኔምገገገ፡ ሐሐ፡
 ሐገገገገ፡ ሐሐሐተ፡

ወዘገገ፡ ቃሌ፡ ወገገገ፡
 ለቢዎ፡ ነ፡ ሐ፡ ገገ፡
 ደሀ፡ በ፡ ምድቀተ፡ ለገገ
 ደገ፡ ወለምስኪ፡ ገገ፡
 ገ፡ ደደሐደ፡ በሐሐተ፡
 ወበመባሐተ፡ ተዘኪ
 ሐ፡ ቃሌ፡ ሐገገገገገ
 ቀደሐተ፡ ዘደቢሐ፡ ገገ
 ሐደ፡ በነ፡ ሐ፡ ገገ፡ ወበ
 ነ፡ ሐ፡ ሐሐተ፡ በቀደ፡
 ሐገገገገ፡ ሐር፡ ክመ፡
 ተባዕ፡ ወሐተ፡ ሐገገገገ፡
 በገቢ፡ ገገ፡ ሐ፡ ወገገ
 ገ፡ ደገ፡ ገገገገገገ፡ ሐ፡
 ገ፡ ገገ፡ ገገ፡ ገገ፡ ወ
 ሐተ፡ ገገገገ፡ ሐገገገገ፡
 ወገገገ፡ ሐ፡ ወሐደ
 ሐ፡ ገገ፡ ሐ፡ ሐተ፡ ገገ
 ሐ፡ ሐ፡ ሐ፡ ሐገገገገ፡
 ሐ፡ ገ፡ ተደምስ፡ ወሐሐ፡ ሐ፡
 ሐደ፡ ሐ፡ ሐ፡ ሐገገገ፡

(6va) Blinden und Tauben und Schwachen und Leidenden, wie ʾ das Wort des Evangeliums sagt^{B1}: „Wenn du deine Mahlzeit bereitest und^{B2} deine Speise, so rufe die Armen und Bedürftigen, die Blinden und Tauben, die Schwachen und Leidenden¹⁰¹, damit dir eine schöne Belohnung im Himmel vor dem Herrgott, deinem Gott, zuteil wird. ʾ Und rufe nicht^{B3} die Reichen und deine Verwandten und deine Freunde. Und sie verursachen dir keine Vergeltung vor Gott, außer auf Erden allein^{B4}, für das, was du von deinem Besitz diesen deinen reichen Verwandten gegeben hast¹⁰².“ (6vb) Und dieses Wort des Evangeliums stets bedenkend, gaben sie den Armen und Bedürftigen Almosen, indem sie bei Nacht und Tag beteten, des Wortes der heiligen Schriften eingedenk, welche sagen: „Betet zu jeder Zeit und zu jeder Stunde vor Gott, damit ihr nicht ins Verderben geratet durch das Tun von Sünden¹⁰³.“ Und während sie so lebten, kam ʾ eine schwere (w.: starke) Hungersnot^{B5} in ihr Land Šelāleš¹⁰⁴, {und} während im Schoß der Mutter Märtā des Abuna Tādēwos ihr (= Pl.) Sohn (d.h. Tādēwos) empfangen worden war. Und als sein Vater Romānyos

B1 ይቤ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘቃለ ፡ ወንጌል ፡ B2 እው ፡ B3 ወኢትጽውእ ፡ B4 ባሕረቱ ፡
 B5 ዓቢይ ፡ ረኃብ ፡ ወጽኑዕ ፡

¹⁰¹ Richtig: በሕማም ፣ oder: ለሕሙማን ፣

¹⁰² Vgl. Lk 14, 12–14.

¹⁰³ Vgl. Mk 14, 38; 1 Thess 5, 17.

¹⁰⁴ Vgl. CRCat 47b; DChr 37; TTCh 119, Anm. 3.

a

b

ዘንተ፡ ዘመነ፡ ሊቃብ፡ ወ
 ይቢላ፡ ለብሐሊተ፡ ጦርታ
 ንዓ፡ አሰኩ፡ ንተማክር፡
 በአንተ፡ በቁዳታ፡ ለነፍ
 ስ፤ ስምዒ፡ ከላተዳ፡ አን
 ዘ፡ ሀሎ፡ ብዙ፡ ላ፡ ጠዘገ
 በ፡ ክከል፡ ወንዋይኛውላ
 ክመ፡ ብ፤ ይመጽኑ፡ ግብ
 ተ፡ ዕለተ፡ ጠተ፤ በዝንቱ
 ዘመነ፡ ዓፀባ፡ ምንተ፡ ሂ
 ከው፤ ፤ ዝኩሉ፡ ንዋይ
 ኔ፤ አንዘ፡ ሀላው፡ ኔዝማይ
 ኔ፤ ነደደን፡ በረኃብ፡ ኔል
 ብ፤ ወሉዳ፡ ዘይወርካ
 ንዋይቲቲው መዝገብ፡ ኔ
 ክል፤ ኩሉ፡ ንዓ፡ ንመጽ
 ውተ፡ ኩሉ፡ ንዋይቲ፡ ኔ፡
 በአንተ፡ ስመ፡ ክምላክነ
 መሐረቱክ መ፡ ይምሐረ
 ኔ፡ ወይሣህላ፤ ክምን
 ጣውኢ፤ በከመ፡ ጽሑ

ፍ፡ ዘክበዊ፡ በጸጸዋ
 ተ፤ ወበጸሎተ፡ ይሠ
 ረይ፡ ኃጢአተ፡ ቅጠሐው
 ሠክዋ፡ ጦርታ፡ አንዘ፡
 ተብል፡ በህብል፡ ስም
 ንተ፡ ተቢ፡ ክልብሂ፡ ወ
 ሉዳ፡ ቅይክዚ፡ ፀ፤ ስኩሉ
 ክ፡ ወልደ፡ ዘይወርካ፡ ን
 ዋይክኛው ዘይገብር፡ ተ
 ዝካረክ፡ ይረ፡ ጠተክ፡
 ምንተ፡ ንበልዕ፡ ወንሰቲ
 ክሰከ፡ ክወልድ፡ ስክ፡ ወ
 ልደ፡ ለክመ፡ መጽወተ
 ክኩሉ፡ ንዋይቲ፡ ኔ፡ ነደ
 ደን፡ በዝንቱ፡ መዋዕላ
 ክፀባ፡ ከይበቁዓክ፡ ት፡
 ዘውሀብኩ፡ ቀይሙ፡ ለነ
 ደደን፡ በዘመነ፡ ሠናይ
 ወክውሠሐ፡ ወይቢላ
 ስክመ፡ ጠተክ፡ በዛቲ፡
 ዕለተ፡ ዘመነ፡ ክፀባ፡ ዘ

(7ra) diese Zeit des Hungers sah, Ṛ da sprach^{B1} er zu seiner Frau Märtā: „Komm, wir wollen nun über Ṛ den Nutzen für unsere Seele^{B2} beraten! Höre, meine Schwester, indem viel^{B3} Getreidevorrat und Besitz vorhanden ist, Ṛ auch wenn^{B4} wir [es] haben, kommt plötzlich der Tag unseres Todes in dieser Zeit der Drangsal! Was soll uns all dieser unser Besitz, während unsere Verwandten in der Hungersnot bedürftig sind? Wir haben keine Nachkommenschaft, die unsere Besitztümer und all unseren Getreidevorrat erben wird. Komm^{B5}, wir wollen all unsere Besitztümer um des Namens unseres Gottes, des Erbarmers, willen als Almosen vergeben, damit er sich unser erbarmt und sich uns barmherzig erweist gegenüber unseren Sünden¹⁰⁶ gemäß der [Nieder]schrift (7rb) unserer Väter. ‘Sowohl durch das Almosen als auch durch das Gebet wird die Sünde vergeben.¹⁰⁶!’“ Und Märtā antwortete ihm, indem sie sprach: „Warum sprichst du boshaft, ich hätte keine Nachkommen? In dieser Zeit habe ich für dich einen Sohn empfangen, der deinen Besitz erben und deinen Tazkār¹⁰⁷ nach deinem Tod verrichten wird. Was sollen wir essen und trinken, bis ich dir einen Sohn geboren haben werde, wenn du all Ṛ unsere Besitztümer den Armen^{B6} als Almosen gibst in diesen Tagen der Drangsal? Nützt dir denn nicht, was du früher in der guten Zeit^{B7} den Armen gegeben hast^{B8}?“ Und er antwortete, Ṛ^{B9} und sprach zu ihr: „Wenn du Ṛ an diesem Tag^{B10}, Ṛ der Zeit der Drangsal^{B11}, stirbst,

B1 ይበላ፡ B2 በቀጭተ፡ ነፍሱን፡ B3 ብዙኅ፡ B4 ለእሙ፡ B5 ንዲ፡ ንዲ፡
 B6 ንዋየክ፡ ለነጻዖን፡ B7 በዘመን፡ B8 ዘወሀብክ፡ B9 ፈጣንነቱ፡ add. B10 በዘቲ፡
 ዕለት፡ om. B11 በዝንቱ፡ ዘመን፡ ዐፀባ፡

¹⁰⁵ Die Hungersnot ist ein in den äthiopischen hagiographischen Texten häufig anzutreffender Topos (vgl. auch CRTH I 9b). Aus dieser Stelle ergibt sich, daß die christlichen Familien zum Teil recht wohlhabend waren, und das entspricht der hagiographischen Typologie (obwohl nicht auszuschließen ist, daß diese Darstellung die Tatsachen wiedergibt). So entstammen Antonios und Pachomios, die Begründer des ägyptischen Anachoreten- und Mönchtums, wohlhabenden Familien. Beide entsagten ihrem Wohlstand, um sich ihrer Sendung zu widmen; vgl. dazu z.B. auch LaGo 66.

¹⁰⁶ Anklang an Lk 12, 33f.

¹⁰⁷ Der Tazkār (die Gedächtnisfeier) spielt im äthiopischen Leben eine wichtige Rolle. Er wird an besonders festgelegten Tagen gefeiert; vgl. DorVie 244; HaÄth 144.

a

b

ምሰላ: አቡዳ: ህሊና: ልብኪ: አገዛ: ጽንሰተ: አገተ: ወኢኮነ: ጽንሰኪ አምረዮ: አላ: አምሰዳ ጣገ: ውለቱ: ገባራ: አክ ተ: ወጸላዊ: ሠናዩተ: ላ መተ: ይክውን: ገዋይኪ ለገዛ: ጽንሰተ: ወልድ: ከዊነኪ: አመ: ተመጣ ቴ: አገባላ: ገሰሐ: ግብ ተቆወገዳ: ገቶካረሐ: ገዋይቲ: ዘበጽሐ: ለ ኹ: ለሰዊጣገ: አገብረ ዮቶዘሀሰዊክ: ዘገተ: መገክረ: ከመ: ኢተወሀ ቢ: ምጽዋተ: ለቢዛ: ቶሰክ: ዘአምጋጢ አተ ኪቆወፊገሰ: አሁ: ሶጦ ክፍለ: ገዋይዮ: ለገዳ ያገ: ለሐይወተ: ተፍሰ ዮ: በአመ: ይቢ: መጽ

ሐፍ: ከቡር: ወሶቦ: ሰ ምዓተ: ማርቲ: ዘገተ: ነገሮ: ለምተ: ሮማገዳ ስ: ተገሠአቶ: አመገባ ራቆወሰዳ መቶ: አገረሁ ወርአሰቆ: ወተቢ: ሰ: አ አግዚአዮ: መሐረኒ: በ አገተ: አግዚአክ: መሐ ረ: አምሳኪነ: ወኢተተ ምዓረ: በሐሣዊ: ዘአ ቢላክቶ: መጽወተ ጽንዛ: አረቶን: ልባክ: ተናገርኩከ: በህብሐ ዮ: ዘገተ: ነገረ: ዘአገባ ስ: ልብዮቆ: ወገዳኪ: ይ አዚኒ: አወጽኦ: ገዋይ ከ: ኩሎ: ህሶመ: ለገዳ ያገ: በክመ: ረቀዮ: ል ብክቆመቲ: ይከሐዋክ ባዘርኦሰክ: ገዋይ: ሐ አመ: ዘረውክ: ለገዳ

(7va) mit bösen Gedanken in deinem Herzen, während du schwanger sein solltest, — und deine Schwangerschaft ist nicht von mir geschehen, sondern vom Satan, dem Täter des Schlechten und Feind^{B1} des Guten — für wen soll dein Besitz sein, während dir die Empfängnis eines Kindes geschah, wenn du plötzlich ohne Buße sterben solltest? Nun komm, wir wollen unsere Besitztümer aufteilen! Was dich angeht^{B2}, « laß den Satan beiseite^{B3}, « dem du diese Wundertat zurechnest^{B4}, damit du nicht Almosen als Sühncopfer für deine Seele wegen deiner Sünden geben mußt^{B5}! Ich jedenfalls werde den Teil meines Besitzes den Armen « für das Leben meiner Seele^{B6} geben, wie es das ehrwürdige^{B7} Buch sagt.“ (7vb) Und als Märtā diese^{B8} Rede ihres Mannes Romānyos hörte, erhob sie sich von ihrem Sitz und küßte seine Füße und sein Haupt und sagte zu ihm: „O mein Herr^{B9}, erbarme dich meiner um deines Herrn, des Erbarmers, unseres Gottes, willen « und zürne mir nicht^{B10}, daß ich dir in Unwahrheit gesagt habe: ‘Gib kein Almosen!’ Um dein Herz zu erforschen, habe ich in meiner Arglist diese Rede ohne meinen Verstand zu dir gesprochen. Komm nun, veräußere jetzt^{B11} all deine Besitztümer, gib den Armen, wie es dein Herz verlangt! Wer hindert dich bei dem, was dein Besitz ist, wenn du es an die Armen verteilst^{B12},

B1 ወጻላኤ ፡ B2 ወዘበጽሐ ፡ B3 አንብሪዮ ፡ ለሰይጣን ፡ B4 ለዘአኅለየኪ ፡ ምክረ ፡
 B5 ኢተሀቢ ፡ B6 በአንተ ፡ ሕይወተ ፡ ነፍስየ ፡ B7 ክቡር ፡ om. B8 ዘንተ ፡ om.
 B9 አግዚአቶ ፡ B10 ወኢትትመጻጻኒ ፡ B11 ይእዜኒ ፡ om. B12 ዘረውኮ ፡

a

b

ያን፡ ዘጠሀበክ፡ክም
 ላክ፡ ውሉቱ፡ አግዚ ኦ
 ብሐር፡ የአምር፡ ስሉ
 ዘይሲስዩ፡ እጠዋዕኦ
 ልዩተኑ፡ክስክ፡ ይኦ ዚ፤
 ኢያደገ፡ በብዝኃ፡ ም
 ሐረቱ፡ ጠሣህሉ፡ ወ
 ዘገተ፡ ብሂኦ፡ ወሀበተ፡
 ስሉ፡ ገዋደቲሃ፡ ለም
 ጽዋተ፡ ገደደገኑ፡ ክስክ፡ ለ
 ሳዩ፡ ዕለተ፡ ኢደተረፈ
 ተ፡ ለጊሠም፡ ይኦቲ፡ ዕ
 ሐተ፡ ወኦስክ፡ ልገሱ፡ ኦ
 ባላቲሃ፡ ንጸገውዋ፡ ለገ
 ደደገ፡ ኦንዘ፡ ተቢሉ፡ ጭ
 ሢጥዎ፡ ለሌብሳ፡ ሐቶ
 ለሠርጉ፡ ልብሰዩ፡ ዘ
 ንተቶውተሱ፡ ሰዩ፡ ኢም
 ሢጠ፡ በኦገተ፡ ስጠ፡
 ኦጠ፡ ለኦምኦኪሃ፡ ክ
 ጠ፡ ይጻጻ፡ ስሉ፡ ኃ

ጠ.ኦተዩ፡ ጠይተውክ፣
 ምድዋዋ፡ ወደሉ፡ ቶ፡
 ለምቶሃ፡ በክመ፡ ተጠ
 ክረ፡ ምድዋዋ፡ ለቶር
 ለኒዎሶ፡ ወሰጸረቀ፡ ጠ
 በሐተ፡ ይጠዘገተ፡ ስሉ፡
 ምድዋተ፡ ወሀቦጠ፡
 በዕለተ፡ በባላ፡ ለኦግዝ
 ኦተ፡ ሰላላ፡ ወሳደ
 ተ፡ ኦምኦኪ፡ ኦጠ፡ ፍጠ
 ኦ ለጠርኃ ግንቦተ፡ ወ
 ወሰደዋ፡ ለዝገቱ፡ ኦግ፡
 ታደ፡ ኦጠ፡ ፍጠ
 ለዝጠርኃ፡ ግንቦተ፡ በ
 ዕለተ፡ ጠሐተው፡ በባቶ
 ለግብጽ፡ ግብ
 ደ፡ በባላ፡ ለኦግዝኦተ፡
 በባላ፡ ለኦግዝኦተ፡
 ፋ፡ ለቶደክ፡ ግንቦተ፡
 ሰላላ፡ ክብር፡ ወጊዚ
 ኦኃዙ፡ ሐላጠ፡ ምድ፡

(8ra) Ḥ was dir unser Gott gegeben hat. Dieser Herrgott^{B1} weiß alles, was uns seit den Tagen unserer Geburt bis jetzt ernährt hat. Er verläßt uns nicht in der Fülle seines Erbarmens und seiner Güte.“ Und nachdem sie dies gesagt hatte, gab sie all Ḥ ihre Besitztümer als Almosen an die Armen^{B2} bis auf die Nahrung des Tages. Sie ließ nichts übrig für den Ḥ darauffolgenden Tag^{B3} dieses Tages. Und bis^{B4} auf die Kleidung ihrer Glieder verschenkte sie es an die Armen, indem sie zu ihnen sagte: „Verkauft diesen^{B5} Schmuck meiner Kleidung an die Reichen und ernährt euch von dem Verkauf um des Namens der Mutter meines Gottes willen, damit er alle (8rb) meine Sünden nachlasse und das Almosen und das Gebet meines Mannes annehme, wie er das Almosen des Kornelius^{108 B6} und die zwei Münzen¹⁰⁹ der Witwe¹¹⁰ angenommen hat.“ Und all diese Almosen gab er ihnen am Tag des Festes unserer Herrin Maria, der Gottesgebälerin, am 21. des Monats Genbot¹¹¹. Und sie gebar diesen Abbā Tādēwos am^{B7} 23. dieses Monats Genbot^{112 B8}, am Tag der Vigil Ḥ seines Eintritts in Ägypten^{B9}, dem großen Fest unserer Herrin Maria, Ḥ und am Fest des Ruhmes^{B10} des heiligen Georg, des ehrwürdigen Märtyrers¹¹³. Und als sie der Schmerz der Wehen¹¹⁴ des Gebärens ergriff,

B1 በዘወሀበክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ውእቱ ፡ አምላክክ ። B2 ንዋያቲሃ ፡ ምጽዋተ ፡ ለነዳያን ፡
 B3 ጌዎሙ ፡ B4 እስክ ፡ B5 ዝንቱ ፡ B6 ለቈርኅሌዎስ ፡ B7 ወአሙ ፡ B8 ግንቦት ፡
 om. B9 በአታ ፡ B10 ወበዓለ ፡ ክብሩ ፡

¹⁰⁸ Apg 10, 1f.

¹⁰⁹ Vgl. DL 1274.

¹¹⁰ Mk 12, 42; Lk 21, 2-4.

¹¹¹ Am 21. Genbot (= 16. Mai jul.) beginnt das Fest der Erscheinung Marias in Dabra Metmäq, das fünf Tage hindurch gefeiert wird; vgl. GGri III 205; Zo 185b.

¹¹² 23. Genbot = 18. Mai jul.

¹¹³ Am 23. eines jeden äthiopischen Monats wird das Fest des heiligen Georg von Lydda gefeiert; vgl. GGri III 209. Der 23. Genbot ist der Tag der Vigil des 24. Genbot (= 19. Mai jul.). Am 24. Genbot wird der Ankunft der heiligen Familie in Ägypten (Ba'āta Gebṣ) gedacht; vgl. GGri III 119; VeMe II 25; Zo 185b.

¹¹⁴ Vgl. GVA 114: »ምጥ ፡ . . . dolori del parto«.

a

b

ለወሊድ፡-ጊቢሉግ፡
 ኔመወልደተ፡ ለእግዚ
 ኔተ፡ ማርያም፡ ማርያም
 ያጌ፡ ለሐይወተ፡ ሐ
 ማም፡ ዘመጽ፡ ወኔሚ
 ሃ፡ ጊዜ፡ መገረቱ፡ ለሐ
 ተ፡ ወረደተ፡ ለእግዚኣብነ፡
 ማርያም፡ ለመሰማደ
 ወጸሐሐት፡ በክገረ፡ ብ
 ሮሃ፡ ኔልባሲሃ፡ መሐ
 ዕልተ፡ ቢተ፡ ለማርያ
 ወሰቢሃ፡ ወሐደ፡ ለኔ
 ቡ፡ ተደዳሪ፡ ስ፡ ዘኔገበ
 ለ፡ ሐማም፡ ወደካም፡
 ወተቢሉ፡ ለእግዚኣብነ፡
 ማርያም ለቀደስ፡ ገሩ
 ጊዜ ሰቀቦ፡ ኔገተ፡ ለእግ
 ገተ፡ ሐዓ፡ ለመደም
 ወእስክ፡ ለዓለም፡ ጌ
 ዕመ፡ ጓረዮ፡ ለእግዚኣብነ
 ሐ.ር፡ በኔገተ፡ ስ፡ ሃደ

ማርያም፡ ወምጽዖ
 ፋሙ፡ ወክ፡ ፍ፡ ዘበጽ
 ደቀ፡ ደሀ፡ ብወ፡ ለነደደ
 ገ፡ በኔገተ፡ ስመ፡ ተደሐ
 ወይከው፡ ስማዕተ፡ ጸ
 ደቀ፡ ከማክ፡ በሐመ፡ ከ
 ብሩ፡ ለወልድዮ፡ ወሐደ
 ኔግዚኣብነ፡ ሐ.ር፡ ሐዕ፡ ሐ
 ወቅደሐ፡ ማርያም፡ ስ፡
 ወገ፡ ብርኪሐደደቀብወ
 ጊዜ፡ መክራሁ፡ ዘመሰ
 ኢክ፡ ወዓረደ፡ ወእቱ፡ ሐ
 ዓ፡ ስከብከተ፡ ወገገሐ
 ዘከመ፡ ሐዋርያተሁ፡
 ለወልድ፡ ስምሐክክ፡
 ወኔመላኪዮ፡ ወዘገተ
 ብሃላ፡ ባረክ፡ ፋ፡ በተኔ
 ምርተ፡ መሰቀሉ፡ ለው
 ኔቱ፡ ሀገር፡ ወዓርገተው
 ከተ፡ ስማደቶ፡ ኔገዘ፡ ደ
 ደደሰዋ፡ በመዝሙሩ

(Sva) ^F riefen (w. : sagten) die Geburtshelferinnen^{B1} zu unserer Herrin : „^F Maria, Maria^{B2}! Komm zur Heilung¹¹⁵ des Schmerzes der Wehen!¹¹⁶“ ^F Und darauf^{B3} stieg um Mitternacht unsere Herrin Maria vom Himmel herab und verhüllte ^F mit den Flügeln ihrer Lichtkleider^{B4} die Höhe des Hauses von Märtā, und alsogleich gebar sie den Abuna Tādēwos ohne Schmerz und Schwäche. Und unsere Herrin Maria sprach zum heiligen Georg : „Beschütze du dieses Kind von heute an ^F bis^{B5} in Ewigkeit, denn der Herrgott hat es auserwählt wegen der Vortrefflichkeit (Svb) ihres Glaubens^{B6} und ihrer [von ihm] angenommenen Almosen, die sie in Gerechtigkeit an die Armen gegeben haben ^F um seines heiligen Namens^{B7} willen. Und es wird wie du ein Zeuge der Gerechtigkeit werden im Namen des Ruhmes^{B8} meines Sohnes, des Sohnes des höchsten Herrgotts. Und ^F die Heiligen^{B9}, Michael und Gabriel, sollen es zusammen mit dir in der Zeit seiner Prüfung beschützen. Und das Kind ist auserwählt zur Verkündigung des Evangeliums wie die Apostel des Sohnes^{B10}, deines Gottes und meines Gottes.“ Und nachdem sie dies gesagt hatte, segnete sie mit dem Kreuzeszeichen dieses Land ^F^{B11} und stieg in die Himmel auf, während die Schar der Engel sie mit dem Gesang^{B12} pries(en)

B1 ይቤላሃ : መወልዳት : B2 ማርያም : ማርያም : ማርያም ። B3 ወአሜሃ : B4 በክንፈ : ብርሃን : አልባሲሃ : B5 እስከ : B6 ሃይማኖቶሙ : ርትዕት : B7 በእንተ : ክብረ : ስሙ : ክብረ : ስሙ : ቅዱስ : B8 በእንተ : ክብረ : ስሙ : B9 ወቅዱላን : B10 ለወልድሃ : B11 ዘተወልደ : ቦቱ : እንዘ : ያበርህ : መስቀሉ : ለወልድ : በደወለ : ውእቱ : ሀገር ። add. B12 በመዝሙር :

¹¹⁵ Für **አይወት** : als „Heilung“ vgl. DL 127: „sanatio“.

¹¹⁶ Vgl. TBIA 41. Bei Beginn der Geburt rufen die anwesenden Frauen als Geburtshelferinnen dreimal den Namen Marias an und beten zu ihr.

a

b

ነገዳ፡ መላኔ ከተ፡ በበ
 ፀታ ሆሙ፡ ወ በበ ማጎ
 በሮ መ፡ እንደ፡ ይብሉ
 ነኪር፡ ነገሩ፡ በ ኔገተኔኪ
 አእመ፡ እግዚአብሔር
 ሀገረ ግሙ፡ አቶ ደሳጌ፡ ዘ
 ተሰመዩ፡ ፊመ፡ ፊደናዊ፡
 ወ በእንቲ ፊሲ፡ ሐረድ መ
 ለብዙ ኃን፡ ዳዊ ቀንጃጭ
 ምክር ሠ፡ እጠመ፡ በ
 ከመ፡ ይቢ፡ ደዊት፡ አቡኪ
 በመዝሙሩ፡ ነኪር፡ ነገ
 ሩ፡ በ ኔገተ ኔኪ፡ ሀገረ፡ እ
 ግዚአብሔር፡ ወ አሳ፡ ይ
 ነብሩ፡ በውስጥ ስፍራ፡ ከ
 ሉሙ፡ ፍሠራ፡ አን፡ እሲ
 መ፡ ተወልዶ፡ በኔገተኔ
 ሺ፡ ብፁዓን፡ ቀደሳገ፡ ፍ
 ፍቱራን፡ ዳዊ ቀንጃጭ፡ ወ
 እንደ፡ ተዳርጎ፡ ወሰተ፡
 ሰማይ፡ እስተር አድብ

ርዓነ፡ ሐይወተ፡ ጡሳተ
 ከሉ፡ እህጉ ራተ፡ ዓለም
 በመንፈቀ፡ ሊሊተ፡ ወ
 ነጻርዎ፡ ከሉ፡ ሐዝብ፡
 ዘተወልዶ፡ ባቲ፡ አቡነ፡
 ታዲያ ስ፡ ወ አሚሃ፡ ይ
 ቢሉ፡ ምንተኑ፡ ዝንተ፡
 ተእምርተ፡ ብርሃን፡ አስ
 ኩ፡ ጠይቀኑ፡ አግብርቲ
 ነቅዳምሱብሉ፡ ሀገርነ፡
 ዘኮነ፡ ነገሩ፡ በመንፈቀ፡
 ሊሊቶ፡ ወተንሥራ፡ እ
 ግብርተ፡ መኪንንተ፡ ወ
 ሐሩ፡ ሃበ፡ ቢቱ፡ ሮማን
 ዩስ፡ ወረከብዎን፡ ለመ
 ወሐደቶ፡ ወተሰፊልዎ
 ን፡ ነገረ፡ ብርሃን፡ እስመ
 ሠረቀ፡ መልዕልተ፡ ቢቱ፡
 ለሮማን ዩስ፡ ወይቢሉ
 ጡ፡ ለሳዕዛነ፡ አግብርቶ
 መኪንንተ፡ ኢደአመርና

(9ra) nach ihrer Reihe und in ihrer Gemeinschaft, indem sie sprachen: „Wunderbar haben sie über dich gesprochen, o Mutter Gottes, Wohnstatt der Heiligen, die ihr sie Mutter des Adonai nennt¹¹⁷. Und um deinetwillen sind viele Gerechte auserwählt aus dem Leib ihrer Mutter, wie David, dein Vater, in seinem Psalm^{B1} sagt: ‘Wunderbar haben sie über dich gesprochen, Stadt^{B2} Gottes. Und die, welche in dir wohnen, sind alle fröhlich, denn um deinetwillen sind die glückseligen^{B3} Heiligen, seine geliebten Gerechten, geboren worden’¹¹⁸. Und während sie in den Himmel hinaufstieg, erschien (9rb) um Mitternacht das Licht des Lebens in allen Ländern der Welt, und das ganze Volk sah, was durch sie geboren worden war [nämlich:] Abuna Tādēwos. Und darauf sagten sie: „Was bedeutet dieses Lichtzeichen? ^{B4} Nun, unsere Diener, ^F erkündigt euch^{B5} bei den Menschen unseres Landes, was die Sache um Mitternacht war (bedeutete)!“¹¹⁹ Und die Diener der Makwännent machten sich auf und gingen zum ^F Haus^{B6} des Romānyos und fanden die Geburtshelferinnen und fragten sie nach der Ursache¹²⁰ des Lichtes, denn es war über dem Haus des Romānyos aufgeleuchtet. Und sie sagten zu den Dienern, den Dienern¹²¹ der Makwännent: „Wir kennen nicht

B1 **በመዝሙር** : B2 **አሀገረ** : B3 **ብፀዓን** : om. B4 **ዘሠረቀ : ላዕሌነ : ዘአንበሰ :**
ጊዜሁ : add. B5 **ጠይቁ** : B6 **ቤቱ** : om.

¹¹⁷ Vgl. Ps 87, 3.

¹¹⁸ Vgl. Ps 87, 3.

¹¹⁹ Anklang an die Geburt Christi und die drei Weisen aus dem Morgenland.

¹²⁰ Vgl. DL 691: „**ነገር** : . . . causa“.

¹²¹ **ገብር** : ist gleichbedeutend mit **ላክክ** : . Denkbar wäre auch ein Versehen des Schreibers, so daß hier das Partizip von **ለከከ** : : **ልከክ** : (DL 48: „missus“) stehen sollte.

a

b

ሀ፡ንሐደ፡ ለነገረ፡ዝን
 ተ፡ብርሃን፡ ዘሠረቀ፡በ
 ላዕሊ፡፤ ጠላዕላተ፡ባ
 ሐተ፡ እነዚያስተ፡ጥልዳ፡ጭሮ
 ቷ፡ ፀን ለተ፡ ብክሲተ፡
 ሮጭሮ፡ ራስ፡ ካህን፡ ወለ
 ደተ ሠናዮ፡ ዘዩባርህ፡
 ዘይኢዱም፡ ሰ፡ ጠላክ
 ቡ፡ እምነ፡ ስሉ፡ ጠላክ
 ዓ፡ ሰብክቶ፡ ወጊዚ፡ ተ ወ
 ልደ፡ ሆነ፡ ጥባሉ፡ ለ፡ በላ
 ብሐ፡ ብርሃን፡ ወዘንተ፡ ር
 ኢ፡ ጃገገጽ፡ ለሐመ፡ ክ
 ዲ፡ ስሉንታ ሀ፡ በሉባሐ
 ብርሃን፡ ክምር ኢሐ፡ ኢሐ
 ከ፡ ኦገረ ሀ፡ ወኢክተ ብ፡
 ምንተ፡ ሂተ ወሐደ፡ ዘኢን
 በሐ፡ ጊምተር፡ ክተ በ፡ፋ፡
 ወእምን፡ ገደደ፡ ጊዚ፡ ጠ
 ጽኦ፡ ስብክሲ፡ ተደህ፡ ዛ፤
 ነክምር፡ ሀገሮ፡ ወሠጠ

ጦ፡ ሐ ወ ኢቱ፡ ብርሃን፡ ዘ
 ተ ጠብሐሐ፡ ጥቱ፡ ወተረክ
 በ፡ ወ ኢቱ፡ ሐዓገ ለምጠ
 ስተተ፡ ወሰከበ፡ ገበ፡ ነበ
 ረተ፡ እሙ፡ ወኢንዛ፡ ለም
 ከጥባቲሃ፡ ወጠዘ፡ እን
 በሐ፡ ተሁሮ፡ ከጥባቲሃ፡
 ወጠባወር ብክሲ፡ ተሠ
 ወር፡ ለኒዘ፡ ወኢቱ፡ ልሳ
 ስ፡ እስሙ፡ ጠገክር፡ ግብ
 ፋ፡ ለኦግዘክብሐ፡ ር፡ ዘደ
 ገብር፡ በክንተ፡ ፍቁራህ
 ስሉ፡ ገዚ፡ ስንከር፡ ንሐ
 ነ፡ ተክምራ፡ ቲ ሀ፡ ስባር
 ኢ፡ ዘንተ፡ ወሰጭም
 ኢሐ፡ ከግብርተ ላዕካ፡ ስ
 ንሐዝቶ፡ ለዝክሉ፡ ነገር፡
 ዘሰምቡ፡ ኦም ወሐደተ
 ወነገርም፡ ለመኳንን
 ተ፡ ሂክቲ፡ ሀገር፡ ወኢም
 ዝ፡ ተገሠሑ፡ እምበላቶ

(9va) die Ursache¹²² dieses Lichts, das ʾ über uns^{B1} ʾ in der Höhe^{B2} aufgeleuchtet war. Aber während ʾ wir Märtä, der schwangeren Frau des Priesters Romānyos, Hilfe bei der Geburt leisteten^{B3}, gebar sie [etwas] Schönes, das leuchtete und dessen Schönheit der Gestalt wohlgefälliger war^{B4} als alle Menschengestalt. Und als es geboren wurde, war es in ein Lichtkleid eingehüllt. Und als wir dieses sahen, erschrakten wir, denn es war von {seinem} Kopf bis {zu seinem} Fuß ganz mit einem Lichtkleid bedeckt. Und wir haben die Nabelschnur keineswegs durchtrennt. Es wurde geboren, ohne daß wir die Nabelschnur durchtrennten¹²³. Und später¹²⁴ B⁵ kam ein roter Mann, dessen Land wir nicht kannten, und (9vb) er riß dieses Licht fort, in welches es eingehüllt war. Und dieses Kind wurde darin gefunden. Und es lag da, wo seine Mutter war, und griff^{B6} nach ihrer Brust und saugte, ohne daß sie ihm ihre Brust gegeben hat. <Und es saugte.>^{B7} Der Mann^{B8} verbarg sich vor uns^{B9}, indem er dieses Kleid ergriff, denn wunderbar ist das Werk des Herrgotts, das er um seiner Geliebten willen zu jeder Zeit tut¹²⁵. Wir aber waren erstaunt über seine Wunder^{B10}, als wir dieses sahen.“ Und nachdem diese Diener, die Diener¹²⁶ der Herren, diese ganze Sache gehört hatten, ʾ die sie von den Geburtshelferinnen erfahren hatten^{B11}, da¹²⁷ erzählten sie es den Makwännent^{B12} dieses Landes¹²⁸. Und darauf machten sie sich auf aus ihren Häusern

B1 ላዕሌነ፣ B2 መልዕልተ፣ om. B3 ናስተዋልዳ፣ B4 ወዘይኤድም፣ B5 እምጉንዳይ፣
 B6 ወእኅዘ፣ B7 ወጠበወ፣ om. B8 ወውእቱሂ፣ ብእሲ፣ B9 ተሠወረ፣ B10 መንክራቲሁ፣
 B11 ዘሰማዕዎ፣ እመወልዳት፣ B12 ለመኳንንተ፣

¹²² Vgl. Anm. 120.

¹²³ Vgl. TBiA 42; GVA 459: »እትበት፣ . . . cordone ombelicale«.

¹²⁴ ጉንዳይ ። DL 1181: „tardus, cunctabus“. እምጉንዳይ ። „seit langer Zeit“ gibt hier keinen Sinn. Vgl. aber CSCO 68 (1912) 103: ወእምድኅረ፣ ጉንዳይ፣ መዋዕል ። = CSCO 316 (1970) 101: »dopo un bel po'di tempo«.

¹²⁵ Anklang an Ps 139, 14.

¹²⁶ Vgl. Anm. 121.

¹²⁷ Zur Konjunktion ወ፣ vgl. DGr 363 und 459–62; GPsCl 433–39.

¹²⁸ Da ሀገር፣ sowohl Land wie Stadt bedeutet, ist eine eindeutige Übersetzung nicht möglich. Aus der Pluralform „Makwännent“ könnte man auf die Bedeutung „Land“ schließen.

a

b

ወሐሩ፡ መንገሱ፡ ቢቱ፡ ለ
 ሮማንዮስ፡ ስቅ፡ ወበጽሑ፡
 በሶላምቅ፡ ወደቢልዎስ
 ላም፡ ለከ፡ ሌሮማንዮስ፡
 ካህን፡ ገጽ፡ ሐብኢሲ፡ እግ
 ዘኢብሐር፡ ዘጓ፡ ለደክ፡ ለገ
 ቡሉ፡ ምግባረ፡ ሠናደቶ
 ኦርኮዩ፡ ኦሪኮ፡ ገጽ፡ ወል
 ደከ፡ ዘወለደ፡ ቡዛቲ፡ ስ
 ሐቶ፡ ስሐተ፡ ብርሃን፡ ዘኮነ
 ቶ፡ ለኩ፡ በእንቲኦሁ፡ ደሀ
 በነ፡ መሐረ፡ ምሐረቶ፡ ከ
 ሙ፡ ኦርኮዩ፡ ብርሃኑ፡ ሠ
 ህሉ፡ ደርኦዩ፡ ብርሃኑ፡
 ዝኖሙ፡ ሐደወቲ፡ ቅወኦ
 ምገ፡ ኦርኮዩ፡ ሙ፡ ለወ
 ልደቅ፡ ወኦንከ፡ ስነ፡ ገጽ
 ወደቢልዎ፡ ለኦቡ፡ ሆ፡ ጸ
 ግወ፡ በእንተ፡ እግዚአብ
 ሔሮ፡ ኦምላኮኮ፡ ዘወሀ
 ብኮ፡ ዘንተ፡ ሐፀን፡ ፋፋይ

በከመ፡ ወሀብኮ፡ ምጽ
 ዋተ፡ ተሞልሞ፡ በሰመ
 ዘኢሁ፡ ለነደደ፡ ገጽ፡ ለመ
 ገሐነሂ፡ ሮጊባ፡ ስማሆ
 ገ፡ በገንተ፡ ዘመነ፡ ሌፀ
 ባ፡ ወሰማዎ፡ ዘንተ፡ ነገ
 ሮሙ፡ ንዘነ፡ ሮማንዮስ፡
 ወደቢላ፡ ለብኢሲቱ፡ ሐ
 ኦገተዩ፡ ነጸርኪዮ፡ ዘገ
 ተ፡ ነገረ፡ መካንንቲነቅወ
 ሰማሰከ፡ ት፡ እንዘ፡ ሂሰኦ
 ሉ፡ ስ፡ ምጽዋተ፡ ከመ፡ ነደ
 ደንቅ፡ ወተቢሉ፡ ጸወ፡ ለ
 ማሰከምዎ፡ ለሠኦ
 ክምዎ፡ ት፡ ሞልሞ፡ ሰ
 ሞሰዩ፡ ዘኖ፡ ለጌባሙ፡
 ወረፍ፡ ፋኩ፡ ክመ፡ ኢደቢ
 ሉ፡ ስ፡ ብኢከ፡ ደኦቲ፡ ብ
 ኦሲቶ፡ ኦኪተ፡ ም፡ ፋቀረቲ
 ት፡ ወደሰ፡ በከንቱ፡
 ብሂልዮ፡ ለሠሰከምዎ

(10ra) und gingen zu dem Haus des Romānyos und kamen in Frieden an. Und sie sagten zu ihm: „Friede sei dir, o Romānyos, reiner Priester¹²⁹, Mann des Herrgotts, ፍ der dich auserwählt hat^{B1} ፣ für all diese guten Werke^{B2}! Zeige uns nun ፣ das Antlitz deines Sohnes^{B3}, den du an diesem Tag, dem Tag des Lichtes, geboren hast, welches für uns um seinetwillen geschehen ist. Der Erbarmer^{B4} schenke uns sein Erbarmen, wie er uns das Licht seiner Güte gezeigt hat, [so] zeige er uns das Licht ፍ und den Regen^{B5} des Lebens!“ Und dann zeigte er ihnen seinen Sohn, und sie waren erstaunt über die Schönheit seines Antlitzes und sagten zu seinem Vater: „Gib [auch] uns um des Herrgotts, deines Gottes, willen, ፣ der dir dieses auserwählte Kind gegeben hat^{B6}, (10rb) wie du gestern um seines Namens willen Almosen an die Armen gegeben hast^{B7}, denn auch wir sind hungrig ፍ wie sie^{B8} in dieser Zeit der Drangsal!“ Und als Romānyos diese ihre Rede gehört hatte, war er betrübt und sprach zu seiner Frau: „O meine Schwester, ፣ hast du diese Rede unserer Makwännent bemerkt^{B9} und hast du gehört, als sie uns wie die Armen um Almosen baten?“ Und sie sagte zu ihm: „Ja, ፍ ich habe sie gehört^{B10}, ፍ aber ich habe sie vergessen^{B11}, nachdem ich gestern die Nachricht von ihrem Hunger gehört hatte. Und ich habe befürchtet, daß die Menschen^{B12} über mich sagen würden: ‘Diese Frau ist schlecht. Man hat sie vergebens [als] eine liebevolle gelobt (w.: der Ruhm als liebende ist vergeblich)^{130 B13}.’ Indem ich [das zu mir] sagte, habe ich sie vergessen.

B1 ከጎረየክ፣ B2 ምግባረ፣ ሠናየ፣ B3 ገጸ፣ ወልድክ፣ B4 እግዚአብሔር፣ B5 ወዝኖሙ፣
 B6 ዘወሀበክ፣ ዘንተ፣ ሕፃነ፣ ሕሩየ፣ B7 ወሀብኩሙ፣ B8 ከግሆሙ፣ B9 ነጸርኪዮኑ፣
 ለዝንቱ፣ ነገረ፣ መኳንንት፣ B10 ሰማዕከዎሙ፣ B11 አነሂ፣ ረሳዕከዎሙ፣ B12 ሰብእ፣ (?)
 B13 ወመፍቀረተ፣ ተወድሶ፣

¹²⁹ Vgl. Anm. 96.

¹³⁰ Vgl. DL 929: „ ተወድሶ፣ በከንቁ ህ . . . vana gloria“.

a

b

ደአዘ፡፡። ጸውሞ፡፡። ስፍ
 መተከ፡፡። ዘተ፡፡። ባብ፡፡። እም
 ሰብአ፡፡። ቢተ፡፡። ከመን
 ጠይቃ፡፡። ዘከመ፡፡። ስተ፡፡።
 ፈተ፡፡። ለዘርዕ፡፡። ሀሰው፡፡።
 አመዝ፡፡። ገባ፡፡። ሰክሏ፡፡።
 ወአሚሃ፡፡። ጸውዕዋው
 ደቢልዋ፡፡። ሀሰው፡፡። ዘ
 ተረረ፡፡። አምዕክሏ፡፡። ለ
 ዘርዕ፡፡። ዘከንባርኪዮ፡፡።
 ስነ፡፡። ወአውሥሐዳመ
 አንዛ፡፡። ተብሏ፡፡። ተማሎ
 ዘረውክዎመ፡፡። ለነደደ
 ገ፡፡። ዠሐ፡፡። አክላ፡፡። ቢተክ
 ጠው፡፡። ዘአንባላ፡፡። ዓተር፡፡።
 ስከመ፡፡። ሰደራክ፡፡። ጠው፡፡።
 ባሕተ፡፡። ገሰተ፡፡። ሕረ፡፡።
 ሰርደደ፡፡። አንባርኩ፡፡። ገቢ
 ዕድላንዘ፡፡። ሰብሏ፡፡። በጽሑ፡፡።
 ዕለተ፡፡። ጠላደ፡፡። ሰኔ፡፡። ገ
 አተደ፡፡። ምንተ፡፡። ተብሏ፡፡።

ብሃላዮ፡፡። ወአመ፡፡። ወላ
 ዮኪዮ፡፡። ለዝንቱ፡፡። ሕፃን
 ጊዜ፡፡። ጠንፈቀ፡፡። ለሊተ፡፡።
 ሐርኩ፡፡። ገባ፡፡። ቢተ፡፡። ስክሏ
 ወአርህብኩ፡፡። ቀሱተ፡፡።
 ሐረጽ፡፡። ዘሀገዕክዎ፡፡። ሰማ
 ዕክላ፡፡። ጠላ፡፡። ገተ፡፡። አክ
 ል፡፡። ወሕግክክዎ፡፡። ገጠው፡፡።
 ከሀተኩ፡፡። አረ፡፡። ወአቱ፡፡።
 ቀሱተ፡፡። ሐረጽ፡፡። ደፊወበአ
 ገተዝ፡፡። በከደኩ፡፡። ብዙሕ፡፡።
 አንዘ፡፡። ዕባሊ፡፡። ሰማዕኩ፡፡።
 ዮም፡፡። ገናም፡፡። ብዙሕ፡፡።
 ወዳኩ፡፡። አፍሪ፡፡። አምቢ
 ተ፡፡። አክሏ፡፡። ወኢረከብክ
 ዎ፡፡። ሰዝናም፡፡። ሰማዕ
 ከዎ፡፡። በዕዝንደ፡፡።
 ወዓደ፡፡። ተጠየ፡፡። ገተ፡፡። ወ
 ዕተ፡፡። ቢተ፡፡። አክሏ፡፡። ሰዕኩ
 ወሰማዕኩ፡፡። ዮም፡፡። ገ
 ናም፡፡። ካዕባሊ፡፡። ወበአን

(10va) Rufe jetzt deine Magd, die von unserem Hausgesinde die wichtigste (w.: größte) ist, damit wir sie fragen, ob sie [etwas] für die Saat übriggelassen hat ^{B1}!“ <Gibt es von unserem Getreidevorrat>^{B2} Und darauf riefen sie sie^{B3} und sagten zu ihr: „Gibt es [etwas], was von unserem Getreide übriggeblieben ist für die Saat, das du ^{B4} für uns aufgehoben hast?“ Und sie antwortete ihnen, indem sie sagte: „Gestern habe ich alles Getreide eures Hauses an die Armen verteilt^{B5}, ohne daß [etwas] für euch für eure Speise übriggeblieben ist. Aber ein wenig Getreidemehl habe ich beiseite gelegt und versteckt, indem ich als meine Rede sagte: 'Es naht der Tag der Niederkunft meiner Herrin. Was soll sie essen?' (10vb) Und als du dieses Kind um Mitternacht geboren hast, bin ich zum Getreidehaus gegangen und habe den Getreidetopf geöffnet^{B6}, den ich zwischen den Getreidebehältern verborgen hatte und habe [das Getreide] nicht gefunden, als^{B7} ich die Öffnung dieses meines Getreidetopfes^{B8} öffnete. Und deswegen habe ich sehr (w.: viel) geweint. Während ich weinte, hörte ich ein Geräusch von viel Regen. Ich ging ^{B9} aus dem Getreidehaus heraus und fand keinen Regen, obwohl ich ihn [doch] mit meinem Ohr gehört hatte^{B10}. Und ich kehrte wieder in das Getreidehaus zurück, trat ein^{B11} und hörte erneut ein Geräusch von Regen. ^{B11} Und

B1 ብሂላ : add. B2 ሀለውኑ : አመዝገቦ : ዕክልነ : om. B3 ለዓመት : add. B4 ለነ : om.
 B5 ዘረውክዎ : B6 ወአርጎውኩ : B7 አመ : B8 ቀሱተ : ሐረጽ :
 B9 እምቤተ : እክልከሙ : B10 ዘሰማዕክዎ : B11 ወሰኢኩ :

a

b

ተዝ፡ እንዘ ር፡ ቀጭምረ
 ሃበ፡ ጥቀ፡ ለወዝንቦ፡ እ
 ክሌ፡ ዓቢይ፡ እንጠብጠ
 በ፡ በርኦስዩ፡ እምኦፊሀ
 ተረፎ፡ ለውኦቱ፡ ለወዝ
 ገበ፡ እክልክሙ፡ ሃሥር
 ናይ፡ ብዙ፡ ለገ፡ ለወ
 ሙዝገበ፡ ሰንምሃ፡ ወኦ
 ተር፡ ለብርሰሃ፡ ወኦኦ
 ሰ፡ ለገ፡ ለው፡ ለገ፡ ለብ
 ኩ፡ እምኦፊሀን፡ እንዘ፡ ይ
 ወርድ፡ ዲበ፡ ምድር፡ ዘ
 ቢተ፡ እክልክሙ፡ ሃዕ፡ ር
 ኦዩ፡ እንተ፡ ተኦምረ፡ ዘ
 ኮ፡ ወ፡ ሰተ፡ ቢተ፡ እክል
 ክሙ፡ ቅ፡ ወኦምዝ፡ እሚ
 ሃ፡ ተንሥኦ፡ ቅ፡ ወሐ፡ ሃ
 በ፡ በተ፡ እክልክሙ፡ ለገ፡ ለ
 በክሙ፡ ተበ፡ ለ፡ ለ፡ ተረ
 ሥሐ፡ ወሰብሐዎ፡ ለኦ
 ግዚኦብሐ፡ ር፡ ቅ፡ ወወደሰ

ዋ፡ ለእግዝእሃ፡ ለግርግ
 ምወላደተ፡ እምኦክ፡ እ
 ሰሙ፡ ረክቡ፡ ዘንተ፡ ተኦ
 ምረ፡ በኦንተ፡ ጸሎተ፡ ወ
 ሰኦተ፡ በኦንተ፡ ለሆሙ
 ቀድሙ፡ ወልደ፡ እምኦክ
 ነ፡ ሃር፡ ከሎ፡ ጊዚ፡ ቅ፡ ለው
 ሉደ፡ ሰብኦ፡ ዘይንብር፡ ወ
 ናይተ፡ በኦንተ፡ ለሃ፡ ይኦዚ
 ነ፡ ወዘልረኒ፡ ወሰዓሰመ
 ዓሰመ፡ እሚንቅ፡ ወኦ
 ምዝ፡ ሰ፡ ቢሃሐ፡ ሃበ፡
 ሀሰው፡ ለገ፡ ለገ፡ ለገ፡ ለገ፡
 ተ፡ ሀገ፡ ቅ፡ ወይቢሎ፡ ሙ
 ኦግኦንተ፡ ሰመዑ፡ ኒ፡
 ረክብኩ፡ ሃደ፡ ለክሐ፡
 ዘኦንቢረ፡ ለዘርዕ፡ ብሃ
 ለ፡ ዲከው፡ ር፡ ለእግዚእ
 ዩ፡ ይኦተ፡ ዛ፡ ተ፡ ሃመተ፡ ዩ፡
 ንቡ፡ ንተካ፡ ለ፡ ምሰሐ
 ክሙ፡ ወይቢሐዎ፡ እግ

(11ra) deswegen wunderte ich mich^{B1}, als ich dicht bei einem großen Getreidevorrat stand. Es prasselte auf meinen Kopf von der Öffnung herab, indem es sich aus der Öffnung eures Getreidespeichers ergoß und viel Getreide ihn anfüllte. Und ich habe es gefunden, als es ʾ von der Öffnung^{B2} auf den Boden eures Getreidespeichers fiel, während sowohl der Vorrat an Gerste und Bohnen als auch der Linsen und des Getreides¹³¹ [ihn] anfüllte. Kommt, seht dieses Wunder, das in eurem Getreidespeicher geschehen ist!“¹³² Und darauf {dann}^{B3} machten sie sich auf und gingen zum Getreidespeicher und fanden [es], wie sie ihnen gesagt hatte. Sie freuten sich und priesen den Herrgott und lobten (11rb) unsere Herrin Maria, die Gottesgebälerin, denn sie haben dieses Wunder erlangt wegen ihres (= Marias) Gebetes und ihrer (= Marias) Bitten um ihretwillen (= der Eltern) vor ʿ ihrem Sohn^{B4}, unserem guten Gott, der immer Gutes den Menschenkindern um ihretwillen tut jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und als er dann dort hinging, wo ʾ die Makwännent dieses Landes^{B5} waren, da sprach er zu ihnen: „Meine Herren, hört mich ʾ^{B6}, ich habe ein wenig Getreide bekommen, das {diese} meine Magd für die Saat beiseite gestellt hat, indem sie sagte: ‘Es soll für meinen Herrn sein.’ Kommt, wir wollen es mit euch teilen!“ Und sie sagten zu ihm:

B1 **ወበእንተዝ፡ እንዘ፡ እንከር፡** B2 **እምእፋሆሙ፡** B3 **አሜሃ፡** om. B4 **ወልዳ፡**
 B5 **ሙኳንንተ፡ ይእቲ፡ ሀገር፡** B6 **እንግርከሙ፡** add.

¹³¹ Zu **ዐለከ፡ / ኅለከ፡** vgl. DL 952.

¹³² Vgl. o. 31, 4a).

(11va) „Der Herrgott gebe dir, wie du uns gegeben hast ^f und er segne^{B1} deinen Sohn mit dem Segen ^r seiner Propheten und seiner Apostel^{B2}!“ Und die Makwännent sprachen zu ihm: „Wieviele Esel sollen wir zu dir schicken?“ ^f Und er sagte zu ihnen^{B3}: „Was zum Aufladen eurer Saat [notwendig] sein wird, werde ich euch geben.“ Und sie sprachen zu ihm: „Sollen wir säen, wo wir heute in dieser Zeit der Drangsal hungrig sind? [Wenn] wir morgen davon essen sollen, werden wir sterben, denn es gibt in dieser Zeit keinen Regen. Wenn wir von unserem Getreide im Tal¹³³ unseres Wassers aussäen, würde es wachsen, indem es gediehe. ^r Aber sobald^{B4} es zur Frucht käme, würden es (11vb) die Würmer und Heuschrecken fressen, denn diese Zeit der Drangsal ward wegen unserer Sünden. Durch den Zorn des Herrgotts über uns geschah der Hunger ^r unseres Leibes und unserer Seele^{B5}. Dir aber gab er vom Vorrat seiner Gottheit.“ Und dann sagte er wiederum zu ihnen: „Sprecht nicht so, ^r denn ich bin^{B6} nur^{B7} sein sündiger Diener! Durch die Fülle seiner Güte hat er mich vor allem Bösen bewahrt. Euch aber gab er, wie ihr mir vorher gesagt habt, von dem Regen seines Erbarmens, denn er ist der Erbarmer bis in Ewigkeit für die Kinder Abrahams, eures Vaters.“ Und während er dieses besprach

B1 ወይባረኮ፡ B2 ነቢያት፡ ወሐዋርያት፡ B3 ወይቤሎሙ፡ B4 ወሶበ፡ om.
 B5 ሥጋ፡ ወነፍሱ፡ om. B6 እስሙ፡ አነ፡ B7 ወባሕቱ፡

¹³³ ፈለግ፡ bedeutet Fluß und Tal; vgl. DL 1344. Wahrscheinlich ist hier ein Flußtal gemeint, in dem auch während der Trockenzeit Wasser zu finden ist.

a

b

ስለ፡ኦሉ፡መኳንንተ፡ዓ
 ዲ፡አሸር አዩ፡ደመና፡ብ
 ሩህ፡መንገሱ፡ምሥራቅ
 ሀሐደቅ፡ወኮነ፡ዝናጠ፡ሐ
 ደወተ፡አምሥራቅ፡ፀ
 ሐደ፡አሰከ፡ጽገሊ፡ምድ
 ር፡በደለተ፡ዕለተ፡ለዘተ
 ወሐደ፡ባተ፡አቡነ፡ተዲ
 ምህ አጠ፡፩ ወ ር ለ ዝ ወ ር ኃ
 ግንቦተ፡ጊዚ፡መገሊቅ
 ለ.ሊተ፡ተወሊደ፡ለፀቢ
 ሐ፡ደኦተ፡ዕለተ፡በ፱ሳ
 ቀተ፡መዓሐተ፡ተረዘብ፡
 ዝንቱ፡ዝናጠ፡ምሕረቱ
 አጠ፡፩ ወ ር ለ ዝ ወ ር ኃ
 ግንቦተ፡ወአምዝ፡በ፱
 ሰዓተ፡ቆጠ፡ዝናም፡ወ
 መኳንንተ፡ወኮሉ፡ሐዝ
 ብ፡ተረሥሐ፡አሰጠ፡ጊ
 ከቡ፡ዘተጠነዩ፡ወወሀ
 ቦጠ፡ለአፍራሲሁ፡ወ

ለሐብቅሐተ፡ሆጠ፡ጽዓ
 ኖ፡ብዙኃ፡አክሐ፡ለሲሳ
 ዩጠ፡ወለአዝርዕተሆ
 ጠ፡ሉቱሰ፡አ.ደተረሊ፡
 ፩ አደገ፡አምብዙኃን-አ
 ፍራሲሁ፡ወአዕደጊሁ፡
 አሰጠ፡ወሀሮጠ፡ለነደ
 ደን፡በዕለተ፡በዓላ፡ለአ
 ግዝኔተነ፡፩ ወ ር ለ ዝ ወ ር ኃ
 ካደተ፡አምሳክ፡ወህዩን
 ተ፡ወሀቦ፡ለነደደን፡በአ
 ንተ፡ሰጠ፡ወሀቦ-ፉ፡ዘን
 ተ፡ቡተክ፡ወቅደሰ-ተ
 ምህሳ. ጽደቀ፡ወሰጠ
 ዕተ፡መምህረ፡ሐን፡ለ
 ወሐደ፡መድኃኒነ፡ወአ
 ምሳክነ፡መሐረቅ፡ወአ
 ምዝ፡በ፱ ዕለተ፡አም
 አጠ፡ተወሐደ፡አጠ፡፱
 ለሐምሊ፡ወወሰደ-ወ-አ
 አዝጠዩሁ፡ኅቦ፡ቤተ፡

(12ra) mit diesen Makwännent, erschien erneut eine leuchtende Wolke aus dem Osten^{B1} der Sonne, und es ward der Regen des Lebens aus dem Osten der Sonne bis zum Horizont der Erde an diesem Tag, ^f an dem Abuna Tādēwos geboren wurde^{B2}, am 23. des Monats Genbot¹³⁴, als er um Mitternacht geboren wurde^{B3}. Als es hell geworden war, empfing man zur neunten Stunde des Tages diesen Regen des Erbarmens, am 23. dieses^{B4} Monats Genbot. Und dann war zur neunten Stunde der Regen da, und die Makwännent und das ganze Volk waren erfreut, denn sie hatten erhalten, was sie erbeten hatten. Und er gab ihnen ^f ihre Pferde^{B5} und (12rb) ihre Maultiere, indem er viel Getreide für ihre Nahrung und für ihre Saaten auflud. Für sich aber ließ er nicht einen Esel von seinen vielen Pferden und seinen Eseln übrig, denn er hatte sie den Armen am Festtag unserer Herrin Maria, der Gottesgebälerin¹³⁵, gegeben. Und an Stelle dessen, was er den Armen gegeben hatte um ihres (= Marias) Namens willen, ^f gab sie ihm^{B6} diesen gesegneten und heiligen Tādēwos, den Gerechten und Zeugen, den Lehrer des Gesetzes ^f des Sohnes^{B7}, unseres Erlösers und unseres Gottcs, des Erbarmers. ^f^{B8} Und dann, am vierzigsten Tag¹³⁶, nachdem er geboren worden war, am 2.^{B9} Ḥamlē¹³⁷, da¹³⁸ ^f brachten ihn seine Verwandten^{B10} zur Kirche

B1 ምስረቀታ፡ B2 ዘተወልደ፡ B3 ተወልደ፡ B4 ለዝንቱ፡ B5 ለአፍራሲሆሙ፡
 B6 ወወሀበቶ፡ B7 ለወልዳ፡ B8 ምዕራፍ፡ ጳ፡ (!) add. B9 ሰኑየ፡ B10 ወሰድዎ፡
 አዝማዲሁ፡

¹³⁴ Vgl. Anm. 112 und 113.

¹³⁵ Vgl. Anm. 111.

¹³⁶ Der Zeitraum zwischen Geburt und Taufe soll bei einem Knaben vierzig Tage betragen; vgl. DorVie 225; HaÄth 137.

¹³⁷ 2. Ḥamlē = 26. Juni jul.

¹³⁸ Vgl. Anm. 127.

a

b

ክርስቲያን፡ ዘእግዛእ
 ተገብሮ፡ ከመ፡ ያገ
 ምቀዎ፡ ጥምቀተ፡ ክር
 ሰተ፡ የ፡ በህይወት፡ ዘ
 ይህ፡ ተለዎ፡ ለ፡ ስብሀ፡
 ለ፡ ሰብአ፡ ይክቲ፡ ሀገ
 ር፡ ወመኪንተ፡ ዘሀገ
 ረ፡ ጸም፡ ስሉ፡ ሙ፡ ሕግ
 ብርተ፡ ሕመ፡ ወስብህ
 በእንተ፡ ዘገብረ፡ ለ፡ ሙ
 ብዙ፡ ሕተ፡ ሠናደተ፡ ሕ
 ምንደረቲ፡ ሆመ፡ ጳጳ
 ኦሙ፡ ስጥመቀዎሙ፡
 ሰመደዎ፡ ሰሞ፡ ተረዎ
 ፡ ስሉ፡ ሀብረ፡ ሰለተ፡
 በዓሉ፡ ስተ፡ ረዎሐዎሮ
 ደ፡ ክርስቶስ፡ ሰለተ፡ ጥ
 ምቀቱ፡ በክርስቶስ፡ ወ
 አምደላ፡ ተጠመቀ፡ ት
 ሠረሐሙ፡ ቁርባነ፡ እም

ቢተ፡ ሰሞ፡ ዘሀገ፡ ገ
 ም፡ ወእንዘ፡ ይህ፡ ሙ፡
 መንገሉ፡ ቢ፡ ጥመ፡ ር፡ ሕ
 ዩ፡ መንገሉ፡ ገራ፡ ህዳሙ
 ወነጸረ፡ በደቡ፡ መደሮ
 ሙ፡ ስሉ፡ ሰብአ፡ ይክ
 ቲ፡ ሀገ፡ ጸም፡ ወዘ፡
 ራ፡ ከመ፡ ራ፡ ለ፡ ሰሞ፡
 ከዋሮ፡ ሠናደ፡ ወደባ
 ዎሙ፡ ስካህናተ፡ ሀገሮ
 ሙ፡ ስሉ፡ መኪንተ፡ ሕ
 ኦስባዩ፡ ሰሙ፡ በ፡ ሕገ፡
 ዩሙ፡ ስሉ፡ ር፡ ሕገ፡
 ዩሮ፡ ዘኢሰላሳ፡ ሰሞ
 ዘኖ፡ ስሉ፡ ሕገ፡ ወስባ
 ክሙ፡ ስሉ፡ ሕገ፡ ሰሞ
 ሀገሮ፡ ወኢ. ዘካሙ፡ ሕ
 ለ፡ ቀደሙ፡ ስሉ፡ ሕገ፡ ሕ
 ራ፡ ሕገ፡ ዘከሙ፡ ሕገ፡ ሕ
 ሕ፡ በመዋሰኑ፡ በ፡
 ባሕ፡ እንዘ፡ ሕገ፡ ሕገ፡

(12va) † unserer Herrin^{B1} Maria, um ihn dort mit der christlichen Taufe zu taufen. Und während sie gingen, † folgten seinem Vater und seiner Mutter alle Menschen^{B2} des Landes^{B3} und die Makwännent des Landes Zem, † alle Diener^{B4} seiner Mutter und seines Vaters, weil sie ihnen viel Gutes von ihren Besitztümern hatten zukommen lassen (w. : getan hatten). Und als † sie ihn taufte^{B5}, nannten sie seinen Namen „Tädēwos“, denn der Festtag des Apostels Christi Taddäus stimmte mit dem Tag seiner Taufe im Christentum überein¹³⁹. Und nachdem er getauft worden war, indem sie die Eucharistie empfangen hatten vom (12vb) Hause Marias¹⁴⁰ des Landes Zem, blickten sie, als sie zu ihren Häusern gingen, auf ihre Felder, und alle Menschen dieses Landes Zem und Zorarē sahen auf ihrem Boden, daß das Korn^{B6} Frucht trug, indem es wohl^{B7} gediehen war. Und diese Makwännent sprachen zu den Priestern ihres Landes: „O unsere Väter, eine sonderbare Sache ist heute auf unserem Boden erschienen, von solch einer wir aus dem Bericht unserer Väter und eurer Väter, welche in diesem Land gelebt haben, nie gehört haben. Auch die alten^{B8} Menschen, die vor uns waren, haben uns von solch einer Sache, die in unseren Tagen geschehen ist, nicht berichtet. Als wir am Morgen

B1 ስእግዝእትነ፡ B2 ተለውዎሙ፡ ለእቡሁ፡ ወለእሙ፡ ተለውዎሙ፡ ሰብእ ። B3 ሀገር፡
 B4 ከሎሙ፡ ለእክብሮተ፡ B5 አጥመቅዎ፡ B6 ሰዊት፡ B7 ሠናየ፡ B8 አዕሩግ፡

¹³⁹ Die äthiopische Kirche feiert das Fest des Apostels Taddäus (d.h. seinen Todestag) am 2. Ḥamlē (= 26. Juni jul.); vgl. Zo 189b.

¹⁴⁰ Wahrscheinlich der Name einer Kirche, wie z.B. die Kirche Bēta Māryām in Lālibalā.

(13ra) in die Kirche gegangen sind, haben wir kein Getreidekorn gesehen oder gefunden. Aber dann sahen wir, daß das Getreide aller Saaten vollständig zur Frucht unserer Erde geworden war. Ein Teil¹⁴¹ der Menschen unseres Landes hatte am 28. Genbot¹⁴² gesät, und die einen säten am 30. dieses^{B1} Monats Genbot¹⁴³ und die anderen haben im Monat Sanē gesät^{B2}. Vom folgenden Tag bis zum 30. Tag dieses Monats Sanē¹⁴⁴ und bis gestern, dem Beginn des Monats Ḥamlē¹⁴⁵, haben sie gesät, indem wir die Menschen Ḥ unseres Landes^{B3} gesehen haben. Gemeinsam kam das Getreide an diesem gestrigen Tag zum entstehen, sowohl was im (13rb) Monat Genbot als auch was im Sanē gesät worden war. Habt ihr nun [je] von solch einem Wunder^{B4} aus dem Bericht der Schriften Ḥeurer Vorväter^{B5} gehört oder gesehen?“ Diese^{B6} Priester entgegneten ihnen nun Ḥ^{B7}: „Auch wir haben in unseren Tagen bis zum heutigen Tag^{B8}, seitdem wir geboren worden sind bis in unser hohes Alter, solch einen Wunderbericht, wie allein ihr ihn gesehen habt, weder gesehen noch gehört. Wir sahen jedoch das Wunder dieses Kindes. Seit^{B9} dieses Kind geboren wurde bis zu diesem Tag hat der Herrgott, unser Gott, der Erbarmer, nicht aufgehört (= nachgelassen), daß er uns um seinetwillen^{B10} gab

B1 ለዝንቱ : B2 ዘርዐ : B3 ሀገር : B4 ተአምረ : B5 ለአበው : ቀደምት :
 B6 አሉ : B7 አንዘ : ይብሉ : add. B8 ዕለት : om. B9 ወእምአመ : B10 በአንቲአሁ :

¹⁴¹ Vgl. DL 712.

¹⁴² 28. Genbot = 23. Mai jul.

¹⁴³ 30. Genbot = 25. Mai jul.

¹⁴⁴ 30. Sanē = 24. Juni jul.

¹⁴⁵ 1. Ḥamlē = 25. Juni jul.

a

b

አምብሳለ፡ መለኮቱ
 ዘኢየሱስ፡ ወዘኢየ
 ኃጽጽ፡ ከመ፡ ማዕቀብ፡
 ር፡ ወዝኖመ፡ ክረምት፡
 ወከመ፡ ተወልደ፡ ወ
 ጠነ፡ ብርሃነ፡ ሐይወት
 ወዝኖጣት፡ ለአገርዕቲ
 ነ፡ ወበጭሳላት፡ እመ፡
 ተዘርዳ፡ ከነ፡ ፍራ፡ ሰዊ
 ተ፡ ስምዑኒ፡ ምሳሌ፡ ዝ
 ንቱ፡ ሐግ፡ ይመስሉ፡
 በደኃረ፡ ዘመኑ፡ ይከው
 ን፡ ፍቢይ፡ መምሐር፡
 ወልሁል፡ ሐዋርያ፡ ወ
 ንገል፡ ኦሰመ፡ ሀብረ፡
 ሹሉ፡ ተአምራት፡ ነገ
 ፋ፡ ወከመ፡ ከመ፡ ሐዋ
 ርደሁ፡ ቀደሱ፡ ለአገርዕቲ
 ነ፡ ወከመላክነ፡ ኢየሱ
 ስ፡ ክርክዳስ፡ ዘከመ፡
 ተደዎስ፡ ወበሰመ፡ ዝ

ኩ፡ ሐዋርያ፡ ተሰደመ
 ስሞ፡ ተደዎስኢስመ፡ ኢ
 ውጽኦ፡ ሉቃ፡ መገረሱ
 ቀደሱ፡ ዘንተ፡ ስመ፡ ዩ
 ምኒ፡ ዘኢየሱስ፡ ንሰምዩ
 መጽኦት፡ አሐት፡ ብኢ
 ሲት፡ ኢመንገሉ፡ በተ፡
 ለሳሳ፡ ስእግዝእት፡ ነ፡
 ጠርደሙ፡ ወቆመት፡ ቀ
 ድሚ፡ ወኢየሱስ፡ ወሐ
 ሀገራ፡ ወሐመልካዩ፡
 አምቀድሙ፡ ዛቲ፡ ሰሐ
 ተቃወት፡ ቢሉ፡ ስቀሲስ፡
 ዩሐንስ፡ ለዝንቱ፡ ሐዋ፡
 ይኩን፡ ስሙ፡ ገደዎ
 ወዘንተ፡ ብሂላ፡ ።
 ተሰወረተ፡ በድጋረ፡ ሲ
 ተ፡ ለሐምደ፡ ኦመንቲ
 ሐዋ፡ ይቢሉ፡ ቀሲስ፡
 ዩሐንስ፡ ኢተገላላ፡ ስ
 ዛቲ፡ ብኢሲት፡ ኢሰሙ፡ ከ

(13va) vom Reichtum seiner Gottheit, der nicht vergeht und nicht abnimmt wie das Wasser des Meeres und der Regen des Keramt¹⁴⁶. Und als es geboren worden war, begann das Licht des Lebens und der Regen für unsere Saaten. Und am vierzigsten Tag¹⁴⁷, nachdem es gesät worden war, entstand die Getreidefrucht. Hört mich, ^f ich werde euch ein Gleichnis erzählen^{B1}. Es scheint uns, daß dieses Kind in späterer Zeit ^f ein großer Lehrer und ein erhabener Apostel^{B2} des Evangeliums werden wird, denn alle Zeichen des Geschehens ^f stimmen überein^{B3}, und sein Name ist wie der des heiligen Apostels unseres Herrn und unseres Gottes Jesus Christus, dessen Name Taddäus war. Und mit dem Namen jenes^{B4} (13vb) Apostels wurde sein Name 'Tādēwos' genannt, denn der heilige Geist hat diesen Namen heute für ihn verkündet. Ohne daß^{B5} wir ihn benannten, kam eine Frau aus der Richtung des Hauses des Bildes^{147a} unserer Herrin Maria und stand vor uns, und wir kannten weder ihr Land noch ihre Gestalt vor diesem Tag. Und sie sprach zum Priester Yoḥannes: 'Der Name dieses Kindes soll Tādēwos sein.' Und nachdem sie dies gesagt hatte, verbarg sie sich hinter unserem Bēta leḥēm¹⁴⁸. Als^{B6} ^f wir ihr folgen wollten^{B7}, sagte der Priester Yoḥannes zu uns: '^f Sucht diese Frau nicht^{B8}, denn

B1 እንግርክሙ ፡ ምሳሌ ፡ B2 መምህረ ፡ ዓቢዮ ፡ ወልዑስ ፡ ሐዋርያ ፡ B3 ኮነ ፡ B4 ዝንቱ ፡
B5 እንበስ ፡ B6 ወእመ ፡ B7 ንተልዋ ፡ B8 ኢትኅሥሥዋ ፡

¹⁴⁶ Keramt ist die große Regenzeit, die etwa von Mitte Juni bis in die zweite Hälfte des September dauert; vgl. UEth 25; HaÄth 17.

¹⁴⁷ Dies ist zugleich der Taufstag des Tādēwos.

^{147a} Vgl. JEthSt VI 1 (1968) 128, Anm. 9; XI 1 (1973) 53: „ ሥዕል ፡ ቤት ፡“.

¹⁴⁸ In dem bei jeder Kirche stehenden Bēta leḥēm wird das Brot für die Eucharistie bereitet; vgl. DorVie 171; ChLT 53; HaÄth 128.

a

b

ቀኝታ፡ ደጠሰሐይ፡ እግ
 ዝኣተ፡ ስራ
 ውጽኦ፡ ስሙ፡ ለዝገቱ፡
 ሐፃ፡ ፋሩ፡ ደ፡ እምክር
 ግ፡ ኦሙ፡ ከመ፡ ዮሐንስ፡
 ኦሙ፡ ይምረ፡ ሰላተ፡ በ
 ፋሩ፡ ስታ፡ ስታ፡ ስታ፡ ስታ፡
 ደ፡ ወበኣተዝ፡ ሰሙዮ፡
 ሰሞ፡ ቀሲሰ፡ ኦሪጋዊ፡
 ደ፡ ወሐብሂሐ፡ ወተደዎ
 ስ፡ ሐዋርያ፡ ምስሉ፡ ደ
 ፕሮሶ፡ ኦሙ፡ ሐረ፡ ስሶ
 ብከተ፡ ወገጊል፡ ውስተ
 ተፋርደ፡ ወገዝ፡ ሶኦ፡ ው
 ስተ፡ ደኣተ፡ ሀገር፡ ጊከቡ
 ብኣሲ፡ ኦገዝ፡ ዮሐርሶ፡ ስ
 ኦልዎ፡ ፋብስተ፡ ለሲሳ
 ዮሙ፡ ኦሙ፡ ርፋቡ፡
 ፕቀ፡ በሐዊረ፡ ፍኖታ፡ ለ
 ደኣተ፡ ሀገር፡ ውጡኣቱ
 ብኣሲ፡ ዘረከብዎ፡ እንደ

ኃደግ፡ ግብር፡ ወኦሰዋረ
 ሁኒተ፡ ጸሚደሙ፡ ወሐ
 ረ፡ መንገሱ፡ ቢቱ፡ ከመ
 ደምጽኦ፡ ሉሙ፡ እም
 ሲሳዮ፡ ወኦጊዝ፡ ደፕሮ
 ስ፡ ብዕራዲሁ፡ ወሐረስ
 ሆኦቱ፡ ልምተ፡ ወተ
 ሆኦቱ፡ ፋሩ፡ ስንደ
 ለ፡ ገሰተተ፡ ዘርዳሉ፡ ቱ፡
 ባረኮ፡ በሰሙ፡ ሥሉሰ፡
 ቀደሶ፡ ስኦምላክ፡ ብሂ
 ፋ፡ ወሶቢሂ፡ በቱሰ፡ ዘፍ
 ነ፡ ደኣተ፡ ፋጠተተ፡ ስን
 ደሲ፡ ፍጡኑ፡ ከመ፡ ቀጽ
 በተ፡ ዳደግ፡ በኦሐቲ፡ ስ
 ፋቱ፡ ዘዘርዳ፡ ወእምዝ
 በፀሰዳቱ፡ ዘደኣተ፡ ሰዓ
 ቱ፡ ወመጽኦ፡ ውኣቱ፡
 ብኣሲ፡ ሐረሳዊ፡ ኦሂዞ፡
 እምበተ፡ ገሰተተ፡ ዮሀሶ
 ሙ፡ ለሲሳዮ፡ ሙ፡ ወተመ
 ጡዎ፡ ስኦምላክ፡ ብርሰንሂ

(14ra) ῥ es scheint mir, daß unsere Herrin Maria sie geschickt hat^{B1}, um den Namen dieses von Mutterleib an wie Johannes auserwählten^{B2} Kindes zu verkünden, denn heute ist der Festtag des Apostels Taddäus¹⁴⁹. Und daher nannte der^{B3} alte[hrwürdige] Priester seinen Namen, indem er 'Tädēwos' sagte. ῥ Und als^{B4} der Apostel Taddäus mit Petrus zur Verkündigung des Evangeliums nach Cäsarea zog, trafen sie, als sie in diese Stadt kamen, einen pflügenden Mann. ῥ Sie baten^{B5} ihn um Brot zu ihrer Nahrung, denn sie waren sehr hungrig von der Reise auf den Wegen dieses Landes. Und dieser Mann, den sie getroffen hatten, ῥ als (14rb) er pflügte^{B6}, verließ seine Arbeit, ῥ indem er seine Ochsen (w.: Stiere) abschrirte^{B7}, und ging zu seinem Haus, um für sie [etwas] von seiner Nahrung zu bringen^{B8}. Und Petrus nahm seine Ochsen und pflügte dreißig Furchen. Und Taddäus säte für ihn ein wenig, [nämlich] eine Hand voll Weizen. Er segnete ihn, ῥ indem er sprach^{B9}: 'Im Namen der heiligen Dreifaltigkeit, ein Gott!'. Und darauf wuchs die Handvoll dieser Weizenkörner^{B10}, die er gesät hatte, ῥ^{B11} schnell — wie ein Augenzwinkern — in einer Stunde. Und dann zur neunten Stunde ῥ dieses Tages^{B12}, da kam dieser Ackersmann^{B13}, ῥ indem er einige wenige Linsen aus seinem Haus trug (w.: hielt)^{B14}, um es ihnen zu ihrer Nahrung zu geben. Und indem nun Taddäus die Linsen entgegennahm,

B1 ስለአከታ : ደመስለኒ : አግዝአትነ : ማርያም : B2 ንጹሕ : B3 ውእቱ : B4 ለእመ :
 B5 ወሰክልዎ : B6 እንዘ : የሐርስ : B7 አሰዋሪው : ተጸሚዶ : B8 ያምጽአ : B9 ብሂሎ :
 B10 ጎጠተ : ስንዳሌ : B11 ወአሕመልመለ : add. B12 ዘይእቲ : ዕለት : B13 ብእሲ :
 oln. B14 አኒዞ : ንስቲተ : ብርስነ : እምቤቱ :

¹⁴⁹ Vgl. Anm. 139.

a

b

ዘርዕ፡ ስእዝርዕተው
 ክቲ፡ ዘቀደሙ፡ ዘርዕ፡
 መዘደሩ፡ ስዊተ፡ ዘበጸ
 ሐ፡ ለማሰረ፡ ጭጭም፤
 ኮኮንመው፡ ስተ፡ ተኦ
 ምረ፡ ሰብሐ፡ ብእነተው
 ስተ፡ ሐዓጺ፡ ገረ፡ ጸብርሠ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡

ተደ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ባለም፡ ተሀሉ፡ ምሐ
 ለ፡ ገ፡ ፍ፡ ስ፡ ገ፡ ገ፡ ሄ፡ ገ፡
 ሂ፡ ል፡ ክ፡ ል፡ ል፡ ል፡ ል፡ ል፡
 ክ፡ ል፡ ል፡ ል፡ ል፡ ል፡ ል፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡
 ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡ ስመ፡

(14va) ^F säte er eine Saat^{B1}. Und sie wurde wie die Saat vorher und wie dies letzte Getreide, das zur Reife gekommen war¹⁵⁰. Und heute nun wurde unser Getreide wie [es bei] diesem Wunder [geschehen ist]¹⁵¹ um dieses^{B2} Kindes willen, das vom Leib seiner Mutter an auserwählt ist. Und wenn es herangewachsen sein wird, wird unser guter Gott durch seine (= des Tādēwos) Hände für sein Volk viele Wunder wirken, so wie wir heute das Wunder ^F seiner Geburt^{B3} und die christliche Taufe dieses Kindes mit dem Namen^{B4} gesehen haben, den der Gott unserer Väter, der auserwählten Apostel, und unserer levitischen Väter, der heiligen und reinen Priester, auserwählt und an diesem Tag verkündet hat^{B5}. Der Segen des Gebetes dieser Heiligen und das Wunder^{B6} dieses Kindes (14vb) Tādēwos, des Lehrers der Welt, seien mit ^F der Seele unseres Königs Menilek¹⁵² und mit der Königin Zawditu^{B7} in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. ^F^{B8} Und dann zogen ihn sein Vater ^F und seine Mutter^{B9} in Ehre auf, und er wuchs in Weisheit und Gnade^{B10} des Herrgotts heran bis zum fünften Jahr ^F seit^{B11} er geboren worden war. Und bis zum fünften Jahr war er nicht wie die Kinder, die sich mit Lachen und Tanzspiel^{B12} vergnügen, denn^{B13} er war vom Leib seiner Mutter an durch den heiligen Geist auserwählt. Während er^{B14} auf dem Rücken seiner Mutter in die Kirche getragen wurde,

B1 ዘርዓ : አሐደ : ዘርዓ : B2 ዝንቱ : B3 ልደቱ : B4 ስሙ : B5 ወአውጽኦ :
 B6 ወተአምራቲሁ : B7 አቡነ : ወልደ : ማርያም : ወምስሰ : ጸሐፊሁ : ገብረ : ጊዮርጊስ :
 ወምስሰ : ነፍሰ : አመቱ : ወለተ : ኢየሱስ : B8 ምዕራፍ : ፪ : በስመ :'' add. B9 ወእሙ :
 B10 በጸጋ : B11 እምአመ : B12 ወበዘፈን : B13 አላ : B14 ሀሎ :

¹⁵⁰ Vgl. BCap 297f.

¹⁵¹ Hier scheint ein Fehler des Schreibers vorzuliegen. Eine wörtliche Übersetzung würde keinen logischen Zusammenhang ergeben.

¹⁵² Vgl. o. 33.

a

b

ጊዜ፡ ደሰምዖም፡ ለካ
 ህናቱ፡ ዘሀገረ፡ ዝም፡
 ኣገዝ፡ ደሲብሎ፡ ለእ
 ግዚኦብሒር፡ ደወጽኦ
 ሙ፡ ለጳጳሳዊሁ፡ ሕም
 ልብሶ፡ ኦሙ፡ ዘይተሐ
 ዘል፡ ቦቱ፡ ወይጠፍቶ፡
 ኣዓብዒሁ፡ ምስሉ፡ ዘይ
 የብቡ፡ ካህናቱ፡ ወጊዜ፡
 ደዚምኑ፡ በስብሐቱ፡ ወ
 ኦቱ፡ ደዚምሮ፡ ወይሲብ
 ሐ፡ ለእግዚኦብሒር፡ ወ
 ዘገተ፡ ነገሮ፡ ርኣዮ፡ ኣገኛ
 ተ፡ ካህናቱ፡ ደክኩ፡ ም
 ስኮ፡ ዓመታቲሆን፡ ሕይ
 ቲ፡ ደክው፡ ዝገቱ፡ ሕዓ
 ን፡ ጊዜ፡ ደልሐቅ፡ ወል
 ደ፡ ሮማንዮስ፡ ቀሲሱ፡ እ
 ገዝ፡ ደሲብሎ፡ ወይዊ
 ዮሶ፡ ለእግዚኦብሒር
 ስምኣከቲ፡ ዘኃረዮ፡ ኦ

ምስክርሠ፡ እሙ፡ ከሙ፡
 ዮሐንስ፡ ኣገተ፡ ሰገደ፡ ሉ
 ቱ፡ ለኣምሳክቲ፡ ወሰተ
 ከርሠ፡ እሙ፡ ወይምዝ፡
 ሙሳዊዎ፡ ገለ፡ ስቡ፡ ት
 ደወተ፡ ብነ፡ በጽዮን፡ ኦ
 በ፡ ኦምሒው፡ ለሮማን
 ዮሶ፡ ኣቡሁ፡ ወወሀብ
 ዎ፡ ከሙ፡ ደምሐሮ፡ ሙ
 ዝሙረ፡ ደዊተ፡ ወኮሎ
 ሙዳሐ፡ ፍተ፡ ወዚማ፡ ወ
 ሠርዓተ፡ ሕግ፡ ዘቢተ፡ ከ
 ርሐቲ ደገን፡ ወሶበ፡ ሙሐ
 ሮ፡ ኮሎ፡ ሙዳሐ፡ ፍተ፡
 ራዳሙ፡ ኮሎ፡ ሕገ፡ ሙ
 ዳሐ፡ ፍተ፡ ቅደሳተ፡ በጊ
 ዓመተ፡ ኣምሳክ፡ ተወ
 ልደ፡ በጊ ዓመተ፡ ወሀብ
 ዎ፡ ኣሐደወተ፡ ብነ፡ በጽ
 ዮን፡ ሙሳሚሃ፡ ሙጠነ፡
 ትምሐርተ፡ ሙዳሐ፡ ፍተ

(15ra) streckte er, als er die Priester des Landes Zem hörte, wie sie dem Herrgott lobsang, seine Hände aus dem Kleid seiner Mutter, in welchem er getragen wurde, und klatschte mit seinen Fingern zu dem, was die Priester sangen. Und als sie mit Lobpreis sangen, sang [auch] dieser (= Tādēwos)^{B1} und pries den Herrgott. Und als die Frauen der Priester diese Sache sahen¹⁵³, wunderten sie sich mit ihren Mägden¹⁵⁴ und sagten^{B2}: „Wie^{B3} wird dieses Kind, der Sohn des Priesters Romānyos, werden¹⁵⁵, wenn es herangewachsen sein wird, indem es (d.h. wenn es schon jetzt) den Herrgott, unseren Gott, preist und ihm lobsingt^{B4}, der ihn auserwählt hat (15rb) vom Mutterleib an wie Johannes, der¹⁵⁶ unseren Gott im Schoße seiner Mutter angebetet hat¹⁵⁷.“ Und dann führten sie ihn zu Abuna Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon¹⁵⁸, dem Vater des Vorfahren seines Vaters Romānyos. Und sie übergaben ihn [ihm], damit er ihn das Mazmura Dāwit¹⁵⁹ und alle Schriften des Gesanges¹⁶⁰ und die Gesetzesordnung der Kirche lehre. Und als er ihn in allen Schriften unterwiesen hatte, hatte er das ganze Gesetz der heiligen Schriften im siebten Jahr, seit er geboren worden war, vollendet. [Und] im fünften Jahr hatten sie ihn dem Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon^{B5} übergeben, und er begann darauf mit dem Studium der Schriften.

B1 ወውአቱኒ፣ B2 ወይብላ፣ add. B3 እፎ፣ B4 ወይወድሶ፣ B5 ለመግጠር፣
 ዘውአቱ፣ አይወት፣ ብነ፣ በጽዮን፣

¹⁵³ Richtig: ርእያ፣

¹⁵⁴ Richtig: አእማት፣; vgl. DL 733.

¹⁵⁵ Anklang an Lk 1, 66.

¹⁵⁶ Vgl. DL 1031: „አንተ፣ a poētis pro H፣ usurpatur“.

¹⁵⁷ Vgl. Lk 1, 41–44.

¹⁵⁸ Vgl. o. 24. Im Alter von fünf Jahren tritt man auch heute noch in eine Kirchenschule ein; vgl. *Haile Gabriel Dagne* [= *Ḥāylē Gabre'el Dāñña*], *The School System in Ethiopia* = *Zeitschrift für Kulturaustausch, Sonderausgabe: Äthiopien* (Stuttgart 1973) 100.

¹⁵⁹ Vgl. VOHD XX 1, 209–11.

¹⁶⁰ Vgl. VOHD XX 1, 98, Anm. 203.

a

b

ወ በ፪ ዓመተ ፡ ረጸመ ፡
 በዓለብዎተ ፡ መገረሐ ፡
 ቀደስ ፡ ክእመሮ ፡ ጸጋረ
 ዮ ፡ አምክር ሠ ፡ አሙ
 ወዛገተ ፡ ነገሮ ፡ ለበ ፡ ር
 ስዮ ፡ ሐይወተ ፡ ብነ ፡ በጽ
 ዮን፡ክንከረ ፡ ወተደ መ፡
 ወሰብሐ ፡ ለክግዚክብ
 ሐር፡በፍሐ ፡ ስብሐቲሁ
 ዘካርደስሐ ፡ ክንዘ ፡ ደብ
 ል፡ደተፍረክ ፡ ክግዚክብ
 ሐር ፡ ጸምላክ ፡ ክበዊ፡
 ዘክንገሠ፡ ለ፡ ቀርነ ፡
 መድኃኒተነ ፡ ዘአምቢ
 ተ ፡ ክግብርተሁ ፡ ጸሎ
 ውደገ ፡ ክበዊ፡ ፋፋደገ ፡
 ከመደርሐ ፡ ብርሃኖ ፡ ከ
 ዓለም ፡ ወላዛቲ ፡ ሀገረ ፡
 ክበዊ፡ አምደፋረ ፡ ደ
 ብረ ፡ ማርያም ፡ ክመ ፡ ደደ
 ፋነ ፡ አምአደ ፡ ፀር፡ ክ

ጋገገተ ፡ ጸግወነ ፡ በሩ
 ካን ፡ ካህናት ፡ ክሐ ፡ ሐረ
 ዮ ፡ ሙ ፡ አምክር ሠ ፡ ክ
 ሙ ፡ በብዝኃ ፡ ሠሃህሉ ፡
 ወምሐረቱ ፡ ዘአደጋል
 ቀ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡
 ክሚን፡ * * *
 ወተነበዮ ፡ በእነተሐሀ
 በ፡ ር ፡ ወ ፡ ክ ፡ ተ ፡ ፡
 ነቢህ ፡ ዘካርደስ ፡ ክንዘ
 ደብሐ ፡ ወድንተኒ ፡ ሐደ
 ገ ፡ ካህነ ፡ ክግዚክብ ፡ ሐ
 ር ፡ ተ ፡ ሰመደ ፡ ወሐዋር
 ደ ፡ ወንጌሉ ፡ ለአማኑኒ
 ሐ ፡ ወመምህረ ፡ ነሱ ፡
 ክሐሃብ ፡ ወሐዝብ ፡ ወሐ
 ነኪ ፡ ልደቱ ፡ ሐወሐደ ፡ ክ
 ምላክ ፡ ልዑል ፡ ዘአም
 ቀድሶት ፡ በ፡ ር ፡ ፋ ፡ ደ
 ንግል ፡ ክመ ፡ ተጸ ፡ ሐ ፡ ፋ
 ኖተ ፡ ንሐሐ ፡ ስኃጥክ፡

(15va) Und in zwei Jahren vollendete er das Wissen ^F durch die Weisheit^{161 B1} des heiligen Geistes, der ihn von Mutterleib an auserwählt hatte. Und als Heywat Bena Ba-Şeyon diese Sache sah, wunderte er sich und war erstaunt und pries den Herrgott mit dem Wort des Lobpreises ^F des Zacharias^{B2}, indem er sprach: „Gesegnet sei Gott, der Gott unserer Väter, der uns das Horn unserer Erlösung aufgerichtet hat¹⁶², das aus dem Hause ^F seiner levitischen Diener, unserer auserwählten Väter^{B3}, ist, wie er das Licht der Welt (und) diesem Land unserer Väter — ^F dem späteren Dabra Märyām^{B4} — gezeigt hat, damit ^F er uns errette^{B5} aus der Hand unserer Feinde, (15vb) der Dämonen. ^F Er schenkte uns gesegnete Priester^{B6}, die er ^F von Mutterleib^{B7} an auserwählt hatte in der Fülle seiner Güte und seines Erbarmens, die nicht vergeht in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.“ ^F Und er weissagte^{B8} über ihn mit dem Wort dieses Propheten Zacharias, indem er sprach: „Du aber, Kind, wirst ein Priester Gottes genannt werden und ein Apostel des Evangeliums des Immanuel ^F^{B9} und ein Lehrer aller Völker und des Volkes und ^F ein Verkünder^{B10} der Geburt des Sohnes des höchsten Gottes von der heiligen Jungfrau Maria, damit du den Weg der Buße für die Sünder bereitest

B1 በአለብዎ ፡ B2 ለዘካርያስ ፡ B3 ሴዋውያን ፡ አባዊነ ፡ አግብርቲሁ ፡ ኅሩያን ፡ B4 ምድረ ፡ ደብረ ፡ ማርያም ፡ B5 ያድኅነነ ፡ B6 ጸገወነ ፡ ቡሩካነ ፡ ሕፃናተ ፡ B7 አማኅፀነ ፡ አሞሙ ፡ B8 ወተነበየ ፡ B9 አምላክነ ፡ add. B10 ሰባኔ ፡

¹⁶¹ Vgl. DL 43.

¹⁶² Lk 1, 68f.

a

b

ወሥርዓተ፡ ሐን፡ ለቢ
 ተ፡ ክርቲ ያን፡ ወ ዘንተ
 ብሂሉ፡ ባረኮ፡ በተኔ
 ምርተ፡ መስቀሉ፡ ጳጳን
 ዘ፡ ይብሉ፡ ጳጳን ይብሉ
 ር፡ ያዓርስ፡ በበረከተ፡
 ክብር ሃም፡ ወ ኢፍራ
 ም፡ ወ በረከተ፡ ነቢዔት
 ሁ፡ ቀዳሳን፡ ወ በረከተ፡
 ሐዋርያት ሁ፡ ገድሐን፡
 ይዳድር፡ በካዕሊስ፡ መ
 ድኃነ፡ ዓለም፡ በጸሎ
 ተ፡ ቅዱስተ፡ ወ ገድሐተ
 በዚህ ምርዕ ለዓለም
 ዓለም፡ ጳጳን፡ ጳጳን
 ወ ክምህራን ገድሐን፡
 መስሎ፡ ሐይማኖት፡
 ብነ፡ በጽዮን፡ ብዙኃ፡
 ዓመታተ፡ ጳጳን፡ ይረዱ
 ጳጳን፡ በክሉ፡ ገቢረ፡ ሠ
 ናይ፡ ወ ጳጳን፡ ጳጳን

መተ፡ ጳጳን ጳጳን፡ ተ
 ልዩ፡ ተቢሎ፡ ማርታ፡
 ርሚንዮስ፡ ስምዖን፡
 ጳጳን ይረዱ፡ ዓዲሙን
 ር፡ ምክረ፡ ልብዮ፡ ዝንተ
 ወ ልዩ፡ በጽሑ፡ ለኔቶ
 ጳጳን፡ ወ ጳጳን፡ ወ ጳጳን
 ነ፡ ሐይማኖት፡ ብነ፡ በጽዮ
 ን፡ ረስዮ፡ ጳጳን ወ ጳጳን
 ናሁ፡ ወ ጳጳን፡ ወ ልዩ፡
 ተዳድር፡ ነበረ፡ ምስሉ
 ወ በሀገረ፡ ሐይማኖት፡ ብ
 ነ፡ በጽዮን፡ ሀላዎ፡ ብዙ
 ኃተ፡ ጳጳን፡ ዘማተ፡ ወ
 በጳጳን ገ፡ ያማሰኖሁ፡
 ለድንግል፡ ወ ልዩ፡ ጳጳን
 ለመ፡ ኢየሱስ ጳጳን፡ ጳጳን
 ያወቱ፡ ብነ፡ በጽዮን፡ ሀ
 ላዎ፡ ብዙ ኃተ፡ ጳጳን፡
 ወ ኢየሱስ፡ በጳጳን፡ ር
 ሰዓት፡ ክስመ፡ ጳጳን

(16ra) ὀ und die Ordnung^{B1} des Gesetzes der Kirche¹⁶³. „ Und nachdem er dies gesagt hatte, segnete er ihn mit dem Kreuzeszeichen ὀ^{B2}, indem er sprach: „Der Herrgott segne dich mit dem Segen Abrahams und Efraims und dem Segen seiner heiligen Propheten und dem Segen seiner reinen Apostel. Der Erlöser der Welt wohne in dir durch das Gebet der heiligen ὀ^{B3} und reinen Maria, [der Jungfrau] ὀ in zweifacher Hinsicht^{164 B4}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen!“ Und danach lebte er mit Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon viele Jahre, indem er ihm bei jedem guten Werk (w.: Tun) half. Und als er zwanzig Jahre alt war, (16rb) seit er geboren worden war, sprach Märtā ὀ zu ihrem Mann Romānyos^{B5}: „Höre mich, o mein Herr, eine kleine Angelegenheit der Überlegung^{B6} meines Herzens! Dieser unser Sohn hat den Stand (= das Alter) des Erwachseneins erreicht, und Abuna Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon ist alt geworden über seinem (= des Tādēwos) Heranwachsen, ὀ und dieser^{B7} unser Sohn Tādēwos lebt mit ihm. Und in der Stadt des Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon leben viele Frauen der Schande. Und deswegen werden sie die Jungfräulichkeit unseres Sohnes verderben, ὀ denn der alte[hrwürdige] Abbā Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon sieht sie nicht und er wird ihn wegen seines (= des Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon) Alters nicht beschützen, denn er ist ein alter Mann^{B8}.

B1 ሥርዓተ : B2 ቅዱስ : add. B3 እሙ : add. B4 በጭግርያም : om. B5 ለምታ : ሮማንዮስ : B6 እምክረ : . B7 ወውእቱ : B8 እስመ : ኢይሬእዮን : አባ : ሕይወት : ብነ : በጽዮን : አረጋዊ : ወኢየዓቅቦ : በእንተ : ርከዓኑ : እስመ : አረጋዊ : ወእቱ :

¹⁶³ Lk 1, 76f.

¹⁶⁴ Zu dem Ehrentitel Marias: ቅዱስት : ድንግል : በጄ = vgl. EuBE I 91–94.

a

b

ኢደውዕሉ፡ ገበ፡ ደው
 ዕሉ፡ ወራዙተ፡ ወበፊ
 ገተዝ፡ ገዳ፡ ገራር፡ ገቢ
 ሁተ፡ ወገበሉ፡ ሀበ፡ ስ
 ጭልድ፡ ስመ፡ ፍስተ
 ዋሰሮ፡ ወለተ፡ ካህናተ
 ዘሀገረ፡ ፊበዊክ፡ ተደ
 ፋተ፡ ገደ፡ ሐተ፡ እም
 ኃጫ፡ ፊተ፡ እስከ፡ ደእዚ፡
 ፊዕጫ፡ ዘርዳ፡ ቢተክ፡
 ኢደተዋሰሱ፡ ምሰሉ፡
 ዘማው፡ ደገ፡ ገደሰብክ፡
 ክምልኮ፡ ገዕድ፡ ወመ
 ሰግላገ፡ ዘእንበሉ፡ ሰብ
 ክ፡ ገደ፡ ሐገ፡ እምኃጫ
 ተ፡ እምፊጫ፡ ሶክ፡ ወሐ
 ተ፡ ምድረ፡ ዞረ፡ ሐም
 ሀገረ፡ መቶደሳ፡ ወፊም
 ሐራ፡ ወደው፡ ገተ፡ ገደበፊ
 ገተዝ፡ ደሀበ፡ ስውሉ
 ድ፡ ወፍስተዋሰሱ፡ ም

ስሉ፡ ወለተ፡ ደዕቆብ፡
 ቀሲሱ፡ ዘሀገረ፡ ፊጫ
 ክመዝ፡ ምክረ፡ ልብዩ፡
 ስዊመተክ፡ ማርታ፡ ወ
 ፊውሥ፡ ርማንዮሱ፡
 ብኢሲሃ፡ ገበ፡ እቡ፡ ደዋ
 ተ፡ ተደ. ምሰ፡ ወደቢሳ፡
 ሠፍደ፡ ገገርኪ፡ ዘዋጭ
 ምክርኪ፡ ወገሐቱ፡ ደ
 ተመዓ፡ ፊቡ፡ ሐደው
 ተ፡ ብ፡ በጽዮ፡ ወበእ
 ገተዝ፡ እስመ፡ ክመ፡ እ
 ብ፡ መገኒሳዊ፡ ደፊሰዩ
 አወልድ፡ በእገተ፡ ስነ
 ግብሩ፡ ሠፍደ፡ ወተገበ
 ዩ፡ በእገተ ሐሁ፡ እንደ
 ብሉ፡ ገዢ፡ ገረኮ፡ ወአመ፡
 ወሀብኖ፡ ለተ እምርተ፡
 መዳሐዋተ ፡ ወእገተ፡
 ሐዋን፡ ካህነ፡ እግዚአብ
 ሲር፡ ተሰመደ፡ ክመ፡

(16va) Er hält sich nicht dort auf, wo ^FB¹ junge Männer den Tag verbringen. Deshalb komm, wir wollen zu ihm gehen und zu ihm sagen: 'Gib uns ^F unseren Sohn^{B²}, damit wir ihn mit ^F einer Tochter der heiligen und bis heute von Sünden reinen Priester unseres Landes und des Landes unserer Väter^{B³} verheiraten, denn der Sproß deines Hauses verheiratet sich nicht mit Ehebrechern und Menschen des Götzendienstes (w.: eines anderen Gottesdienstes) und Wahrsagern, sondern nur mit von Sünden reinen Menschen, seitdem^{B⁴} sie in das Land Zorarē ^F aus dem Land Maqdalā^{165 B⁵} und Amḥarā¹⁶⁶ und Dāwent¹⁶⁷ gekommen sind¹⁶⁸.' Und deshalb soll er uns unsere Nachkommenschaft geben¹⁶⁹, und wir wollen ihn verheiraten (16vb) mit der Tochter des Yā'qob, des Priesters des Landes Faṭagār¹⁷⁰, gemäß^{B⁶} der Überlegung meines Herzens, deiner Magd Märtā¹⁷¹.¹⁷¹ Und ihr Mann Romānyos, ^F der Vater des Abuna Tādēwos^{B⁷}, sagte zu ihr: „Deine heutige^{B⁸} Rede ist ein guter Ratschlag. Aber Abuna Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon wird uns ^F deswegen^{B⁹} zürnen¹⁷², denn er hat als geistiger Vater unseren Sohn wegen der Vortrefflichkeit seines guten Werkes behandelt, und er hat über ihn geweissagt, indem er sprach, als er ihn segnete und wir ihn ihm zur Unterweisung in den Schriften gegeben haben: 'Du aber Kind, wirst ein Priester Gottes genannt werden, damit

B1 ይውዕል፡ ወኅበ፡ add. B2 ወልደነ፡ B3 ወለተ፡ ካህናት፡ ዘሀገርነ፡ ወሀገር፡ አበዊነ፡ ቅዱሳን፡ ወንጹሐን፡ እምኃጢአት፡ እስከ፡ ያእዜ ። B4 ወእምአመ፡ B5 ወሀገር፡ መቅደላ፡ B6 ወከመዝ፡ B7 አበ፡ አቡነ፡ ታዲዎስ፡ B8 ወዘኖም፡ B9 በእንተዝ፡

¹⁶⁵ Vgl. CRCat 38a.

¹⁶⁶ Amḥarā gehörte zum zentralen Teil des Reiches. Die genaue Ausdehnung dieser Provinz ist nicht bekannt; zur Lage von Amḥarā und seiner Aufgliederung in Distrikte vgl. CoTr 13.

¹⁶⁷ Vgl. CRCat 23a; CRTH 31, Anm. 6.

¹⁶⁸ Vgl. o. 24; TTCh 120, Anm. 4.

¹⁶⁹ Richtig: የሀበነ ፡

¹⁷⁰ Vgl. CRCat 26a; BHist II 340; TTCh 176, Anm. 5. Faṭagār zählte zu den vier östlichen Provinzen des Reiches, in denen der Islam vorherrschte.

¹⁷¹ Eine Heirat bedeutete nicht so sehr die Verbindung zwischen zwei Personen als vielmehr die zwischen zwei Familien. Auswahl des Partners und Vorbereitungen der Hochzeit waren Aufgaben der Eltern; vgl. *N. Donald Levine: Wax & Gold. Tradition and Innovation in Ethiopian Culture* (Chicago-London 1972) 101–103.

¹⁷² Vgl. DGr 173.

a

b

ቶጺሐ፡ፍኖተ፡ለገሰሐ፡	ገረገ፡አብደጸሁ፡አወ
እምኃጢኤቶጦ፡ለሐ	ልዩ፡አገዘ፡ደብሉ፡ወ
ዘበ፡ወንጌል፡ከመ፡ገ	ልዩ፡ከ፡ደቡ፡ኢደው፡ዕ
ፋደዮሐንሰ፡ወልደ፡ዘ	ብ፡ብኦሲቶ፡ከመክመ
ካርዲስ፡ካህን፡ገዱሐ፡	ኦፋ፡አ፡ብር፡በደገግል
ወፊልፋቢ፡መካን፡ብ	ፍ፡ከመ፡ዮሐንሰ፡ወኢ
ጽዕተ፡በምግባረ፡ሠ	ልደስ፡ወሰተ፡ገደመ፡
ናደቶእግተዮ፡ከመዕረ፡	እንዘ፡አመህር፡ሠር
ነገርዮ፡ዘንተ፡ዘሀላዮ፡	ዋተ፡ቢተ፡ክርስቲደን፡
ልቡናዮ፡በእገቲአሁዮ፡	ወሐገ፡መንኮስና፡ወገ
ሐንሰ፡መጥመቶ፡ነበረ፡	ሐነሰ፡ንቢሉ፡ፍክተለ
በደገግሉና፡ወኢልደስ	እመ፡ኮንከ፡ባሐታዮ፡
ከመሀ፡ነበረ፡ወሰተ፡	ወሰተ፡ገደመ፡ምንተ
ገደመ፡በገዱሐና፡ክዊ	ንበልዕ፡ወንሰቲ፡ዘእገ
ኖ፡በኦንተዝ፡ኢልደሰ፡	በለ፡ብኦሲቶ፡ከዊነክ፡
ዓርገ፡ወሰተ፡ሰላደቶ	ኦስመ፡አልቦ፡በወሰተ
ዘእንበሰ፡ደመተ፡ወበ	ብሒር፡ሐገ፡መነኮግ
እንተ፡ዮሐንሰ፡ተናገረ፡	ቶ፡ዘደገብር፡ብኦሲ፡
እግዚእነ፡እንዘ፡ደብሐ	ኦስመ፡ኢተረ፡ወሰ
አልቦ፡ዘደባብዮ፡ለዮሐ	ተ፡ሀገርነ፡መካነ፡መ
ገሰ፡ከመተወልደ፡እን	ነኮግተ፡ዘደመህር፡ሠ
ሰተ፡ወከመዝ፡ነገረ፡	ርዋተ፡መንኮስና፡አበ

(17ra) du den Weg zur Buße wegen der Sünden des Volkes des Evangeliums bereitest¹⁷³ wie der auserwählte Johannes, der Sohn des reinen Priesters Zacharias und der durch das gute Werk seligen, unfruchtbaren Elisabet¹⁷⁴.¹⁷⁴ O meine Schwester, höre meine Rede, das, was ʾ mein Verstand^{B1} um seines willen überlegt hat. Johannes der Täufer lebte in Jungfräulichkeit, und Elija lebte wie er in der Wüste ʾ in Reinheit¹⁷⁵^{B2}. Gerade deshalb stieg Elija in den Himmel auf, ohne daß er starb. Und über Johannes^{B3} sagte unser Herr, indem er sprach: 'Es gibt keinen größeren unter den von den Frauen Geborenen als Johannes¹⁷⁶.' Und solche Rede (17rb) erzählten mir die Gefährten unseres Sohnes, indem sie sprachen: 'Dein Sohn sagt: 'ʾ Ich heirate keine Frau^{B4} wie ihr, sondern ich werde in Jungfräulichkeit leben wie Johannes und Elija ʾ in der Wüste^{B5}, indem ich die Ordnung der Kirche und das Gesetz des Mönchtums lehren werde.' Wir aber sprachen zu ihm: 'Wenn du allein in der Wüste bist, ʾ was willst du essen und trinken^{B6}, indem du ohne Frau bist, denn es gibt in unserem Land kein Gesetz der Mönche, das ein Mensch gemacht hätte, denn es wurde keiner in unser Land, ʾ den Ort^{B7} der Mönche^{B8}, gesandt, der die Ordnung des Mönchtums^{B9} lehrte¹⁷⁷.

B1 ልብዩ : B2 ከዊኖ : om. B3 የሐንከኒ : B4 ኢያወስብ : ብእሲተ : B5 ውስተ : ገዳም : om. B6 ምንተ : ትብልፅ : ወምንተ : ተከቲ : B7 መካነ : om. B8 መነኮስ : B9 ምንኩስኛ :

¹⁷³ Lk 1, 76f.

¹⁷⁴ Vgl. Lk 1, 5–25.

¹⁷⁵ Vgl. 1 Kg 19, 4–14.

¹⁷⁶ Mt 11, 11.

¹⁷⁷ Vor der Gründung der bedeutenden Klöster in Šawā wurde das mönchische Leben nicht durch feste Regeln — wie z.B. die Ordnung des Pachomios, die das Zusammenleben in einer Klostergemeinschaft regelt [vgl. *Fidelis Ruppert*, Das pachomianische Mönchtum und die Anfänge klösterlichen Gehorsams = Münster-schwarzacher Studien 20 (Münsterschwarzach 1971)] — bestimmt.

a

b

ደገሃ፡ ገበፋ፡ ጸንዘ፡ ይ
 ወስቡ፡ በአሲተ፡ በሐ
 ገ፡ ሐዋርያተ፡ ጸንዘ፡ ይ
 ሚህር፡ ስሉ፡ ሥርዓ
 ተ፡ ዘርሰቲ ይገ፡ ኦስን፡
 ይኦዘ፡ አንተ፡ ዘተዓቢኦ
 ጸኦበዊ፡ ሊዋ ው ይገ፡ ትደ
 ገንደዊ ሲሰ፡ አው፡ ይዓቢ
 ኦም፡ አበዊ፡ ጸኦመ፡ ዘረ
 ጠረ፡ ይጸምር፡ ጸምከረ፡ ሐ
 ብዊ፡ ይጸምር፡ ጸኦ፡ ጸኦ
 ዘዊ ሚህር፡ ጸኦ፡ መገረ፡ ገ
 ዊ፡ ጸኦመ፡ ህሊ፡ ስሉ፡
 ሰብኦ፡ ወይሁ፡ ህሊ፡
 ልቡ፡ ሰዘሰ ስሉ፡ ሰብኦ
 ኔም ጥንተ፡ ዓለም፡ ጸኦ
 ከ፡ ይኦዘረ፡ መዋሰሊ፡
 ወጸንዘ፡ ይተናገር፡ ዘን
 ተ፡ ተው፡ ኒተ፡ ጸኦሰሊህ
 ስምዓ፡ አቡ፡ ሐይወ
 ተ፡ ብ፡ በጽዮን፡ ወጸ
 ውዳ፡ ወይሁ ሲሰ፡ ጸም
 ገቶ፡ ተነ ጥይዎ፡ ወቶ

ተዋሥዕዎ፡ ለ፡ ተ፡ ይጸኦ
 በጸንተ፡ ጸ ውስቡ፡ ብኦሐ
 ተ፡ ዘከመ፡ ጸንቶ መ፡ ጸ
 ስመ፡ ውሐቱሰ፡ ቀዳይ፡
 ጸመገረ፡ ሰ፡ ቀይሰ፡ በወ
 ስተ፡ ከርሠ፡ ጸመ፡ ጸመ
 ይሐንሰ፡ ኦ ይወሰብ፡ ብ
 ኦሲተ፡ ኦ፡ ይከው፡ ገ፡ መ
 ነኮሰ፡ ዓቢይ፡ ህዳዊ፡ ወ
 ስተ፡ ገይዎ፡ ጸመ ሰባኪ፡ ሐ
 ገ፡ ለወልደ፡ ጸግዚ ስባሐ
 ር፡ ልቡ፡ ል፡ በቃሰ፡ ወገን
 ል፡ ከመ፡ ተ ይ ጸ ስ፡ ሐዋ
 ርደቲሁ፡ ለኦሚኦ ልል፡
 ወዘንተ፡ ብሂሉ፡ ተመዓ
 ነ፡ ወሰደደ፡ ኦም፡ ሂሁ፡
 ነዓኪ፡ ጸንተ፡ ሐ፡ ር፡ ገቢ
 ሁ፡ ወኦሰተ ርዓቀ፡ ገ፡ ጸ
 ሰሉ፡ ጸቡ፡ ሐይወቶ፡ ብ
 ነ፡ በጽዮን፡ ጸኦመ፡ ሰይ
 ጣን፡ ጸኦሐተ፡ ከመ፡ ሐ
 ንተ መሐር፡ ሐገ፡ መጸ

(17va) ὦ Auch unsere Väter^{B1} lebten, indem sie Frauen im Gesetz der Apostel heirateten, indem sie die ganze Ordnung der Christen bis zu dieser Zeit lehrten^{178 B2}. ὦ Bist du größer^{B3} als unsere heiligen levitischen Väter?' Und er hat zu uns gesagt: 'Ja, ὦ ich bin größer^{B4} als unsere Väter, denn der mich geschaffen hat, kennt ὦ den Beschluß^{B5} meines Herzens, und er wird mir einen Mönch bringen¹⁷⁹, der das geistige Gesetz ὦ^{B6} ὦ lehren wird^{B7}, denn ὦ er kennt^{B8} alle Gedanken der ὦ^{B9} Menschen, ὦ und er gibt den Gedanken jedem, der ihn bittet^{B10} seit dem Beginn der Welt bis in unsere heutigen Tage.' Und indem ὦ wir diese Unterhaltung mit ihm führten^{B11}, hörte uns Abuna Heywat Bena Ba-Şeyon und rief uns und sprach zu uns: 'Warum ermüdet {ihn} und (17vb) widerspricht ihr Tādēwos wegen der Heirat einer Frau wie ihr (= wie ihr es tun werdet), denn dieser ist auserwählt vom heiligen Geist von Mutterleib an wie Johannes. Er wird keine Frau heiraten, sondern er wird ὦ ein großer Mönch^{B12}, indem er sich in der Wüste aufhält¹⁸⁰, und ein Verkünder des Gesetzes des Sohnes des höchsten Herrgotts werden durch das Wort des Evangeliums wie der Apostel^{B13} des Immanuel Taddäus.' Und indem er dies sagte, zürnte¹⁸¹ er uns und trieb uns von ihm fort. Komm also, geh du (= Romānyos) zu ihm und versöhne uns mit Abuna Heywat Bena Ba-Şeyon, denn der Satan hat uns irreführt, damit wir nicht von ihm unterwiesen werden im Gesetz der

B1 አበዊነሂ ፡ B2 ይሜሕሩ ፡ B3 አንተኑ ፡ ተጻቢ ፡ B4 አጻቢ ፡ B5 ምክረ ፡
 B6 ምንኩስና ፡ add. B7 ዘይሜሕረኒ ፡ B8 የአምር ፡ B9 ነሱ ፡ add. B10 ወይሁብ ፡
 ሕሊና ፡ ነሱ ፡ ለዘሰአሎ ፡ B11 ንትናገር ፡ ዘንተ ፡ ነገረነ ፡ ምስሌሁ ፡ B12 መነኮሰ ፡ ጻቢየ ፡
 B13 ሐዋርያሁ ፡

¹⁷⁸ Bis zu Beginn des 14. Jh. nahmen vornehmlich verheiratete Priester die seelsorgerlichen Aufgaben wahr; vgl. o. 24.

¹⁷⁹ Das bedeutet die Ankündigung der späteren Zusammenarbeit mit Takla Hāymānot.

¹⁸⁰ Der Weg in die Einsamkeit der Einöde bedeutet den Bruch mit der Welt, um neue Werte zu verwirklichen. Erst die Absage an die bisherigen Gewohnheiten und Ordnungen führt zu einer neuen Lebensform, und hier zur Konzentration auf das klösterliche Leben; vgl. LaGo 30–33; *Alois Dempf*: *Geistesgeschichte der altchristlichen Kultur* (Stuttgart 1964) 101.

¹⁸¹ Vgl. Anm. 172.

a

b

ሐፍተ፡ጽደቅ፡እምኒ
 ሀ፡ወዘንተ፡ሰሚዕዩ
 ሐርኩ፡ነቢ ሀቅወገበ
 ርኩ፡ዕርቀ፡ወሐደወ
 ተ፡ብኑ፡በጽዮን፡ነገረ
 ኒ፡ብዙ፡ነገረ፡ዘደከወ
 ን፡እምነብ፡እግዚአብ
 ሐር፡ሳሐላ፡ወሉደኑ፡
 ተደዳሪ ሰደጓረ፡ዘመ
 ን፡ረኪ በ፡ዘእመንረሐ
 ቀደሐ፡ሐዋርያ፡ዮም
 ሰለእመ፡ነገር ክዳደ
 ተምዳረ፡ደረግመኒ፡ኸ
 መ፡እመንቱ፡ሐዳኖተ
 አብደዲሁ፡ለወልደኑ፡
 አንሰ፡ኢደሐውር፡ክን
 ቴሰ፡ሐረ፡ንግረዮ፡ሐኔ
 ቡኑ፡ወለወልደኪ፡ዘ
 ንተ፡አውሰቦ፡ብአሰተ
 ለእመ፡ደቢላኪ፡ኦሆ፡
 ደከውን፡ብከመ፡ተቢ
 ሊ፡ወዘንተ፡ተመኪራ፡

ምሰሶ፡ብእሲሃ፡ሐረተ
 እመ፡ማርታ፡ጳውነገረ
 ዋ፡ሐአቡኑ፡ሐደወተ፡
 ብኑ፡በጽዮን፡ወደባኑ፡
 ውእቱ፡ሳደራ፡ደእዚ፡በ
 ሰላም፡ጊሠመ፡እነግረ
 ኪ፡ዘተሰአልክኒ፡ነገረ፡
 ወልደኪ፡ሳደ፡ጳውደ
 እቴኒ፡ጓደረተ፡ነበ፡ቢ
 ተ፡አንሰተ፡ጳውእቡኑ፡
 ሐደወተ፡ብኑ፡በጽዮን፡
 አጓዘ፡ደዲሊ፡ጊዘ፡መ
 ንረቀ፡ሲሊተ፡ሠረቀ፡
 ባቢደ፡ብርሃን፡ዘክመ
 ተወልደ፡ቦቱ፡ሊሊተ፡
 ውእቱ፡ኔቡኑ፡ተ
 ሰማዕተ፡አሰመ፡ወረደ
 ካእሳሊቀ፡መሳክክ
 ተ፡ወቀደሐ፡
 ሰማዕተ፡ነበ፡አቡኑ፡ሐ
 ደወተ፡ብኑ፡በጽዮን፡ወ
 ደቡልዳ፡ሰላም፡ሐኸ፡

(18ra) Schriften^{B1} der Gerechtigkeit! Und nachdem ich das gehört hatte, bin ich zu ihm gegangen und habe die Versöhnung vermittelt. Und Heywat Bena Ba-Şeyon erzählte mir viele Dinge, die vom Herrgott an [†] unserem Sohn^{B2} Tādēwos in späterer Zeit vollbracht werden, indem er vom heiligen Geist empfangen wird. Und wenn ich es¹⁸² ihm aber heute bei meinem Besuch (w.: Hingehen) erzählen werde, wird er mir zürnen¹⁸³. Er wird mich verfluchen wie diese Kinder, die Gefährten unseres Sohnes. Daher will nicht ich gehen, sondern geh du, erzähle dem Abuna und deinem Sohn von dieser Heirat mit einer Frau! Wenn er 'Ja' zu dir sagt, [†] soll es geschehen^{B3}, wie [†] du es mir gesagt hast^{B4}.“ Und nachdem sie dies beraten hatte (18rb) mit ihrem Mann, ging seine Mutter Märtā und erzählte es dem Abuna Heywat Bena Ba-Şeyon. [†] Und dieser^{B5} sagte zu ihr: „Bleibe heute [hier] in Frieden! Morgen [†]^{B6} werde ich dir die Sache deines auserwählten Sohnes erzählen, nach der du mich gefragt hast.“ Und diese blieb nun bei dem Haus der Frauen. Und Abuna Heywat Bena Ba-Şeyon fing zu beten an. [†] Um Mitternacht leuchtete^{B7} ein großes Licht auf, wie in der Nacht, in der dieser Zeuge Abuna Tādēwos geboren wurde, denn der Erzengel Michael [†]^{B8} und der heilige Märtyrer^{B9} Georgios stiegen¹⁸⁴ zu Abuna Heywat Bena Ba-Şeyon herab und sprachen zu ihm: „Gruß dir!

B1 መጻሕፍተ : B2 ወልድነ : B3 ይኩን : B4 ትቤልኒ : B5 ወውለቱኒ :
 B6 ንትማክር : ወ : add. B7 ጊዜ : መንፈቀ : ሌሊት : ብዙኅ : ጸሎተ : በእንቲአሁ : ወሶበ :
 ኮነ : ጊዜ : መንፈቀ : ሌሊት : ሠረቀ : B8 ቅዱስ : add. B9 ሊቀ : ሰማዕት :

¹⁸² D. h., die Absicht, ihn zu verheiraten.

¹⁸³ Vgl. Anm. 172.

¹⁸⁴ Richtig: ወረዱ ።

a

b

ኢተጻጦ፡ሥጋክ፡በ
 ጸሎተ፡ወበሰግደተ፡
 በኔገተ፡ተጸዎሎ፡ወልደ
 ከ፡አስመ፡ገተ፡ደጸዎ
 ከርሠ፡ኔጦ፡ደከወ
 ፔ፡አበ፡መገሰተ፡ከ
 መ፡ከገዎገዮክ፡ወሐ
 ቀርዖ፡ወገጊሎ፡ከመ፡
 ታደዎስ፡ፎላዊ፡አባግ
 ዕ፡ወልባግዕተ፡ከከመ
 ደፕሮስ፡ርኔሰ፡ሐዋር
 ደተ፡ኔኮ፡ዓሐቲዮ፡ተ
 ጸዎሎ፡ክተ፡ወልደ፡ኔጸ
 ዘርዮ፡ቢተክ፡ኔላ፡ተ
 ወልደ፡ወሎድክ፡ገ
 ቱ፡ገ፡መገሰተ፡ተደ
 ግ፡ዘደበርሀዎ፡አሀ
 ገረ፡ኢተዮ፡ደደ፡በሰ፡
 ለብዕዮ፡መተክመ፡ደ
 ዩተገዎ፡ኢጸዎ፡ደሐመ
 ተ፡ኔጸሐኮ፡ግዕደ፡
 ወጊጋደ፡በገሰሐ፡ሐዋ

ርደተ፡ወሰገቢረ፡ጸደ
 ተ፡ወሠፍደ፡ዘገተ፡ገ
 ሂሎ፡መ፡ዓርጉ፡ወሐ
 ተ፡ሰመደ፡ወሰብኦ፡ሀ
 ገረ፡ዝጸዎ፡ርእዮ፡ወሐ
 ተ፡ብርሃኒ፡ተጸጸዎ፡
 ጸዎሎ፡መገተ፡ኔጦ፡ወ
 ስገሰተ፡ዘደገብር፡ርኔ
 ዩ፡መ፡ሰዮ፡ቁራ፡ኒሁ፡
 ግዚኔብሐር፡ወበሣ፡
 ታሁ፡ኔጦ፡ደ፡ሰመደ
 ተ፡ኢጸዎቢተ፡ኔገሰተ፡
 ሐደወተ፡ብ፡በጸዮ፡
 ወደቢላ፡ሐረ፡ቢተክ፡
 በሰላጸዎ፡ወኢግዚኔብ
 ሐር፡ዮሃሎ፡ጸዎሎ፡
 ወኡተርከቢዮ፡ለተደ
 ዎሎ፡ወልደክ፡ኢጸዎደኔ
 ዚረ፡ኢሰክ፡ለባለጸዎ፡
 ስላ፡ተወልደ፡ኔሐተ፡
 ወሰተ፡በደፊረ፡መዋዕ
 ል፡ወደኦቲረ፡ተተወ

(18va) Strenge deinen Leib nicht mit Gebet und Proskynese wegen deines Sohnes Tādēwos an, denn er ist^{B1} von Mutterleib an auserwählt! Er wird ein Vater von Mönchen werden wie Antonios¹⁸⁵ und ein Apostel des Evangeliums wie Taddäus, ein Hirte der {männlichen und weiblichen} Schafe wie Petrus, das Haupt der Apostel. Es ist nicht allein^{B2} Tādēwos, der von dem Sproß deines Hauses geboren wurde, sondern von den Kindern deiner Kinder werden viele heilige Mönche geboren werden, die das Land Äthiopien mit der Vortrefflichkeit ihrer Verkündigung erleuchten werden^{B3}, damit sie es ^F von der Finsternis^{B4} des Götzendienstes (w.: andere zu verehren) und dem Irrtum erlösen durch die Buße der (18vb) Apostel und ^F durch das Wirken^{B5} von Gerechtigkeit und Gutem.“ Und nachdem sie dies gesagt hatten, stiegen sie ^F in den Himmel^{B6} auf. Und die Menschen des Landes Zem sahen mit seiner Mutter Märtā ^F dieses Lichtzeichen^{B7}. Und sie wunderten sich, indem sie sahen, was der Herrgott seinen Geliebten tut. Und am nächsten Tag holte Heywat Bena Ba-Şeyon Märtā aus dem Haus der Frauen und sagte zu ihr: „Gehe in dein Haus in Frieden! Und der Herrgott sei mit dir! Und du sollst deinen Sohn Tādēwos nicht treffen von jetzt an bis in Ewigkeit. Du wirst aber in späteren Tagen eine Tochter gebären. Diese

B1 ውኃቱ፣ add. B2 ባሕቲቱ፣ B3 ዘያባርህዋ፣ B4 እምጽልመተ፣ B5 ወበገቢረ፣
 B6 ሰማያት፣ B7 ውኃተ፣ ብርሃነ፣ ተኣምር፣

¹⁸⁵ Antonios ist der Begründer des ägyptischen Anachoretentums.

a

b

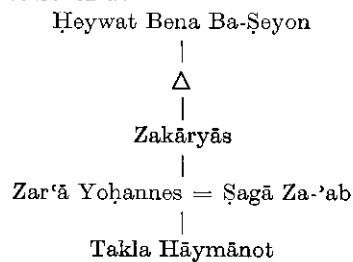
ሰብ፡ ሃበ፡ ፩ መስጠት፡
 ደቀተ፡ ወተወልድ፡ ይ
 ኦቲ፡ ወለተኪ፡ ወልድ፡
 ሠናዩ፡ ወቡሩክ፡ ወወ
 አቶ፡ ይከውን፡ መስጠት፡
 መንፈሳዊ ፡ መስጠት፡ ወ
 ልድ፡ ወልድ፡ ለዘካርያ
 ሰ፡ ወልድ ያፋ፡ ወወደ፡ ተ
 ወልድ፡ ወልድ፡ ሠናዩ፡
 ዘይከውን፡ መስጠት፡
 ለእግዚአብሔር፡ በገቢ
 ረ፡ ሠናዩ፡ ወጽድቅ፡ ወ
 ይተብር፡ ምስጢር፡ ገሥ
 ተ፡ ሺዎቅ፡ ወውአቶ፡ ይወ
 ልድ፡ ብዙኃ፡ መኳንንት
 አሰ፡ ይካንቲ፡ በጽድቅ፡
 ወደደረሰው፡ ፍተሐ፡ ለ
 ገደደንቅ፡ በእንተ፡ እግዚአ
 ብሔር፡ አምነ፡ ብፁሃን፡
 ወእኩደን፡ ሰብኦ፡ ወዘ
 ንተ፡ ብሂሉ፡ በረከ፡ በ
 ተአምርተ፡ መስቀል፡

ወሐረተ፡ ወልተ፡ ቢተ፡
 ወገነ፡ ሳቲ፡ ከሉ፡ ዘነገ
 ራቅ፡ ወነገረ፡ ይአቲ፡ ወለ
 ተ፡ ድግረ፡ ንነግረክመ፡
 ኦአኃውዮ፡ ሰብኦ፡ ይብ
 ረ፡ ማረዋም፡ መስጠት፡
 መኳንንት፡ ወሉድ፡ ወሉ
 ደ፡ ለማርታ ቅንተመዩ፡
 ኪ፡ ይአዚ፡ ሃበ፡ ጥንተ፡
 ነገሩ፡ ለአቡተ፡ ተደ
 ሰማዕተቅ፡ ወአምሽ፡ በ
 ረ፡ ሃበ፡ ለቡተ፡ ሐደወት፡
 ብነ፡ በጽዮን፡ መምሐ
 ሩ፡ በሐገ፡ መንፈስ፡ ወአ
 በ፡ አቡሁ፡ በሥጋ፡ ወ
 ምድግረ፡ ተወልድ፡ ሐሉ
 ነ፡ በ፱ዓመት፡ ተወሐ
 ዲ፡ ይቀቀ፡ አገማደሁ
 ብዙኃን፡ ቀደሳን፡ ሐቡ
 ነ፡ ተክለ፡ ዓይማዎ፡ ወ
 አምዘርዓ፡ ዮሐንስ፡ ዘው
 አቶ፡ ጸጋ፡ ዘአብ፡ ወሐ

(19ra) wird [dann] verheiratet werden an einen Makwānnen von Dāmōt. Und diese † deine Tochter^{B1} wird einen schönen und gesegneten Sohn gebären. Und er wird ein geistiger Mönch werden mit dem Sohn des Sohnes des Zakāryās, meinem Sohn¹⁸⁶. Und wiederum wird sie einen schönen Sohn gebären, der ein gottgefälliger werden wird durch das Wirken von Gutem und Gerechtigkeit, und er wird mit den Königen von Šēwā leben. Und er †^{B2} wird viele † Makwān-
 nent^{B3} zeugen, welche mit Gerechtigkeit urteilen und um des Herrgotts willen den Armen das Recht zukommen lassen werden gegenüber den Reichen und schlechten Menschen.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, † segnete er sie^{B4} mit dem Kreuzeszeichen †^{B5} (19rb) und sie ging nach Hause. Und es geschah ihr^{B6} alles, was er ihr erzählt hatte. — Und die Geschichte ihrer Tochter † mit diesen Makwānnent, den Kindern der Kinder der Mārtā, wollen wir euch später erzählen, o meine Brüder, Menschen von Dabra Māryām^{B7}. Wir wollen daher nun^{B8} zum Anfang der Erzählung des Zeugen Abuna Tādēwos zurückkehren. — Und er lebte dann bei Abuna Ḥeywat Bena Ba-Šeyon, seinem Lehrer im Gesetz des Geistes und dem Vater seines Vaters im Fleische. Und im dreißigsten Jahr, † nachdem^{B9} der Abuna geboren worden war, wurden viele heilige Kinder seiner Familie hervorgebracht [nämlich] Abuna Takla Hāymānot † von Zar‘ā Yoḥannes^{B10}, das ist Ṣagā Za-’ab und

B1 ወለት : B2 ይነብር : ወ : add. B3 መኳንንተ : B4 ባረካ : B5 ቅዱስ : add.
 B6 ላቲ : om. B7 ድኅረ : ሰዓለመ : ዓለም : በስመ :’’ እንግርክሙ : አኃውየ : ሰብአ : ደብረ :
 ግርዶም : ምስሰ : ውሉደ : ውሉዳ : ለግርታ : B8 ይእዜ : om. B9 አምድኅረ :
 B10 አምዘርዓ : ዮሐንስ :

¹⁸⁶ Das ist Takla Hāymānot. Die Angaben über die verwandtschaftlichen Verhältnisse ergeben folgendes Schema:



Vgl. auch Anm. 188.

a

b

ባ፡ክኖሬዎስ፤ ዘየዓቢ
 ወልደ፡ ዘርዓ፡ ኦብርዓ
 ም፤ ወአባ፡ ሓዓ፡ ሞዓ
 ወልደ፡ ፊርከላደሰ፤ ወ
 አባ፡ ማተደስ፤ ወልደ፡
 ዩናስ፡ ቀሲስ፤ ወአባ፡ ዘ
 ና፡ ማርቆስ፤ ዩሐንስ፡ ተ
 ሲሰ፤ ዘተሰምዮ፡ ረዎ
 ደርስ፤ ሰማዕተ፡ ሐደከ
 ወአባ፡ ተከለ፡ መስቀል፤
 ወልደ፡ ኦሳ፡ ለሐዓን፤
 ሞዓ፤ ወአባ፡ ተከለ፡ ከ
 ሚን፤ ወልደ፡ ኦሳ፡ ወ፡ ዘ
 ካርደስ፤ ወልደ ወልደ
 ለሐደወተ፡ ብ፡ በጽዮ
 ጌኦስ ምሐዎ ሙ፡ ለኦ
 ኩ፡ ተደግገኝ ወአባ፡ ሳሙ
 ኢል፤ ወልደ፡ ኦንድርዖስ፡
 ተደሚ፡ ወልደ፡ ለዝን
 ቱ፡ ዘካርደስ፤ ወአምደ
 ሳረ፡ ከሉ፡ ተወልደ፡ ህተ
 ደ፡ ሳን፡ ከቡ፡ ከኖሬዎ

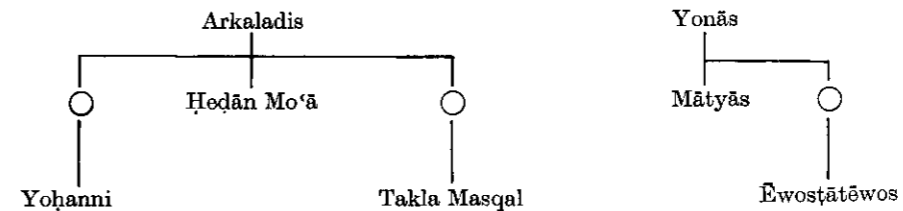
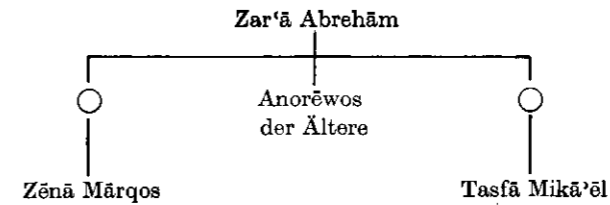
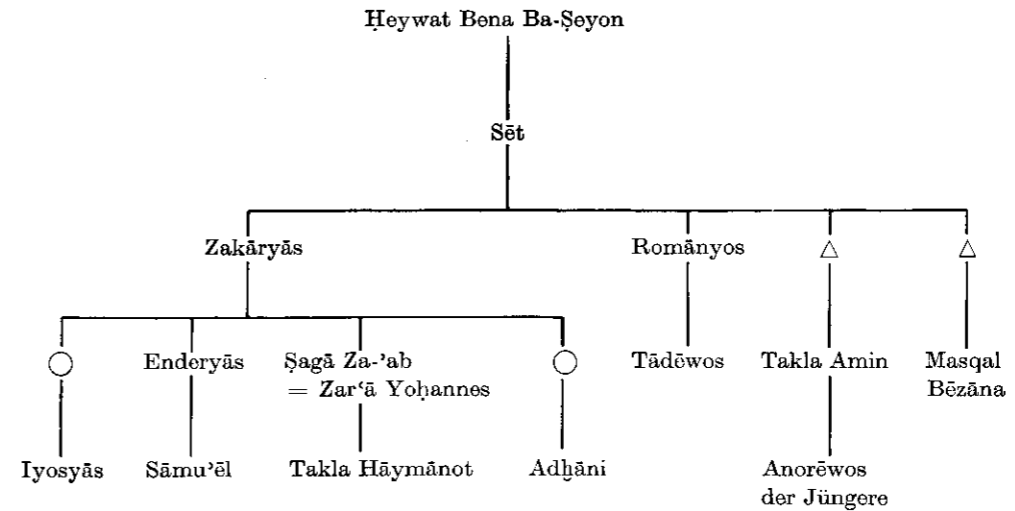
ለ፡ ካልዑ፡ ወልደ፡ ለጎቱ፡
 ለአባ፡ ተከለ፡ ከሚን፤ ወ
 አባ፡ ፊዎስ ማተደስ፤ ወ
 ልደ፡ ኦሳ፡ ለአባ፡ ማተ
 ደስ፤ ወአባ፡ ተሰ፡ ሚካ
 ኢል፤ ወልደ፡ ኦሳ፡ ለኖ
 ሬዎስ፡ ዘየዓቢ፡ ም፤ ወአባ
 ዩሐንስ፤ ወልደ፡ ኦሳ፡ ለ
 ኔቡ፡ ከሐዓን፡ ሞዓ፤ ወአ
 ቡ፡ መስቀል፡ ቢሃ፡ ወ
 ልደ፡ ኦን፡ ለአባ፡ ተደ
 ምስ፡ ሮማን ዮስ፡ ወአባ፡
 ዘና፡ ማርቆስ፡ ወልደ፡ ዘ
 ሮዓ፡ ኦብርዓ ም፤ ኦብር
 ሃም፤ ከቡ፡ ለክኖሬዎ
 ሰ፤ ወአባ፡ ፊዎስ ደስ፤ ወ
 ልደ፡ ኦሳ፡ ለኦሳ፡ ለኦን
 ደ፡ ገርገስ፡ ከባ፡ ሳሙኤል
 ወአባ፡ ኦድ፡ ህኒ፡ ወልደ፡ ስ
 ቱ፡ ለኦሳ፡ ለኦንድርደስ
 ዘደንክስ፡ ለምዕራቡ፡ ከ
 ዩሐንስ፡ ወንተ መዓ፡

(19va) Abbā Anorēwos der Ältere, der Sohn des Zar‘ā Abrehām, und Abbā Heḏān Mo‘ā, der Sohn des Arkaladis^{B1}, und Abbā Mātyās, der Sohn des Priesters Yonās, † und Abbā Zēnā Mārḡos, Yoḥannes der Priester^{B2}, der Tēwodros der neue Zeuge genannt wurde, und Abbā Takla Masqal, der Sohn der Schwester des Heḏān Mo‘ā, und Abbā Takla Amin, der Sohn des Bruders des Zakāryās, des Sohnes des Sohnes des Heḏān Mo‘ā, des Vorfahren^{B3} dieser Heiligen. Und Abbā Sāmu‘el, der Sohn des Enderyās^{B7}, des ersten Sohnes dieses Zakāryās. † Und danach wurden diese neun Heiligen geboren: Abuna^{B4} Anorēwos (19vb) der zweite, der Sohn der Schwester †^{B5} des Abbā Takla Amin, und Abbā Ēwostātēwos, der Sohn der Schwester des Abbā Mātyās, und Abbā Tasfā Mikā‘el^{B6}, der Sohn der Schwester des Anorēwos des Älteren, und Abbā Yoḥanni, der Sohn der Schwester des Abuna Heḏān Mo‘ā, und Abuna Masqal Bēzāna, der Sohn des Bruders des Abbā Tādēwos des Romānyos, und Abbā Zēnā Mārḡos, der Sohn des Zar‘ā Abrehām ist der Vater des Anorēwos. Und Abbā Iyosyās, der Sohn der Schwester^{B7} der Schwester des Enderyās^{B8}, Abbā Sāmu‘el und Abbā Adḥāni. Er war der Sohn^{B9} der Schwester des Enderyās, der jünger war als Abuna Iyosyās^{B8}. Und wir wollen zurückkehren

B1 አርከሊድስ፣ B2 ወአባ፣ ዜና፣ ማርቆስ፣ የሐንስ፣ ቀሲስ፣ om. B3 ወአምሐሮሙ፣
 B4 አባ፣ B5 ለአባ፣ ዜና፣ ማርቆስ፣ ወአባ፣ ተክለ፣ ሥሉስ፣ ወልደ፣ አኅቱ፣ B6 ተክሩ፣
 ወስቀል፣ B7 አኅተ፣ om. B8 ለአንድርያስ፣ B9 ወልዳ፣

¹⁸⁷ S. KurSDW I 2 = II 1.

¹⁸⁸ Aus den Angaben Bl. 6ra–b und 19b–vb ergibt sich die nachstehende genealogische Tafel. Einerseits ist die Vita des Tādēwos bestrebt, das Verhältnis des Tādēwos zu Takla Hāymānot so eng wie möglich zu gestalten (vgl. auch o. 27–31). Andererseits wird die Eigenständigkeit des Tādēwos und damit die seines Klosters Dabra Māryām betont (vgl. auch Anm. 517). Dies gelingt mit Hilfe der Altersangaben (so wird im Folgenden — Bl. 27ra und 31ra — hervorgehoben, daß Tādēwos älter als Takla Hāymānot gewesen sein soll) und der Generationsverschiebung, wodurch Tādēwos — gemäß dieser Genealogie — der Takla Hāymānot vorangehenden Generation zugerechnet wird:



a

b

ኃበ፡ጡላዊ፡ውሐቱ፡ተሂ
 ዎሱ፡ወላዊ፡ሮማንዮሱ፡
 ክቡ፡ጠሰ፡ተመደ
 ጠተ፡ማርተ፡ኃበ፡ክቡ፡ነ፡
 ተደዎስ፡ወክምኃበ፡ሐ
 ደጠተ፡ብ፡በጽዮ፡ነሢ
 ክ፡በረከዳ፡ወተራከበተ
 ምስሉ፡ሮማንዮሱ፡ሙታ፡
 ዘበሐዳ፡ንጹሐ፡ፀንሰተ፡
 ወወላደተ፡ወሐተ፡ሠና
 ደተ፡ሰመደዎ፡ዓመተ፡ኦ
 ግዚኔብሐር፡ወተወላደ
 ተ፡ኦመክመ፡ተወላደ፡
 ተደዎስ፡በ፳፻፱፡
 መተ፡ወበ፳፻፱፡መታ፡ኦ
 ምክመ፡ተወላደተ፡ኦ
 ወሰበ ጸግና፡ንጉሠ፡ደ
 ጠተ፡ወወላደዮ፡ኦም
 ኒሁ፡ሰክቡ፡ኢሉሳሳ፡
 ኦምደተረ፡ከኖ፡ኦቡ፡ነ፡
 ተደዎስ ኦኑህ፡፴፱፡
 መታ፡ወኮ፡ሐመ፡ጡ፡

ልብ፡ኦሰመ፡ጸግና፡ንጉ
 ሠ፡ዘደመሐክ፡ጠዎታተ
 ወደቢሱ፡ኦሐተ፡ዕሐተ፡
 ስኦ፡ኢሉሳሳ፡በሐ፡ግ
 ሮዱ፡ቀደዳደ፡ጠዎታ፡
 ወደቢሱ፡ተደ
 ኢዮሐርደ፡ሰጠዎታ፡ጌ
 ሰመ፡ኦምደ፡ከተ፡ክር
 ስቲደናዊተ፡ወሐተ፡ቀ
 ሲሰ፡ሮማንዮሱ፡ወኦ፡
 ሃ፡ተደዎስ፡ንጹሐ፡ኦ
 ምክመ ኦተቶወኢ ከተ፡ኦ
 ዝሞዳደ፡ከሞክ፡ርኩ
 ሰ፡ኦሰ፡ንጹሐ፡ዘደሠ
 ወ፡ፀ፡መሠዋዕተ፡ንጹ
 ሐ፡ወዮሐርደ፡ኦሐህም
 ተ፡ኦምንዋዮ፡ጡ፡ሐ፡ነ
 ደደ፡በኦንተ፡ሰመ፡ኦ
 ግዚኔብሐር፡ዘረ፡ጠሮ
 ጡ፡ከመ፡ደደ፡ግና፡ጡ፡
 ኦም፡ፀብኦ፡ኦ፡ንጉ፡
 ፍቀ፡ረኢከ፡ወዘ፡ግተ፡

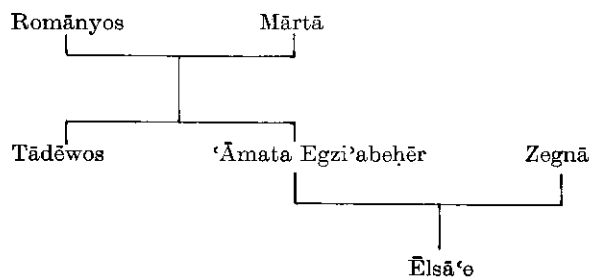
(20ra) zur Verwandtschaft des Tādēwos^{B1}, des Sohnes des Abuna Romānyos. Und als Märtā von¹⁸⁹ Abuna Tādēwos und von Heywat Bena Ba-Şeyon, nachdem sie seinen Segen empfangen hatte, † zurückgekehrt war^{B2}, da kam sie mit ihrem Mann Romānyos im reinen Gesetz zusammen. Sie empfing und gebar eine schöne Tochter, † und sie nannten sie^{B3} ‘Āmata Egzi’abehēr. Und sie wurde im 21. Jahr, nachdem Tādēwos geboren worden war¹⁹⁰, geboren. Und in ihrem achten Jahr^{B4} heiratete sie der König Zegnā von Dāmōt¹⁹¹. Und sie gebar von ihm den Abuna Ēlsā‘e, als † ihr Bruder Abuna Tādēwos dreißig Jahre alt geworden war^{B5}. Und er wurde betrübten (20rb) Herzens, denn Zegnā war ein König, der Götzen verehrte, und er (= Zegnā) sagte eines Tages zu Abbā Ēlsā‘e: „Los¹⁹², schlachte † die jungen Stiere für den Götzen^{B6}!“ † Und er sagte zu ihm^{B7}: „† Ich will nicht^{B8}, ich schlachte nicht für den Götzen, denn meine Mutter war eine Christin, die Tochter des Priesters Romānyos, und ihr Bruder ist der von Sünden reine Tādēwos. † Und meine Angehörigen sind nicht schlecht wie du^{B9}. Diese^{B10} sind rein, die ein reines Opfer darbringen und die Rinder ihres Besitzes für die Armen schlachten um des Namens des Herrgotts willen, der sie geschaffen hat, damit er sie vor der Bedrängnis der Dämonen, deiner Liebliche, errette^{B11}.“ Und als dies

B1 አቡነ፡ ታዲዎስ፡ B2 ተመየጠች፡ B3 ወሰመደዋ፡ B4 ዓመት፡ B5 ከኛ፡
ለአቡነ፡ ታዲዎስ፡ እኑሃ፡ ጸጋመተ፡ B6 ተደፍነ፡ ለጣኦታት፡ B7 ታዲዎስ፡ om. ወይቤሎ፡
B8 እንብየ፡ add. B9 ወኢኮኑ፡ አዝማድየ፡ ከማክ፡ ርኩሳነ፡ B10 አላ፡ B11 ያድጋኛሙ፡

¹⁸⁹ Richtig: እምጎሰ፡.

¹⁹⁰ Zu den Angaben über das Alter des Tādēwos vgl. Anm. 188 und 228.

¹⁹¹ Die verwandtschaftlichen Verhältnisse lassen sich wie folgt skizzieren:



Vgl. auch o. 28, 1a).

¹⁹² Die Verwendung des Imperativs von ብህለ፡ vor Aufforderungssätzen hat im Gebrauch von አለ፡ im Amharischen eine Parallele; vgl. CoTr 262: «Le verbe አለ፡ ... a généralement le sens «dire», soit servant de «guillemets» à un discours indépendant ...»; und GVA 411.

a

b

ሰጠዎ፡ ከ ቡ ሁ ፡ ተመ
 ዓ፡ ጥቀ፡ ወቦኔ፡ ገቦ፡ ብ
 ክሲቱ፡ ክመ፡ ኪሉሳ፡ ፍ፡
 ወደቢላ፡ ስገቲ፡ ብክሲ
 ተ፡ ክኪቱ፡ ዘኢተሰግደ
 ለጣዎተ፡ ደሞተ፡ ባቢደ
 ዘረጠረገ፡ ወሶቦ፡ ስም
 ዓተ፡ ዘገተ፡ ለሐቀተ፡ ቦ
 ቱ፡ ጣዎተ፡ ዘረጠረክ፡
 ስገተ፡ ስቡ ጽ፡ ወደገቱ
 ወ፡ ብክሲ፡ ጣዎተ፡ ስ፡
 ብርተ፡ ወሶ፡ ወ፡ ጣቡር
 በኔደ፡ ስቡ ገገ፡ ክክ፡ ክ
 ዩክምተ፡ ዘረጠረጠ፡
 ክመ፡ ስ፡ ገርክ፡ ምሰሊ
 ክ፡ ርኩ ስ፡ ክመ፡ ጣዎተ፡ ክ
 ጣ፡ ገረ፡ ስ፡ ገገ፡ ርኩ
 ሳገ፡ ክሰክ፡ ክመ፡ ለ
 ክ፡ ሐ ግተ፡ ገጽ ሐ፡ በክገ
 ተ፡ ክደክምረተ፡ ደ፡ ስግ
 ደተክ፡ ለጣዎተ፡ ፍ፡ ሁ

ገዓ፡ ክሰተ፡ ገገ፡ ወደ፡ ጠሰ
 ተ፡ ሀገር፡ ደ፡ ምሰሊ፡ ወ
 ልደደ፡ ገሐው ር፡ ለምገ
 ቢክ፡ ወክገተ፡ ስ፡ ገቦር
 ስገክ፡ ተሰግደ፡ ለጣዎተ
 ወተ፡ ወር፡ ምሰሊ፡ ጣዎ
 ተክ፡ ገገ፡ ምተክ፡ ወሰተ
 ገዓገጠ፡ ለሳተ፡ ገቦ፡ ደደ
 ብሱ ስ፡ ለፍ፡ ምሰሊ፡ ስ፡ ገገ
 ገተ፡ ክሱ ሃ፡ ለሐሰተ፡ ወ
 ለክመ፡ ክሱ ሃ፡ ክረ፡ ገቦ
 ክሱ ሃ፡ ክምረክ፡ ክሱ ሃ፡
 ደ፡ ለጣዎተ፡ ክመ፡ ተመ
 ተረረ፡ በሰደ፡ ክምከ፡
 ደ፡ ወሀብተ፡ ምሰሊ፡
 ደ፡ ለክሰዎ፡ ወለክሰደ
 ምተደ፡ ለክሱ ሃ፡ ክረ
 ረርሀ፡ ክሱ ምሰሊ፡ ደ፡ ገገ
 ለክሱ ሃ፡ ክሱ ሃ፡ ክረ
 ሀ ሱ ስ፡ ክሱ ሃ፡ ክረ
 ረ ፡ ረ፡ ወሶቦ፡ ተረ፡ ስገተ

(20va) sein Vater hörte, wurde er sehr zornig und ging zu seiner Frau, der Mutter des Ēlsā'e, und sagte zu ihr: „Du bist eine schlechte Frau, die du den großen Götzen von Dāmot, der uns geschaffen hat, nicht anbetest.“ Und als sie das hörte, lachte sie ʿ und sagte zu ihm^{B1}: „Ist es der Götze, der dich geschaffen hat, dich verrückten und dummen Menschen? Der Götze ist doch aus Metall und Holz gefertigt von den Händen der Schmiede, die nicht wissen, wer sie geschaffen hat. So ʿ lebte ich^{B2} mit dir, der du böse bist wie ʿ dein Götze^{B3}, der Wohnsitz der bösen Dämonen, bis ich dir ein^{B4} reines Kind geboren habe, weil ich von deiner Götzenverehrung nichts wußte (w. : infolge meines Nichtwissens um deine Götzenverehrung). ʿ Und sich^{B5} (20vb) nun, entlasse mich [hiermit] mit meinem Kind in mein Land; wir wollen von dir weggehen. Du bleibe jedoch, indem du den Götzen verehrst, und du wirst, wenn du stirbst, mit deinem Götzen in die Hölle des Feuers zu dem Diabolos, dem Vorsteher der Dämonen und dem Vater der Lüge, hinabsteigen. Auch dann, wenn du mich nicht von dir fort zu meinem Vater schicken wirst^{B6}, werde ich den Götzen^{B7} nicht anbeten. Wenn du mich auch mit dem Schwert ʿ von meinem Hals^{B8} trennst und meinen Leib den Vögeln und meine Knochen den wilden Tieren gibst^{B9}, [so] fürchte ich mich nicht, denn meine Seele wird mein Herr Jesus Christus, der mich geschaffen hat, erretten.“ Und nachdem ʿ sie dies gesagt hatte^{B10}

B1 ወጥቤሎ : add. B2 ነበርኩ : B3 ጣኦት : B4 ዘንተ : B5 ወብሕቱ : ነፃ :
 B6 ወእመ : ኢኮንክ : ጥሰድደኒ : B7 ለጣኦትክ : B8 ክሳድዩ : B9 ወወሀብክ :
 B10 ጥቤሎ : ዘንተ :

a

b

ጸውዎሙ፡ለካህናተ፡ጣ
 ያቱ፡። ወይቢሉ፡። ሙ፡፡ ጵኦ
 ኃኦዝተዊ፡ሰምዑ፡ዛቲ፡
 ብኦሲተዊ፡ወለዎሙ፡፡ ስ
 ሰብኦ፡ሸዋ፡፡ ኪይሰግድ፡
 ለጣዎተከሙ፡፡ ምንተ፡ተ
 ብሉ፡፡ ኦገተሙ፡፡ ብኦገቲ
 ኦሃ፡፡ ኦቀተላተ፡፡ ኦው፡፡ ጵ
 ፍተሐ፡፡ ወተሐር፡፡ ፍብ፡፡ ስ
 ቡሃ፡፡ ወይቢሉ፡፡ ወይ
 ይሉ፡፡ ~~፡፡~~ ተቀተ
 ካ፡፡ ስብኦሲተክ፡፡ ኦሙ፡፡
 ኦሙ፡፡ ለወልድክ፡፡ ኦካ፡፡
 የምጽኦ፡፡ ለጣዎቲክ፡፡ ዘ
 ይሁብክ፡፡ ሙዊዳ፡፡ ስጸር
 ከኦስሰሙ፡፡ ሙ፡፡ ጵደሉ
 ደሰግድ፡፡ ዘኦንቦሉ፡፡ ራቃ
 ዳ፡፡ ኦምግር፡፡ ሙሁ፡፡ ብግደ
 ዊ፡፡ ወዘንተ፡፡ ሰሚዎሙ
 ኦምዱ፡፡ ኦም፡፡ ለጣዎቲ፡፡ ወ
 ኦቀምዎ፡፡ ቀድሙ፡፡ ወይ

ቢሉ፡፡ ስግደ፡፡ ለዝንቲ፡፡ ኦምካ
 ከከ፡፡ ከሙ፡፡ ይረሰዊኪ፡፡ ገ
 ግሥተ፡፡ ኩሉ፡፡ ገንሰተ
 ወተቢሉ፡፡ ሙ፡፡ ጣዎተ፡፡
 ኦምካኪ፡፡ ፍዘላገተሙ፡፡
 ከህልከሙ፡፡ ለዊር፡፡ ፍዝ
 ኪይከሉ፡፡ ሙዊራ፡፡ ኦገዝ፡፡ ሶ
 ቱ፡፡ ኦሰጋር፡፡ ወዘሶ፡፡ ኦፍ
 ኪይተናገር፡፡ ወዘሶ፡፡ ስ
 ሰደንተ፡፡ ኪይረጽር፡፡ ወሰ
 ዘረሁ፡፡ ኪይሰምዕ፡፡ ወኪ
 ደሰተናፍሉ፡፡ ብኦሰናረሁ
 ወዘንተ፡፡ ብሂላ፡፡ ኦሥላተ
 ሰብኦ፡፡ ኦምድር፡፡ ወዘሶ
 ጣዎ፡፡ ገጽ፡፡ ለጣዎቲ፡፡ ወ
 ሰብኦ፡፡ ዘዘብጣቲ፡፡ ሶ
 ቱ፡፡ ቀረጽ፡፡ ካሰሶ፡፡ ኦምካ
 ሰሶ፡፡ ገጽ፡፡ ገዢ፡፡ ወድቀ፡፡
 ኦምድር፡፡ ወቀተሉ፡፡ ሙ
 ኦይካህናተ፡፡ ጣዎቲ፡፡ ወሶ

(21ra) rief er die Priester des Götzen und sagte zu ihnen: „O meine Herren, hört, ^{B1} diese meine Frau, die Tochter der Menschen von Šewā, betet euren Götzen nicht an¹⁹³. Was [†] sagt ihr^{B2} über sie? Soll ich sie töten oder freilassen, damit sie zu ihrem Vater geht?“ Und sie sagten zu ihm: „Es ziemt sich nicht, daß du deine Frau, die Mutter <die Mutter>^{B3} deines Sohnes tötest. Aber wir bringen deinen Götzen, der dir den Sieg über deinen Feind gegeben hat, denn er ist mächtig. Er wird sie gegen ihren Willen auf Grund seiner gewichtigen¹⁹⁴ Majestät [†] zur Verehrung veranlassen^{B4}.“ [†] Und nachdem sie dies gesagt hatten^{B5}, brachten sie [†] den Götzen^{B6} und stellten ihn [†] vor sie hin^{B7} und (21rb) sagten zu ihr: „O Königin, nun¹⁹⁵, verehere diesen deinen Gott, damit er dich zur Königin über alle Frauen macht!“ Und sie sagte zu ihnen: „Soll ein Götze mein Gott sein, den ihr tragen könnt, der [aber] nicht [selbst] gehen kann, obwohl er Füße hat, und der ^{B8} einen Mund hat, [und doch] nicht spricht, und der Augen hat, [und doch] nicht sieht, und dessen Ohr nicht hört, und [der] mit seiner Nase nicht atmet?“ Und nachdem sie dies gesagt hatte, hob sie vom Boden einen Stein auf und traf das Gesicht des Götzen, und der Stein¹⁹⁶, den sie auf ihn geworfen hatte, sprang [wieder] von der Erde auf, als er von seinem Gesicht herabgefallen war, und tötete zwei Priester des Götzen. Und

B1 **ዘትቤ** : add. B2 **ትብሉኒ** : B3 **እሙ** : om. B4 **ያሰግዳ** : B5 **ወዘንተ** :
ብሂሎሙ : B6 **ለጣኦት** : B7 **ቅድመ : ገዳ** : B8 Von hier an ist der Text nicht mehr durch B belegt, weil im Film Bl. 13v und 14r fehlen.

¹⁹³ Besser nach B: „... hört, was diese meine Frau, die Tochter der Menschen von Šewā gesagt hat: ‘Ich bete euren Götzen nicht an.’“.

¹⁹⁴ Vgl. DL 1204.

¹⁹⁵ Vgl. Anm. 192.

¹⁹⁶ Richtig: **ወዕብንሂ ጥ**.

a

b

ቢሃ-መልሖ-ሰዊሮ-
 መታ፡ከመ ሂቀተላ፡ወ
 ይከተ፡መጠወተ፡ከሣ
 ደ፡አገዘ፡ተብሉ፡በልኪ
 ህገዘ፡ከሣደዮ-መታ
 ሮ፡በከገተ፡ሰመ፡አም
 ሳኪዮ፡ወሰባ፡ቀርባ፡
 ሂደብ፡ባ፡በሰዊዮ፡ር
 አዮ፡ጥብዓተ፡ሉባ፡በኦ
 ነተ፡ሰመ፡አምሳክኒ፡
 ኢዮሰ፡ሰ፡ከርሰዳሰ፡ፈ
 ነወ፡መልሖ-ክመ፡ዊ
 ዩ፡ጥ፡ክመ፡ቀጽበተ፡ዓ
 ይገ፡መሰጠ፡ሰሰዮ-አገ
 በሉ፡ዊደብ፡ጣ፡ወወሰደ
 አም ሀገረ፡ደሞተ፡ወ
 ክብጽ ሐ፡ ህገረ፡ዘረረ
 ሀገረ፡ጸጋ-ዘክብ፡ወክ
 ገበረ፡ በተ፡አቡሃ-ወዓ
 ሮገ፡ሰሰዮ-ወ-ኦቲ፡መ
 ልክክ፡አግዚአብሔር፡

አምሳክኒ፡መሐረ፡ወ
 አሚሃ፡ነበረ፡ወልደሃ
 በ፡አ-ልሳሰ፡ግበ፡አቡሀ
 አሰከ፡ዊሉሐቀ፡ወደቲ
 ቆመ፡ሰካነገተ፡ጣዎተ
 ዘሞተ፡ከኒ፡የሐቀደ-ሐ
 ነረሆመ፡ሰባ፡ዊረጽ-ር
 ዎ፡ከመ፡ኢዊቀተሉዎ
 ረርሀ፡አሰመ፡ወልደ
 ገገ-ሞመ፡አ-ልሳሰ፡ወ
 በአገተዝ፡ክብሉሰዎ፡
 ለሀረ-የ-ዘዊቀተሉ፡ምሐ
 ሉ-መዓር፡ዊሚሮመ፡
 ወአምደ-ግረዝ፡ሐረ፡አቡ
 ነ፡አ-ጽ-ተክሉ፡ዓደሚ፡አ
 ምሀገረ፡ሸ.ዋ፡ግበ፡ሀገ
 ረ፡ደሞተ፡ጊዚ፡አምነ፡
 ሞተ፡ሰ-ሚ፡ገገ-ሠ፡ደ
 ሞተ፡በአግዚአክ፡ከደ
 ሉ-ዓ ከርሰዳሰ፡በሰሰ
 ዝተ፡ተክሉ፡ዓደሚ፡ግ

(21va) alsogleich zog ihr Mann sein Schwert, um sie zu töten. Und sie streckte ihren Hals hin, indem sie sagte: „Nun¹⁹⁷ also, durchtrenne meinen Hals um des Namens meines Gottes willen!“ Und als er sich ihr näherte, um sie mit dem Schwert zu durchbohren, sah er (= Gott) das Vertrauen ihres Herzens um des Namens unseres Gottes Jesus Christus willen. Er schickte seinen Engel, damit er sie errette. [Schnell] wie ein Augenzwinkern entriß er sie fort in den Himmel, ohne daß er (= Zegnā) sie durchbohrt hatte, und führte sie vom Lande Dāmot fort und brachte sie in das Land Zorarē, dem Land des Ṣagā Za-ʿab¹⁹⁸, und brachte sie in das Haus ihres Vaters¹⁹⁹. Und dieser Engel des Herrgotts, (21vb) unseres Gottes, des Erbarmers, stieg in den Himmel hinauf. Danach lebte ihr Sohn <bei> Ēlsāʿe bei seinem Vater, bis er herangewachsen war. Und die Kinder der Priester des Götzen, die (= die Priester) gestorben waren, knirschten mit ihren Zähnen, als sie {ihn} sahen, daß man ihn nicht getötet hatte. Sie fürchteten sich, denn Ēlsāʿe war der Sohn ihres Königs. Und deshalb gaben sie ihm tödliches Gift zu essen, indem sie es mit Honig mischten. Und nachdem Abuna Takla Hāymānot aus dem Lande Šewā in das Land Dāmot gegangen war zur Zeit, als der König von Dāmot, Motalomē, an unseren Herrn Jesus Christus glaubte²⁰⁰ durch

¹⁹⁷ Vgl. Anm. 192.

¹⁹⁸ Zorarē, wo auch Takla Hāymānot geboren wurde, ist das Land seines Vaters Ṣagā Za-ʿab; vgl. Anm. 25.

¹⁹⁹ Vgl. o. 28, 1a).

²⁰⁰ Lies: አግኝተ.

a

b

አቡ-ሁ-ኒ: ሰፊ ልሳሳ: አ
 ምጎ: ሞተ: ሱ-ሚ: ወአ
 ቡ-ነ: ተከሉ: ሃይማኖት: ጠ
 ደቆ: ዜና: ወልደ: ኢ ል
 ሳሳ: ወነገሮ: እምጥን
 ቱ: አሰክ: ተፍጻሚ: ቱ:
 ወአሚሃ: ደቢሉ: አቡ-
 ነ: ተከሉ: ሃይማኖት: አም
 ጽ: ሰወልድ: ክ: ሐሙ-
 ም: በገቢረ: ሥራ: ደ: ክ
 ሙ: ክርክር: ኃይማኖት: ሃይማኖት:
 አም ጽ: ሃብ: አቡ-ነ: ተ
 ክሉ: ሃይማኖት: ጠይ
 ቢሉ: አቡ-ሁ: አክባ: በ
 አንተ: አምሳክነ: ሐሙ
 ሐረ: ለ: ሙ: ስ: እምደዊ
 ሁ: በጸሎት: ክ: ወይቢ
 ሉ: አቡ-ነ: አንብሮ: ቀ
 ድሚላ: ክ: ጽ: ሐሙም
 ወሰቢሃ: አቀረቦ: ሃይማኖት:
 ወአቀሞ: ቀድሞ ሁ: ወ

አተቦ: ገጽ: አቡ-ነ: ተክሉ
 ሃይማኖት: ጠይቢ: በ
 አሙ: አብ: ወሐላ: ጠይቢ
 ተደብሮ: አምሳክ: ሳሳ: ሐሙ
 ገረሰ: ርኩስ: አምሳሳ
 ሊሁ: በዝንቱ: ሐዋን: ወ
 ሐድ: ገንጠሥ: ወአሚሃ:
 ክሉሁ: ሰደጣን: ዘንደረ:
 ሳሳ: አ. ልሳሳ: ወይቢ:
 አሉ: ለተ: አይቲ: አሐው
 ር: ተረፍ: እምዝንቱ
 አክ-ደ: ሳሳ: ተተላላ
 ሃይማኖት: ሳሳ: ጠይቢ
 ክ: ወምረ: አምሀገርክ:
 ሀገረ: አሙ: ዘንደረ: ጽ:
 አሙ: ወወሀቡ: ፍቀ
 ራንደ: ሐሙ ሳሳ: ሐሙ
 ሳሳ: ወደላላ: ወይቢ: አ
 ቡ-ነ: አክሳክላ: አደራ
 ስ: ክርስቶስ: ለ. ት: ሐሙ

(22ra) die Verkündigung des Takla Hāymānot²⁰¹, als er zum Vater des Ēlsā‘e ging von Motalomē kommend²⁰², da fragte ihn Abuna Takla Hāymānot nach der Geschichte seines Sohnes Ēlsā‘e, und er berichtete ihm von Anfang bis zum Ende. Und darauf sagte Abuna Takla Hāymānot: „Bringe deinen Sohn, der durch das Zauberwerk krank geworden ist, damit ich ihn sehe!“ Und darauf brachte er ihn zu Abuna Takla Hāymānot, und sein Vater sagte zu ihm: „O Abbā, um deines Gottes, des Erbarmers, willen, heile ihn durch dein Gebet von seiner Krankheit!“ Und der Abuna sprach zu ihm: „Stelle ihn vor mich hin, damit ich seine Krankheit sehe!“ Und sogleich brachte er ihn zu ihm her und stellte ihn vor ihn hin. Und (22rb) Abuna Takla Hāymānot bezeichnete sein Antlitz mit dem Kreuzeszeichen und sprach: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, ein Gott, weiche, abscheulicher Geist, von diesem²⁰³ Kind, dem Sohn des Königs!“ Und darauf rief der Satan, der in Ēlsā‘e geweilt hatte, und sagte: „Weh mir, was bleibt mir, wohin ich gehen kann fort von diesem bösen Mann Takla Hāymānot? Wann bist du heute aus deinem Land, dem Land der Mutter <der Mutter>, die ihn zurückgelassen hatte, gekommen? (Und) meine Geliebten, die Wahrsager und Zauberer, haben ihn (= Ēlsā‘e) mir gegeben, damit ich ihn zugrunderichte.“ Und der Abuna betete und sagte: „O mein Herr Jesus Christus, sende

²⁰¹ Vgl. o. 28, Anm. 45; CRTH 12b.

²⁰² Der Text ist verdorben und läßt sich — zumal er in B fehlt — nur mit Hilfe einer Interpretation übersetzen.

²⁰³ Richtig: ⲁⲛⲓⲛⲁⲓ.

a

b

ብረቱ፡ መግታኩ፡ ሳዕሉ
 ገንቱ፡ ሰይጣንነቱ
 ደቀተሉ፡ ክስመ፡ አማ
 ስነ፡ ሐዘን፡ ክርሰቲያን፡
 ጸጋብርቲዝ፡ ዘክንበሉ፡
 ደተረጸጸ፡ ቃሉ፡ ጸሉተ
 ለክቡረተከሉ፡ ሃይማኖት
 ወረደ፡ መብረቱ፡ ግብ
 ቱ፡ ክምሰማይ፡ ወዘ
 በጦ፡ ለውክቱ፡ ሰይጣ
 ን፡ ወወፍቅ፡ ወተከሎ
 ቱ፡ ንጸ፡ መልክቡ፡ ጸሊ
 ጸ፡ ክመ፡ ሆግደ፡ ወጸ
 ርዎ፡ ኩሉ፡ ሰብኦ፡ ደሞ
 ቶ፡ ወይቤሉ፡ ልዎ፡ ከመዝ
 ኑ፡ ዕዝደ፡ መልክቡ፡ ለ
 ሰይጣንነቱ፡ ወሞተ፡ ለሚ
 ከምዓ፡ ዘንተ፡ ተክምረ፡
 ወወጽኦ፡ ክምጽርሐ፡
 ቢቱ፡ ሐረ፡ ንበ፡ ወፍቅ፡
 ሰይጣንነቱ፡ ወርክቶ፡ ክንከ

ረ፡ ሃብተወይቤሉ፡ ስዝግ
 ንጉሥነቱ፡ ወልደክ፡
 ልደክክርሰቲያን፡ ደናዎተኔነተ
 በዘጠብኒዚና፡ ጠላደው
 ሀገሩ፡ ቀይሞ፡ ወዘከመ፡
 ዘጋግሩ፡ ወሃይ፡ ወክሪ፡ ሰማ
 ዩ፡ ወይቤሉ፡ ጠውክቱ፡ ገን
 ቱ፡ ወልጭ፡ ወሐሰዮ፡ ግል
 ዕ፡ ወልደ፡ ዘክንበሉ፡ ሆተ
 መይጣ፡ ጠተሉ፡ ሚጽብ፡ ክ
 ቡነ፡ ተከሉ፡ ሃይማኖት፡ ደበሉ
 ክምዓኒኦ፡ ክሰክሱ፡ በክ
 ንተ፡ ክምሳክኩ፡ ሀላወቱ፡ ተዋ
 ስቦ፡ በሰማይ፡ መለኮ፡ በክሰቲ
 ወብኦ፡ ክመ፡ በምደር፡ ዘከቶ
 ወክውሥክተክሉ፡ ሃይማኖት፡ ወ
 ደበሉ፡ ብደኒ፡ ምንተ፡ ተሰክከከ
 ኩሉ፡ ክውሰቡ፡ በሰመ፡ ክም
 ካከላ፡ ወምንተ፡ ነገረ፡ ረቀደ፡
 ወሀላዮ፡ ልብከ፡ ወይቤሉ፡
 ጠተሉ፡ ሚ፡ በደኒ፡ ክመ፡
 ለወልደ፡ ዝግና፡ ንጉሥ፡ ዘክሶ

(22va) den Blitz deines Zornes auf diesen Satan, damit er ihn tötet, denn er bringt Verderben über das Volk der Christen, deine Diener!“ Bevor das Wort des Gebetes des Abuna Takla Hāymānot vollendet war, fuhr plötzlich ein Blitz vom Himmel herab und durchbohrte diesen Satan, und er fiel, und das Gesicht seines Aussehens wurde als schwarzes wie das eines Affen enthüllt. Und alle Menschen von Dāmōt sahen es und sagten zu ihm: „So abscheulich ist das Aussehen des Satans?“ Und Motalomē hörte von diesem Wunder und kam aus dem Gemach seines Hauses und ging dorthin, wo der Satan gefallen war. Und er sah ihn²⁰⁴ (22vb) und wunderte sich sehr und sagte zum König Zegnā: „Ist dies dein Sohn, der Sohn der Christin, von der du mir früher die Geschichte ihrer Herkunft und ihres Landes berichtet hast, und wie sie ein weißer Vogel wegführte und in den Himmel hinaufbrachte?“ Und er sagte zu ihm: „Es ist die Mutter dieses meines Sohnes, und außer ihm habe ich keinen anderen Sohn.“ Und Motalomē wandte sich zu Abuna Takla Hāymānot und sprach zu ihm: „Höre mich, o Abbā, ich bitte dich um deines Gottes willen, gibt es im Himmel ein Verheiraten zwischen Mann und Frau wie es auf Erden geschieht?“ Und Takla Hāymānot antwortete und sprach zu ihm: „Weswegen fragst du mich nach der Sache des Heiratens im Namen meines Gottes und welche Sache wünscht und bedenkt dein Herz?“ Und Motalomē sagte zu ihm: „Wegen der Mutter des Sohnes des Königs Zegnā, welche

²⁰⁴ Richtig: **ⲱϢⲁⲡⲓ**.

a

b

ረግዎ፡ ሰማዩ፡ ጽዕዱ
 ዋገ፡ ጽዕዋዩ፡ ዘቦብኢ
 ሲ፡ ቀደህ፡ ምስሊሆሙ
 ጊዜ፡ ጽዕረግዎ፡ ሰማዩ
 ወአውሥሐ፡ አቡነ፡
 ሉ፡ ሃሂማና፡ ወደቢሉ፡ ሕ
 ልቦ፡ በሰማሂ፡ አውሰ
 ቦ፡ አላ፡ በምድር፡ በሐ
 ቲቱ፡ አስመ፡ ደቢ፡ ቃላ፡
 ወገጊሉ፡ ዘመሐርኩክ፡
 በኮገተ፡ ተገሣሉ፡ ጭታ
 ገ፡ ኢደወሰቡ፡ ወኢይቲ
 ዋሰቡ፡ አይወልዱ፡ ወ
 ኢይቲ ዋላዱ፡ ሕላ፡ ከመ
 መላክከተ፡ አግዚኮብሐ
 ር፡ ደከውተ፡ ወደኢተ፡ ብ
 አሰቱ፡ አሙ፡ ለዝሐዓገ፡
 ከሆ፡ ዘዓርገተ፡ ሰተዋስ
 ቦ፡ አላ፡ ዓርገተ፡ ከመ፡ ተ
 ባፍ፡ ጭሰተ፡ ሀገራ፡ ብሐ
 ረ፡ ከርሰቲደገ፡ ኢምሀ

ገረከሙ፡ ዝገቱ፡ ዘኮነ፡
 ሀገረ፡ ጠሠራደገ፡ ዘሠ
 ረደዎ፡ በኦክዮሙ፡ ሰ
 ዝገቱ፡ ወልደ፡ ሐዓገ፡ ክ
 ርሰቲ ደገዊቱ ጳውደቢ
 ሱ፡ ጭተ፡ ሰሚ፡ ተጳም
 ሎቱ፡ በደኢቲ፡ ብኢሲተ፡
 ወአውሥሐ፡ አቡነ፡ ተክላ
 ሃሂማና፡ ወደቢሉ
 ኢው፡ ሐኦምራ፡ አሰመ፡
 ሀገራ፡ ሀገረ፡ አቡዮ፡ ወብ
 ኢሲቱ፡ ለኦህወ፡ አሙ፡ ሐ
 ወ-ዮ፡ ደኢቲ፡ በከሙ፡ ገገ
 ርኩክ፡ ቀደሙ፡ ለከተ
 ከአላከኒ፡ ዜዩ፡ ሀገራ፡
 ወሆሉ፡ ገገረ፡ ገብረተ፡
 አሰከ፡ ዝዮ፡ ሀገሮ፡ መጺ
 ኦታ፡ ከመዝ፡ ኮነ፡ ገገራ፡ ሐ
 ጽምሐኒ፡ አገግርከ፡ ዝገ
 ቱ፡ ዝግዩ፡ ገገሥ፡ ዘመ
 ዪክ፡ ሐዘዘ፡ ከመ፡ ተሰግ

(23ra) weiße Vögel²⁰⁵ in den Himmel hinaufgeführt haben. Es gab einen roten Mann²⁰⁶, der mit ihnen war, als sie sie in den Himmel hinaufführten.“ Und Abuna Takla Hāymānot antwortete und sagte zu ihm: „Im Himmel gibt es kein Heiraten, sondern nur auf der Erde, denn das Wort des Evangeliums, das ich dich gelehrt habe, sagt über die Auferstehung der Toten: ‘Sie werden nicht heiraten und sie werden nicht geheiratet werden, sie werden nicht gebären und sie werden nicht geboren werden, sondern sie werden wie die Engel Gottes sein²⁰⁷.’ Und diese Frau, die Mutter dieses Kindes, ^{B1} ist nicht, ^{B1} um geheiratet zu werden^{B2}, hinaufgestiegen, sondern sie stieg auf, um in ihr Land, das Land der Christen, zu kommen, — fort von (23rb) diesem eurem Land, welches das Land der Zauberer ist, die mit ihrer Schlechtigkeit diesen kleinen Sohn ^{B3} der Christin^{B3} behexen.“ Und Motalomē sagte zu ihm: „Kennst du ^{B4} diese^{B4} Frau?“ Und Abuna Takla Hāymānot antwortete und sprach zu ihm: „Ja, ich kenne sie, denn ihr Land ist das Land meines Vaters [und das Land] ^{B5} der Frau des Bruders meines Ahnen^{B5}, wie ich dir zu einer früheren^{B6} Zeit^{B7} erzählt habe, als du mich nach der Geschichte ihres Landes und nach jeder Sache ihres Lebens bis zu ihrer Ankunft in diesem Land^{B8} hier gefragt hast. So war die Angelegenheit. Höre mich, ich werde [es] dir erzählen! Dieser König Zegnā deiner Familie hatte angeordnet^{B9}, sie solle

B1 Von hier an ist der Text wieder durch B belegt. B2 ለተወሰደ፡ B3 ወልደ፡
 ክርስቲያናዊ፡ B4 ለይአቲ፡ B5 ወብአሲቶ፡ ለአመ፡ አኅወ፡ ኄውየ፡ ይአቲ፡ B6 ቅድመ፡
 B7 ዕለት፡ om. B8 ሀገር፡ om. B9 አዘዘ፡

²⁰⁵ Vgl. Anm. 352.

²⁰⁶ Der Text ist verdorben. Lies: ቦ፡ ብአሲ፡. Der rote Mann könnte das Symbol für einen Erzengel (mit Feuerglanz) sein.

²⁰⁷ Mt 22, 30.

a

b

ዌ፡ ለጣዖተ፡ ወአባዳ፡
 ወሶቢሃ፡ ከመ፡ እምዎ፡
 መልክከ፡ እግዚአብሔ
 ሮ፡ መዘጋ፡ ለሰዊዎ፡ እም
 ሊሁ፡ ለዝግና፡ ገገሥ፡
 ወአብጽሐ፡ በሰላም፡
 ቅሶተ፡ ሀገራ፡ ውሶተ፡
 ክቡዎ፡ ወሀላውተ፡ ኔሰ
 ከ፡ ይክዚ፡ መሰለ፡ አዝ
 ጭደሃ፡ ወአሰላ፡ ብክሲ
 ተ፡ ኔሁ፡ ክጽመ፡ ሐው
 ዩ፡ ወሶብ፡ ሰምዓ፡ ሞተ፡
 ለሚ፡ አንከረ፡ ወተደመ፡
 ፕቀ፡ ወደቢሎ፡ ለዝግ
 ና፡ ወልደ፡ አፋሁ፡ ሀላው
 ተ፡ ኔ፡ ይክተ፡ አረጋዊተ፡
 ብክሲተ፡ ዘመጽአትም
 ሰለ፡ ይክተ፡ ብክሲተ፡ ዝግ
 ና፡ ሰጠ፡ ለእምዎ፡ ብመ፡
 ንጠይቅ፡ ሀገራ፡ ወከመ
 ገ፡ ክጠ፡ ነ፡ ዝኖ፡ ልደቱ፡

ዘሰሰላዕናሁ፡ ዩም፡ እ
 ምዕ፡ ብተክሰ፡ ሃገሩ
 ና፡ ወአምዝ፡ መጽአት፡
 ይክተ፡ አረጋዊተ፡ ወደቢ
 ላ፡ አንተ፡ ብክሲተ፡ ዝግና፡
 እም ሀገርኪ፡ አሰሎ፡ እው
 ይቅ፡ ብሐረክ፡ ወሀገራ
 ልደክተ፡ ሰጠ፡ ብክሲተ፡
 ዝግና፡ ወተቢሎ፡ ሰጠ፡
 ሀገርዩ፡ ይቅ፡ በሃሎ፡ ጉጭ
 ወሰጠ፡ ለደክተ፡ ብክሲ
 ተ፡ አሰጠ፡ ለዝመልድ፡ አ
 ንተ፡ ሐ፡ ፀንክዎ፡ አንዘ፡ አ
 ጠብዎ፡ እምአፕባተዩ፡
 ሀገረ፡ ዝም፡ ይተብሀል፡ አ
 ምታሐተ፡ መርህብ፡ ዘሶ
 ነ፡ ለሀገረ፡ ዘረፈ፡ ለገን
 ለ፡ ምዕራቡ፡ ለጉሮ፡ ሀ
 ገረ፡ አቡዩ፡ ወደክተ፡ ሰጠ
 ለተ፡ ወላተ፡ ሮሚንዩኮ
 ቀሲሶ፡ ይክተ፡ አንተ፡ ወ

(23va) den Götzen verehren, und sie hat es verweigert. Sogleich trug sie der Engel des Herrgotts wie [damals] meine Mutter²⁰⁸ in den Himmel fort von König Zegnā und brachte sie in Frieden in ihr Land ^F zu^{B1} meinem Vater. Und sie lebt [dort] bis heute mit ihren Angehörigen und ihrer Mutter, der Frau des Bruders ^F meines Vorfahren^{B2}.“ Und als Motalomē das hörte, war er erstaunt und sehr verwundert und sagte zu Zegnā, dem Sohn seines Bruders: „Lebt diese alte Frau^{209 B3}, die mit dieser Frau^{B4} des Zegnā gekommen ist, damit wir [sie] nach ^F dem Namen meiner Mutter^{210 B5} und nach ihrem Land fragen, und ob ^F die Geschichte ihrer Herkunft wahr ist, (23vb) die wir heute von dem seligen Takla Hāymānot gehört haben^{B6}.“ Und darauf kam diese alte Frau und er sagte zu ihr: „Bist du die Frau, ^F die du mit der Frau des Zegnā aus deinem Land gekommen bist^{B7}? Berichte uns also von ^F deinem Land^{B8} und ^F der Angelegenheit dieser Frau des Zegnā^{B9}!“ Und sie sagte zu ihm: „Der Name meines Landes wird Gwaro²¹¹ genannt, und der Name des Landes dieser Frau, der Mutter dieses Kindes, ^F das^{212 B10} ich gepflegt habe, indem es an meiner Brust saugte, wird Land Zem genannt, das unterhalb des Gebietes^{B11} des Landes Zorare ist, in Richtung nach Westen^{B12} von Gwaro²¹³, dem Lande meines Vaters. Und diese Tochter ist die Tochter des Priesters Romānyos, welche

B1 ጎበ : B2 ለአምረውየ : B3 አረጊት : B4 ብአሲተ : B5 ስመ : አምየ :
 B6 ዜና : ዝንቱ : ዘሰማዕናሁ : አምነ : ብፀዕ : አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት : B7 ዘመጸአኪ :
 ምስለ : ብአሲተ : ዝገና : አምሀርኪ : B8 ብሔረኪ : B9 ወነገራ : ለይአተ : ብአሲተ :
 ጸገና : B10 አንተ : B11 መርጎባ : B12 ምዕራቢሃ :

²⁰⁸ Vgl. o. 28, 1a); GTH 35–47; CRTH 8b–9a und 33.

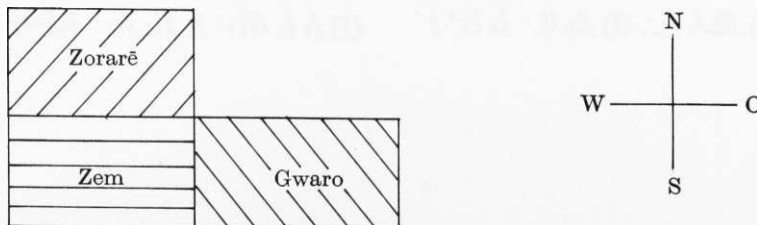
²⁰⁹ Dies ist die Amme der Mutter Ēlsā‘es ‘Āmata Egzi‘abehēr, die mit Ēlsā‘e in Dāmot zurückblieb, nachdem ‘Āmata Egzi‘abehēr von einem Engel in Sicherheit gebracht worden war.

²¹⁰ Hier scheint ein Mißverständnis vorzuliegen: Aus dem Folgenden geht hervor, daß Motalomē den Namen der Mutter Takla Hāymānots erfahren will. Daher sollte es heißen: ስማ : ለአሙ ፡.

²¹¹ Vgl. Anm. 213.

²¹² Vgl. Anm. 156.

²¹³ Aus diesen Angaben ergibt sich für die Lage dieser Regionen folgendes graphisches Schema:



a

b

ለደ፡ እምብእሲተ፡ ራጠ
 ኃር፡ እንተ፡ ስማ፡ ፀዓዊ፡
 ተምቲም፡ ሀገጊ፡ ብእሲ
 ቱ፡ ለፀጋ፡ ዘእብ፡ ወልደ፡
 ዘካርዖስ፡ እግወ፡ ሮማን
 ዩስ፡ አቡሃ፡ ለደእቲ፡ ወ
 ለቱ፡ ዘሐፀንክዎ፡ ወሶስ
 ስምዓ፡ አቡነ፡ ሃዳ
 ስ፡ ወደቢሉ፡ ተአምረ
 ዮቱ፡ ስጸጋ፡ ዘእብ፡ ወል
 ብእሲቱ፡ ስማ፡ መን፡ ደብ
 ልዋ፡ ወሐሰጠ፡ ወልደ
 ጠ፡ መን፡ ደብሐዋ፡ ወአ
 ወሐሰ፡ ወተቢሉ፡ ስ
 ማ፡ ሐብእሲቱ፡ ሣራ፡ ነበ
 ረ፡ ቀደጠ፡ ወጸኸማደሃ
 ኒ፡ ስመደዋ፡ እግዚአብሔር
 ደ፡ በእንተ፡ ስነ፡ ምግግራ፡
 አደም፡ ዘሐኑ፡ ወገዚ፡ ነበ
 ሮኩ፡ አገሰ፡ ሃቢሆጠ፡
 አወልደ፡ ወልደ፡ ነሐ፡ ነ

በሩ፡ መካናተ፡ ወደቢሉ
 ኒ፡ ደክዘሰ፡ ወልደ፡ ወል
 ደ፡ ተመደጠተ፡ እምሐር
 ካ፡ ዝንቱ፡ ንጉሠ፡ ሞተ፡
 ለሚ፡ ወሐሰጠ፡ ወሐደጠ
 ነገረኒ፡ ብእሲ፡ ነጋደ፡ ዘደ
 ሰደ፡ አሐባሰ፡ አምሳገ
 ሮዮ፡ ወሐተ፡ ዛቲ፡ ሀገር፡
 ብሃሉ፡ ስጠ፡ ወልደ፡ ለ
 ፀጋ፡ ዘእብ፡ ፍሥሐ፡ ጸደ
 ን፡ እስጠ፡ መጻጻሱ፡ ቀ
 ደጠ፡ ዘእንበሉ፡ ደቱ
 ለደ፡ ወሐሰጠ፡ ሐሰ፡ አቡ
 ነ፡ ወሐደ፡ ወ
 ደቢሉ፡ ገሠጸኑ፡ ዝንቱ
 ወልደ፡ ሞታተ፡ ክርስ
 ቲና፡ ሐሰጠ፡ አቢሉ፡ ክ
 ርስቲደናዊ፡ ነሐሮ፡ ናም
 ቅቱ፡ በዝሀገር፡ እምቀ
 ድጠ፡ ዝኒ፡ እስክ፡ ደክዘ
 ወሐሰጠ፡ አቢሉ፡ አረማ

(24ra) er von einer Frau aus Faṭagār zeugte, dessen [Landes]name Ḍa‘ādā Temtēm ist, [das ist zugleich] das Land der Frau des Ḍagā Za-‘ab²¹⁴, welches ist der Sohn des Zakāryās, der Bruder des Romānyos²¹⁵, des Vaters dieser Tochter, den (= Ēlsā‘e) ich gepflegt habe.“ Und als Abuna Takla Hāymānot das hörte, da sprach er zu ihr: „Kennst du Ṣagā Za-‘ab^{B1}? Wie nennen sie den Namen seiner Frau und wie^{B2} nennen sie den Namen ihres Sohnes?“ Und sie antwortete ihm und sprach zu ihm: „Der Name seiner Frau war früher Sārā. ^f Aber ihre Verwandten^{B3} nennen sie Egzi’ Hārayā²¹⁶ wegen der Vortrefflichkeit ihres Werkes, welches wohlgefällig ist. In der Zeit aber, in der ich bei ihnen lebte, zeugten sie keinen Sohn, ^f sondern^{B4} (24rb) sie waren unfruchtbar^{B5}. Und man sagte mir: ^f Jetzt haben sie einen Sohn gezeugt, nachdem^{B6} sie (= Egzi’ Hārayā) aus der Gefangenschaft dieses Königs Motalomē zurückgekehrt war²¹⁷.“ Und den Namen^{B7} ihres Sohnes hat mir ein Kaufmann gesagt, der Kleider aus meinem Land in diesem Land verkaufte, indem er sagte: ‘Der Name des Sohnes des Ḍagā Za-‘ab ist Feṣḥa Ṣeyon²¹⁸.‘ ^f^{B8} Denn ich bin vorher [hierher] gekommen, ehe er geboren wurde.“ Und Abuna Takla Hāymānot antwortete ^f und sagte zu ihr^{B9}: „Hat dieser Sohn die christliche Taufe empfangen? Entweder nenne ich ihn Christ — obwohl es in diesem Land vor diesem [Zeitpunkt] bis jetzt keine Taufe gab — oder ich nenne ihn

B1 ተአጾሪዮት፡ ለጸጋ፡ ዘአብ፡ om. B2 መኑ፡ B3 ወአዝግዲሃኒ፡ B4 አላ፡
 B5 መከናት፡ B6 ወሰዱ፡ ይአዜሰ፡ ድኅረ፡ B7 ወስመ፡ B8 ውእቱ፡ እንዳኢ፡ ከመ፡
 ከነ፡ ስሙ፡ ፍሥሐ፡ ጽዮን፡ add. B9 ወይሌላ፡

²¹⁴ Der Text ist verdorben. Ḍa‘ādā Temtēm könnte der Name eines Ortes in Faṭagār sein; als Beiname Mārtās, von der an dieser Stelle die Rede ist, wäre er — obwohl denkbar — unwahrscheinlich, da der Ausdruck nur hier vorkommt.

²¹⁵ Hier wird Romānyos in die Generation des Ṣagā Za-‘ab gerückt, was sicher eher zutrifft; vgl. Anm. 188.

²¹⁶ Vgl. GTH 30f. (Nr. 14f.).

²¹⁷ Vgl. CRTH 8b–9b.

²¹⁸ Feṣḥa Ṣeyon war der Taufname, den Takla Hāymānot von seinen Eltern erhielt; der Name Takla Hāymānot wurde ihm später von Gott verliehen; vgl. CRTH 13a.

a

b

ዋ፡ ከ መ፡ አቡሁ፡ ዝግ
 ና፡ ሰሞ፡ ኢልሳዕ፡ ክኒ፡
 ኢሰኩ፡ አገተ፡ ገግረይ፡
 ጭ፡ ብአሲ፡ አውጽ፡
 ሉቱ፡ ዘሰሙ፡ ኢልሳዕ፡
 ብሂሉ፡ አሙ፡ ረ፡ ስገተ፡ ወ
 አውሥአቶ፡ ወተቢሉ
 ወጊዘ፡ ፀገሰቶ፡ በጊወር
 ፋ፡ ሰሞዕ፡ ክመ፡ ሞተ
 ቶ፡ ብአሲተ፡ ዘካርደሰ፡
 ሊቀ፡ ካህናት፡ አምራጭ
 ሁ፡ ለፀጋ፡ ዘኔብ፡ በኦገ
 ተዝ፡ ሐር፡ አምዝንቱ፡
 ሀገር፡ ውስተ፡ ሀገር ነ፡
 ለብካይ፡ ወደአተ፡ ጊዘ፡
 ሐመተ፡ አሙ፡ ገሰተ፡
 በደገ፡ ገግረይ፡ በሐዊረ፡
 ፍፍተ፡ ብዙ፡ ፋ፡ ወጋደግ
 ነ፡ ገግረይ፡ አቡሁ፡ ውስ
 ተ፡ ሀገር፡ ክመ፡ ተሰር
 ፍ፡ ብሂሉ፡ አሰመ፡ ፀ

ገሰተ፡ ሉቱ፡ ወበጊወ
 ርፋ፡ ተወልደ፡ ጊዘ፡ ሐ
 ር፡ ውስተ፡ ሀገር ነ፡
 ሞሂሂ፡ ገሥአ፡ ሞምቀተ
 ዘርሰተ፡ ገግረይ፡ አ
 አግደርደሰ፡ ቀሊሰ፡ ቀደ
 ሞ፡ ወልደ፡ ለዘካርደ
 ሰ፡ ግወተ ሀብሁ፡ ጸጋ፡
 አብ፡ ኢሂሁ፡ ወሰመደ
 ሞ፡ ሰሞ፡ ኢልሳዕ፡ ክመ
 ዝ፡ ውስቱ፡ ገገሩ፡ ወአም
 ፍ፡ ፋረ፡ ተወልደ፡ በጊወ
 ውራ፡ ፋ፡ ፋደ፡ ተመደጥ
 ነ፡ አም ሀገር፡ መገገሎ
 ዝንቱ፡ ብሔረ፡ አረማጭ
 ደገ፡ ግወተ፡ ሰ፡ ብዙ፡
 ምንደቢ፡ አሙ ሰ፡ ግላገ፡
 ወመ ሠርደረሁ፡ ለዝግ
 ና፡ ገገሥ፡ ዝንቱ፡ ወደ
 ቢሉ፡ አም ጽኢ ዮ፡ ለወ
 ልደ፡ ገገሥ፡ ክመ፡ ገም

(24va) einen Heiden wie seinen Vater Zegnā — obwohl sein Name^{B1} Ēlsā‘e (= ein christlicher Name) ist²¹⁹. † Sag du mir^{B2} also, welcher Mann ihm † diesen Namen^{B3} verkündet hat, indem er ‘Ēlsā‘e’ sagte! Aber sei wahrhaftig²²⁰!“ Und sie antwortete ihm und sprach zu ihm: „{Und} als sie ihn im dritten Monat^{B4} empfangen hatte, hörten wir, daß die Frau des Vorstehers der Priesterschaft Zakāryās, des Vorfahren des Ƨagā Za-‘ab, gestorben war. Deswegen gingen wir aus diesem Land zur Klage in unser Land. Und zu dieser Zeit wurde seine Mutter † infolge einer Schwäche^{B5} durch die lange Wegreise ein wenig krank. Und sein Vater Zegnā ließ uns in unserem Land, indem er sagte: ‘Sie soll sich ausruhen!’, denn (24vb) sie hatte von ihm (oder: ihn) empfangen. Und im sechsten Monat, † nachdem^{B6} wir in unser Land gegangen waren, wurde er geboren. Danach empfing er die christliche Taufe durch die Hand des Priesters Enderyās, des ersten Sohnes des Zakāryās. Und sein Bruder Ƨagā Za-‘ab (= Bruder des Enderyās)²²¹ nahm ihn in seine Obhut^{B7}, † und man nannte^{B8} seinen Namen Ēlsā‘e. So ist seine Geschichte. Und sechs Monate, nachdem er geboren worden war, kehrten wir wieder aus unserem Land zu † diesem Land der Heiden^{B9} zurück. Und es begegneten uns viele Bedrängnisse von den Zauberern und Wahrsagern dieses Königs Zegnā. † Und sie sagten zu mir: ‘Bringe den Sohn des Königs^{B10}, damit wir

B1 ḥṣṣ : B2 ንግርኒ : B3 ዘንተ : ḥṣṣ : B4 አውራጎ : B5 በእንተ : ድካማ :
 B6 እምድንጎረ : B7 ወተሀበዮ : B8 ወሰመዶዎ : B9 ዝንቱ : ብሔር : ብሔረ :
 አረማውያን : B10 አምጽአዮ : ለወልደ : ንጉሥ : om.

²¹⁹ Der offensichtlich verdorbene Text läßt sich nur mit Hilfe der Interpretation übersetzen.

²²⁰ አሙኒ : < አሙን : + ኒ : (?) ; vgl. DL 737 und DGr 364.

²²¹ Vgl. Anm. 188.

a

b

ሐይቅ ግብረ፡ ሰንሰ፡ ወ
 ለተረ፡ አንብዕዩ፡ አቢሉ
 ጭንቀት ለእንተዝ፡ ብዙጋ
 ይዘብጡ፡ ወሰኦሙ
 ከውጭኛ፡ አምጽርሐ
 ቀጽተ፡ ስማዓ ይረ፡ ንጉ
 ሠ፡ ዝግና፡ ስቡሁ ጭንቀት
 ለመ፡ ይከፈላል፡ ከመ፡
 ከተቀረብ፡ ነቢዩ ለባሕ
 ቴተዩ፡ በሊሊትኛ መ
 ከሮ፡ ከመ፡ ኢህሰግዱ
 ለጠያቂት ወውኑ፡ ስ
 ሆ፡ ይቢሊ፡ ስሚዎ ፡ነገ
 ረ፡ ምክር ይጻፍ ስመ፡ መ
 ንፈሰ፡ ቀደሰ፡ ከሠተ፡ ስ
 ቱ፡ ሐገ፡ ከሮ ስተደን፡ ከ
 መ፡ ስግደ፡ አሙ፡ ጎረዳ፡
 ተ ህ ያ ስ ፡ ዘ አምክሮ
 ሠ፡ አሙ ፡ ወ ስሐተ፡ ዕሳ
 ተ፡ አም ብዙ ግ፡ መዋዕ
 ል፡ ወ ስመ፡ ተ ወ ልደ፡ በ

ጂዓመት፡ ጸጡዎ፡ አቡሁ
 አምነቢዩ፡ ከመ፡ መክሮ
 ም፡ መሠግሳን፡ በል፡ ስ
 ግዱ፡ ለጠያቂ፡ ወዓባዩ
 አንዘ፡ ይብላ፡ ኢህሰግዱ
 ለጠያቂ፡ ከሚከ፡ ርዥሱ፡
 ወ በእንተዝ፡ አዘዘ፡ ከመ
 ይዕሥሩ፡ ሊተ፡ ወ ስተ
 ቢተ፡ ሞቀሐ፡ ስቡሁ፡ ወ
 ለኢሙ፡ ከውጭ፡ አም
 ጽርሐ፡ ማዓ ይረ፡ ከመ፡ ይ
 ሰግዱ፡ ለጠያቂ፡ ወ ስባዩ
 ጥ፡ ከመ፡ ወ ልደ፡ ወ ዓዘዘ፡
 ህደ፡ ከመ፡ ይዘብጥዎ፡
 ወ ስሚዩ፡ መ ስጡ፡ መ
 ልክክ፡ አግዚአብሔር፡ ስ
 መ፡ አማዕክሊ፡ ወ ኢ
 ጻአመርኩ፡ ነበ፡ ወ ሰደ፡
 ነበር ኩ፡ ተኩዝዩ፡ ወ ሊ
 ተረ፡ ወ ስተ፡ ቢተ፡ ሞቀ
 ሐ፡ አንዘ፡ ይሁብኒ በበ

(25ra) ihn das Werk des Zauberns lehren.' Was mich jedoch betrifft, ich sagte zu ihnen: 'Ich weigere mich^{222 B1}.' Und deswegen schlugen sie mich sehr. Auch seine Mutter ^F ließen sie nicht aus dem Gemach des Gebäudes der Wohnung seines Vaters, des Königs Zegnā, gehen^{B2}, denn sie hinderten sie, damit sie sich mir in der Nacht nicht nähere, während ich allein war. Ich riet ihm, er solle den Götzen nicht anbeten. Und dieser stimmte mir auch zu, als er die Worte meines Rates hörte, denn der heilige Geist hatte ihm das Gesetz der Christen offenbart, wie dem Bruder seiner Mutter, dem von Mutterleib an auserwählten Tādēwos. Und an einem von vielen Tagen, (25rb) und im siebten Jahr, nachdem^{B3} er (= Ēlsā'e) geboren worden war, rief ihn sein Vater von mir fort, damit ihn die Zauberer prüfen. ^F Und er sagte zu ihm^{B4}: 'Los^{B5}, bete den Götzen an!' Und er verweigerte es, indem er sagte: 'Ich bete den Götzen nicht an wie du Böser^{B6}.' Und sein Vater befahl deshalb, sie sollen mich im Kerker fesseln. Seine Mutter hingegen ließ er aus dem Gemach seiner Wohnung holen, um sie den Götzen verehren zu lassen. Sie verweigerte es wie ^F ihr Sohn^{B7}. Sodann befahl er, sie sollen sie schlagen. Darauf riß der Engel des Herrgotts ^F seine Mutter^{B8} fort aus unserer Mitte, und ich wußte nicht, wohin er sie führte. Und was mich betrifft, ich lebte traurig im Kerker, während mir

B1 እንብየ፣ B2 ኢያወጽእዋ፣ እምጽርሐ፣ ቅጽፋ፣ ለማኅደረ፣ ንጉሥ፣ ዝግና፣ አቡሁ፣
 B3 እምአመ፣ B4 ወደቤሎ፣ B5 በል፣ om. B6 ርኩስ፣ B7 ወልዳ፣ B8 ለአመ፣

²²² Vgl. DL 772.

a

b

ንሰቲተ፡ ምጽዋተ፡ መ
 ቁሐን፡ ወአግብርተ፡ ገ
 ጌሥ፡ መጽኦ፡ ተጣህ
 ረኮገ፡ ብኦሲተ፡ ገላው
 ዲወሰ፡ ኦም፡ ጽዮ፡ ገ፡
 ወብኦሲተ፡ ጸጋ፡ ዘኦብ
 ሣራ፡ ወሀባ፡ ለኦም
 ፤ ጽዮ፡ ለኦብ፡ ጸጋ፡
 ባቢ፡ ዘጸዮ፡ ወ፡ ጸጋ፡
 ንጌሥ፡ ሞተ፡ ለሞ፡ ለ
 ኦግዚኦ፡ ንረዳኮ፡ ይወስዳ፡
 በሐጎሙ፡ ለመሠርደ
 ን፡ ወኦበደ፡ ለገደ፡ ለጣ
 ያቶሙ፡ ወኦኦ፡ ይደገ
 ብጥዎ፡ መሰጥዎ፡
 መላክህተ፡ ለሞ፡ ጸጋ፡
 ምጎብ፡ ንጌሥ፡ ሞተ፡
 ለሞ፡ ወሲተ፡ ንበር
 ኩ፡ በኦጣኦ፡ ጸጋ፡ ም
 ለሲሆን፡ ኦሲኩ፡ ዛቲ
 ዕለቶ፡ በመሰራ፡ መበ

ምንደባ፡ ወናሁ፡ ለኦብ፡
 ኦመሐሐኩ፡ ነ፡ በኦግዚ
 ኦብሐር፡ ዘኦግዚ፡
 ሠራደ፡ ንጣጣ፡ ጸጋ፡
 ያሊ፡ በኦንቲኦ፡ ጸጋ፡
 ኦሙተ፡ በሐጎም፡ ጸጋ፡
 ዘ፡ ኦሁ፡ በኩ፡ ጸጋ፡
 ወኦምዝ፡ ይቢሉ፡ ጸጋ፡
 ፤ ተከላ፡ ጸጋ፡ ጸጋ፡ ለ
 ሞተ፡ ለሞ፡ ለ፡ ሣህ
 ሉ፡ ወምሐረቶ፡ በብ
 ዝን፡ ጸጋ፡ ንመ፡ ኦብ
 ጽሐ፡ ለዛቲ፡ ኦረጋዊቶ
 ኦሲኩ፡ ዝሞ፡ ለጸጋ፡ ኦሲ
 መ፡ ተከላ፡ ጸጋ፡ ይኦቲ፡
 በሙኦቶ፡ ኦምላኮ፡ በ
 ሐኪ፡ ኦዝዝ፡ ኦምሠራ
 ዊቶኩ፡ ጸጋ፡ ንሐመ፡ ይ
 ለጸጋ፡ ወሲተ፡ ሀገራ፡
 ወሲተ፡ መጽሐ፡ መ
 ሐኦኩ፡ ሀላው፡ ይሐ

(25va) die Gefangenen und die Diener des Königs jeweils kleine Almosen gaben^{B1}. ^F Und es kamen^{B2} als Gefangene [auch] die Frau des Galāwdēwos, Emmena Šeyon, und die Frau des Šagā Za-ʿab, Šārā, ^F und er gab^{B3} die Emmena Šeyon seinem älteren <älteren>^{B4} Bruder. Dieser König Motalomē nahm die Egziʿ Hārayā gemäß dem Gesetz der Zauberer zur Frau²²³^{B5}. Und sie weigerten sich, ihren Götzen anzubeten. Und sie fingen an, sie zu schlagen. Die Engel des Himmels rissen^{B6} sie fort von König Motalomē. Was aber mich betrifft, ich lebte mit ihnen in meiner Sünde in Prüfung und in Drangsal bis zu diesem Tag. (25vb) Und sich^{B7}, o Abbā, ich beschwöre dich beim Herrgott, der dich erhöht hat, vergib²²⁴ meine Sünde und bete um meinetwillen, damit ich in Frieden sterbe, ^F während du hier bist^{B8}.¹⁴ Und dann sprach Abuna Takla Hāymānot zu Motalomē: „Sieh seine Gnade und seine Barmherzigkeit ^F in der Fülle seiner Güte^{B9} ^F^{B10}, wie^{B11} er diese ^F alte Frau^{B12} bis zu dieser^{B13} Stunde hierher geführt hat, denn diese glaubt²²⁵ an diesen unseren Gott. Nun^{B14}, befehl, daß [welche] von deinen Soldaten, den Dienern, sie in ihr Land führen. Was aber mich betrifft, ich habe ein Schreiben einer Botschaft.

B1 ይሁቡኒ፡ B2 ወመጽእ፡ B3 ወወሀባ፡ B4 ዘየዓቢ፡ om. B5 ቦጎ፡ om.
 B6 ወመሰጥዎን፡ B7 ወናሁ፡ om. B8 እንዘ፡ ሀሎከ፡ አንተ፡ ዝየ፡ B9 በብዝኃ፡
 ኂሩቱ፡ om. B10 ለአምላክነ፡ add. B11 ዘከመ፡ B12 አረጊት፡ B13 ዛቲ፡
 B14 በልኬ፡

²²³ Die Vita des Takla Hāymānot berichtet nichts über die Mutter des Galāwdēwos; vgl. auch Anm. 525f.

²²⁴ Richtig: ሥረዩ፡ oder ሥሪ፡.

²²⁵ W.: sie ist gläubig; ተአማኒት፡ > ተአማኒ፡ + Femininsuffix; vgl. DL 739; DGr 224 und 252.

(26ra) Es soll mit ihr zu den Menschen meines Landes gehen.“ Und er sprach zu ihm: „Ja, Abbā, es soll geschehen, wie du gesagt hast.“ Und er befahl neunundvierzig Dienern ^{†B1}, daß sie mit schnellen²²⁶ und guten Pferden mit dieser alten Frau [†] aufbrechen^{B2}. Und er setzte sie auf ein schönes Maultier von seinen Maultieren, und er (= Takla Hāymānot) schrieb einen Brief der Botschaft, welcher zum Land Zem sprach: „Gruß sei euch, o Menschen von Zorarē und Šelāleš, denn der Herrgott, der Gott unserer heiligen Väter, wollte sich des Landes Dāmot erbarmen, damit es an diesen Gott der Gerechtigkeit glaube. Kommt ihr alle, Kinder der Priesterschaft, damit ihr (26rb) seine Apostel sein werdet wie^{B3} eure Väter, welche die Gebiete des [†] ganzen Landes^{B4} Šewā unterwiesen haben! Auch Tādēwos, der Sohn des Romānyos, soll mit seiner Schwester kommen, denn ihr Mann glaubt an unseren Herrn Jesus Christus, indem er seine Götzen zerbrochen hat. [†] Und ihr Sohn^{B5} Ēlsā‘e lebt^{B6} mit mir, indem er von seiner Krankheit genesen ist. Wenn ihr mir aber sagt, es sei Lüge, soll seine alte Pflegerin euch erzählen, daß er von seiner Krankheit geheilt ist.“ Und er sagte zu der Pflegerin: „O meine Schwester, geh in dein Land, denn der Herrgott hat dir befohlen, daß du in dein Land gehen sollst, und du wirst dort sterben und das Reich

B1 ܐܠܝܢܝܢ : add. B2 ܦܪܫܝܢܝܢ : B3 ܡܝܢܝܢܝܢ : B4 ܡܫܘܠܝܢܝܢ : ܘܗܘܠܝܢ : B5 ܘܡܘܨܝܢܝܢ :
 B6 ܘܗܘܝܢܝܢ : om.

²²⁶ Zu dieser Adjektivbildung vgl. DGr 223 und GS 157.

a

b

ለሠተ: ሰማይተ: በእንተ
 ምንደቢ: ለረከበኪ: በ
 ስጦ: ውሳተ: ሀገረ: ሳዕ
 ድ: አሙሰግላን: ወንግ
 ረድ: ስተደዎሰ: በግቡዕ
 ከመ: አነ: ሀሉ-ኩ: ውሳ
 ተ: ዛቲ: ሀገር: ትወከመ:
 ደምዳጃ: ገቢዩ: ለእንበ
 ለ: ደሰምሳ: አቡ-ሁ: ሮ
 ጣንዮ ሰቅለሰ መ: ደከ
 ልዎ: ኪደምዳጃ: አስኪ:
 ገዩ: ሮጉት: ሀገር: ወኔ
 ምዝ: ተገሠሐት: ምሳ
 ለ: አሉ: ሳዕካንገ: ወኔጋዘ
 ተ: ሐዊረ: ገበ: ሀገራ: ወ
 በጽሑት: በጊሰመን: በ
 ሰፋም: ወበደዛፍ: ወፎ
 ገረግሙ: ስካህናተ: ዝ
 ም: ዘሉኔክ: ወሉታ: ሂ
 ዎሳ: በጽሑት: ገረግ: ግ
 ዘከመ: ደቢፋ: ገሉ:

ወኔምዝ: ተገሠሐት: አ
 ባ: ተ ሄዎሰ ወኔባ: አዎ
 ሰደሰ: ወኔባ: ጌደጌጌ:
 ወኔባ: ተክለ: አሚገም
 ስለ: አሙ: ለኪልሳሳ:
 ወሐፋ: ገበ: ሀሉ: አቡ:
 ተክለ: ሂ: ሰማይ: ፎ: ሀገር
 ደምተ: ዘምሰለ: ሳዕካ
 ነ: ሞተ: ለሚ: ሆኖ ወሆ
 ሐረ: ወበጽሑት: በሰላ
 ም: ገቢሁ: ወኔሚሂ:
 ኮነ: አባ: ተደ ዎሰረደኔ
 ምሰለ: ኔዮ ሰደከ: ወኔ
 ባ: ጌደጌጌ: ወኔባ: ተክለ
 አሚን: ወኔባ: ኪልሳሳ:
 ወነበተ: ውሳተ: ብሐረ:
 ደምቶ: እንዘ: ደረደጌዎ
 ለአቡነ: ተክለ: ሂደ ሰማይ
 በገሉ: ምግባረ: ሠፍይ:
 አስኪ: ሆሰዳተ: ወዘሉ
 ሙ: ሰብአ: ዝም: ሐፋ:

(26va) des Himmels erben wegen der Bedrängnis, die dir um seines Namens willen in einem fremden Land durch die Wahrsager widerfahren ist! Und erzähle dem Tādēwos im Geheimen, daß ich in diesem Land lebe und er zu mir kommen soll, ohne daß sein Vater Romānyos [es] hört^{B1}, denn er wird ihn hindern, {bis} hierher, in ein weit entferntes Land, zu kommen.“ Und dann brach sie mit diesen Dienern auf und machte sich auf den Weg zu ihrem Land. Und sie erreichte es (= ihr Land) in vier Wochen in Friede und wohlbehalten. Und sie erzählte den Priestern von Zem, wer sie geschickt hatte^{B2}. Und dem Tādēwos erzählte sie im Geheimen alles, wie^{B3} er ihr es gesagt hatte. (26vb) Und dann machten sich Abbā Tādēwos und Abbā Iyosyās und Abbā Adhāni und Abbā Takla Amin²²⁷ mit der Mutter des Ēlsā‘e auf und gingen dorthin, wo Abuna Takla Hāymānot war, [nämlich] in das Land Dāmōt, zusammen mit den Dienern des Motalome, den neunundvierzig Soldaten. Und sie gelangten in Frieden zu ihm. Und darauf wurde Abbā Tādēwos sein (= Takla Hāymānots) Gehilfe mit Iyosyās und Abbā Adhāni und Abbā Takla Amin und Abbā Ēlsā‘e, und sie lebten im Lande Dāmōt, indem sie Abuna Takla Hāymānot bei allen guten Werken halfen † bis zu neun Stunden^{B4} [täglich]. Und alle Menschen von Zem gingen

B1 𐩧𐩨𐩣𐩪𐩥 : B2 𐩬𐩬𐩬𐩬 : B3 𐩮𐩬𐩬𐩮 : B4 𐩬𐩬𐩬 : 𐩪𐩣𐩮𐩪 :

²²⁷ Vgl. Anm. 188.

a

b

ገቢሁ፡ ወላ ደኔቲ፡
 እገተ፡ ተደግሎ፡ አስተ
 ሮፊቶ፡ ምስሉ፡ ገዝግ
 ና፡ ወልደ፡ እገሁ፡ ለመ
 ተ፡ ለሚ፡ ወኮ፡ ክርስቲ
 ያዮ፡ ምዕመን፡ በእግ
 ዚክብሐ፡ ር፡ ወወልደ፡ እ
 መረሃ፡ ልወልደ፡ ወጂተ፡
 ክንስተ፡ ወእመድ፡ ገረ፡
 ሆኖመተ፡ ደቢሉ፡ ለቡ
 ቲ፡ ተደግሎ፡ ለክቡ፡ ቲ፡ ተከ
 ለ፡ ሃይማኖት፡ ስምዳ፡ ገ፡ እኔ
 ገ፡ ገደጠ፡ ፣ ገረ፡ ዘሀላዩ፡
 ልብዩ፡ ለእመ፡ ኮን፡ ሠፍ
 ዩ፡ እኔዘ፡ ወእመ፡ ልኮን፡
 ሠፍዩ፡ ገደገ፡ ወደቢሉ፡
 ከቡ፡ ቲ፡ ተከሉ፡ ሃይ፡ ገ፡ ፡
 እስመ፡ ልኮ፡ ገ፡ ሱ፡ ለገግ
 ረከ፡ በልደተ፡ እገተ፡ ተ
 ልሐቀ፡ ለመንተኪ፡ እ
 ኃድገ፡ ስነገርከ፡ በል፡

ንግረ፡ በል፡ ወልደ-ሠ
 ኦ፡ ክቡ፡ ቲ፡ ተከሉ፡ ሃይ፡ ወደቢ
 ሉ፡ ክባ፡ ለደንጠደከ፡
 አላ፡ ተረርሃ፡ ስመ፡ እ
 ብ፡ ለወልደ፡ ዘደረቀ፡
 ተ፡ ለሰላ፡ ስ፡ ስ፡ ገ፡ ገ፡
 ከመዝ፡ ኮን፡ ከሱ፡ ሰብ፡
 ሀገር፡ ኮን፡ ሰብ፡ መጽሐ፡ ገ
 ቢኮ፡ ወእገተ፡ ዩ፡ ኮንተ፡ ገ
 ኔ፡ ስተ፡ ገ፡ ገ፡ ሠ፡ ዘዝዩ፡ ሀ
 ገር፡ ወላኮ፡ ኮን፡ ት፡ ወደሶ
 ከንቱ፡ ፡ ወበእኮ፡ ተዝ፡ ረር
 ኃ፡ ልብዩ፡ ብሃልዩ፡ ደቢ
 ው፡ ስ፡ ሰደጠን፡ ማሰከሉ
 ኮን፡ እስመ፡ ተ፡ ወደሶ፡ በሐ
 ንቱ፡ ደቢጽሐ፡ ገ፡ ሰ፡ ሰ፡
 ስ፡ ስ፡ ስ፡ ሰ፡ ስ፡ ሰ፡ ሰ፡
 ርከ፡ እንተ፡ በመጻሐ
 ፍተ፡ ቀደሳተ፡ ፡ ወበእገ
 ገ፡ ዝ፡ ንሐ፡ ር፡ ገ፡ ሰ፡ ሀገረ፡
 ገሰድ፡ ወበሀዩ፡ እረዳኦ

(27ra) zu ihm. Und diese Schwester des Tādēwos ^F versöhnten sie^{B1} nun mit Zegnā ^F^{B2}, dem Sohn des Bruders des Motalomē. Und er wurde Christ, glaubend^{B3} an den Herrgott, und ^F er zeugte^{B4} von ihr einen Sohn und zwei Töchter. Und nach neun Jahren sagte Abuna Tādēwos zu Abuna Takla Hāymānot: „Höre mich, o Abbā, ^F eine kleine Sache^{B5}, die mein Herz überlegt hat! Wenn es gut ist, nimm es an, ^F und wenn^{B6} es nicht gut ist, laß es!“ Und Abuna Takla Hāymānot sagte zu ihm: „Da ich hinsichtlich der Geburt jünger bin ^F als du^{B7}, du^{B8} älter bist als ich²²⁸, warum also solltest du deine Rede lassen? Nun^{B9}, (27rb) erzähle mir, sprich^{B10}!“ Und ^F Tādēwos^{B11} antwortete und sagte zu ihm: „Abbā^{B12}, du fällst mir nicht zur Last, sondern du respektierst mich²²⁹, du hast mich behandelt wie ein Vater, der seinen Sohn liebt. Sieh aber nur, ^F so war es: Alle Menschen unseres <ganzen> Landes kamen zu uns^{B13}, und meine Schwester wurde die Frau des Königs dieses Landes hier. Und was uns betrifft, — [so] hast du ihn grundlos gelobt²³⁰^{B14}. Und deswegen befürchtet mein Herz, indem ich sage, daß der Satan in unsere Mitte eintreten wird, denn du hast ihn grundlos gelobt²³¹^{B15}. Es wird zum Verderben aller kommen, wie du mich in den heiligen Schriften gelehrt hast. Und laß uns daher in ein anderes Land gehen²³², und dort will ich dein Gehilfe sein,

B1 አሰተክረቅዋ፡ B2 ምታ፡ add. B3 ወምዕመን፡ B4 ወወለደ፡ B5 ኅዳጠ፡ ስገረ፡ om. B6 ወለአመ፡ B7 አምኔክ፡ om. B8 ወአንተ፡ B9 በልኔ፡ B10 በል፡ om. B11 ታደዎስ፡ B12 አባ፡ om. B13 ጥጉ፡ ስሎሙ፡ ሰብአ፡ ሀገርነ፡ መጽኑ፡ ኅቤነ፡ B14 ወድሶ፡ B15 ተወድሶ፡

²²⁸ Nimmt man 1341 als Todesjahr des Abuna Tādēwos (vgl. o. 22 f.) und hypothetisch ein Lebensalter von 80 Jahren an, so wäre er frühestens im Jahre 1261 geboren. Zu diesem Zeitpunkt war Takla Hāymānot bereits 46 Jahre alt; vgl. auch Anm. 188.

²²⁹ Richtig: ትፈርሀኒ፡.

²³⁰ Vgl. Anm. 130.

²³¹ Entweder ትዌድሶ፡ oder ተወድሶ፡ (Infinitiv) zu lesen; vgl. Anm. 130.

²³² Vgl. o. 30.

a

b

ህ: እዕከ: እመ ጡቶ: ዝምዝንቱ: ባለም: ኃ
 ላፊ: በዝዮ: ሀገር: ረከ በኒ: ፍላጎት: ጠቀረ
 ላ: ከመ: ሰብኔ: ዝንቱ: ባለም: ዘየኃ ልፍ: ፍ
 ጡ: ነ: ከመ: ጸሓፊ: ተ ወሐላም: ለመሃ: በደ
 ኦቲ: ዕለቶ: እመ: ደቢ ሉ: ለታ ደዎከ: ዘንቱ: ነገረ: ኃደረ: ለጸሎቶ: ጎዙቶ: እገዝ: ደለግድ:
 በበደዎ ልቡ: ተክሎ: ሃ ደጣኖ: ቶ: ጠበገዙ: ህ ሰዓተ: ሊሉ: ቶ: ወወረ
 ዩ: እምሰመደ: ተደከ ጠላኦ: ል: ሊቀ: መላኦ ህቶ: ወልዕተር አዮ: ላ
 ኦቡ: ቶ: ተክሎ: ሃደ ጣኖ ቶ: ወደቢሉ: ታደዎሶ: ለጎከ: ደሐር: ሀገረ:

ዝም: ርሰተ: ለበዊከ: ዘምሰላ: ሊላሳዕ: እዕ
 ከ: ተመጽኦ: ደጸንሑከ በህዮ: ነቢ: ጭመ: እም
 ሀገረ: ባዕደገገ: ጠላንተ ስ: ሐር: ሃበ: በጸሎተ ጣከ ሊ: ስበ: መ
 ነኮሳተ: ንጹሐን: ትተመ ሐር: ኦም: ሊሆ: ለመሃ ተ: መንኮ: ስፍ: ዘዕንጦ
 ንዮ: ስ: ወደከሰሚሰ: ተ ሂሳን: ለበው: ለሰመ: ተክን: ለንቱ: ስመጥ
 ሆ መ: አዘ: መነኮሳተ: በ መደረ: ከሉ: ዘሀገረ: ኢተ: ሆ: ጳደ: ጠቀረ
 ሆ: ስ: ጠላኦ: ሳዕ: ደከመ: ኑ: ከመከ: ነሚ ኦመ: ሐን: መንኮ: ስፍ: እም
 ከ: ወእም ዝ: ሐረ: እ መኒህ: ለተክሎ: ሃደ ጣኖ:

(27va) bis ich sterben werde in (w.: weg von) dieser vergänglichen Welt. In dem Land hier ist mir Freude und Angenehmes widerfahren^{B1}, wie den Menschen dieser Welt, die [so] schnell vergeht wie der Schatten und der Schlaf.“ Dann^{B2}, an diesem Tag^{B3}, als ^f Tādēwos^{B4} diese Worte gesagt hatte, verweilte Abuna Takla Hāymānot lange im Gebet, indem er sich zehntausendmal niederwarf. Und zur neunten Stunde der Nacht, ^r da stieg^{B5} der heilige Erzengel Michael vom Himmel herab und erschien dem Abuna Takla Hāymānot²³³ und sagte zu ihm: „Dein Bruder Tādēwos soll in das Land (27vb) Zem, dem Erbe deiner Väter, zusammen mit Ēlsā‘e gehen! Bis du kommen wirst, sollen sie hier auf dich warten, dem Land der Fremden [fern]bleibend. Du aber geh zu Ba-Ṣalota Mikā‘ēl²³⁴, dem Vater der reinen Mönche, ^f damit^{B6} du von ihm in den Mönchsregeln ^r der heiligen Väter^{B7} Antonios und Pachomios²³⁵, unterwiesen wirst, denn du wirst wie sie ein Vater der Mönche ^r im ganzen Gebiet des Landes^{B8} Äthiopien werden^{B9}. ^r Und Tādēwos^{B10} und Ēlsā‘e werden wie du werden, indem sie von dir das Gesetz des Mönchtums^{B11} empfangen werden.“ Dann ging er fort von Takla Hāymānot

B1 ረከበኝ፡ B2 ወአሜሃ፡ B3 ሌሊት፡ B4 ታዲዎስ፡ B5 ወረደ፡ B6 ከመ፡
 add. B7 ወቀዱሳን፡ አበው፡ B8 በምድረ፡ ኩሳ፡ ሀገረ፡ B9 ትክውን፡ B10 ታዲዎስኒ፡
 B11 ምንኩስኛ፡

²³³ Vgl. o. 29.

²³⁴ Vgl. Anm. 61.

²³⁵ Begründer des ägyptischen Anachoreten- und Mönchtums. Pachomios ist der Verfasser der Regeln für das mönchische Leben; vgl. AltSt 262f.; GSt 17 und 41; *Fidelis Ruppert*, Das pachomianische Mönchtum und die Anfänge klösterlichen Gehorsams = Münsterschwarzacher Studien 20 (Münsterschwarzach 1971).

(28ra) und erschien dem Abuna Tādēwos^{B1} und sagte zu ihm: „Gruß dir, o vom Leib deiner Mutter an — wie Johannes, der Täufer der Gottheit — auserwählter Tādēwos!“ Und als Tādēwos diesen Klang der Stimme des heiligen und ehrfurchteinflößenden Michael hörte, fürchtete er sich sehr und zitterte an allen Gliedern, denn er hatte vor diesem Tag weder das Antlitz des Engels des Herrgotts gesehen noch den Klang der Stimme der ehrfurchteinflößenden Engel gehört. Und weiter sprach der heilige Michael zu ihm: „Fürchte mich nicht^{236 B2} und erschrick nicht, ich bin ^{〔B3} Michael, der Engel [〕] deines Herrn^{B4}, des Erbarmers^{B5}, dessen (28rb) Mutter, [〔] meine heilige Herrin^{B6} Maria, dich mir zum Schutz übergeben hat²³⁷ wegen der Almosen an die Armen um ihres (= Marias) Namens willen und der [von Gott] angenommenen Gebete und des rechten Glaubens und der Werke der Gerechtigkeit^{B7} deines Vaters [〕] und deiner Mutter^{B8}, der auserwählten Menschen, vor dem Herrgott, unserem Gott²³⁸. Geh jetzt^{B9} fort von diesem Land und bleibe im Land Zorārē, dem Erbe [〔] deines Vaters^{B10}, bis Zakāryās, der Vorsteher der Priesterschaft, und der heilige Vater Heywat Bena Ba-Şeyon in diesem Jahr gestorben sein werden! Und Şagā Za-’ab ist schon gestorben, und das Land blieb so ohne Lehrer der Gerechtigkeit. Und

B1 ታዲዎስ፣ B2 ኢትፍራህ፣ B3 ውእቱ፣ add. B4 እግዚአብሔር፣ B5 መሐሪ፣
om. B6 እግዝእት፣ ቅድስት፣ B7 ጽዱቃን፣ B8 ወእምክ፣ B9 ወይእዜኒ፣
B10 አበዊክ፣

²³⁶ Richtig: ኢትፈራህ፤.

²³⁷ Lies: ዘአግዕፅቀበተኒ፤; vgl. auch Bl. 8vb.

²³⁸ Vgl. Bl. 8va–b.

a

b

ዝ፡ንበር ውስተ፡ሀገ
 ርክዘምስለ ቀውስ
 ጠላህዩንተ፡ኦበዊክ
 ጡ፡ከመ፡ተኩተ፡መ
 ምህራነ፡ፀእቲ፡ሀገረ፡
 ካህናቲሁ፡ለክግዚኦ
 ብሒር፡ኦምላክከኔ
 ስከ፡ፀመ ድእተከላ፡
 ሃይማኖት፡ኦህገረ
 ባዕደገ፡ኦበዊሆሙ፡
 ለመገኘት፡ወእም
 ደፋረ፡መጽኦ፡ኦቡን፡
 ተከለ፡ሃይማኖት ሃይማኖት
 ተሐውር፡ምስሊሁ፡
 ወተገሥድ፡ኦምረሁ፡
 ሐገ፡ምንኩስና፡ወቶ
 ቶመጠው፡ኦምሃቢ
 ሁ፡ቆብዳ፡ወኦስከሚ
 መላክክተረሰመ፡ተተ
 ኃደላ፡ቦቱ፡ኦምፀብ
 ኦ፡ፀርከ፡ሰደማን፡ወ

ተሰመደ፡ዓቢዩ፡ኖላዊ
 ስኦባግዳ፡ወንጌል፡ዘብ
 ሒረ፡ሺዋ፡ርስተ፡ኦቡ
 ከ፡ዘከመ፡ተከላ፡ሃይ
 ኖት፡ኦኑክ፡መምሐረ፡
 ድድቶ፡ወዘንተ፡ብደ
 ሎ፡ቆደሰ፡ሚካኤል፡
 ለሐባ፡ተደምስ፡ባረከ፡ብ
 ኦርኦደ፡ተኦምርቲ፡ወ
 ስቀል፡ወደደ፡መልዕ
 ሐተ፡ርኦሎ፡ወወሀቦ
 ስላመ፡በበረከተ፡ኦም
 ካኩ፡ወሀቢ፡ሐይወት፡
 ወዓርገ፡ውስተ፡ሰማይ
 ቶ፡ወኦምድ፡ላራሁ፡ኦ
 ደክቲ፡ዕሐተ፡በሳኒተሃ፡
 ሐረ፡ኦቡ፡ተከለ፡ሃይ
 ኖት፡ሃቢ፡ሞተ፡ሰሚ፡
 ወዘግና፡ነገሥተ፡ዘሀ
 ገረ፡ዓሞቶ፡ወደቢሎ
 ጡ፡ኦሐውር፡ኦም

(28va) deswegen bleibe in deinem Land zusammen mit Qawstos²³⁹ anstelle eurer Väter, damit ihr Lehrer dieses Landes der Pricster des Herrgotts, Ḥ deines Gottes^{B1}, werdet, bis Takla Hāymānot Ḥ zu dir^{B2} kommen wird Ḥ aus den Ländern^{B3} anderer Mönchsväter. Und nachdem Abuna^{B4} Takla Hāymānot zu dir gekommen sein wird, sollst du mit ihm gehen, und du wirst von ihm das Gesetz des Mönchtums empfangen^{240 B5} und von ihm Ḥ^{B6} Qob'e und Askēmā der Engel entgegennehmen^{241 B7}, damit du damit die Auseinandersetzung mit deinem Feind, dem Satan, führst, und (28vb) du wirst ein großer Hirte der Schafe des Evangeliums des Landes Šewā, des Erbes Ḥ deines Vaters^{B8}, genannt werden, wie dein Bruder Takla Hāymānot, der Lehrer der Gerechtigkeit.“ Und als der heilige Michael dies zu Abbā Tādēwos gesagt hatte, segnete er ihn in der Form des Kreuzzeichens und schwebte über seinem Haupt und gab ihm den Frieden durch den Segen seines Gottes, des Spenders des Lebens und stieg in den Himmel hinauf. Ḥ^{B9} Und nach diesem Tag, Ḥ am folgenden Tag^{B10}, ging Abuna Takla Hāymānot zu Motalomē und Zegnā, den Königen^{B11} des Landes Dāmot, und sagte zu ihnen: „Ich werde Ḥ^{B12} von

B1 አምላክክሙ፡ B2 ኅቤክሙ፡ B3 እምአኅጉረ፡ B4 አቡነ፡ om. B5 ወትነሥኦ፡
 B6 እምአዴሁ፡ add. B7 ወትትመጠው፡ B8 አባዊክ፡ B9 ም፡ ቫ፡ add.
 B10 ወእምድኅረዝ፡ በሳኒታሃ፡ ለይአቲ፡ ዕለት፡ B11 ነገሥታተ፡ B12 አንሰ፡ ኮንኩ፡
 add. ዘአሐውር፡

²³⁹ Zu seiner Person vgl. TTCH 169, Anm. 1, und 303.

²⁴⁰ Richtig: ትነሥኦ ፡. Vgl. auch o. 28, 1b).

²⁴¹ Vgl. Anm. 21.

a

b

ዝገተ፡ ሀገር ከ ሙህን
 ሀገር፡ ሳዕድ፡ በተአዛዝ፡
 ኔግዚ አብሒር፡ ኔምላ
 ከነገሱ፡ ኔሰተ፡ ፋንወ-፤
 ኔገተ ሙ-፤ በሰላም፡ ወ
 ሰፍቀር፡ ገበረ-፡ ከክሙ፡
 መሐርኩ ህሙ፡ እገዝ፡
 ተገብተ፡ በሃይማኖት፡
 ርተዕተ፡ ምድቅ ሞተ፡ ሐነ
 ደያን፡ በእንተ፡ ስሙ፡ ስ
 አምላክነ፡ መሐረ፡ ከመ
 ደሃድ፡ ወ ደሥረድ፡ ን
 ጤ. ኔተክ፡ ህይዘት፡ ሃይ
 ማኖት ከሙ፡ ወምጸዋ
 ተከሙ፡ ወሶበ- ሰምቡ
 ዘንተ፡ ገር፡ ደንገጽ፡ ወ
 ደሊልዎ፡ ስሙ፡ ተኃይ
 ገ፡ ስነ፡ ወሰዛቲ፡ ሀገር፡
 ዘኔድኃን፡ እምሐማ
 ሙ፡ ኔጋንገት፡ በአሚኑ
 እሉተክ፡ ርተዕተ ወይ

በ ልዑኑ፡ ከሙ፡ አዝሶብ
 ተ፡ ወተከላተ-እ ሙገት፡
 ሰይማኖት፡ ፀርነ፡ ዘሰደ
 ደኮሙ፡ በጸሎተክ፡ ወ
 ለኔሙ፡ ኃይላ፡ ወአው
 ሥሐ፡ ኔገዝ፡ ደብሉሙ
 ቀደሙ፡ በተአዛዝ፡ ኔግ
 ዚአብሒር፡ መጻኔኩ፡
 ሃቢከሙ፡ ከሙ፡ ደደግ
 ገኘሙ፡ ወ-አቶ፡ አምላ
 ከነ፡ ወደአዚ፡ አሐው
 ር፡ በተአዛዙ፡ ነበ፡ ፈቀደ
 ለዛቲ፡ ሀገር፡ ወሀይንተ፡
 ዚአዩ፡ ወሀብኩ ከሙ-አ
 ኔድኃኔ፡ ረድአዩ፡ ከሙ፡
 ደዕቀብክሙ፡ በጸሎ
 ተ፡ ወ በሃይማኖት፡ ርተ
 ሰ፡ ወኔገሰ፡ ኢደባቢ፡ ተ
 ኔዛዘ፡ አምላኪዩ፡ አሐ
 ወ-ር፡ ነበ፡ ካለዕ፡ ሀገር፡
 ከሙ፡ ኔሰብክ፡ በሰሙ፡

(29ra) diesem eurem Land fortgehen in ein anderes Land auf Befehl des Herrgotts, unseres Gottes²⁴². Kommt, verabschiedet mich, ꝛ ihr aber^{B1} bleibt in Frieden ꝛ und in Liebe^{B2}, wie ich euch gelehrt habe, indem ihr im rechten Glauben Almosen an die Armen gebt um des Namens unsres Gottes willen, des Erbarmers, damit^{B3} er ꝛ^{B4} eure Sünde^{B5} erlasse und vergebe für (= als Lohn für) euren Glauben und eure Almosen.“ Und als sie diese Rede hörten, erschrakten sie ꝛ^{B6} und sprachen zu ihm: „Wessentwegen ꝛ verläßt du uns^{B7} und dieses unser Land, das du von dem Leiden der Dämonen durch den Glauben deines rechten Gebetes befreit hast? Und (29rb) diese Satane, ꝛ unser Feind^{B8}, die du durch dein Gebet vertrieben hast, werden uns wie Hyänen und Wölfe^{B9} fressen, ꝛ {und} wenn^{B10} du uns verläßt.“ Und er antwortete, indem er zu ihnen [wie] vorher sprach: „Auf den Befehl des Herrgotts bin ich zu euch gekommen, damit euch dieser unser Gott erlösen wird. Jetzt werde ich also auch auf seinen Befehl in das Land gehen, [wie] er [es] wünscht²⁴³. Und an meiner Stelle gebe ich euch meinen Gehilfen Adhāni²⁴⁴, damit er euch durch sein Gebet und seinen rechten Glauben beschützt. Ich aber widersetze mich nicht dem Befehl meines Gottes, ich werde in ein anderes Land gehen, um in seinem mächtigen und starken Namen zu predigen.

B1 ወአንትሙኒ : B2 ወበተፋቅሮ : B3 ከሙ : om. B4 ለክሙ : add.
 B5 ኅጢአተክሙ : B6 ወፈርሁ : add. B7 ተኃድገን : B8 ፀርን : om. B9 ወተኩላት :
 B10 ለክሙ :

²⁴² Vgl. o. 28f. und *Veronika Six*, Äthiopische Hagiographie des 13. und 14. Jahrhunderts = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Supplement II (1974) 109–14.

²⁴³ Vgl. Anm. 242.

²⁴⁴ Adhāni wurde erst während des 14. Jh. im Rahmen des Evangelisierungsprogrammes des Pāpās Yā‘qob zum Nebura-’ed von Dāmot ernannt; vgl. TTCh 176.

a

b

ጽድቅ፡ ወንጌል፡ ታዲያ
 ወሰን፡ ወኢልሳዕ፡
 ደራጅ፡ ምስኪን፡ ከመ
 ደስተኛን ወረገ፡ ጸሐክ፡
 ሀገር የቀመ ሀገር ጭፍ፡
 ወከዋላ፡ ፅላት፡ ደመ
 ጽጹ፡ ሃቢ ከመ፡ ጸሐክ
 ምትክ መ፡ ዘክም ሃቢ
 የሳክሰመ፡ ኢልሳዕ፡ የ
 ሐውር፡ ሃቢ፡ ወላደታ፡
 ለክሙ፡ ከመ፡ ተገደረ፡
 ወደተመደ፡ ሃቢ፡ ፅሁ
 ሁ፡ ርክዩ፡ ፅሁጉ፡ ፅ
 በዊሃ፡ ለክሙ፡ ወክም
 ዝ፡ ተገሥጾ፡ ሃክም ሀገ
 ረ፡ ደመተ፡ በሰላም፡ ጸ
 ስተኛን ወ፡ ምስኪን፡
 ንጉሠ መ፡ ለብ፡ ደፅ
 ቲ፡ ሀገር ቀሳገዝ፡ ደበክ
 ዩ፡ በጸገተ፡ ተረሰ፡ ጭ
 መቀ፡ ወክም ዝ፡ በጸሐ

ክብር፡ ተዲያ ምስኪን፡
 ኢልሳዕ፡ ወልደ፡ ወ
 ብተ፡ ሀገር፡ ጽላል፡
 ወነበረ፡ ጸገዝ፡ ደመዳ
 ሮሙ፡ ለሰብክ፡ ሀገር፡
 ሃደመዳኖተ፡ ጽድቅ፡ ከመ
 ጸበዊሁ፡ ቀደሳገ፡ ሳህ
 ኖተኛ ወክብር፡ ተገደረ፡
 ደመዳኖተ ረ፡ ገዝ፡ ተረሰ፡
 ክምደሁ፡ ክምሐዊረ፡
 ፍኖት፡ ሐረ፡ ሃቢ፡ በጸሐ
 ተ፡ ወሃ ክኢል ወነበረ፡ ም
 ስኢሁ፡ ፲፱ መተ፡ ጸገዝ
 ደረደ፡ በነሱ፡ ምሳ
 ብረ፡ ሠናደ፡ ወተምሐ
 ረ፡ ሠርዓተ፡ ምንክሱ
 ክሱ፡ ጸገዝ፡ ደገብር፡ ተጸ
 ምራተ፡ በጸሐ፡ ቱ፡ ሳዕ
 ስ፡ ጭ ወደ፡ ወክም ዝ፡
 ተገሥጾ፡ ወሐረ፡ ሃቢ፡ ስ
 ቡን፡ ኢ የሱ ስ፡ ሞ፡ ጭ

(29va) Tādēwos und auch Ēlsā'e werden mit mir gehen, damit sie mir bis in mein Land und in ihr Land das Geleit geben²⁴⁵. Und zu einem späteren Zeitpunkt^{B1} werden welche von mir (= von meinen Gefährten) zu euch kommen, um euch zu besuchen, denn Ēlsā'e wird zur Mutter seiner Mutter gehen, um sie zu sehen²⁴⁶, und er wird zu seinem Vater zurückkehren, nachdem er die Länder der Vorfahren (w.: Väter) seiner Mutter gesehen hat^{B2}. Und dann brachen sie vom Lande Dāmōt in Frieden auf. Die Menschen dieses Landes gaben ihnen das Weggeleit^{B3} mit ihrem König, indem sie über ihre Trennung weinten. Darauf gelangte (29vb) Abuna Tādēwos mit Ēlsā'e, dem Sohn seiner Schwester^{B4}, in das Land Šelāles^{B5}. Und er weilte [dort], indem er die Menschen seines Landes im Glauben der Gerechtigkeit unterwies wie seine Väter, die heiligen Priester. Und Abuna Takla Hāymānot ging, nachdem er sich von ihm auf dem Reiseweg getrennt hatte, zu Ba-Šalota Mikā'el und lebte zehn Jahre mit ihm²⁴⁷, indem er ihm bei jedem guten Werk zur Seite stand. Und er wurde in allen Regeln des Mönchtums unterwiesen, indem er an den Kranken durch sein Gebet Wunder wirkte. Und dann machte er sich auf und ging zu Abuna Iyasus Mo'ā,

B1 ወበከዋላ፡ ዕለት፡ B2 ርእዮ፡ አህጉራተ፡ አበዊሃ፡ ለእሙ፡ B3 አስተፋንወዎሙ፡
 B4 አኅቱ፡ B5 ሀገሩ፡ ምድረ፡ ጽላልሺ፡

²⁴⁵ Richtig: ያስተፋንወላ፡.

²⁴⁶ Richtig: ትነጽራ፡.

²⁴⁷ Vgl. o. 30; GTH 158 (Nr. 8).

a

b

ገደብ፡ ሃይማኖት፡ ተከ-
 ል፡ በምግባር፡ ጽድቅ፡ ወ-
 ገሥት፡ አምረሁ፡ ቆብዳ፡
 ወገብ፡ ምስሉ ሁ፡ እንደ፡
 ደረድሱ፡ ፲ ዓመት፡ ከመ፡
 ልሱ፡ በጸሐተ፡ መረካ፡
 ል፡ ወእምዝ፡ ተንሥሐ፡
 አምናብ፡ ኢየሱስ፡ ሞግ፡
 ወዓር፡ ደብረ፡ ደሞ፡
 በ፡ አግ፡ ዮሐንስ፡ ወልደ፡ ወ-
 ልደ፡ በምንኩኩ፡ ለአቡ-
 ነ፡ ዘመካኒ ል፡ ዘውልቱ፡
 አረጋዊ፡ ወጣኒ፡ ምንኩ-
 ስ፡ በሀገረ፡ ኢትዮጵያ፡
 ወገብ፡ ምስሉ ሁ፡ ፲ ዓመ-
 ተ፡ እንደ፡ ደተመሐ ርሥ-
 ርዓተ፡ መነሳተ፡ ቀደካ-
 ን፡ ወእምዝ፡ ወረደ፡ አም-
 ባብ፡ ደሞ፡ ወሐረ፡ ኅብ፡
 ልደሱ፡ ሞግ፡ ወበጽሐ-
 ሀገረ፡ እስክንድርያ፡ ወ

አዘዘ፡ ሊቀ፡ ጳጳሳት፡ አ-
 ባ፡ መረካኒ ል፡ ር፡ ወ-
 ስተ፡ ሀገር ከኢትዮጵያ፡
 በውስተ፡ ደክቲ፡ ሀገር፡
 ኢመንኩስ፡ ነሱ፡
 ምስሉ ሁ፡ ብሔር ከጳ-
 ስመ፡ መነሳተ፡ ብዙ፡
 ን፡ ደተመሐደ፡ አምረከ፡
 በመንገሱ፡ ቀደሱ፡ እሱ፡
 ወልደ-በሥጋ፡ አምዘ-
 ርዓ፡ አዝማዲን፡ ቀደካ-
 አምላክነት፡ በምግባር፡ ጽ-
 ድቅ፡ አሉ፡ መሐተ፡ ቃሉ፡
 ወንጌሉ፡ አካላዊ፡ አደ-
 ሱስ፡ ክርስቶስ ፡ ወእም-
 ዝ፡ ተመደጠ፡ አምናብ፡
 ሊቀ፡ ጳጳሳት፡ አባ፡ መ-
 ካኒ ልሰመዳ፡ ዘገተ፡ ተእ-
 ዛዘ፡ ወበጽሐ፡ በሆወ፡
 ዓመተ፡ አምላክ፡ ተረ-
 ሐጠ፡ አምላክ፡ አባ፡ ተደግ

(30ra) der Säule des Glaubens, gepflanzt in das Werk der Gerechtigkeit. Und er empfing von ihm Qob'e und lebte mit ihm, indem er ihm zehn Jahre²⁴⁸ wie dem Abuna Ba-Şalota Mikā'el zur Seite stand. Und dann brach er auf von ^F Abuna^{B1} Iyasus Mo'ā und stieg hinauf nach Dabra Dāmo zu Abbā Yo-ḥanni²⁴⁹, dem Sohn des Sohnes im Mönchtum des Abuna Za-Mikā'el, welches ist ^FB² Aragāwi, der Begründer des Mönchtums im Lande Äthiopien²⁵⁰. Er lebte zehn Jahre mit ihm, indem er in den Regeln der heiligen Mönche unterwiesen wurde^{B3}, und dann stieg er von Dabra Dāmo herab und ging zu Iyasus Mo'ā²⁵¹ und gelangte in die Stadt Alexandrien, und (30rb) der Patriarch Abbā Mikā'el befahl²⁵² ^FB⁴: „Geh in dein Land Äthiopien! ^FIn diesem^{B5} Land mache viele (w.: alle) von den Menschen deines Landes zu Mönchen, denn viele Mönche werden von dir durch den heiligen Geist hervorgebracht werden, ^Fdie als heilige Priesterschaft unseres Gottes im Fleisch aus dem Sproß deiner Familie geboren werden^{B6} durch das Werk der Gerechtigkeit, [und] die das Wort des Evangeliums ^Funseres Herrn Jesus Christus^{B7} lehren werden.“ Und dann kehrte er vom Patriarchen Abbā Mikā'el zurück, nachdem er diesen Befehl gehört hatte, und gelangte zweiunddreißig Jahre, nachdem er sich von Abbā Tādēwos getrennt hatte, [dorthin],

B1 አቡነ፡ add. B2 አቡነ፡ add. B3 ይትጫሐር፡ B4 ይብል፡ add. B5 ወበይአቲ፡
 B6 ይትወለዱ፡ እምኔክ፡ በመንፈስ፡ ቅዱስ፡ እለ፡ ተወልዱ፡ በሥጋ፡ እምዘርዓ፡ አዝማዲክ፡
 ቅዱሳን፡ ከህናተ፡ አምላክነ፡ B7 ለእግዚአብሔር፡

²⁴⁸ Vgl. o. 29.

²⁴⁹ Vgl. o. 29.

²⁵⁰ Za-Mikā'el Aragāwi ist einer der „Neun römischen Heiligen“, die während des 6. Jh. nach Äthiopien kamen. Das Kloster Dabra Dāmo, das sich an der Stello befindet, wo der Heilige gewirkt haben soll, ist eines der ältesten Klöster Äthiopiens; vgl. Anm. 58.

²⁵¹ Vgl. die Einleitung von *E. Cerulli* zu: KurIM II VIII f.

²⁵² Diese Begegnung gehört dem Bereich der Legende an; vgl. dazu die Liste bei ChrChro 253.

a

b

ወረክ በ፡ ውሳተ፡ ሀገረ
 ኔገዝ፡ ይሚህር፡ ለሰብ
 አ፡ ጽላልሽ፡ ሃይማኖ
 ተ፡ ጽድቀተ ወምግባሩ
 ተ፡ ሠናይ፡ ወአምዝ፡
 ነሥኦ፡ አቡተ፡ ተደዎስ
 አምእደ፡ ሌቡተ፡ ተክሶ፡
 ሃይማኖተ ቆብዳ፡ ወጌሰኔ
 ማ፡ በጁዳ መተ፡ ሌሐካ
 ሊሁ፡ ወምሰሊሁ፡ ነሥ
 ኑልብሰ፡ መገባተ፡ ጌ
 ሰኔማ፡ ጠላኔክተኒወ
 ቆብዳ፡ አገጦንዮሱ፡ ጌ
 ሉኒ፡ ውሉደ፡ አዝማዲ
 ሁ፡ አሉ፡ ጸዋሰ፡ ሌሰማ
 ቲሆመተቀደመ፡ አኖረ
 ዎሰ፡ ወቀውሰጦሰ፡ ማ
 ተደሰቲ ወጌ፡ ግ፡ ግ፡
 ዚና፡ ማርቆስኒወጌሌ
 ፋሶ፡ ተክሉ፡ ሌሚን፡ ወ
 ተሰፋ፡ ጠሰቀሉ፡ ወጌሌሌ

አኖረዎሰ፡ ናታገቲውተ
 ሰፋ፡ ሥሉሱ፡ ነሥሉ፡
 ወኩሉ፡ ሙ፡ ጸድቀኑ፡
 አዝማዲሁ፡ ጸደረ
 ጽም፡ ተሉቀ፡ ሌሰማተ
 ሆመ፡ በቀመረ፡ ሐሰብ
 ነጌአሰመ፡ ብዙኃን፡ ወተ
 ደ፡ አዝማዲሁ፡ ለሌቡ፡
 ተደዎስ፡ ወአምዝ፡ ተ
 ነሥኦ፡ አምሀገረ፡ ጸላል
 ሽ፡ ኃዲኅ፡ ርስተ፡ ሌቡሁ
 ወሐረ፡ ምሰሰ፡ አቡተ፡ ተ
 ከሉ፡ ሃይማኖተ፡ መኒያ
 ዓሰመ፡ ኃላረተ፡ ክመ፡
 ጸላሉተ፡ ፍጡተ፡ ወጌ
 ዲብረ፡ ሊባኖሰ፡ ወነብ
 ኔገዝ፡ ይረድሶ፡ በኩሉ፡
 ምግባረ፡ ሠናይ፡ አቡተ
 ተክሉ፡ ሃይማኖተ፡ ወ
 ደተሌዘዝ፡ ሉተ፡ ክመ፡
 ገብር፡ ሠናይ፡ ዘደተሉ

(30va) und er fand [ihn] in ^F seinem Land^{B1}, als er den Menschen von Šelāleš den Glauben der Gerechtigkeit und ^F die guten Werke^{B2} lehrte²⁵³. ^F^{B3} Und darauf empfing Abuna Tādēwos ^F^{B4} aus der Hand des Abuna Takla Hāymānot Qob'e und Askēmā²⁵⁴, als er sechzig Jahre alt war (w.: im sechzigsten Jahr bis dahin²⁵⁵). Und mit ihm empfingen das Mönchsgewand, ^F das Askēmā^{B5} der Engel und den Qob'e des Antonios, diese Kinder seiner Familie, deren Namen wir nennen: Zuerst²⁵⁶ empfingen Anorēwos und Qawstos, Mātyās und Heḏān Mo'ā, Zēnā Mārḳos und Ēlsā'e, Takla Amin und Tasfā Masqal, ^F und zweitens^{257 B6} (30vb) Anorēwos und Nātān und Tasfā Šellus und alle Gerechten seiner Familie, deren Namenzahl im Kapitel unserer Aufzählung²⁵⁸ nicht vollständig sein kann, denn es waren viele Kinder der Familie des Abuna Tādēwos²⁵⁹ ^F^{B7}. Und dann brach er vom Land Šelāleš auf, das Erbe ^F seines Vaters^{B8} verlassend, und ging mit Abuna Takla Hāymānot, indem er sich von der Welt abwandte, [die so] vergänglich [ist] wie der schnelle Schatten, und kam nach Dabra Libānos²⁶⁰ und blieb [dort], indem er Abuna Takla Hāymānot bei jedem guten Werk zur Seite stand und ihm gehorchte wie ein guter^{B9} Diener, der

B1 ሀገሩ : B2 ምግባራተ : ሠናዖተ : B3 ምዕራፍ : ጅ : በስሙ :'' add. B4 ብፁዓዊ : add. B5 ወአከኬማ : B6 ካልዕ : B7 ብፁዓዊ : add. B8 አባዊሁ : B9 ሠናይ : om.

²⁵³ Der wahrscheinlichste Zeitpunkt der Begegnung Takla Hāymānots mit Tādēwos ist die Rückkehr Takla Hāymānots nach Šelāleš; vgl. o. 23.

²⁵⁴ Vgl. o. 23, Anm. 21. Die Bezeichnung „Übergabe von Qob'e und Askēmā“ gibt nicht den genauen Sachverhalt wieder. TTCh (165) bemerkt, daß die strenge Einhaltung der einzelnen Einkleidungsstufen eine jüngere Entwicklung sei und dahingehende Angaben in Viten daher lediglich eine allgemeine Umschreibung der Hinwendung zum klösterlichen Leben seien.

²⁵⁵ Zu dieser Altersangabe vgl. Anm. 188 und 228. Als sich Tādēwos Takla Hāymānot anschloß, war er sicherlich noch ein junger Mann. Dennoch mag er älter gewesen sein als z. B. Anorēwos, der 1374 starb (vgl. CRAn I 62).

²⁵⁶ Der „erste“ wäre ቀዳሚ ። Möglicherweise ist es ein Vorsehen des Schreibers, und es sollte „Anorēwos der Erste“ im Gegensatz zu „Anorēwos dem Zweiten“ heißen.

²⁵⁷ Oder: Anorēwos der Zweite; vgl. Anm. 256.

²⁵⁸ Vgl. DL 92: አሳብ ።; richtig also: አሳብነ ።.

²⁵⁹ Zu erwarten wäre eigentlich: Takla Hāymānot.

²⁶⁰ Vgl. o. 23 und Anm. 57.

a

b

አክ፡ ወ ወይተኔ ዘ ዝ፡ ለኦግ
 ጸኑ፡ ወ ወይቢ ሉ፡ አቡተ፡
 ተዘሉ፡ ሃይ ማኖ፡ ተ፡ ዘተ
 ባብደረ፡ በልደተ፡ ዝመ
 ዩና፡ ሰመንተ፡ አንተ፡ ተ
 ተላባ ከኒ፡ ወተኩነረ፡ ረ
 ዩኑ፡ ከመ፡ ሐዓ፡ በ፳፯
 ባመተ፡ ኦምአመ፡ ተወ
 ለዩከ፡ ከመ፡ ስፕተ፡ ተል
 ሐቀኒ፡ ወከ፡ ስንዕስ፡ አ
 መኒክ፡ ኔተግበር፡ መፍ
 ተኒ፡ ግብረ፡ በቀደ ማደ፡
 በክንተ፡ ኦግዚኦብሒር፡
 አመሐልኩከ፡ ወአወሠ
 ኔ፡ ስቡተ፡ ተ ደ ሀ ፡ ፊ
 ደቢሉ፡ ስሐባ፡ ለአመ፡ ተ
 ነክስ፡ ኔመኒዩ፡ በዝመ
 ቱና፡ ሠጋ፡ ስንተ፡ ተባብ
 የኒ፡ በመንፈሱ፡ ቀደ ስ፡
 ኔሰመ፡ ኃረዩክ፡ ከመ፡ ተ
 ኩን፡ አቡ፡ ኩሉ፡ ዓላም፡

በመንኩሰና፡ ለኦህጊረ፡
 ኔቱዮ፡ ቆዳ - ከመ፡ እንመ
 ንሰ፡ ወ መቃርሱ፡ ኦርሰ
 ሰተ፡ መኒኩሳተ፡ ስኦግዚ
 ኦነ፡ ኔዩሱሰ፡ ከርሰ-ዓሰ፡
 አንዘ፡ ኦምካኮሙ፡ ለሐ
 ዋርደቱ፡ ሐፀበ፡ ስገረሆ
 ሙ፡ ከመ፡ ፆርኔ፡ ለነ፡
 ግብረ፡ ተሐተና፡ ወደቢ
 ሉ-ሙ፡ ሰበ፡ ተሰ አልዎ፡
 በክንተ፡ መንግሥተ፡ ስ
 ማደተ፡ ወደቢሉ ሙ፡
 ባቂ ሞ፡ ሐዓ፡ ንቡሰ-ከ
 ሙ፡ ዝንተ፡ ሐዓ፡ ዝይቱ
 ለባ ከኒ፡ ዩባቢ፡ ወበኦን
 ተዝ፡ ቃል፡ ከረዩኦክ፡ ብ
 ሂሉሂ፡ ስዳደቱ፡ ወረሰ፡
 መንግሥተ ፡ ወኔረክ
 ብ፡ ልዕልና፡ በሰማደቱ
 ሰከመ፡ ደቢ፡ ለሊሁ፡
 በቃሰ፡ ሐ ዋርደቱ ዘኦተ

(31ra) seinem Herrn dient^{B1} und gehorcht. Und Abuna Takla Hāymānot sagte zu ihm: „Der du älter bist als ich Ṛ hinsichtlich der leiblichen Geburt^{B2}, warum dienst du mir Ṛ und bist mir^{B3} ein Gehilfe wie ein Kind, obwohl du sechzig Jahre alt bist (w.: sechzig Jahre^{B4}, nachdem du geboren worden bist), Ṛ denn^{B5} du bist älter als ich, ich jünger als du; du solltest überhaupt keine Arbeit vor mir verrichten^{261 B6}. Um des Herrgotts willen beschwöre ich dich!“ Und Abuna Tādēwos Ṛ^{B7} antwortete und sprach zu ihm: „O Abbā, wenn du auch Ṛ hinsichtlich der leiblichen Geburt^{B8} jünger bist als ich, [so] bist du [doch] größer als ich Ṛ durch den heiligen Geist^{B9}, denn er Ṛ^{B10} hat dich ausgewählt, damit du der Vater Ṛ der ganzen^{B11} Welt (31rb) im Mönchtum für die Länder Äthiopiens sein wirst wie Antonios und Makarios²⁶², die Häupter der Mönche. Ṛ Auch unser Herr^{B12} Jesus Christus wusch den Aposteln — obwohl ihr Gott — die Füße, um uns das Werk der Demut zu zeigen²⁶³. Und er sagte zu ihnen, als sie ihn über das Reich des Himmels befragten (und er sagte zu ihnen)^{B13}, indem er ein kleines Kind hinstellte: ‘Wer mir wie dieses Kind dient, wird groß sein²⁶⁴.’ Und wegen dieses Wortes stehe ich dir zur Seite, Ṛ indem ich spreche^{B14}: ‘Ṛ Ich will gerecht sein^{B15} Ṛ und sein Reich erben^{B16} und die Erhöhung im Himmel erlangen, wie er selbst Ṛ^{B17} mit dem Wort Ṛ des Apostels^{B18} gesagt hat: ‘Wer

B1 ዘዩትለእክ፡ om. B2 በልደተ፡ ሥጋ፡ B3 ወትከውነኒ፡ B4 ዓመትከ፡ B5 እስመ፡
 B6 ወኢትግበር፡ B7 ብፁዓዊ፡ መንፈሳዊ፡ add. B8 በልደተ፡ ሥጋ፡ B9 በልደተ፡
 መንፈስ፡ ቅዱስ፡ B10 እግዚአብሔር፡ add. B11 ለኸሉ፡ B12 ወእግዚአን፡
 B13 ወዩቤሎሙ፡ om. B14 እንዘ፡ አብል፡ B15 እጻድቅ፡ B16 ወእረስ፡ መንግሥተ፡
 B17 እግዚአን፡ add. B18 ሐዋርያት፡

²⁶¹ Vgl. Anm. 188 und 228.

²⁶² Zu Makarios vgl. z. B. LaGo 138–44; AltSt 264f.

²⁶³ Joh 13, 4f.

²⁶⁴ Mt 18, 1f. und 4.

a

b

ሐተ: ርኦሶ: ዲከብር: ለክተከልተ: ሲጻጸፍ
 ጸምኸሉ: ወዘሰ: ጳ ለሰሰላቱ: ዘዲበቁጻ
 ዐበዩ: ርኦሶ: ዩሐስርፋ ክሙ: ሩኦኮ: ለብዙ፡ጠ
 በጎበ: ኦግዚኦብፈር: ዋዕል: ዘተተብርዎ: ስ
 ጳኮ: ለከ: ረዲኦተዩ: ኦካ: ሙ: ጳብዕልተ: ዝገቱ:
 ለርኦሰዩ: ወዘገተብ ዩሐም: ጎሳፈ: ዘዲበሐ
 ሂሉ: ተበረ: ወ. ከተ: ዩ ዩ: ዩዩ: ወቁገቁ: ሂጳሌ
 ብረ: ለጻዮሉ: ብዙ፡ጠ ብዕሉ: ሙዛግብቲሁ
 ዋዕል: ሙሰላ: ጳሉተ: ወበሊሊተኒ: ዩጎቅሐ
 ተክሉ: ሃዲጣኖተ: ጳ ሙ: ሩኦገጊዚ: ጸሎተ: ወ
 ዘ: ዩርኦቆ: ወ. ግብረ ዩቢሉ: ሙ: ጳኦፊዮ:
 ተሐተፍ: ለሆሉ: ሙ: ጳ ተግሑ: ወጸላዩ: ጳሙ:
 ርዩኦተ: ተክሉ: ሃዲጣ ኢተተክ: ጎተ: ወኢተክተ:
 ኖተ: ጳጊጣጻዲሁ: ሙጻ ጹተ: ዩጎቅኦስሙ: ዩቢ:
 ልተኒ: ዩኢዝሙ: ጳ ጳግዚኦተ: ተግሁ: ስሙ:
 ዘ: ዩብልተ: ኦፊዮ: ኢተባ፡ ወ. ስተ: ሙገሐ
 ኢተኮተ: ጸተጻጎ: ለጻ ተተክሰሙ: ኢተኦምተ:
 ብረ: ኦዩ: ስሙ: ኦገሙ ጊዚ: ዩሙጽ: ሐዳኮ:
 ገዩሉ: ለጽዮረ: ዩጎጻ በዓሉ: ቢተተክሙሂ: ወ
 ሉ: ወበግብረ: ሙጻጻ ርከ: ወኦሙሂ: ሙገረ
 ኢት ወሐረሰ: ሙዩርኒ ቀ: ለሊተ: ከሙሁ: ዩ

ለክተከልተ: ሲጻጸፍ ለሰሰላቱ: ዘዲበቁጻ
 ክሙ: ሩኦኮ: ለብዙ፡ጠ ዋዕል: ዘተተብርዎ: ስ
 ሙ: ጳብዕልተ: ዝገቱ: ዩሐም: ጎሳፈ: ዘዲበሐ
 ዩ: ዩዩ: ወቁገቁ: ሂጳሌ ብዕሉ: ሙዛግብቲሁ
 ወበሊሊተኒ: ዩጎቅሐ ሙ: ሩኦገጊዚ: ጸሎተ: ወ
 ዩቢሉ: ሙ: ጳኦፊዮ: ተግሑ: ወጸላዩ: ጳሙ:
 ኢተተክ: ጎተ: ወኢተክተ: ጹተ: ዩጎቅኦስሙ: ዩቢ:
 ጳግዚኦተ: ተግሁ: ስሙ: ኢተባ፡ ወ. ስተ: ሙገሐ
 ተተክሰሙ: ኢተኦምተ: ጊዚ: ዩሙጽ: ሐዳኮ:
 በዓሉ: ቢተተክሙሂ: ወ ርከ: ወኦሙሂ: ሙገረ
 ቀ: ለሊተ: ከሙሁ: ዩ

(31va) sich selbst erniedrigt, wird von allen geehrt werden, und wer sich selbst erhöht, wird bei Gott erniedrigt werden²⁶⁵.’ Nicht dir gilt meine Hilfe, sondern mir selbst.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, lebte er viele Tage mit Abuna Takla Hāymānot in Dabra Libānos, indem er allen Jüngern Takla Hāymānots, seiner Familie, das Werk der Demut zeigte. Am Tag befahl er ihnen, indem er sagte: „O meine Brüder, seid nicht müßig beim Werk der Hände, [seid fleißig] wie Antonios, ʾ beim Flechten²⁶⁶ von Palmfasern^{B1} und auch bei der Arbeit am Mahlstein und beim Pflügen der Erde. (31vb) Was ihr beiseitelegt, sollen die Pflanzen, die euch ʾ für die tägliche Nahrung^{B2} von Nutzen sind, sein, nicht^{B3} für viele Tage, wie [es] die Reichen dieser vergänglichen Welt [sind], deren Reichtum an Vorräten die Würmer und Raupen fressen²⁶⁷.“ ʾ Und auch in der Nacht^{B4} weckte er sie zur Stunde des Gebetes und sagte zu ihnen: „O meine Brüder, wacht und betet, damit ihr nicht gerichtet werdet, und seid nicht müßig²⁶⁸, denn unser Herr sagt: ‘Wacht ʾ^{B5}, damit ihr nicht in das Verderben geratet, denn ihr wißt nicht, wann der neue²⁶⁹ Besitzer des Hauses kommen wird, entweder in der Dämmerung oder um Mitternacht²⁷⁰ so wie

B1 ለጸፈረ : ደገዕሌ : B2 ለሲሳይክሙ : ለሰዕለት : B3 ወአኮ : B4 ወበሌሊት :
 B5 ወጸልዩ : add.

²⁶⁵ Mt 23, 12.

²⁶⁶ Richtig: ፀፈረ ፡.

²⁶⁷ Der Text scheint hier verdorben zu sein.

²⁶⁸ Anklang an Mt 26, 41.

²⁶⁹ Richtig: ሐዲስ ፡.

²⁷⁰ Mt 26, 41; 24, 42.

a

b

መጽኦ፡ ወልደ፡ እግዚአ
 ብሔር፡ ይኩንን፡ ሐይዋ
 ነ፡ ወ ጠቀነቅወካሰ፡
 ይቢ፡ ሐዋርያ፡ በእንተ፡
 ጽፋህን፡ ወኢተኩት፡ ከ
 ጠ፡ ኢተተ፡ ሕጉ ለቅዳም
 ነበ፡ እግዚአ ብሔር አም
 ካከዘጠቅ፡ ወላክመ፡ ትን
 ኩ፡ ተንሃኑ፡ አሰብሐቲሁ
 ተረከብ፡ ኩሉ፡ ሐይወተ
 ዘአምናቢሁ፡ ሕደጠረኩ፡
 ማሰምረ፡ ሃቡ፡ ሃተ፡ ሐሌ
 ብክ፡ ወሶብ፡ ለምቡ ዘን
 ተ፡ ምክሮ፡ ለአቡነ፡ ተሂ
 ምሐር ደጸተ፡ አቡነ፡ ሕ
 ኩ፡ ሃይማኖት፡ እግዚአ
 ኩት፡ ተንሐ፡ ወንቀሐሐ
 ጸሎቶ፡ በሊሊቶቹ
 መላእክተ፡ ለማይ፡ ወበ
 መሃሐቶ፡ ለግብረ፡ ሠ
 ናይቅወደቶ ሕዝግ፡ ሐ

ቃሉ፡ ወከመ፡ አቡሆጠ
 ደከብርዎ፡ ለመንፈሳዊ፡
 ተክሎ፡ ሃይማኖት፡ ወ
 እንዘ፡ ሀሉ፡ ከመዝ፡ ነግ
 ሠ፡ ይኩኖ፡ አምላክቶ
 ይቢሉ፡ ለአቡነ፡ ተክሎ
 ሃይማኖት፡ ይኩኖ፡ አምላክ
 ክቅሐክባ፡ ተደሰ፡ ሰም
 ዓይ፡ አሐተ፡ ነገረ፡ ሐክባ፡
 ተደሰ፡ አምጽኦ፡ ነቢ
 ዩ፡ ከመ፡ እሲጠ፡ ሃቀቢ
 ይከሰዩ፡ አስመ፡ ሰማሶ
 ኩ፡ ዘኖ፡ ድድቶ፡ ዘንብረ፡
 ሠኖዎቶ፡ ወይቢሉ፡ ሐሆ
 ወወሰደ፡ በግድድ፡ ዘከ
 ንበሉ፡ ረቀደ፡ ልቡ፡ ወይ
 ቢሉ፡ አቡነ፡ ተክሎ፡ ሃይ
 ምሰምዓይ፡ አሐሎ፡ ሃይ
 ምሰምዓይ፡ ነገረ፡ ሠ፡ ይ
 ኩኖ፡ አምላክ፡ ነግሠ
 በረቀደ፡ እግዚአ ብሔ

(32ra) der Sohn Gottes kommen wird, um die Lebenden und die Toten zu richten²⁷¹.’ Und außerdem sprach der Apostel über die Müßigen: ‘Seid nicht ^ƒ müßig^{B1}, damit ihr nicht bei Gott, eurem Gott, verloren geht²⁷².’ Und wenn ^ƒ ihr wach seid^{B2} zu seinem Lobpreis, ^ƒ werdet ihr das Leben erlangen^{B3}, welches von dem, ^ƒ der euch geschaffen hat^{B4}, ist, dem Wissenden des Geheimen ^ƒ eures Herzens^{B5}.‘ Und als die Jünger des Abuna Takla Hāymānot, seine Familie, diesen Rat des Abuna Tādēwos ^ƒ^{B6} hörten, wurden sie bei Nacht zum Gebet wach^{B7} ^ƒ und aufmerksam^{B8} — wie die Engel des Himmels — und am Tag ^ƒ zum guten Werk^{B9}. Und sie gehorchten (32rb) seinem Wort und ehrten den geistigen ^ƒ Takla Hāymānot^{B10} wie ihren Vater. ^ƒ^{B11} Und während er so lebte, war Yekweno Amlāk²⁷³ König. Und Yekweno Amlāk sagte zu Abuna Takla Hāymānot: ‘O heiliger Vater, höre mich, ^ƒ ich will dir etwas (w.: eine Sache) erzählen^{B12}. Bringe den Abbā Tādēwos ^ƒ^{B13} zu mir, damit ich ihn zum Bewahrer meiner selbst einsetze, denn ich habe die Kunde von seiner Gerechtigkeit, die er wohl tut, gehört²⁷⁴.‘ Und er stimmte ihm zu und führte [ihn] mit Gewichtigkeit gegen den Wunsch seines Herzens [zu ihm]. Und Abuna Takla Hāymānot sagte zu ihm^{B14}: ‘Höre mich, o mein Vater Tādēwos^{B15}, dieser König Yekweno Amlāk ist durch den Willen des Herrgotts König,

B1 ጽሩጻጎ፣ B2 ከንክሙ፡ ትጉሃነ። B3 ትረክቡ፡ ሕይወተ፣ B4 ዘፈጠረክሙ፡
 B5 ለልብክሙ፣ B6 ለብፁዓዊ፡ አባ፡ add. B7 ትጉሃነ፡ B8 ወንቅሐነ፡ B9 ለገቢረ፡
 ወኅይ፡ B10 ታዲዎስ፡ B11 ም፡ ጿ፡ add. B12 እንግሮክ፡ አሐተ፡ ነገረ። B13 ብፁዓዊ፡
 add. B14 ለአቡነ፡ ታዲዎስ፡ add. B15 ታዲዎስ፡ om.

²⁷¹ Vgl. Mt 24, 44; 2 Tim 4, 1.

²⁷² Mt 26, 41.

²⁷³ Yekuno Amlāk (1270–88); vgl. GSt 98.

²⁷⁴ Vgl. o. 30.

a

b

ር: መኮነ: መፍቀረ: ጸ
 ግዚ ሌብፈር: በሰነ: ሃ
 ደጣኖተ: ርቱዕነሰጠ:
 ቆዕጠንጢኖሰ: ረሰቁ:
 ኔምላክነ: ለሐዝበ: ክር
 ሐቲ ደንቅወ ላክንተዝ:
 መሀብኩክ: በክንተአሁ
 ዘክንበሐ: ረቃደ: ልብ
 ከቀጠኔበደነሂ: ርዥተ
 ሺጠጅርቱዳነ: ሃደጣኖ
 ተ: ነበተ: ምሰሐ: ቆሐ
 ጠንጢኖሰ: ጸንዝ: ደጣ
 ዘሩ: ሃደጣኖተ: በረቃ
 ደ: ኦግዚ ክብፈር: ሓወሐ
 ከኒ: ከጣሆጠ: ረቃደ
 ከፈወጸው: ዓክ: ኪደሁ
 ከጠ: ተኩን: ዓቃቢ: ሐን
 ዘምሰሐ: ዝንተ: ንጉሥፈ
 ልተፍርሆ: ለምክረ: ሠ
 ናደ: ሐላ: መሐሮ: ንቢ
 ረ: ሠናደ: ከጠ: ሐዋር

ደተ. ሁ: ለክምላክከ:
 መሰበ: ለመዓ: ዘንተ: ደ
 ቢሉ: ክቡነ: ተከሰ: ሃደጣ
 ናቲ: ኔክብ: ኔክ ልኩ: ክኒ:
 ኃጥኦ: ወምሰኪንፈክ
 ጠ: ሐዋር. ደተ: ክርሐ
 ሓሰ: ክምላክነ: ወጣሐ
 ተ: ክ. ደዓቢ: ተኔዛዘክ:
 ኔሰጠ: ክንተ: ክቡደ: በ
 ሂበ: ለግዚ ክብፈር: ሐ
 ዘንተ: ብሃ. ሉ: ነበረም
 ሰሐ: ደኩኖ: ክምላክ:
 ክንዝ: ደጣ. ዘሮጠ: ለ
 ካዘናቲሁ: መሐሃተ: ሠ
 ሮዓተ: ቀደሐ: ወበጸ
 ሉ: ተ: ወጡ: ሂበ: ቀኖ:
 ለኃጥኦ: ወፍተሐ: ጸ
 ደቀፈ ወበጊዚ: ሊሊተ:
 ደኃደግ: ልብሰ: ሢጠ
 ተ: ወደከደን: ሰርቃኒ:
 ሠጋሁ: ሰቀ: ብሉደ:

a

b

ወይሰግድ፡ በኑ ልቁ፡
 መስመተ፡ ለመገመ-
 ረ፡ ደዊተ፡ ወገቢያተ፡ ወ
 ማሳለድ፡ ሰሉ-ሞገ፡ ወ
 በውደሲሃ፡ ሰሉግገኦት
 ፡፡ ሀላር ሃ ም፡ ወሳደተ፡
 ኦምሳክቅ፡ ወኢንዘ፡ ይሰ
 ግድ-ያተ-ብ፡ ኦንዘ፡ ይ
 ብሉ፡ ሰሳም፡ ስኪ፡ ስኦግ
 ገኦትደቅዘ ወሰደኪዮ፡
 በደንግልና፡ ሐተምት፡
 ሰኔምሳክ፡ ለፊሳግ፡ ከ
 ልቅጸልደ፡ ወተንብሉ-በ
 ስንቲ፡ ሰደቅቅደ መ፡ ወሉ
 ዩኪ፡ ፍቁርኪ፡ ከሰፍ፡ ይ
 ለሀረ፡ ሃጢ፡ ፊቅዮ፡ ወጌ
 ጣውኪ ሆሙ፡ ለሐዘብ
 ኪ፡ ለኤሱ፡ የኢምቲ፡ ከመ
 ስንቲ፡ ዘወሰደኪዮ፡ በ
 ደንግልናኪ፡ ፪ ደግረ፡
 ወሰደኪዮ፡ ነበርኪ፡ በ

ከመ፡ ቀደሚ፡ ንብረተኪ
 በንድሐና፡ ወኢንዘ፡ ይጸ
 ሊ፡ ወይሰግድ፡ በኑ ሳ፡
 ኪሊቅ፡ ይጸብሐ፡ ሆቱቅ
 ወገቢ፡ ፪ ደ መተ፡ ወሐ
 ተ፡ ቢተ፡ ከርሱቲያን፡ ዘ
 ከተማ፡ ሃንጉሌ፡ ይኩኖ
 ኦምሳክቅ ወበሣሉስተ
 ላ መቱቅ ሞተት፡ ስሐቲ
 ብኦሲቲ ንበሐማመ፡
 ድድቅ፡ ዘጋኒገ፡ ግብ፡
 ወደኦቲ፡ ጊዢ፡ ከሌሀ፡
 ሰይጣን፡ ከመ፡ ሰብኦ፡
 ወደቢ፡ ለሰብኦ፡ ቢተ፡
 ወሰንጉሌ፡ ወሀሱ፡ መ
 ልከከ፡ ምክተ፡ ለንጉሌ፡
 ንብረ፡ ኦምሳክ፡ ቀተሳ
 ለዛቲ፡ ብኦሲቲ፡ ዘሞተ
 ተ፡ ዮም፡ ወሰበ፡ ይቢ
 ዘንተ-ዊኩኖ፡ ኦምሳክ፡
 ሳዘኑ፡ ጥቀ፡ ወደውዳ፡

(33ra) und warf sich nieder gemäß der Zahl der Verse des Mazmura Dāwit und der Propheten ʾ und des Hohenliedes Salomons^{B1} und des Weddāsē unserer Herrin Maria, der Gottesgebärerin²⁷⁷. Und während er sich niederwarf, sang er, indem er sprach: „Gruß dir, o meine Herrin, die du in versiegelter Jungfräulichkeit unseren Gott ʾ Immanuel^{B2} geboren hast, bete und bitte um meinewillen vor deinem geliebten Sohn, damit er meine Sünden vergebe ʾ und die Sünden^{B3} deines Volkes, das glaubt, daß du es bist, die du ihn in Jungfräulichkeit in zweifacher Hinsicht geboren hast. Nachdem^{B4} du ihn geboren hattest, bist du (33rb) {wie}^{B5} in deinem früheren Zustand in Reinheit geblieben.“ Und während er betete und sich die ganze^{B6} Nacht hindurch niederwarf, wurde es über ihm hell. Und er weilte zwei Jahre in der Kirche der Stadt des Königs Yekuno Amlāk. Und im dritten Jahr starb eine Frau an der Krankheit Dedeq²⁷⁸ des Dämons Geb²⁷⁹^{B7}. ʾ Und da^{B8} rief der Satan wie ein Mensch und sprach zu seinem Gefolge (= des Königs) und zum König: „{Und} es war der Vorsteher des Rates des Königs ʾ^{B9}, Gabra Amlāk; ʾ^{B10} er hat diese Frau, die heute gestorben ist, getötet.“ ʾ Und als Yekuno Amlāk dies hörte^{B11}, wurde er sehr traurig und rief

B1 ወማኅልዮ ሰሎሞን፡ om. B2 አማኑኤል፡ B3 ወኅጢአቶሙ፡ B4 ወድኅረ፡
 B5 ዘከመ፡ B6 ከመዝ፡ ከኅላ፡ B7 ዘግብ፡ B8 ወይእተ፡ ጊዜ፡ B9 ዘሰመይ፡ add.
 B10 ዝንቱ፡ ውእቱ፡ ዘ፡ add. B11 ሰምዓ፡ ዘንተ፡ ይኩኖ፡ አምላክ፡

²⁷⁷ Vgl. dazu VOHD XX 1, 209f.

²⁷⁸ Zu Dedeq; vgl. StrPr 335: «accident»; vgl. weiter WorrZ III 133; Lif 159, Anm. 6.

²⁷⁹ Zu Geb vgl. DL 1167f.: „fovea“. Hier wohl als Name des Dämons gedacht.

(33va) den Abuna Tādēwos ^{B1} und sagte zu ihm: „Höre Abbā, dieser Mann ^{B2} und mein Günstling ^{B3} Gabra Amlāk ist von seiner Kindheit an bis heute rein geblieben. Seit ^{B3} er geboren wurde, hat er sich nicht von mir getrennt. Ich habe an ihm bis heute nichts von Buhlerei bemerkt. Heute ^{B4} starb nun ^{B5} plötzlich die Frau einer meiner Gefolgsleute ^{B5}. Deshalb rief ein böser Mann, ^{B6} den ich nicht kenne ^{B6}, indem er sagte: ‘Gabra Amlāk ^{B7} hat sie getötet ^{B7}.’ Auf ihrem Körper gibt es keine Schlagwunden ^{B8} von einem Stock ^{B8} oder einem Schwert ^{B9}. Und deswegen kamen ihre Angehörigen ^{B9} zu mir ^{B10} und (33vb) sagten zu mir: ‘Laß ihn uns ^{B10} an ihrer Stelle töten!’ Was sagst du ^{B11} über diese ^{B11} Angelegenheit?’ Und ^{B12} Abbā Tādēwos antwortete ^{B12} und sprach zu ihm ^{B13} ^{B14}: „^{B14} Höre nicht auf sie ^{B15} und gewähre [cs] ihnen nicht, wenn es auf der Toten keinen Schlag und keine Wunde gibt. Es gibt nicht [solch] einen Tod in den heiligen ^{B16} Schriften der Könige ^{B16}. ^{B17} Diese Tote ^{B17} soll nun bis zur neunten Stunde nicht begraben werden, bis ^{B18} wir die Ursache ihres Todes ^{B19} kennen. Sie sollen auf uns mit dem Begräbnis dieser Toten bis zur neunten Stunde warten <bis wir die Ursache des Todes kennen, sollen sie auf uns mit dem Begräbnis warten> ^{B20}.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, ging er vom König fort und stieg zu einem Feld hinab,

B1 ለብፁዕ : ወለቅዱስ : add. B2 ፍቀርየ : B3 ወእምአመ : B4 ዮምሰ : B5 ብእሲት :
 ግብተ : ብእሲተ : ፩ ዘእምሰብአ : ቤትየ ። B6 ዘኢየአምሮ : B7 ቀተላ : B8 ቍሰለ :
 ዝብጠት : B9 ወዘሰይፍ : B10 ኅቤየ : om. B11 በዝንቱ : B12 ጠቢብ :
 ወግእምር : add. B13 ወይቤሎ : B14 ሰንጉሥ : add. B15 ኢትሰምዖሙ :
 B16 ቅዱሳት : B17 ዛቲ : ምዑት : om. B18 ወእስክ : B19 B deutlich: ሞታ :
 B20 እሰክ : ነአምር : ነገረ : ሞት : ይጽንሑነ : ቀቢሮታ : om.

²⁸⁰ Vgl. DL 882.

²⁸¹ Es ist unklar, was mit „den heiligen Schriften der Könige“ gemeint ist; vielleicht Chroniken?

a

b

ሶሌ፡ጸሀላው፡በታላታ፡
 ከተጣሁ፡ሶገገላሳ፡አጀ
 ቢሊው፡ሐቀለ፡ጠላ፡ው
 ደራ፡ውሀሉ፡ህዋ፡ንስቲ
 ተግጣዕተ፡ውውሳቲቲ
 ጣደ፡ሶገገቱ፡ገደመ፡
 ሰፀ፡ዘደለም፡ባቲ፡ጸሎ
 ቶ፡ዘሌረ፡ተሲሊዎ፡አ
 ግግራዊተ፡ገገላሳ፡
 ወጸላዎ፡ገቦ፡አግዚኤብ
 ሊር፡አገዘ፡ደብል፡አኦግ
 ዚኔዎ፡ውአዎግሳኪዎ፡ው
 ሀቢ፡ምሐረት፡አቡሀ፡አ
 ሰግዚኔ፡ውአዎግሳኪ፡
 አደሱ፡ከርሱ፡ግሱ፡ዘም
 ሰላ፡መንፈሱ፡ቀደሱ፡ዘጌ
 ንተ፡ፈጠርከ፡ሰጣደተ፡
 ወምደረ፡በሥላሳ፡ከ
 ቀድሰተ፡መሐረ፡ውጠ
 ከተሠህሉ፡አጠሉ፡ደኔ
 ብርሃም፡ውደሰሐቶ፡ው

ደሐቆብ፡ውአገተረ፡ቀደ
 ጫዌ፡ውአገተረ፡ደጌራዊ
 ዘቲሥላሴ፡ው፡አጠሉ፡ታን
 በጸሎተ፡አግብርቲክ፡
 ቀደሳገ፡ነቢዮተ፡ውሐዋ
 ርደተ፡ፍቁራረከ፡ዎም
 ረ፡አገሥላ፡አዛቲ፡ብኔ
 ሲተ፡በአገተ፡ፍቁራረከ፡
 ኔሉ፡ቀደሙ፡ረ፡አባውዎ፡
 ጌኮ፡በአገቲ፡ጌዎ፡አሳ፡በ
 ኔገተ፡ኢሊደሰ፡ውኢሊ
 ሳሳ፡ፍቁራረከ፡ውአሉ
 ጠ፡ነቢዮተ፡ውበአገተ፡
 ጸጥሮሱ፡ውደውሉ፡ሱ፡
 ወሆሉ፡ው፡ሐዋርደተ
 ወበአገተ፡አግዝኦተ፡
 ገሃ፡ህግጌ፡ው፡አአግዚ
 ኔ፡ውዘጌገሣኔኮ፡አኔ
 ልዓሃር፡አጠቃብር፡ውዘ
 ከጠ፡ፈጠርከ፡ሰጣደ፡
 ወምደረ፡አምንቦ፡አሉ

(34ra) 「 trat [dort] ein^{B1}, welches (= das Feld) unterhalb der Stadt des Königs war, das man das Feld Mallā wayrā²⁸² nannte. 「 Und dort war^{B2} eine kleine Höhle. 「 Und darin^{B3}, in welcher 「 er häufig zu beten pflegte^{B4}, war Wasser 「 für das^{B5} Baumfeld. Nachdem er sich von dem Gefolge (w.: Soldaten) des Königs getrennt hatte, da betete er zum Herrgott, indem er sprach: „O mein Herr und mein Gott, Spender des Erbarmens, Vater unseres Herrn 「 und unseres Gottes^{B6} Jesus Christus, der du zusammen mit dem heiligen Geist die Himmel und die Erde in deiner heiligen Dreifaltigkeit geschaffen hast, [du bist] gegenüber den Kindern Abrahams und Isaaks und Jakobs barmherzig^{B7} 「 und gnädig^{B8}. (34rb) Du bist sowohl der Erste als auch der Letzte, der du die Toten^{B9} durch das Gebet deiner Diener, der heiligen Propheten, und deiner geliebten Apostel auferweckst. Erwecke nun heute diese Frau um deiner Geliebten, meiner Väter, willen, welche mir vorangegangen sind. Nicht um meinetwillen, sondern um deiner Geliebten Elija und Elischa und aller Propheten willen, und um Petrus und Paulus und aller Apostel willen und um unserer Herrin Maria, der Mutter unseres Herrn, willen. [Erwecke sie], der du den Lazarus aus dem Grab auferweckt hast²⁸³, wie du den Himmel und die Erde geschaffen hast,

B1 ቦአ ፡ om. B2 ወሀለወት ፡ B3 ወውስቴታ ፡ B4 ዘያለምድ ፡ ባቲ ፡ ጸሎቶ ፡ ዘልፈ ።
 B5 ለዛቲ ፡ B6 ወመድኅኒነ ፡ B7 መሓር ፡ B8 ወተሣሃል ፡ B9 ለመውታን ፡

²⁸² Vgl. GVA 587: »ወጾራ ፡ . . . specio di olivo grande ma che non dà olio.«;
 GVA 50: »መላ ፡ . . . empiria.«

²⁸³ Joh 11, 1-44.

a

b

ሰ: አምጸ. አከ. ጎበ: ምስሊሁ: ወምስሊ
 ቀደሰ: ጸሎተሊ ጦሎ ከማሁ: አምጸ አሰሪ
 ወተ: ገሩ: ወሥጋሄ ለሃቲ: በደቲ: ብክሲተ
 ደቀተተ: ይመ: በጸብ ዓ: ጋረገ: አገሥሐ: ከመ:
 ደሰባሐ: ለምክቶሎተ ክሉ: ሀገረ: ሸዋ: ወደተ
 ዓወቀ: አምሳከናከ: በ ውዕቲታ: ወአምደጎ
 ረዝ: አሚሃ: ኮነ: ጊዚ: ሆ ሰዓተ: አገዝ: ሀሎ: ገጉ
 ሥ: ደኮኖ: አምሳክ: ጎበ: በደ: ምስሊ: ሠ
 ራዊቱ: ትገሥሐት: ደእ ቲ: ብክሲተ: ደቀተተ: ግ
 ብተ: ወደገገጽ: ሰብኦ ኦሉ: ደገገዝዋ: ወወሰደ
 ዋ: ጎበ: ገጉሥ: ወደባ:

ደኮኖ: አምሳክ: አላጎተ ዩ: ከመዝ: ሞተ: ከ: ወመ
 ቲ: ዘተተሊኒ: ወዘክገሥ አከ: አሰከ: ገግር: ሰአ
 ገተ: ዘክገሥ አከ: ጸግዚ አብሐር: ዘገገሰላ: ደብ
 ዳሐ: ሰለተ: ትገሣኢ: ዘ መቲ: ገገዝሰማሰ: ደ
 ናሁ: በመዳሐፍተ: ቀደ ሳገቶ: ወአውሥሐዳ: ወ
 ተቢሎ: ሐርከ: አማዓ ደርደ: በጽዓሐ: መገገሎ:
 ቤተ: ሚሰ : ወሰበ: በጸ ሐከ: በጎበ: ፍኖተ: ምዓ
 ደገ: ዕደው: ወዝህል: ዲ ሰወረ: መዓዛ: አከ: ደቀ
 አሚሃ: ተመሰው: ልብዩ ወሞተከ: ወአምዝ: ወ
 ጽኦ: ሠራዊተ: አጋገተ ወአክረ: ወአገዝ: አሐው
 ር: ምስሊሁ: ጦ: ተአሣ

(34va) indem du sie aus dem Nichts ^F zum Sein^{B1} geführt hast ^F mit deinem Vater^{B2} und dem heiligen Paraklet. Ebenso ^F bringe die Seele und den Leib dieses Leichnams der Frau zum Leben^{B3} [zurück], die heute durch die Bedrängnis des Dämons gestorben ist. Erwecke sie, damit dein Name im ganzen Lande Šewā gepriesen^{B4} ^F und deine Göttlichkeit^{B5} darin bekannt werde!“ ^F^{B6} Und dann, als es die neunte Stunde war, indem der König Yekweno Amlāk mit seinem Gefolge bei ihrem Leichnam weilte, erhob sich diese Frau, die so unversehens gestorben war. Und die Menschen, die sie zum Begräbnis bereitet hatten, erschrakten und führten sie zum König, und Yekweno Amlāk sagte zu ihr: (34vb) „O meine Schwester, wie²⁸⁴ ^F bist du gestorben^{B7}, und wer ist es, der dich getötet hat, und wer hat dich auferweckt? ^F Erzähle mir^{B8} also darüber, ob (w.: daß) der Herrgott dich auferweckt hat, bevor der Tag der Auferstehung der Toten ^F gekommen ist^{B9}, dessen Kunde wir in den heiligen^{B10} Schriften vernommen haben!“ Und sie antwortete ihm und sagte zu ihm: „Ich bin am morgen von meiner Wohnung in Richtung des Methauses gegangen, und als ich zum^{B11} Weg des Aufenthalts der Männer, die nichts tun²⁸⁵, kam, hauchte mich ein übler Geruch an. Und darauf wurde mein Herz schwach und ich bin gestorben. Dann kamen die Scharen der Dämonen und ergriffen mich, und während ich mit ihnen

B1 ጎበ : ቦ : B2 ምስላ : አቡከ : B3 አምጽእ : ሕይወተ : ነፍስ : ወሥጋሃ : ለዛቲ : በድነ : ብእሲት ።
 B4 ይሉባሕ : B5 ምልክናክ : B6 ም : ጌ : add. B7 ሞትኪ :
 B8 ንግርነ : B9 ትብጻሕ : B10 ቅዱሳት : B11 ጎበ :

²⁸⁴ Lies: ከመዝኑ ።

²⁸⁵ Der Text ist verdorben. Möglicherweise ist ማጎጻን ፣ für ማጎደር ፣ [sedes] beschrieben. Auch B gibt keinen Aufschluß, da ምጎደጎ ፣ lexikographisch ebenfalls nicht belegt ist. Es ist außerdem fraglich, ob ወዝህል ፣ für መዝህል ፣ (GS 303: „... qui vanitati vacat“) steht.

a

b

ርዩ፡ በሐዲ፡ እሳተ፡ እገዛ፡
 ተበኪ፡ ነፍሰዩ፡ በውሰተ፡
 ፍናተ፡ ጣሐር፡ ዕኩደው
 ጸባብ፡ ፍናተ፡ እንቶ፡ ጽ፡
 መጽኔ፡ ሶቢሃ፡ ልብአ፡
 ብርሃናዊ፡ ዘሉብሰ፡ ከ
 መ፡ እሉባሰ፡ ቀደሲ፡ ስ
 ኦሐ፡ ዘካህናተ፡ በሚላ
 ተ፡ ብርሃን፡ ጽደሉ፡ ዘደ
 ገጸበርቀ፡ ጥቀ፡ እም
 ፀደሉ፡ ፀሐይ፡ ወበተረ፡
 መሰተሉ፡ ሀሉ፡ በእደ
 ሁቅ፡ ወሰበ፡ ነጸርዎ፡ ለ
 ፀ-ኦቱ፡ ካህን፡ ጉደ፡ ከ
 ሉ፡ ሙ፡ መሩዊቱ፡ ለመ
 ልኔከ፡ ጸሐም፡ ኔኩደ፡
 ኔምከሉ፡ ፍጥረቱ፡ ወ
 ፀ-ኦቱ፡ ከቀተሉ፡ ኃጊ
 ን፡ በመዓዛ፡ ሐሠ፡ ም፡
 ቀነጸ፡ ላሰሉ፡ ወደቀ፡ ደ
 በ፡ ምድር፡ ወውኦተ፡ ጊዜ፡

ወ-ኦቱ፡ ብኦሲ፡ እኃዘኔ፡ እ
 ደዩ፡ ወደው፡ ጽ-ኦኔ፡ እ
 ምውኦቱ፡ ፍናተ፡ ፍጉ
 ግቅ፡ ወደቢሉ፡ ለፍመ
 ልኦኦ፡ ብርሃናዊ፡ ዘይ
 ተሉ፡ ነግ፡ ረድ፡ ሃበ፡ ተ
 ደዎሰ፡ መከሲዩ፡ በሉ
 ኢታ፡ ጸመ፡ ሠጋከ፡ በእ
 ንተ፡ ሞታ፡ ፍላይኦቲ፡ ብእ
 ሲተ፡ በሰጊድ፡ ብዙ፡ ላ፡ እ
 ሰመ፡ ተሰምዓ፡ ጸሉቱ
 ከ፡ ቀድመ፡ እግዚኔብ
 ሐር፡ ፍጹምላክከ፡ ወው
 ኦቱ፡ ከምጽኦ፡ ግቢክመ
 ሰነፍሰዩ፡ ወተገሣኦኩ
 ከመ፡ ተራኦደ፡ ኒቶ፡ ዘ
 ቀተሉ፡ ገብረ፡ እምላክ
 ኦላ፡ ቀተሉ፡ ኃጊ፡ ቀቶ
 ር፡ ወደድቀቱ፡ ወእምዘ
 ወሰበ፡ ርኦዩ፡ ዘንተ፡ ተ
 ኦምረ፡ ደከኖ፡ ኦምላክ፡

(35ra) mit glühenden Eisen gefesselt ging, wobei meine Seele auf dem schlechten Weg zum Wasser²⁸⁶ und dem engen Torweg^{B1} weinte, da kam ein^{B2} leuchtender Mann, der gekleidet war wie [mit] weiten liturgischen Gewändern der Priester mit purpurnem²⁸⁷ Licht glänzend, welches sehr funkelte, mehr als der Glanz der Sonne. Und ein Kreuzesstab war in seiner Hand. Und als sie diesen Priester sahen, flohen alle Scharen des finsternen Führers, [der] böser^{B3} [ist] als jede Schöpfung. † Jedoch der^{B4} Dämon, der mich durch einen abscheulichen Geruch^{B5} getötet hatte, sprang auf ^F und fiel^{B6} auf die Erde. Und da (35rb) nahm mich dieser Mann bei meiner Hand und brachte mich von diesem übelriechenden Weg fort. Und er sagte zu einem leuchtenden Engel, der ihm gefolgt war: 'Geh, steig hinab zu Tādēwos, meinem namensgleichen, sage ihm: 'Mühe deinen Leib nicht ab mit vielem Niederwerfen wegen des Todes dieser Frau, denn dein Gebet ist vor dem Herrgott, deinem Gott, gehört worden!' 'Und dieser brachte meine Seele zu euch. Ich wurde aufgeweckt, wie^{B7} ihr {mich} seht. Es war nicht Gabra Amlāk, der mich getötet hat, sondern der Dämon des Mittags und des Dedeq²⁸⁸.' Und als Yekweno Amlāk dieses Wunder sah,

B1 𐩦𐩣𐩥𐩰 : 𐩧𐩢𐩣𐩠𐩪 : B2 𐩨 : om. B3 𐩠𐩧𐩢𐩠𐩪 : B4 𐩠𐩠𐩧𐩢𐩠𐩪 : B5 𐩢𐩠𐩠𐩪𐩠𐩪𐩠𐩪 :
 B6 𐩠𐩠𐩪𐩠𐩪 : B7 𐩠𐩧𐩠𐩪 :

²⁸⁶ Oder: „Weg zum schlechten Gewässer“. Es ist denkbar, daß sich diese Beschreibung auf den Aufenthalt des Dämons bezieht, da sein Name Geb [= Höhle] ist.

²⁸⁷ Vgl. DL 147.

²⁸⁸ Im *Ḥaṣura masqal* (Lif 159) werden Mittagsdämon und Dedeq zusammen genannt; vgl. auch StrPr 335 und WorrZ III, 133.

(35va) war Yekweno Amlāk mit seinem Gefolge erstaunt, und er sang ^F mit dem Mazmura Dāwit^{B1}, indem er sagte: „Wunderbar ist dein Werk, o Herr, das du deinen Gerechten zu jeder Zeit tust, der du denen die Erlösung der Seele und des Leibes schenkst, die an dich mit der Frömmigkeit des Herzens glauben²⁸⁹.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, rief er ihn (= Tādēwos) von dort, wo er war; aber er war für die Diener des Königs nicht zu finden, denn er war aus dieser Höhle, in welcher er gebetet hatte, geflohen, da er — als diese Frau auferstand — eine Abneigung gegen sie (= König und Hof) hegte^{B1}. Das Lob für ihn (w.: sein Lob) war vergebens und der Lobpreis vergeblich²⁹⁰. Und darauf kehrte er in die Richtung von^{B2} Dabra Libānos zurück, (35vb) und als er bei dem Fluß Gur²⁹¹ ankam, wurde es Abend (w.: war es, daß die Stunde des Tages Abend wurde). Er war hungrig²⁹², nachdem er sich auf der drei Tage dauernden Wegreise abgemüht hatte²⁹³^{B3}. Und er fand im Fluß Gur einen großen Stein^{B4}; sowohl die Ausdehnung seiner Höhe als auch die Länge seiner Breite entsprach dem Ausmaß großer Steine, indem das Innere für ihn (= Tādēwos) geräumig war wie das große Haus eines Reichen. Und ^F in dieser Nacht^{B5} blieb er [darin], und am Morgen konnte er sich nicht zum Morgengebet^{B6} erheben^{B7}, denn er war sehr hungrig. Und er fiel ^F unterhalb der^{B8} Steine nach draußen. Und er betete ^F im Fallen^{B9}, indem er zu seiner Seele sagte^{B10}: „Was nützt dir mein Leib, wenn^{B11} ich

B1 ጸሊኦ፡ B2 ኅበ፡ B3 ከዊኖ፡ B4 ዕብነ፡ B5 በይእቲ፡ ሌሊት፡ B6 ለጸሎተ፡ ነግህ፡ B7 ተንሥኦ፡ B8 ታሕተ፡ ውእቶሙ፡ B9 ወዲቶ፡ B10 ይብላ፡ B11 እንበለ፡

²⁸⁹ Vgl. Ps 68, 36.

²⁹⁰ D.h.: Das Lob und die Dankesbezeugungen erreichten ihn nicht mehr. Der Grund für die plötzliche Abkehr vom Hofe Yekuno Amlāks ist nicht ersichtlich; vgl. auch o. 30.

²⁹¹ Vgl. Anm. 89, 213; wie auch bei der Landschaft Mugar (vgl. TTCh 70) gab der Fluß der Region ihren Namen.

²⁹² Der kausale Anschluß ist nicht logisch.

²⁹³ ዕምው፡ (DL 1325: „tranquillus“) gibt keinen Sinn. Vielleicht Infinitiv von ጸመው፡?

a

b

ከቀመ፡ በሊሰ፡ ወሰታ
 ይቅኒ ስጦታ ኪኑ፡ ዘደ
 ቢ፡ አግዚኦ፡ በጠንገሉ
 ጠንግረህ ተቆ፡ ቀ፡ ኢ
 ታከብደ፡ ልቦክሙ በ
 በሊሰ፡ ወሰከታይ፡ ወ
 ጸውሎ ስኒ፡ ይቢ ተፋቀ
 ፋ፡ ጸፋቀ፡ ዘኔን በሉ፡ ትፋ
 ቂ፡ ተገሃሱ፡ ኔምዕኩይ፤
 ወተሐዉ፡ ሠናደቅ ወሐደ
 ልዉ፡ ለጽድቅ ቅ፡ ጠኑኑ፡
 ጠሐር ደ፤ ትፋ በፋ፡ በ
 በደናቲክ ጠ፡ ቅ፡ ወኔክብ
 ፋ፡ ጠኔን፡ ገቲክ ጠ፡ ወ
 ለዘሂ፡ ዘጽሐቀ፡ ኢተሐ
 ከዩ፡ በጠንገሉ፡ ተሐይ
 ዉ፡ ለአግዚኦ በሐር፡ ተ
 ቀ፡ ቀ፡ ለሐ ጠ፡ ምዕክ ጠ፡
 ተ፡ ቀ፡ ለተ ስፋ ክ ጠ፡
 ተ፡ ለ፡ ለሐ ጠ፡ ለጸሐ ተ ክ
 ጠ፡ ተ ጸ ጠ ደ፡ ለግብረ፡

ቅዱሳን፡ ተፋተሮ፡ አፍ
 ቅሮ፡ ተ፡ ቀ፡ አተሐ ወ ተ
 ወኔም ከሉ ተፋቅ ይዘዩ
 ሃቢ፡ አፍቅሮ ጸም ወጸሉት፡
 እንዘ፡ ተሀ ቡ፡ ኔምግብ
 ረ፡ እደ ክ ጠ፡ ለ፤ ደደን፤
 በእንተ፡ ስ ጠ፡ አግዚኦብ
 ሐር፡ ለ ዘ ጠ ጽ ሐ፡ ሃቢ ክ
 ጠ፡ ወኔም ገ፡ እንዘ፡ ደ
 ጸሊ፡ ሮኔዩ፡ ጸሐ፡ ሐ፡ ረ፡
 ጠ ረ ሮ፡ ወ ጠ ተ ረ፡ እም
 ኒሃ ቅ፡ ጠ ሶ በ፡ ጥ ስ ጠ፡ ጠ
 ረ ረ ጸ ቅ፡ ወ ደ በ ላ፡ ለ፤ ፋ ሐ
 ብ ለ ሞ፡ ደ ሂ ደ ስ ኪ፡ አ ጠ
 ረ ሮ፡ ጠ ተ፡ በ ግ ጠ ሐ ት ፡ ፋ
 ስ ጠ፡ አ ግ ዚ ኦ ፡ ጊ ዚ፡ ተ
 ስ ቅ ለ፡ በ እ ገ ቴ ለ ፤ ወ ሀ
 ብ ግ፡ አ ደ ሀ ዩ፡ ለ ጽ ግ
 ግ፡ ሐ ጠ ተ፡ ወ ክ ሮ ቢ፡ ጠ
 ረ ሮ፡ ወ ሐ ዩ ፡ ጊ ፤ አ ግ ግ
 ብ ሮ ፡ ፋ ፡ ስ ደ ጠ ፡ ወ ዘ ፡

(36ra) nichts zu essen und zu trinken bereitstelle. Hast du nicht gehört, was unser Herr im Evangelium von seinem Reich gesagt hat: 'Seht euch vor, daß ihr euer Herz nicht mit Essen und Trinken belastet²⁹⁴.' Und auch Paulus sagt: 'Liebt euch innig ohne^{B1} Spaltung, wendet euch vom Bösen ab und folgt dem Guten und hängt dem Gerechten an und seid barmherzig, ehrt euch gegenseitig und verehrt eure Obrigkeiten²⁹⁵, seid im Eifer nicht lässig²⁹⁶, lebt im Geist²⁹⁷, dient Gott, in eurem Schmerz seid geduldig, in eurer Hoffnung fröhlich, in eurem Gebet beständig, am Werk (36rb) der Heiligen teilnehmend. † Befleißigt euch^{B2} der Gastfreundschaft²⁹⁸. Das größte von allem ist die Liebe²⁹⁹, das Fasten und das Gebet, indem ihr vom Werk eurer Hände für die Armen um des Namens des Herrgotts willen dem gebt, der zu euch kommt.'“ Und während er betete, sah er Laub von einer bitteren Ranke und schnitt davon ab, und als er sie verkostete, war sie ihm bitter. Und er sprach zu seiner Seele: „IB, es ist besser für dich als die Bitterkeit des Todes durch die Sünden, denn als unser Herr um unseretwillen gekreuzigt wurde, gaben ihm die Juden gegen seinen Durst Galle und bittere^{B3} Myrrhe³⁰⁰, und er hat uns † von der Knechtschaft des Satans^{B4} erlöst.“ Und dieses sein Gebet

B1 እንበለ ፣ B2 ተላተፋ ፣ B3 መረረ ፣ B4 እምግብርናተ ፣ ሰይጣን ፣

²⁹⁴ Lk 21, 34.

²⁹⁵ Der Ausspruch „Verehrt eure Obrigkeiten!“ steht in Röm 13, 1; die äthiopische Version des Römerbriefes nimmt ihn allerdings bereits in Röm 12, 10 herein.

²⁹⁶ Richtig: ወለጻሐቅ ፣ ኢትትሀከዩ ፣.

²⁹⁷ Richtig: ሰመንፈስ ፣ ተሐይዌ ፣.

²⁹⁸ Röm 12, 9–13.

²⁹⁹ Richtig: ወእምከሉሰ ፣ የዓቢ ፣ ተፋቅሮ ፣ . 1 Kor 13, 13.

³⁰⁰ Vgl. Mt 27, 34.

a

b

ቶ፡ ጸሐፊ፡ ስምዖን፡ እግ
 ዚኔ፡ ሊዩሉ፡ ከርክቶክ
 ኔ፡ ጽሑ፡ ስ፡ ለውኔ
 ቱ፡ ሀረግ፡ መረር፡ ዘይ
 ብሉ፡ በገረ፡ ብሒር
 ነ፡ ለደር፡ ኔንጊደ፡ ወገበ
 ረ፡ ኔንዘ፡ ይከረ፡ ስርዎ፡
 ስ፡ ውኔቱ፡ ሐረግ፡ ወይሲ
 ሰይ፡ እምኔከረ፡ ወሀ፡ መ
 ቲሮ፡ ገሰቲተ፡ በሰላተ፡
 ኔ፡ ጽዋም፡ ዘኔንበሰ፡ ይ
 በሰሎ፡ ጥረቶ፡ ወበሰላ
 ተ፡ ሲሰንበቲ፡ ወበዓሉ፡
 ኔ፡ ግዝኔተ፡ ማር ይም፡ ይ
 መጽኔ፡ ገሰቲተ፡ ማይተ
 ዲሖ፡ ወይወይ፡ ሳሰላ፡
 ወኔቱ፡ ሰብ፡ ሰፊሖ፡ ወ
 ይበሰሎ፡ ሰብ፡ ሰፊሖ፡ ሰብ
 ን፡ ኔንደይ፡ ኔሳተ፡ በመ
 ፎቶሖተ፡ ወስጡ፡ ማሶ
 ከላ፡ ኔሎ፡ ሲኔሰግ፡ ዘይ

ነብር፡ ሳሰላ ሆሙ፡ ኔከ
 መ፡ መሰላከ፡ ኔግዚኦግ
 ሒር፡ ሰብ ኔምሳሉ፡ መቶ
 ዪተ፡ ወቀረ፡ ስ፡ ማሶ
 ከሰ፡ ሳሰላ፡ ወኔቱ፡ ሰብ
 ከመ፡ ይብሰላ፡ ሰቶ፡ ም
 ግሰ፡ ኔም ወኔቱ፡ ሰርወ
 ሐረግ ሰ፡ ወይሲ ይ፡ እም
 ኔከረ፡ ወሀ፡ መረር፡ ዘከ
 ነ፡ ጥራ፡ መ፡ በኔንቲኔሀ፡
 ወከመዝ፡ ነበረ፡ ወስተ፡
 ወኔቱ፡ ሰብ፡ ሲተ፡ ዓመ
 ተ፡ ኔንዘ፡ ይዲረ፡ ቀዋ
 መ፡ መዓላተ፡ ወሊሊተ
 ዘኔንበሰ፡ ገዋም፡ ወሊ
 ይነውም፡ ሳብ፡ ኔሎ፡ ኔ
 ሰብን፡ ኔሎ፡ ይቀውም፡
 ማሶከሎ፡ መ፡ ኔንዘ፡ ይ
 ዲረ፡ ከሰላ ሰ፡ ወእምደ
 ሳረ፡ ሲደመቶ፡ እምሰመ
 ሰኔ፡ ወስተ፡ ሰብን፡ ወ

(36va) hörte unser Herr Jesus Christus, er machte diese bittere Ranke für ihn wohlschmeckend^{B1}, die sie in der Sprache unseres Landes Sadur Enbway³⁰¹ nennen. Und er pflegte die Wurzel^{B2} dieser Ranke auszugraben und sich von ihren Wurzeln zu ernähren, indem er davon ein wenig am Tag der Fasten abschnitt, ohne das Rohe zu kochen. Und zur Zeit der beiden Sabbate^{B3} und am Fest unserer Herrin Maria³⁰², brachte er ein wenig Wasser, das er geschöpft hatte (w.: indem er es schöpfte), ^F und goß es^{B4} auf diesen geräumigen Stein. Und er kochte in diesem Stein, indem er im unteren Teil des Innern Feuer anzündete, zwischen^{B5} den drei Steinen, <welcher (= der Stein) (36vb) über ihnen war>, denn der Engel des Herrgotts hatte für ihn in der Mitte auf diesem Stein gleichsam wie einen Topf eine Vertiefung gemacht, damit er darin sein Essen ^F von dieser Wurzel der Ranke koche[n konnte]. Und er ernährte sich von ihrem bitteren Wurzelstock, welcher um seinetwillen wohlschmeckend geworden war^{B6}. Und so lebte er drei Jahre in diesem Gestein, indem er Tag und Nacht ohne zu schlafen (w.: ohne Schlaf) ^F im Stehen^{B7} betete. ^F^{B8} Und er schlief nicht bei diesen Steinen, zwischen denen er stand, während er immerzu betete³⁰³. ^F^{B9} Und drei Jahre, nachdem er ^F in den Stein^{B10} eingetreten war,

B1 ወአጥጥሞ ፣ B2 ሰርዋ ፣ B3 ሰናብት ፣ B4 ወይወድኖ ፣ B5 ለማዕከለ ፣
 B6 አምላክቱ ፣ ሥርወ ፣ ሐረግ ፣ መሪር ፣ ዘኮነ ፣ ጥዑመ ፣ በእንቲአሁ ፣ B7 ቀዊሞ ፣
 B8 ወአያጸወን ፣ add. B9 ምዕራፍ ፣ ጿ ፣ add. B10 ውስተ ፣ ይአቲ ፣ ጸማዕት ፣ ዘዕብን ፣

³⁰¹ ሰዱር ፣ ist nicht zu identifizieren.

Zu አንቧይ ፣ vgl. StrMéd I 49; II 162; StrPr 375f.: «Plantes aux fruits âcres et vénéneux: solanum campylacantum ou marginatum»; TBiA 45.

³⁰² Vgl. Anm. 307.

³⁰³ Zum Sinn und Ziel dieser asketischen Handlung vgl. z.B. LaGo 241–52; s. auch Bl. 80ra.

a

b

ረረ፡አባ፡ኢልሳዕ፡ው-
 ስተ፡ፈለገ፡ጉር፡አም
 ውስተ፡ገደም፡አሰበረ
 ሰፀው፡ምስሉ፡ፎርደኔ
 ተ፡ፎቡ፡ተክሉ፡ሃዊ
 ጠናቱ፡ውከርደአተ፡ቦኔ፡-
 ውስተ፡ፈቀለ፡ገደም፡አ-
 ፈለገ፡ጉር፡ውከር፡ኢል
 ሳዕ፡ፎርገ፡መልዕልተ፡-
 ውከቱ፡ዕብን፡ዘሀልወ
 ቦቱ፡ፈቡ፡ተቷደዎሰወ
 ኦንዘ፡አባ፡ኢልሳዕ፡ው
 ሰቢሃ፡ጸሎተ፡፫ሰዓተ፡-
 መዓልተቅደሰብ፡ፈጸ
 መ፡ጸሎተ፡ገበረ፡በሃ
 ዕለ፡ውከቱ፡ዕብን፡ውከ
 ጢሃ፡ገጸሮ፡አውከቱ፡ዕ
 ብን፡ውስቂ፡ሮ፡በኢም
 ሳሰ፡መቀ፡ፀተ፡መልክ
 ክ፡ኦንዘክሰብሊር፡አክሁ
 ተቷደዎሰወ፡ውከርጌ

ወ፡መከደ፡ውረከቦ፡ለ
 ውስቲቱ፡፫ሰርወ፡ዘእ
 ምሐረግ፡ውከቱ፡ሲሳዊ፡-
 ተደዎሰ-ዘክንበሮ፡አ፫
 ሰናብተ፡ውስበዓሉ፡ኦን
 ዝክተሮ፡ጠና፡ፆፆ፡ውከደ
 ተ፡ፈምሳክ፡ኦሰው፡በው
 ክቱ፡መዋዕል፡ኮነ፡በዕ
 ስተ፡ጠ፡ተ፡ዊ፡በዕሉተ፡-
 ልዊታ፡ለኦንዘአተ፡ጠ፡-
 ርዊ፡ጠ፡ውዕርገቱ፡መ
 ልዕልተ፡ውከቱ፡ዕብን፡-
 ኮነ፡በዕሉተ፡ሃር፡ቡ፡ፈላ
 ኢልሳዕ፡ጊዜ፡ውረረ፡አ
 ሰቢረ፡ሰፀው፡አመ፡፫
 ወ፡፫ሰላወሮ፡ጠ፡ዘደ፡ው
 ገበረ፡አባ፡ኢልሳዕ፡ከዊ
 ኖ፡ፍዙዝ፡ደቦ፡ውከቱ
 ዕብን፡አምጊዜ፡፫ሰዓተ
 እዕክ፡፫ሰዓተ፡አገዝ፡ደ
 ነከሮ፡ለኦንዘክሰብሊር፡

(37ra) ging Abbā Ēlsā‘e in das Tal³⁰⁴ Gur aus ʿ seinem Kloster^{B1}, um mit den Jüngern des Takla Hāymānot Bäume^{B2} zu fällen³⁰⁵, und die Jünger gingen zur Waldfläche^{306 B3} des Tales Gur. Und Abbā Ēlsā‘e stieg auf diesen Stein hinauf, in dem Abuna Tādēwos ʿ^{B4} war. Und Abbā Ēlsā‘e begann dann das Gebet der dritten Stunde des Tages, und als er sein Gebet beendet hatte, blieb er oben auf diesem Stein, und dann sah er diesen Stein, den der Engel des Herrgotts für Abuna Tādēwos ʿ^{B5} wie einen Topf ausgehöhlt hatte, und er öffnete (37rb) ʿ seinen (= des Steines) Deckel^{B6} ʿ und fand^{B7} darin^{B8} drei Wurzeln, ʿ die von der Ranke^{B9} der Nahrung des Tādēwos waren, die er für die beiden Sabbate und für das Fest unserer Herrin Maria, der Gottesgebälerin, beiseitegestellt hatte, denn an diesem Tag ʿ war am Montag der Tag^{B10} der Geburt unserer Herrin Maria³⁰⁷. Und sein Aufstieg auf diesen Stein war am Freitag gewesen, als Abbā Ēlsā‘e hinausgegangen war, um Bäume zu fällen, [nämlich] am 28. des Monats ʿ Miyāzyā^{308 B11}. Und Abbā Ēlsā‘e verweilte staunend³⁰⁹ auf diesem Stein von der dritten Stunde bis zur neunten Stunde, indem er sich ʿ über das Werk^{B12} des Herrgotts wunderte,

B1 ገዳሙ፡ B2 ዕፅ፡ B3 ሐቅለ፡ ገዳሙ፡ B4 ብፁዓዊ፡ add. B5 ብፁዓዊ፡ add.
 B6 ክደኛ፡ B7 ወረከብ፡ B8 ውስቴታ፡ B9 ዘእምሐረገ፡ B10 ኮነ፡ በዕለተ፡ ሰኑይ፡
 ዕለተ፡ B11 ሚያዝያ፡ B12 ግብሮ፡ ለእግዚአብሔር፡

³⁰⁴ Vgl. DL 1344.

³⁰⁵ Vgl. o. 31.

³⁰⁶ Vgl. GS 50: «ሐቅለ፡ . . . bois».

³⁰⁷ Die Geburt Marias wird am 1. Genbot (= 26. April jul.) gefeiert; vgl. GGri III 205.

³⁰⁸ 28. Miyāzyā = 23. April jul.

³⁰⁹ Vgl. GVA 891; DL 1354 und StrPr 57, Anm. 5.

(37va) daß diese Wurzel der Ranke und die Öffnung^{B1} des Steines vorhanden war[en]. Und zur neunten Stunde stieg Abbā Tādēwos hinauf auf den Stein, indem er aus diesem Stein herauskam, um die Wurzeln ^f dieses Gewächses^{B2} zu kochen. Und als^{B3} Abbā Ēlsā'e Abuna^{B4} Tādēwos ^f sah, ^f wie er hinaufstieg^{B6}, schrie er sofort auf, denn er schien ihm ein Satan zu sein, und er erkannte nicht, daß es Abuna Tādēwos, der Bruder seiner Mutter, war. Und als ^f Abuna Tādēwos^{B7} das Geschrei des Abbā Ēlsā'e wahrnahm, erhob er seine Augen {nach oben} und erblickte ^f B8 Ēlsā'e und sagte zu ihm: „^f Mein Sohn^{B9}, schrei nicht, ^f B10 ich bin ein Mensch (37vb) ^f wie du^{B11}, fürchte mich nicht und erschrick nicht; komm näher zu mir!“ Und als er sich ihm näherte, erkannte er, daß es Ēlsā'e, der Sohn seiner Schwester, war. Und er sagte zu ihm: „^f Erkennst du [mich] nicht, o mein Sohn Ēlsā'e^{B12}?“ Und er sprach zu ihm: „Ja (= es ist so), Abbā, ich kenne dich nicht, du scheinst mir wie^{B13} ein Satan zu sein. Wegen meiner Furcht habe ich geschrien. Aber als du mich bei meinem Namen riefst, wich die Furcht von mir. Und als ich dein Gesicht erblickte, schien mir, daß ich dich kenne[n müßte]. Nur sind alle deine Glieder abgemagert^{B14}, und deswegen wunderte sich mein Herz über dich. Wer bist du, Abbā? Sag mir deinen Namen um unseres Gottes willen!“ Und Abuna Tādēwos ^f B15 sprach zu ihm:

B1 ስቀረተ : B2 አሥራው : ውለቱ : ዕፅ : B3 ሰባ : B4 አባ : B5 ለብፁዕ :
 ወሰቅዱስ : add. B6 አንዝ : የዓርግ : om. B7 ውለቱ : አቡነ : ታዲዎስ : ብፁዕ : B8 ለአባ :
 add. B9 አወልድየ : B10 አስመ : add. B11 ዘከማክ : B12 ኢያአመርከኑ :
 አወልድየ : ኤልሳዕ : B13 አስመ : B14 ድግዱጋን : B15 ከቡር : ወቅዱስ : ወመፍቀሬ :
 ጽመኛ : add.

a

b

ደዎሱ፡አጎወ፡አምከ፡
 ወዘገተ፡ደቢሉ፡ወዘገ
 ተ፡ደቢሉ፡ፈደፋደ፡ደ
 ገጋደሁ፡ለኢሉሳሰ፡ወ
 ደቢሉ፡አአባ፡አምሰ
 ማይ፡ወረድክ፡አው፡እ
 መረቱ፡መታብር፡መዳእክ፡
 ወመዳእክ፡ዝዮ፡አምደ
 ላ፡ጠተክ፡አምአደቲ፡
 መዳእክ፡ዮም፡ወደቢሉ
 ማሰዢ፡ጠተ፡ደቢሉክ፡
 ወደቢሉ፡አሉሳሰ፡አመ
 ተደፋልክ፡አምቢቱ፡አገ
 ገሥ፡ደዘኖ፡አምሳክ፡ጠ
 ተ፡ደቢሉ፡መገፈቱ፡ሰ
 ብኢ፡ወመገፈቅ፡ጠ፡አ
 ሰብክ፡ቢተ፡ገገሥ፡ደቢ
 ሉ፡አፈፈ፡ጠተ፡አላ፡ተሰወ
 ረ፡አምኒ፡ገዢ፡ኃሠሥ
 ኖ፡በተአዛዝ፡ገገሥ፡አ
 ምሰዋ፡ተ፡ጽፈኖ፡በዘ

ባነ፡ደመኖ፡ወሰባ፡ሰም
 ዓ፡ዘገተ፡አቡ፡ተ፡ዘ፡
 ደመኖ፡ኃዘነ፡ኖቶ፡በአገ
 ቲአክ፡ወበሳብሰ፡ሰላ
 ቶ፡አመ፡አመ፡ቦአ፡ወ
 ሰተ፡ወሳጠ፡ገደም፡ጸ
 ወላ፡አላላቲቶ፡ወደ
 ቢሉ፡አጠተ፡ተ፡ደዎሱ
 ኦቶ፡አላ፡ሀሉ፡ወሰተ
 ገደም፡አሰመ፡ገገረ፡ዘ
 ገተ፡ሀላዎቶ፡መላእክ
 አግዢ፡አብራር፡ዘደቢ
 ለ፡አቡዮ፡ከሰ፡ሃደ፡
 ኖቶ፡ረከብኩ፡ደአዢ፡
 አአባ፡ተገሥ፡ወገራ
 ር፡ሃቢሁ፡ከመ፡ደርአ
 ደክ፡ወደተራራሃላ፡ብ
 ክ፡፡ከሰ፡ሃደ፡፡፡፡
 ወደቢሉ፡አሰመ፡ገሥ
 ም፡ወአቶ፡ወአቶ፡ሰላ
 ተ፡ሰገባቶ፡አደራውር፡

(38ra) „Ich bin der Bruder^{B1} deiner Mutter.“ Und als er dies zu ihm sagte <und als er dies zu ihm sagte>^{B2}, wurde der Schrecken des Ēlsā‘e heftig. Er sagte zu ihm: „O Abbā, bist du vom Himmel^{B3} herabgestiegen oder bist du aus dem Staub^{B4} des Grabes gekommen? Und bist du nach deinem Tod hierher gekommen? Woher bist du nun gekommen?“ Und er sagte zu ihm: „Wann^f soll ich gestorben sein^{B5} ^f^{B6}, sagte man dir?“ Und Ēlsā‘e sprach zu ihm: „Nachdem du vom^{B7} Haus des Königs Yekweno Amlāk fortgegangen bist, sagte mir die eine Hälfte der Menschen: ‘Er ist gestorben.’ Und die andere Hälfte der Menschen des Hauses des Königs sagte{n} zu mir: ‘Er ist nicht gestorben, sondern hat sich vor uns verborgen, als wir ihn auf Befehl des Königs suchten. Er ist vor uns geflohen, indem er (38rb) auf {den Rücken} eine {r} Wolke stieg.’ Und als Abuna Takla Hāymānot dies hörte, trauerte er sehr um deinetwillen. ^f^{B8} Und am siebenten^{B9} Tag, nachdem er in das Innere der Wüste gegangen war, rief er mich allein und sprach zu mir: ‘Unser Bruder Tādēwos ^f^{B10} ist nicht gestorben, sondern lebt^{B11} in der Wüste, denn der Engel des Herrgotts hat mir berichtet, daß er lebt (w.: mir seine Existenz berichtet).’ Was mir mein Vater Takla Hāymānot erzählt hat, habe ich jetzt gefunden. O Abbā, mach dich auf, wir wollen zu ihm gehen, damit Takla Hāymānot dich sieht und sich über dich freut!“ Und er sagte zu ihm: „Weil morgen der Sabbattag ist <ist>^{B12}, werde ich nicht gehen^{B10}.

B1 አነ፣ እኩ (!) ወ፣ B2 ወዘንተ፣ ይቤሎ፣ om. B3 እም ሰማይኑ፣ B4 መሬተ፣ om.
 B5 ሞትኩ፣ ወመኑ፣ ሞተ፣ B6 ወመኑ፣ ሞተ፣ add. B7 እምነ፣ B8 ወቦአ፣ ወስተ፣
 ገዳም፣ ወኮነ፣ ይጸሊ፣ በእንቲአክ፣ ምዕራፍ፣ ፲፣ add. B9 ወበስብዕት፣ B10 ብፀዓዊ፣
 add. B11 ሀለወ፣ B12 ውእቱ፣ om.

^{B10} Zur äthiopischen Sabbatobservanz vgl. HaÄth 132f., für Einzelheiten vgl. HaSab.

a

b

ወዮም፡ መለየ፡ ፈይ
 በጽሑ፡ ደብረ፡ ሊባኖስ
 ሃቢሁ፡ ኢስመ፡ ረሣዕ
 ኩ፡ ስነ፡ ሐዊረ፡ ፍኖት፡
 አገተ፡ ሐዋገ፡ ወራሃ፡ ሐ
 ር፡ ሃቢሁ፡ ወገግሮ፡ ለ
 አጭ፡ ሀሉዎተዮ፡ በገ
 ዩ፡ ወተመዮ፡ ጥ፡ ዩ፡ ሃረ፡ ስ
 አተ፡ ስገበተተቅወሎም
 ጽአ፡ ለተ፡ ቁርባነ፡ አስ
 መ፡ በዓለ፡ ልደተ፡ ለአግ
 ገኔተነ፡ ጦርደም፡ ከመ
 ተመጥመኒ፡ ነፃ፡ በዕለ
 ተ፡ ሠቲ ደቅወሃገክ፡ ሐ
 ምሲሳደዩ፡ በላዕ፡ ዘወ
 ሀበኒ፡ አምሳከነ፡ ለ ሲ
 ኩተዩ፡ ወባረኮ፡ ጸግዎ፡
 ለኢሉሳዕ፡ ትወተመጢ
 ዎ፡ አም ውክተ፡ ለርጤ፡
 ዕፀ፡ ሐረግቅወሶበ፡ በ
 ሌ ፃ፡ ተውሀቦ፡ ጽገፃ፡

ረዊጽ፡ ለአባ፡ ኢሉሳዕ፡
 ወበጽሐ፡ ፍጡነ፡ ሃባ፡
 አባ፡ ነ፡ ተዘለ፡ ሃደጠ፡ ጥ፡
 ከመ፡ ቀጽበተ፡ ፃደገ፡
 ወነገሮ፡ ለአባ፡ ነ፡ ተዘለ፡
 ሃደጠ፡ ጥ፡ ከገተ፡ ነገሮ፡
 ዘከመ፡ ረከቦ፡ በረሐገ፡
 ጉር፡ ወዘከመ፡ ለዓኮ፡
 ከመ፡ ደምጽአ፡ ለተ፡
 ቁርባነ፡ ወሰጠ፡ ግ፡ ስብ
 ነ፡ ስገከረ፡ ግብሮ፡ ለአግ
 አብሐር፡ ወሰብሐ፡ ወተ
 ሌሠሐ፡ ቅበኔተ፡ ጸጋሁ
 ዘረከቦ፡ ሐባ፡ ተ ጸጋሳስ፡
 ወሐዘዘመ፡ ለሐርደኔ
 ሁ፡ ከመ፡ ደግበሩ፡ ቁር
 ባነ፡ ወሐክኮ፡ ለኢሉሳዕ፡
 ሃቢሁ፡ ኩገዘ፡ ደብሎ፡ ገዛ
 ጽግሐ፡ በዕለተ፡ ሠቲደ፡
 አመጽአ፡ ሃቢከ፡ ጽገሐ
 ኒ፡ በሉ፡ ለተደ ፡ ስ፡ ሐ፡ ር፡

(38va) ʾ Und da es nun^{B1} Abend geworden ist, würde ich nicht zu ihm nach Dabra Libānos gelangen^{B2}, denn ich bin alt geworden von den Wegreisen. Du bist ein junger Mann^{B3}, geh zu ihm und erzähle dem Abuna von meiner Existenz hier und kehre nach den Sabbattagen^{B4} zurück und bringe mir die Eucharistie, denn es ist das Fest der Geburt unserer Herrin Maria! Um sie mir zu reichen, komm am Montag! Nimm, iß^{B5} von meiner Speise, die mir ʾ unser Gott^{B6} für meine Nahrung gegeben hat!¹⁴ Und er segnete es ʾ und gab es^{B7} Ēlsāʿe. Und nachdem er ihm von dieser Pflanzenwurzel (w. : Baumwurzel) der Ranke gegeben hatte, und er sie gegessen hatte, wurde Abbā Ēlsāʿe die Kraft (38vb) zum Laufen gegeben. Und er gelangte schnell zu Abuna Takla Hāymānot, — wie in einem Augenblick. Und er erzählte dem Abuna Takla Hāymānot diese Sache^{B8}, wie er ihn im Tal Gur^{B9} gefunden hatte, und wie er (= Tādēwos) ihn geschickt hatte, um ihm die Eucharistie zu bringen. Und nachdem Abuna Takla Hāymānot dies vernommen hatte, wunderte er sich über das Werk des Herrgotts und pries [ihn] und freute sich über die Gnade, die Abbā Tādēwos erlangt hatte. Und er befahl seinen Jüngern, die Eucharistie zu bereiten, und schickte Ēlsāʿe zu ihm (= Tādēwos), indem er sagte: „Am Montagmorgen werde ich zu dir kommen. Erwarte mich!“ Sage es Tādēwos! Geh^{B10}

B1 ወኖምኒ : B2 ኢንበጽስ : B3 ወረዳ : om. B4 ዕለታተ : B5 ወብላዕ :
 B6 አምላክየ : B7 ጸገዎ : B8 ነገረ : B9 ጎር : B10 ወሑር :

(39ra) eilends zu ihm, bevor der Sabbattag anbricht!“ Und Ēlsā‘e machte sich noch einmal zur^{B1} elften Stundes des Abends^{B2} auf [den Weg], während er weinte, ^f weil^{B3} er den Befehl des Abuna fürchtete — obgleich er ging — denn es stand {ihm} der Abend des Sabbats bevor^{B4}, — und daher machte er sich weinend auf [den Weg]. ^r Und diese Sache seines Weinens^{B5} ^r wurde Abuna Tādēwos offenbart^{B6}, und Tādēwos^{B7} erhob sich eilends und machte sich auf den Weg nach^{B8} Dabra Libānos. Und er traf sogleich Abbā Ēlsā‘e auf dem Weg, und ^f er sagte zu ihm^{B9}: „^r Mein Sohn^{B10}, weine nicht, denn das Wort deines Gebetes hat Gott^{B11} wegen deines Weinens gehört! ^f Und um deinetwillen^{B12} hat er mich geschickt^{B13}. (39rb) Ich habe einen Lichtwagen bestiegen^{B13}. Komm, wir wollen zu Abuna Takla Hāymānot gehen! ^r^{B14} Und sage ihm, indem du deine Botschaft erzählst: ‘Tādēwos ist zu dir gekommen, um die Eucharistie sowohl morgen^{B15} als auch (w.: bis) am Montag, dem Tag der Geburt unserer Herrin Maria, zu empfangen. Und ich werde dich in der Kirche erwarten, bis du zu mir kommst!’“ Bevor Ēlsā‘e zu Abuna Takla Hāymānot gelangte, war Abuna Takla Hāymānot eilends aufgebrochen, denn daß er ^r zu ihm^{B16} kommen würde, hatte ihm der Engel des Herrgotts erzählt. Und Abuna Takla Hāymānot kam vor^{B11} Abbā Tādēwos in die Kirche,

B1 በ : B2 መልዓልት : ጊዜ : ሰርከ : B3 እስመ : B4 ውለቱ : om. B5 ወዘንቱ :
 ነገረ : ብካዩ : B6 ተከሥተ : ሎቱ : ሰብፀዕ : ወለቅዱስ : ታዲዎስ : B7 ታዲዎስ : om.
 B8 መንገስ : B9 ወይሴሎ : add. B10 ኦወልድዮ : B11 አምላክነ : B12 ወበእንቲአክ :
 B13 ወአጽዓኖ : B14 ወንግሮ : add. B15 ጌዎምኒ : B16 ኅሴሁ : om.

³¹¹ Vgl. DL 540.

(39va) und sie trafen in der Kirche zusammen, — wie in einem Augenblick. Sie begrüßten einander mit dem geistigen Gruß und fingen an, die Größe^{B1} des Herrgotts zu besingen, der an ihnen Wunder wirkt. Und es wurde Mitternacht, während sie die Angelegenheiten der Gerechtigkeit beredeten, — nicht^{B2} ʾ die Angelegenheit einer Unterhaltung über das Befinden^{B3} des Leibes, sondern die Angelegenheit der heiligen Schriften und die Wunder ihres Gottes, die an ihnen geschah[en]. Und um Mitternacht, da öffneten ʾ die Priester^{B4} die Tore der Kirche (39vb) und fanden Abuna Takla Hāymānot und ʾ^{B5} Tādēwos, während sie sich vereint besprachen. Und Abuna Takla Hāymānot sagte zu ihnen: „ʾ Geht^{B6} schnell in das Bēta leḥēm³¹², um das Brot der Eucharistie zu bereiten!“ Und sie gingen eilends ʾ in das Bēta leḥēm^{B7} und öffneten ʾ die Türflügel³¹³ des Bēta leḥēm^{B8} und fanden darin den Engel des Lichtes sitzend, indem er das Brot der Eucharistie und den Kelch mit Wein hielt. ʾ Er sah aus^{B9} wie ʾ einer der Pricster in diesem^{B10} Bēta leḥēm^{B11}. Und dieser Engel sagte zu ihnen,

B1 ሰበጎቲሆ : B2 ወአኮ : B3 ተውኒቶ : በእንተ : ንብረተ : B4 ካፀናቱሃ : add.
 B5 አቡነ : add. B6 ሑሩ : B7 ውስተ : ቤተ : ልሔም : B8 አንቀጸ : ኅኅተ : ቤተ :
 ልሔም : B9 ወተመሲሎ : B10 እምቀሳውስተ : ይአቲ : B11 ቤተ : ክርስቲያን :

³¹² Vgl. Anm. 148.

³¹³ Vgl. DL 606.

a

b

ልጅዘ፡ዘተመሰሎ፡ቀሰ
 ስ፡ገሠኑ፡ዘገተ፡ሳብስ
 ተ፡ቁርባን፡ወጽዋዓ፡
 ጠደገ፡ዘክውጊድክዎ፡
 ኦመሰሎሎተ፡ሰማዒ፡
 ለጅባ፡ተደግሱ፡ሳፋዒ፡ወ
 ደቢልዎ፡አሉ፡ኦርደኦ
 ተ፡መኑ፡ወሀቦ፡ሳብስ
 ተ፡ሰማዒ፡በሰማዒ፡
 ሀሎ፡ሳብስተ፡ዘከሰመ፡
 በምድር፡ገንብሮ፡ሰገ
 ብስተ፡ቁርባን፡ወጅ
 ወሠሶመ፡ኔገዘ፡ደብ
 ል፡ኔገደኢ፡ኢደኦምሮ
 ኔገሰ፡ከመቦ፡ሳብስተ፡
 በሰማዒ፡ኢደባሎ፡
 ገብስተ፡ከመ፡ሰብኦ፡
 ወኔ፡ባሎቱ፡መጽኦ፡
 ገቢደ፡ቲደዎስ፡ሐዋ
 ሮደ፡ምስሎ፡፩ኢቶደ፡
 ተቦ፡ሀሎኩ፡ቶወደቢሰ

ኒ፡ሐር፡ረደ፡ኦ፡ፍጡኒ፡
 ወስተ፡ደብረ፡ሊባኖስ፡
 ወመጠዎመ፡ሐኦርድ
 ኔተ፡ተ፡
 ወደመጥወዎ፡አሉ፡አ
 መንቱ፡ለ፡
 ሲደ፡ከመ፡ደኩ፡ፍ፡ሰሲ
 ተ፡አሰስ፡ሰሎተ፡ሞቱ፡
 አስመ፡ወሀቦ፡አግዘኢ
 ደ፡አምሳኮ፡በአገተ፡ጽ
 መ፡ወጸሎ፡ቱ፡በአገተ፡
 ተጋደሎ፡ቱ፡ምስሎ፡አ
 ጋገንተ፡፡ወአምነቱ፡
 በጽድቱ፡በአገተ፡አደ፡
 ደቢ፡አግዘኢ፡አ፡ደሰ
 ሰ፡ከርሰዎስ፡ብሂሎ፡
 መጥወኒ፡ቲደዎስ፡ሐዋ
 ሮደ፡አሁ፡በክመ፡ዘገተ፡
 ወአገዘ፡ደመጥዎመ፡
 ዘገተ፡በርሂ፡ጽሐመ
 ተ፡ኢኢቶ፡ወበአገተ

(40ra) der wie ein Priester aussah^{B1}: „Nehmt dieses Brot der Eucharistie und diesen Kelch mit Wein, den ich aus der Höhe des Himmels für den auserwählten Abbā Tādēwos herabgeholt habe!“ Und diese Jünger sagten zu ihm: „Wer hat das Brot des Himmels gegeben^{B14}? Gibt es im Himmel Brot wie auf der Erde? Wir wollten das Brot der Eucharistie bereiten.“ Und er antwortete ihnen, indem er sagte: „Ich weiß nicht^{B15 B2}, ob es im Himmel Brot gibt. Ich esse kein Brot wie ein Mensch. Der Apostel Taddäus kam jedoch zu mir mit einem meiner Oberen, dorthin, wo ich war, und sagte zu mir: (40rb) ‘Geh, hilf^{B3} schnell in Dabra Libānos und gib^{B4} [es] den Jüngern des Takla Hāymānot! Und diese sollen es Tādēwos, meinem namensgleichen, geben, damit es bis zum Tag seines Todes die Nahrung werde, denn mein Herr, ^ϕ sein Gott^{B5}, gab es ihm um seines Fastens und seines Gebetes willen, wegen seines Kampfes mit den Dämonen und ^ϑ^{B6} seines Glaubens an die Gerechtigkeit um meinetwillen.’ ^ϕ Diese Worte sagte^{B7} ^ϑ unser Herr^{B8} Jesus Christus. Der Apostel Taddäus ^ϑ hat es mir gegeben^{B9}, damit ich es euch gebe.“ ^ϑ Und als er ihnen dies gab^{B10}, wurde die Dunkelheit der Nacht erleuchtet. Und deshalb

B1 **ዘመሰሰ** : B2 **ኢየሐምር** : B3 **ረድ** : B4 **ወመጥዎሙ** : B5 **አምላኩ** :
 B6 **ወበእንተ** : add. B7 **ዘንተ** : **ብሂሎ** : B8 **አግዚአ** : B9 **ወመጠወኒ** : B10 **ይሜጥዎሙ** :

³¹⁴ Das Suffix bezieht sich offensichtlich auf das Brot.

³¹⁵ Vgl. DGr 343; DL 1077.

a

b

ጸ: ወደ ሌ: ከቡ: ተ
 ከሌ: ሃዲ: ማኖ: ወታዲ
 ወከ: ስሙ: ደርሶደዎ:
 ለው: አቱ: ብርሃን: ዘሠ
 ረቀ: በሊሊት: ጠላት:
 ደብ: ሊላኖስ: ጠጊዚ
 ተመጠ ወ: ዎ: ለው: አቱ
 ላብላት: ወደ: ዋዓ: ወደ
 ገ: ዓርገ: ወ: አቱ: መሌአ
 ከ: ወ: ስተ: ስማደቅ: ወ
 ተሠ ወሮ መ: ከገዘ: ደ
 ረጅርዎ: ጽሑ: መ: ካህ
 ናተ: ደብ: ሊላኖስ: ወ
 አምጸ: ጊዚ: ርሳዓት:
 መዓልት: ዘሊሊት: ቀ
 ከህኑ: አ ቡ: ኑ: ተ: ከሌ: ሃ
 ማኖ: ተ: በአምሳሌ: ተሲ
 ስ: ወከ: ሮሬ: ዎከት: ዘዋዓ
 ቢ: ከመ: ገዳቅ: ወከዓ:
 ቀው: አሞሳሌ: ተ: ገ: ዘደ
 ቀድሶ: በክምሳሌ: ደ

ደቀን: ወከሎ: መ: ስገ
 ማደ: ተ: ከሌ: ሃዲ: ማኖ:
 ተከህኑ: በበማዕርጊዎ
 ሙ: ወደቀድሶ: ሥር
 ዓተ: ቁርግን: ወመጠ
 ዎሙ: ለከቡ: ተ: ዓዋ
 ስ: ተደመ: ኦምሪሆ
 አምሳሌ: መ: ተመጠ
 ወ: አ ቡ: ኑ: ተ: ከሌ: ሃዲ:
 ማኖ: ተ: ዘቀደሰ: በከመ
 ሥርዓተ: ተመጥዎ:
 ቁርግን: ዘሊላማደ: ሓግ
 ወአምድ: ላሊ: ሁ: ተመ
 ጠው: ተ: ከሎ: መ: በሥ
 ርዓተ: ማዕርግ: መ: ወ
 በሣሊታሁ: በዕሳተ: ዕ
 ሁድ: በኩ: ዓደ: ወ: ስ
 ተ: ቢተ: ለሐ: ዎከት: ስመ
 ደግበኑ: በው: ስተ: ቀር
 ግን: ወረከቡ: ስማሁ
 በመሰበ: ወርቀ: ዘቀ

(40va) kamen Abuna Takla Hāymānot und ^{B1} Tādēwos heraus, um^{B2} dieses Licht, welches in der Nacht in Dabra Libānos aufgeleuchtet war, zu sehen. Und als sie dieses Brot und den Kelch mit Wein empfangen hatten, stieg dieser Engel in den Himmel auf und wurde vor ihnen verborgen, während alle Priester von Dabra Libānos ihm nachblickten. Und dann, zur Zeit der dritten Stunde dieses Tages ^Γ der Nacht^{B3}, diente Abuna Takla Hāymānot als Priester, und Anorēwos der Ältere³¹⁶ ^Γ als ein Assistenzpriester³¹⁷^{B4}, und Abbā Qawstos³¹⁸ feierte als Diakon³¹⁹. (40vb) Und die ganze Familie Takla Hāymānots feierte [mit ihnen] die Eucharistie gemäß ihren Rangstufen. ^Γ Und sie feierten^{B5} ^Γ die eucharistische Liturgie^{B6} ^Γ und reichten^{B7} dem Abuna Tādēwos zuerst von ihnen, bevor Abuna Takla Hāymānot empfing^{B8}, der die Eucharistie gemäß der üblichen Vorschrift der Darreichung^{B9} der Eucharistie feierte, und nach ihm empfangen sie^{B10} alle in der Ordnung ihrer Rangstufen^{B11}. ^Γ Und am nächsten Tag^{B12}, ^Γ^{B13} am Sonntag, gingen sie wieder ins Bēta leḥēm, um ^Γ das Brot der Eucharistie^{B14} zu bereiten. Und sie fanden es wieder [so] im Masoba warq³²⁰ der

B1 አቡነ : add. B2 ከመ : om. B3 ዘሌሊት : om. B4 በአምሳለ : ንፍቀ : ቀሲስ :
 B5 ወቀደሱ : B6 በሥርዓተ : ቁርባን : B7 ወመጠዎ : B8 ይትመጠው : B9 ተመጥዎተ :
 B10 ተመጠው : B11 መዓርጊሆሙ : B12 ወበሳኒታሃ : ለይአቲ : ፅላት : B13 ምዕራፍ :
 ዘ : add. B14 ኅብስተ : ቍርባን :

³¹⁶ Anorēwos dem Älteren wurde bei seiner Ernennung zum Nebura-'ed im Rahmen des Evangelisierungsprogrammes des Pāpās Yā'qob Ṣegāgā/Ṣogāḡ und Warab unterstellt; vgl. CRAn I 76.

³¹⁷ Vgl. GVA 408.

³¹⁸ S. Anm. 239 und TTCh 176.

³¹⁹ GVA 686.

³²⁰ Vgl. TTHayq 91, Anm. 24; zur Erklärung dieser Bezeichnung vgl. auch H. Engberding in: OrChr 47 (1963) 144.

a

b

ርግን፡ ወ ጽዋዓ፡ ወ ወገን
 መሊዎ፡ እስከ፡ ከፍፍፉ፡
 ወ ልንከፉ፡ ወ በይእቲ፡
 ዕሳተ፡ ተከህነ፡ ለቡን፡
 አኖ/ዎከብቀሰ፡ ወ በ
 ክሮሬዎከ፡ ወ በደቀ፡
 ጣቶደሰ፡ ወ በመ፡ ገፍቶ
 ቀሲሰ፡ ገብረ፡ ክርስቶ
 ስ፡ ወ መጠውዎ፡ ካዕበ
 አምላ፡ ወ በዕሳተ፡ ሠ
 ቱደሂ፡ ተረክበ፡ ከጣሁ፡
 በመሶበ፡ ወ ርቀ፡ ዘቱር
 ግን፡ በዕሳተ፡ በዓሳ፡ ል
 ደታ፡ ለኦግዝእቲ፡ ሆኖ
 የመ፡ ወ ተክህነ፡ ስባ፡
 ቀውሰጠሰ፡ በቀሰ፡ ወ
 ወ ስቱ፡ ስባ፡ ተደ
 ኮ፡ በድቁ፡ ወ ስባ፡ ተ
 ስፋ፡ ሠሎሎ፡ ከመ፡ ገ
 ፍቶ፡ ቀሲሰ፡ ወ ቀደሰ
 በውሰቱ፡ ቀብሰቶ፡ ዘው

ረደ፡ እምሰላሞደተ፡ በ
 ጸሎተ፡ ተደሰ፡ እግዝእ
 ቶን፡ ዘደረሰ፡ ሳቲ፡ ስባ፡ ል
 ርደቶሰ፡ ወ መጠውዎ
 ለአቡቲ፡ ተክሰ፡ ሃደጣ
 ኖቶ፡ ወ ለተሃዎሰውኮ
 ኖመ፡ ስሰተ፡ እስከ፡ ለ
 ባሰም፡ ወ ጠፍባ፡ ለ
 መ፡ ረሀበ፡ ሠጋ፡ አምሳ
 ዕሊሆመ፡ እስከ፡ ዕሳተ
 ዕሊፍቶ፡ ወ ደእቲ፡ ለ
 ሀረገ፡ ሰደር፡ ከነቶ፡ ሰሳ
 ዩ፡ ለኢሉሳዕ፡ አምደ፡
 ረ፡ ወ ስቱ፡ መዋዕል፡ ስ
 ዘዘመ፡ ስባ፡ ተደዎ
 ከክርድኔቲሁ፡ ለክባ፡ ስ
 ኖሬዎከ፡ ወ ስባ፡ ሳመኔ
 ል፡ ከመ፡ ደሐር፡ ገብ፡ ሀ
 ገረ፡ ደሐ፡ ዘሀሰውቶ፡ ጣ
 ስከሎ፡ ባሕር፡ ዘሰላሃ፡
 ደብረ፡ ጸቶ፡ ገ፡ ወ ስብከ

(41ra) Eucharistie und den Kelch mit Wein bis zum Rand^{B1} gefüllt^{B2} und wunderten sich. Und an diesem Tag diene Abuna Anorēwos im Priesteramt und im Diakonamt Mātyās³²¹ und als Assistenzpriester Gabra Krestos, und sie reichten ihm (= Tādēwos) wieder davon. Und am Montag, am Tag des Festes der Geburt unserer Herrin Maria³²², wurde es [wieder] so im Masoba warq der Eucharistie gefunden^{B3}. Und Abbā Qawstos diene im Priesteramt, und Abbā Tādēwos selbst war als Diakon und Abbā Tasfā Šellus als Assistenzpriester. Und sie feierten die Eucharistie mit diesem Brot, das (41rb) von den Himmeln durch das Gebet der Anaphora unserer Herrin, das ihr [zu Ehren] Abbā Heryāqos verfaßt hat³²³, herabgestiegen war. Und sie gaben^{B4} dem Abuna Takla Hāymānot und Tādēwos^{B5}, und es wurde für sie die Nahrung bis in Ewigkeit. Und der Hunger des Leibes schwand von ihnen bis zum Tag ihres Hinscheidens. Und diese Ranke Sadir³²⁴ wurde die Speise^{B6} des Ēlsā'e. Nach diesen Tagen befahl Abbā^{B7} Tādēwos seinen Jüngern^{B8}, dem Abbā Anorēwos und Abbā Sāmu'el³²⁵, in das Land Darā³²⁶ zu gehen^{B9}, welches Mā'ekala Bāḥer ist, das den Namen Dabra Ṣaqwan hat³²⁷. [Und er sagte zu ihnen:] „Und verkündet

B1 ከኛፍሪሁ : B2 ምሉዕ : B3 ተረከቦ : B4 ወመጠውዎሙ : B5 ለብፀዕ : ወቅዱስ : አቡነ : add. B6 ሲሳየ : B7 አቡነ : B8 ለአርዳኢሁ : B9 ይሑሩ :

³²¹ Mātyās gehörte ebenfalls zu den zwölf Neburāna-'ed. Sein Wirkungskreis war Faṭagār, das im Norden an Ṣelāleš grenzte; vgl. TTCh 176.

³²² Vgl. Anm. 307.

³²³ Zur Marienanaphora des Kyriakos von Bohnosā vgl. S. Euringer: Die äthiopische Anaphora unserer Herrin Maria = OrChr 3. S. 12 (1937) 63–102 und 248–62; zur Person des Kyriakos von Bohnosā vgl. CAbbLib I 175–77; E. Hammerschmidt in: OLZ 61 (1966) 379f.; H. Engberding in: OrChr 44 (1960) 144.

³²⁴ Oder ሰዱር : (?); vgl. Anm. 301.

³²⁵ Die Vita des Anorēwos enthält keinen Hinweis auf eine Zusammenarbeit zwischen Tādēwos, Anorēwos und Sāmu'el. Wahrscheinlich soll die Erwähnung dieser Mönche lediglich die Bedeutung des Tādēwos unterstreichen.

In eine ähnliche Situation wie die in der folgenden Schilderung gerät Anorēwos während seiner zweiten Verbannung unter Kaiser Newāya Krestos (1344–72) in den Jahren 1345–46: Er erreicht den Ort Ṣawan in Darā, wo er zwei Fronten, der heidnischen und der muslimischen, gegenübersteht (vgl. CRAn II 54) [Ri'Ēnb IV 133 identifiziert dieses Darā mit der an der Südostseite des Ṭānāsees gelegenen Landschaft Darā; TTCh (188, Anm. 3) widerspricht dem]. Es ist denkbar, daß die Autoren der Vita des Tādēwos diese Begebenheit für die Vita umgearbeitet haben, weil sich die Situationsschilderung dazu anbot. Ein Vorausschicken anderer Mönche zur Missionierung dieses Gebietes ist dennoch nicht auszuschließen.

³²⁶ Zur Lage und Gliederung dieser Landschaft vgl. VOHD XX 1, 59.

³²⁷ Eine weitere Möglichkeit der Übersetzung wäre: „... in das Land Darā zu gehen, [und zwar in den Teil], der im (w.: zwischen) Wasser liegt, der den Namen Dabra Ṣaqwan hat.“ Vgl. hierzu o. 25.

a

b

ውስተታ፡ ኔስከ፡አመ
 ጽፎ፡ደጎረዘመ፡ኦሆ፡
 ወሐሩ፡አሂዘመ፡ታቦተ
 ማርያምሃ፡ወቦሎ፡ሀ
 ገረ፡ጸ፡፡፡ ቀደመ፡፥
 ወሐሩ፡ደስብኩ፡ወ
 ገረ፡አ፡አመገ፡በሰሙ፡
 ስኔግዚክ፡ኢዩሱስ፡ክ
 ርስቶስ፡ወአመሃ፡ነበ
 ረ፡ውስተታ፡ገገሥ፡ዘ
 ደመሐክ፡ጣዎታተ፡ወሰ
 በፋ፡ጣዎታተሁ፡ወበሰገ
 ተዝ፡ኦህዘ፡ደሰድድ፡ገ
 ጉሠ፡ጸቀ፡ገ፡ጎበ፡ገጉሠ
 ተገባላተ፡ፋዘሰሙ፡መ
 ደጥ፡ወረገዎመ፡ኦሣ
 ሮ፥ወሰበ፡ርሶዮመ፡
 መደጥ፡ደበሎ፡መ፡ኦ
 ገተመ፡ሰብኦ፡ክርሰቲ
 ደገ፡አምአደቲ፡መጻኔ
 መ፥ወሰተ፡ሀገርዩ፡

ጸቀ፡ገ፡ቦአክመ፡ዘሀ
 ሎ፡በሥሐጣገዩ፡ወደ
 ቢሎ፡ኦኖራዎሰ፡ዎሐ
 ለ፡አባ፡ሳሙኢል፡መ
 ጻክ፡ሀገረ፡ሸዋ፡ፋበ፡
 ሀገርክ፡በረቋዩ፡አዎ
 ካክ፡ቀደሰ፡ወልዑል
 አዎዩ፡አመሳከተ፡ጎፋ
 ዩ፡ዘዎዩ፡ሮ፥ከመ፡ገሰ
 ብክ፡በሰሙ፡ሰኔግዚክ
 ፡ኢዩሱስ፡ክርሰቶስ፡
 ወገሰብር፡ጣዎታተ፡ፋ
 ረጣዎወደገ፡ዘኢኮቲ፡ኦ
 ማልከተ፡ፋአ፡አመገቱ
 ጎብረ፡ሰብኦ፡ወመሠ
 ርደገ፡ዘወርቱ፡ወዘሰ
 ዘው፡ማጎደረ፡ኦጋገገተ
 ኦጽራረ፡ሰብኦ፡ሠደደ
 ገ፥ወሰበ፡ሰዎዎ፡ዘገተ
 ነገሮመ፡መዩጥ፡ገገ
 ሥ፡ደበሎ፡መ፡ሰቢ

(41va) dort, bis ich euch nachkommen werde!“³²⁸ ƒ Sie sagten^{B1} „Ja“ zu ihm und gingen, indem sie den Tābot Marias³²⁸ ƒ^{B2} mitnahmen, und kamen in ƒ das Land Ṣaqwan^{B3}. Und sie begannen, ƒ das Evangelium des Glaubens^{B4} im Namen unseres Herrn Jesus Christus zu verkünden. Und damals lebte dort ein König^{B5}, der Götzen verehrte, und sie zerbrachen seine Götzen. Und deswegen machte sich der König^{B6} von Ṣaqwan daran, [sie] zu dem König der Muslime, dessen Name Mayṭ war, zu schicken^{B7}, und er sandte sie, indem [er] sie band. Und als Mayṭ sie sah, sagte er zu ihnen: „Ihr Christen, von woher seid ihr in mein Land Ṣaqwan ƒ gekommen^{B8}? (41vb) ƒ Ihr habt betreten^{B9}, was in meinem Herrschaftsbereich ist³²⁹.“ Und Anorēwos sagte zu ihm mit Abbā Sāmuʿēl: „Wir sind ƒ aus dem Lande^{B10} Ṣawā ƒ^{B11} in dein Land gekommen durch den Willen unseres Gottes, ƒ^{B12} des heiligen und über alle andere Götter der Erde erhabenen, um im Namen ƒ unseres Herrn Jesus Christus^{B13} zu verkünden und die Götzen der Heiden zu zerbrechen, die keine Götter sind, sondern ein Werk der Menschen und Zauberer^{B14} aus Gold und ƒ aus Holz^{B15}, eine Wohnstätte der Dämonen, der Feinde der guten Menschen.“ Und als König Mayṭ diese ihre Rede hörte, sagte er zu ihnen:

B1 ወይቤልዎ : add. B2 እግዝእትነ : add. B3 ሀገረ : ጸቁን : B4 ሃይማኖተ :
 ወንጌል : B5 መስፍን : B6 መስፍን : B7 ይስደድ : B8 መጻእክሙ : B9 ወባእክሙ :
 B10 እምሀገረ : B11 ወባጻሕነ : add. B12 ኢየሱስ : ክርስቶስ : add. B13 ስእምላክነ :
 B14 መሠርያን : B15 ወዘብሩር : ዕፀው :

³²⁸ Zum Tābot, einer Form der Altartafel, vgl. HaÄth 127.

³²⁹ Vgl. o. 26.

a

b

ረ፡ጣዎታቸሉ፡ሠናዊ፡
 ወ፡አቶ፡በኅበ፡አሉህዋ
 ህዳ፡ዘአምላኮ፡አም
 ላክ፡አንበሉሁ፡በኅቢ፡
 ለሰብሶ፡ተንባላት፡አን
 ተውሶ፡ቶብሉዎ፡ሰኢ
 ሰ፡ነቢዊ፡አምላክነ፡ዘ
 ሰቀሉዎ፡አደሁደ፡ዘፈ
 ክ፡ፈጣሪ፡ወአውሠ
 ኩ፡አንዘ፡ደብሉ፡አው፡
 ወአቶ፡አምላክነ፡አዊ
 ሱስ፡ክርሱ፡ፋሱ፡ዘሊጠ
 ረ፡ሰማደተ፡ወምደረ፡ፋ
 ሰብሶ፡ወመላእክቲኒ
 ወኮሉ፡ፍጥረታቸ፡ዘ
 ባለዉ፡በሰማዊ፡ወበ
 ምድር፡በባሕር፡ወበ
 ክሉ፡ቀላደቶ፡በገደጣ
 ቲኒ፡ወበክሉ፡ደብሉ፡
 ወደቢታቸ፡አብሕርቶ
 ዘምሰሱ፡አቡሁ፡ወጠ

ገረሱ፡ቀደሱ፡ገብሮጦ
 በአሕቲ፡ሠላጣን፡ወ
 በአሕቲ፡ቀሌ፡ፋቡ፡ፊጦ
 በደኃረ፡መዋዕሌ፡ተወ
 ሌደ፡አምቀደሱ፡ደን
 ግሌ፡ፍጥረ፡፡፡ወበአ
 ገቲሶ፡ወተላቀሉ፡ሰቢ
 ዛ፡ኃጥሶን፡መተ፡ክመ፡
 ሰብሶ፡ወተንሠላ፡በኃ
 ደሉ፡መላኮቶ፡አጠታ
 ን፡ሰቢሮ፡ፍጥረ፡ሲሶ
 ል፡አው፡ጽሶጦ፡አአደ
 ም፡ወአደቂቁ፡አም
 ግብርናቸ፡ሰደጣን፡ጽ
 ላዊነ፡ወበመቶ፡አሞ
 ተ፡ኃጢሶቶ፡ደምሰሱ፡
 ወለመሌላስ፡መተሰ፡
 ሠዲሮ፡አብዎ፡ኅበ፡ዘ
 ቶካቶ፡መንበሩ፡ወሱ
 ተ፡ገነተ፡ተፍሠሕቶ
 ለአደም፡ወአደቂቁ፡

(42ra) „Das Zerbrechen der Götzen war gut bei Allah, dem einzigen³³⁰. ¶ Eine andere Verehrung Gottes außer der Verehrung von ihm gibt es nicht bei uns, bei den Muslimen^{331 B1}. Ihr nennt also den Propheten Isā ‘unseren Gott’, ¶ den die Juden gekreuzigt haben^{B2}, der nicht der Schöpfer^{B3} ist.“ Und sie antworteten ¶^{B4}, indem sie sagten: „Ja, dieser ist unser Gott Jesus Christus, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, die Menschen und die Engel und alle Geschöpfe, die ¶ im Himmel^{B5} und auf der Erde, im Meer und in allen Tiefen, in den Wüsten ¶ und auf dem ganzen^{B6} Festland und den Inseln^{B7} der Meere leben, zusammen mit seinem Vater und (42rb) dem heiligen Geist, indem sie gemeinsam mit einer Kraft und mit einem Wort wirkten³³². Und in den letzten Tagen wurde er von der heiligen Jungfrau Maria geboren. Und um unseretwillen wurde er gekreuzigt zur Sühne für die Sünder. Er starb wie ein Mensch und er ist von den Toten auferstanden durch die Kraft seiner Gottheit. Indem er die Pforten der Unterwelt zerbrach, holte er den Adam und seine Kinder aus der Knechtschaft des Satans, unseres Widersachers. Und durch seinen Tod hat er den Tod der Sünden ausgelöscht. Und indem er auch den Engel des Todes^{B8} vernichtete^{B9}, führte^{B10} er den Adam und seine Kinder zu dem früheren Aufenthalt (= Sitz)^{B11}, in das Paradies der Freude.

B1 ዘአመልኮ፡ ዘአልቦ፡ አምላክ፡ ዘእንበሌሁ፡ በጎቤነ፡ ለሰብአ፡ ተንባላት፡ B2 ዘሰቀለ፡
አጾሁድ፡ B3 ፈጣሬ፡ B4 አኖሬዎስ፡ ወሳሙኤል፡ add. B5 በሰማየ፡ B6 ወበኩሎሙ፡
om. B7 ወደስያት፡ B8 ሞት፡ B9 ሠዓሮ፡ B10 ወአብኦሙ፡ B11 መንበሮሙ፡

³³⁰ Zu dieser Bezeichnung vgl. Gl 49; StrPr 445a und 464a.

³³¹ Der Text scheint verdorben und ist nur interpretativ wiederzugesprochen.

³³² Richtig: ገቢሮሙ ፡.

a

b

ወለቢዛ፡ ዜእነ፡ ጥቲ፡
 ከመ፡ ይግዕዝ፡ እም
 ግብርናተ፡ ሰደጠናተ፡
 ወእጥተ፡ ኃጢአተ፡ ወ
 እሱ፡ ላህናቲ ከኃዘለኩ
 ዩንተዋን፡ ስሙንቱ፡ ሄ
 ገዝ፡ ይብሉ፡ ትእምር፡
 መዝገብ፡ ረ፡ ደዊተኛው
 መጽሐፈ፡ ነቢዮተ፡ ኢ
 ደሰምዑ፡ መጽሐፈ፡ መ
 ሲ፡ ሊተ፡ ነቢዮተ፡ ወመ
 ገጠ፡ ረ፡ ደዊተ፡ ርክሶ፡ ቱ
 ኩጠ፡ ነቢዮተ፡ ትእምር፡
 ብሉ፡ በእንተ፡ ተሰግዎቱ
 ለወልደ፡ ስምላክ፡ ይቢ
 ደዊተ፡ በእንተ፡ ለደቱኦ
 ኔግዚኮብሒር፡ እብ፡ ም
 ለኢኮ፡ ተደግግ፡ በሰሐ
 ተ፡ ኃይሉ፡ ወወለደኩ
 ከ፡ እምከርሠ፡ እምቅ
 ዩጠ፡ ከከበ፡ ጽባሕ

ቃል፡ ደጠደቅ፡ ከጠ፡
 ኮነ፡ ወልደ፡ ስምላክ፡ ኢ
 ስጠ፡ ስልቦ፡ እምቅዩጠ
 ፍጥረቱ፡ ለኮከበ፡ ጽባ
 ሐ፡ ዘእንበሉ፡ እግዚእ፡ ነ፡
 ኔዮሱ፡ ስ፡ ዘርሰዎሱ፡ ዘተ
 ወልደ፡ እምቅዩሰተ፡ ደ
 ገግል፡ ግሪዮሙ፡ በእን
 ቲኦነ፡ በከመ፡ ይቢ፡ ዩ
 ሐንሶ፡ ወገንላዊ፡ በወ
 ሰተ፡ ወገንል፡ ስንቱጠ
 ዘተ፡ ብሉ፡ መጽሐፈ፡ ኢ
 ገግል፡ ዘኢሳ፡ ቀደጫ
 ቃል፡ ወ-ኦቱ፡ ወወ-ኦቱ፡
 ቃል፡ ቃሉ፡ እግዚእብሒ
 ር፡ ወ-ኦቱ፡ ሠላ፡ ዘኮነ፡
 በእንቲኦነ፡ በሰላተ፡ ኃ
 ደል፡ በብርሃኖ፡ ሙ፡ ለ
 ቅደላን፡ ወሰድኩከ፡ ብ
 ሂሉ፡ ቱ፡ ለደዊተ፡ ደጠ
 ደቅ፡ ዓደ፡ ከጠ፡ ተ ወ

(42va) Er starb zu unserer Sühne, um uns aus der Knechtschaft der Satane und vom Tod der Sünden zu befreien. Diese deine Priester ^{⌈B1} aber sind halbtäub, indem sie sagen: 'Wir kennen das Mazmura Dāwit und das Buch der Propheten.' Sie haben nichts vom Buch Mose, dem ersten der Propheten, [⌈] und vom Mazmura Dāwits^{B2}, dem Haupt aller Propheten, gehört, indem^{B3} sie über die Menschwerdung des Gottessohnes sagen: 'Es sagt David über die Geburt des Herrgotts: 'Der Vater ist mit dir der Erste am Tag der Kraft. Und ich habe dich gezeugt aus dem Schoß vor dem Morgenstern³³³.' Dieses (42vb) Wort zeigt, daß er der Sohn Gottes ist, denn es gab vor der Erschaffung^{B4} des Morgensterns keinen außer ^{⌈B5} unserem Herrn Jesus Christus, der von der heiligen Jungfrau Maria um unseretwillen geboren wurde, wie der Evangelist Johannes im Evangelium sagt, das ihr das Buch Engēl des Isā' nennt³³⁴: 'Im Anfang war das Wort, und dieses Wort ist^{B6} das Wort Gottes, welches um unseretwillen Fleisch geworden ist³³⁵. Am Tag der Kraft habe ich dich gezeugt im Licht der Heiligen³³⁶.' Der Spruch Davids zeigt weiter, daß

B1 𐌆𐌵𐌆 : om. B2 𐌵𐌵𐌵𐌵𐌵𐌵𐌵 : 𐌵𐌵𐌵 : B3 𐌵𐌵 : B4 𐌵𐌵𐌵𐌵𐌵 : B5 𐌆𐌵𐌵𐌵 :
add. B6 𐌵𐌵𐌵 : om.

³³³ Ps 110, 3.

³³⁴ 'Isā ist die arab. Form des Namens Jesus.

³³⁵ Jōh 1, 1 und 14.

³³⁶ Ps 110, 3.

a

b

ወልደ፡አም ከግዚ፡ፊ
 ብሔር፡ፊብ፡አምላክ፡
 አም ተደ፡ው፡ከሉ፡ፍ
 ቀረቱ፡ብርሃኖቹ፡ውሰ
 ግደተቶ፡ውአም ተደ፡ው፡
 ቀጥረተ፡መላክቶ፡ው
 ሰብክ፡አስመ፡መጽሐፍ
 ዘአም ተደ፡ው፡ ስሐደ፡
 ሀሎ፡ዕመ፡ቶ፡ውካዕብ፡
 ይቤ፡መዝመ፡ረ፡ደዋቶ፡
 ይቤሎ፡አግዚኦ፡አኦግ
 ዚኦ፡ንበር፡በየግግግግ
 ግዕዝ፡ኮ፡አግዚኦ፡ኦ
 ግዚኦ፡ኢየሱሱ፡ኮ፡አ
 ደዋቶ፡አም ተደ፡ው፡አ
 ደቶ፡አንበሐ፡ደተ፡ውሐ
 ደ፡አም ወሐቱ፡አካ፡ው
 አቶ፡በእንተ፡ተ፡ውሐ፡ደ
 ቶ፡አም ከግዚ ኦብሔር
 ከግዚኦ፡ ወአምላክ፡
 ተነበየ፡ዘከመ፡ኮ፡ው

ልዩዩ፡ ይቤሎ፡ በእን
 ተ፡ዘኮ፡ሰብክ፡ በእንተ
 አኩ፡አም ውሐደ፡ውሐቶ
 መበእንተ፡ልደቶ፡ይቤ፡
 በሠጋ፡አግዚኦብሔር
 ይቤሎ፡ ወልደዩ፡አንተ፡
 ወአኩ፡ዩም፡ ወሐደኩ
 ከ፡ውከመ፡ ደዋቶ፡ደ
 ቤሎ፡ መጻፊቶ፡ውን
 ጊሳው ደ፡ው፡ ሀ፡ተሆመ፡
 በእንተ፡አግዚኦ፡ኢየሱሱ
 ሰ፡ከርሱ፡አምዚኦ፡
 ኦስተር እዩቶ፡ሰደብረ፡
 ተቦርኒ፡ውበረሐን፡ዩር
 ደዮሐኦክንዘ፡ደዩዩኦ፡
 ወደዚንወ፡ኦብ፡መ
 ጽኦ፡አም ደመኖ፡ውደ
 ቤ፡ቃሉ፡ተሰምዩ፡ዝን
 ቶ፡ውእቶ፡ ወልደዩ፡ዘ
 ሠመርከዎ፡ ወሎቶ፡
 አምዕዎ፡ ወደቤ፡ው

(43ra) er gezeugt worden ist vom Herrgott, Gottvater^{B1}, vor aller Erschaffung des Lichtes und der Himmel und vor der Erschaffung^{B2} der Engel und der Menschen, denn ^F es sagt^{B3} das Buch, daß sein Name vor der Sonne war. Und weiter sagt der Psalm Davids: 'Es spricht der Herr zu meinem Herrn, setze dich zu meiner Rechten³³⁷.' Wann wurde der Herr Jesus der Herr des David? — vor seiner Geburt, ohne daß^{B4} er von der Tochter geboren wurde?³³⁸ Aber dieser weissagte über seine Zeugung aus dem Herrgott, seinem Herrn und Gott: 'So wurde er mein Sohn³³⁹.' (43rb) Er sprach zu ihm darüber, daß er Mensch um unseretwillen von den Nachkommen der Tochter (?) geworden ist, und über seine Geburt spricht er: 'Durch das Fleisch sprach Gott zu mir: 'Du bist mein Sohn und heute habe ich dich gezeugt³⁴⁰.' Und so wie David sprechen die vier Bücher der Evangelien über unseren Herrn Jesus Christus, über die Geschichte seiner Erscheinung sowohl ^F auf dem Berge Tabor^{341 B5} als auch im Jordanfluß³⁴², indem sie uns überliefern und uns berichten: 'Der Vater kam aus einer Wolke. <Und er sagte>^{B6} Eine Stimme wurde gehört, ^F die sagte^{B7}: 'Dies ist mein Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, und diesen sollt ihr hören³⁴³.' Und es spricht

B1 አምላክ፡ አቡሁ፡ B2 ፍጥረታቱ፡ B3 ይቤ፡ add. B4 ዘእንበለ፡ B5 በደብረ፡ ታቦር፡ B6 ወይቤ፡ om. B7 ዘኮቤ፡

³³⁷ Ps 110, 1.

³³⁸ Vgl. Mt 22, 41–46.

³³⁹ Anklang an Ps 2, 7.

³⁴⁰ Ps 2, 7.

³⁴¹ Mt 17, 5; 2 Petr 1, 17f.

³⁴² Mt 3, 13–17.

³⁴³ Mt 3, 16f.; Mt 17, 5; 2 Petr 1, 17.

a

b

ሲ: በእገተ: ልደቱ: ል
 ጽ: ምዕ: ሰማይ: ወእ
 ንግርክ: በምስሊቅ: ለ
 ነግርቶ: ወተጽምሱ: ም
 ደርጊቶ: ወደወርድ: ከ
 መ: ጠል: ጡስተ: ፀም
 ር: ፀምርክ: እግዝአቲ
 ነ: ጣርያም: ወ ጠልጠ
 ልደ: ዛወረደ: እምሰማ
 ደ: ወተወላደ: ልምረሃ
 በእገተ: እነ: ከመ: ደደሃ
 ነነ: እሞተ: ኃጢአት: ዘ
 ኮነ: ላዕላ: ልደም: ልቡ
 ነ: በበሊዳ: ዕፀ: ዘሌሌ
 ዘዘ: እግዚአብሔር: ል
 ምላክነቱ: ወበዐምረ: ጊ
 ዲዎን: ወረደ: ጠላተ
 ልምርቶ: እምሰማይ: ወ
 ኢርሳሳተ: በርደቱ: ል
 ውእቱ: ጠል: ወከማ
 ሁ: ኢደው: እደ: እሳተ:

መላኮቱ: ልማዳዎቹ: ል
 ወልደ: እምላክ: ዘኮነ:
 ሰብአ: በእገተ: እነ: እም
 ረሃ: ወ እምደሃ: ከመ
 ዝ: ጊዜ: ተናገሮ: እናገ
 ዎስ: ለመደጥ: ገገሠ
 ተንባላት: በውስጥ:
 ልደብረ: ጸቀ: ነ: ከሌሊ
 ሰብአ: ተንባላት: ወደ
 ቢልዎ: ለመደጥ: ል
 ምንቱ: ደደርሲ: ዝገ
 ቱ: እኩይ: ንሰራረ: ወ
 ከረሮ: ለሐዘበ: ልቡ
 ከ: ተንባላት: ወ: ሠና
 ደ: ገገሠ: ለመሰማራ:
 እምላክ: ወዘንተ: ብ
 ሂሉ: እኃዝዎ: ልእዮ
 ራዎስ: ወዘበጥዎ: ብ
 ዙኃ: በቀድሞ: ሁ: ለመ
 ደጥ: ዘእገበሉ: ረቃደ:
 ወእሠርዎ: ወወሰደ

(43va) Mose über seine Geburt: 'Höre, Himmel, in meinem Gleichnis werde ich erzählen! Und höre Erde!³⁴⁴ Und er ist wie der Tau herabgestiegen^{B1} auf das Vlies, dein Vlies, [o] unsere Herrin Maria. Jedoch der Tau, der vom Himmel herabgestiegen war, ist ^F ihr Sohn^{B2}. Und er wurde um unseretwillen von ihr geboren, um uns vom Tod der Sünden zu erretten, welcher über unserem Vater Adam war, weil er vom Baum gegessen hatte, was ihm der Herrgott, unser Gott, verboten hatte. Und auf das Vlies Gideons stieg der Tau des Wunders vom Himmel herab, und sie wurde durch das Herabsteigen dieses Taus nicht benetzt. Und ebenso verbrannte das Feuer (43vb) der Gottheit des Gottessohnes nicht ihren Leib, der (= Gottessohn) um unseretwillen aus ihr Mensch geworden ist³⁴⁵.“ ^F Und nachdem^{B3} Anorēwos zu Mayṭ, dem König der Muslime, in Dabra Ṣaqwan so gesprochen hatte, riefen die Muslime und sagten ^r zu Mayṭ^{B4}: „Warum lästert dieser böse ^r^{B5} Christ³⁴⁶ ^F und Ungläubige³⁴⁷^{B5} über uns, das Volk deines muslimischen Vaters, des guten und gottgefälligen Königs?“ Und indem sie dies sagten, ergriffen sie Anorēwos und schlugen ihn heftig vor Mayṭ gegen dessen Willen. Und sie fesselten ihn und führten

B1 𐌆𐌚𐌸𐌰 : B2 𐌛𐌳𐌰 : B3 𐌛𐌰𐌸𐌰𐌸𐌰𐌸𐌰 : 𐌺𐌆 : B4 𐌆𐌛𐌰𐌸𐌰 : B5 𐌆𐌰𐌸𐌰 : add.

³⁴⁴ Vgl. Dtn 32, 1–43 (= zweiter Gesang des Mose).

³⁴⁵ Vgl. Ri 6, 37. Der Beiname „Vlies Gideons“ für Maria taucht unter anderem auch im *Māhlēta šegē* (LXI 4f. = GrMH 96f.) auf; vgl. dazu den Kommentar bei GrMH 234f.

³⁴⁶ Arab.: naṣrānī (pl. naṣārā) = Christ; vgl. Wehr 862a.

³⁴⁷ Eine Bezeichnung der Muslime für die Amharen; vgl. GVAS 159.

a

b

ዎ፡ ውሰተ፡ በተ፡ ጠቅ
 ሐ፡ ጸላዩ፡ ጎበ፡ አመሳ
 ኩ፡ አገዛ፡ ደብሉ፡ ትኦ
 ቢላዩ፡ ስመዓረ፡ ጸሎተ
 ዩ፡ ከመ፡ ሊልጠዩ፡ ዘተ
 ልዕከዮ፡ ርግብ፡ አመ
 ሳለ፡ ሮጥኦገዝ፡ ሀሉ፡
 ውሰተ፡ ሀገረ፡ አሐዛብ
 ጽ፡ ባንቅ፡ ወኦኩደን፡ ሰ
 ብኦ፡ ከመ፡ ሰበከ፡ በሰ
 መከ፡ በውሰተ፡ ውኦተ
 ሀገርቅ፡ ወኦንዛ፡ ወጸሊ
 ከመዝ፡ በጽሐ፡ ጎቢሁ፡
 ያረ፡ ቋሶ፡ ወደቢሉ፡ ሐ
 ዓከረ፡ ጎበ፡ አበዋከ፡ አ
 ባተከሰ፡ ግዩ ግዩ ወ
 ክብተ፡ ግዩ አመደብረ፡
 ሊባዮሰ፡ ኩሉ፡ ጽሐቀ
 ሉብከ፡ አሰመ፡ ሊነወነ
 ጎቢከ፡ አመሳ ከከ፡ አቶ
 ለዓከከ፡ ወኦው ለሀ፡

ኦኖጌዎከ፡ ወደቢሉ፡
 ለቋሶ፡ አኮ፡ ዘረነወከ፡
 ጎቢዩ፡ አግዚእዩ፡ አሳ፡
 ውኦተ፡ ሰማሰቶዩ፡ ሰደ
 ጣን፡ ፍቁርከ፡ ወአመ
 ሳሊከ፡ ጸሊመ፡ ቀደጠ
 ዘመን፡ ጊዜ፡ ለዓከከ፡ አ
 ቡነ፡ ሮጥ፡ ከመ፡ ተነጽር
 ሐበተ፡ ማዕ፡ አደጣ፡ ወ
 ሐርከ፡ ወነጸርከ፡ ገደሉ፡
 ዘወድቀ፡ ወዘጸዓ፡ ለሀ
 ኃ፡ በድን፡ ዘመተ፡ በማ
 ዩ፡ አደጣ፡ ወአጌዝከ
 በሐዓ፡ ሊሲኦከ፡ መሉ
 አክቶ፡ ለሮጥ፡ ሐር፡ አ
 መረዩ፡ ወረጌቅ፡ አደ
 ልዕከከ፡ ወአመዝ፡ መ
 ጽኦ፡ ዓቢይ፡ ፀዓይ፡ ያ
 ፍ፡ ወሰነ፡ ከሣደ፡ ነዋ
 ዘ፡ ጠኦደመ፡ ወደቢ
 ለ፡ ለዓከከ፡ ለተ፡ ጎበ

(44ra) ihn in den Kerker. ʾ Er betete^{B1} zu seinem Gott, indem er sagte: „O mein Herr, erhöre {mich} mein Gebet, wie [du] Filmonā³⁴⁸ [erhört hast], dem wie Noach eine Taube diente³⁴⁹, als er im Land der starken Völker und der bösen Menschen war, ʾ als^{B2} er in deinem Namen in diesem Land predigte.“ Und indem er so betete, kam zu ihm ein Rabenvogel, und er sagte zu ihm: „Schicke mich zu deinen Vätern Abbā Takla Hāymānot und Abbā Tādēwos von Dabra Libānos! Dein ganzes Herz wünscht es (= es ist der Wunsch deines ganzen Herzens)³⁵⁰, denn dein Gott hat mich zu dir geschickt, ʾ um dir zu dienen^{B3}.“ Und Anorēwos antwortete (44rb) und sagte zum Raben: „Es ist nicht mein Herr, der dich zu mir geschickt hat, sondern es ist der Satan, dein Liebling, denn dein Aussehen ist schwarz. Als dich in früherer Zeit unser Vater Noach schickte, um nach der Verminderung des Wassers der Flut zu sehen, da bist du gegangen³⁵¹ und hast den [Todes-]Kampf dessen gesehen, der gefallen war und dessen {Fleisch des} Leichnam{s} verfaulte, der durch das Wasser der Flut gestorben war. Und du hast zu essen angefangen, während du den Auftrag des Noach vergessen hast. Geh fort von mir und entferne dich! Er hat dich nicht geschickt.“ Und dann kam ein großer weißer Vogel³⁵² — und die Schönheit seines Halses war lang und wohlgefällig — und er sagte zu ihm: „Er hat mich

B1 𐩨𐩣𐩨𐩣𐩨𐩣 : B2 𐩨𐩣𐩨𐩣 : B3 𐩨𐩣𐩨𐩣𐩨𐩣 :

³⁴⁸ Filmonā, dessen Wirkungskreis Tegrē war, lebte während des 14. Jh. Sein Onkel war Tādēwos, der Gründer des Klosters Bārtārwā in Tegrē [dieser darf nicht mit Tādēwos, dem Gründer des Klosters Dabra Māryām im Tānāsee, verwechselt werden (vgl. dazu SaTād); beide waren Schüler Takla Hāymānots (vgl. GSt 59)]. Die Erzählung, auf die hier Bezug genommen wird, ist in seiner Vita nicht erwähnt; vgl. *Maurice Allotte de la Fuyje*, *Actes de Filmonā* = CSCO 181-82 (1958).

³⁴⁹ Vgl. Gen 8, 8-12.

³⁵⁰ Der Text scheint verdorben. Möglicherweise: „weil dein ganzes Herz es wünscht, hat mich dein Gott geschickt.“ oder „Schicke [mit] mir ... den ganzen Wunsch deines Herzens, dein Gott ...“.

³⁵¹ Vgl. Gen 8, 7.

³⁵² Der weiße Vogel — sonst auf Christus bezogen (Empfängnis Marias: vgl. EuBe I 87f. GrMH 378f.; Geschichte Annas: BMV 87*a = 166f., und BLM 19) — ist hier lediglich als Gegensatz zum Raben, dem Symbol des Negativen, zu verstehen; zum weißen Vogel als Symbol des Göttlichen vgl. BPEth 75f.

a

b

ልብክ: ዘረተ ዓ: ሀገ
 ር: እስመ: ለገ: ያረ: ሀ
 ገርክ: ዘረረ: ሀገመጸኔ
 ኩ: ሃቢክ: በረቃዓ: እም
 ላክቡ: ከጩ: አተላዓክክ
 ፍጡ: ተቃጫ ቢሉ: አገ
 ተሰ: አምላላ: ሃ: ለርግ
 በ: ፍግ: ወረ: ለግዕፍተ
 ፀዓዊ: ያፍ: ዘሀገርዊ:
 ገዳ: ገቢዊ: ወተረበይተ
 ክመ: ተጽ: ያዕባይ: ገር
 ዊ: ወበሉ: ጩ: ለአበወ
 ዊ: ተክሉ: ሃዐ: ግጥተ: ወ
 አግ: ተደ: ያህ: ገፀ: ገቢ
 ዊ: ክመ: ተጽ: ሃተ: አ
 መዊ: ጥገ: ገገ: ሠ: ተገግ
 ላተ: ወዓረጣዊ: በተሐ
 ያዕረ: ጸሉ: ተክመ: ተወ
 ደቢሉ: ወ: አተ: ያፍ:
 ገሣኦ: ቀላመ: ጸሊመ
 ወጸሐፍ: ገር: መልኦ

ክቲክ: እስመ: መገወ
 ሂ: መልኦክክ: ዘገተ:
 ቀላመ: ከመ: ተጽ: ሐ
 ፍ: ጦቱ: በክገረ: ጸገ
 ርዊ: ጸዓዊ: መልኦክተ
 ገርክ: ወቀርበ: ገቢሀ
 ወጸሐረ: በውሰተ: ፀገ
 ረ: አክፍረሁ: ሃበ: አሉ
 ተ: ተክሉ: ሃዐ: ግጥተ:
 ወአግ: ተደ: ያህ: መልኦ
 ክዳ: እስመ: ፀፀ: ብ:
 ወመገክር: ገር: ለአ
 ግዚ: አብሐር: ገደገገ
 ር: አተደ: ሃረሁ: ወአግ
 ሃ: ግርገ: ፍጡ: ተደ: ወሐ
 ተ: አዊር: ተገሣኦ: እም
 ደብረ: ጸቁ: ገ: ወበረ
 ረ: ወበጽሐ: ፍጡ: ገ:
 ክመ: ተጽ: በተ: ሃደገ:
 ወሐተ: ደብረ: ለግፍ
 ለ: ወጽሐሁ: መጽ

(44va) {und} in ʾ das Land^{B1}, welches dein Herz wünscht, geschickt, denn ich, der ich zu dir gekommen bin durch den Willen deines Gottes, bin der Vogel deines Landes Zorarē, ʾ damit ich dir eilig diene^{B2}.“ Und er (= Anorēwos) sagte zu ihm: „Du hast das Ausssehen der Taube Noachs und der des Filmonā, des weißen Vogels meines Landes. Komm zu mir und nähere dich mir, damit du {mich} meine Rede hörst ʾ und sage^{B3} meinen Vätern ʿ Abbā^{B4} Takla Hāymānot und Abbā Tādēwos: ‘Kommt zu mir, damit ihr mich vor Mayuʿ, dem König der Muslime^{B5} und Heiden, durch das Zeichen eures Gebetes errettet!’“ Und dieser Vogel sagte zu ihm: „Nimm einen schwarzen Federkiel und schreibe die Rede deiner Botschaft, (44vb) denn ʿ der Engel deines Gottes hat mir diesen Federkiel gegeben^{B6}, damit du damit ʾ auf das weiße Federkleid meines Flügels^{B7} ʾ die Botschaft deiner Rede^{B8} schreibst!“ Und er näherte sich ihm und schrieb ʾ auf das Federkleid^{B9} seiner Flügel seine Botschaft an Abuna Takla Hāymānot und Abbā^{B10} Tādēwos, denn das Werk des Herrgotts, das er für seine Heiligen vollbringt, ist schwer zu begreifen und wunderbar. Und darauf stieg er ʾ^{B11} eilends auf in die Luft, indem er sich von Dabra Ṣaqwan aufmachte ʿ und entschwand^{B12} und gelangte schnell — wie in einem Augenblick — nach Dabra Libānos. Und er zeigte ihm (= Takla Hāymānot)

B1 ʾṪṪ: om. B2 አትለአከ: B3 በሎሙ: B4 አባ: add. B5 ተንባላት: om.
 B6 ወመጠወረ: መልአኩ: ለአምላክክ: ዘንተ: ቀለመ: B7 በጸጉረ: ክንፍ: ፀዓዳ: B8 ነገረ: መልአ[ክ]ትከ: B9 ጸጉረ: B10 አቡነ: B11 ውአቱ: ሆፍ: add. B12 ወሰረረ:

a

b

ሐረ: መሐዕክቱ: ዘገ
 ገ: ጽሑፊ: በአክናረሁ
 ወይንከረ: አቡነ: ተክሐ:
 ሃይማኖት: ወእምጽ: አሚሃ
 ጸውዖ: አቡነ: ተክሐ: ሃ:
 ሃይማኖት: ለአቡነ: ተክሐ: ሃ:
 ብጹዓዊ: ወደቢሐ:
 አገተ: ሐ. ር. ሃ. በ: አኖራ
 ምስ: ፍጡነ: አንሰ: አ
 ዩቷ. ር. ር. ሐ. ሐ. ተ: ደ. ብ
 ለ: ጸቀን: ሃ. በ: አኖረዎ
 ሐ: እስመ: ለሀገረ: ጸ
 ቀንሶ: ዘአንተ: መጠ
 ወክ: አግዚአክ: ክመ:
 ተኩገ: ርሰተ: ለደቂቅ
 ክ: ወበው: ስቲታ: ለሃ
 ቲ: ሀገር: ተረክብ: ብ
 ዙፊ: ምገደቢ: በእንተ
 ስሙ: አእምሳክ: ወ
 ሀዩንተ: ፀሚክ: ደሁ
 በክ: አምሳክ: በክ

ጠ: ሐደ ወታረ: ወም
 ሐረተ: ለአሐ: ደሰብኩ
 በስመ: ቀደስ: ብዙፊ
 ተአምራተ: ወመንክራ
 ተ: ደታገበር: አደወክመ
 ሳዕሊ: ደ. ወ. ደን: ወ ሐ
 ጠ. ማገ: እንዘ: ታወጽፏ
 እምሳዕሊ ሆመ: አጋ
 ንገተ: ወሐደጣነ: በጸ
 ሐ. ተክመ: ዘደሀብክ
 ጠ: አምሳክ: አበዊነ: ፍ
 ቀደሳገ: አሐ. ር: በሠረ
 ገሳ: ነፋስ: ዘወሀበኩ:
 ዩ. ም: አምሳክክ: ም
 ስሊ: ዝንቱ: ያፍ: ሐ. ር
 ፍ. ጡ: ነ: ወ. ስተ: ደብረ
 ጸቲ: ገ: ወእምጽ: ተንጠ
 ክ: አምደብረ: ሊባኖሶ:
 አሚሃ: ወዋርገ: በው
 እቱ: ሠረገሳ: ነፋስ:
 ዘተ. ጠ. ነበ: አምሳክ:

(45ra) das Schreiben der Botschaft, das auf seine Flügel geschrieben war. Und Abuna Takla Hāymānot wunderte sich. Darauf rief Abuna Takla Hāymānot den seligen Abuna Tādēwos und sagte zu ihm: „Geh du eilends zu Anorēwos. † Ich jedoch^{B1} werde nicht nach Dabra Šaqwan zu Anorēwos gehen, denn † das Land Šaqwan^{B2} gehört dir; dein Herr hat es dir gegeben, damit es das Erbe deiner Kinder werde. Und in † diesem Land^{B3} wirst du vielen Bedrängnissen begegnen um des Namens unseres Gottes willen. Und für deine Mühe wird dir unser Gott geben, (45rb) wie † er sowohl das Leben als auch das Erbarmen denen gibt^{B4}, die in seinem heiligen Namen predigen. Viele^{B5} Wunder und Wundertaten werden † durch eure Hände^{B6} über den Kranken und Leidenden geschehen^{353B7}, indem ihr † aus ihnen^{B8} die Dämonen † und den Satan^{B9} durch euer Gebet, welches euch der Gott unserer heiligen Väter gegeben hat, vertreibt. † Und geh^{B10} mit dem Windwagen, den dir heute dein Gott gegeben hat! Geh mit diesem Vogel schnell nach Dabra Šaqwan!“ Und darauf brach er von Dabra Libānos auf und bestieg dann^{B11} diesen Windwagen, der ihm von seinem Gott gegeben worden war

B1 ወአንሰ : B2 ሀገረ : ጸቆንሰ : B3 ለዛቲ : ሀገር : om. B4 ይሁብ : ለፍቅራኒሁ :
 add. ስይወትኒ : ወምሕረት : B5 ብዙኃተ : B6 በእደዊክሙ : B7 ዘይትገብር :
 B8 እምኔሆሙ : B9 ወሰይጣናተ : B10 ወሐር : B11 አሜሃ : om.

³⁵³ Richtig: ብዙኃት : ተአምራት : ወመንክራት : ይትገብሩ : በእደዊክሙ ፡.

a

b

አምላካዊ፡ በእነተ፡
 ብዙ፡ ጸሎት፡ ወጸሎት፡
 ተ፡ ወንጽሐ፡ ሠጋሁ፡
 ፍጹም፡ በሐን፡ ምንኩ
 ስፍ፡ ወሰነ፡ ስብከት፡
 በሃይማኖት፡ ርተሰት፡
 ወሐረ፡ ምስሉ፡ ውለቱ
 ዓፍ፡ ፀዓዊ፡ ወበጽሐ
 ፍጹ፡ በአሐት፡ ሰሐ
 ተ፡ ውስተ፡ ደብረ፡ ፀቁ
 ን፡ ተንሚኑ፡ አምረብ
 ረ፡ ሲባኖሰ፡ ወቆመ፡
 ቀደሚሁ፡ ለንጉሠ፡
 ወረደ፡ ኔመውለቱ፡ ፊ
 ረገላ፡ ወሶበ፡ ርከዮ፡
 መደ፡ ጥንጉሠ፡ መላ
 ኪ፡ ጠዖቱ፡ ወደቢሎ
 ምንተ፡ ፍጥረት፡ ከአ
 ንተ፡ መነኮሰ፡ ብአሲ
 ዘክርሰቲ፡ ደን፡ ኔም
 ክደቲ፡ ሀገሮ፡ መዳኔ

ከ፡ ሃቢዮ፡ በሠረገላ፡
 መላከ፡ እላዘቱ፡ ክንተ
 ወሚመ፡ መልእክት፡
 ገሠተ፡ ዘሀገረ፡ ባረብ
 ዘዮሐውሩ፡ በሠረገ
 ላ፡ ጥበብ፡ ወደቢሎ
 ክቡን፡ ተደጋጋኝ፡ አክ፡ አ፡
 ዘአመላክነት፡ ንጉሠ
 አረባውያን፡ ወተንባላ
 ተ፡ ሐላ፡ አሰመ፡ ላሰኩ
 ለአምላክ፡ ሰላም፡ ወ
 አምላክ፡ ከሎ፡ ፍጥረ
 ተ፡ መዳኔ፡ ከመ፡ አ
 ስብከ፡ በሰሙ፡ ለሰብ
 ክ፡ ሀገርከ፡ ልደቶ፡ አም
 እግዚአብሔር፡ አብ፡
 ባሐርደ፡ ዘተወልደ፡
 አምቀዮ፡ መ፡ ደተረጠ
 ር፡ ፍለሙ፡ ወዘከመ፡
 ተወልደ፡ በደኃረ፡ ዘ
 መን፡ በአንቲኦስ፡ ዘኔ

(45va) um seines häufigen^{B1} Fastens und seines Gebetes und der Reinheit seines Leibes, vollendet im Gesetz des Mönchtums und der Vortrefflichkeit seiner Verkündigung im rechten Glauben willen. Und er ging mit diesem weißen Vogel und gelangte schnell nach Dabra Şaqwan an einem Tag^{B2}, nachdem er von Dabra Libānos aufgebrochen war. Und er stand vor dem König, nachdem er von diesem Wagen herabgestiegen war. Und als König Mayut, ^F der Götzenverehrer^{354 B3}, ihn sah, da sagte er zu ihm: „Woher kommst du (w.: was ist deine Herkunft)³⁵⁵, du Mönch, Mensch der Christen? Aus welchem Land^{B4} (45vb) bist du zu mir auf dem Wagen gekommen^{B5}? Bist du ein Engel^{356 B6} Allahs oder ein Bote^{B7} der Könige des Landes Arabien, die sich mit dem Wagen der Weisheit³⁵⁷ fortbewegen?“ Und Abuna Tādēwos ^F^{B8} sagte zu ihm: „Ich bin nicht einer der Boten^{B9} ^F der Könige Arabiens^{B10} und Muslime, sondern <weil>^{B11} ein Diener des Himmelsgottes ^F^{B12} und des Gottes aller Schöpfung. Ich bin gekommen, um in seinem Namen den Menschen deines Landes die Geburt seiner Natur³⁵⁸ vom Herrgott, dem Vater, zu verkünden, der geboren wurde, bevor ^F alle^{B13} Welt erschaffen wurde, und wie er in der letzten Zeit^{B14} um unseretwillen geboren wurde

B1 ብዝኃ : B2 ሰዓት : B3 መምሰኔ : B4 ሀገርክ : B5 ዘመጻእክ : B6 መልእክ :
 አላህኑ : B7 ላዕክ : B8 ብፁዓዊ : add. B9 ዘእምላዕክክ : B10 ነገሥተ : ዓረብ :
 B11 እስመ : om. B12 ወምድር : add. B13 ነሉ : add. B14 መዋዕል :

³⁵⁴ S. Anm. 488.

³⁵⁵ Zu ፍጥረት : vgl. DL 1384: „origo, ortus“.

³⁵⁶ Vgl. o. 32.

³⁵⁷ ጥበብ : meint möglicherweise die technische Fertigkeit. Der Ausdruck „Wagen der Weisheit“ ist auch insofern auffällig, als zu dieser Zeit im arab. Bereich Fahrzeuge — wie Wagen — als Transport- oder Verkehrsmittel nicht üblich waren.

³⁵⁸ Zu ባሕርይ : vgl. HaÄth 112f.

a

b

መቀደሰት፡ ጣር፡
 ወደገግሉት፡ በ፪ ፋ፣፣
 እምቀደሙ፡ ተወልደ
 ፡ ነበረት፡ በገጽ ሐ፡ ፯
 ጋሃ፡ ወ እምደ፡ ገ፡ ወ
 ለደፋ፡ ዌ፡ ገግሉ፡ ፋ፡ ሐ
 ተም፡ ዘኢተ ር፡ ግ፡ በ
 ወሊደቱ፡ በወ፡ ኦቱ፡ ቀ
 ል፡ በጣዖቱ፡ ፋ፡ ጽ፡ ም፡
 ኦደቲ፡ ሀሐወ፡ ኦ፡ ጊ፡ ደ፡
 ኦ፡ ሮ፡ ምሶ፡ በል፡ ኦ፡ ወ፡ ጽ
 ኦ፡ እምቢተ፡ ሞቀሐ፡
 ወ፡ ስም፡ ጽ፡ ኦ፡ ሃ፡ ቢ፡ ክ፡ ክ
 ሙ፡ ተሰተ ፋ፡ ተ፡ ነ፡ ም
 ስለ፡ ካዘ፡ ፍ፡ ቲ፡ ክ፡ ስ፡ ለ፡ ር፡ ማ
 ወ፡ ደ፡ ገ፡ በ፡ ነ፡ ገ፡ ለ፡ ሃ፡ ደ፡ ማ
 ፍ፡ ተ፡ ወ፡ በ፡ ቀ፡ ል፡ ሙ፡ ጽ
 ሐ፡ ፋ፡ ት፡ ወ፡ ሶ፡ በ፡ ሰ፡ ም፡ ሃ
 ወ፡ ደ፡ ፍ፡ ዘ፡ ገ፡ ተ፡ ነ፡ ገ፡ ሮ፡
 ደ፡ ቢ፡ ሐ፡ ፡ ለ፡ ኦ፡ ባ፡ ፡ ፋ፡
 ስ፡ ብ፡ ጹ፡ ሃ፡ ወ፡ ስ፡ ሙ፡ ሰ፡ ስ፡ ስ፡

ኦ፡ ገ፡ ተ፡ ነ፡ ገ፡ ስ፡ ሐ፡ ለ፡ ለ፡ ሀ፡ ሐ፡
 በ፡ ሙ፡ ጽ፡ ሐ፡ ለ፡ ኦ፡ ገ፡ ጽ፡ ል፡
 ዘ፡ ተ፡ በ፡ ል፡ ም፡ ፡ ስ፡ በ፡ ስ፡ ገ፡ ስ፡
 ሐ፡ ለ፡ ለ፡ ወ፡ ገ፡ ገ፡ ል፡ ዘ፡ ደ፡ ቢ፡
 እምቀሐ፡ ሶ፡ በ፡ ተ፡ ጽ፡ ል፡
 ደ፡ ኦ፡ ሙ፡ ገ፡ ሙ፡ ገ፡ ሙ፡ ገ፡
 ዘ፡ በ፡ ስ፡ ሙ፡ ደ፡ ተ፡ ስ፡ ለ፡ ሙ፡
 ደ፡ ጽ፡ ሐ፡ ፡ በ፡ ዘ፡ ገ፡ ተ፡ ኦ፡ ስ፡ ገ፡
 ተ፡ ፋ፡ ጽ፡ ሙ፡ ተ፡ ደ፡ ደ፡ ገ፡ ገ፡
 እም፡ ከ፡ ሐ፡ ፡ ስ፡ ክ፡ ደ፡ ሙ፡ ም፡
 ስ፡ በ፡ ደ፡ ቢ፡ ቀ፡ ል፡ ሀ፡ ሐ፡ ሐ፡
 ሐ፡ ፡ ስ፡ ለ፡ ሙ፡ ተ፡ ስ፡ ገ፡ ዘ፡ ኦ፡
 ቀ፡ ር፡ ብተ፡ በ፡ ኦ፡ ደ፡ ክ፡ ሙ፡
 ኦ፡ ል፡ ሶ፡ ዘ፡ ደ፡ ነ፡ ደ፡ ክ፡ ሙ፡
 ወ፡ ተ፡ ወ፡ ጽ፡ ኦ፡ ፡ ስ፡ ገ፡ ገ፡ ተ፡
 እምሳሰሐ፡ ደ፡ ወ፡ ደ፡ ገ፡
 ወ፡ ሐ፡ ሙ፡ ሙ፡ ገ፡ በ፡ ስም፡ ደ፡
 ስ፡ ኦ፡ ል፡ ተ፡ ኦ፡ ሙ፡ ተ፡ ሙ፡ በ፡ ስ፡
 ገ፡ ተ፡ ዘ፡ ቀ፡ ል፡ ወ፡ ገ፡ ገ፡ ል፡ ሐ፡
 ስ፡ ሙ፡ ስ፡ ሐ፡ ደ፡ ሙ፡ ስ፡ ስ፡ ገ፡
 ተ፡ ለ፡ ወ፡ ል፡ ፋ፡ ፡ ሐ፡ ሙ፡ ም፡

(46ra) von der heiligen, in zweifacher Hinsicht jungfräulichen^{B1} Maria. Bevor er geboren wurde, war sie in Reinheit ihres Leibes, und [auch] nachdem sie ihn geboren hatte, war ihre Jungfräulichkeit, die ʾ durch die Geburt des Logos^{B2}, des vollkommenen Sabaoth, nicht geöffnet wurde, versiegelt³⁵⁹. Wo ist mein Bruder Anorēwos? Los^{B3}, laß ihn nun aus dem Kerker holen ʾ und bringe ihn zu mir^{B4}, damit du uns mit deiner heidnischen Priesterschaft in der Sache des Glaubens und dem Wort der Schriften auf die Probe stellen läßt!“ Und als Mayut diese Rede hörte, sagte er zu dem seligen Zeugen Abbā^{B5} Tādēwos: (46rb) „Bist du ein Christ? Gibt es in dem Buch Engēl³⁶⁰, welches die Christen ‘Wangēl’ nennen, [eine Stelle], die über das Wort sagt: ‘Wenn ihr betet, so spricht: ‘Unser Vater, der im Himmel ist³⁶¹.’ Wenn man es zu Ende betet, wird man von allem Bösen erlöst werden?³⁶² Und noch einmal ʾ sagt ein Wort^{B6} ʾ an anderer Stelle^{B7}: ‘Wenn ihr ʾ^{B8} Skorpione ʾ in eure Hand^{B9} nehmt, wird es keinem von euch ʾ schaden³⁶³^{B10}, und ihr werdet an den Kranken und Leidenden, die glauben, in meinem Namen die Dämonen austreiben³⁶⁴.’ Und ʾ wenn du wegen dieses Wortes des Evangeliums^{B11} meinen kranken Sohn heilen wirst,

B1 ጵንግል፡ B2 በወሊድቅ፡ ሰውአቅ፡ ቃል፡ B3 እስኩ፡ B4 ወአምጽኦ፡ ጎቤየ፡
 B5 ስአቡነ፡ B6 ሀሎ፡ ቃል፡ ዘይቤ፡ B7 ስፌ፡ om. B8 አፍፖተ፡ ወ፡ add.
 B9 በአዲካሙ፡ om. B10 ዘይነክየካሙ፡ B11 ለእመ፡ በዝ፡ ቃለ፡ ወንጌል፡

³⁵⁹ Vgl. HaEA 106.

³⁶⁰ Arab.: inġil (pl. anāġil) = Evangelium (vgl. Wehr 26b).

³⁶¹ Vgl. Mt 6, 9–13.

³⁶² Vgl. Mt 6, 14.

³⁶³ Lk 10, 19; Mk 16, 17f.

³⁶⁴ Vgl. Mt 10, 1; Mk 16, 17.

a

b

ዘክ ደ ወ ደ ዎ ጸጋን
 ንተ፡ እንደ፡ ደ ወ ደ ተ ዎ
 ወ ስተ፡ ባሕር፡ ጸኑ፡ ፊ
 እምን፡ በ እም ላ ክ ክ፡
 ፊላ፡ ዘ ክ መ፡ ተ ወ ል ደ፡
 እ ማር ደ መ፡ በ ለ ለ ጋ፡
 ወ እ ም እ ላ ህ ፡ በ ሐ ሐ
 ቀና፡ ሰ ማ ደ ተ፡ ወ ም ደ
 ረ፡ ሰ ብ እ ኒ፡ ወ መ ላ እ ክ
 ተ ለ ፡ ዘ ክ መ ፡ ፈ ጠ ሮ መ
 ኩ ሎ ፡ ኢ ማ ፡ ም ስ ሐ ፡ ሐ
 ላ ህ ፡ በ ሐ ሐ ቲ ፡ ም ክ ር ፡
 ወ እ ሐ ቲ ፡ ለ ሠ ል ጣ ን ፡ ዘ
 ክ መ ፡ ል ን ተ መ ፡ ሰ ብ እ
 ን ስ ራ ኒ ፡ ወ እ ም ዝ ፡ ሐ ሚ
 ሃ ፡ ክ ወ ለ ሠ እ ፡ እ ቡ ቲ ተ
 ሂ ዎ ስ ፡ ብ ፀ ፡ ሞ ፡ ለ መ
 ዩ ፡ ፕ ፡ ን ጉ ሠ ፡ ጣ ዎ ተ ፡ እ
 ን ዘ ፡ ደ ብ ል ፡ በ ሐ ኪ ፡ ፊ
 ም ጽ ጵ ፡ ለ ወ ል ዩ ፡ ክ፡
 ሐ ጠ ሙ ም ፡ ተ ዩ ሚ ዩ ፡

ሰ እ መ ፡ እ ሐ ዩ ወ ክ ዎ
 እ ነ ፡ መ ሐ ሐ ፡ ለ ተ ፡ ክ መ
 ተ እ መ ን ፡ በ ቱ ፡ በ ሐ ም
 ላ ኪ ዩ ፡ እ ግ ዚ እ ዩ ፡ እ ዩ
 ሰ ስ ፡ ክ ር ስ ግ ስ ፡ ወ ደ ለ
 ሎ ፡ ን ጉ ሠ ፡ ጠ ሐ ሐ ክ
 በ ር ጵ ስ ዩ ፡ ክ መ ፡ ዘ ረ ጠ
 ረ ፡ እ ላ ህ ፡ ሰ ማ ደ ተ ፡ ወ
 መ ዩ ረ ፡ ወ ነ ራ ሎ ፡ ሞ ሐ መ
 ክ መ ፡ ኢ ዩ ሐ ሰ ወ ክ ፡
 ወ ዘ ን ተ ፡ መ ሐ ሐ ፡ ተ ና ገ
 ሮ ፡ ጸ ወ ስ ቲ ፡ ሰ ወ ል ደ
 እ ም ወ ስ ቲ ፡ ቢ ቱ ፡ ም
 ስ ሐ ፡ እ መ ፡ ብ እ ስ ቲ ፡ መ
 ዩ ፡ ፕ ፡ ወ ነ ራ ሎ ፡ ጠ ፡ ሠ ሐ
 ዩ ቱ ፡ ተ ጋ ብ ሱ ፡ ወ ስ ቲ
 ሞ ሐ ም ፡ ም ስ ጋ ደ መ ፡
 ወ ጠ ስ ቱ ፡ ን ጉ ሞ ጠ ፡
 መ ዩ ፕ ፡ ወ ጽ ጵ ፡ እ ም ወ
 ስ ቲ ፡ ቢ ቲ ፡ ሐ ፍ ጵ ፡ ን ስ ፡ ሞ
 ወ ዩ ፡ ም ስ ጋ ዩ ፡ ግ ሞ ፡

(46va) den die Dämonen krank gemacht haben, indem sie ihn in das Gewässer warfen, werde ich an deinen Gott Isā glauben, daß er von Maria im Fleisch und von Allāh geboren wurde, daß in der Erschaffung³⁶⁵ der Himmel und der Erde, der Menschen und der Engel, Isā alles ḥ geschaffen hat^{B1}, — mit Allāh durch einen Ratschluß ḥ und eine Kraft^{B2}, wie ihr Christen [sagt]³⁶⁶.“ ḥ^{B3} Und darauf {dann}^{B4} antwortete der selige Abuna Tādēwos dem König des Götzen, Mayuṭ, ḥ indem er sagte^{B5}: „Nun also, laß deinen kranken Sohn vor mich bringen! (46vb) Wenn ich ihn heile, schwöre mir, daß du an^{B6} meinen Gott, ḥ meinen Herrn^{B7} Jesus Christus, glauben wirst!“ Und der König sagte zu ihm: „Ich schwöre bei meinem Haupt, daß Allāh ḥ mit Isā^{B8} die Himmel und die Erde und die ganze Welt erschaffen hat^{B9}, daß ich dich nicht täuschen werde³⁶⁷.“ Und dieses schwor er, indem er mit ihm sprach; ḥ er rief seinen Sohn^{B10} aus seinem Hause mit seiner Mutter, der Frau des Mayuṭ, und alle Gefolgsleute (w.: Soldaten) versammelten sich im Hof ihrer Moschee. Und ihr König Mayuṭ kam aus ḥ seinem Haus^{B11} heraus zum Hof seiner Moschee. ḥ Er stellte sich^{B12}

B1 ፈጠረ፣ B2 ወበአሐቲ፣ ሥልጣን፣ B3 ም፣ ፲፣ በከመ፣" add. B4 እምዝ፣ om.
 B5 ወይቤሎ፣ B6 ቦቱ፣ om. B7 ወእግዚእየ፣ B8 ምስለ፣ ኢሳ፣ B9 ዘከመ፣
 ፈጠረ፣ B10 ጸውኦ፣ ለወልዱ፣ B11 ቤቱ፣ B12 ወቆመ፣

³⁶⁵ Vgl. GVAS 1.

³⁶⁶ Zu dieser Kontroverse vgl. auch DonAnq 70f. und 88f.

³⁶⁷ Oder: ich schwöre dir bei meinem Haupt und [bei dem Umstand], daß Allāh mit Isā die Himmel und die Erde und die ganze Welt erschaffen hat, daß ich dich nicht täuschen werde.

a

b

ምስሉ፡ ሠራዊቱ፡ ወ
 ቁቁሩ፡ ሠራዊቱ፡ ወ ይቢሉ
 ለቢሃ፡ ሰክቡ፡ ታዲያ
 ብሁዋዊ፡ ጸድቶ፡ ወሰ
 ማዕተ፡ እሰኩ፡ በራጅረ
 ወሰ፡ ሰወልድዮ፡ ሐመ
 ም፡ ክምዳኔኩ፡ ለኩ፡ ስ
 ይሁ፡ ወዋቀም፡ ወከ
 ተ፡ ገጽ ከ፲ወኔ ማሃ፡ ሰፍ
 ሐ፡ መስቀሉ፡ መንገሉ፡
 ምሠራቶ፡ ፀሐይ፡ ሰ
 ማዕተ፡ ከመ፡ ይጸሉ፡ ክ
 ቡ፡ ዘበሰ ማይተ፡ ወሐ
 ማሃ፡ ጊዜ፡ ሰፍሐ፡ መስ
 ቀሉ፡ መንገሉ፡ ምሠራ
 ቀ፡ ፀሐይ፡ ከሐሐ፡ ሰዊጣ
 ገ፡ ዘኃይረ፡ ክኩይ፡ ናዕሐ
 ፀልደ፡ ወይቢሉ፡ ለክቡ
 ነ፡ እምክይቲ፡ መዳኔክ፡
 ዮምተ፡ ማላም፡ ዝገቱ
 ቢጽዮ፡ ቶቱል፡ ጋኒገ፡ ዘ

ገወረ፡ እገዝ፡ ይብሉ፡ ሀ
 ሉ፡ ታዲያ ስረጋዊ፡
 ወሰተ፡ ይብረ፡ ሊባዮሉ፡
 ወከይመጽእ፡ ሃቢክ፡ ብ
 ሂሉ፡ ገንጊ፡ ማዕዚመ
 ዳኔክ፡ ምስሉ፡ ሰዊጣየተ
 ኑ፡ ፍጥረቱ፡ ከ፡ ዘተ፡ ሰምር፡
 ምክረ፡ እጋገገተ፡ ክብይ
 ጽዮ፡ ወይቢ፡ ክሉ፡ ሊተ፡
 ሃብ፡ ክይቲ፡ ሀገር፡ ክሐ
 ወር፡ እስመ፡ መጽሐ፡
 ሃቢዮ፡ ዝገቱ፡ መነኮሰ፡
 ክመ፡ ክዝማዲሁ፡ ዘዋ
 ርደገ፡ ኢዮክር፡ ወሰተ
 ፩ ሀገር፡ ፀረ፡ እጋገገተ፡
 እገዝ፡ ይሰድዲ፡ እም
 ከሉ፡ እድባራተ፡ ሸዋ፡
 ወዮም፡ መጽሐ፡ ይሰ
 ድደ፡ እም ሀገር፡ ለተገ፡
 ሀገርተ፡ ሰው፡ ኦሃመ፡
 እኖራ ምክ፡ ወሃመ፡ ኢል

(47ra) mit seinen Gefolgsleuten und seinen Günstlingen hin und sprach darauf zu dem seligen gerechten und Zeugen Abuna Tādēwos: „Nun also, heile meinen kranken Sohn! Ich habe ihn für dich gebracht und † vor^{B1} dein Angesicht gestellt!“ Und darauf hielt der Zeuge Tādēwos sein Kreuz † in Richtung des Sonnenaufgangs^{B2}, um das Vaterunser zu beten. Und als er das Kreuz in Richtung des Sonnenaufgangs gehalten hatte, rief der schändliche Satan, der in seinem Sohn weilte und sagte zu dem Abuna: „Woher bist du heute gekommen? Gestern^{B3} berichtete mir dieser mein getöteter Gefährte, der Dämon, (47rb) indem er sagte: ‘Der alte †^{B4} Tādēwos ist in Dabra Libānos und kommt nicht zu dir.’ Diese Worte berichtete er mir. Wann bist du hierher gekommen? Etwa mit den Satanen, † deiner Schöpfung (= sind sie deine Schöpfung?)^{B5}, der du den Ratschluß der Dämonen, meiner Gefährten, kennst³⁶⁸?’“ Und er sprach: „Weh mir, in welches Land soll ich gehen? Denn dieser †^{B6} Mönch ist † zu mir^{B7} gekommen wie seine umherwandernden³⁶⁹ Genossen. Sie ruhen³⁷⁰ ^{B8} sich als Feind der Dämonen in keinem Land aus, indem sie uns † von allen^{B9} Hügeln Šawās vertreiben. † Und heute^{B10} ist er gekommen, um uns aus dem Land Šaqwan, unserer Heimstätte, zu vertreiben. Und auch diese, den Anorēwos und den Sāmuʿel,

B1 ቅድመ፣ B2 መንገስ፣ ምሥራቅ፣ ፀሐይ፣ om. B3 ጉማልም፣ om. B4 መነኮስ፣
add. B5 ተፈጠርክ፣ B6 እኩይ፣ add. B7 ብየ፣ B8 ዘኢየሩረፋ፣ B9 እምነሱም፣
B10 የምኒ፣

³⁶⁸ D.h., daß Tādēwos ebenfalls im Besitz übernatürlicher Kräfte ist; zum Prinzip der Polarität der Kräfte vgl. *H. Kriss*, Geister im Volksglauben Äthiopiens = Zeitschrift für Kulturaustausch, Sonderausgabe: Äthiopien (Stuttgart 1973) 116–19.

³⁶⁹ Analogiebildung zu ረዋጺ፣ (pl. ረዋጽያን ፣); vgl. GS 157. ዘዋሪ፣ ዘዋርያን ፣ ist lexikographisch nicht belegt.

³⁷⁰ Vgl. DL 970: „ፀረፈ፣ . . . rad. inus.“; vgl. GVA 441.

(47va) hätte ich vermocht (= bezwungen?), hätte ich von ihnen das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser genommen³⁷¹, denn sie sind Kinder (d.h. wohl: Jünglinge). Dieser^{B1} Tādēwos, den der Hunger und das Fasten^{B2} nicht schwächen^{B3}, ist alt, denn dieser blieb vom Hunger des Leibes verschont, und er wurde^F wie^{B4} ein Engel des Himmels, der keinen Hunger und keinen Durst verspürt um der Gnade und der Ehre willen, die ihm sein Gott gegeben hat, als er das Fasten und das Gebet vermehrte^{B5}. Weh dir, mein^F getöteter^{B6} Gefährte, warum hast du mir gestern^F in deiner List^{B7} gesagt, du Lügner: 'Er kommt nicht zu dir.'^F [Diese] deine Worte hast du mir erzählt. Dieser (47vb) kam zu uns^{B8}, nicht zu mir allein, der ich zugrunde gehen werde, sondern mit dir wird uns^F dieser schlechte Mensch^{B9}, der Zeuge Tādēwos, der Gefährte der bösen Mönche^F des Landes^{B10} Šawā, zugrunde richten. ^F^{B11} O Tādēwos, zuerst^{B12} ließen sie dir^F das Land des Königs^{B13}, dann^{B14} den Fluß Gur^{B15} und drittens Šamē^{372 B16}. ^F Und jetzt^{B17} bist du wegen unserer Heimstätte Šaqwan gekommen. Wohin soll ich fort von dir gehen, o Abbā? Erbarme dich meiner um Marias, der Mutter deines Gottes willen! Auch werde ich die Christen nicht [mehr] in die Irre führen vom jetzigen Tag^{B18} an^F bis^{B19} in die Ewigkeit. Und ich werde nicht [mehr] mit den Dämonen,

B1 ዝንቱሰ : B2 ዘኢያድኸዎ : B3 ወጽዖፊ : B4 ከመ : add. B5 አብጽሖ :
 B6 ቅቱል : B7 በሀብልከ : B8 ብሂልከ : ነገርከኒ : ዝውእቱ : መጽአ : ኅቤነ : om.
 B9 ዝእኩይ : ብእሴ : om. B10 ዘሀገረ : B11 ወይቤሎ : ዝንቱ : ጋጊን : ለእቡነ : ታደዎስ :
 ብፁዓዊ : ኅያል : ወመስተጋድል : add. B12 ቅድመኒ : B13 ሀገረ : ንጉሥ : B14 ወዓዲ :
 B15 ለፈለገ : ጐሮ : B16 ሺሜ : B17 ወይእኔኒ : B18 ዕለት : om. B19 እስከ :

³⁷¹ Der Text ist offensichtlich verdorben.

³⁷² Vgl. CRCat 46a.

(48ra) meiner Familie, bleiben, sondern^{B1} werde dir ein Gehilfe sein.“ Und als dieser Wanderer, der selige Ṛ gerechte und Zeuge^{B2} Abbā^{B3} Tādēwos, diese Rede^{B4} Ṛ^{B5} hörte, da sagte er zu ihm: „Schweig, du böser Dämon, bis ich mein Gebet Ṛ beendet habe^{B6}! Deine Rede ist Lüge, denn du^{B7} bist ein Lügner und der Vater der Lüge. Als ich vorher davon abließ, dich zu vernichten, als du mir sagtest: ‘Ich bleibe nicht in dem Land Zorarē!’ bist du^{B8} verschont geblieben^{B9}, während er (= Gott) doch durch die Flamme des Gebetes meines Vaters Takla Hāymānot Ṛ deine Gefährten^{B10} verbrannte. So bist du eben ein Lügner. Weiche von dem Sohn des Mayut, bevor (48rb) <bevor>^{B11} Ṛ ich dich schlage^{B12}! Und ich glaube dir nicht. Du wirst kein Gehilfe sein, denn du bist ein Lügner.“ Und bevor der selige Ṛ^{B13} Zeuge, der Gerechte Christi, Abuna Tādēwos, sein Gebet beendet hatte, umgaben die Engel des Lichts^{B14} Ṛ diesen Vater der Dämonen^{B15}, wie den bösen Dämon Feger³⁷³^{B16}. Und darauf fuhr plötzlich ein Blitz^{B17} herab ohne Wolke und Regen und verbrannte die Schar^{B18} der dreihundert Dämonen. Und dieser Dämon, ihr Oberhaupt, wurde allen Menschen aus seinem Versteck heraus offenbar gemacht, und er stand bei der Moschee des Götzen Ṛ der Muslime^{B19}. Und als der selige Zeuge, der Gerechte Christi, Abuna Tādēwos, sein Gebet beendet hatte,

B1 ባሕቱ : B2 አቡነ : B3 ጻድቅ : ወሰግዕት : om. B4 ነገሮ : B5 ለውሕቱ :
 ጋጌን : add. B6 አፈጽሞ : B7 አንተ : om. B8 አንተ : om. B9 ተረፍክ :
 B10 ለአብያጻክ : B11 ዘአንበላ : om. B12 እዝብጥክ : B13 ወመንፈሳዊ : add.
 B14 ብርሃን : B15 ለውሕቱ : አብ : አጋንንት : om. B16 ፍግፍ : B17 መብረቅ :
 B18 ለሠራዊቱ : B19 ለተንባላት : om.

³⁷³ Ob etwa Lif 197, Anm. 5 [ፍግፍ = Geschwür(?)], oder GS 388 [„ፈገገ : . . . graviter oluit“] für einen Erklärungsversuch heranzuziehen wären?

a

b

ተደምስ፡ ብፁዓዊ፡ ሰ
 ጣዕተ፡ ጽድቁ፡ ስነርሰ
 ተስ፡ ግጥም፡ ኔተ፡ በ፡ ገጸ
 በተእምርተ፡ መስቀሌ
 ወሐረ፡ ገቢሁ፡ ግዕዝ፡
 በአደሁ፡ ለአደ፡ ውሐቱ
 ኃይሉ፡ ወደቢሉ፡ ረተሐ
 ብሽ፡ ደክሹ፡ አምሳኪዩ
 ጽዕናክመ፡ ተደቀ፡ ወ
 ስተ፡ አደ፡ ዘሐዩ፡ ገብረ፡
 አደቲ፡ ተመስጠ፡ ደም
 ኔስመ፡ ከሠተ፡ ግብረ፡ አ
 ክደክ፡ አምላኪዩ፡ በጸ
 ሉተ፡ አግብርቲሁ፡ ቀ
 ደሳ፤ አበውደ፡ ዘታ፤ ጥ
 ዩ፡ ጠ፡ በኪንክ፡ አቡደ፤
 ወደቢሉ፡ አክባ፡ ቀደሐ
 ኔድ፡ ገብረ፡ አምላክ፡ በጠ
 ተ፡ መብረቅ፡ ከመ፡ አብ
 ደድዩ፡ ዘጠቁ፡ አጋገንተ፡
 በመብረቅ፡ ዘአጥ፡ ፋፊ

ክደመ፡ አንተ፡ በጸሉ
 ተከ፡ ዩም፡ በደይ፡ አግጸ
 አተኔ፡ ጣርደም፡ መሐ
 ረተ፡ መሐረረ፡ አስመ፡ ዩ
 ክ፡ ጠ፡ ኃይሉደ፡ ወሐሐ
 ሐምዝዩ፡ ግብርዩ፡ ኢኩ
 ደ፡ አምደአዚሰ፡ አደኃ
 ዩ፡ ረ፡ ደብ፡ ሰብአ፡ ስሐማ
 ም፡ ወደቢሉ፡ አቡ፡
 ተደምስ፡ አምደአዚ
 ኔስክ፡ ለዩሐም፡ አንተ፡
 ተክሠር፡ በሠልጣ፡
 መለኮቲ፡ አወሐደ፡ አ
 ግዝ፡ ሐተዩ፡ ከመ፡ ሐታ፤
 ሰሐሰሐ፡ ለራ፡ ወሐራ
 ኔምዛቲ፡ መካን፡ ወሐራ
 ሃ፡ ነበረ፡ ተክሠር፡ በሠ
 ሐጣ፡ ቋሉ፡ ጊዳመተ፡
 ዘውሐተ፡ ሃቲ፡ ሀገር፡
 ወበጊዳመተ፡ ደቢሉ፡
 አቡ፡ ኢንክሰ፡ ተረተ

(48va) bezeichnete er sein Gesicht mit dem Kreuzeszeichen und ging zu ihm und ergriff {ihn} mit seiner Hand ʾ die Hand^{B1} dieses Dämons und sagte zu ihm: „Mein Gott hat dich jetzt gerichtet³⁷⁴ ʿ durch seine Stärke^{B2}, damit du ʾ in meine Hand^{B3}, die seines Dieners^{B4}, fällst. Wohin^{B5} wirst du heute vor mir flüchten? Denn das Werk deiner Schlechtigkeit hat ʾ^{B6} mein Gott durch das Gebet seiner heiligen Diener, meiner Väter, die du mit deinem bösen Ränkespiel behelligt hast, enthüllt.“ Und er sagte zu ihm: „O heiliger Abbā, errette mich vor dem Blitzschlag, [ich will nicht sterben] wie meine Gefährten, die Dämonen, die durch den Blitz gestorben sind, die (48vb) du durch dein Gebet zu (w.: wegen) unserer Herrin Maria, der Erbarmerin, heute^{B7} vernichtet hast^{B8}. Erbarme dich meiner, denn meine Kraft ʿ ist schwach^{B9} und ʾ mein Gift, mein schlechtes Werk^{B10}, wirkungslos geworden. Von jetzt an werde ich nicht [mehr] in^{B11} den Menschen Wohnsitz nehmen, um Krankheit [zu verursachen].“ Und Abuna Tādēwos sagte zu ihm: „Von nun an bis in Ewigkeit sollst du durch die Macht der Gottheit des Sohnes meiner Herrin gebunden sein, damit du dich weder hierhin noch dorthin von diesem Ort fortbewegst!“ ʾ Und darauf^{B12} blieb er durch die Macht seines Wortes sieben Jahre ʿ in^{B13} diesem unseren Land gebunden³⁷⁵. Und im siebenten Jahr sprach der Abuna ʾ^{B14} zu ihm: „Sei nun

B1 ለእጁ : om. B2 በጽኑዕ : B3 እጁየ : ሊተ : B4 ለገብሩ : B5 በአድቴ :
 B6 የግጥ : add. B7 የግጥስ : B8 ዘአጥፋዕኩሙ : B9 ደክሙ : B10 ሕግዘ : ግብርየ :
 እኩድ : B11 ላዕስ : B12 ወእምአሜሃ : B13 በውስተ : B14 ታደዎስ : ብፁዓዊ :
 add.

³⁷⁴ Vgl. DL 1364.

³⁷⁵ Ein Vorgriff auf das spätere Geschehen.

(49ra) von deinen Fesseln losgelöst, du, den mein Gott um meinetwillen gebunden hat, denn mein Gott ist der Erbarmer, und ich habe mich deiner nur um seinetwillen erbarmt.“ Und darauf warf sich dieser Dämon vor ihm nieder, indem er — dieser Dämon, den er durch sein Wort gebunden hatte — auf sein Antlitz vor die Füße des seligen Abuna Tādēwos fiel. Und darauf ^{ⲓB1}, im selben Jahr, bekannte sich Mayuṭ zum Glauben an unseren Herrn Jesus Christus. ^{ⲓB2} Der selige Zeuge Abuna Tādēwos taufte ihn mit der christlichen Taufe und nannte ihn Gabra Maših³⁷⁶. Und seinen Sohn nannte er Ḥāyla Māryām. Und (49rb) während er aus den Menschen des Landes und den Hofleuten (w.: Soldaten) die Dämonen ^ⲑ austrieb^{B3} und sie mit dem Wasser seines Gebetes von der Lepra³⁷⁷ und dem Aussatz, ^Ⲓ von der Krankheit^{B4} der Sünden und vom Tod heilte, befreite er (= Mayuṭ) in den Tagen, als der Zeuge ^{ⲓB5} Abuna Tādēwos zu Mayuṭ kam, Abbā Anorēwos ^Ⲓ aus dem Gefängnis^{B6} und brachte ihn zu Abbā Tādēwos ^{ⲓB7} und übergab ihn ihm³⁷⁸. Und er sagte zu ihm: „O heiliger Abbā, dieser Christ [kam] vor dir in das Land Ṣaqwan, das Land der Heiden, die [bis] jetzt in meinem Herrschaftsbereich leben, indem

B1 $\text{ⲉ} : \text{ⲓ} : \text{add.}$ B2 $\text{ⲱⲕⲟⲗⲩ} : \text{add.}$ B3 $\text{ⲉⲱⲕⲕ} : \text{B4 } \text{ⲱⲕⲟⲗⲩ} : \text{B5 } \text{ⲟⲩⲛⲁⲓ} : \text{add.}$
 B6 $\text{ⲕⲟⲩⲟⲩ} : \text{B7 } \text{ⲛⲟⲩⲩ} : \text{add.}$

³⁷⁶ Arab.: masih = Messias, Christus (vgl. Wehr 808b).

³⁷⁷ Vgl. DL 37.

³⁷⁸ Vgl. Anm. 375.

a

b

ነብሩ፡ በከመ፡ ሕገ፡ አ
 በዊሆመ፡ እንደ፡ ይሰ
 ግደ፡ ለጣዎት፡ ወሰብ
 ረ፡ ጣዎት፡ መፍፀም
 ጽኑዎ፡ ሃቢዩ፡ በእነተ
 ዝ፡ ወተረፍህህ፡ በዕ
 ስተ፡ ዘሰበረ፡ ጣዎት
 ወግሐቱ፡ ስሰበደ፡
 ከሚቆየደ፡ ማኖተ፡
 ተንባላተ፡ ከሰውዩ፡ በእ
 ንተዝ፡ ከሠርክዎ፡ ዩኔ
 ምነረ፡ ብሂልዩ፡ ወአ
 ንተ፡ መጻክክ፡ ንቢዩ፡
 ወሞሰከረ፡ በነገረ፡ ሃይ
 ማኖተከ፡ ወበጽንዓ፡
 ጸሎተክ፡ ወረወሰኮ፡
 ለወሐደዩ፡ እምሐማ
 መ፡ ጋረቱ፡ ወአመንኩ
 በአምላክክ፡ ኃይሉ፡ ባ
 ቢደ፡ ዘንተ፡ ሃይማኖ
 ቶ፡ ወሰዝረ፡ ክኖራዎ

ሄ ወ-ኦቱ፡ ግብር፡ ሐግ፡
 ስርቀ፡ ማዕከሊነብ
 ንተ፡ ከምሳኪክ፡ ኃይሉ
 ከመ፡ ሐይት፡ ቀደመኒ
 በደነ፡ ቀሠ፡ ክዎ፡ ወ
 ከሠርክዎ፡ አነነ፡ እሁ
 ባ፡ ሞደ፡ ሐይኔተ፡ ሀገረ
 ጸቱ፡ ንተከመ፡ በውስተ
 ተ፡ ይምሐር፡ ባተ፡ ሃይ
 ማኖተ፡ ጽድቀ፡ ወሐማ
 ሃ፡ ይቢሉ፡ ስቡ፡ ተደ
 ዎስ፡ ብጽ፡ ሃይ፡ ሰማዕ
 ተ፡ ሐመዩ፡ ሰማዕ፡ ስ
 ንግርክ፡ ቀምሱ፡ በነቢ
 ነ፡ ሃይሉ፡ ኃይሉ፡ ወ
 አቱ፡ ከሰመ፡ ዘይተቀደ
 ም፡ ብአሱ፡ በነብ፡ ስም
 ካዘነ፡ ምትን፡ ወአይዩ
 ተን፡ ከምኃ፡ ጠፊቱ፡ ወአ
 ደደ-ተን፡ ወይመውተ፡
 በክሱደ፡ ሞተ፡ ወተወ

(49va) sie nach dem Gesetz ihrer Väter leben, den Götzen verehrend. Er hat ihren Götzen zerbrochen, und deswegen brachten sie ihn zu mir. Und ich habe mich ^f darüber^{B1} gefreut, daß er ihren Götzen zerbrochen hat. Aber der Glaube an das muslimische Bekenntnis meiner Väter hat mich groß gemacht³⁷⁹; deswegen^{B2} habe ich ihn gefangen gesetzt. ^f Glaube meinem Wort^{B3}! Doch du bist zu mir gekommen und hast mich durch das Wort deines Glaubens und die Stärke deines Gebetes besiegt. Du hast meinen Sohn von der Krankheit des Dämons geheilt, und ich glaube an deinen mächtigen^{B4} großen Gott ^f deines Glaubens^{B5}. Was diesen einen, den Anorēwos, (49vb) betrifft, vermittele, Abbā, die Versöhnung zwischen uns um deines mächtigen Gottes willen, damit er an mir keine Rache nimmt, weil ich ihn gezeißelt und gefangen gesetzt habe. Ich werde auch als Geschenk ^f dieses Land^{B6} Şaqwan geben, damit er darin^{B7} den Glauben der Gerechtigkeit lehrt^{B8}.“ Und darauf sagte der selige Zeuge Abuna Tādēwos zu Mayut: „Höre, ich will dir sagen: Rache ist doch bei uns eine große Sünde, denn der Mensch, der sich rächt^{B9}, ist^{B10} bei unserem Gott verworfen und wird nicht von seinen Sünden errettet werden <er wird nicht errettet werden>^{B11} und ^f eines schlechten Todes sterben und

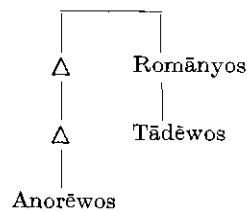
B1 በእንተዝ፡ B2 ወበእንተዝ፡ B3 እመን፡ ብሂልየ፡ B4 ኃያል፡ om. B5 ዘእንተ፡
 ሃይማኖት፡ B6 ይአተ፡ ሀገረ፡ B7 ባቲ፡ om. B8 ይምሐር፡ B9 ዘይትቀየም፡
 B10 ውእቱ፡ add. B11 ወኢይድኅን፡ om.

³⁷⁹ Vgl. o. 25.

(50ra) seine Seele wird in die Unterwelt hinabfahren. Und deswegen wird Anorēwos an dir ʾ keine Rache nehmen^{B1}, denn er ist der Sohn sanftmütiger Menschen. Wenn du an seinen Gott glaubst, wird er sich deiner erbarmen. Und wenn du nicht glaubst, wird er für dich zu seinem Gott, dem Erbarmer, beten, er möge dich von deinen Sünden erretten ʾ^{B2}. Ich bin jedoch zu dir aus meinem Land gekommen, dem Willen meines Gottes gehorchend, damit ich dir durch die Verkündigung des rechten Glaubens beistehe^{B3}.“ Und Mayuṭ sagte zu ihm: „O seliger ʾ Zeuge^{B4} Abuna Tādēwos, kanntest du, ʾ o Abbā^{B5}, den Anorēwos früher in deinem Land?“ (50rb) Und der selige gerechte Abuna Tādēwos sagte zu ihm: „Ja, ich kenne ihn. Dieser ist der Sohn des Sohnes des Bruders meines Vaters³⁸⁰.“ Und als Mayuṭ das hörte, wunderte er sich sehr und sprach: „Wunderbar ist dein Werk, Christengott^{B6}, das du für die Kinder der Christen, deine Geliebten, tust³⁸¹.“ Und dann wandte sich Mayuṭ zu seinen Makwännent und seinem Gefolge (w.: Soldaten) und sagte zu ihnen: „Wir muslimischen Menschen sind Toren. Das Volk der Christen jedoch ist auserwählt und heiliger als alle Schöpfung. Seht^{B7} all die Wunder und Wunder taten, welche ihr Gott durch ihre Hände für sie wirkt.“ Und deswegen ʾ sprach er^{B8}: „Keiner^{B9}, der in^{B10} meinem Land lebt [und] nicht an ihren Gott und an ihr Bekenntnis glaubt,

B1 ኢይትቀየመክ፣ B2 ወእዋተ፣ ሲኦል፣ add. B3 እትረዳዕክ፣ (!) B4 ሰግዕት፣
 B5 ኦአባ፣ om. B6 አዎላክ፣ B7 ርእዩ፣ B8 ይቤ፣ add. B9 ኸሉ፣ ሰብአ፣
 B10 ውስተ፣

³⁸⁰ Aus diesen Angaben ergibt sich folgendes graphisches Schema (vgl. auch Anm. 188):



³⁸¹ In Anlehnung an Ps 68, 36.

a

b

ለተ፡ ሀገርዮ፡ ሊደገበ
 ር፡ ብሂሐክ፡ ሐዑደ
 ልዋደ፡ ለአባ፡ ተደዎሐ
 ብ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሀሂ
 ምክዎ፡ በአሀገረ፡ ስፍ
 ሱ፡ ምድራደራ፡ ልሐ፡ ልዋደ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ፍራዎሐ፡ ሀሂ ምክዎ፡ ለ
 ስሀገረ፡ ምድረ፡ ድጋጋ፡
 ብሂሐ፡ ደገግር፡ ቃል
 ይቃል፡ ልዋደ፡ ሐዋዳ
 ሱ፡ ለአባ፡ ተደዎሐ፡
 ብ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ በ
 ስፍ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ይረ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ

ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ይረ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ይረ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ይረ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ
 ይረ፡ ልብደ፡ በሌ፡ ስገተ
 ተ ልዋደ፡ በተ፡ ክርስቲ
 ደነ፡ ልብደ፡ ስተ፡ ስፍ
 ይረ፡ ይረ፡ ለአባ፡ ተደዎ
 ሱ፡ ልዋደ፡ ሐዋዳተ፡ ሐ

(50va) soll [in meinem Land] bleiben. Indem ihr das sagt, ^F schickt den Herold herum^{B1}! Den seligen Zeugen ^Γ Abbā Tādēwos^{B2} setze ich über die Gebiete des ganzen Landes Darā Agmāl^{382 B3} <Agmāl> ein, ^Γ und den Abbā Anorēwos setze ich für die Gebiete des Landes Šegāgā ein^{383 B4}. Indem er [das] sagt, soll die Stimme des Herolds ^Γ mein Wort^{B5} verkünden!“ Und er sagte zu dem seligen Abuna Tādēwos: „Ich glaube ^Γ mit meinem ganzen Herzen^{B6}. Baue nun Kirchen im ganzen Lande Darā. Wenn^{B7} ^F einer nicht in deinem heiligen Glauben unterwiesen wird^{B8}, soll er nicht in meinem Land bleiben, sondern ich werde ihn aus allen^{B9} (50vb) Gebieten Äthiopiens in andere ^Γ^{B10} Länder vertreiben. Und nimm zweihundert Mēlāt³⁸⁴ und tausend Dinār^{385 B11} Gold und Silber, damit du ^Γ^{B12} eine Kirche baust und für die Vergabe von Almosen an die Armen. Befehl mir täglich alles zur Sühne meiner Sünden, ^Γ damit er (= Gott) mich vom muslimischen Glauben errette^{B13}, denn du hast meinen Gott aus deinem Land gebracht, damit ^F du mich vom schlechten muslimischen Glauben errettest^{B14} und vom furchtbaren Tod der Sünden in vielen Qualen.“ ^Γ^{B15} Und dann baute er zuerst in Dabra Šaqwan eine Kirche^{B16} ^Γ auf den Namen^{B17}

B1 አዑጁ፡ አዋዲ፡ B2 ወለአባ፡ ታዲዎስ፡ ብፁዕ፡ ወሰግዕት፡ B3 አግግል፡ om.
 B4 ወለአባ፡ አኖሬዎስ፡ ሄዎክዎ፡ ሰአህጉረ፡ ምድረ፡ ጽጋጋ ህ om. B5 ቃልየ፡ om.
 B6 ልብየ፡ B7 ወለአመ፡ B8 ኢተምሕረ፡ B9 ኩሎን፡ B10 ካልአን፡ add.
 B11 ዲናረ፡ B12 ቦቱ፡ add. B13 ከመ፡ ያድኅነኒ፡ አምሃይማኖተ፡ ተንባላት፡ om.
 B14 ታድኅነኒ፡ B15 ም፡ ፲፩፡ add. B16 ቤተ፡ ክርስቲያን፡ B17 በስማ፡

³⁸² Die Bedeutung der Bezeichnung Darā Agmāl ist unklar.

³⁸³ Vgl. Anm. 316.

³⁸⁴ Vgl. DL 147.

³⁸⁵ Vgl. DL 1115.

a

b

ነግሥት፡ጣርደም·
 ደግሞ፡ ወላደተ፡ፊም
 ላክ፡ ወሀባ፡ ስጦት፡
 ኔኖሬዎስ፡ ወቀጸ፡ ስ
 ሱ፡ ብፁዓዊ፡ ስጦት
 ስገዝ፡ ደገብር፡ ብዙኃ፡
 ተኢመራተን፡ በውስጥ
 ታቆ ወደግመ፡ ሐይቅ፡ ሲ
 ተ፡ ከርሰቲያ፡ በስመ፡
 ቀደስ፡ ዮሐንስ፡ ሰፊውን
 ላዊ፡ ወሐደ፡ ፡፡፡ ገጽ
 ከመ፡ ደከን፡ መካከ፡ ፊን
 ስተቶ ወላደቲቶ ስውኔ
 ምዝ፡ ደውግመ፡ ለሰ
 ብ፡ ሀገረ፡ ደራ፡ ወደ
 ቢሱመ፡ ገገሥ፡ በሱ
 ግበሩ፡ ያቢዩ፡ ቢተ፡ ከር
 ስቲያ፡ ለብሐሊ፡ ኦግዚ
 ኔብሐር፡ ዩቁርዮ፡ ስግ፡
 ኔረጋዊ፡ ደድቆ፡ ስጦ
 ሃ፡ ተገሥ፡ ፊ ብሐሊ

አምሳብ፡ ሀገረ፡ ደራ
 ወደ ቢሱ፡ ፊ፡ ኢዮ፡
 ምን፡ በፊምላክ፡ ታደ
 ዎሱ፡ ኔረጋዊ፡ ብፁዓዊ
 ስጦት፡ ላይ፡ ስጦ
 ጊ፡ ኔሱመ፡ ስ፡ ተገግላ
 ታዊ፡ ስ፡ ዮሐንስ፡ ሃደማ
 ሞተዮ፡ ምስሱ፡ ሃደማ
 ሞተዮ፡ ምስሱ፡ ደቢ፡ ወ-ኔ
 ቱ፡ ኢሳይ፡ ገቢዮ፡ አምላካ
 ከኔ፡ ስ፡ አምላካ፡ ዘረ
 ጠርኩ፡ ስ፡ ወሐደ፡ መ
 ረማ፡ ዘክመ፡ ስብሐ፡ ሞ
 ጡር፡ ወ-ኔቱ፡ ፊውሰብ፡
 ስምዖ፡ ስብሐ፡ ታደዎስ፡
 ብፁዓዊ፡ ስጦት፡ ኔን
 ዘ፡ ደብሐ፡ ዘንተ፡ መቲ፡
 መዳሐ፡ ዘደብሐ፡ ግ
 ሐቲቱ፡ ወሐደ፡ ጣርደም·
 ወኢኮ፡ ወሐደ፡ ኦግዚ
 ብሐር፡ ረጠሬ፡ ኩሱ፡

(51ra) unserer Herrin, der Jungfrau ^{B1} Maria, der Gottesgebälerin, ^F und übergab^{B2} sie Abuna Anorēwos. Der selige Zeuge Abuna [Tādēwos] weihte sie, indem er viele^{B3} Wunder ^F^{B4} in ihr wirkte. Und er baute eine weitere Kirche auf den Namen des heiligen Evangelisten Johannes, des Donnersohnes, damit sie ein Ort^{B5} der Frauen ^F^{B6} und ihrer Kinder^{B7} sei³⁸⁶. Und dann rief er die Menschen des Landes Darā, und der König sagte zu ihnen: „Nun, baut eine große Kirche für den Mann des Herrgotts, meinen geliebten altehrwürdigen gerechten Abbā ^F^{B8}!“ Darauf^{B9} erhob sich ein Mann (ḡIrb) von den Menschen des Landes Darā und sagte zu ihm: „Ich^{B10} glaube nicht an den Gott des altehrwürdigen ^F seligen Zeugen^{B11} Tādēwos, des Christenmannes, denn ich bin ein Muslim. Mein Glaube stimmt mit seinem Glauben nicht überein, denn unser Gott sagt: ‘Isā ist der Prophet. Ich bin Gott, der geschaffen hat — nicht der Sohn von Marimā³⁸⁷, der wie ein geschaffener Mensch ist³⁸⁸.’“ Und als der selige Zeuge Abuna Tādēwos ihn gehört hatte, sagte er dies: „Welches ist das Buch, das sagt, er sei nur der Sohn Marias und nicht ^F der Sohn^{B12} des Herrgotts, des Schöpfers der ganzen

B1 ቅድስት : add. B2 ወወሀቦ : B3 ብዙኃተ : B4 ወመንክራተ : add. B5 ምኔተ :
 B6 መንከላዲያት : add. B7 ወለደቂቆን : B8 ታዲዎስ : add. B9 ወአሜሃ :
 B10 አንሰ : B11 ብፁዓዊ : ሰማዕት : om. B12 ወልደ : om.

³⁸⁶ Die Kirche auf Dabra Māryām soll erst unter Kaiser ‘Āmda Ṣeyon (1314–44) erbaut worden sein; vgl. o. 25.

³⁸⁷ Marimā ist eine (sicher beabsichtigte) Entstellung des Namens Maria.

³⁸⁸ Der Text ist offensichtlich verdorben. Zur Kontroverse zwischen Christentum und Islam in diesem Punkt vgl. auch GIs 337 und 339.

a

b

ረጣሬ፡ ስሉ፡ ዓለም፡
 ወኔ ወሥክ፡ ስቱ፡ አ
 ጫሃ፡ ውክቱ፡ ባዕሉ፡ አ
 ኮባ፡ ታ ሂ ወሰ ኦረጋዊ፡
 ዳድቶ፡ መጽሐፈ፡ ለገ
 ጀል፡ ዘኮንተ፡ ተቢሉ፡
 መጽሐፈ፡ ወንጌል፡ ቀ
 ደሰ፡ ዘተኦመን፡ ቦቱ፡
 ስኢሣ፡ ወኔ ወሥክ፡
 ኮባ፡ ታ ሂ ወሰ፡ ብፁዓዊ
 ስማዕተኛ ወደቢሉ፡
 ኦንተት፡ ተኦመን፡ ቀሉ፡
 ለመጽሐፈ፡ ወንጌል፡
 ወደቢሉ፡ ውክቱ፡ ባዕ
 ል፡ እወ፡ ኦኦመን፡ ቀሉ፡
 ለመጽሐፈ፡ (ኦንጀል፡
 ኦሰመ፡ ጽድቶ፡ ቀሉ፡
 ኦንተ፡ ሙሰ፡ ባሕቱ፡ ተ
 ሬስደዎ፡ ሐሣዊ፡ ባዩ
 ካራ፡ ሰብኦ፡ ንሰራ፡ ሂ፤ ወ
 ኦመሰ፡ ኦመን፡ ቀሉ፡

ለመጽሐፈ፡ ወንጌል፡
 ስማዕ፡ እምዚኖ፡ ቀሉ
 ስሉቀሱ፡ ኦንተ፡ ጸሐፊ፡
 ዘደቢ፡ ሰባ፡ ኦብሰራ፡
 ንብርኢል፡ መልክክ፡
 ምሥጢሩ፡ ስኦግዚኦ
 ብሒር፡ ኦመ፡ ፈነወ፡ ንብ
 ኦግዝኦተ፡ ማርያም፡
 ከመ፡ ደቶ ወላዲ፡ ኦመ
 ሂሃ፡ ኦጽምሱ፡ ዘደቢ፡ ን
 ብርኢል፡ ተረሥሐ፡ ዩ
 ሥሐቶ፡ ኦምልሰከተ፡
 ጸጋ፡ ኦግዚኦብሒር፡ ም
 ሰሊኪ፡ ቡርከተ፡ ኦንተ፡
 ኦም ኦንሱተኛ ወቡተከ
 ዩራ፡ ከርሥኪ፡ ወናሁ
 ተጸንሲ፡ ወተወልደ፡ ወ
 ልደ፡ ወተሰምዶ፡ ዮሶ
 ሞ፡ ኢደሱሱ፡ ውክቱ፡ ዓ
 ቢደ፡ ወደሰመደ፡ ወሌ
 ደ፡ ኦግዚኦብሒር፡ ል

(51va) <des Schöpfers der ganzen>^{B1} Welt?“ Und darauf antwortete dieser reiche Mann dem altehrwürdigen gerechten Abbā Tādēwos: „Das Buch Engil^{B2}, das du das Buch des heiligen Wangēl nennst, durch das du an Isā glaubst.“ Und der selige Zeuge Abbā^{B3} Tādēwos antwortete und sagte zu ihm: „Glaubst du dem Wort des Buches Wangēl?“ Und dieser Reiche antwortete ihm: „Ja, ich glaube dem Wort des Buches Engil^{B4}, denn es ist das Wort^{B5} der Gerechtigkeit. Ihr macht es jedoch zu einem Lügner durch die Auslegung der Christen^{389 B6}.“³⁹⁰ „Wenn du dem Wort (51vb) des Buches Wangēl glaubst, höre aus der Botschaft des Lukaswortes, [†] das^{B7} [†] er geschrieben hat^{B8}, welches sagt, als ihr Gabriel, der Engel des Geheimnisses des Herrgotts, verkündete, als er (= Gott) ihn zu unserer Herrin Maria sandte^{B9}, daß er von ihr geboren werde, — höre, was Gabriel sagt: ‘Freue dich, voll der Gnade, Gott ist mit dir, gesegnet bist du von den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Und siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen! Dieser wird groß sein und der Sohn des

B1 ረግራ፡ ተሉ፡ om. B2 አንጅል፡ B3 አቡነ፡ B4 አንጅል፡ B5 ቃሉ፡
 B6 ሰብአ፡ om. B7 አንተ፡ B8 ጸሐፊ፡ B9 ፈገግ፡

³⁸⁹ Vgl. GIs 336; *H. Stieglecker*, Die Glaubenslehren des Islam (Paderborn-München-Wien 1962) 79f.

³⁹⁰ Hier beginnt die Antwort des Tādēwos.

a

b

ዑ-ል: ዘበተርጋሚዙ
 ጳጳሳዊ: ለጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ:
 ደገገጸተ: እምቀሉ: ወ
 ተቤ: እርቲ: ደከውሂ
 ዝንቱ: እንዘ: ኢየሱሳ
 ብሉ: እርቲ: ደከው
 ኒቶ: ወዓዲ: ደቤ: መገረ
 ስ: ቀደሱ: ደመጽ: ጳጳሳዊ
 ሊከ: ወዓዲ: ለጳጳሳዊ
 ጸልሎ: ከጳጳሳዊ: መገረ
 ለቀተ: ስመገግሥተ: ቀ
 ኦከመ: ጳጳሳዊ: ነገር: ዘደ
 ሰኮኖ: ለእግዚአብሔር: ቀ
 ወእምቀድመ: ተመልደ
 እምረገ: ስመገግሥተ: ለ
 ቢያተ: ጳጳሳዊ: ዘእንበ
 ለ: ነቢይ: ሐሳብ: ጳጳሳዊ
 ሐመድ: ዘተቤሎ: እን
 ተ: ለደዊቶ: ነቢይ: ጳጳሳዊ
 ከመ: ደቤሎ: ስመገግ
 ጳጳሳዊ: መገረ: ለ: ጳጳሳዊ

ጳጳሳዊ: ስመገግሥተ: ጳጳሳዊ
 በብርሃኖ: ስመገግሥተ
 ገ: ወመለድ: ከከ: እምከ
 ርሥ: እምቀድመ: ከከ
 በ: ጳጳሳዊ: ወከሰ: ደ
 ቤ: ደቤሎ: እግዚአብሔር
 እግዚአብሔር: ነቢይ: ስመገግ
 ንደቀወ: ስመገግሥተ: ደቤ: እ
 ግዚአብሔር: ደቤሎ: ለ
 መለድ: ጳጳሳዊ: ከጳጳሳዊ
 እግዚአብሔር: እግዚአብሔር
 ብሔር: ደቤሎ: ለ: ተ:
 ወደቤሎ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ
 ተነባይ: በእንተ: እግዚ
 ኦ: ኢየሱሳ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ
 ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ: እግዚአብሔር
 ኦግዚአብሔር: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ
 መገረ: ደቤ: እግዚአብሔር
 ሐርሰ: እምቴ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ
 መገረ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ
 መገረ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ: ጳጳሳዊ

(52ra) höchsten Gottes, das in der Übersetzung Immanuel heißt, genannt werden³⁹¹. Und als sie [dies] wahrnahm, erschrak sie über sein Wort ^{B1} und sagte: 'Wie soll mir dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Wie soll es mir geschehen?³⁹² Und weiter sagt er: 'Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten³⁹³. Und seiner Herrschaft wird kein Ende sein³⁹⁴, denn es gibt kein Ding, das bei Gott nicht möglich ist³⁹⁵. Und [für die Zeit,] bevor^{B2} er aus ihr geboren wurde, höre die Propheten der Gerechtigkeit — mit Ausnahme des Lügenpropheten Mohammed — den, den [auch] du den Propheten David nennst, wie er in seinen Psalmen spricht: 'Mit dir ist (52rb) der erste am Tag der Kraft durch das Licht der Heiligen, ^{B3} und ich habe dich gezeugt^{B3} aus dem Schoß vor dem Morgenstern ³⁹⁶^{B4}. Und weiter spricht er: 'Der Herr spricht zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten³⁹⁷. ^{B5} Und drittens^{B5} spricht er: 'Der Herr sagte mir, du bist mein Sohn³⁹⁸. Und [außerdem] sagt er: 'Gott, Gott^{B6}, leuchte für mich ³⁹⁹^{B7}! Und die drei Jünglinge sprachen, als sie über den Herrn^{B8} Jesus weissagten: 'Preiset Gott alle Werke des Herrn!⁴⁰⁰ Und auch Habakuk spricht: 'Gott wird von Teman kommen, und der Heilige vom Berge Paran und von

B1 ወሐለየት : add. B2 እምቅድመ : B3 ወለድኩክ : B4 በብርሃኖሙ : ለቅዱሳን :
add. B5 ወሥልስ : B6 እግዚአብሔር : om. B7 ወያድኅነኒ : add. B8 እግዚእነ :

³⁹¹ Lk 1, 28 und 31f.

³⁹² Lk 1, 34.

³⁹³ Lk 1, 35.

³⁹⁴ Lk 1, 33.

³⁹⁵ Lk 1, 37.

³⁹⁶ Ps 110, 3.

³⁹⁷ Ps 110, 1.

³⁹⁸ Ps 2, 7.

³⁹⁹ Ps 67, 2; Num 6, 25.

⁴⁰⁰ Dn 3, 57.

a

b

እህጉረ፡ ደሀደ እግ
 ዘኔ፡ ሰማሰኩ፡ ደም
 ፀክ፡ ወረራህኩ፡ በማ
 ዕከሉ፡ ረኪ፡ እንሰሳር
 ኢኩኩ፡ ከመ፡ ከመ፡ ኢ
 ደቀርብ፡ ባመቲሁ፡ ኦ
 ኦመረኩ፡ ኦንተሰ፡ ኦንተ
 ከመ፡ ወኦመቲክኒ፡ ዘ
 ኢደሐሉቆ፡ ወደንኢሉ
 ኒ፡ ደቢ፡ መንግሥቱ
 ዘሉባሉመ፡ ፍጥምኩ
 ናቲ፡ ሉቲ፡ ወሉባ፡ ቶ
 ወሉባ፡ ወኦመቆደመ፡
 ኦብሰራ፡ ገብርኤሉ፡ ወ
 ሉኦከ፡ እግዚአብሔር፡
 ከመዝ፡ ተነበዩ፡ በእንቲ
 ሉሁ፡ ከመ፡ ደሉበሱሥ
 ጋሃ፡ ለእግዝእቶ፡ ማር
 ያም፡ ወኮቲ፡ ሰብኦ፡ በእ
 ንቲኦቲ፡ ከመ፡ ደቢዝወ
 ነ፡ ወተሰግዎቱ፡ ወኦ

ማዕ፡ ዘከመ፡ ተነበዩ፡
 ኦመንቱ፡ ነቢደቶ፡ ወ
 ኦብሰራ፡ ቆደኩ፡ ገብር
 ኢሉ፡ ወደቢሉ፡ ለእግዝ
 እቶ፡ ማርያም፡ ዘከመ
 ኢተደደከ፡ ፍሁ፡ ቶጸንሲ
 ደንግሉ፡ ወተወሉደ፡ ወ
 ሉደ፡ ወደሰመደ፡ ወሉ
 ደ፡ እግዚአብሔር፡ ሉሉ
 ሉ፡ ዘበተርጊሚሁ፡ ኦ
 ማቲኢሉ፡ ከመ፡ ኮቲ፡ ኦ
 ምሳክኒ፡ ከቡሉ፡ ወሉሉ
 ሉ፡ ስምዖመ፡ ለ፫ደቲ
 ቆ፡ ደባርክዎ፡ ነሱ፡ ግ
 ብረ፡ እግዚአብሔር
 ብሔር፡ ስቡሐኒ፡ ወኦቶ
 ወሉሉ፡ ወኦቶ፡ ለዓ
 ሉም፡ ወስማዕ፡ ዘከመ
 ደቢሉ፡ ከመ፡ ደንኢሉ፡
 ንዚ፡ ኦብሰራ፡ ወኦቶ፡
 ገብርኤሉ፡ ለእግዝእቶ

(52va) den Gebieten Judas⁴⁰¹. O Herr, ich hörte deine Stimme und ich habe mich gefürchtet. Zwischen zwei Lebewesen habe ich dich gesehen. « In nahen Jahren werde ich dich wahrnehmen^{B1}, « in nahen Jahren werde ich dich erkennen^{402 B2}. <Dein Jahr jedoch, das nicht vergeht.>» Und Daniel spricht: «Sein Reich ist von Ewigkeit und seine Herrschaft in die Generationen der Generationen⁴⁰³.» Und bevor ihr Gabriel, der Engel des Herrgotts, so verkündete, weissagte er über ihn, daß er sich mit dem Leib unserer Herrin Maria bekleiden werde⁴⁰⁴. Und er ist Mensch geworden «^{B3} um unseretwillen, um uns « durch seine Menschwerdung^{B4} zu erlösen. So (52vb) höre, wie jene Propheten weissagten! Und der heilige Gabriel verkündete ihr und sagte zu unserer Herrin Maria gemäß Jesaja «^{B5}: «Siehe^{B6}, eine Jungfrau wird empfangen, und sie wird einen Sohn gebären. Er wird der Sohn des höchsten Gottes, das in der Übersetzung Immanuel heißt, genannt werden, damit er unser gepriesener und höchster Gott sein werde⁴⁰⁵.» Höre die drei Jünglinge^{B7}: «Preiset Gott alle Werke des Herrn. Gepriesen ist er und erhaben in Ewigkeit⁴⁰⁶.» Und höre wie er gemäß Daniel⁴⁰⁷ zu ihr spricht, als dieser Gabriel unserer Herrin Maria verkündete:

B1 ከመ : ከመ : ይቀርብ : አመቲሁ : አእምረክ : B2 ወከመ : ከመ : ይበጽሕ : ጊዜሁ :
አሌብወክ : B3 ከግን : add. B4 በተሠግዎቱ : B5 ተነበየ : add. B6 ወናሁ :
B7 ደቂቀ :

⁴⁰¹ Hab 3, 3.

⁴⁰² Hab 3, 2. Vgl. hierzu die Ausführungen von *S. Ewinger* in: OrChr 27 (1930) 230 (Nr. 62); weiter LöfDod 29.

Auch: ሶበ : ይቀርብ : ግመቲሁ : አሌብወክ : ወሶበ : ይበጽሕ : ጊዜሁ : አጡይቀክ :; vgl. VeMe I 231 = II 448.

⁴⁰³ Dn 7, 14.

⁴⁰⁴ Vgl. dazu EuAnJo 27 (Nr. 36).

⁴⁰⁵ Lk 1, 31f.; Jes 7, 14.

⁴⁰⁶ Dn 3, 52 und 57.

⁴⁰⁷ Richtig: Jesaja.

(53ra) 'Dieser nun, der von dir geboren werden wird, ist heilig und wird der Sohn des höchsten^{B1} Gottes genannt werden⁴⁰⁸. Und seiner Herrschaft wird kein Ende sein⁴⁰⁹.' Und höre aus dem Wort ^F des Psalms Davids^{B2}, der sagt: 'Es spricht der Herr zu meinem Herrn: Mein Sohn, setze dich zu meiner Rechten!⁴¹⁰' Und wer ist der Herr des David, bevor ^F David^{B3} geboren wurde?⁴¹¹ Siehe und begreife! Der Herr, der zu ihm spricht, ist — am Anfang — der Herrgott, der Vater, ^F der Vater des Herrn Jesus^{B4}, und mein Herr, der zu ihm spricht: 'Setze dich zu meiner Rechten!'⁴¹² Und dieser Muslim <dieser Muslim>^{B5} (53rb) sagte zu ihm: „Spricht [nicht] David^{B6} von drei Göttern in den Psalmen seiner Weissagung?⁴¹²“ Und der selige Zeuge Abuna Tādēwos antwortete und sagte zu dem reichen Muslim, dessen Name Afāḡel war: „Es ist nicht^{B7} allein^{B8} der Prophet David, der es sagt, sondern ^F es sprechen^{B9} alle Propheten Israels^{B10} von drei Göttern in ihren Schriften und die vier Evangelisten im Evangelium. Sie sprechen ^F von drei Göttern^{B11}, wie die Propheten, ihre Väter, weissagten: 'Der Vater und der Sohn und der heilige Geist⁴¹³.' Höre mein Wort und begreife, was David sagt: 'Gott leuchte für mich ⁴¹⁴ ^{B12}! Gott

B1 ልዑል : om. B2 መዝሙር : ዘዳዊት : B3 ዳዊት : B4 አቡሁ : ለእግዚአብሔር :
 ኢየሱስ : B5 ውእቱ : ተንባላታዊ : om. B6 ዳውድ : (!) B7 አኮ : B8 ባሕቲቶ :
 B9 ይቤሉ : B10 ጽኑዎች : B11 አማልክት : B12 ወያድ ጎንጎ : ምንትኑ : ያፈርሀኒ : add.

⁴⁰⁸ Lk 1, 31f.; Jes 7, 14.

⁴⁰⁹ Lk 1, 33.

⁴¹⁰ Ps 110, 1.

⁴¹¹ Vgl. Mt 22, 41–46.

⁴¹² Vgl. DonAnq 90f.

⁴¹³ Vgl. DL 152; አማልክት : wird sonst nur für heidnische Götter gebraucht.

⁴¹⁴ Ps 67, 2; 80, 4; 119, 135.

a

b

መዕመኖ፡ ለገሩሳዊ፡
 ዘይደገ፡ ለመሰላላ፡
 ወካዕበ፡ ይበ፡ የመገ፡
 ኦግዚ፡ ስብሐር፡ ገብረተ፡
 ኃይላ፡ የመገ፡ ኦግዚ፡
 ብሔር፡ አልገላተ፡ ኒ፡
 ኢይመውት፡ ዘኦንበሉ፡
 ዘኦሐዩ፡ ተጽዕነ፡ ላዕሉ፡
 ኪሩ፡ በሌ፡ ወሠረ፡ በክ
 ነረ፡ ነፋስ፡ ዘመሩ፡ ለኦግ
 ዚኦብሔር፡ ዘዓር፡ ወ
 ስተ፡ ስማይተ፡ ወነበረ፡
 ወስተ፡ ስማይተ፡ ዓረ፡
 ወስተ፡ ዓርደም፡ ጸዋ
 ወከ፡ ጸዋ፡ ወወሀብከ፡
 ጸጋከ፡ ለእጊሉ፡ ለመሐ
 ደው፡ ወስምዖ፡ ኦመ፡
 ተወሐደ፡ ኢየሱስ፡ ኦመ
 ዝመረ፡ ደዊተ፡ ዘይቤ፡
 መሰላኪከ፡ ተደመደ፡ በ
 ዕለተ፡ ኃይላ፡ ወሐደኩ

ከ፡ ለመረገር፡ ለመ
 ቀደ፡ መ፡ ኮከበ፡ ጸባሕ፡
 በብርሃኖ፡ መ፡ ስቀደ
 ሰ፡ ለገዢ፡ ተርጊሚ፡
 ለቡ፡ ደዊተ፡ ኢተረ፡
 ረ፡ ለመቀደ፡ መ፡ ፍጥ
 ተ፡ ኮከበ፡ ጸባሕ፡ ወብ
 ርሃኖተ፡ ለሉ፡ ተረገረ፡
 ወተመልህ፡ ለመዘርዓ
 ደዊተ፡ ኦብርሃም፡ ወ
 ሌዩ፡ ወሐደ፡ ለኦብር
 ሃም፡ ኦበ፡ ከሌተ፡ ወኦ
 ደምኒ፡ ተረ፡ ፍረ፡ ለመደ
 ዓረ፡ ረ፡ ጠይመ፡ ለከዋ
 ከብተ፡ ፀሐይ፡ ወወር፡
 ወከሉ፡ ስማይተ፡ ወ
 መደረ፡ ባሕር፡ ወቀላ
 ደተ፡ ነፋሳተ፡ ወእተ
 ወከሉ፡ ፍጥተ፡ ወሐ
 ቡ፡ ተርጊሚሁ፡ ለመ
 ዝመረ፡ ደዊተ፡ ዘይቤ፡

(53va) ist das Vertrauen ^{B1} meiner Seele, der sie aus der Unterwelt erretten wird⁴¹⁵. Und weiter spricht er: 'Die Rechte Gottes wirkt die Kraft, die Rechte Gottes hat mich erhoben. Ich werde nicht sterben sondern leben⁴¹⁶. Er reitet auf dem Kerub⁴¹⁷ und fliegt mit den Flügeln des Windes⁴¹⁸. Singt dem Gott, der in die Himmel^{B2} aufgestiegen ist!⁴¹⁹ Und er sitzt in den Himmeln, er ist aufgestiegen in die Höhe, indem er den Gefangenen wegführte. Und du gabst deine Gnade den Nachkommen der Stammutter⁴²⁰.' Und höre aus den Psalmen Davids, welcher sagt, als ^{B3} Jesus geboren wurde: 'Mit dir ist der erste am Tag der Kraft ^{B4}. Ich habe dich gezeugt (53vb) aus dem Schoß vor dem Morgenstern durch das Licht der Heiligen⁴²¹.' Diese Auslegung begreife! David ist nicht vor der Erschaffung des Morgensterns und der Lichter erschaffen worden, sondern er wurde erschaffen^{B5} und geboren vom Samen <Davids> Abrahams. Er ist der Sohn des Sohnes^{B6} Abrahams, des Vaters von uns allen. Und auch Adam wurde erschaffen, nachdem er (= Gott) die Sterne ^{B7}, die Sonne, den Mond und alle Himmel, die Erde, das Meer^{B8} und die Tiefen, die Winde^{B9} ^r und das Feuer^{B10} und die ganze Schöpfung erschaffen hatte. Und begreife die Erklärung des Psalms Davids, der sagt

B1 ለሕይወትየ፡ ምንትኑ፡ ያደነግፀኒ፡ add. B2 ሰማይ፡ B3 እግዚእነ፡ add.
 B4 በብርሃኖሙ፡ ለቅዱሳን፡ add. B5 ተፈጥረ፡ om. B6 ውሉዱ፡ B7 ወብርሃኖት፡
 add. B8 ባሕረ፡ B9 ነፍሳተኒ፡ B10 ወእሳተ፡

⁴¹⁵ Ps 49, 16; 62, 2; 118, 14.
⁴¹⁶ Ps 118, 15-17.
⁴¹⁷ Ps 80, 2.
⁴¹⁸ Ps 104, 3.
⁴¹⁹ Ps 68, 5.
⁴²⁰ Ps 68, 19; Eph 4, 8.
⁴²¹ Ps 110, 3.

a

b

ወሰደኩክ፡ በእንተ፡ አ
 የሱሰኛው ወልደ-የ፡ንበ
 ር፡ በየመንገድ፡ ብሂሉ፡ ት
 እስመ፡ ከመ፡ ገበረ፡ ከዋ
 የ፡ መሰሉ፡ እግዚአብ
 ሐር፡ ቅሱ፡ ብ፡ ው፡ እቱ፡ ይበ
 ሉ፡ እግዚአ፡ ዘይቤሉ፡ ፡
 ቀይመ፡ በእንተ፡ ስብ፡
 ወልደ-የ፡ንበር፡ በየመን
 ገደ፡ በእንተ፡ ወልደ፡ ወ
 በእንተ፡ መገረሱ፡ ቀደ
 ሱ፡ ይመርሐኒ፡ በግድረ
 ጽጽቅ፡ ወሰመገረሱ፡
 ለዚህ፡ ልጁን፡ ግደ፡ ዝክሩ
 ቃሉ፡ ለደዋቱ፡ ወበው
 ስተ፡ መጽሐፈ፡ ወገጊ
 ል፡ ዘኮረ፡ በእንተ፡ እግዚ
 እ፡ ሄ ፡ ሱ ፡ ሱ ፡ ከሮሐ
 ቶስ፡ በከመ፡ ይቤ፡ ሃዋ
 ቶ፡ መሰሉክ፡ ቀደመዋ፡
 ከመሆ፡ ይቤ፡ ቀደመሆ

ቃሉ፡ ቃሉ፡ እግዚአብሔ
 ር፡ ው፡ እቱ፡ ቃሉ፡ ወላው
 እቱ፡ ቃሉ፡ ይቤሉ፡ ለሀ
 ጋ፡ ኮረ፡ ወሃደረ፡ ሃሰሊ፡
 ወከመ፡ ይቤ፡ እግዚአብ
 ሐር፡ የበርሀ፡ ሊተ፡ ብር
 ሃን፡ ዘመጽአ፡ ውሰተ
 ዓለም፡ ውብርሃንሱ፡ ዘ
 ውሰተ፡ ጽሑፍ፡ ይበር
 ህ፡ ወያርኢ፡ ወጽሑፍ
 ቶረ፡ ኢይረከቦ፡ ወኢይ
 ቀርቦ፡ ወይቤ፡ እ፡ ውእ
 ቱ፡ ብርሃን፡ ለዓለም፡ ዘ
 ተለወረ፡ ኢየሐውር፡ ው
 ስተ፡ ጽሑፍ፡ ወይቤ
 ከመ፡ ከ፡ በሱ፡ ወከብ፡
 ብየ፡ ወበእንተ፡ መገረ
 ሱ፡ ቀደሱ፡ ይቤ፡ ወይመ
 ጽአ፡ ካሉሱ፡ ጳሎቅሊ፡ ጦ
 ስ፡ ዘከመየ፡ ለምን፡
 እብ፡ ዘይመጽአ፡ ወዚ

(54ra) in Bezug auf Jesus: 'Ich habe dich gezeugt⁴²².' Und: 'Mein Sohn, setze dich zu meiner Rechten!⁴²³' ⌈ Das heißt^{B1}, daß er mit dem Herrgott, dem Vater, war. ⌋ Es spricht der Herr^{B2}, welcher früher hinsichtlich des Vaters zu ihm sagte: 'Mein Sohn, setze dich zu meiner Rechten⁴²⁴.' hinsichtlich des Sohnes und des heiligen Geistes zu ihm ⌋ in einem anderen Psalm^{B3}: '⌋ Der heilige Geist^{B4} führe mich auf der Erde der Gerechtigkeit, und durch den starken Geist stärke er mich!⁴²⁵' All dies sind die Worte Davids und im Buch des Evangeliums, welches wegen unseres Herrn Jesus Christus geschah, wie David sagt: 'Mit dir war der Beginn ⌋ am Tage der Kraft^{426 B5}.' ebenso spricht es (= das Evangelium): 'Am Anfang (54rb) war das Wort [und] das Wort Gottes ist das Wort⁴²⁷.' Und hinsichtlich dieses Wortes sagt es: 'Es ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt⁴²⁸.' Und so spricht es: 'Gott lasse das Licht für mich leuchten, das in die Welt kam⁴²⁹. Und das Licht, das in der Finsternis ist, wird leuchten und wird erstrahlen. Und die Finsternis wird es nicht finden und nicht erreichen⁴³⁰.' Und er spricht: 'Ich bin das Licht der Welt; wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis wandeln⁴³¹.' Und er spricht: 'Wie ich im Vater bin, so ist der Vater in mir⁴³².' Und hinsichtlich des heiligen Geistes spricht er: 'Es wird ein anderer Paraklet kommen, der wie ich ⌋ vom Vater^{B6} kommen wird und

B1 በብሂሎቶ፣ B2 ይቤሎ፣ አግዚአ፣ B3 ኅቦ፣ ካልዕ፣ መዝሙሩ፣ B4 ወመንፈስ፣ ቅዱስ፣ B5 በአስተ፣ ኅይል፣ add. B6 አምላብ፣

⁴²² Ps 110, 3.

⁴²³ Ps 110, 1.

⁴²⁴ Ps 110, 1.

⁴²⁵ 2 Sm 22, 33; Ps 23, 3.

⁴²⁶ Ps 110, 3.

⁴²⁷ Joh 1, 1.

⁴²⁸ Joh 1, 14.

⁴²⁹ Num 6, 25.

⁴³⁰ Joh 1, 5.

⁴³¹ Joh 8, 12.

⁴³² Joh 10, 38.

a

b

እዩ፡ ዘደ፤ ለወኔ፡ ወመ
 ጽሐፈ፡ ወገጊ ልሂ፡ ደቢ
 ማቴዎስ፡ ወኦገዘ፡ ተ
 ጠምቶም፡ በሱ፡ በ
 ስመ፡ ኦብ፡ ወልደ፡ ጌህ
 ረሱ፡ ተደ፡ ስዘ፡ ስም፡ ወዘ
 ተጠምቶ፡ ደደ፡ ኃን፡ ዘ
 ስመ፡ ደዊቶ፡ ቶ፡ ነገዘ፡ ኃ
 ኒ፡ በኦ፡ ዘብ፡ ወኦ፡ ገ፡
 ሐ፡ ሐዕበ፡ ወኦ፡ ገ፡ ጽ
 ሐ፡ ኒ፡ እም፡ ኃ፡ ጢ፡ ስ፡ ቶ፡ ዩ፡
 ወበመገ፡ ፈሱ፡ ፍዚ፡ ዝ፡ ኦ
 ጽ፡ ገ፡ ዩ፡ ኒ፡ ቶ፡ ወዘ፡ ስመ፡ ደቢ፡
 ደዊቶ፡ ምስ፡ ሊ፡ ኮ፡ ተደ
 ማዊ፡ በሰላተ፡ ኃ፡ ደ፡ ል፡
 በብርሃኖ፡ ሙ፡ ለቶ፡ ደ፡ ጎ
 ንቶ፡ ወመ፡ ጽ፡ ሐ፡ ፈ፡ ወገጊ
 ልሂ፡ ደቢ፡ ማርቶ፡ ስ፡ ተ
 ደሚ፡ ሁ፡ ለወገጊ፡ ለ፡ ኦ፡ ጎ
 ዚኦ፡ ኢዩ፡ ሱ፡ ስ፡ ከርላ፡ ቶ
 ኮ፡ ወልደ፡ ኦ፡ ጎ፡ ዚ፡ ስ፡ ብ፡ ሐ

ሮ፡ በከጠ፡ ፡ ደቢ፡ ደዊ
 ተ፡ በመዝጠ፡ ደ፡ ቶ፡ ኦ፡ ጎ
 ዚ፡ ስ፡ ብ፡ ሐ፡ ሮ፡ ደቢ፡ ለ፡ ሮ፡
 ልደ፡ ሞ፡ ስ፡ ን፡ ተ፡ ፡ ወ፡ ስ፡ ገ፡ ገ፡
 ም፡ ወ፡ ለ፡ ዩ፡ ኮ፡ ከ፡ ቶ፡ ጠመ
 ጽ፡ ሐ፡ ፈ፡ ወገጊ፡ ላ፡ ቶ፡ ሂ፡
 ደቢ፡ ሱ፡ ከ፡ ማ፡ ሁ፡ ገ፡ ን፡ ተ
 ወ፡ ስ፡ ቶ፡ ወልደ፡ ሞ፡ ሱ፡
 ቶ፡ ስም፡ ሶም፡ ዘ፡ ገ፡ ገ፡ ሁ
 ሠመ፡ ሮ፡ ኩ፡ ቶ፡ ወስ፡ ሙ፡ ደ
 ዊቶ፡ ተ፡ ተ፡ በ፡ ሞ፡ ስ፡ ገ፡ ገ፡ ደ
 ብ፡ ል፡ ሞ፡ ማ፡ ነ፡ ኦ፡ ጎ፡ ዚ፡ ኦ፡ ጎ
 ሐ፡ ሮ፡ ኦ፡ ል፡ ዩ፡ ለ፡ ተ፡ ኒ፡ ቶ፡ ስ፡ ማ
 ሁ፡ ደቢ፡ ተ፡ ሱ፡ ወገጊ፡ ል፡
 ዩ፡ ሮ፡ ገ፡ በሱ፡ ብ፡ ሐ፡ ቶ፡ ወ፡ ሱ
 ተ፡ ስ፡ ስ፡ ማ፡ ደ፡ ቶ፡ ቶ፡ ጠ፡ በ፡ ሊ፡
 በ፡ ሞ፡ ማ፡ ነ፡ ስ፡ ቡ፡ ሁ፡ ደ፡ ጎ
 ሙ፡ ደ፡ ሙ፡ ጽ፡ ኦ፡ በሱ፡ ብ፡ ሐ
 ተ፡ ደ፡ ኩ፡ ገ፡ ገ፡ ሐ፡ ደ፡ ሞ፡ ስ፡
 ሙ፡ ተ፡ ሱ፡ ወ፡ ስ፡ ል፡ ሞ፡ ማ፡ ጎ
 ለ፡ ቶ፡ ቶ፡ ስ፡ መ፡ ገ፡ ጎ፡ ሙ፡ ቶ፡

(54va) ^F der von mir empfangen wird^{433 B1}.' Und das Buch des Evangeliums^{B2} des Mattäus spricht: 'Und wenn ihr sie tauft, sprecht: 'Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!⁴³⁴ Wer glaubt und getauft wird, wird errettet werden⁴³⁵ ^F wie David sagt^{B3}: 'Bespreng mich mit Ysop, und ich werde rein, wasche mich, und ich werde rein sein von meinen Sünden!⁴³⁶ Und im starken Geist kräftige er mich!⁴³⁷ Und so spricht David: 'Mit dir ist der Beginn am Tage der Kraft ^F durch das Licht der Heiligen^{438 B4}.' Und auch das Buch des Evangeliums ^F des Markus^{B5} sagt: 'Der Beginn des Evangeliums unseres Herrn Jesus Christus, des Sohnes Gottes⁴³⁹.' (54vb) So spricht David ^F in seinen Psalmen^{B6}: 'Gott sprach zu mir: 'Du bist mein Sohn, und ich habe dich heute gezeugt⁴⁴⁰.' ^F Und auch das Buch^{B7} der Evangelien spricht so: 'Dies ist^{B8} ^F mein geliebter Sohn^{B9}, und auf ihn, an dem ich mein Wohlgefallen habe, sollt ihr hören!⁴⁴¹ Und wie David weissagt, indem er spricht: 'Die Rechte Gottes ^F^{B10} hat mich erhoben⁴⁴², so^{B11} spricht das Wort des Evangeliums: 'Er stieg in Herrlichkeit auf in die Himmel, und er sitzt zur Rechten seines Vaters, er wird wiederkommen in Herrlichkeit, die Lebenden und die Toten zu richten⁴⁴³.' 'Und seiner Herrschaft wird kein Ende sein⁴⁴⁴.'

B1 ወእምዚአየ፡ ይነሥእ፡ B2 ወንጌል፡ B3 በከመ፡ ይቤ፡ ዳዊት፡ B4 በብርሃኖሙ፡
 ለቅዱሳን፡ om. B5 ዘማርቆስ፡ B6 በመዝሙር፡ B7 መጻሕፍተ፡ B8 ውእቱ፡
 om. B9 ዘአፈቅር፡ ወልድየ፡ B10 ገብረት፡ ኃይለ፡ የማነ፡ እግዚአብሔር፡ add.
 B11 ወከማሁ፡

⁴³³ Joh 15, 26.

⁴³⁴ Mt 28, 19.

⁴³⁵ Mk 16, 16.

⁴³⁶ Ps 51, 9.

⁴³⁷ Ps 23, 3; 2 Sm 22, 33.

⁴³⁸ Ps 110, 3.

⁴³⁹ Mk 1, 1.

⁴⁴⁰ Ps 110, 3.

⁴⁴¹ Mt 17, 5.

⁴⁴² Ps 118, 16.

⁴⁴³ Mt 24, 30f. und 26, 64; Mk 16, 19.

⁴⁴⁴ Lk 1, 33.

a

b

ስብሐተ፡አጲብ፡ሰብሐ
 ት፡ለወልድ፡ሰብሐት፡
 ለመገረሱ፡ቀደሱ፡ይኔ
 ዪ፡ወዘልረ፤ወለዓለ
 ሙ፡ዓለሙ፡ዓለሙ፡ቀ
 ደሱ፡ሠሱ፡ስ፡ኢግዚአብ
 ኤር፡ሐደው፡ት፡ሣሃለ
 ፤፡ጸሎቱ፡ወበረከቱ፡ዋ
 ሃሱ፡ምሰለ፡ንጉሠ፤፡
 ምኒልክ፡፡ወምዐ
 ስሐ፡ወሉቱ፡ንግሥተ
 ጠውደቱ፡ሐዓለሙ፡ዓለ
 ሙ፡ከሚን፡፡ወካዕብ፡
 ደቤ፡ደዊት፡ከሚሁ፡
 ተጽዕኑ፡ካዕለ፡ኪሩቤ
 ል፡ወሰረረ፡ወሰረረ፡በ
 ከረ፡፤፡፡ወከሚሁ
 ደቤ፡ወገገሐ፡ዓርገ፡ሐ
 ሚደተ፡ኢገዘ፡ይተረኃ
 ቆሙ፡ሐሐዋርደት፡ኢ
 ሚሰከሱ፡ሙ፡ተገሢ

ኦ፡፤በ፡፡በዋሚ፡፡፡፡፡
 ል፡ዘከሙ፡ይቢሉ፡፡፡፡፡
 ል፡ዘዋሚ፡ሰሚሱ፡፡፡
 መጽሐፈ፡ቀደሱ፡ዘዋ
 ሐንሱ፡ወገገሐ፡ዘደብ፡
 የሚ፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡
 ኃይሉ፡ወጥበቡ፡ለአቡ
 ሁ፡ወደቤ፡ዓደ፡በአንተ፡
 ኦብ፡ወወልድ፡ወመገ
 ረሱ፡ቀደሱ፡ሐተም፡፡፡፡
 ተ፡ኦብ፡ቀደሱ፡፡፡፡፡፡፡
 ኦንተ፡ወልድ፡ቀደሱ፡ሐ
 ተም፡ኦንተ፡መገረሱ፡ቀ
 ደሱ፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡
 ብሐር፡በዘቦቱ፡ደመ
 ልኩ፡ዘከሙ፡ይቤ፡ደዊ
 ተ፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡፡
 ወከተ፡ሚገበረ፡ኦሚሐ
 ከተ፡ዘደቤ፡ህቡራኒሁ፡
 ኦብ፡ወመገረሱ፡ቀደሱ
 ኦከሙ፡ሀብረ፡ሥጋሁ፡

(55ra) 'Preis dem Vater, Preis dem Sohn, Preis dem heiligen Geist, jetzt und immer in die Ewigkeit der Ewigkeiten <der Ewigkeiten>^{B1}. Heiliger Dreifaltiger Gott, Lebender, erbarme dich unser!⁴⁴⁵ — Sein Gebet und sein Segen ^{B2} seien mit ^{B3} unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B3}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen! — ^{B4} Und weiter spricht David so: 'Er reitet auf dem Kerub⁴⁴⁶ und fliegt <und fliegt> mit den Flügeln des Windes⁴⁴⁷.' Und so spricht das Evangelium: 'Er stieg auf in die Himmel, indem er sich aus der Mitte der Apostel entfernte, (55rb) nachdem er sich erhob, saß er zur Rechten der Kraft⁴⁴⁸.' Wie er gesagt hat: 'Die Kraft ist die Rechte⁴⁴⁹,' höre^{B5} aus dem Buch der Anaphora des Evangelisten Johannes, welches spricht: 'Die Rechte Hand des Armes ist die Kraft und die Weisheit des Vaters⁴⁵⁰.' Und er spricht weiter über den Vater, den Sohn und den heiligen Geist: 'Heilig bist du, heiliger Vater, heilig bist du, heiliger Sohn, heilig bist du, heiliger Geist^{451 B6}!' In drei Namen verehrt man einen Gott, ^{B7} so wie^{B7} David spricht: 'Gott stand in der Versammlung der Götter⁴⁵², ^{B8} das heißt: er vereint [mit] dem Vater und dem heiligen Geist, denn der Leib des Sohnes stimmt überein

B1 ዓለመ ፡ om. B2 ለዝንቱ ፡ ጳድቅ ፡ አቡነ ፡ ታዲዎስ ፡ ብፁዓዊ ፡ ወሰማዕተ ፡ ሃይማኖት ፡
 add. B3 መምሕርነ ፡ ወልድ ፡ ማርያም ፡ ወምስለ ፡ ጳሐፊው ፡ ኅጥዕ ፡ ወአባሲ ፡ ገብረ ፡
 ጊዮርጊስ ፡ ወምስለ ፡ ነፍሰ ፡ ዓመቱ ፡ ወለተ ፡ ኢየሱስ ፡ B4 ም ፡ ሸፀ ፡ add. B5 ወሰማዕ ፡
 B6 ኅሩም ፡ ውእቱ ፡ ወአብ ፡ ኅሩም ፡ ውእቱ ፡ ወልድ ፡ ኅሩም ፡ ውእቱ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ.
 B7 በከመ ፡ B8 ዘቆመሰ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ ውእቱ ፡ ማህበረ ፡ አማልክት ፡ add.

⁴⁴⁵ Anknang an liturgische Formulierungen wie z.B. im ሥርዓተ ፡ ቅዳሴ ህ; vgl. Brightm 218.

⁴⁴⁶ Ps 80, 2.

⁴⁴⁷ Ps 104, 3.

⁴⁴⁸ Apg I, 9f.

⁴⁴⁹ Ps 118, 15.

⁴⁵⁰ Vgl. EuAnChrys 409; DChr 52, Zl. 16f. v.o.

⁴⁵¹ Vgl. Anm. 445.

⁴⁵² Ps 82, 1.

a

b

ለ ወ ል ድ ግ ወ ስ ለ ፡ መ ለ
 ኮ ቱ ፡ ፡ በ ከ መ ፡ ይ ቢ ፡ በ ወ
 ን ጊ ል ፡ ለ ለ ሁ ፡ ነ ሱ ፡ ዘ
 ኦ ቦ ፡ ወ ፡ ዘ ዚ ኦ ዩ ፡ ወ ፡ እ ተ
 ዘ ር ኦ ዩ ፡ ከ ፡ ዩ ዩ ፡ ር ኦ ዩ ፡
 ለ ኦ ቦ ፡ ወ ፡ ይ ፡ ወ ፡ ይ ቢ ፡ ቀ ለ ፡
 ወ ፡ እ ተ ፡ ወ ፡ ን ጊ ል ፡ ወ ፡ እ
 ቱ ፡ ነ ሱ ፡ ተ ፡ ወ ፡ ህ በ ኒ ፡ ነ ሱ
 ነ ኒ ፡ ሰ ማ ይ ተ ፡ ወ ፡ ም ዩ
 ር ፡ በ ከ መ ፡ ይ ቢ ፡ ይ ገ ኦ ፡
 ል ፡ ወ ፡ ሶ በ ፡ ቀ ር በ ፡ ነ በ ፡
 ብ ሱ ፡ ዩ ፡ መ ዋ ሰ ል ፡ ሶ በ
 ሃ ፡ ተ ፡ ወ ፡ ህ ሶ ፡ ሠ ል ማ ገ ፡
 ወ ፡ ወ ገ ጊ ል ፡ ማ ተ ፡ ም ስ ፡
 ዩ ቢ ፡ ወ ፡ ኦ ሙ ፡ ይ መ ጽ ኦ ፡
 መ ል ድ ፡ እ ጋ ሱ ፡ እ መ ሐ ዩ
 ወ ፡ ፡ በ ሱ ፡ ብ ሐ ቱ ፡ እ ቡ ህ
 ም ሰ ለ ፡ መ ላ ኦ ከ ቲ ሁ ፡
 ቀ ጸ ሳ ገ ፡ ወ ፡ ይ ቀ ው ፡ ም ፡
 ኦ ሳ ግ ፡ በ ዩ ማ ቱ ፡ ዘ ዩ
 ቢ ፡ በ ከ ብ ፡ መ ለ ኮ ቱ ፡

ለ ኦ ብ ፡ ዩ ማ ቱ ፡ ሱ ፡ ለ ኦ ብ ፡
 መ ል ድ ፡ ው ፡ እ ተ ፡ ነ ከ መ ፡ ይ
 ዋ ቱ ፡ ዩ ማ ገ ፡ እ ግ ዚ ኦ ብ ሐ
 ር ፡ እ ል ዓ ለ ተ ፡ ነ ፡ ኦ ፡ ይ መ
 ው ተ ፡ ዘ እ ን በ ለ ፡ ዘ ኦ ሐ ዩ
 ኦ ከ መ ፡ እ ግ ዚ ኦ ብ ሐ ር ፡
 በ ሠ ጋ ፡ ሐ ዩ ወ ፡ መ ሀ በ
 ነ ፡ ሐ ዩ ወ ተ ፡ ዘ ለ ዓ ለ ም
 ዘ ከ መ ፡ ይ ቢ ፡ ይ ዋ ቱ ፡ ኦ
 ግ ዚ ኦ ብ ሐ ፡ ር ፡ ሐ ም ሳ ከ ፡
 መ ዩ ፡ ኒ ፡ ተ ፡ ዩ ፡ ከ መ ገ ፡ ይ
 ቢ ፡ ቀ ለ ፡ ወ ገ ጊ ል ፡ እ ዘ ዩ
 ም ገ ፡ በ ወ ል ድ ፡ ሶ ሐ ዩ
 ወ ተ ፡ ዘ ለ ዓ ለ ም ፡ ወ ዘ በ
 ል ዩ ፡ ሠ ጋ ዩ ፡ ኦ ዩ መ ወ
 ቱ ፡ ኦ ግ ፡ ዩ ሐ ዩ ፡ ወ ይ ቢ ፡
 ኦ ሙ ፡ ሰ ብ ሐ ፡ ወ ል ድ ፡ ለ
 እ ቡ ህ ፡ ፡ በ ኦ ገ ቲ እ ገ ፡ ይ ቢ
 ሱ ፡ ሐ ግ ፡ ሰ ብ ሐ ር ፡ በ ሰ ብ
 ሐ ቲ ከ ፡ ዘ ሀ ሱ ፡ እ ም ቀ ዩ
 መ ፡ ይ ተ ፡ ፡ ለ ፡ ሙ ር ፡ ዓ ለ ም ፡

(55va) mit der Gottheit^{B1}, wie er selbst im Evangelium spricht: 'Alles, was meinem Vater gehört, gehört auch mir^{453B2}. Wer mich sieht, sieht meinen Vater⁴⁵⁴.' Und ^F das Wort des Evangeliums spricht^{B3}: 'Alle Richtergewalt über Himmel und Erde ist mir gegeben⁴⁵⁵.' So spricht Daniel: 'Und als er sich näherte dem Alten der Tage, wurde ihm sogleich^{B4} die Macht gegeben⁴⁵⁶.' Und das Evangelium des Mattäus^{B5} spricht: 'Wenn der Menschensohn in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen heiligen Engeln kommen wird, da wird er die Schafe zu seiner Rechten stellen⁴⁵⁷.' Das heißt: In der Glorie der Gottheit (55vb) des Vaters ^F^{B6} ist der Sohn die Rechte des Vaters, wie^{B7} David spricht: 'Die Rechte Gottes hat mich erhoben, ich werde nicht sterben, sondern leben⁴⁵⁸.' Denn der Herrgott lebte im Fleisch und gab uns das ewige Leben, wie David spricht: 'Gott ist der Gott meines Heiles⁴⁵⁹.' So spricht das Wort des Evangeliums: 'Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben⁴⁶⁰. Und wer mein Fleisch isst, wird nicht sterben, sondern leben⁴⁶¹.' Und es sagt, daß der Sohn, als er seinen Vater pries um unseretwillen, zu ihm sprach: 'Vater, verherrliche mich durch deine Herrlichkeit, die war, bevor die Erde erschaffen wurde⁴⁶².'

B1 መለኮት ፡ B2 ዚአቶ ፡ B3 ውኣቱ ፡ om. B4 ወሰሌሃ ፡ B5 ማቴዎስኒ
 B6 ለአብ ፡ ወየማኑስ ፡ ዘይቤ ፡ በክብረ ፡ መለኮቱ ፡ add. B7 በከመ ፡

⁴⁵³ Joh 16, 15.

⁴⁵⁴ Joh 14, 9.

⁴⁵⁵ Mt 28, 18.

⁴⁵⁶ Dn 7, 13f.

⁴⁵⁷ Mt 25, 31-33.

⁴⁵⁸ Ps 118, 16f.

⁴⁵⁹ Ps 27, 1; 118, 14.

⁴⁶⁰ Joh 3, 36.

⁴⁶¹ Joh 6, 54.

⁴⁶² Joh 17, 5.

a

b

አገሩ፡ አቲድ፡ ለርእሳ
 የ፡ በሀገሪቱ ለሆነው ለኑ
 ለ፡ የሰዎች ስህተት ስሙ፡
 ይኩት፡ ተደሳ፣ አሙንቱ
 ፊደል ስሙ፡ ስሙ፡ ፊደል፡
 አገር ወንጌላታ ሀላው፡
 ሰማዕ፡ ጽድቅ ፡ አምታ
 ለ፡ አረቶ ፡ ዘሩ ፡ ፍረት ፡ ዘ
 ይቤ ፡ ስሙ ፡ ኮት ፡ ፊት ስሙ
 ልክት ፡ አብ ፡ ወ ፡ ሙሉ ፡ ወ
 ወንጌላታ ፡ ይህ ፡ ወ ፡ ጸ
 ሙ ፡ ለ ፡ ጠርዎ ፡ ስክራት
 ክደም ፡ ይቤ ፡ ስሙ ፡ ገንብር
 ሰብኔ ፡ በ ፡ አርያ ፡ ወ ፡ ጸ
 ሙ ፡ ሳሊ ፡ ወ ፡ ካ ፡ ዕ ፡ ቤ ፡ ወ
 ስሙ ፡ አደም ፡ ኮት ፡ ስሙ
 ፊት ፡ ወ ፡ አምታ ፡ አገር
 ይተናገረ ፡ ዘንተ ፡ አቡት
 ተደወክ ፡ አረጋዊ ፡ ጸድ
 ተ ፡ ለው ፡ ጸቱ ፡ ባሰለ ፡ ተ
 ገላላ ተ ፡ ወ ፡ ይቤ ፡ ስሙ

ዝላ ፡ ኮት ፡ ዘ ፡ ነን ፡ ስሙ
 ዘክሙ ፡ ጽሑፍ ፡ ነቢዮት
 ወ ወንጌላ ፡ ፊደል ፡ ነን ፡ ስሙ
 አጽብ ፡ ወ ይሙ ሰላሊ ፡
 ሐሶት ፡ ነን ፡ ስሙ ፡ ጽሑፍ
 ለ ፡ ወንጌላ ፡ ጽሑፍ ፡ ስሙ ፡
 የኃላ ፡ ስሙ ፡ በሰቀረ
 ተ ፡ ሙር ፡ ፍዕ ፡ ወ ፡ አምታ
 ና ፡ ካ ፡ ስሙ ፡ ሙ ፡ ጽሑፍ ፡ ዘ
 ክርስቲያን ፡ ዘ ይቤ
 ተ ፡ ጸድ ፡ ሐዋርያ ፡ አሐ
 ለሊ ፡ በ ፡ ጸ ፡ ስሙ ፡ ገሙ
 ለ ፡ በሰቀረ ፡ ሙር ፡ ፍዕ
 ዝላ ፡ ሐሶት ፡ ይሙ ሰላሊ
 ለተ፡ አሕ ፡ ሙ ፡ ዘክት ፡ ስሙ
 ሙ ፡ ተ ፡ ወ ፡ ስሙ ፡ ወ ፡ ጽሑፍ
 ክሙ ፡ በሰቀረ ፡ አሕ ፡ ስሙ ፡
 ስሙ ፡ ኮት ፡ ጽድቅ ፡ ነን
 ፡ ነን ፡ ስሙ ፡ ጽድቅ ፡ ገን
 ለ ፡ አ ፡ ስሙ ፡ አ ፡ ስሙ
 ነ ፡ በ ፡ አ ፡ ስሙ ፡ አ ፡ ስሙ ፡

(56ra) Ἦ Und ich^{B1} heilige mich für die, die an mich glauben, damit sie heilig werden, eins wie wir, wie wir eins sind⁴⁶³. Und weiter gibt es Ἦ ein Zeugnis der Gerechtigkeit^{B2} aus dem Wort der Genesis, welches sagt, daß es drei Götter gibt, [nämlich] den Vater, den Sohn und den heiligen Geist⁴⁶⁴. Und als sie unseren Vater Adam schufen, sprachen sie: 'Wir wollen den Menschen machen Ἦ nach unserem Abbild^{B3} Ἦ und unserem Gleichnis^{465 B4}.' Und weiter sprachen sie: 'Adam wurde Ἦ^{B5} wie einer von uns⁴⁶⁶.' Und nachdem dies der alte[hrwürdige] gerechte Abuna Tādēwos zu diesem reichen Muslim gesagt hatte, da sagte er (= der Muslim) zu ihm: (56rb) „Das ist es also, was du mir aus dem Buch der Propheten und dem Evangelium Ἦ berichtet hast^{B6}. Aber eine Sache ist für mich schwer zu begreifen, und ein Wort des Buches Wangēl scheint mir eine Lüge zu sein: Wie geht denn ein Kamel durch ein Nadelöhr, und aus dem Bericht eines weiteren Buches der Christen, das sagt: 'Der Apostel Taddäus ließ durch sein Gebet ein Kamel durch ein Nadelöhr gehen⁴⁶⁷.' Dies scheint mir nun eine Unwahrheit. Da dein Name Tādēwos ist, wie [der Name] dieses [Apostels], — nun wohlan, wenn diese Sache richtig^{B7} ist, werde ich, wenn ich dein Wunder sehe, Ἦ an deinen Gott^{B8} glauben <glauben>

B1 ወአነሂ ፡ B2 ሰም፡ ጽድቅ ፡ B3 በአርአያነ ፡ B4 ወበአምላሊነ ፡ B5 ከማነ ፡
 add. B6 ነገርከነ ፡ B7 ጻድቅ ፡ B8 በአምላክክ ፡

⁴⁶³ Joh 17, 19–21.

⁴⁶⁴ Erscheinung der drei Männer: Gen 18, 1f.

⁴⁶⁵ Gen 1, 26.

⁴⁶⁶ Gen 3, 22.

⁴⁶⁷ Vgl. BCAP 303f.

(56va) ohne Heuchelei. ^{B1}“ Und als der selige Abuna Tādēwos diese Worte hörte, schmunzelte er und lächelte insgeheim und sagte zu ihm: „Hast du nicht von dem Wort des Evangeliums gehört, welches sagt: ‘Wenn ihr den Glauben [auch nur] wie^{B2} ein Senfkorn habt, wird alles geschehen, ^{B3} was ihr sagt. Und wenn ihr zu dem Sykomorenbaum sprecht: ‘Nun, reiße dich^{B4} aus von deinen Wurzeln!’, so wird er sich ins Meer verpflanzen. Und wenn ihr zu diesem Berg sagt: ‘Geh weg von hier!’, wird er für euch ^{B5} von seinem Standort weggehen und sein Inneres wird offenbar werden, wenn sich dieser Berg weghebt⁴⁶⁸.’ (56vb) Nun, bringe also ein Kamel und eine Nadel! Ich werde dir durch die Kraft meines Gottes, des Urhebers der ganzen Schöpfung ^{B6} und der Wunder und Wunderzeichen^{B6}, zeigen, wie ein Kamel durch ein Nadelöhr geht.“ Und sogleich brachte er dreißig Kamele. Und der selige Zeuge Abbā^{B7} Tādēwos sagte zu dem Muslim: „Wohlan, nimm die Nadel in deine Hand und halte das Ohr in Richtung der Kamele!“ Und dieser Reiche nahm die Nadel^{B8} mit zwei Fingern und näherte sich einem Kamel. Und der altehrwürdige geistige Abuna sagte

B1 ም፡ ፲፫፡ add. B2 መጠነ፡ B3 ለክሙ፡ add. B4 ንጊ፡ ወተመልሂ፡
 B5 እምቅዋሙ፡ ኅበ፡ ካልዕ፡ መካነ፡ B6 ወተእምራት፡ ወመንክራት፡ B7 አቡነ፡
 B8 ለመርፍዕ፡ om.

⁴⁶⁸ Mt 17, 20; Lk 17, 6.

(57ra) zu diesem Kamel: „Los, geh durch dieses Nadelöhr im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, † ein Gott^{B1}! Ich befehle dir, ich, ihr Diener, der sie wie meine Väter, das Volk der Christen, in Gerechtigkeit verehrt⁴⁶⁹.“ Und sogleich streckte es seinen Hals durch das Nadelöhr und redete (w.: rief) in der Sprache seiner Art † und rief^{B2} sein Junges. Und sein Junges folgte ihm und ging durch das Nadelöhr, und beide gingen sie hindurch. Und dann gingen die anderen Kamele [ebenfalls] hindurch, achtundzwanzig an der Zahl^{B3}. Und während Mayuṭ mit seinem (57rb) Gefolge und den Menschen von Darā und des Landes Ṣaqwan über dieses Wunder erstaunt war⁴⁷⁰, da lachte ein junger Mann, dessen Name Musā war, der Sohn dieses reichen Muslims Afāḡel, und er sagte zu seinem Vater: „O mein Vater, † glaube nicht^{B4} an den Gott dieses Christenmenschen, denn er hat unsere Kamele mit seiner Zauberei behext, † und es scheint uns^{B5} [nur], daß sie durch das Nadelöhr gegangen sind. Diese Sache, die du gesehen hast, ist ein Schwindel: Ihr Hindurchschlüpfen geschah [nur] in der Einbildung.“ Und während der junge Mann dies sagte, trat dieses Kamel Musā^{B6} in den Leib, † und sogleich erschrakten die Gefolgsleute^{B7}. Und dann fielen seine Eingeweide auf

B1 ረ : አምላክ : om. B2 ወደውኑታ : B3 ኅልዌሙ : B4 ኢትአመን : B5 ወመሰሉ :
 B6 ለውኑቱ : ሙሳ : B7 ወሶሴሃ : ደንገዶ : ሠራዊቱ : om.

⁴⁶⁹ Richtig: ዘአመልክዎሙ ።

⁴⁷⁰ Richtig: ያንክር ።

a

b

ያር፡ ወጸኤ፡ አምስር
 ሠ፡ ወሶበሃ፡ ደገገጸ
 ሠራዊቱ፡ ገገሠ፡ መ
 ስሉ፡ ገገሞ፡ መደ
 ጥ፡ ወደከዳ፡ ክብራኪ
 ሁ፡ ወሶእነ፡ አገረሁ፡ ል
 በዊዕ፡ ወደቢሉ፡ መደ
 ጥ፡ ስክሱ፡ ተ፡ ወሶ
 ብ፡ ሰዓዊ፡ አማላ፡ ገገኑ
 ክ፡ አሳ፡ በአምሳኪክ
 መሐረ፡ መሐረ፡ አሳ
 መ፡ አነ፡ አሰሐቀ፡ ብክ፡
 ክመ፡ ወራዛ፡ አቡደመ
 ሳ፡ ክመ፡ አቡሁ፡ አፋጅ
 ል፡ ወአውሠአ፡ አቡነ፡
 ተ፡ ወሶ አገዛ፡ ደብል
 አመደ፡ ጥ፡ አመገ፡ በክ
 ሉ፡ ልብክ፡ አገተ፡ አሰመ
 ተራኤ፡ አምሸ፡ ተ፡ ል
 ምር፡ አደበዝ፡ ወደ
 ዓቢ፡ መገከራተ፡ ዘደክ

ወገ፡ አምላካዚክብሐ
 ር፡ አምላኪደ፡ አደሱሉ
 ክርክ፡ ስክሱ፡ መ፡ ዘደ
 ጸምገ፡ በወሐደ፡ አገዛ
 አብሐር፡ አገዛእነ፡ አ
 ደሱሱ፡ ክርክ፡ ስክሱ
 ደወተ፡ ዘሰደሰም፡ አ
 ተ፡ ፍራህ፡ መገተ፡ አደ
 ረክበክ፡ አምላካ፡ መ
 ገሱተ፡ ስክሱ፡ አመገክ
 በክርክ፡ ስክሱ፡ ፍጹመ፡
 በሐብክ፡ ወውአቱ፡ ወ
 ራዛ፡ ስክሱ፡ ሞተ፡ ደሐ
 ሁ፡ በአገተ፡ አክ፡ አምላ
 ኪደ፡ ደገሠአ፡ ወውአ
 ተ፡ አመገ፡ ደቢሉ፡ መ
 ደጥ፡ ስክሱ፡ ተ፡ ደደሰ
 ብ፡ ሰዓዊ፡ አደ፡ ደተነ
 ሣአ፡ አምላካ፡ ወተ፡
 አምላካ፡ ተገሣአ፡ መ
 ተ፡ በደገ፡ መዋዕሉ፡

(57va) die Erde, indem sie aus seinem Leib herauskamen. Da erschranken [erneut] die Gefolgsleute ḥ des Königs^{B1} mit ihrem König Mayuṭ, und seine Knie zitterten, und seine Beine konnten nicht gehen. Und Mayuṭ sagte zu dem seligen Abuna Tādēwos: „Ich nahm Zuflucht bei dir, o Abbā, um deines Gottes, des Erbarmers, willen, erbarme dich meiner, denn ḥ ich habe nicht über dich gelacht^{B2} wie dieser schlechte junge Mann Musā ḥ und wie^{B3} sein Vater Afāgel!“ Und Abuna Tādēwos antwortete ihm, indem er sagte: „O Mayuṭ, glaube^{B4} du^{B5} mit deinem ganzen Herzen, denn du wirst aus diesem Wunder ersehen, daß er die Wundertaten vermehren und groß machen wird, die (57vb) vom Herrgott, meinem Gott Jesus Christus, geschehen werden, denn wer an den Sohn des Herrgotts, unseren Herrn Jesus Christus, glaubt, hat das ewige Leben⁴⁷¹. Fürchte dich nicht, nichts vom Werk des Verderbens wird an dich herankommen, wenn du mit deinem Herzen ganz an Christus glaubst. Und dieser junge Mann wird, auch wenn er gestorben ist, um deinetwillen leben. Mein Gott wird ihn auferwecken.“ Dann^{B6} sprach Mayuṭ zu dem seligen Abuna Tādēwos: „Wie wird er, nachdem er gestorben ist, ḥ^{B7} vor der Auferstehung der Toten ḥ in den letzten^{B8} Tagen auferstehen,

B1 ሰንጉሥ : B2 ኢሰሐቆ : ብከ : B3 ወከመ : B4 አመን : B5 አንተ : om.
 B6 ወይአተ : አሚረ : B7 ሰብአ : add. B8 ዘደኅሪ :

⁴⁷¹ Joh 3, 36.

a

b

ዘከመ፡ነገረ፡መጽሐ
 ፈ፡አንጅል፡ወደቢሉ፡
 ለአመ፡አመንከ፡በቃሉ፡
 ወገጊል፡ለአመ፡ኢዊ
 ተነሥኦ፡መተገ፡ወእ
 ተቶምውተ፡ደተነሣኦ
 ለከ፡በአምነተ፡ዚአስ፡
 አስመ፡ዘየአምን፡በእ
 ግዚአቲ፡ኢየሱስ፡ከርስ
 ቶስ፡ዘከመ፡ኮነ፡ወል
 ደ፡አግዚአብሔር፡አም
 ላክነ፡ደነሥኦ፡መውተ፡
 ወደቢ፡መደጥ፡ካዕበ
 በልኪ፡አንተ፡አንሥኦ፡
 ከመ፡ደአመኑ፡ኦሉ፡
 ሰብሶ፡ሀገረ፡ደራ፡ባ
 አምካክከ፡ወደቢሉ፡
 ስቡነ፡ተደ ለባ ብ፡፡
 ዊ፡አመደጥ፡ደመሰ፡
 አዝዝ፡ደተብርዎ፡ወ
 ጊሠመ፡ደነሥኦ፡ዘ

ቦ፡ሃዲመግኖተ፡ርቶ፡
 አምደላረተ፡ቀብረ፡ደ
 ነሥኦ፡ወጊሠመ፡ደተ
 ጋብ፡ኦሉ፡ሰብአ፡አ
 ምደወለ፡ምኦሪከ፡አ
 ዝዝ፡አመ፡ተገሥኦ፡አ
 መተገ፡ዝገቱ፡ወራዛ፡
 ተአምኑ፡በአምካኪዊ፡
 ኢየሱስ፡ከርስ፡ወ
 ለአመ፡ኢተገሥኦ፡ተቀ
 ተለከ፡ሊተ፡ህዋገተ፡ሁ፡
 ወአምዝ፡ቀብርዎ፡በ
 ደአተ፡ሰለተ፡ሰቢሃ፡ወ
 ነገረ፡ቋሉ፡ዓዋዊ፡አን
 ዘ፡ደብል፡ገዑ፡ኦልክ
 መ፡ሰብአ፡ሀገርዊ፡ወ
 ስተ፡ዓወደ፡መኦሪከ፡
 ተገብ፡በጽባሐ፡ደ
 ቢ፡መደጥ፡ገገሥነ፡
 ለአመ፡አስተጋብሞ፡ሰ
 ብአ፡ሄቢዊ፡አነ፡አቀ

(58ra) wie uns das Buch Eng̃el berichtet hat?“ Und er sagte zu ihm: „Wenn du an das Wort des Evangeliums glaubst, ḥ auch wenn^{B1} die Toten^{B2} [jetzt noch] nicht auferstehen, wird dieser Tote für dich durch deinen Glauben auferstehen, denn wer an unseren Herrn Jesus Christus glaubt, daß er der Sohn des Herrgotts, unseres Gottes, ist, [dann] wird er den Toten erwecken.“ Und Mayuṭ sprach weiter: „Also, erwecke ihn, damit alle Menschen des Landes Darā an deinen Gott glauben!“ Und der selige Abuna Tādēwos sprach zu Mayuṭ: „Befiehl also, sie sollen ihn heute begraben; ḥ morgen^{B3} wird ihn der auferwecken, (58rb) der den rechten Glauben hat^{B4}, — nachdem er begraben worden ist, ḥ wird er ihn auferwecken^{B5}. Und morgen sollen sich alle Menschen aus dem Gebiet deines Herrschaftsbereiches versammeln. Befiehl: ‘Wenn dieser junge Mann von den Toten aufersteht, sollt ihr an meinen Gott Jesus Christus glauben!’ Und wenn er nicht aufersteht, ḥ töte mich^{B6} zu seiner Vergeltung (w.: für ihn)!“ Und dann begruben sie ihn. ḥ^{B7} Und ḥ an diesem Tag^{B8} verkündete dann^{B9} der Herold das Wort, indem er sagte: „Kommt ihr alle, Menschen meines Landes, in meinen Gerichtshof! Versammelt euch am^{B10} Morgen!’ Es spricht unser König Mayuṭ: ‘Wenn^{B11} ḥ sich jemand nicht bei mir einfindet^{B12}, werde ich

B1 ስመ፣ B2 ምውታን፣ B3 ጌውም፣ B4 ዘቦቱ፣ B5 ያነሥኦ፣ om. B6 ቅትለኒ፣
 B7 ለውእቱ፣ ምውት፣ add. B8 በይእቲ፣ ዕለት፣ om. B9 ዕቤሃ፣ om. B10 ወተጋብኦ፣
 B11 ወለስመ፣ B12 ኢተጋብኦ፣ ጎቤየ፣

a

b

ተሉ፡ ወይ፡ መውተ፡
 በክሱይ፡ ሞተ፡ ወእ
 ምዝ፡ በይክቲ፡ ሊሊ
 ተ፡ ኃደረ፡ ስንዝ፡ ይጸላ
 አቡነ፡ ተደወነ ብ፡
 ዓዋ፡ ስንዝ፡ ይብል፡ ለ
 ስጋዚ፡ እየ፡ ኢየሱስ፡
 ከርሱታ፡ ስምዓኒ፡
 ጸሎተየ፡ በዛቲ፡ ዕለ
 ተ፡ ፍጡነ፡ ዘኃረይከ፡
 ዝመ፡ ልዋርያቲክ፡ ጸ
 ምክርሠ፡ ስምዖን፡ ስን
 ተ፡ በብዝኃ፡ መሐረት
 ከ፡ ወሃሩተክ፡ ስንሠ
 ኮ፡ ለዝንቱ፡ ምውት፡
 ዘከመ፡ ስንሠላኮ፡ ለኮ
 ልዓዛር፡ ስምክርሠ፡
 መቃብር፡ ወይምዓ
 ላረ፡ ተቀብረ፡ በ፱ዕለ
 ተ፡ ስኮ፡ በክንቲክዮ፡ ዘ
 ተነሠሱ፡ ስዝ፡ ምው

ተ፡ ክሳ፡ በክንተ፡ ምዓ
 ጥ፡ ከመ፡ ይኣመን፡ ብ
 ከ፡ ዘኃረይኮ፡ በብዝ
 ኃ፡ ኃሩቱ ከ፡ ወረደ
 ከ፡ ወላንዝ፡ ይጸላ፡
 ይጸላ፡ ጸፍ፡ ል፡ ከመ
 መ፡ ልዝ፡ ማይ፡ ኃደረ፡ ስ
 ናዝ፡ ይሰጋዩ፡ በበ፱
 ዚ፡ ወይምዝ፡ ኃዝ፡ (ወ
 ፱ሰዓተ፡ ሲሊተ፡ ወረደ
 ወረደ፡ መልክክ፡ ስጋዚ
 ኮብሊር፡ ክመ፡ ፱ወዛ
 ስወርኃ፡ ጥቅምተ፡ ናሰ፡
 ክሳ፡ ተደወነ ብ፡ ዓዋ፡
 ክንዝ፡ ሀሎ፡ ወሰቲታ፡
 ስደብረ፡ ጸቲ፡ ፱ወደብ
 ሱ፡ ስጋዚ፡ ክከ፡ ይብልክ፡
 ኢየሱስ፡ ከርሱታ፡ ይ
 ተነሠሱ፡ ስኮ፡ ስንቲክ
 ክሳ፡ ዘሞተ፡ በክንተ፡
 ጸሎተክ፡ ብዙኃ፡ ወ

(58va) ihn töten und er wird (durch) eines schrecklichen Todes sterben.’“ Und in dieser Nacht verweilte dann der selige Abuna Tādēwos im Gebet, Ṛ indem er sprach^{B1}: „O mein Herr Ṛ^{B2} Jesus Christus, höre (mich) eilends an diesem Tag mein Gebet, der du mich wie deine Apostel aus dem Schoß meiner Mutter durch die Fülle deines Erbarmens und deiner Güte auserwählt hast. Erwecke diesen Toten, so wie du den Lazarus vier Tage, nachdem er begraben worden war, Ṛ aus dem Innern des Grabes^{B3} erweckt hast⁴⁷²! Ṛ Es ist nicht^{B4} um meinetwillen, daß du diesen^{B5} Toten erwecken sollst, (58vb) sondern um Mayuṭ willen, damit er an dich glaubt, der du ihn durch die Fülle deiner Güte auserwählt Ṛ und mich gesandt hast^{B6}.“ Und während er betete Ṛ^{B7}, tropfte sein Schweiß wie ein Wasserstrom^{B8} herab. Ṛ Er verweilte^{B9}, indem er sich jeweils hundertmal niederwarf. Und zur^{B10} elften Stunde der Nacht stieg dann der Engel des Herrgotts, am 29. des Monats Ṥeqemt⁴⁷³, zu dem seligen Abbā Tādēwos herab, als er in Dabra Ṥaqwan war, und sprach zu ihm: „Dein Herr Jesus Christus sagt zu dir: ‘Dieser Mann, der gestorben ist, wird für dich um deiner vielen Gebete willen auferstehen. Und

B1 ወይብል፡ B2 ወአምላክየ፡ add. B3 አምድር፡ B4 ወአኮ፡ B5 ለዝንቱ፡
 B6 ወዘፈነውከኒ፡ B7 ወይብል፡ ከመዝ፡ add. B8 ውኒዘ፡ ማይ፡ B9 ወኅደረ፡
 B10 ኒዜ፡ om.

⁴⁷² Vgl. Joh 11, 1-44.

⁴⁷³ 29. Ṥeqemt = 26. Oktober jul.

a

b

ለዛተ፡ ሀገር፡ ጸቀን፡
 ወሀብኩከ፡ ጸሐረ
 ተ፡ ዘየንተ፡ ዓመክ፡ ስ
 ዙ፡ ቀ፡ በእንቲ ክዩ፡ ዘረክ
 በከ፡ መንደብ፡ በገበረ
 ጸመ፡ ወ ጸሐተ፡ ጳውሎስ
 ስብከተ፡ ሃይማኖተዮ
 ቀዳሳተ፡ ጳጳሳ፡ ተተጋ
 ደል፡ መስሐ፡ አጋንንተ፡
 መስሐ፡ አጋንንተ፡ ወሰ
 ብሐ፡ ከሱደን፡ ወሰዛቲ
 ሀገር፡ ርሳተ፡ ወሉደክ
 ተኩን፡ ወሀብኩከ፡ እክ
 ከ፡ ለዓለም፡ ወዘንተ
 ብሂሉ፡ ዓርገ፡ አምሃ
 ቢሁ፡ ወሐቱ፡ መሌክክ
 ወሰተ፡ ሰማይ፡ ወው
 ክቱ፡ ክቡኑ፡ ተደረሰ፡ ተ
 በረ፡ እስከ፡ ሮሶዓተ፡ መ
 ዓልተ፡ ጳጳሳ፡ ደዱሊ፡
 ወሰብክ፡ ደረሰ ስተ፡

ብሁ፡ በጸባሕ፡ ወስተ
 ዓውደ፡ መክሶና፡ ለመ
 ዩ፡ ጥ፡ እስከ፡ ሮሶዓተ፡
 መዓልተ፡ ወው ጸ፡ መ
 ዩ፡ ጥ፡ ሃበ፡ ዓውደ፡ መክ
 ናን፡ ወነበረ፡ ማዕከሉ፡
 ሠራዊቱ፡ ወጸው፡ ለ
 ክቡኑ፡ ተደረሰ፡ ብሁ
 ዩ፡ ሰማሳተ፡ አማላደሩ
 ወደቡሉ፡ አልዓ፡ ስር፡
 በከመ፡ ተሊሳሊ፡ ተማ
 ልም፡ በቀደመ፡ ጸሐ፡
 ሠራዊተዮ፡ ዘክስተጋ
 ግዕዝመ፡ በእንቲ
 ከ፡ ክሐተኒ፡ ጉዓዲ፡ ወ
 ደቡሉ፡ ክቡኑ፡ ተደረሰ
 ክረጋዊ፡ ጸዱቅ፡ በሐ፡ ክ
 ንተ፡ ክም ጸ፡ ክሰ፡
 ዝንተ፡ መውተ፡ ሃበዮ፡
 ወክተ፡ ብክደ፡ ሃበሁ
 ለፋዮሉ፡ ወደቡሉ፡ ክ

(59ra) dieses ʾ Land Ṣaqwan^{B1} gebe ich dir als Zehnten für deine vielen Beschwerden um meinetwillen, [dir], dem die Mühsal durch das Werk von Fasten und Gebet und durch die Verkündigung ʾ meines heiligen Glaubens^{B2} begegnet ist, indem du mit Dämonen <mit Dämonen>^{B3} und bösen Menschen gekämpft hast. Und dieses Land soll das Erbe deiner Kinder sein, und ich gebe es dir bis in Ewigkeit.“ Und nachdem der Engel dies gesagt hatte, stieg er — weg von ihm — in den Himmel auf. Und Abuna Tādēwos verweilte bis zur dritten Stunde des Tages im Gebet, und die Menschen von Darā (59rb) versammelten sich am Morgen bis zur dritten ʾ Stunde des Tages^{B4} im Gerichtshof des Mayuṭ^{B5}. Und Mayuṭ kam in den Gerichtshof, {und} blieb unter seinen Gefolgsleuten und ließ den seligen Zeugen ʾ^{B6} Abuna Tādēwos ʾ von seinem Aufenthaltsort^{B7} rufen und sagte zu ihm: „O Abbā, tu, wie du mir gestern vor diesen meinen Gefolgsleuten gesagt hast, die ich um deinetwillen zu einer Zusammenkunft versammelt habe!“ Und der althehrwürdige gerechte Abuna Tādēwos sagte zu ihm: „Nun, bringe den Vater dieses Toten zu mir!“ Und ʾ sie brachten^{B8} den [A]fägel zu ihm. Und der geistige Abuna Tādēwos sagte

B1 ሀገረ፣ ጻፍን፣ B2 ሃይማኖት፣ ቅድስት፣ B3 ምስለ፣ አጋንንት፣ om. B4 ሰዓቶ፣
 ዘመናልት፣ B5 ዘመዩጥ፣ B6 አረጋጂ፣ ጻድቅ፣ add. B7 አማኝደሩ፣ om.
 B8 አቀረብዎ፣

a

b

ቡን፡ተዲ፡ጠፀን
 ሊሳዊ፡ለፋ፣ፎል፡አቡ፡
 ውእቱ፡በሎ፡ለበዳ፡
 ወልዳኸ፡ተገሥኦ፡አ
 ንተ፡ጠውተ፡በስጦ፡
 እግዚእ፡አየሱስ፡ከር
 ስቶስ፡ዘገሥኦ፡ሐ
 አልዳዛር፡እጠቃብ
 ር፡አምደባረ፡ሞተ፡
 ወተቀብረ፡በራብዕ፡
 ዕለተ፡ህንዝ፡ንሣኦ፡
 እንተ፡ጠስቀለ፡ተን
 ሥእ፡ወደተ፡ነሣኦ፡
 አን፡ወልሚሃ፡ገሥኦ፡
 ውእተ፡ጠስቀለ፡አፋ
 ፎል፡ለእንተ፡ወሀቦ፡ጠ
 ስቀሱ፡አቡተ፡ተዲዎከ
 ብ፡ፋዊ፡ዘከመ፡ደቢ
 ሎ፡ተገሥኦ፡ወልዳየ
 ምዕ፡ከመ፡አልዳዛር፡
 እጠቃብረከ፡ወሶቢ

ሃ፡ተርዳ፡ወቃብሩ
 ወወደኦ፡እጠውስቲ
 ቱ፡አዳኦከመ፡አልዳ
 ዛር፡እንዘ፡ግቱዝ፡ወጥ
 ብሱል፡አደዊሁ፡ወአ
 ንረሁ፡በሰበን፡ጠግ
 ዙ፡ወረተሐዎ፡አዝግ
 ሟሁ፡ሰቢሃ፡ከልሁ፡ወ
 የበሱ፡ወሰብሐዎ፡ለ
 እግዚእ፡ብሐር፡ሐልዎ
 ላከ፡አቡተ፡ተዲ፡ወስ፡በ
 ነገረ፡ብሐርጦ፡ወአ
 ምቱ፡ወኮተ፡ከርስቲያ
 ነ፡በአደሁ፡ለአቡተ፡ተ
 ዲ፡ወስ፡ወልዳዎ፡
 በስጦ፡ራብ፡ወሐዳ፡
 ጠጠን፡ተዲ፡ሐልዎከ
 ወመሐርጦ፡ሃደግና
 ተ፡ርተሰተ፡በ ነገረ፡አ
 ህንረሆጦ፡ወሐኮ፡
 ሞላ፡ቢተ፡ከርስቲያ

(59va) zu [A]fāḡel, dem Vater dieses [Toten]: „Sprich zu dem Leichnam deines Sohnes: ‘Steh auf, du Toter, im Namen ʾ unseres Herrn^{B1} Jesus Christus, der den Lazarus, nachdem er gestorben war, am vierten Tag, nachdem er begraben worden war, aus dem Grab erweckte!’ Hier, nimm dieses Kreuz; ʾ indem du es hältst, sprich zu ihm^{B2}: ‘ʾ Steh auf im Namen meines Gottes Jesus Christus^{B3}!’ Und er wird für dich auferstehen.“ Und darauf nahm Afāḡel dieses Kreuz, ʾ welches^{B4} <Kreuz>^{B5} ihm der selige Abuna Tādēwos gegeben hatte, wie er ihm gesagt hatte: „Steh auf, mein Sohn, komm wie Lazarus aus deinem Grab heraus!“ Und sogleich (59vb) öffnete sich ʾ sein Grab^{B6}, und er kam aus dem Innern wie Lazarus heraus, indem seine Hände und Füße mit Tüchern umwickelt und umhüllt waren, und seine Familie löste ihn davon. Darauf^{B7} riefen sie und jubilierten und priesen den Herrgott, den Gott des Abuna Tādēwos ʾ^{B8}, in der Sprache ihres Landes, und sie glaubten und wurden Christen durch die Hand des Abuna Tādēwos. Und er taufte sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, ein Gott⁴⁷⁴, und lehrte sie den rechten Glauben in der Sprache ihrer Länder. Und sie bauten eine große^{B9} Kirche,

B1 አምላክየ፡ B2 አኒዘክ፡ በሎ፡ B3 ተንሥእ፡ በስሙ፡ አምላክየ፡ ኢየሱስ፡ ክርስቶስ፡
 B4 እንተ፡ B5 መስቀለ፡ om. B6 መቃብር፡ B7 ወሰቤሃ፡ B8 ብፁዓዊ፡ add.
 B9 ዓቢየ፡

⁴⁷⁴ Mt 28, 19.

a

b

ገ: ወቀደሱ: ሉ: ሙ: በ
 በሰመ: እግዝ እትነግር
 ሙ: ወላደተ: ጸምላ
 ዘ: ወበሰመ: ወላደ: ኢ
 የሱሱ: ክርስቶስ: መድ
 ኃኒ: ዓለም: ወ ካሌሱ:
 በሰመ: ቀደስ: ሚ: ለ
 ሌ: ወሌብሰ: በሰመ: ቀ
 ደስ: ገሳር: ሙ: ወሐ
 መሱ: በሰመ: ጸጥሮ
 ሱ: ወዳውሉሱ: ወሳደሱ
 በሰመ: ተደ: ሙ: ሐ
 ቀርደ፤ ወሰብሰ: በሰመ
 ጊዮርጊ: ሰሚሶት:
 ወሳምገ: በሰመ: ዮሐ
 ነስ: ወገገላዊ: ወተስ
 ሱ: በሰመ: ሆጸንሰሳ:
 ወክሮ: በሰመ: ከዘና
 ተሰሚደ: ወገወፅበ
 ሰመ: ዮሐንስ: ሙጥመ
 ቀ: ወገወፂ ኔንጦንሱ

ርኦሱ: ጸድቀን: ወተደ
 ሶን: ሳሰሱ: ገወፂ ሲት:
 ክርስቲያን: ወኦርኦዮ
 ሙ: ቀደስተ: ዘቀርባን:
 ሳሰሱ: ተጠመቁ: ጥም
 ቀተ: ክርስቲያ: ጸምጊሀ
 ዘገሠሱ: ወመሐሮሙ:
 ሃይላላኖተ: ክርስቲያን
 ሰውሉደ: ተንባላት: ዘ
 ኦሙ ጸኦ: ጸምሳሰሊ
 ሀ: ኦጋንገተ: ወረወሶ
 ሙ: ለሃካሃናተ: ወሢ
 ሙ: ሉ: ሙ: ሳሰሊሆሙ:
 ሙጥሀረ: ሰውአተ: ወ
 ልደ: ኦፋጅል: ሙሳ: ወ
 ጊዘ: ጸምገ: በእግዚአ
 ብሐር: ጸምላኩ: ወኦ
 ጥመቁ ሙ: ወሰመዮ:
 ሰሚደ: ሰኦፋጅል: ኦሞ
 ሀ: ሳሙ: ኦል: ጠሰጠሐ
 ሃ: ሙ: ሳ: ሙ: ሲ: ጠኮኮ

(60ra) ^F und er weihte sie^{B1} ihnen auf den Namen unserer Herrin Maria, der Gottesgebälerin, und [eine zweite] auf den Namen ihres Sohnes, Jesus Christus, des Erlösers der Welt, und eine ^F dritte^{B2} auf den Namen ^F des heiligen^{B3} Michael ^F^{B4} und eine vierte auf den Namen des heiligen Gabriel ^F^{B5} und eine fünfte auf den Namen des Petrus und Paulus ^F^{B6} und eine sechste auf den Namen des Apostels Taddäus und eine siebente auf den Namen des ^F^{B7} Märtyrers Georg und eine achte auf den Namen des ^F^{B8} Evangelisten Johannes und eine neunte auf den Namen der Vier Lebewesen und eine zehnte auf den Namen der ^F^{B9} Priester des Himmels und eine elfte auf den Namen Johannes' des Täufers und eine zwölfte auf [den Namen] des Antonios, (60rb) des Hauptes der Gerechten ⁴⁷⁵^F^{B10}. Und er weihte diese^{B11} zwölf Kirchen^{B12} und bot denen das Heilige der Eucharistie dar, ^F die von ihm die christliche Taufe empfangen hatten^{B13}. Und er lehrte die Kinder der Muslime, ^F aus denen^{B14} er die Dämonen vertrieben hatte, den Glauben der Christen. Er heilte die fünfzig Priester und setzte^{B15} über sie als Mamher den Sohn des Afāḡel, Musā, ein. Und als sie an den Herrgott, seinen Gott, glaubten, da taufte er sie und nannte ihre Namen, [und zwar] den seines Vaters Afāḡel „Sāmu'el“, den seines Sohnes Musā ^F^{B16} „Muse“. Und sie wurden

B1 ወቀደሰ : B2 ወሣልስ : B3 ለቅዱስ : B4 ሊቀ : መላእክት : add. B5 አብሳሬ : ትፍሥሕት : add. B6 ሐዋርያት : add. B7 ቅዱስ : add. B8 ቅዱስ : add. B9 ጳውሎስ : add. B10 ወአባ : መነኮሳት : add. B11 ለአለ : B12 አብያተ : ክርስቲያናት : B13 ለአለ : ተጠምቀተ : ክርስትና : እምኔሁ : ዘነሥኡ : B14 እምላዕሌሆሙ : B15 ወሂሞ : B16 ሰመዮ : add.

⁴⁷⁵ Im Hinblick auf die Zwölfzahl erhebt sich allerdings die Frage, ob diese Zahl nicht symbolisch zu verstehen ist.

a

b

አብደ፣ አርሰ፣ ገደ፣
 ከህመ፣ መሐሮ፣ ጡላ
 ጽገዑ፣ ጽገዳተ፣ ሃይ
 ማኖተ፣ ርቶዕ ሃጎንማ
 ሆ፣ ወ፣ በረ፣ ምስሊሆ
 ሙ፣ ሮባመተ፣ እገዘ፣ ይ
 ገብር፣ ብዙ፣ ኃ፣ ተ፣ ልም
 ፊተ፣ ወመገክ፣ ልተ፣ ለ
 ሐሙ፣ ማገ፣ ወሐደ፣ ወ
 ደገ፣ ወእም፣ ደ፣ ሃረ፣ ገዢ
 ነ፣ ሃሠ፣ ገገሥ፣ ልም
 ደ፣ ጽዮገ፣ ወሐደ፣ ይ
 ኩኖ፣ ልምላክ፣ ኮ፣ ቀ
 ደሙ፣ በዘመነ፣ መገ፣ ግ
 ሥቱ፣ ሠናይ፣ ወጸደ
 ቀ፣ ገገሥ፣ ወበደኃሪ፣
 ዘመተ፣ ኮ፣ ገ፣ ሃላዊ፣ ሐገ
 አግዚኤብ፣ ሐረ፣ ወበ፣
 እቱ፣ ዘመነ፣ ገገሥ፣ ወ
 ጽፎ፣ ጳጳሱ፣ ርቱ፣ ሃላይ
 ማኖተ፣ ዘሰሙ፣ ደዕቆ

ብ፣ ወ፣ ልምሃ፣ ረቀደ፣
 ሙ፣ የሐው፣ ሃ፣ ለሀገረ፣
 ገለ፣ ልተ፣ ጽደ፣ ገመ፣
 ደ፣ ፍሐ፣ ጥ፣ ሠናዮ፣ ወአኩ
 ደ፣ ወተገሥ፣ ሐ፣ ገገሥ
 ምስሊ፣ ጳጳሱ፣ ወእገዘ፣
 የሐው፣ ር፣ በጽሐ፣ ሀገረ፣
 ደረ፣ ወ፣ ልምሃ፣ ስምዓ
 ከነ፣ ገደሉ፣ ወጽደቀ፣
 አገዘ፣ ሀሉ፣ በምደረ፣
 ጸቀ፣ ገ፣ ስባ፣ ተ፣ ደ፣ ምስሊ
 ባዊ፣ ወገገሥ፣ ረቀደ፣
 ከመ፣ ደሐ፣ ር፣ ወደተ፣ ግ
 ረዛ፣ ሃቢሆ፣ ወቦኔ፣ ሃበ፣
 ሀሉ፣ ወወጽኤ፣ ለቀበ
 ካሁ፣ ወተረከቡ፣ በፍ
 ኖተ፣ ወእም፣ ሃ፣ ለገገ
 ሥ፣ ወሐሩ፣ ምስሊ፣ ገ
 ገሥ፣ ወበጽሐ፣ ሃበ፣
 ምላሳተ፣ ወ፣ ሐረ፣ ጽዮ፣
 ጠካኖ፣ ወተመሰጠ፣

(60va) große Christen. Wie er sie gelehrt hatte, festigten sie — wie er — die Stärke des rechten Glaubens. Und er blieb drei Jahre ʾ mit ihnen^{B1}, indem er viele^{B2} Wunder und Wundertaten ʾ an den Leidenden und Kranken^{B3} wirkte. Und darauf herrschte König ʿĀmda Šeyon, ʾ der Sohn des Yekweno Amlāk⁴⁷⁶^{B4}. In der ersten Zeit seiner Herrschaft war er ein guter und gerechter König, aber in späterer Zeit^{B5} wurde er ein Verächter des Gesetzes des Herrgotts⁴⁷⁷. Und in dieser Zeit des Königs kam der rechtgläubige Pāpās, dessen Name Yāʿqob war⁴⁷⁸, (60vb) und wollte dann das ganze Land Äthiopien besuchen, um^{B6} das Gute vom Bösen zu trennen. Und der König machte sich mit ʾ unserem Pāpās^{B7} auf, und als ʾ sie reisten^{B8}, ʼ kamen sie^{B9} in das Land Darā. Und nun hörte ʼ der König von der Vortrefflichkeit des Kampfes und dem Zeugnis der Gerechtigkeit des seligen Abbā Tādēwos, der in Dabra Šaqwan war^{B10}. Und der König wollte ʾ zu ihm^{B11} gehen und ʼ von ihm^{B12} gesegnet werden. Und er kam dorthin, wo er war, und er (= Tādēwos) kam zur Begrüßung heraus, und sie trafen auf dem Weg zusammen^{B13}. Er begrüßte den König, und sie gingen mit dem König und gelangten zu seiner Klausur. Und er zeigte ihm seinen Ort und

B1 ምስሌሆሙ : om. B2 ብዙኅተ : B3 ለሕሙማን : ወለድውያን : om. B4 ወልዱ : ለይኩኖ : አምላክ : B5 መዋዕለ : ዘመኑ : B6 ወከመ : B7 ጳጳስ : B8 የሐውዱ : B9 በጽሑ : B10 ንጉሥ : ከነ : ገድሉ : ወሰምዓ : ጽድቅ : ለአባ : ታዲያስ : ብፁዓዊ : ዘሀሎ : በደብረ : ጽቂን ። B11 ኅይሁ : om. B12 አምኔሁ : add. B13 ወተራከቦ : በፍኖት :

⁴⁷⁶ ʿĀmda Šeyon war der Enkel Yekuno Amlāks.

⁴⁷⁷ ʿĀmda Šeyon galt zuerst als glühender Verfechter des christlichen Glaubens. Erst gegen Ende seiner Herrschaft kam es zu Konflikten zwischen ihm und den Mönchen von Dabra Libānos, die zur Verbannung einiger Mönche führte. Unter anderem wurde ʿĀmda Šeyon vorgeworfen, die Konkubine seines Vaters zur Frau genommen zu haben; vgl. TTCh 117; CLEt 57-59.

⁴⁷⁸ Zu ihm vgl. o. 21.

a

b

ልቡ፡ ለንጉሥ፡ በዐ.አ
 ቲ፡ ሀገር፡ ወይቢሉ፡
 ኔበ፡ ለንጉሥ፡ አምጽ
 ኔከ፡ ዝባ፡ ሊቃዊ፡ አምላ
 ኪባ፡ ወሊቀዊ፡ ለአግዛ
 አተ፡ ማርያም በሌላ
 ገጽ፡ ቢተ፡ ክርስቲያን፡
 በሰማ፡ ለአግዛአተ፡
 ወነበረ፡ ምስሉ ሆሙ፡
 እንዘ፡ ይገብር፡ ብዙኃ፡
 ወአሐተ፡ ዕለተ፡ እንዘ፡ የ
 ሐገጽ፡ ፊብይተ፡ ክርስቲ
 ያን፡ በሰማ፡ ለአግዛአ
 ቶን፡ በሰማ፡ ይገቡ፡
 ለወ፡ ጳጳስ፡ ወንጉሥ፡
 ምስሉ፡ ለቡ፡ ወአንዘ፡
 ይመተ፡ ሰፀወ፡ ሠራ
 ዊተ፡ ገንጉሥ፡ ስላን፡ ስ
 ይከቲ፡ ቢተ፡ ክርስቲያ
 ገ፡ ወጽኦ፡ ፍቢዊ፡ ተ
 ወገ፡ አም ወሰተ፡ ጉን

ዱ፡ ሰቀሮ፡ ለፊዕታ፡ ፍ
 ቢዊ፡ ወነዋዙ ጽሎ፡
 ዘይቢ ልዎ፡ ለውሐቱ፡
 ሰግሳ፡ ወበገንጌ፡ ብሐሮ
 ኔ፡ ሸላ፡ ማጥደ፡ ጸጋንን
 ት፡ ወይሰግሉ፡ በተሐ
 ት፡ ጽላሉ፡ ተ፡ ወነሰኮ፡
 ለፊብላሲ፡ ዘይገዝም፡
 አሙ፡ ሰብሐ፡ ማርያም፡
 ጭሰብ፡ ለረሣውያን፡
 ወሞተ፡ ወሠራዊተ፡ ኔ
 ጉሥ፡ ጉዩ፡ ወተዘር፡
 ወሰተ፡ ገደም፡ ወበ፡
 ብክሲ፡ ዘዓርገ፡ ሙሉ
 ልተ፡ አዕባገ፡ ነዋሃን ኃ
 ደገ፡ ገዢ፡ ሰፀዎ፡ ጸሎ
 ሞተ፡ ወሐቱ፡ ዘነሰኮ፡ ተ
 ማ፡ ጭሰብ፡ ለተባገጽ
 ኔቡ፡ ነ፡ ጸሎት ማሳ
 ዊ፡ በተገምገሙ፡ ሰ
 ትሉ፡ ወሰ፡ ፀ፡ ፍጡ፡ ነ

(61ra) das Herz des Königs war begeistert von diesem Land. Und ^F der Abuna^{B1} sprach zum König: „Der Wille meines Gottes und der Wille unserer Herrin Maria haben dich hierher^{B2} gebracht. Nun, erbaue ^F^{B3} eine Kirche auf den Namen unserer Herrin ^F^{B4}!“ Und er blieb mit ihnen, indem er ^F viele Wunder^{B5} wirkte. Und eines Tages, während er [die] Kirche(n) (?) auf den Namen unserer Herrin Maria baute⁴⁷⁹, als der Pāpās und der König mit^{B6} dem Abuna ^F^{B7} waren^{B8}, und während die Soldaten des Königs Bäume für den Bau dieser Kirche fällten, kam eine große Schlange aus (61rb) dem hohlen Stamm eines großen und hohen Baumes, den ^F^{B9} sie Saglā⁴⁸⁰ nannten, und in der Sprache unseres Landes Šolā⁴⁸¹. ^F Er war ein Wohnsitz von Dämonen, und man weisagte⁴⁸² in seinem Schatten⁴⁸³^{B10}. Und sie biß einen Mann, der den Baum^{B11} ^F der Wahrsager und der heidnischen Menschen^{B12} gefällt hatte, und er starb. Die Soldaten des Königs flohen und ^F zerstreuten sich^{B13} in die Einöde. Und da war ein Mann, der mit dem Fällen der Bäume aufhörend auf hohe^{B14} Steine hinaufgeklettert war, als der starb, den die Schlange^{B15} gebissen hatte. Und darauf bezeichnete der selige Abuna Tādēwos sein Gesicht mit dem Kreuzeszeichen und lief eilends

B1 አቡነ፡ B2 ዝዩ፡ om. B3 ሊተ፡ add. B4 ማርያም፡ add. B5 ብዙኅተ፡ ተአምራተ፡ B6 ምስሌሁ፡ ለአቡነ፡ B7 ታዲዎስ፡ ብፁዓዊ፡ add. B8 ሀለው፡ (!) B9 ለውለቱ፡ om. B10 ማኅደረ፡ አጋንንት፡ ወያሰግሉ፡ በታሕተ፡ ጽላሎቱ፡ om. B11 አመ፡ ዘግባ፡ B12 ሰብአ፡ ማርያን፡ ወሰብአ፡ አረማውያን፡ om. B13 ወተዘረው፡ (!) B14 ነዋኃት፡ B15 አርጭ፡ ዘውለቱ፡ ተመን፡

⁴⁷⁹ Der Plural von Bēta krestiyān an dieser Stelle meint möglicherweise die Errichtung von all den Gebäuden, die zu einem Kirchenkomplex gehören (wie z. B. das Bēta lchēm).

⁴⁸⁰ Vgl. DL 397.

⁴⁸¹ Vgl. GVA 202.

⁴⁸² Vgl. DL 397: „አስገለ፡ . . . divinare, ominare, augurari“.

⁴⁸³ Vgl. TrIs 54: “The ancient shrines were transformed into Christian sanctuaries, the high places dedicated to saints, and the sacred sycamore trees to the Virgin Mary.”

a

b

በ፡ተመገ፡ወሐንቆ
 ከሣደ፡ወደብሉ፡አ
 ተመገ፡ደልሳቆ፡ሐ
 ምዝክ፡ወመተ፡ፍጡ
 ነ፡በሰመ፡አምላኪዩ፡
 ኢደሉ፡ሰ፡ክርስቶስ፡አ
 ኃዝክ፡ከ፡ወክው፡ገዝክ
 ከ፡ወአሚሃ፡ወረደ፡አ
 ምሰማደ፡ኸመልእክ፡
 አምሠራዊተ፡ተደሰ
 ገ፡ብር፡ኢሰሊተ፡መ
 ላክክተ፡ከመ፡ደርድ፡
 ለተቲለ፡ውክተ፡ተመገ
 ወመተረ፡ለተ፡ክሣ
 ጸ፡ለተመገ፡ወሞተ፡
 ወኮ፡ተ፡ፍጡ፡ጭ
 በአመተ፡ወሐረ፡አቡነ
 ብዩሃዊ፡፡ ደሞሉ፡መገ
 ፈላዊ፡ሃበ፡ሞተ፡ወ
 ኦተ፡ብአሲ፡ዘነሰኮ፡
 ተመገ፡ወተደሐ፡ማ

ዩ፡ወጸለዩ፡ሳሰሊሁ፡
 መዝሙረ፡ደዊተወ
 ጸሉተ፡ሃደማኖተ፡ወ
 ባረኮ፡ለሚደ፡በሰመ
 ሠሉሰ፡ተደሰ፡ወኔር
 ኃወ፡አፈሁ፡በአደሁ፡
 ወክሰተዩ፡በሚዩ፡ጸ
 ሱተ፡ወደብሉ፡ሐዩ
 ወሐደዩ፡ወተገሠ፡
 በሰመ፡አምላኪዩ፡ወ
 ህቢ፡ሐደወተ፡ኢደሉ
 ሰ፡ክርስቶስ፡ወመደ፡
 ረ፡ዓሰም፡ወልደ፡አግ
 ዝእተ፡ወርደ፡በሞ
 ቱ፡ለሞተ፡ደምሰሰ፡በ
 ኃደሰ፡መለኮቱ፡ጸኔሰ፡
 ዘወሰክ፡ወክሰተዩ፡ማ
 ዩ፡መሊዳ፡አፈሁ፡ማ
 ዩ፡ጸሉተ፡በኦ፡ወሰተ
 ጉርዲሁ፡፡ሃሰተተ፡ወ
 ወእተ፡ጊዚ፡ተገሠ፡

(61va) zur Schlange und würgte ihren Hals und sagte zur Schlange: „Dein Gift soll wirkungslos werden, und stirb auf der Stelle im Namen meines Gottes Jesus Christus! Ich habe dich gepackt und verfluche dich!“ Und gleich darauf stieg ein Engel aus der Schar des heiligen Erzengels^{B1} Gabriel † vom Himmel^{B2} herab, um ihm beim Töten dieser^{B3} Schlange behilflich zu sein, und durchschnitt für ihn den Hals der Schlange †^{B4}. Und sie starb und ihre Länge war vierzig Ellen⁴⁸⁴. Und der selige geistige Abuna Tādēwos ging dorthin, wo dieser Mann, den die Schlange gebissen hatte, gestorben war. Und er schöpfte (61vb) Wasser und betete darüber einen Psalm Davids und das Glaubensbekenntnis und segnete das Wasser im Namen der heiligen Dreifaltigkeit^{B5}. Und er öffnete seinen Mund mit seiner Hand und gab ihm † vom Wasser^{B6} des Gebetes zu trinken und sagte zu ihm: „Lebe, mein Sohn, und steh auf im Namen meines Gottes, des Lebensspenders Jesus Christus, des Erlösers der Welt, des Sohnes unserer Herrin Maria! Durch seinen Tod hat er den Tod vertrieben, durch die Kraft seiner starken Gottheit.“ [Das war es,] was er hinzugefügt hat⁴⁸⁵. Und er gab das Wasser^{B7} zu trinken, indem das Wasser des Gebetes seinen Mund anfüllte. Es rann † ein wenig^{B8} in seine Kehle. Und da erhob er sich

B1 ሊቀ : መላእክት : om. B2 እምሳማይ : om. B3 ዝንቱ : B4 ውለቱ : መልእክ :
 ዘእምራቂተ : ቅዱስ : ገብርኤል : ሊቀ : መላእክት : add. B5 ሥላሴ : B6 እማየ :
 B7 እማየ : B8 ንስቲት :

⁴⁸⁴ Die Vernichtung der Schlange wird nicht nur in den legendenhaften Berichten hervorgehoben, sondern ist ein Element in der Überlieferung zur Geschichte Äthiopiens, wie auch aus der Legende über die Königin von Sābā⁹ hervorgeht. Da eine solche Tat im Bewußtsein fortlebte, lassen sich daraus die „exakten“ Angaben über das Aussehen einer getöteten Schlange erklären; vgl. auch HaÄth 102.

⁴⁸⁵ Der Text ist verdorben. Es ist unklar, worauf sich ዘወሰኑ : bezieht.

a

b

ፍጡኑ፡ ወቀኑ፡ ሐም
 ዘ፡ ከደሰ፡ ወአምዝ፡ ባ
 ረኑ፡ ሐማደ፡ ወረደ፡ ሐው
 ብረቅ፡ ወአውዳዮ፡ ሐው፡
 ለደ፡ ሐጋገገት፡ ጸሐ፡ ሀሐ
 ሐው፡ በውስተ፡ ስመ፡ ሐግ
 ላ፡ ወላዕለ፡ ወአቱ፡ ተ
 ሐን፡ ወአምደ፡ ላረዝ፡
 ጉዮ፡ ብዙ፡ ህገ፡ ሰደጣኛ
 ቱ፡ ወአምደ፡ ጸቲ፡ ሀገር፡
 ወተረወሱ፡ ሐሐ፡ ሐው
 ሐው፡ ሐማን፡ በጸሐ፡ ቱ፡ ወ
 ኢተረክበ፡ ሐሐው፡ ሐው፡ በ
 ደኔቱ፡ ሀገር፡ ሐገዘ፡ ሀሐ
 ሐው፡ ሐሐ፡ ቱ፡ ተደ፡ ሐው
 ብተዳዊ፡ ወሐተ፡ ወአ
 ቱ፡ ሀገር፡ ሐሐ፡ ሐው፡ ሐሐ
 ሐው፡ ሐሐጋገገት፡ ብቃ
 ሐ፡ ጸሐ፡ ቱ፡ ወበሰደጣ
 የተ፡ በተጋደ፡ ሐሐ፡ ቱ፡ ጸኔ
 ሐ፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡

ሐው፡ ብረቅ፡ በአገተ፡ ሃደ
 ሐው፡ ሐው፡ ጸኔ፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡
 ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡ ሐው፡

(62ra) eilends als das Gift der Schlange herauskam^{B1}. ^{B2} Und während er das Wasser segnete^{B3}, fuhr ein Blitz herab und verbrannte die hundert Dämonen, welche in diesem Baum Saglā und in dieser Schlange gewesen waren. Und darauf flohen viele Satane^{B4} ^{B5} aus diesem^{B6} Land. Und viele Leidende wurden durch sein Gebet geheilt, und kein Leiden wurde in diesem Land angetroffen, solange der selige Abuna Tādēwos in diesem Land lebte^{B7}, denn er hatte die Dämonen durch das Wort seines Gebetes ^F und die Satane^{B8} durch seinen starken Kampf gefesselt. Die Flamme des Blitzes hatte sie verbrannt (62rb) wegen seines starken^{B9} Glaubens, den er die Menschen des Landes Darā gelehrt hatte. Und er blieb drei Jahre mit ihnen.^{B10} Und er setzte für sie den Musē, den Sohn des Sāmu'el, ein, ^F der von ihm das Gesetz des Mönchtums empfangen hatte, [d. h.] Qob'e und Askēmā, den er im heiligen Geist gezeugt hatte, nachdem er ihn nach dem Taufritus getauft hatte⁴⁸⁶. Er segnete die Menschen des Landes Agmāl⁴⁸⁷^{B11} ^F mit ihrem König^{B12}. ^F Er nannte seinen Namen Yostos ^F und sagte zu Mayuṭ⁴⁸⁸^{B13} ^{B14}: „O mein Sohn und mein Geliebter, den dich mein Gott durch die Hand seines Dieners, mich Sünders, auserwählt hat, ich beschwöre dich, bewahre in allen guten Werken das Volk des Landes Agmāl^{B15},

B1 ወቂዓ ፡ B2 ወአሰተዮ ፡ ዓጲ ፡ ወወጽኦ ፡ ኅምዘ ፡ ከይሰ ፡ እምከርሡ ፡ add. B3 ይባረኩ ፡
 B4 አጋንንት ፡ B5 እለ ፡ ሀለው ፡ (!) በውስተ ፡ ሥመ ፡ ሰግላ ፡ add. B6 እምይእቲ ፡
 B7 ሀሎ ፡ B8 ወለሰይጣናት ፡ B9 ጽኑዕ ፡ om. B10 Der in A folgende Text
 steht in B auf Bl. 43ra, Zl. 20 v.o. (Überschrift: ም ፡ ገዘ ፡) bis Bl. 44ra, Zl. 5. v.o.
 B fährt hier mit der Erzählung über Pāpās Yā'qob und die Mönche fort, die in A
 Bl. 66ra, Zl. 2 v.o. beginnt. B11 ደራ ፡ B12 ምስለ ፡ አርዳዕቲሁ ፡ B13 ወይሌሎ ፡
 ለመዩዋ ፡ om. B14 ወይሌሎ ፡ ለረድዑ ፡ add. B15 ደራ ፡

⁴⁸⁶ Der Text ist verderben. Die Übersetzung folgt B, Bl. 43ra, Zl. 22–26 v.o.

⁴⁸⁷ Vgl. Anm. 382.

⁴⁸⁸ Vgl. Bl. 49ra. Dort wird berichtet, daß Mayuṭ auf den Namen Gabra Maših getauft wurde. Hier nun tauft ihn Tādēwos ein zweites Mal und nennt ihn Yostos. Möglicherweise liegt hier eine Verwechslung — durch mehrere Bearbeitungen der Vita verursacht — vor, denn Bl. 41va spricht die Vita von zwei Herrschern, einem muslimischen und einem heidnischen. Daher ist denkbar, daß die Taufe des Herrschers auf den Namen Gabra Maših die Bekehrung des muslimischen Herrschers meint, und der hier angeführte Bericht sich auf die Bekehrung des heidnischen Herrschers bezieht.

a

b

መ፡ ሀብዳሙ፡ ውሳተ፡
 ሕን፡ ስምዳኮቱ፡ ስም
 ሃይማኖተ፡ ተንባላተ
 አኩደተ፡ ሳላመሰ፡ ሲ፡
 ሢመክዎ፡ ሲቀ፡ አብደ
 ተ፡ ክርስቲያኖተ፡ ሳላማ
 ሁ፡ ደኩን፡ አስመ፡ ሕረ
 ዮ፡ አምላክ፡ ሉዝንቱ፡
 ማዕር፡ አንሚኦ፡ ው
 ታኑ፡ ወአኑ፡ አሐውር፡
 ንቡ፡ ሃልዕ፡ መካ፡ ዘመ
 ዳኦኩ፡ ገቢሁ፡ ወእተመ
 ያ፡ ገደክ፡ በበዓመቱ
 አምሀገር፡ የተሰሐው፡ ፆ
 ተክ፡ ዩመሰ፡ ስዘዘኒ፡ ስ
 ምላኪ የኣኣተ መየ፡ ው
 ከተ፡ ሀገር የኣምዝንቱ
 ሀገር፡ ጳውሊሱ፡ ኦኦ፡
 ኢየሩሳሌም፡ አምላክኩ
 አስመ፡ ንሐኑ፡ ሕይሉ፡ ተ
 ክል፡ ዘከንቱ፡ ከመ፡ ኢ

ደ፡ ጥፋ፡ ስጋንንተዝ
 ደምሰስ፡ ስም፡ ስሀገር
 የ፡ በጸሎት ክ፡ ቅወደ
 ቢሱ፡ ስቡን፡ ተደ፡ ስ
 ኢየሩሳሌም፡ ተአዘዘ፡ ስም
 ላኪ የኣኣተ መየ፡ ው
 ከተ፡ ሀገር የኣምዝንቱ
 ሀገር፡ ጳውሊሱ፡ ኦኦ፡
 ኢየሩሳሌም፡ አምላክኩ
 አስመ፡ ንሐኑ፡ ሕይሉ፡ ተ
 ክል፡ ዘከንቱ፡ ከመ፡ ኢ

(62va) denn ^F mein Gott hat sie hingeführt^{B1} zum Gesetz seiner Verehrung, fort vom schlechten^{B2} muslimischen Glauben. Den Musē setze ich zum Vorsteher der Kirchen ein. ^F Er soll wie ich werden^{B3}, denn ^Γ unser Gott^{B4} hat ihn für diesen Rang^{B5} auserwählt, indem er ihn ^F von den Toten^{B6} erweckte. Ich aber, der ich zu dir⁴⁸⁹ gekommen bin, werde an einen anderen Ort gehen. Und jedes Jahr werde ich zu dir aus meinem Land zurückkehren, um dich zu besuchen. Heute befahl mir jedoch mein Gott, ich solle in mein Land aus diesem Land zurückkehren.“ Und er sagte zu ihm: „O Abbā, dein Gott soll dich ^Γ nicht [gehen] lassen^{B7}, — denn wir sind deine neue Pflanzung, — damit (62vb) uns die Dämonen nicht vernichten, die du ^F aus meinem Land^{B8} durch dein Gebet vertrieben hast.“ Und Abuna Tādēwos ^Γ^{B9} sagte zu ihm: „Ich widersetze mich jedoch nicht dem Befehl meines Gottes, sondern werde dich ein anderes Mal besuchen, ^F wenn^{B10} unser Gott will, daß ich dich besuche. Jetzt aber werde ich dorthin gehen, wohin er mich befiehlt. Und verabschiede mich in Frieden!⁴⁹⁰“ Und nachdem er dies gesagt hatte, segnete er Yostos Mayuṭ⁴⁹¹ und winkte mit seiner Hand dem Windwagen, den ihm sein Gott aus dem Himmel gegeben hatte, und bestieg ihn. Er brach ^Γ von Mayuṭ^{B11} auf^{B12}, ^F während ihm seine Jünger nachblickten^{B13}. Er stieg hinauf in

B1 አብሐሙ : አምላክየ : B2 እኩያን : B3 ከማየ : ይኩን : B4 አምላክየ : B5 መዓርግ :
 B6 እሙታን : B7 ኢየሳይን : B8 አምሀገርን : B9 አረጋዊ : መንፈሳዊ : add.
 B10 እመ : B11 አምደብረ : ጸዌን : B12 ተንግሥት : B13 እንዘ : ይረዳዎ : አርዳኢሁ :

⁴⁸⁹ Richtig: ጎቤከ ፡

⁴⁹⁰ Eine ähnliche Wendung wählte auch Takla Hāymānot, als er sich von König Motalomē verabschiedete, um zu Ba-Ṣalota Mikāʿel zu gehen; vgl. Bl. 28vb und 29rb.

⁴⁹¹ Vgl. Anm. 488.

a

b

አዋር። ወሐረ፡ ወበጽ
 ሐ፡ ደ ብረ፡ ሊባኖሱ፡ ፍ
 ጡ፡ ነ፡ ስቦ፡ አቡ፡ ተክላ
 ተክላ፡ ሃረጣ፡ ስቦ፡ በሰ
 ሳም፡ ወነበረ፡ ምስሊ
 ሁ፡ ከመ፡ ግብሩ፡ ስንዙ
 ደግብር። ወበው፡ አቱ፡
 ዘመን፡ ከነ፡ ፍልሰተ፡
 አቡ፡ ተክላ፡ ሃረጣ፡ ስቦ፡
 ወአምዝንቱ፡ ዓለም
 ኃላረ፡ ሃብ፡ ዓለመ፡ ሐ
 ደውተ፡ ዘኢደኃል፡ ፍ፡
 ወጸው፡ ስቡ፡ ተ፡ ስ፡
 ሃረጣ፡ ስቦ፡ ስቦ፡ ወደቢሉ
 ስንሰ፡ ስሐር፡ ፍ፡ አም
 ዝንቱ፡ ዓለም፡ ደው፡ ዓ
 ኒ፡ ስምሳኪደ፡ ስፍልሰ
 ውስተ፡ ሀገረ፡ ሐደውተ
 ወሰንተ፡ ስ፡ ተ፡ ብር፡ እም
 ደፋራደ፡ ብዙኃ፡ ዓመ
 ታተኛው፡ ስተ፡ ዝንቱ፡ ዓ

ለም፡ ጳውቶክውን፡ መ
 ምሐረ፡ ሐ፡ ግ፡ በውስተ፡
 ሀገረ፡ ስቦደ፡ ዘሊሬ፡
 ወቶንብር፡ ብዙኃ፡ መ
 ዋሰላ፡ ጳውአምዝ፡ ደነ
 ሠእ፡ ስደጣን፡ ሃገረ፡ ስ
 ኩደ፡ እምነገሠተ፡ ሺ
 ዊ፡ ሀገረተ፡ ተ፡ ደውተ፡ ወ
 ደክሰው፡ ደምዘመ፡ ለ
 ስዝላደነ፡ ተ፡ ደሰን፡ ወበ
 ውስተ፡ ጊዜ፡ ተነሠእ፡ ስ
 ምዓ፡ ጽድቅ፡ ምስላ፡ ስ
 ርደአደ፡ ስዝላደነ፡ በ
 ሠን፡ ወሰን፡ ወክ፡ በመ
 ገረሰ፡ ተ፡ ደውተ፡ ስላ፡ ወለ
 ደክዎ፡ ስ፡ በምንኩስ፡
 አስክ፡ ውስተ፡ ዘመን፡ ስ
 ባ፡ ስንደ፡ ክቡር፡ ሰቀቦ
 ስ፡ በጸሎተክ፡ ስሐር፡
 ደአደ፡ ስላደ፡ ስንኩስ፡
 በአምሳኪ፡ ጊር፡ ስሐ

(63ra) die Luft. Er machte sich auf den Weg und gelangte alsbald nach Dabra Libānos ʾ zu⁴⁹² Abuna Takla <Takla> Hāymānot^{B1}. ^{B2} Er trat in Frieden ein und blieb mit ihm als sein Diener, indem er arbeitete. Und in dieser Zeit war der Heimgang des Abuna Takla Hāymānot aus dieser vergänglichen Welt in die Welt des Lebens, die nicht vergeht⁴⁹³. Und da rief ihn Abuna Takla Hāymānot und sagte zu ihm: „Ich werde nun ausruhen von dieser Welt; mein Gott hat mich gerufen. Ich werde in das Land des Lebens hinübergehen, du aber wirst [noch] viele Jahre nach mir in dieser Welt bleiben (63rb) und du wirst ein Lehrer des Gesetzes in diesem Land unserer Väter, Zorarē, sein. Und du wirst [noch] viele Tage leben. Und dann wird der Satan eine schlechte Sache von den Königen von Sēwā, unserer heiligen Heimstatt, erstehen lassen, und sie werden euer Blut [nämlich das] unserer heiligen Familie, vergießen⁴⁹⁴. Und in dieser Zeit wirst du ein Zeugnis der Gerechtigkeit mit meinen Jüngern, deiner Familie im Fleisch und deinen Brüdern durch den heiligen Geist, welche ich im Mönchtum gezeugt habe, ablegen. Bis zu dieser Zeit, Abbā, mein geehrter Bruder, bewahre mit deinem Gebet meine Jünger⁴⁹⁵. Ich vertraue [sie] dir an durch unseren guten Gott,

B1 አበ : አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት : om. B2 B fährt hier mit der Auferweckung des Jünglings fort, die in A Bl. 63vb beginnt. Der hier (in A) folgende Abschnitt fehlt in B.

⁴⁹² Richtig: ኅበ .

⁴⁹³ Takla Hāymānot starb 1313; vgl. TTCh 172, Anm. 6; vgl. auch o. 25.

⁴⁹⁴ Diese Passage nimmt auf die spätere Verfolgung der Mönche unter Kaiser Ḥmda Šeyon Bezug.

⁴⁹⁵ Tādēwos mag auf Grund seines Alters und seiner Erfahrung eine gewisse Verantwortung für die Mönchsgemeinde in Dabra Libānos übertragen worden sein.

a

b

መ፡ጽ፡ዕ፡ሃይማኖት
 ተክ፡ወጸሎተክ፡ወ
 ኩዳ፡በቀዳመ፡እግዚ
 ኦብሔር፡ይኸኖሙ፡
 ኖላዊ፡ከመ፡ጰፕሮስ
 ስኦባግዳ፡ወንጌል፡አ
 ዝማዲ፡ኢልሳሳሪ፡
 ወልዲ፡እኅተክ፡ይኸ
 ኖሙ፡ህይንቲዩ፡ሊቶ
 ሙ፡ሰክርደእደ፡ከመ
 ሐዋን፡ውስቱ፡ኢልሳሳ፡
 ወተሩይ፡ከማክትእማ
 ተፀነ፡እሙ፡ቀድስተ፡
 ክንተ፡አረጋዊ፡ጸድቅ
 ማፋደረ፡ግብረ፡መነኮ
 ተ፡በመዳሐዳተ፡ወዕ
 ተቦ፡በጸሎተክ፡ቀድ
 ስተ፡ከመ፡ይጸናዕብ
 ግብረ፡ኸሉ፡ሠናደተ
 ሰምሐሮ፡ሃይማኖት
 ኒ፡ወለተግሣ፡ክርደ

አዎ፡ይከን፡ከማክ፡ወ
 ዘንተ፡ብሂሎ፡ተናገ
 ሮ፡ሰክቡን፡ተሂሳስ፡
 አቡን፡ተህ፡ይማኖ
 ኦክረ፡በሰላም፡ወ
 ቀበርዎ፡ኦርደኢሁ፡
 ውስተ፡ገደመ፡ሰሰሳ
 ኅበ፡ምቅዎመ፡ጸሎ
 ቱ፡ፆማዕተ፡ገደምቅ
 ወሢምዎ፡ህይንቲሁ፡
 ሰክባ፡ኢልሳሳ፡ወልዲ
 እኅቱ፡ሰክቡን፡ተደዎ
 ስ፡ወነበረ፡ምሰሊሁ፡ወ
 ስተ፡ገደመ፡አሰር፡ሰሰ
 ኒ፡እንዘ፡ደስተጸንዖ፡ሰ
 ክባ፡ኢልሳሳ፡አሰክ፡፫
 ኦውራተ፡እምከመ፡፩
 ኦረ፡አቡን፡ተክሉ፡ሃይማኖ
 ና፡ሰገቢረ፡ሠናደ፡ወኦ
 ምዝ፡በ፫ኦውራተ፡ሞ
 ተ፡ግብተ፡፩ ወራዛ፡ዘ

(63va) denn dein Glaube ist stark, und dein Gebet ist bei dem Herrgott angenommen. Ēlsā‘e soll nun ein Hirte — wie Petrus für die Schafe des Evangeliums — für meine Familie sein, der Sohn deiner Schwester soll an meiner Stelle der Vorsteher meiner Jünger sein⁴⁹⁶. Ēlsā‘e ist wie ein Kind, und er ist wie du auserwählt aus dem Schoß seiner heiligen Mutter. Du bist ein alt-ehrwürdiger Gerechter, eine Stätte des Werkes der Mönche⁴⁹⁷. Durch die Schriften bewahre ihn mit deinem heiligen Gebet, damit er in jedem guten Werk, sowohl zum Lehren des Glaubens als auch zur Ermahnung meiner Jünger, erstarke⁴⁹⁸. (63vb) Er soll wie du werden!“ Und nachdem Abuna Takla Hāymānot diese Rede zu Abuna Tādēwos gesprochen hatte, entschlief er in Frieden, und seine Jünger begruben ihn im Kloster Asbo⁴⁹⁹, an der Stelle seiner Gebetsklausur des Klosters. Und sie setzten an seiner Stelle Abbā Ēlsā‘e ein, den Sohn der Schwester des Abuna Tādēwos. Und der Abuna blieb mit ihm im Kloster Asbo⁵⁰⁰, während er den Abbā Ēlsā‘e drei Monate lang stärkte, nachdem⁵⁰¹ Abuna Takla Hāymānot vom Gutestun ausruhte. ^{B1} Und im dritten Monat starb dann plötzlich ein junger Mann, der

B1 Von hier an ist der Text durch B wieder belegt.

⁴⁹⁶ Vgl. o. 31.

⁴⁹⁷ Richtig: ግጎጊጊ ፡ ግብረ ፡ መነሰሳት ፡.

⁴⁹⁸ Richtig: ትጽናፅ ፡.

⁴⁹⁹ Der ursprüngliche Name von Dabra Libānos; vgl. o. 32.

⁵⁰⁰ Vgl. o. 32.

⁵⁰¹ Richtig: አፆአመ ፡.

a

b

ፍጹም፡ በምንኩስ፡	ልብሱ፡ መግነዙ፡ ተሠ
ወልደ፡ ጸዘማደሆመ፡	ጠ፡ ዘእገበለ፡ ደፍተሐ
ሐሐቡ፡ ወሐሐባ፡ ኢሉ	ዎ፡ ወይስጥጥዎ፡ ሐብኦ
ሳዕ፡ ወሐሐቡ፡ ተፈጻሚ	ወይቀብርዎ፡ ወይቢ
ወያዘ፡ ጸቡ፡ ተፈጻሚ	ሉ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡ ወ፡
ሱ፡ ጸቡ፡ ያዘ፡ ተፈጻሚ፡	ዘተ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ወሬዛ፡ መገኘት፡ ዘጸዎ	ልክመ፡ ወ፡ ጸ፡ ጠ፡
ተ፡ ብክሲ፡ በእገታ፡	ዘለ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ያዘ፡ ጥቅ፡ ወ፡ ጸ፡ ጠ፡	ን፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
መታብሩ፡ ወ፡ ጸ፡ ጠ፡	ዘ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ሰለ፡ በደቱ፡ ጸ፡ ጠ፡	መ፡ ተ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ተ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ወ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ዎ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ክክተ፡ ብርሃን፡ ሰቢሃ፡
ሰዓተ፡ እም፡ ጸ፡ ጠ፡	ክሰረ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
በሰዓተ፡ ተ፡ ጸ፡ ጠ፡	ሀለ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ክገዛ፡ ደ፡ ጸ፡ ጠ፡	ሰ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ግገዛተ፡ ጸ፡ ጠ፡	መካ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ደ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ፍ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ከሐ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ም፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
የተክሐ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ብዙ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡
ማዕ ሠረ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡	ሃ፡ ጸ፡ ጠ፡ ጸ፡ ጠ፡

(64ra) im Mönchtum vollendet war ^{B1}, ein Sohn ^{B2} der Familie ^{B3} des Abuna ^{B4} Takla Hāymānot ^{B5} und des Abbā Ēlsā'e und des Abuna Tādēwos. Und Abuna Tādēwos trauerte sehr, denn der junge Mann, der gestorben war, war ^{B6} ein Mönch, seinetwegen trauerte er sehr. Und er ging zu seinem Grab, und sie verrichteten über seinem Leichnam das Totengebet ^{B7}. Und während sie ihn am Abend zur elften Stunde begruben, ^{B8} nachdem er in der Morgenstunde gestorben war, erhob er sich ^{B9}, während Abuna Tādēwos das Begräbnisgebet ^{B10} über ihm ^{B11} sprach. Und er stand zwischen den Jüngern des Abuna Takla Hāymānot, indem er die Begräbnisbinden zerriß. Und (64rb) das Begräbniskleid fiel ab, ohne daß die Menschen, ^{B12} die ihn begraben hatten ^{B13}, es lösten und abnahmen. Und dieser Tote, der auferstanden war, sprach zu ihnen: „Hört mich, ihr alle, und merkt auf das Wort ^{B14}, das mir der geistige Abuna für euch aufgetragen hat. {Und} am Morgen, als ich, wie ihr {mich} gesehen habt, starb, da kamen Engel des Lichts zu mir. Sogleich trugen sie meine Seele hinauf, dorthin, wo schöne ^{B15} und ausgedehnte Gebiete waren ^{B16}. Der Raum ^{B17} dieses Platzes war wie die Ausdehnung dieses ^{B18} ganzen Landes Äthiopien ^{B19}. Und viele Häuser des Lichts waren in

B1 ወገቢረ፡ ሠናይ፡ add. B2 ዘመዶሙ፡ B3 ተክለ፡ ሃይማኖት፡ add. B4 ውለቱ፡
 add. B5 ወጸለየ፡ B6 እምድሩረ፡ በነግሠ፡ ተንሥእ፡ B7 ላዕሌሁ፡ B8 ዘቀበረዎ፡
 B9 ነገረ፡ om. B10 ሀገር፡ add. B11 ሀለወ፡ B12 ወመካነ፡ B13 ዛጥ፡ om.
 B14 ዘኢትዮጵያ፡

a

b

መርህግ፡ ስደ እቲ፡ሀ
 ገር፡ ኦሰ፡ ሐቲ ዓን፡ ኦ
 ብ.ደቲሃ፡ ወጅዕናቶ፡
 ወበፀደለ፡ ብርሃን፡
 ዘየባቢ፡ ምክሰቢተ፡
 እምብርሃነ፡ ፀደለ፡ ፀ
 ሐደ፡ ዘቲ ብርሀ፡ ስነተ
 በምድር፡ ወመግዕስ
 ለ፡ ደጅቲ፡ ሀገር፡ ሀሉ፡
 ድርሐ፡ ሠናደ፡ ዘሥር
 ግዋን፡ ኦሰማደሀ፡ ወ
 ጅናቶ፡ መሣክቂህ፡
 በዕንቶ፡ መረግድ፡ ሥ
 ርግ ወ፡ ወሀለ ወ፡ በወ
 ስቲቶ፡ ብዙጋቶ፡ መና
 ብርተ፡ ዘሥርግዋን፡
 በወርቆ፡ ጽፋደ፡ ወበ
 ዕንቶ፡ ወደክንቶ፡ ማዕ
 ክሉ፡ እሉ፡ መናብርቶ፡
 መንበር፡ ሠናደ፡ ሀሉ፡
 ወደቢሉ፡ እሉ፡ መናብ

ርተ፡ ዘ ኦሰገ፡ ገ፡ ገብ፡ ደ
 እቲ፡ ሀገር፡ ብሉ፡ ሰግደ
 ለዘሀለ ወ፡ ብእቢ፡ ሳዕ
 ኮ፡ ዝነቶ፡ መንበር፡ እሰ
 መ፡ ኦቡክ፡ ወ-እቲ፡ ብእ
 ሲ፡ ኢተ፡ ፍርሀ፡ ወሰገ
 ድኩ፡ ተሐተ፡ እግረ፡ ወ-እ
 ቶ፡ መንበር፡ ትወሰብ፡ እ
 ገሣእኩ፡ ሌዕደንቶ፡
 ሳሰለ፡ ወ-እቶ፡ መንበር፡
 ርኢክዎ፡ ስኦብ፡ ተክኦ
 ሃይላ፡ ገቢሮ፡ ሳዕሊሁ
 ሞግሐተ፡ ብርሃናቶ፡
 ተሠርጊዎ፡ በፀደለ፡
 ኦብኦ፡ ዘደመሰሐ፡ ብ
 ኦባሉ፡ ኦሳቶ፡ ግደ፡ ወ
 ባርቆቶ፡ ዘደበርህ፡ ወ
 ደጸድሐ፡ እምነ፡ ፀሐይ
 ወወርቶ፡ ወክዋክብ
 ቶ፡ ጽባሐ፡ ፲፱ተ፡ ምክ
 ዕቢተ፡ በሉሳነ፡ እሳቶ፡

(64va) der Weite dieses Landes, {Häuser} die aus Perlen und mit dem Glanz des Lichtes, welches doppelt so groß war † als der Lichtglanz dieser Sonne^{B1}, † die uns auf unserer Erde scheint^{B2}, gebaut waren. Und in der Mitte dieses Landes war ein schönes Gebäude, dessen verzierte Säulen und Türen und Fenster mit Perlen von Smaragd geschmückt waren. † Und darin^{B3} waren † viele Throne^{B4}, die mit reinem Gold † und mit Perlen und Edelsteinen^{B5} geschmückt waren. Zwischen^{B6} diesen Thronen war ein schöner Thron. † Und diese Engel^{B7}, (64vb) die mich zu diesem Land hinaufgetragen haben, sagten zu mir: 'Nun, verehere den Mann, der auf diesem Thron ist, denn er ist dein Vater! Fürchte diesen Mann^{B8} nicht!' Und ich fiel nieder vor die Füße des^{B9} Thrones, und als ich zu diesem Thron emporblickte, sah ich Abuna Takla Hāymānot, {indem} auf ihm das Moṭāhet⁵⁰² des Lichtes^{B10} {war}, geschmückt mit dem Glanz eines Kleides, welches der Flamme des Feuers und dem Licht des Blitzes, der leuchtet, glich. Und es glänzte mehr als die Sonne und der Mond und die Sterne des Morgens, tausend Mal mehr. † Mit der Zunge^{B11} des Feuers

B1 እምፀሐይ : B2 ዘታበርሀ : ለጎ : በምድርጎ : om. B3 በውስጥታ : B4 ብዙኃን :
 መናብርት : B5 ወበዕንቁ : ወደክንት : om. B6 ወግእክለ : B7 ወእሉ : መላእክት :
 B8 አቡክ : B9 ውእቱ : om. B10 ብርሃን : B11 ወበልሳጎ :

⁵⁰² Zu diesem liturgischen Kleidungsstück vgl. HaÄth 129.

a

b

ይተናባብ፡ ስብሐተ፡
 ኦግዚሶብሐር፡ መስ
 ለ፡ ካህናተ፡ ስማዊ፡ ወ
 ምስሉ፡ ስሉ፡ መ፡
 ላእክተ፡ ስማዊ፡ ወ
 ፀ፡ መ፡ አልባሲ ሁኔኔን
 ዘ፡ ይሰብሐው፡ ስጋግግ
 ተ፡ ያምላክነ፡ ወነጸር
 ኩ፡ ፲ ወ፫ መናብርተ፡
 ሠናደተ፡ በዩላግ፡ ወ
 ፀጋመ፡ ለመንበረ፡ ስብ
 ነተ፡ ስላ፡ ሃዲላ፡ ወ
 መናብርተ፡ ካልግን፡
 ዘኢደጋልቀ፡ ጉላቂሆ
 ጠ፡ እስመ፡ ብዙጋን፡
 እመንቱ፡ ወባሐቱ፡ አ
 እመርኩ፡ ለጉልቀ፡ ፲
 ወ፫ መናብርተ፡ እሉ፡ ሀ
 ለወ፡ ፲ መናብርተ፡ በ
 የላግ፡ ወ፲ መናብር
 ተ፡ በፀጋመ፡ ከመ፡ ኮ

ኑ፡ ይልቀኑ፡ ለ፲ ወ፫ ግ
 ቡራነ፡ እጁ፡ ሃቂቀተ፡
 ለ፡ ሃዲላ፡ ስሉ፡ መናብርተ፡
 ነገሩ፡ እሉ፡ መናብርተ፡
 ተ፡ ወአዕረጉ፡ ሃቢሁ፡
 እሉ፡ ፲ መናብርተ፡ ዘሀ
 ለዎ፡ በዩላግ፡ ይልቀን፡
 ለ፲ ሃቂቀተ፡ ተክሉ፡ ሃዲ
 ሞተ፡ ፡ ፲ ወ-እቱ፡ መ
 ገበር፡ ዘእኖ፡ ምስ፡ ወ
 ካል፡ ዘቀው፡ ስጦሉ፡
 ወሣልሱ፡ ዘላግ፡ የሱ፡
 ወራብ፡ ዘላግ፡ ስሉ
 ወሐመሱ፡ ዘገብረ፡ ክ
 ርስቶሉ፡ ወሣዲሱ፡ ዘ
 ካል፡ እኖ፡ ምስ፡ ወበ
 ፀጋመ፡ እሉ፡ ሀለቀ፡ ፲
 ቀዲላ፡ ሃ፡ ፲ ለተደዎ
 ስ፡ ወካል፡ ዘተሰ፡
 ሐግን፡ ወሣልሱ፡ ዘኢ
 ሁሉ፡ ወራብ፡ ዘ

(65ra) sang er den Lobpreis des Herrgotts mit den Priestern des Himmels und mit allen Engeln des Himmels ^F und dem Rascheln (w.: Klang) seiner Kleider^{B1}, indem sie Sabaoth, unseren Gott, priesen^{B2}. Und ich erblickte ^F^{B3} fünfzehn schöne^{B4} Throne zur Rechten ^F und zur Linken^{B5} des Thrones des Abuna Takla Hāymānot ^F und andere Throne^{B6}, deren Zahl nicht gezählt werden kann, denn ihrer waren viele. Aber ich erkannte⁵⁰³^{B7} die Zahl der fünfzehn Throne, sechs Throne, welche zu seiner Rechten waren, und sechs Throne zu seiner Linken, wie (65rb) sie für die zwölf Neburāna-ʿed, die Kinder des Takla Hāymānot, bereitet waren, denn jene Engel, die mich zu ihm hinaufgetragen haben⁵⁰⁴, sagten mir: 'Diese sechs Throne, die zu seiner Rechten sind, sind für die sechs Kinder des Takla Hāymānot bereitet. Einer ist der Thron des Anorēwos, und der zweite der des Qawṣṥos, und der dritte der des Mātyās, und der vierte der des Sāmuʿel, und der fünfte der des Gabra Krestos, und der sechste der des zweiten Anorēwos. Und [von den] sechs, die zu seiner Linken sind, ist zuerst einer für Tādēwos, der zweite ist der des Tasfā Ḥeḏān, der dritte der des Iyosyās, der vierte der des

B1 𐌲𐌹𐌸𐌹𐌸𐌰 : 𐌕𐌁𐌒𐌕𐌰 : B2 𐌸𐌵𐌰𐌰 : B3 𐌕𐌰𐌶𐌹 : add. B4 𐌲𐌹𐌸𐌹𐌸𐌰 : B5 𐌲𐌹𐌸𐌹𐌸𐌰 :
 B6 𐌲𐌹𐌸𐌹𐌸𐌰 : 𐌕𐌁𐌒𐌕𐌰 : B7 𐌕𐌰𐌶𐌹𐌸𐌰 :

⁵⁰³ Der an dieser Stelle in B folgende Text ist mit dem Text in A auf Bl. 90vb–91ra identisch.

⁵⁰⁴ Richtig: 𐌕𐌰𐌶𐌹𐌸𐌰 .

a

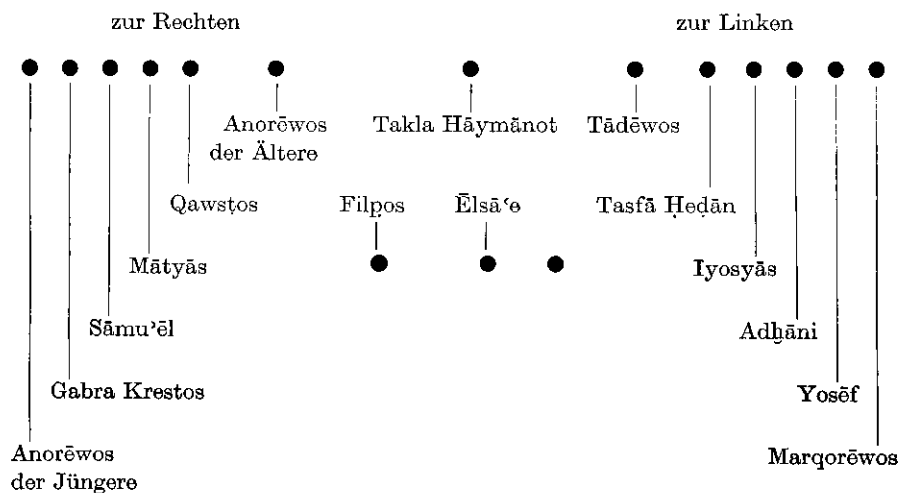
b

አድጋኔ።ጠሐጠ-ሱ።
 ዘዩሲፍ።ጳውላዊ-ሱ።
 ዘመሮቁ።ጌዎስ።ጠኦኦ
 በቀድሚሁ።፫ዘሀላ
 ዉ።፮ላረላጳስ።ጳውካ
 ልዑ።ሰኢልጳዕ።።ጠበ
 ድጋረ።የሚኑ።ዘሀሉ-
 መንበሮ።ዘታዲዎ።።ጠ
 አቱ።አስመ።ታዲዎስ።
 ዲሰመይ።ንቡረ።ጳድ።
 ዘብሐረ።ዘረጌ።፤ጠይ
 ከውን።ሰማዕተ።ጽድ
 ቅ።በውስተ።ሀገረ።ጽላ
 ልኸ።ርስተ።አቡሆመ።
 ለአሉ።ከቡራነ።ንቡራ
 ነ።አድ።፲፱።ጠበአን
 ተዘ።ኮነ።መንበረ።ከብ
 ሩ።ጠጽጋመ።መንበሩ።
 ተደመ።ሰመንበረ።ሐኦ
 ቡነ።ተዛሉ።ሃዲሚኖተ
 ተደመ።መንበረ።፯ቱ።ን

ቡረ።አድ።ጠበየሚ።
 ድጋረ።መንበሩ።ሐተከሐ
 ፣ዲሚኖተ።ዘሀሉ።ዘደ
 ልው።ሐኦቡነ።ተዲዎስ
 በአንተ።ዘዲነሥኦ።በ
 ዲጋረ።ጠዋዕሉ።ሣጠ
 ተ።ሐይወተ።ብነ።በጽድ
 ን።አቡ።አቡሆመ።ሐ
 አሉ።፲፱።ጠ፱።ንቡራነ።አ
 ድ።።ጠበአንተ።ዘዲከ
 ውን።ዲጋረ።ሰማዕተ።ጽ
 ድቅ።ከመ።አቡነ።ተከሐ
 ፣ዲሚኖተ።ኮነ።ሐ
 ሚዕተ።በሀገረ።ደዋተ
 በአዲ።ሞተ።ሐሚ።ከ
 ሚሁ።ዲከውን።ሰማዕ
 ተ።በሃዲሚኖተ።ርተዕ
 ተ።በሰመዓ።ጽድቅ።ዲ
 ጋረ።ቀድመ።ንጉሥ።፤
 ሶቡ።ኮነ።ንቡረ።አድ።ሐ
 ሀገረ።ጽላልኸ።ርስተ።ቀ

(65va) Adhāni, und der fünfte der des Yosēf, und der sechste der des Marqorē-
 wos. Und [von den] drei[en], die vor ihm waren, war einer für Filpos, und der
 zweite für Ēlsā'e. Und der Thron, der hinter seiner Rechten war, ist der des
 Tādēwos, denn Tādēwos wird der Nebura-'ed des Landes Zorarē genannt
 werden. Und er wird ein Zeuge der Gerechtigkeit in dem Land Ṣelāleš, dem
 Erbe der Väter dieser zwölf geehrten Neburāna-'ed, sein. Und deswegen wurde
 es der Thron der Ehre, und zwar zur Linken des Thrones vor dem Thron des
 Abuna Takla Hāymānot, vor dem Thron der sechs (65vb) Neburāna-'ed. Und
 der Thron, der zur Rechten, hinter dem Thron des Takla Hāymānot ist, ist
 für den Abuna Tādēwos bereitet⁵⁰⁵, weil er in späteren Tagen die Stellung des
 Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon, des Vaters der Väter dieser zwölf Neburāna-'ed,
 einnehmen wird, und weil er später ein Zeuge der Gerechtigkeit sein wird, wie
 Abuna Takla Hāymānot ein Zeuge im Lande Dāmōt durch die Hand des
 Motalomē geworden war⁵⁰⁶. Wie er wird er später vor dem König ein Zeuge
 im rechten Glauben durch das Zeugnis der Gerechtigkeit werden, wenn er ein
 Nebura-'ed über das Land Ṣelāleš, dem Erbe

⁵⁰⁵ Die Sonderstellung des Thrones für Tādēwos (die Anordnung der Throne im
 Kreis dieser fünfzehn ist allerdings nicht ganz durchsichtig) ist auf sein Alter und
 die Tatsache, daß diese Aufzählung in seiner Vita geschildert wird, zurückzuführen.
 Aus den Angaben ergibt sich folgendes Bild:



⁵⁰⁶ Vgl. o. 28 sowie Bl. 21vb.

a

b

ደባን፡ ካህናተ፡ አግዛዥ
 ክብራር፡ ወክሎት፡
 አመ፡ ተግሥ፡ ዓምደ፡ ዳ
 ዩ፡ ገገሥ፡ ወልዳ፡ ደ
 ነፍ፡ ኢመላክ፡ ኮ፡ ተደ
 ሙ፡ በዘመነ፡ መንግሥ
 ቱ፡ ሠናይ፡ ወጸድ፡ ት፡ ገ
 ገሥ፡ በደኃረ፡ ዘመነ፡
 ከ፡ አሳዊ፡ ሐገ፡ አግዛዥ
 ብሔር፡ ወበወ-አተ፡ ዘ
 መነ፡ ገገሥ፡ ወጽአ፡ ዳ
 ዳስ፡ ርቱዓ፡ ሃይማኖት፡
 ዘለሙ፡ ደዕቆብ፡ ደኅረ
 ኦኦረ፡ ፊቡ፡ ተከላ፡ ሃ
 ዳሞት፡ ወ-ሐተ፡ ሀገርክ
 ሙ፡ ሺዋ፡ ወኣምደ፡ ገ
 ረዝ፡ ተሰኦሎ-ሙ፡ አባ፡
 ደዕቆብ፡ ለመካንተ፡ ገ
 ገሥ፡ ኦንዘ፡ ደብሎ፡ ደዘ
 ነ፡ ሀሎ፡ አብ፡ ተደከ፡ ተ
 ህሎ፡ ሃይማኖት፡ ወ-ሐ

ተ፡ ሀገርክሙ፡ ሺዋ፡ ወ
 ነገርዎ፡ መኳንንተ፡ ሺዋ፡
 ከሙ፡ አኦረረ፡ ትወበኦን
 ተዝ፡ ኃዘነ፡ ፍቱ፡ አባ፡ ደ
 ዕቆብ፡ አሰሙ፡ ደኦም
 ሮ፡ ሐኦቡ፡ ተክ፡ ሃይማኖት፡
 ፍቱ፡ በኢየሩሳሌም፡
 ወደኦምር፡ ሃይማኖት፡
 ፍቱ፡ ተደከ፡ ወጽድ፡ ት፡ በገቢ
 ረ፡ ሠይ፡ ዘይገብር፡ ገዢ፡
 ሐረ፡ ሀገረ፡ ኢየሩሳሌም፡
 ወደኦምር፡ ሃይማኖት፡
 ወመንገሥ፡ ሀገረ፡ ምድ
 ረ፡ ግብጽ፡ ወደቢሎ-ሙ
 ሀለዎት፡ አርደኢሁ፡ ወ
 አዝማደሁ፡ ኪዋው፡ ደ
 ን፡ ወቆደሳን፡ ዘከማሁ፡
 ኮት፡ ወደቢሎ-ሙ፡ መኳ
 ንንተ፡ ሸዋ፡ አው፡ አቡነ-
 ዳዳስ፡ ከቡር፡ ዘከማ
 ሁ፡ መነኮሳት፡ አሐ፡ ዳ

(66ra) der heiligen Priester des Herrgotts sein wird⁵⁰⁷.“ Und als dann König ‘Amda Šeyon, der Sohn des Yekweno Amlāk, herrschte, war er in der ersten Zeit seiner Herrschaft ein guter und gerechter König, in späterer Zeit [aber] ein Verächter des Gesetzes des Herrgotts⁵⁰⁸. Und während dieser Zeit des Königs kam der rechtgläubige Pāpās, dessen Name Yā‘qob war, in euer Land Šēwā, nachdem Abuna Takla Hāymānot gestorben war⁵⁰⁹. [⌈]B¹ Und darauf fragte Abbā Yā‘qob die Makwännent^{B2} des Königs, indem er sagte: „Ist der heilige Vater^{B3} Takla Hāymānot wohlbehalten in (66rb) eurem Land Šēwā?“ Und die Makwännent von Šēwā erzählten ihm, daß er gestorben sei. Und darüber war Abbā^{B4} Yā‘qob sehr traurig, denn er hatte den Abuna Takla Hāymānot in Jerusalem kennengelernt, und er kannte seinen festen und gerechten Glauben im guten Werk, das er wirkte, als er in die Stadt Jerusalem <und er kannte seinen Glauben> und zur Stadt [⌈]des Landes^{B5} Ägypten gegangen war⁵¹⁰. Und er sagte zu ihnen: „Leben^{B6} seine Jünger und seine Familie, die wie er levitisch und heilig sind?“ Und die Makwännent von Šēwā sagten zu ihm: „Ja, Abuna, [⌈]unser ehrwürdiger Pāpās^{B7}, sie sind wie er Mönche [⌈]B⁸, die

B1 Der folgende Text steht in B Bl. 35vb, Zl. 1 v.o., bis Bl. 43ra, Zl. 20 v.o.
 B2 መኳንንተ፣ B3 አቡነ፣ B4 አቡነ፣ B5 ምድረ፣ om. B6 ሀሰዲት፣ B7 ወጳጳስነ፣
 B8 ቅዱሳን፣ add.

⁵⁰⁷ Vgl. o. 27.

⁵⁰⁸ Vgl. Anm. 477.

⁵⁰⁹ Im Unterschied zu Bl. 60va entspricht die Erwähnung des Pāpās Yā‘qob an dieser Stelle eher den Tatsachen.

⁵¹⁰ Die Begegnung mit Takla Hāymānot gehört ebenso in den Bereich der Legende wie seine Zusammenkunft mit Abbā Mikā‘el auf Bl. 30rb.

a

b

ንቡ፡ በሰሙ፡ ጽድቅ፡
 ወገድ፡ ወከላ፡ ሀ-በ
 ውስተ፡ ሀገረተ፡ ዘተተ
 በሃል፡ ደብረ፡ ሊዓኖስ፡
 ወሰብ፡ ሰመዓ፡ ዘገተ፡
 ደቢሱ፡ ሙ፡ ከባ፡ ጀዕ
 ቅብ፡ ከባ፡ ደዕቅብ፡ ጳ
 ጳስ፡ ጸውዖሙ፡ ሊተ፡
 ለደቂቅ፡ ሕገተሙ፡ እም
 ሀገር ክሙ፡ ስሉሙ፡
 ከሙ፡ ክርክሩሙ፡ ወ
 ጌላሙ ሙ፡ ሊቃነ፡ ካህ
 ደቱ፡ ዘሀገረ፡ ስሉ፡ ም
 ደረ፡ ሺዋ፡ ጳጳተ፡ ሰበኩ
 ክቡሆሙ፡ ጥክሉ፡ ሃይ
 ማኖተ፡ እምሃይማኖተ
 ክብውሮ፡ ሊቃነ፡ ጳጳ
 ሳተ፡ ዘሀገረ፡ ክስክገድ
 ርደ፡ ርቱዓነ፡ ሃይማኖ
 ተተወክም፡ ጸውዖ
 ሙ፡ መኳንንተ፡ ሺዋ፡

ለስሉሙ፡ ደቂቅተ
 ዘሉ፡ ሃይማኖተ፡ ወሉ፡
 ክምደብረ፡ ሊዓኖስ፡
 ጥብ፡ ደብረ፡ ጸቀገ፡ ወተ
 ኃብ፡ ጥብ፡ ሀሉ፡ ወክ
 ቱ፡ ጳጳስ፡ ክቡነ፡ ደዕቅ
 ብ፡ ወበጽሑ፡ በደቢዩ፡
 ጥብ፡ ደክቲ፡ ምድረ፡ ጸ
 ቀገ፡ ምስሉ፡ ክበቂነ፡
 ብ፡ ጸደቀ፡ ተደጋሰ ሙ
 ገረገደ፡ ወተክምሑ፡
 በክምድ፡ መገረገደ፡
 ወገብ፡ ጥብ፡ ጥብ፡
 ጳጳስ፡ ከዊኖሙ፡ በ
 ሰማዕሮጊሆሙ፡ ቅ
 ሙ፡ ወተክምሃዎ፡ ለጳ
 ጳስ፡ ወደቢ፡ እሉ፡ ክ
 ምደሆሙ፡ ቅመነ፡ ኃሉ
 ቅሙ፡ ዘየዓቢ፡ ወደ
 ገክስ፡ ክምደሆሙ፡ በ
 ልደተ፡ ለሀገ፡ ክምደ፡

(66va) ʾ im Namen^{B1} der Gerechtigkeit und im Kampf in unserer Heimstätte, die Dabra Libānos genannt wird, stark sind wie er.“ Und als er dies hörte, sagte der Pāpās Abbā^{B2} Yā‘qob <Abbā Yā‘qob>^{B3} zu ihnen: „Ruft mir alle seine Kinder aus eurem Land, damit^{B4} ich sie sehe und als Vorsteher der Priesterschaft ʾ des ganzen Landes^{B5} Šēwā einsetze^{B11}, in dem ihr Vater Takla Hāymānot den Glauben meiner rechtgläubigen Väter, der Patriarchen der Stadt Alexandria, verkündet hat!“ ʾ^{B6} Und dann ʳ riefen^{B7} die Makwännent von Šēwā (66vb) ʾ alle Kinder des Takla Hāymānot^{B8}, und sie gingen fort von Dabra Libānos nach Dabra Ṣaqwan^{B12}, und kamen dort zusammen, wo dieser Pāpās Abuna Yā‘qob war, und gelangten wohlbehalten in dieses Land Ṣaqwan ʳ mit dem Abuna, dem seligen geistigen Abbā Tādēwos^{B9}. Sie grüßten einander mit dem geistigen Gruß und gingen gemeinsam zum Pāpās. ʾ In ihrer Reihenfolge^{B10} {seiend} standen sie da und begrüßten den Pāpās. Und er sagte: „ʳ Welcher von diesen ist ihr Vorsteher^{B11}, der der älteste ist, und [welcher] ʾ der jüngste^{B12} von ihnen hinsichtlich der leiblichen Geburt <von

B1 በስማ : B2 አቡነ : B3 አባ : ያዕቆብ : om. B4 ከመ : om. B5 ለሀገረ : ከሉ :
 B6 ም : ገጸ : add. B7 ጸውአዎሙ : B8 ለደቂቀ : አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት : B9 ምስለ :
 አቡነ : ብፁዓዊ : አባ : ታዲዎስ : መንፈሳዊ : B10 በበመዓርጊሆሙ : B11 መኑ : ሊቆሙ :
 B12 ወዶንአስ : om.

⁵¹¹ Zur Definition des ሊቀ : ከሆኖት : vgl. GVA 22. Da der ሊቀ : ከሆኖት : vom Ečagō — dieses Amt hatte zu der Zeit der Vorsteher des Stephanosklosters im Ḥayqsee inne — eingesetzt wurde, bezieht sich diese Aussage auf die Einsetzung der zwölf Neburāna-’ed.

⁵¹² Im Anschluß an diese Zusammenkunft folgte die Ernennung der Mönche zu Neburāna-’ed. Nach anderen Berichten fand die Einsetzung jedoch in Dabra Libānos statt.

a

b

ሱ፡ መኳንንተ፡ እሱ፡ ጸ
 ው፡ ልዎ፡ ዝው፡ እቲ፡ መገ
 ኮሱ፡ ወሬዛ፡ ዘቆመ፡ ማ
 ሰብሎ፡ ው፡ ዘወሰደ፡ ስ
 ቡተተ፡ ዘለ፡ ሃይህዳ፡ ስመ
 ገረሱ፡ ቀደሱ፡ ስምንገ
 ስ፡ ው፡ እቲ፡ ደክዚ፡ ኮነ፡
 ሲቆመ፡ ስሰመ፡ ሢሂሞ
 እምዑ፡ ሃረ፡ ስእረረ፡ በ፫
 ስውራ፡ ተገሥሱ፡ ስ
 ስውተ፡ ወደቢሱ፡ መ
 ስከሱ፡ ፫ ደቂቅ፡ ስልሳ
 ስ፡ ደምዳሳ፡ ሃቢደ፡ ረ
 ስ፡ ስ፡ ደንቦር፡ በመ
 ንቦርደ፡ ብሂሱ፡ ተና
 ገረቅ፡ ስልሳ፡ ስ፡ ስ፡ ስ
 ስ፡ በ፫ ስውራ፡ ስም
 እመ፡ ሞተ፡ ስቡተ፡ ተዘ
 ስ፡ ሃይህዳ፡ ፫ ተ፡ ወኮ፡ ጸ
 ቆቀ፡ ነገሩ፡ ስው፡ እቲም
 ውተ፡ ዘተገሥሱ፡ እም

ውተንቆ፡ ወበእንተዝ፡
 ረሰደዎ፡ ሲቆመ፡ እን
 ዝ፡ ሀሉ፡ ዘደንጸሱ፡ ስ
 ስምረሆመ፡ ወዝንቲ
 ኮነ፡ ከመ፡ ስቡተ፡ ተ፡
 ደ፡ ስም፡ ስቡረሆመ፡ በ
 ኮሱ፡ ገቢረ፡ ሡናደ፡ ወ
 ዝንቲ፡ ዝሀሉ፡ ቀደ
 ሞ፡ በደማኑ፡ ዘተሬእዩ
 መንኮሱ፡ ስረጋዊ፡ መል
 ህቆመ፡ ው፡ እቲ፡ ስኮሱ
 መ፡ ወበ፫ ወህመንኮሳ
 ተ፡ ኮነ፡ ቢተ፡ መላደመ
 ሞህድ፡ ተውልድ፡ ስዝማ
 ደሆ፡ ስኮሱ፡ ተክሱ፡
 መ፡ ስ፡ ቀ፡ ካህናት፡
 ዘሐደወተ፡ ብ፡ በጽድ
 ንቆ፡ ዘደብሉዎ፡ ስብሐ፡
 ነበረ፡ በሀገረ፡ ሸዋ፡ ዝ
 ተተበሀሉ፡ መካ፡ ጸሓ
 ስብ፡ ወው፡ እቲ፡ ወሰ

(67ra) diesen)?^F Also erklärt [es] mir^{B1}! Und die Makwännent, die er gerufen hatte⁵¹³,^F sagten zu ihm^{B2}: „Dieser junge Mönch, der zwischen ihnen steht, den der Abuna Takla Hāymānot im Mönchtum durch den heiligen Geist gezeugt hat, ist jetzt ihr Vorsteher^{B3}, denn er hat ihn drei Monate, nachdem er gestorben war, eingesetzt.^F Nachdem ein Toter auferstanden war^{B4} und zu diesen drei^{B5} Jüngern (w.: Kindern) gesprochen hatte: ‘Ēlsā‘e soll zu mir kommen, und Filpos soll auf meinem Thron sitzen!’^F Nachdem er diese Worte gesagt hatte^{B6}, starb Ēlsā‘e nun drei Monate, nachdem Abuna Takla Hāymānot gestorben war⁵¹⁴. Und die Rede dieses Toten, der von den Toten auferstanden war, wurde wahr. (67rb) Und deswegen setzten sie ihn (= Filpos) zu ihrem Vorsteher ein,^F obwohl (w.: indem) er der jüngste von ihnen war^{B7}. Und dieser wurde wie ihr Vater Abuna Takla Hāymānot in jedem guten Werk. Dieser altehrwürdige Mönch aber, den du zu seiner Rechten stehen siehst, ist der älteste von allen,^F und für^{B8} die neunzehn Mönche verkörpert (w.: ist) er die Heimat ihrer Herkunft, eine einzige Nachkommenschaft, [nämlich sie sind] Angehörige des Abuna Takla Hāymānot, des Liqa kāhnāt⁵¹⁵ des Heywat Bena Ba-Şeyon, über den die Menschen berichten: ‘Er lebte im Lande Sēwā, [in dem Teil], der die Gegend^{B9} von Şelāleš^{B10} genannt wird. Und dieser

B1 እስኩ፡ አጠቃቂኒ፡ add. B2 ወይሴልዎ፡ add. B3 ውእቱ፡ ይእዜ፡ ዘኮነ፡ ሊቆሙ፡
 B4 ተንሢኦ፡ ስዎውት፡ B5 ቧ፡ B6 ወዘንተ፡ ብሂሎ፡ ተናገረ፡ B7 እንዘ፡ ውእቱ፡
 ይንዕስ፡ እዎኔሆሙ፡ B8 ወሰ፡ B9 መካና፡ B10 ጽላልሺ፡

⁵¹³ Richtig: ጸውዖሙ ፣.

⁵¹⁴ Vgl. o. 31.

⁵¹⁵ Vgl. Anm. 511.

a

b

ደሙ፡ ለሲተ፡ ወሰኑ
 ናገደ፡ ወሲተ፡ ወሰደ
 ለዘካር ደሰ፡ ወዘካር
 ያሰረ፡ ወላደሙ፡ ለዘር
 ዋ፡ አብርሃም፡ ወላከገ
 ደርደሰ፡ ወላዘርዋ፡ ዮ
 ሐገሰ፡ ወላኔርከላዲሎ፡
 ወላዮናስ፡ ወላዮሐገሰ
 ወዘርዋ፡ ዮሐገሰ፡ ካሌ
 ሶ፡ ስሙ፡ ጸጋ፡ ዘጌብዳወ
 ጸጋ፡ ዘጌብ፡ ወላደ፡ ለክ
 ጌተ፡ ተዘላ፡ ሃይማኖት፡
 ወዘርዋ፡ ኔብርሃም፡ ወ
 ለደ፡ ለዝመነኮስ፡ ዘገ
 ዋህ፡ ቆሙ፡ ታዲዎስ
 ዘሀሎ፡ በየጣገ፡ አረጋ
 ዊቆ፡ ወዘቆሙ፡ መሰሊ
 ሁ፡ ለኔኖረዎስ፡ ወላደ
 ዮናስ፡ ወኦቶ፡ ቆወይተ
 በሃል፡ ማተደሰ፡ ስሙ
 ወመሰሐ፡ ማተደሰ፡ ዘ

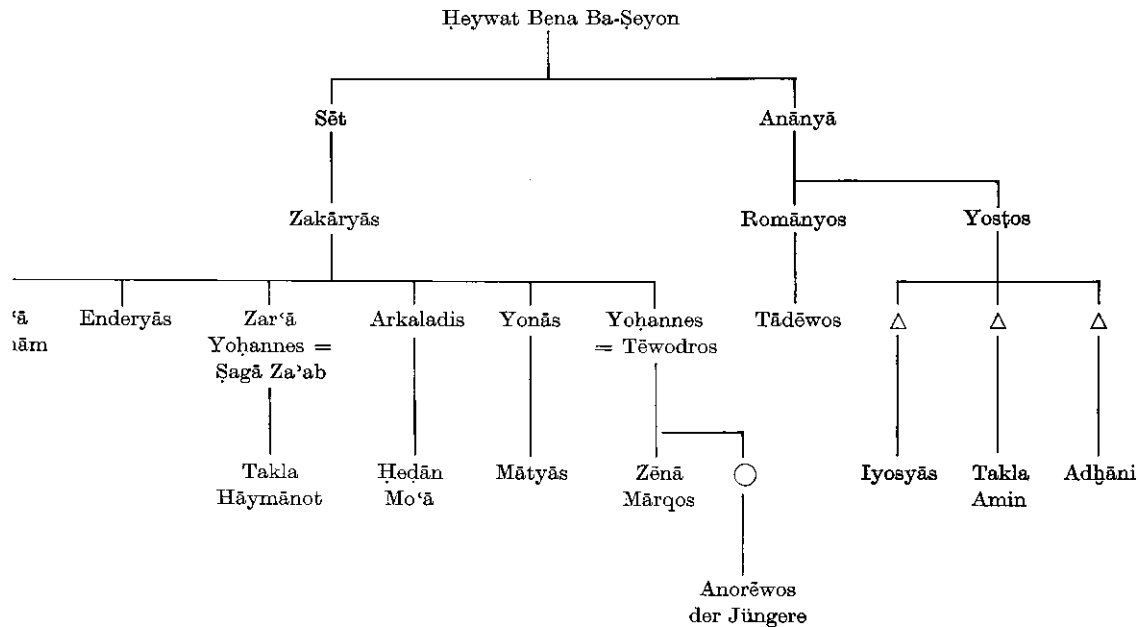
ቆሙ፡ ወላደ፡ ኔርከላ
 ዲሎ፡ ወኦቶ፡ ዘሰሙ፡
 ሌፀገ፡ ሞዳ፡ ግዕዝ፡ ሐ
 ዋገ፡ ሞዳ፡ ዘቆሙ፡ ወ
 ላደ፡ ወላደ፡ ዮሐገሰ፡
 ካሌሶ፡ ስሙ፡ ቲዎደ
 ስ፡ ወኦቶ፡ ወላዝ፡ ሰሙ
 ዘር፡ ማርቆስ፡ ወመሰሐ
 ከ፡ ዘር፡ ማርቆስ፡ ዘቆ
 ሙ፡ መነኮስ፡ ንዑሳ
 ወላደ፡ ኦፋቶ፡ ለዘር፡
 ማርቆስ፡ ወኦቶ፡ ዘ
 ከገ፡ ስሙ፡ ለኔኖረዎ
 ስ፡ ዘደገኦስ፡ ለኩረ፡ ኦ
 ለ፡ ነሙኑ፡ ሐገ፡ ምገዝ
 ስ፡ ኦ፡ ግዕዝ፡ ወኔኖረ፡
 ወላደሙ፡ ለሮማገዮ
 ስ፡ ወላዮስ፡ ለሞሐ፡ ሮማ
 ንዮስ፡ ወላደ፡ ለዝገተ
 ኦረጋዊ፡ መነኮስ፡ ዘሰሙ
 ታዲዎስ፡ ወዮስሞስ፡

(67va) zeugte nun den Sēt und den Anānyā. Und Sēt zeugte den Zakāryās. Und Zakāryās zeugte den Zar‘ā Abrehām und den Enderyās und den Zar‘ā Yoḥannes und den Arkaladis und den Yonās und den Yoḥannes. — Und der zweite Name des Zar‘ā Yoḥannes war Ṣagā Za-‘ab. — Und Ṣagā Za-‘ab zeugte den Abuna Takla Hāymānot. Und Zar‘ā Abrehām, ^{B1} zeugte diesen Mönch Tādēwos⁵¹⁶, der weit entfernt steht auf der rechten Seite. ^F Und der mit dem alte[hrwürdige]n Anorēwos steht^{B2}, ist der Sohn des Yonās, und sein Name wird Mātyās genannt. Und der bei Mātyās steht, (67vb) ist der Sohn des Arkaladis, dessen Name Heḏān Mo‘ā ist. ^{B3} Der bei Heḏān Mo‘ā steht, ist der Sohn <des Sohnes>^{B4} des Yoḥannes, dessen zweiter Name Tēwodros ist. Dieser hat den Namen Zēnā Mārḡos. Und der junge Mönch, der bei Zēnā Mārḡos steht, ist der Sohn der Schwester des Zēnā Mārḡos, ^F dessen Name Anorēwos^{B5} der Jüngere ist. ^F Das sind sie^{B6}, welche das Gesetz des Mönchtums von ihm empfangen haben. Und Anānyā zeugte den Romānyos und den Yostos. Romānyos zeugte diesen alte[hrwürdige]n Mönch, dessen Name Tādēwos ist⁵¹⁷. Und Yostos

B1 ካልዕ : ስሙ : ሮማንዮስ : add. B2 ወዘቆመ : ምስሌሁ : ለአኖሬዎስ : አረጋዊ : B3 ወ : add. B4 ወልደ : om. B5 ዘኮነ : ስሙ : አኖሬዎስ : B6 አሉኒ : አለ :

⁵¹⁶ Der Text scheint verdorben. Zar‘ā Abrehām ist der Vater von Anorēwos dem Älteren; vgl. Anm. 188.

⁵¹⁷ Demnach entstammt Tādēwos einer anderen Linie als vorher angegeben (vgl. auch Anm. 188):



(68ra) ist der Vater der Väter des Iyosyās und des Takla Amin und des Adhāni. Und dieser, der entfernt dasteht, und dessen Schönheit seiner Gestalt wohlgefällig ist, ist ʾ der Sohn der Schwester^{B1} der Mutter des Abuna Takla Hāymānot und der Mutter des Qawstos⁵¹⁸. ʾ^{B2} Höre, ʾo Abbā, unser ehrwürdiger Pāpās^{B3}! Es lebte ʾ ein König von Dāmōt^{B4}, der es vorzog, einen anderen [als Gott] zu verehren^{B5}, und der Götzen anbetete und von seinen Makwännent die Frauen^{519 B6} mit Gewalt nahm, um sie zur Frau zu nehmen und ihre Jungfräulichkeit und Ehre zu verderben^{B7}. Und als er die Kunde von ihrem Aussehen, das lieblicher war als das Aussehen all seiner Konkubinen, vernahm, da (68rb) machte er sich deswegen auf aus dem Land seiner Herrschaft Dāmōt und gelangte bis in das Land Šēwā, indem er die Mutter des Abuna Takla Hāymānot und die Mutter des Abbā Qawstos aufspürte, und seine Soldaten sie gefangen wegführten^{B8}. Und dieser König Motalomē freute sich sehr darüber, daß er sie mit einer Eroberung^{B9} bekommen hatte. Und er sagte zu seinen Soldaten: 'Euch wird es bei mir gut gehen: Ich werde euch große Ämter geben, weil ihr als Beute ʾ^{B10} das gebracht habt, wonach ʾ^F mein Herz^{B11} strebte, [nämlich] ʾ diese schönen Frauen^{B12}. ʾ Jetzt aber^{B13} sollen sie zusammen mit euch feiern⁵²⁰, indem ihr

B1 ወልደ : አኅተ : B2 ም : ገፀ : add. B3 እአቡነ : ጳጳስነ : B4 ንጉሠ : ጳጳሳት :
 B5 አምልኮተ : ባዕድ : B6 አንስትያሆን : B7 ወያግስን : B8 ወደወውዎን : B9 በዲዋዌ :
 B10 ሊተ : add. B11 ልብየ : B12 ለእለ : አንስት : ሠናያት : B13 ይእዜ :

⁵¹⁸ Zu Qawstos vgl. TTCh 183, Anm. 1.

⁵¹⁹ Richtig: ብእሲታሆሙ ።

⁵²⁰ Richtig: ያስንብታ ።

a

b

ቲ ሆን፡ ወ ስሉ፡ ጉ፡ ስባ
 ላተ፡ ሆን፡ በ ስሉ፡ ስሉ፡ ማ
 ላተ፡ ዘ ለሀር፡ ግዋን፡ በወ
 ርቀ፡ ጽፋ፡ ይቆይ፡ በዕንቁ
 ወ በደባንተ፡ ወ ብሩር፡
 ወ ዘዕሱተ፡ በረተሱቅ
 ረርቶ፡ ስኩ፡ ግ፡ ቀይህ፡
 ወ ዘ ስጽ፡ ስገዳን፡ በስብ
 ቅልተ፡ ዘ ደደኮኖን፡ ስ
 ነ፡ ሶቱ፡ ወ ስሙ፡ ሶዕ፡
 ወ ስተ፡ ሀንረ፡ ነ፡ ስግደ፡
 ስኬ ማልክ፡ ቲ፡ ቢ ል፡
 ቲ፡ ጉ፡ መገተ፡ ዘ ደሀብ
 ነ፡ ጌ ደሀ፡ ወ መዋዓላ
 ዕሱ፡ ጸርነቶ፡ ወ ስምደ፡ ገ
 ረ፡ ስገደ፡ በሱ፡ ግ፡ ወ
 መልበረደ፡ ወ ስውስ
 ሶን፡ ዕቀሶን፡ በጽ፡ ስ፡
 ዕቀበተ፡ ስመ፡ ስ ደርክ
 ደ፡ ስዕደንተ፡ ስብላ፡ ም
 ንተ፡ ስ ስኩ፡ ስ በጽሑ፡

ሀንር፡ ሆ፡ ስምደ፡ ዘ ሆ፡ ስ
 ልር፡ በፍኖተ፡ ስ ደቀ
 ረብ፡ ብ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ዘ፡ ሆሱ፡ ወ ስ፡ ምስሉክ
 መ፡ ስ ወ ስምደ፡ ጉ፡ ስ፡
 ዘ ስዘ ስመ፡ ስ ስ ስ ስ
 ስ ደቱ፡ ስ ወ ስ ስ ስ ስ
 ወ ስተ፡ ሀንረ፡ ስ ስ ስ
 ደተ፡ ጉ፡ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 በ መልበረደ፡ ስ ወ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ቲ፡ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ቲ፡ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ
 ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ ስ

(68va) ihre Gesichter und all ihre Gliedmaßen mit Purpurkleidern verhüllt, die mit reinem Gold und Perlen und Edelsteinen ᵀ und Silber^{B1} geschmückt und mit schillernden roten Seidenfäden durchwirkt sind. ᵀ Und setzt sie^{B2} auf Maultiere, ᵀ auf denen ich sie reiten lasse^{B3}! Und wenn wir ᵀ in unser Land^{B4} Dāmot gekommen sind, lassen wir sie unsere Götter Bēl, Tēgwa^{B5} [und] Magēt⁵²¹ verehren, die uns die Kraft und den Sieg über unseren Feind gegeben haben. Und nachdem sie gemäß unserem Gesetz ᵀ Mālbardē^{522 B6} verehrt haben, dann nehme ich sie zur Frau. ᵀ Bewacht sie^{B7} mit strenger Wache, damit sie keinesfalls die Augen eines Mannes sehen, bis ich (68vb) ᵀ mein Land^{B8} ᵀ aus dem Land hier^{B9} erreicht haben werde! ᵀ Auf dem Weg^{B10} soll sich kein^{B11} Mann nähern, während sie mit euch gehen! Und da taten die Soldaten alles, was er ihnen befohlen hatte. Und als er im ᵀ Land Dāmot^{B12} ankam, ᵀ befahl er^{B13}, die Menschen seines Landes sollen sich bei ihm einfinden. ᵀ Sie kamen bei Malbaradē^{523 B14} zusammen. Und dann näherte er sich der Mutter des Qawstos und der Mutter^{B15} des Takla Hāymānot, und die Priester des Götzen sagten zu ihnen: 'Nun, verehrt die Götter⁵²⁴ unseres Königs Mota[lomē]^{B16}, o unsere Schwestern! ᵀ Ihr werdet Königinnen über uns sein^{B17}.' Und als sie diese Rede der Wächter des Götzen hörten,

B1 ወበብሩር ፡ B2 ወአጽዕዎን ፡ B3 እጼዓን ፡ አነ ፡ ቦቱ ፡ B4 ውስተ ፡ ሀገርነ ፡ B5 ቴጎ ፡
 B6 ማልበርዴ ፡ B7 ዕቀብዎን ፡ B8 ውስተ ፡ ሀገርየ ፡ B9 እምዝ ፡ ብሔር ፡ B10 ወበፍኖት ፡
 B11 ከሉ ፡ B12 ሀገሩ ፡ ጳሞት ፡ B13 አዘዘ ፡ add. B14 በመልባረዴ ፡ B15 ወእመ ፡
 om. B16 መተሎሜ ፡ B17 ንግሥተተ ፡ ትኩና ፡ ላዕሌነ ፡

⁵²¹ Namen der Götzen.

⁵²² Name des Götzen; vgl. CRTH 33.

⁵²³ Vgl. Anm. 522.

⁵²⁴ Vgl. Anm. 413.

a

b

አቶ፡አመ፡ዝንቱ፡መ፤
 ኮሶ፡ቀውሶ፡ሎሶ፡ዓቢ
 ዩ፡ዕብተውዘ፡ጠቆ፡ር
 ኦሶ፡ለ፩፡ዓቢ፡ደ፡ጠፃቶ
 ወሶቢሃ፡ተቀጥቀጠ፡
 ኩሉ፡አካሉ፡ቆወው፡አ
 ቱ፡ዕብን፡ዘወገረዎ፡ላ
 ዕሉ፡ጠፃቶ፡ዓርገ፡ሳዕ
 ለ፡አመደብ፡ርጸሎው
 ዘበጦመ፡ለ፪፡ካህናተ
 ጠፃቶ፡ወአምዝ፡አላጣ
 ሃ፡፩፡አቶ፡ማርያገ፡መ
 ልሐ፡ሰይፎ፡ውቀርቦ፡
 ገቢሃ፡ከመ፡ደምቶር
 ርክሳቶ፡ወአላሃ፡ወረ
 ደ፡፪፡አቶ፡መላእክ
 ቶ፡ጢካእ፡ፊ፡ወገ፡
 ር፡አ፡አ፡አምሶማደ፡
 ወነሥ፡ቆ፡ቀደሱ፡ገ፡
 ር፡አ፡አ፡አመ፡አገ፡ቀ
 ውሰጦሐ፡ወለአመ፡አ

ቡ፡ተከሉ፡ሃሂ፡ጣሃኖ
 ቶ፡ቀደሱ፡ጢካእ፡ፊ፡
 ወፃርዎመ፡ዕለክና
 ኢሆጦ፡ውዓርገ፡ሶ
 ጣዩ፡ወከብ፡ፍሐዎ፡ገ
 ቦ፡ሀገ፡ጦገ፡ዘረሬ፡አሉ
 ኒ፡አቶ፡መላእክቶ፡ዓ
 ደ፡ዓርገ፡ሰማደቶ፡ወ
 ተራከቡ፡አሉ፡ኒ፡አገሐ
 ቶ፡ምሶሐ፡አምቶ፡ቲ
 ሆገ፡ቦሥናደ፡ነበራ፡
 ወጸገሳ፡፪፡ቲሆገ፡ቦ
 ውክቶ፡ዘመገ፡ወወ
 ሐደ፡በረቆደ፡አግዚአ
 ብሔር፡ወአመ፡ተሰ፡
 ሃደ፡ጣሃኖ፡ቶ፡ደክቲ፡አግ
 ዚክ፡ፊረደ፡ሐፀገዎ፡አ
 ገዘ፡አገዘ፡ቶ፡ጠብዎ፡ጥ
 ቦ፡አአገ፡ቀውሰጦሐ፡
 ምሶሐ፡አቡ፡ኑ፡ጣሃኖ
 ሂ፡፡፡ ወሐደ፡ወሶ

(69ra) hob die Mutter^{B1} dieses Mönches Qawstos einen großen Stein auf und traf den Kopf eines großen Götzen. Und sogleich wurde die ganze Statue zerbrochen, und dieser Stein, den sie auf den Götzen geworfen hatte, prallte vom Kopf ab und traf zwei Priester des Götzen. Und da zog nun ein Vorsther der Zauberer sein Schwert und näherte sich ihr, um ihren Kopf abzuschlagen. [†]B2 Und da stiegen zwei Erzengel, Michael und Gabriel, vom Himmel herab, und der heilige Gabriel nahm die Mutter des Abbā Qawstos, und die Mutter (69rb) des Abuna Takla Hāymānot [†] nahm^{B3} der heilige Michael. [†] Sie trugen sie^{B4} auf ihren Flügeln und stiegen zum Himmel auf [†] und brachten sie^{B5} zu ihrem Land Zorarē; die Erzengel aber stiegen wieder^{B6} in die Himmel hinauf. Und diese^{B7} Frauen [†] kamen^{B8} mit ihren Männern zusammen. Sie lebten im Guten und beide empfangen in dieser Zeit und gebaren durch den Willen des Herrgotts⁵²⁵. Und die Mutter des Takla Hāymānot, das ist Egzi' Hārayā, nährte den Abbā Qawstos, indem [†](indem)^{B9} sie ihm mit [†] ihrem Sohn^{B10}, Abuna Takla Hāymānot, die Brust gab⁵²⁶. Und

B1 አመ : B2 ም : ሸ፩ : add. B3 ነሥአ : add. B4 ወደርዎን : B5 ወአብጸሕዎን :
 B6 ዓፂ : om. B7 አላጎ : B8 ወተራከባ : B9 እንዘ : om. B10 ወልዳ :

⁵²⁵ Vgl. GTH 35–47; CRTH 8b–9a und 33.

⁵²⁶ Vgl. TTCh 183, Anm. 1.

a

b

ሶባ፡ ልሐቀ፡ ኮነ፡ መ
 ነቦሰ፡ ፍጹመ፡ ነህ
 ኦ፡ መንኩሰና፡ እመ
 አቡተ፡ ተዘለ፡ ሃይማኖት
 እቶሁ፡ ወዝንቱ፡ መ
 ነቦሰ፡ ቀይህ፡ ዘህና
 ደ፡ ቀሎ፡ ወጽሐ፡ ጠ
 ዘይጠርድ፡ እለከ፡ ህ
 ባ፡ መሐበሰ፡ ወ፡ እ
 ቱ፡ ወልደ፡ እንደረደለ
 ውክቱ፡ እቶሁ፡ ለጸ
 ኃ፡ ዘኔብ፡ አባ፡ ተክሐ
 ሃይማኖት፡ ወአባ፡
 ተክሐ፡ ሃይማኖት፡ እ
 ቡሁ፡ በክርስቶስ፡ ወ
 በሐገ፡ መንኩሰና፡ ዘ
 ወለደ፡ እጠንፈሐ፡ ቀ
 ደ፡ ሐ፡ በሐገ፡ መንኩሰ
 ና፡ ወካልዓገ፡ ቀደሳ
 ን፡ እሐ፡ ተወልደ፡ እመ
 ኒሁ፡ ለኔቡተ፡ ተክሐ፡

ሃይማኖት፡ ዘካሉ
 ቆመ፡ ከነ፡ ሆኖቱ፡
 እመንፈሐ፡ ቀደሐ፡ በ
 መንኩሰና፡ መንፈቆ
 ጠ፡ ዘኮተ፡ አዝማዲ
 ሁ፡ ጠመንፈቆ፡ ዘ
 ኔኮተ፡ እመተ፡ ወልደ፡
 ኔዝማዲሁ፡ እሐ፡ ወለ
 ደ፡ ወ፡ እቱ፡ መንፈሐ፡
 ቀደሐ፡ እመንፈሐ፡ በሐ፡
 ዕደገ፡ ሰብኦት፡ እንዘ፡ ደ
 ገብር፡ ተሰምረ፡ በጸሐ
 ቱ፡ ወዘኦብ፡ ወ፡ ወ
 ሐተ፡ ሃይማኖት፡ ርቶ
 ዕተ፡ እመአመልኮ፡ ወ
 ዓተ፡ ዘሚጠጠ፡ መን
 ገሐ፡ እመካኩ፡ ርቶ፡ እ
 ግዚኦብ፡ ሐ፡ ርቶ፡ እንዘ፡
 በሐ፡ ሐ፡ ሆኖ፡ እ
 መካክ፡ ዘፈጠረ፡ ሆኖ፡
 ሃለመ፡ እሐ፡ ተ፡

(69va) als er (= Qawstos) herangewachsen war, wurde er ein vollkommener Mönch, indem er das Mönchtum von^{B1} seinem Bruder, Abuna Takla Hāymānot, empfangt. Dieser rote Mönch seinerseits, der eine schöne Stimme hat und dessen Bart bis^{B2} zum Saum seines Gewandes fällt, ist^{B3} der Sohn des Enderyās, des Bruders ^F des Vaters des Abuna^{B4} Takla Hāymānot, Ṣagā Za-'ab⁵²⁷. Und Abbā Takla Hāymānot ist sein Vater im Christentum^{B5} und [derjenige], der ihn durch das Gesetz des Mönchtums im heiligen Geist <durch das Gesetz des Mönchtums>^{B6} ^F gezeugt hat^{B7}. Und ^F es gibt^{B8} andere Heilige, die von Abuna Takla Hāymānot (69vb) durch den heiligen Geist im Mönchtum gezeugt wurden, — dreiunddreißig an der Zahl. Die [eine] Hälfte, die seine [leiblichen] Angehörigen sind, und die [andere] Hälfte, die nicht ^F von der Nachkommenschaft^{B9} seiner Angehörigen ist, ^F sondern^{B10} er hat sie ^F aus dem heiligen Geist^{B11} aus dem Land anderer Menschen gezeugt⁵²⁸, — während er durch sein Gebet Wunder ^F^{B12} wirkte — und die er zum rechten Glauben geführt hat fort von der Götzenverehrung, die er zum wahren Gott, dem Herrgott, bekehrt hatte, da [doch] er in seiner Dreifaltigkeit der einzige Gott ist, der die ganze Welt ^F durch ein^{B13} Wort erschaffen hat.

B1 እምሳብ : B2 ዲብ : B3 ውኣቱ : om. B4 አብ : አቡነ : B5 ምንክስና :
 B6 በሐገ : ምንክስና : om. B7 ዘወሰደ : B8 ነበሩ : B9 እምኑውልደ : B10 አለ :
 B11 እመንፈስ : ቅዱስ : B12 ወመንከረ : add. B13 በአሐፒ :

⁵²⁷ Vgl. Anm. 188.

⁵²⁸ Zu den ersten Gefolgsleuten Takla Hāymānots zählten Mitglieder seiner Verwandtschaft und Anhänger, die er während des Aufenthalts in Tegrō für sein späteres Wirken gewinnen konnte; vgl. auch TTCh 163 und 169.

(70ra) Und jetzt ist^{B1} die [eine] Hälfte als alte Menschen [noch] † am Leben^{B2} † in ihrem Land^{B3}. Und die [andere] Hälfte von ihnen ist in Gerechtigkeit gestorben, während sie wie er † im Glauben der Gerechtigkeit^{B4} stark^{B5} und im guten Werk beständig^{B6} waren. Und die, die leben, sind zu dir gekommen, um vom Segen deines Pāpāstums zu empfangen, als sie deinen Befehl hörten.“ † Der selige Abbā Tādēwos sagte^{B7} zum Pāpās: „O Abbā, segne sie eilends, damit sie in ihr Land gehen, denn sie sind †^{B8} vollendete Mönche! Als sie von dem Schreiben deiner Botschaft † gehört haben^{B9}, sind sie eilends aufgebrochen (70rb) und zu dir gekommen, indem sie ihre Häuser und das Werk ihrer Hände verließen, denn † sie ernähren sich nicht^{B10} von der Mühe anderer Menschen, † sondern^{B11} sie essen vom Werk ihrer [eigenen] Hände. Und deswegen verabschiede sie eilends, sie sollen in Frieden in ihre Häuser gehen!“ Und als der Pāpās Abbā Yā‘qob dies hörte, wunderte er sich und sagte zu den Dienern seines Hauses: „Laßt für sie nach ihren Tischgemeinschaften in^{B12} anderen Häusern herrichten † und gebt^{B13} jedem einzelnen Nahrung^{B14} gemäß ihrer üblichen^{B15} Speise! † Aber Filpos^{529B16} und Tādēwos führt

B1 ሀለው ፡ B2 በሕይወተ ፡ B3 በበብሔሮሙ ፡ B4 በሃይማኖተ ፡ ጽድቅ ፡ B5 ጽኑዓነ ፡
 B6 ወጥቡዓነ ፡ B7 ወይቤሎ ፡ አቡነ ፡ ታዲዎስ ፡ ብፁዓዊ ፡ B8 እሙንቱ ፡ add.
 B9 ወሰጊዎሙ ፡ B10 ኢይሴክዩ ፡ B11 አላ ፡ B12 እምሳበ ፡ B13 ወመጥውዎሙ ፡
 B14 ሲሳዮሙ ፡ B15 ዘያለምዱ ፡ B16 ለፈልጸስ ፡

⁵²⁹ Filpos war nach dem Tod Ēlsā‘es zum Mamher von Dabra Libānos ernannt worden, welches Amt er bis zu seinem Exil im Jahre 1341 innehatte.

a

b

መ፡ውሰተ፡ቢተ፡ጭ
 ቀደርዮ፡ከመ፡ደፋደ
 ፋቅወሐፋ፡ኅበ፡ንጌ
 ሠ፡ዳምደ፡ጽዮንተ፡
 ወበሉዎ፡አገገ፡ሊተ
 ለመገብተ፡ቢተከ፡ከ
 መ፡ደጸግወ፡ሊ፡አድ
 ፊርመ፡ውሰምሳሆ
 መ፡ፊልህመተ፡ወፋ
 ብሰተ፡አሰመ፡በዓተ፡
 ጸም፡ኮ፡በሣይተ፡ዛ
 ቴ፡ዕለተ፡ሰንበተተ፡
 ዘቡ፡ፋን፡ከመ፡ደሲሰዩ
 አምደከ፡በአንተ፡ከብ
 ረ፡ሰንበተተ፡አሉ፡ከ
 መ፡ቲርከብ፡ፊንተ፡መ
 ንግሥተ፡ሰማደተ፡ብ
 ከመ፡ረከብከ፡መንግ
 ሥተ፡አቡከ፡በጸሎ
 ተ፡አቡሆመ፡ተከሉ፡
 ሃይማኖት፡አአሉ፡አ

ናግዱ፡መ፡ኮ፡ጎተ፡ተ
 ደሳን፡እለ፡መጽኤደ
 ንሥኤ፡በረከተ፡አም
 ሊዩ፡ወአምዝ፡ሐፋ፡አ
 ርዩኦተ፡ጳጳስ፡ሰቢሃ፡
 ኅበ፡ዳምደ፡ጽዮን፡ንጌ
 ሠ፡ወነገርዎ፡ከከመ፡
 ደቢሉ፡ጳጳስ፡ዘንተ፡
 ወአማላ፡አዘዘ፡ንጌሠ፡
 ከመዝ፡አንዘ፡ደብሉ፡
 ለሰብሉ፡ቢቱ፡ሐፋ፡ፋ
 ጡ፡ኅበ፡አቡዮ፡ጳጳስ፡
 ወጸግዎ፡፲፱፡አልህም
 ተ፡ሰቡሐ፡ወ፲፱፡መሶ
 በ፡ዘፋብሰተ፡፶፯፡ብሰ
 ተ፡ኮ፡ፀዓደቶ፡ወፋብ
 ሰተ፡ሰንደሉ፡ጸዕደወ
 ፶፱፡ወጸብሐ፡ሥጋ፡፫፡ከ
 ጭሁ፡መ፡ፕወ፡ወ፡ወአ
 ምግብ፡ዚአዩሰ፡ጸግወ
 ዎ፡በመሶበ፡ወርቆ፡

(70va) ᾠ in mein Wohnhaus^{B1}, damit sie [dort] bleiben ᾠ^{B2}! Und geht zum König ʿĀmda Ṣeyon und sagt ihm: ‘Befehl für mich den Verwaltern⁵³⁰ deines Hauses, daß sie mir ᾠ^{B3} ihre Nahrung und ihre Speise, Rinder und Brot, schenken, denn Baʿāta ṣom⁵³¹ wird am Tag nach den geehrten Sabbattagen⁵³² sein, damit sie von dir wegen der Ehre dieser Sabbattage Nahrung bekommen, damit du das Himmelreich erlangen wirst, so wie du das Reich deines Vaters durch das Gebet des Takla Hāymānot, des Vaters dieser (70vb) heiligen Mönchsfamilien, erlangt hast, die gekommen sind ᾠ^{B4}, um von mir den Segen zu empfangen!’⁵³³ Und dann gingen die Diener des Pāpās zu König ʿĀmda Ṣeyon und berichteten ihm, wie ᾠ ihnen der Pāpās gesagt hatte^{B5}. Und darauf^{B6} befahl der König folgendes, indem er zu den Menschen seines Hauses sagte: „Geht eilends^{B7} zu meinem Vater, dem Pāpās, ᾠ und gebt^{B8} ihm dreißig^{B9} fette⁵³³ Rinder und zwei^{B10} Körbe Brot, fünfzig weiße^{B11} Brote⁵³⁴ und fünfzig Brote aus weißem Weizenmehl, und übergibt ebenso hundert Fleischbrühen⁵³⁵! Und von meiner^{B12} [eigenen] Nahrung gebt ihm im Masoba warq⁵³⁶,

B1 ውስተ፣ ቤትየ፣ ወግኅደርየ፣ B2 ምስሌየ፣ add. B3 ሊተ፣ add. B4 ኅቤየ፣ add. B5 ይቤሎሙ፣ ጳጳስ፣ B6 አሜሃ፣ om. B7 ፍጡኝ፣ om. B8 ወወ [ሀ] ብዎ፣ B9 ሷ፣ om. B10 ሺ፣ B11 ኪኝ፣ ጸዓዓ፣ B12 ዚአየ፣

⁵³⁰ Vgl. DL 219. Zur Struktur der Ämter am königlichen Hof und zur Aufgliederung der einzelnen Wohnbezirke und Residenzen vgl. die Aufstellung bei TTCh 103–6 und 269–75.

⁵³¹ Der Beginn der großen Fastenzeit vor Ostern; vgl. GGri III 186.

⁵³² Baʿāta ṣom beginnt grundsätzlich an einem Montag; vgl. auch VeMö II 34.

⁵³³ Vgl. DL 248.

⁵³⁴ Der Text scheint verdorben: von weißer Machart = Brot aus Weizenmehl?

⁵³⁵ Vgl. DL 1281.

⁵³⁶ Der Masoba warq scheint nicht allein im liturgischen Bereich verwendet worden zu sein, sondern auch im täglichen Gebrauch, möglicherweise bei festlichen Anlässen; vgl. o. Anm. 320.

(71ra) gefüllt^{B1} mit schönem^{B2} Brot und Brühe zusammen mit einem ʾ Topf wohlschmeckendem Honigwein^{B3}, einen, den ich selbst [mit] meinem Mund trinke^{B4}, und auch sehr fettes Fleisch, ʾ das ich selbst esse^{B5}! Und sagt zu ihm: 'Abbā und mein Vater, um ʾ deiner Herrin^{B6} Maria, der Gottesgebälerin, willen, koste für mich ein wenig von den Speisen, die ich dir geschickt habe, — denn es ist ʾ^{B7}, wie^{B8} du mir gesagt hast, der Sabbattag zur Ehre der beiden Sabbattage — und wegen der Mönche, die zu dir gekommen sind, indem sie deinen Segen zu empfangen suchen. Und deswegen geziemt es sich, ʾ daß^{B9} du mit ihnen ein wenig ißt (71rb) um der Liebe zu ihnen wegen, denn unser Herr sprach, als er sich mit seinen Jüngern zu Tisch setzte: 'Liebt einander und tut eurem Nächsten, wie ich euch getan habe um meiner Liebe willen. Ihr werdet mit mir sein in meinem Reich.'⁵³⁷ Und darauf taten die Soldaten des Königs alles, was er ihnen befohlen hatte, und sie gaben dem Pāpās, was er (= der König) ihnen gesagt hatte. Und als die Verwalter des Hauses des Königs gingen und [es] dem Pāpās^{B10} überreichten^{B11}, fanden sie den Pāpās^{B12} Abuna Yāʿqob, während er mit ʾ Abuna Filpos^{B13} und Abbā^{B14} Tādēwos ʾ^{B15} die Angelegenheit der Gerechtigkeit und

B1 ʾሎጎ፡ B2 ወናኖ፡ B3 ቀሱተ፡ ሜስ፡ B4 ዘእምዘእሰትኖ፡ አነ፡ ለአፋኖ፡
 B5 እምዘእበልዎ፡ B6 እግዝእትነ፡ B7 ያእቲ፡ add. B8 በከመ፡ B9 ከመ፡ add.
 B10 ኅበ፡ ጳጳስ፡ B11 ወመጠውዎ፡ om. B12 ጳጳስነ፡ B13 አቡነ፡ ፊልጶስ፡ om.
 B14 አቡነ፡ B15 ብፁዓዊ፡ add.

⁵³⁷ Vgl. Mt 26, 26–39; Joh 15, 12.

a

b

ማኖተ፡ በመ ጽሐፈ
 ቀደሳተ፡ መሬ መ፡ መ
 መዎ መ፡ ስኦሉ፡ መባ
 ልዕተ፡ ዘረዘዎ፡ ሐጳጳ
 ስ፡ክንብርዎ፡ ሐዝሠ
 ጋ፡ ውስተ፡ ቢተ፡ መስተ
 ልዩ፡ ስቀላዎ፡ እንቢረ
 ክመ፡ በመሶሰ፡ መርቀ
 እስከ፡ ኦኒ ጽዎ፡ ነገረ፡
 ሃይማኖተ፡ ርቱሰ፡ መ
 ስሉ፡ ኦሉ፡ መነገሳተ፡
 ፈልጸሰ፡ ወተረ፡ ወሰ፡
 ብፁዓን፡ ወሐካሌዓን
 መነገሳተ፡ ሐብደጸሆ
 መ፡ መጥዎ መ፡ በከ
 መ፡ ይቢ፡ ንጉሠ ክመ፡
 ወሶቦ፡ ሐምፁ፡ ዘንተ፡ ነ
 ገረ፡ ስቀላዎ፡ ሐገቢሮ
 መ፡ በውስተ፡ መሶቦ፡
 መርቀ፡ ሐውኦቱ፡ ሠጋ፡
 ዘረዘዎ፡ ንጉሠ፡ ሐጳ

ጳሰ፡ ይቦ፡ ዩንባዘ፡ ቢ
 ቱ፡ ሐጳጳሰ፡ ወእምዝ
 ይቢሉ፡ መ፡ ሐብ፡ ጳ
 ጳሰ፡ ሐሶቦ፡ ፈልጸሎ
 ኦ ወልደዩ፡ ፈከር፡ ለተ
 እመዳሐዩተ፡ ሐጳ፡ ቀ
 ዩሰ፡ ዘመሐረከ፡ ሐባ፡
 ተክሉ፡ ሃይሮ፡ ሮ፡ ሮ፡ ሐብከ፡
 ወይቢሉ፡ ሐብ፡ ፈል
 ጳሰ፡ ኦኒ ሐብ፡ ቀደሰ፡ እ
 ክልዎ፡ ሐጳጳሰ፡ ኦኒከ
 ር፡ ሐብ፡ ቱ፡ መዳሐዩተ፡
 እንዘ፡ ተዓብዩ፡ ሰማ
 ሶርገ፡ ጳጳሐዩ፡ ወኦዩ
 ኦምር፡ ልሳነ፡ ዓረቢ፡ ዘ
 እመደቀ፡ ሮቱ፡ እምኒከ
 ነገረ፡ ሃይማኖተ፡ ባሐ
 ቱ፡ መደቀ፡ ሞካሬ፡ ሃይ
 ማኖተ፡ ወመዳሐዩተ፡
 እምዝንቱ፡ ሐረጋዊ፡ ሐ
 ቡኩተ ዩ ወሰ፡ መገረ

(71va) des Glaubens ^F in den heiligen Schriften^{B1} erörterte. Und als sie die^{B2} Speise überreichten, die er^{B3} dem Pāpās geschickt hatte, ^F sagte der Pāpās^{B4}: „Stellt dieses Fleisch in mein Bēta masqal⁵³⁸! ^F Hängt es auf^{B5}, indem ihr es in den Masoba warq legt^{B6}, bis ich die Angelegenheit des rechten Glaubens mit diesen seligen Mönchen ^FB7 Filpos und ^FB8 Tādēwos beendet habe! Und den anderen seligen Mönchen, ihren Gefährten, gebt^{B9}, wie euer König gesagt hat!“ Und als sie diese Worte gehört hatten, hängten sie dieses Fleisch, das der König dem Pāpās geschickt hatte an ^F den Balken des Hauses des Pāpās^{B10}, indem sie es ^F in den Masoba warq^{B11} legten. (71vb) ^FB12 Dann sagte der Pāpās Abuna Yā‘qob zu Abuna Filpos: „O mein Sohn, erkläre mir aus den Schriften des heiligen^{B13} Gesetzes, das dich dein Vater, Abbā Takla Hāymānot, gelehrt hat!“ Und Abuna Filpos sagte zu ihm: „O heiliger Vater, ^F kann ich denn^{B14} ^FB15 dem Pāpās die Schriften erklären^{B16}, da du ^FB17 größer bist als ich durch den Rang deines Pāpāstums? Und ich kenne nicht die arabische Sprache, in welcher ich von dir die Angelegenheit des Glaubens erfragen soll. Aber^{B18} erfrage die Auslegung des Glaubens und der Schriften von diesem altehrwürdigen geistigen Abuna Tādēwos,

B1 በመጻሕፍት፡ ቅዱሳት፡ B2 ለእሉ፡ B3 ንጉሥ፡ add. B4 ጳጳስ፡ add.
 B5 ስቅልዎ፡ om. B6 ወደየክሙ፡ B7 አባ፡ add. B8 አባ፡ add. B9 ወጥውዎሙ፡
 B10 ድንበዝ፡ ዘቤተ፡ ጳጳስ፡ B11 በመሰባ፡ ወርቅ፡ B12 ም፡ ገዳ፡ add. B13 ቅዱሳት፡
 B14 እክልት፡ B15 ሎቱ፡ om. B16 እፈክር፡ B17 አንተ፡ add. B18 ወባሕቱ፡

⁵³⁸ Vgl. TTCh 273: „Mäsqäl Dāj“. Dies war der Aufenthaltsort des Metropoliten; daneben befand sich die Kapelle des Kreuzes.

(72ra) denn dieser kennt die arabische Sprache und die Auslegung aller Schriften unserer heiligen Väter, der Priester, des Vaters der Väter des Abuna Takla Hāymānot! Dieser wird dir also alles berichten und den Glauben unserer Väter darlegen.“ Und dann sprach der Pāpās zu Abuna Tādēwos: „Nun also, Abbā, berichte mir von ʾ deinem Glauben^{B1} und der Auslegung deiner Schriften!“ Und der althehrwürdige Abuna Tādēwos antwortete und sagte zum ʾ^{B2} Pāpās Yāʾqob: „Ja, es geschehe! Ich werde von dir die Sache des Glaubens erfragen, denn diese Angelegenheit ist ʾ der Wunsch meines Herzens^{B3}. Aber habe ʾ ein wenig^{B4} Geduld mit mir (72rb) denn ʾ es ist für mich das Gebet des Abends gekommen^{B5}, ʾ welches ich nach der Regel meines Vaters Takla Hāymānot [zu tun] gewohnt bin^{B6}!“ Und dieser Pāpās sagte zu ihm: „Nun, bete! ʾ Was mich betrifft^{B7}, so werde ich zusammen ʾ mit dir^{B8} in der Sprache meines Landes beten, denn es ist die Stunde des Abends.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, stand der Pāpās innerhalb des Vorhangs⁵³⁹ seines Hauses und außerhalb dieses Vorhangs stand Abuna Tādēwos zum Gebet und er sagte aus dem Mazmura Dāwit: „Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, von wo meine Hilfe kommen wird.

B1 ሃይማኖተክ፣ B2 አቡነ፣ add. B3 ፈቃደ፣ ሰልጠኖ፣ B4 ንስቲተ፣ B5 በጽሐ፣
 ብኖ፣ ጸሎተ፣ ሠርክ፣ B6 ዘለመድኩ፣ በሥርዓተ፣ አቡነ፣ ተክለ፣ ሃይማኖት፣ B7 ወአነኒ፣
 B8 ምስሌክ፣

⁵³⁹ Vgl. DL 1238; TTCh 269, Anm. 1; GS 347.

(72va) Meine Hilfe ist von Gott, der den Himmel und die Erde erschaffen hat⁵⁴⁰.“ Und diesen Psalm Davids ^F betete er^{B1} zunächst zu Ende. Und danach betete er, indem er sagte: „O mein Herr Jesus Christus, ich suche Zuflucht zu dir um unserer Herrin Maria ^F^{B2}, ^F der Gottesgebälerin^{B3} ^F^{B4} und Jungfrau in zweifacher Hinsicht, willen, damit du deinen heiligen Geist über mich schickst, wie du ihn über deine heiligen Apostel geschickt hast, und sie tranken ihn wie einen Honigtrank, und redeten sogleich in der Sprache aller Länder⁵⁴¹. (72vb) So laß auch mich in der Sprache seines ganzen Landes mit diesem Pāpās sprechen, der mich nach der Sache des Glaubens meiner Väter, deiner heiligen Diener, der Priester^{B5}, gefragt hat, die du aus dem ganzen Volk deiner levitischen Diener, welche mich im Fleisch gezeugt haben, auserwählt hast! Sie lehrten mich deinen wahren Glauben der Gerechtigkeit. Ich bitte dich nicht um meinetwillen, denn ich bin ein Sünder und Schuldiger und Schwacher, der durch die Fülle deiner Güte zum Priester eingesetzt worden ist, ohne würdig zu sein — den du zum Stand des Mönchtums auserwählt hast — sondern

B1 ጸለኖ ፡ add. B2 ቅድስት ፡ add. B3 ወላዲተ ፡ አምላክ ፡ B4 ወድንግልት ፡ add.
B5 ካህናቲክ ፡

⁵⁴⁰ Ps 121, 1f.

⁵⁴¹ Vgl. Apg 2, 1-4.

a

b

ተዝ፡ እስኢሉከ፡ከመ
 ኔሎቡ፡ሃይሚኖቲ፡ኦ
 በውዮ፡ርቱዕተክም
 ዝንቱ፡ጳጳሰ፡ዘኃረ
 ይከ፡ዊኩን፡መሐረ፡
 ኦምልዘኖከ፡ዘበጊ
 ኦንዘ፡፩መንግሥተ
 ወሐዕልኖ፡ዘከመ፡ተ
 ወሐዕከ፡እምቶዕሰ
 ቶ፡ዩንግል፡በጊቱ፡
 ፋኖ፡ወንጽሐቶ፡በሥ
 ኃሃ፡ኦምኩሉን፡አን
 ስተ፡ኦቆልደ፡ሐዋን፡
 ወኦደም፡ወበደኦተ
 ሥጋ፡ዘነሣኦከ፡ኦም
 ኒሃ፡ደሚረከ፡ምስኪ
 ከ፡ምስሉ፡መለከት
 ከ፡ዘከመ፡ኦድኃንከ
 ጭ፡ሉኦደም፡ወሐዋ
 ን፡ምስሉ፡ደቂቆሙ
 ኦምግብርናተ፡ኃጠ

ኦተ፡ወለመልኦከ፡ዋ
 ቶሰ፡ደምሰሰከ፡በዋ
 ቶከ፡ማሳዩዊ፡ወኦ
 ንዘ፡ደደሉ፡ዘንቱ፡2
 ዘ፡ጊሰግተ፡ሊሉቱ፡ዘ
 ዕሰተ፡ሰንበተ፡ዘርሰ
 ቲደን፡ጊዘ፡ኃሐረ፡ሰግ
 ቶ፡ሠርክ፡ዘዕሰተ፡ቀ
 ደሚቶ፡ሰንበተ፡
 ግቢደ፡ብርሃን፡ወሰ
 ቶ፡ኩሉ፡ምድር፡ኦ
 ምጽንፍ፡ኦከከ፡ጽን
 ረ፡ኩላ፡ምድር፡ወረ
 ደ፡መን፡ረሰ፡ቀደሰ፡ጳ
 ሎቀሊጦስ፡በከመ፡
 ወረደ፡ሳዕሉ፡ሐዋር
 ዩቶ፡ወመልሃ፡ብር
 ሃን፡መለኮቱ፡ሳዕሉ፡ኦ
 ቡን፡ደዕቶብ፡ጳጳሰ፡
 ወረልጳስ፡ጳሊሱ፡ወ
 ተደ፡ኢሰቀሰሱ፡ወተ

(73ra) ich bitte dich deshalb, damit ich den rechten Glauben meiner Väter begreife wegen dieses Pāpās, den du auserwählt hast, daß er ein Lehrer^{B1} deiner Erhabenheit⁵⁴² werde, die in drei Personen ist, indem sie ʿ in einer Herrschaft^{B2} und einer Majestät ist, wie du geboren wurdest aus der heiligen Jungfrau in zweifacher Hinsicht⁵⁴³ <Maria>^{B3} und der reinen im Fleisch vor allen Frauen, den Nachkommen von Eva und Adam, daß du dich mit diesem Fleisch, das du von ihr angenommen hast, zusammen mit deiner Gottheit vereinigt hast, wie du Adam und Eva mit ihren Kindern von der Knechtschaft der Sünden errettet hast (73rb) und den Engel des Todes durch deinen lebensspendenden^{B4} Tod vernichtet hast.“ Und während er dies betete zur dritten Stunde der Nacht des Sabbattages der Christen, ʿ als die Stunde des Abends des ersten Sabbattages vorüberging^{B5}, ʿ leuchtete^{B6} ein großes Licht im ganzen^{B7} Land auf von [einem] Horizont bis zum [anderen] Horizont <des ganzen Landes>^{B8}. ʿ Und es stieg herab^{B9} der heilige Geist, der Paraklet, wie er auf die Apostel herabgestiegen war. Und das Licht seiner Gottheit erfüllte den Pāpās Abuna Yā‘qob und den Palis⁵⁴⁴ Filpos und den Priester^{545 B10} Tādēwos und

B1 መሐረ። B2 በ፩፣ መንግሥት፣ B3 ማርያም፣ om. B4 ማኅየዊት፣ B5 ጊዜ፣ ኅሊፈ፣ ሰርክ፣ ሰንበት፣ ዘዕለተ፣ ቀዳሚት፣ B6 ሠረቀ፣ B7 ነላ፣ B8 ነላ፣ ምድር፣ om. B9 ወወረደ፣ B10 ኤጲስ፣ ቆጶስ፣

⁵⁴² Vgl. GS 71f.

⁵⁴³ Vgl. Anm. 164.

⁵⁴⁴ Möglicherweise wollte der Schreiber hier einen Ehrentitel für Filpos, von [Metro]polis (?) abgeleitet, bilden.

⁵⁴⁵ Der in B angeführte Titel Ḓp̄is qopos soll Filpos zugesprochen worden sein; vgl. TuFi I 199.

a

b

ናገሩ፡ ስሉ፡ ብሔረ፡
 ግብጽ፡ ወእስክንዳ
 ርደ፡ ስባ፡ ተደዎስኒ፡
 ወረሐዳስ፡ ወደዕቆብ
 ጳጳስ፡ በነገረ፡ ስሉ፡ ጳ
 ሃጉራተ፡ ኢትዮጵያ፡
 ከዊኖሙ፡ ወእመደብ
 ረ፡ ጸቀ፡ ገታዊተ፡ ናቦቦ
 ሙ፡ ለሐርድ፡ እተ፡ ስሉ
 ሙ፡ ተክሉ፡ ሃይማኖት፡
 ዓቢይ፡ ጸድቶ፡ ወጋጊ
 ነገ፡ ስዓተ፡ ጽባሕ፡ በ
 ዕለተ፡ ሰሁድ፡ ጳዘዘ፡
 ወእቱ፡ ጳጳስ፡ ከመ፡
 ደቀደስ፡ ቁርባን፡ ለክ
 ቤተደብረ፡ በቀደሲ፡
 ዮሐንስ፡ ወንጌላዊ፡
 ወቀደሱ፡ በከመ፡ ደቢ
 ሉቃ፡ ወሶብ፡ ደቢ፡ በጸ
 ሉተ፡ ቀደሲ፡ ረቲ፡ ጸጋ፡
 መንፈስ፡ ቀደስ፡ ላሰሊ

ነ፡ ሕመሃ፡ ጸለሉ፡ መ
 ገረሱ፡ ቀደስ፡ ላሰሊ፡
 ወእቱ፡ ቁርባን፡ በክ
 ምሳሌ፡ ርግብ፡ ጸደደ፡
 ወመጠዎሙ፡ ክብኒ፡
 ተደዎስ፡ መንፈሳዊ፡
 እመደብ፡ እቱ፡ ቁርባን፡
 ለሐዘብ፡ ወለንጌሣ
 ሙ፡ ዓምደ፡ ጽዮን፡
 ወሶቢሃ፡ እውደወ፡
 ከጋንንት፡ ከመ፡ ስዓ
 ብሰቶ፡ ወደቢሉ፡ ጳ
 ደቲ፡ ነሐው፡ ር፡ እምዘ
 ንቱ፡ መነኮስ፡ አረጋዊ
 ተደዎስ፡ መንፈሳዊ፡
 እመ፡ ገወርድ፡ ወስተ
 ክብሐርቱ፡ ቀላይ፡ ገረ
 ከሶ፡ በውሳኔ፡ ገንቀ
 ዊሞ፡ ክንዘ፡ ደጸሊ፡
 በክንተ፡ ኃጥክን፡ ወደ
 ወሰደኒ፡ ሐፀ፡ ጸሎቱ

(73va) sie redeten ^F in der Sprache^{B1} des ganzen Landes Ägypten und Alexandrien. ^r Abbā Tādēwos^{B2} und Filpos und der Pāpās Yā‘qob [redeten] in der Sprache aller Länder^{B3} Äthiopiens, als sie ^r in Dabra^{B4} Ṣaqwan waren⁵⁴⁶. Und er unterhielt sich mit allen Jüngern des Takla Hāymānot, des großen Gerechten. Und als am Sonntag die Morgenstunde anbrach, befahl der Pāpās, daß ^F Abuna Tādēwos^{B5} die Eucharistie nach der Anaphora des Evangelisten Johannes feiere. Und er feierte, wie er ihm gesagt hatte. Und als er gemäß dem Gebet der Anaphora sprach: „Schicke die Gnade des heiligen Geistes über (73vb) uns!⁵⁴⁷“, da umschattete der heilige Geist in der Gestalt einer weißen Taube die Eucharistie. Und der geistige Abuna Tādēwos reichte von dieser Eucharistie dem Volk und seinem König ‘Āmda Ṣeyon. Und sogleich heulten die Dämonen wie Hyänen und sagten: „Wohin sollen wir gehen, fort von diesem altehrwürdigen geistigen Mönch Tādēwos? Wenn^{B6} wir in die Meerestiefe^{B7} hinabsteigen, treffen wir ihn darin stehend an, indem er um der Sünder willen betet. Und der Pfeil seines Gebetes verbrennt uns

B1 በነገረ፣ add. B2 ወአባ፣ ታዲዎስ፣ B3 በሐውርተ፣ B4 አዎደብረ፣ B5 አቡነ፣ ታዲዎስ፣ B6 ወአመ፣ B7 ቀላየ፣ አብህርት፣

⁵⁴⁶ Vgl. Anm. 512. Dennoch ist denkbar, daß sich Kaiser ‘Āmda Ṣeyon für kurze Zeit in Dabra Ṣaqwan aufgehalten hat. Die politische Situation erforderte einen beweglichen Hof, und dafür waren die Zeltanlagen konzipiert, die sich ohne allzu große Mühe transportieren ließen, wenn Ausstattung und Anlagen auch nicht immer das bei TTCh (270) dargestellte Ausmaß erreicht haben mögen.

⁵⁴⁷ Diese Stelle ist in der Ausgabe EuAnJo nicht zu finden.

a

b

ወሥጋሃ፡ ስንዳሌክ
 በሥልጣን፡ ስቡክ፡
 ወበኃደሉ፡ መንፈሱ
 ቀደሰ፡ ዘዕሩደ፡ ም
 ከሊክ፡ በአሕቲ፡ ም
 ልክኖቶወ መንግሥ
 ተ፡ ኃይል፡ ዕበደ፡ ወ
 ሥልጣን፡ ደክዚኒ፡ ወ
 ዘልረኒ፡ ወለዓለሙ፡
 ዓለም፡ ከሚቅወኑ
 ምድረ፡ ፍጻሜ፡ ጸ
 ሱተ፡ ቅደሲ፡ ዘቱር
 ባን፡ ሐረ፡ አምቢተ፡ ክ
 ርስቲደን፡ መንገሱ፡ ባ
 ቱ፡ ለዳዳሱ፡ ወቦሱ፡
 ዓቡረ፡ ወሰተ፡ ማዳዳ
 ፋ፡ ለዳዳሱ፡ ወነበሩ፡
 ምስሊሁ፡ ክበ፡ ፊል
 ዳሱ፡ ቱህ ወክ ስፈጋ
 ዊ፡ ክንዘ፡ ደቲኖበቡ፡
 ነገራተ፡ ነሱን፡ ጠጸ

ሐዳተ፡ አሐቲ፡ ስንዘ፡
 ደጢደቶሙ፡ ተርጋ
 ሚሆን፡ ወውአቶሙ
 ደረክርዎ፡ ወነገርዎ
 ዘምስሉ፡ ነገባብ፡ በሌላ
 ነ፡ ብሔሩ፡ አረጋዊ፡ ወ
 ውክቱ፡ ጸዳሱ፡ ነገረ፡ ሃ
 ደሚኖተ፡ ክንዘ፡ ደጢ
 ደቶሙ፡ ክሐተ፡ ጊዚ፡
 በሌላነ፡ ሀገራተ፡ ግዕ
 ዝ፡ ኢተዮ፡ ጸደዊ፡ አሰ
 ጠ፡ አሐ መረ፡ ነሱ፡ ነ
 ገራተ፡ ነሱን፡ ልሳኖ
 ሙኑሰሰብ፡ ስተዮ፡ ጸ
 ደ፡ ዘብሔረ፡ ተግራደሃ፡
 ወሀገረ፡ ስንወሂቶወኑ
 ምሐራ፡ ወሀገረ፡ ሸዋ፡
 ወግራጊኛወሰሰብ፡
 ክኖርሱተሂ፡ ወበቃል፡
 ጊዚ፡ ወረደ፡ ሳሰሊሆ
 ሙሐሐዋርደተ፡ በጸ

(74va) und ihren Leib hast du gereinigt durch die Macht deines Vaters und durch die Kraft des heiligen Geistes, der mit dir gleich ist in einer Erhabenheit ^F und Herrschaft und Kraft und Größe^{B1} und Macht jetzt und ewig in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen⁵⁵⁰.“ ^FB2 Und nach der Vollendung des Gebetes der Anaphora der Eucharistie ^F ging er^{B3} aus der Kirche zum Haus des Pāpās, und sie traten gemeinsam in die Wohnung des Pāpās ein. Und ^F Abbā Filpos und der altehrwürdige Abbā Tādēwos^{B4} blieben bei ihm, indem sie die Angelegenheit aller Schriften besprachen: (74vb) einmal, indem er sie nach ihrer Auslegung (= der Bücher) fragte. Und ^F sie erklärten es ihm^{B5} und berichteten ihm ^F die Auslegung^{B6} {zusammen} mit der Rede^{B7} in der Sprache des Landes des Altehrwürdigen. Und auch der Pāpās sprach über den Glauben, indem ^F er sie fragte^{B8}, einmal in der Sprache unserer Heimat, dem äthiopischen Ge‘ez, denn er kannte alle Dinge der Sprache der Menschen Äthiopiens, des Landes Tegrāy⁵⁵¹ und des Landes der Agaw⁵⁵² und Amḥarā und des Landes Šawā und Gerāgē⁵⁵³^{B9} und der Menschen von Anār‘et⁵⁵⁴, und mit der Stimme (= Sprache) als ^F der heilige Geist herabgestiegen war^{B10}

B1 ወመንግሥት፡ ጎይል፡ ወዕበይ፡ B2 ም፡ ገጂ፡ add. B3 ሐሩ፡ B4 አባ፡ ፈልጾስ፡
 ወአባ፡ ታዲዎስ፡ አረጋዊ፡ B5 ይፈከሩ፡ ሎቱ፡ B6 ትርጓሜሁ፡ add. B7 ንባቡ፡
 B8 ያጤይቆሙ፡ B9 ወግራውጌ፡ B10 ወረደ፡ ላዕሌሆሙ፡ መንፈስ፡ ቅዱስ፡

⁵⁵⁰ Dieser Auszug aus der Anaphora ist in der Ausgabe EuAnJo nicht zu finden.

⁵⁵¹ Vgl. UEth 121.

⁵⁵² Vgl. CRCat 13b.

⁵⁵³ Gerāgē ist identisch mit Gurāgē; vgl. CRCat 28b.

⁵⁵⁴ Vgl. TTCh 176, Anm. 11.

a

b

ሉተ፡ አቡነ፡ ልረጋዊ፡ ስቀላቱ፡ ለአምላክ
 ተደቃሰ፡ መንፈሳዊ፡ ነ፡ መስሊክ ስሙ፡ ስሙ
 በስሙ፡ ወረደ፡ ላዕሊ፡ ኢዲግበር፡ ጸሎተ፡ ግ
 ሐዋርያት፡ ዘተናገሩ፡ ብረ፡ ሐዋርያት፡ ወስ
 በነገረ፡ ኩሉ፡ ሐዋርያት፡ ወሲድ፡ ወሲድ፡ ሆነ
 ይተ፡ ወኢህዕረ፡ ሆነ፡ ስተ፡ ቆጣሪ ስሙ፡
 ዲቶ ወኢኖሙ፡ በኩሉ፡ ወተምዳ፡ ላዕሊ፡
 መዋዕሉ፡ ልጽዋም፡ ወደቢሉ፡ ሊቶ፡ ይጸ
 አስከ፡ ዕለተ፡ ፋሲካ፡ ተ፡ ቢተ፡ ክርስቲያን፡
 ክንዝ፡ ይተናበቡ፡ ወአልቦ፡ ዘገበር፡ ፡ ጸሎ
 ይተዋሥሱ፡ በበደረ፡ ዩ፡ በላዕሊ፡ አቡነ፡ ጳጳ
 ናቲሆሙ፡ ወሐመድ፡ ስነ፡ ብጹዕ፡ ልሰሙ፡ አ
 ዕለተ፡ ስቀላቱ፡ ለአጳጳስ፡ ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 ግዚእነ፡ ይቢሉሙ፡ ቱ፡ ነቢነ፡ ጸምዕላተ፡
 ዓምደ፡ ጸዮን፡ ንገሥት፡ በክንተ፡ ጸምዕላተ፡
 ለካህናተ፡ ደብተራህ፡ ዩ፡ ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 ምንተ፡ ክነ፡ አቡነ፡ ጳጳስነ፡ ደዕቆብ፡ ይጸደቅ
 አሰሙ፡ ነቢክሙ፡ ለአጳጳስ፡ ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 አክብሮሙ፡ ዕለተ፡

ስቀላቱ፡ ለአምላክ
 ነ፡ መስሊክ ስሙ፡ ስሙ
 ኢዲግበር፡ ጸሎተ፡ ግ
 ብረ፡ ሐዋርያት፡ ወስ
 ቆላት፡ ወሲድ፡ ወሲድ፡ ሆነ
 ስተ፡ ቆጣሪ ስሙ፡
 ወተምዳ፡ ላዕሊ፡
 ወደቢሉ፡ ሊቶ፡ ይጸ
 ተ፡ ቢተ፡ ክርስቲያን፡
 አልቦ፡ ዘገበር፡ ፡ ጸሎ
 ዩ፡ በላዕሊ፡ አቡነ፡ ጳጳ
 ስነ፡ ብጹዕ፡ ልሰሙ፡ አ
 ጸሎተ፡ ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 ቱ፡ ነቢነ፡ ጸምዕላተ፡
 በክንተ፡ ጸምዕላተ፡
 ዩ፡ ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 ተሂ፡ ወሲድ፡ ወሲድ፡ ሆነ
 ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡
 ስቀላቱ፡ ስቀላቱ፡

(75ra) durch das Gebet des altehrwürdigen geistigen Tādēwos, wie er (= der heilige Geist) auf die Apostel herabgestiegen war, die in der Sprache aller ^F Länder^{B1} miteinander redeten⁵⁵⁵. Und sie ruhten nicht ein einziges Mal und schiefen nicht in all den Tagen des Fastens bis zum Ostertag, während sie miteinander redeten und einander antworteten. Und am Tag der Kreuzigung unseres Herrn sagte der König ‘Āmda Šeyon zu der Priesterschaft seiner Dabtarā⁵⁵⁶: „Was ist jetzt [mit dem] Abuna, unserem Pāpās Yā‘qob, denn ^F er ist nicht zu euch gekommen^{B2}, um den Tag (75rb) der Kreuzigung^{B3} unseres Gottes mit euch zu ehren^{B4}, um das Gebet des Gebra hemāmāt⁵⁵⁷ und der Kreuzigung zu verrichten⁵⁵⁸. Wodurch ^F habt ihr ihn verärgert^{B5}, so daß er uns zürnt?“ Der Vorsteher dieser Kirche sagte zu ihm: „Wir haben dem seligen Abuna, unserem Pāpās, nichts Böses^{B6} getan, denn [auch] uns ist die Sache, daß er nicht zu uns kommt, unbegreiflich. Seit dem Tag ^F des Ba‘āla šom^{559 B7} bis heute ist er nicht zu uns gekommen an den Sabbattagen und am Tag des Festes unserer Herrin Maria, am Tag des Festes

B1 በሐውርት : B2 ኢመጽኦስ ጎቤከሙ : B3 ተሰቅለቱ : B4 ለአክብሮት :
 B5 አስተቆጣጠሪዎቻቸው : B6 አኩሪ : om. B7 በዓለ ጾም :

⁵⁵⁵ Vgl. Apg 2, 1–4.

⁵⁵⁶ Zum Stand der Dabtarā vgl. HaÄth 121.

⁵⁵⁷ D.h. das Lektionar für die Karwoche; vgl. dazu VOHD XX 1, 132 und 170.

⁵⁵⁸ Richtig: ጾግበር ፣

⁵⁵⁹ Die Fastenzeit dauert fünfzig Tage. Der Beginn der Fastenzeit liegt zwischen dem 1. Yakkätit (= 26. Januar jul.) und dem 5. Maggäbit (= 1. März jul.); vgl. GGri III 197. Der Karfreitag liegt zwischen dem 24. Maggäbit (= 23. März jul.) und dem 28. Miyäzyā (= 23. April jul.); vgl. GGri III 200.

a

b

ጽንሰቱኒ፡ ለእግዚአ
 ነ፡ እንደ፡ ንጉሥ፡ ጸሎ
 ተ፡ ገጠሞ፡ ወቀርግን
 ኪ በጽሑ፡ ሀብን፡ ስሙ፡
 ወተረ፡ ልማደ፡ ይገባ
 ር፡ ለነፋጽ ሉተ፡ ቡረኪ
 ይገባር፡ ጊዜ፡ ጸሎተ፡
 ቅደሊ፡ ጸቀርግን፡ ወ
 ሰጣን፡ ወ በእንተዝሉ
 እሙ፡ ሐር፡ ሃብ፡ ቢቱ፡
 ለጠይቆ፡ ገንቱ፡ ጸን
 ደግነ፡ ይቢሉን፡ ሰብእ
 ቢቱ፡ ንሐኒ፡ ስንበወዕ
 ወ ሊንበጽሑ፡ ሃቢሁ፡
 ወ ለእሙ፡ ፈቀድ፡ በ
 ዊዳ፡ ይከሉላን፡ እም
 ሃቢሁ፡ ወ ይቢሉን፡ ኢ
 ትም ጽሑ፡ ሃቢዩ፡ ወ
 ኢተ በጽሑ፡ ቅድሚ
 ዩ፡ ከሰከ፡ በዓሉ፡ ት

ንሆሃ ኢ፡ እሰመ፡ ኢረ
 ጸም ሱ፡ ነገር ዩ፡ ምስ
 ሉ፡ አባ፡ ፈልጎህ፡ እንዘ
 ይተዋይዩ፡ ሠርዓተ፡
 ሐን፡ ወ ሰባሐ፡ ነገራ፡
 ለቢተ፡ ክርስቲ ይን፡
 ወ ነገረ፡ ሃይማኖተ፡ ር
 ት ዕ ት ፡ ወ ይቢ፡ ንጉሠ
 ዓምደ፡ ጽዮን፡ አዩሐ
 ልቅኑ፡ ነገሮሙ፡ ለመ
 ነገላት፡ ቅዱሳን፡ እሰ
 ከ፡ ይክሉ፡ እምበዓተ
 ጸም፡ ወ እሚሃ፡ ይቢ
 ሉ፡ ሊሊተ፡ ወ ጸቱ፡ በ
 በከሚሰ፡ ሐር፡ ክንተ
 ኒ፡ ሃቢሆሙ፡ ወ በዓ
 ሉ፡ ለዳዳሰን፡ ነዓ፡ ን
 ቢዩ፡ ወ ሰተ፡ ቢተ፡ ከር
 ሰቲ ይን፡ እሰ፡ ፈልጎ
 ሰ፡ ወ እሰ፡ ት ይዎሱ ይ

(75va) der Empfängnis^{B1} unseres Herrn⁵⁶⁰. Während wir das Gebet des Zemmārē und der Eucharistie verrichteten, ist er nicht zu uns gekommen, wie es immer seine Gewohnheit war, um für uns das Segensgebet zur Zeit des Gebetes der eucharistischen Liturgie und des Weihrauchs zu verrichten. Wenn wir deswegen zu seinem Haus gingen, um diesen, ^F der uns verlassen hat^{B2}, zu fragen, sagten uns die Menschen seines Hauses: ^F Auch wir^{B3} sollen nicht eintreten und nicht zu ihm gehen.' Und wenn wir eintreten wollten ^F B⁴, hielten sie uns ^F von ihm^{B5} fern. Und er sagte zu uns: 'Kommt nicht zu mir und tretet nicht vor mich hin bis zum Fest (75vb) der Auferstehung, denn ich habe mein Gespräch mit Abbā Filpos ^F B⁶ [noch] nicht beendet, während ^F ich^{B7} die Ordnung des Gesetzes und den Lobpreis der Angelegenheit der Kirche und die Angelegenheit ^F des rechten Glaubens^{B8} bespreche.'" Und König 'Āmda Seyon sagte: „Ist die Rede der heiligen Mönche bis jetzt [noch] nicht beendet seit dem Ba'āta šom?" Und er sagte [in] dieser Nacht⁵⁶¹ ^F zu Bakimos^{B9}: „Geh du zu ihnen ^F und sage^{B10} unserem Pāpās: 'Komm zu mir in die Kirche! Abbā Filpos und Abbā Tādēwos

B1 ፅንሰቀሂ ፣ B2 ዘኃደገነ ፣ B3 ንሕነኒ ፣ B4 ኅቤሁ ፣ add. B5 እምኅቤሁ ፣ om.
 B6 ወአባ ፣ ታደዎከ ፣ add. B7 ሃይማኖት ፣ ርትዕት ፣ B8 አትዋነይ ፣ B9 ለበኪኖከ ፣
 B10 ወበሎ ፣

⁵⁶⁰ D.h. Ba'ala tesbe'et (Mariä Verkündigung) [wird am 29. Maggābit (= 25. März jul.) gefeiert]; vgl. GGri III 202.

⁵⁶¹ Der Text scheint verdorben. Lies: በውአቀ ፣ ሌሊት ፣ ; besser: በይአቲ ፣ ሌሊት ፣ .

a

b

ምጽኦ፡ምሰሊከ፡ክ
 ሙ፡ኦርኦዮሙ፡እነኒ፡
 ወበዝዩረ፡ትቲዋነዒ፡
 ኩሉ፡ነገረ፡ሃዲሚኖ፡
 ክሙ፡ከሙ፡እስምዓ፡
 በቶዩሚዮ፡ዘምሰኦ፡
 ክህናት፡ሮ፡ከሙ፡እስኦ
 ሙ፡በጽዮቶ፡ከረከ
 በ፡መንግሥተ፡ሰማ
 ዩተክሙ፡ኦበዊክሙ፡
 ተደሳን፡ታዮ፡ሃነ፡አሞ
 ተ፡ፊጢኦት፡በሃዲሚ
 ዮተክሙ፡ቶዮሰት፡ወ
 ኦሚሃ፡ዲኦት፡ጊዚ፡ሐ
 ረ፡ዩሙ፡በክሰሞኦ፡
 ርኦ፡ቢተ፡ክርከቲዩ
 ን፡ዘውኦቶ፡ገጉሥ፡
 ወነገረ፡መልእክቶ፡ሐ
 ጳጳስ፡ወደቢሉ፡ኦግ፡
 ዩሰቶ፡ጳጳስ፡ኦሰ
 ኩኪ፡ተዓግሥ፡እስ

በ፡ዕለተ፡ቶንሣኢሁ፡
 ለክርኦቶ፡ኦምላክ
 ነ፡ኦሰሙ፡ክ፡ፈጸምኩ፡
 ተዋንዮቶ፡ዘምሰኦ፡
 ኦግ፡ታዩወ፡ወፈልጳ
 ኩ፡ሐሃዲሚኖ፡ጳጳ
 ዚኦነ፡ኢዮሱስ፡ክር
 ኩቶከተወኦምዝ፡ተ
 መደጠ፡ፍጡ፡እም
 ሃበ፡ደሰቶ፡ጳጳስ፡
 ሃቢሁ፡ለገጉሥ፡ወነ
 ገሮ፡ዘክሙ፡ደቢሉ
 ወኦንከረ፡ገጉሥ፡ካ
 ዕበረ፡በዕለተ፡ቶንሣ
 ኦ፡ጊዚ፡መንፈቶ፡ለሊ
 ተቶሐረ፡ውኦቶ፡ገጉሥ
 ሃቢሁ፡ለጳጳስ፡ወደቢ
 ሉ፡በሀከ፡ኦኦነ፡ነ
 ዒ፡ተጸምኩኦቶርበኒ፡
 ኦምሥጋሁ፡ቶደኦ፡
 ሐኦግዚኦደ፡ኢዮሱስ፡

76ra) sollen mit dir kommen, damit ich sie sehe! Und hier ^F sollt ihr^{B1} jede Angelegenheit eures Glaubens besprechen, damit ich es vor mir höre zusammen mit meiner Geistlichkeit, damit ^F sie^{B2} an die Gerechtigkeit glauben zur Er-angung des himmlischen Reiches. Wie eure heiligen Väter sollen sie ^F uns^{B3} vor dem Tod der Sünden durch euren heiligen Glauben erretten!’“ Und dann machte sich ^F Bakimos^{B4}, das Haupt der Kirche unseres Königs, eilends auf den Weg und berichtete dem Pāpās seine Botschaft. Und der Pāpās Abbā Yā‘qob sagte zu ihm: „Nun, habe Geduld mit mir bis (76rb) zum Tag der Auferstehung ^F^{B5} Christi, ^F unseres Gottes, denn ich habe die Unterredung über den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus mit Abbā Tādēwos und Filpos nicht beendet^{B6}!“ Und da kehrte er eilends zum König vom ^F^{B7} Pāpās Yā‘qob zurück und berichtete ihm, wie er ihm gesagt hatte. Und der König wunderte sich. Am Tag der Auferstehung^{B8} ^F^{B9} um Mitternacht wiederum ging der König zum Pāpās und sagte zu ihm: „Gruß dir, o Abuna, ^F komm heute^{B10}, ^F feiere für uns^{B11} nun die Eucharistie⁵⁶² vom Leib meines heiligen Herrn Jesus

B1 ትትዋነዩ፣ B2 ይአመኑ፣ B3 ታድኅኑ፣ B4 በኪሞስ፣ B5 ለእግዚአብሔር፣ ኢየሱስ፣
 B6 አምላክን፣ እስመ፣ ኢፈጻምኩ፣ ተዋንዮቶ፣ ዘምስለ፣ አባ፣ ታደዎስ፣ ወፊልጶስ፣ ለሃይማኖተ፣
 እግዚአብሔር፣ ኢየሱስ፣ ክርስቶስ፣ om. B7 አቡነ፣ add. B8 ትንሣኤሁ፣ B9 ለእግዚአብሔር፣
 add. B10 ናዓ፣ ዮምስ፣ B11 አቀርባኝ፣

⁵⁶² Vgl. GVA 260.

a

b

ዘርሉግሰ-ኢየህዳ
 ገዝ፡ዲአዚሰ፡ኢተቶ
 ርፍ፡በውሰተ፡ቢቶ
 ከ፡ዲበቀዳከ፡ተው
 ኒተ፡ሃዲሚኖቶ፡ምስ
 ለ፡ኦበዊ፡ፈልጸሰ፡
 ወተደወሰብሉ፡ዳ፡ዘ
 ዩም፡ተውኒተ፡ዘም
 ስሰ፡ውሕቲ፡ውሰበ፡
 ለምዩ፡ኦቡ፡ተደወ
 ሰ፡ኦረዊ፡ዘገተ፡
 ነገሮ፡ለገጊሥ፡ገሐ
 ነገ፡ውሰገተ፡ገተዋነ
 ዲ፡ኦምጊሥም፡ገ
 ስከ፡ለዳሰም፡ነገረ፡ሃ
 ዲሚኖቶከ፡ዲአዚሰ፡
 ገሐር፡ውሰተ፡ቢተክ
 ርስቲደገ፡ከመ፡ገግበ
 ር፡ቀርባ፡ሾሉ፡ዘተ
 ዋነደነ፡ውበሣኒተሃ
 ለዛቲ፡ዕለተ፡ገተዋነ

ዲ፡ዳዲ፡ምስሰ፡ሃዲ
 ሚኖቶ፡ውኦምዝ፡
 ኦሚሃ፡ተገሥአ፡ጳጳ
 ሰ፡ውሐረ፡ሃበ፡ቢተክ
 ርስቲደገ፡ከመካህናቲ
 ሃኒ፡ሠር፡ቀርባ፡
 ወተከህነ፡ጳባ፡ደዕቆ
 ብ፡ለውአቶ፡ሠርዳ
 ተ፡ቀርባ፡ውሰቡ፡
 ፈልጸሰ፡ከነ፡ገፍቀቀ
 ሲስቶውኦባ፡ተሃደሰኒ
 ኮነ፡በኦምሳሉ፡ዲደቆ
 ገ፡ዘደተሰዳከ፡ውቀደ
 ሰ፡ሃቡረ፡በኦሐቲ፡ቀ
 ሐ፡ውሐሳ፡ሰውአቶ፡
 ቀርባ፡ምስሰ፡ጳጳ
 ሸጊዘ፡ጳገዘ፡ዲሠው
 ዕዎ፡ለጸሉ፡ተ፡ቀደሰ፡
 በሐሳነ፡ዳረቢ፡ውሸጊ
 ዘ፡በሐሳነ፡ግዕዝ፡ዘ
 ኢተዩ፡ጳደ፡ሀገረተ፡

(76va) Christus! Ich lasse nicht von dir ab! Bleibe jetzt auch nicht in deinem Haus! Die Unterredung über den Glauben mit unseren seligen Vätern Filpos und Tādēwos <die heutige Unterhaltung mit ihm>^{B1} soll dir genug sein!“ Und als der altehrwürdige Abuna Tādēwos diese Worte des Königs hörte, ^F sagte er zu diesem Pāpās: „Ja, die Rede des Königs ist wahr^{B2}. Wir und du, wir wollen uns ^F von morgen an^{B3} bis zur Ewigkeit über die Sache deines Glaubens unterhalten! Heute jedoch wollen wir in die Kirche gehen, um die Eucharistie ^F^{B4} zu feiern! Alles was wir besprochen haben, ^F soll uns [jetzt] genügen^{B5}! Und am folgenden Tag wollen wir (76vb) uns weiter^{B6} ^F mit dir^{B7} über den Glauben^{B8} unterhalten!“ Und dann erhob sich der Pāpās und ging zur Kirche. ^F Und die Priester^{B9} bereiteten nun die Eucharistie, und Abbā^{B10} Yā‘qob feierte als Priester diesen Eucharistieritus. Und Abuna Filpos war Assistenzpriester⁵⁶³ ^F und Abbā Tādēwos^{B11} war im Amt eines Diakon⁵⁶⁴, der dient. Und sie feierten gemeinsam in einem Wort ^F und einer Sprache^{B12} diese Eucharistie mit dem Pāpās. Einmal, indem ^F sie das Gebet der Liturgie in der arabischen Sprache zelebrierten^{B13} und einmal in der Ge‘ezsprache von Äthiopien, unserer Heimat.

B1 ዘዮም ፣ ተውኔት ፣ ዘምስለ ፣ ውእቱ ፣ om. B2 ወይቤሎ ፣ ሰውእቱ ፣ ጳጳስ ፣ እው ፣ ጻድቅ ፣
ውእቱ ፣ ዝንቱ ፣ ነገሩ ፣ ለንጉሥ ፣ add. B3 እምጌወም ፣ B4 ለንጉሥ ፣ add. B5 ይበቁዓነ ፣
add. B6 ዓዲ ፣ om. B7 ምስሌክ ፣ B8 ሃይማኖተ ፣ B9 ወክህናትኒ ፣ B10 አቡነ ፣
B11 ወአቡነ ፣ ታዴዎስ ፣ B12 በበአሐቲ ፣ ልሳን ፣ B13 ይሠጠውዎ ፣ ሰጸሎተ ፣ ቅዳሴ ፣
በልሳነ ፣ ዓረቢ ፣

⁵⁶³ Vgl. Anm. 317.

⁵⁶⁴ Vgl. Anm. 319.

a

b

ወሰባ፡ ርዕዮ፡ ዘንተ፡
 ነገረ፡ ተፅዕኖ፡ ወቅደ
 ሲ፡ ቁርባን፡ ወሐንከ
 ረ፡ ንጉሥ፡ መስሐ፡ ሠ
 ራዊቱ፡ ወካህኖተ፡ ደ
 ብተራሁ፡ ወአምደ፡
 ረ፡ ተመጣጣ፡ ቁርባን
 አምደደ፡ ወ-ኦቱ፡ ጳጳስ
 ንጉሥ፡ መስሐ፡ ካህ
 ኖተሁ፡ ሐሩ፡ ቢተ፡ ጳጳ
 ስቶ፡ ወደ ቢሉ፡ መ፡ ወ
 ቆቱ፡ ንጉሥ፡ ለሠራዊ
 ቱ፡ አምደኡ፡ ሲተ፡ መ
 ስሐ፡ ተንግሥ፡ ከመ፡ ዕ
 ብላ፡ ዕ፡ ሲካ፡ መስሐ፡
 አቡደ፡ ደዕቆብ፡ ወሐ
 ባ፡ ተደወከ፡ ወረዳጅ
 ስ፡ ጳሊስ፡ ብአንተ፡ ዘ
 መጣጣ፡ ቁርባን፡ ቢ
 ዛቲ፡ ዕለተ፡ ፋሲካዮ፡ ጳ
 ስመ፡ ባዛቲ፡ ዕለተ፡ ስ

ዓሐ፡ ተንግሥ፡ ሲሁ፡ ደ
 እቲ፡ ለአግዚአብ፡ ወ
 ፋሲካሆ፡ ለቀደሳ
 ን፡ አባዊ፡ ወቦሐ፡ ን
 ንጉሥ፡ ቢተ፡ ጳጳስ፡ ወ
 ስብሐ፡ ቢቱ፡ አምደኡ፡
 ነሁ፡ መባላ፡ ዕተ፡ ን
 ንጉሥ፡ ወሥጋ፡ ላህም
 ስብሐ፡ ወአቀረቡ፡
 ሉ፡ መ፡ ለጳጳስ፡ ወሐ
 ንጉሥ፡ ወሐ፡ ተደወከ
 ወሐራ፡ ለጳጳስ፡ ወደቢ
 ሉ፡ አባ፡ ደዕቆብ፡ ጳ
 ጳስ፡ ለመንተ፡ ንባላ፡
 ሥጋ፡ ባመዋ፡ ዕለ፡ ጳ
 መ፡ አምደአከ፡ ጥቢደ፡
 ወአምደ፡ ስብሐ፡ ስ
 መዓ፡ ነገሮ፡ ለጳጳስ፡ ስ
 ሐቀ፡ ጥቀ፡ ወደቢሉ፡
 አባ፡ ደምቱ፡ ዛቲ፡ ዕለ
 ቱ፡ ተሳላቀቱ፡ ብደ፡ ከ

(77ra) Und als der König mit seinem Gefolge und der Geistlichkeit seiner Dabtarā die Sache des Wunders und der Eucharistiefeyer sah, ʾ da war er verwundert^{B1}. Und nachdem der König mit seiner Geistlichkeit die Eucharistie^{B2} aus der Hand dieses Pāpās ʾ empfangen hatte^{B3}, gingen sie zum Haus des Pāpās und dieser König sagte ʾ zu seinem Gefolge^{B4}: „Bringt mir^{B5} ʾ das Mahl^{B6} der Auferstehung, damit ich mit ʾ meinem Vater^{B7} Yā‘qob und Abbā Tādēwos und Filpos, dem Pālis⁵⁶⁵, ʾ am Oster[tag]^{B8} esse^{B9}, weil er mir an diesem Tag, meinem Osterfest, die Eucharistie ʾ gegeben hat^{B10}, denn ʾ an diesem Tag^{B11} (77rb) ist das Fest der Auferstehung unseres Herrn und das Osterfest unserer heiligen Väter.“ Und der König betrat das Haus des Pāpās, und die Menschen seines Hauses brachten alle Speisen des Königs und das Fleisch eines fetten Rindes. Und sie reichten es dem Pāpās und dem König und ʾ^{B12} Tādēwos und Filpos. Und der Pāpās Abbā^{B13} Yā‘qob sagte zu ihm ʾ^{B14}: „Warum sollen wir an den Fastentagen Fleisch essen? [Warum] hast du es zu mir gebracht?“ Und als ʾ^F der König^{B15} die Rede des Pāpās hörte, lachte er sehr ʾ und sagte zu ihm^{B16}: „Abbā^{B17}, soll dieser Tag ein Fasten sein? Verspottest du mich als einen

B1 አንከረ : B2 ቀረባነ : B3 ተመጠው : B4 ለሰብአ : ቤቱ : B5 ለጎ : B6 ምስሐ :
 B7 አቡነ : B8 ፋሲካ : om. B9 ንብላዕ : B10 ዘመጠውኒ : B11 ዛቲ : ዕለት :
 B12 አባ : add. B13 አቡነ : B14 ለንጉሥ : add. B15 ንጉሥ : add. B16 ወይቤ :
 B17 ኦኦባ :

⁵⁶⁵ Vgl. Anm. 544f.

a

b

መ፡ ዘ ኢየሱስ ርዕይ፡ ብ
 ኦሲ፡ ረሲ ጠ፡ ዕለተ፡
 መዓልተ፡ ወሊሊት፡
 ወደቢሉ፡ ዳዳሱ፡ ለ
 ንጉሠ፡ ኢየሱስ ርዕይ
 ት፡ ትገንገሠ፡ ከመ፡ ገ
 ነ፡ ዕለተ፡ ሰቲይ፡ በዓ
 ተ፡ ዳምና ወደቢሉ
 ንጉሠ፡ ዕለተ፡ ከት፡ ጳ
 ጳጳ፡ በዛቲ፡ ዕለተ፡ ዘ
 ሕንበሉ፡ ተሰተይ፡ ወደ
 ነ፡ ከው፡ ጣሰ፡ እስመ
 ሐልቀ፡ ወተረጸ ጠ፡
 በመዋዕሉ፡ ጳጳ ዋም፡
 ወበዕለተ፡ ስቀሶት፡ ረ
 ነውኩ፡ ጠልዕኩት፡ ሃ
 ቢከሩከመ፡ ተግበር፡
 ዳሉተተ፡ ዘዕለተ፡ ሰ
 ቀለቱ፡ ለእግዚአብሔር
 ኦንተኒ፡ ለኦክ፡ ሃቢሂ፡
 እንዘ፡ ተብሉ፡ ጳምጸ

ኦ፡ በኦንተ፡ ተንሣኢ፡
 ወአሚጥወከ፡ ተርባ
 ነ፡ መሰሊሆ፡ ለኦ
 ባ፡ ተደ ወ ከ፡ ወረሐ
 ዳሱ፡ ወአረጸምኩት
 ዋገዮ፡ ሃደሚጥት፡ መ
 ሰሊሆ፡ ጠ፡ ብሃሉከ፡
 ለዓክቆወኦነ፡ ጸናሕኩ
 ከ፡ እስከ፡ ሣልሶተ፡ ሰ
 ለት፡ ወመጸእኩ፡ ሃቢ
 ከሩ በኦንተ፡ ዝኒ፡ ወሰደ
 ዱኩከ፡ ሃቢ፡ ቢተ፡ ከር
 ስቲይገኑከመ፡ ተቀር
 በኒ፡ እንቡዘከት፡ ጳጳ
 ባ፡ ሐብከ፡ በሠራሂ፡
 እኩይገ፡ ሰብኦትከመ፡
 ኢቲእምር፡ መዋዕሉ፡
 ዳም፡ ወተንሣኢ፡ መ
 ንተ፡ ገንከ፡ ጳጳ፡ ከመ፡
 ተደንቀው፡ ጳንዘ፡ ጳ
 ንተ፡ ጣሰምረ፡ ከሉ፡

(77va) Menschen, der den Tag nicht von der Nacht zu unterscheiden weiß?“ Und der Pāpās sagte zum König: „Weißt du nicht, o König, daß am Montag das Ba‘āta šom⁵⁶⁶ ist?“ Und der König sagte zu ihm: „[Bist du trunken^{567 B1}, o Abbā, an diesem Tag, ohne daß du Wein oder Met getrunken hast, denn ^F die Tage^{B2} des Fastens sind vorüber und beendet! Am Tag ^F der Kreuzigung^{B3} habe ich doch eine Botschaft zu dir geschickt, damit du die Gebete des Tages der Kreuzigung unseres Herrn verrichtest. Du aber hast zu mir geschickt, indem du sagtest: (77vb) ‘^F Ich werde am Tag der Auferstehung kommen^{B4} und dir die Eucharistie mit dem Abbā Tādēwos ^F B5 und Filpos reichen. Ich habe die Unterredung über den Glauben mit ihnen ^F nicht beendet^{B6}.’ [Diese] deine Worte hast du geschickt. Und ich habe bis zum dritten^{B7} Tag auf dich gewartet und bin [jetzt] zu dir gekommen. Deswegen habe ich dich zur Kirche geführt, damit du für mich die Eucharistie feierst⁵⁶⁸. Bist du denn närrisch [in] ^F deinem Herzen^{B8}, o Abbā, ^F durch Zauberei böser^{B9} Menschen, daß du die Fasttage und die Auferstehung nicht erkennst? Was ist mit dir geschehen, Abbā, daß du halbtaub bist, obwohl (w. : während) du [doch] ein Kenner jeder

B1 ሰከርከኑ : B2 መዋዕለ : B3 ሰቅለቱ : ለእግዚእነ : B4 እመጽእ : በዕለተ : ትንሣኤ :
 B5 አባ : add. B6 ኢፈጸምኩ : B7 ሠሉስ : B8 ልበከ : B9 በሥራዬ : ዘእኩያን :

⁵⁶⁶ Vgl. Anm. 532 und 566.

⁵⁶⁷ Richtig: አሰከርከኑ ።

⁵⁶⁸ Vgl. GVA 260.

a

b

ነገር፡ ወጉልቱ፡ ፅላ
 ታታ፡ ዘወር፡ ኃ፡ እጽዋ
 መሬት፡ በባሉ፡ ተገሣኢ
 ነገር፡ ወአምዝ፡ ሰባ፡
 ሰምዖን፡ ንጉሥ፡ ።
 ዘንተ፡ ነገረ፡ ወአቶ፡ ጳ
 ጳሎ፡ ዊንገጽ፡ ወአቶ፡
 ጥቀ፡ ወደቢሎ፡ ጠ፡
 ከአቡኑ፡ ተደሠሰ፡ ወ
 ፊልጶስ፡ ወላሳብሎ፡
 ቢቱ፡ ጽድቀቱ፡ ነገረዝ
 ንቱ፡ ንጉሥ፡ ወዋይ
 ኒ፡ ከኑ፡ ፅላተ፡ ተገሣኢ
 ሆ፡ ለኤግዚኦ፡ ጠዓሰዚ
 ኃለፊ፡ ወተረጎሞ፡ ጠ፡
 ዋሰሎ፡ እጽዋመ፡ ከጠ
 ዝ፡ ተብሎ፡ አንተ፡ ጠ፡
 ፅላተ፡ በባሉ፡ ተገሣኢ
 ወደቢሎ፡ አባተ፡ ተረ
 ጸጠ፡ ሰላታተ፡ እጽዋ
 መ፡ ወዋይ፡ ሰ፡ ኮ፡ ፅ

ስተ፡ ፋሲካ፡ ለምንቱ
 ሐርከ፡ ጊዜ፡ ጠገረቀ፡
 ኢሊት፡ ለሠረዳ፡ ቀር
 ባገ፡ ፊደለ፡ ጠርከ፡ ፊ
 ብከ፡ ዘከጠ፡ ይቢሎ፡
 ንጉሥ፡ ገላሳድ፡ ሰብሎ፡
 ቢቱ፡ ከ፡ ከላላ፡ ንበወ
 ፅ፡ ወንግረከ፡ ዘከሎ፡
 ነገረ፡ ካልግ፡ ወነገረ፡
 ዚኦነ፡ ወኢቱ፡ ሰምዖን፡
 ዘነገር፡ ነ፡ ወተቢሎ፡
 ባሕቱ፡ ኢቱ፡ ቀረቡ፡ ንቢ
 ሞቱ፡ ቢሎ፡ ወአምዝ፡
 ይቢሎ፡ አሰኩ፡ ከ፡ አም
 ጽደዎ፡ ላውአቶ፡ ሠጋሕ
 ዘረነወ፡ ንጉሥ፡ ሊቱ፡
 ዘጠ፡ አአምር፡ ነገረከ
 ጠ፡ ዘንተ፡ ወደቢሎ፡
 አምደኦ፡ ጥምጽ፡
 ይኦዚ፡ ከ፡ ሃሰላቱ፡
 አምላጠ፡ ተረነወ፡ ጥ

(78ra) Sache Ṛ und der Zahl der Tage des Fastenmonats und des Festes der Auferstehung <der Sache>^{B1} bist?‘ Ṛ Und als der Pāpās diese Rede des Königs hörte^{B2}, erschrak er sehr und sagte zu Abuna Tādēwos und Ṛ^{B3} Filpos und zu den Menschen seines Hauses: „Ist die Rede des Königs richtig^{B4}? Ṛ Ist heute^{B5} der Tag der Auferstehung unseres Herrn? Wann ging die Fastenzeit^{B6} vorüber und zu Ende, Ṛ wie ihr sagt^{B7}: ‘Ṛ Dieser Tag^{B8} ist das Fest der Auferstehung.’?‘ Und sie sagten zu ihm: „Abbā, die Fastentage Ṛ sind beendet^{B9}, Ṛ und heute^{B10} ist (78rb) der Ostertag. Warum bist du um Mitternacht zur Bereitung der Eucharistie gegangen? Begreifst du nicht [in] deinem Herzen, was dir der König gesagt hat? Wann auch immer wir^{B11}, die Menschen deines Hauses, eintreten und dir Ṛ alle Angelegenheiten der anderen^{B12} und unsere Angelegenheit berichten wollten, da hast du uns, die wir dir berichten wollten, Ṛ nicht angehört^{B13}. Und du hast uns nur gesagt: ‘Nähert euch mir nicht! Ṛ Und wenn der König [zu dir] schickte, damit du das Fleisch ißt, hast du uns gesagt: ‘Nähert euch mir nicht!’^{B14}‘ Ṛ^{B15} Und da Ṛ sprach er zu ihnen^{B16}: „Also, bringt dieses Fleisch, das der König mir geschickt hat, damit ich [die Richtigkeit] dieser eurer Rede [als wahr] erkenne!“ Und sie sagten zu ihm: „Ṛ Woher^{B17} sollen wir es bringen? Jetzt sind es schon fünfzig Tage⁵⁶⁹, seitdem

B1 ወኑልቴ፡ ዕለታት፡ ዘወርታ፡ አጽዋም፡ ወበዓለ፡ ትንሣኤ፡ ነገር፡ om. B2 ወሶበ፡ ሰምዓ፡ ጳጳስ፡ ዘንተ፡ ነገር፡ ንጉሥ፡ B3 አቡነ፡ add. B4 ጽድቅኑ፡ B5 ዮምኑ፡ B6 መዋዕለ፡ ጾም፡ B7 ከመዝ፡ ዘትብሉ፡ B8 ዛቲ፡ ዕለት፡ B9 ተፈጻማ፡ B10 ዮምሰ፡ B11 ወንሕነኒ፡ B12 ዘኩሉ፡ ነገር፡ ካልዓን፡ om. B13 ኢትሰምዓነ፡ B14 ወለእመ፡ ፈነወ፡ ንጉሥ፡ ከመ፡ ትብላዕ፡ ሥጋ፡ ኢታቀርቡ፡ ኅቤየ፡ ትቤለነ፡ add. B15 ም፡ ሸወጽ፡ add. B16 ይቤሉሙ፡ B17 እምአይቴ፡

⁵⁶⁹ Vgl. Anm. 559.

a

b

ቢከ: አምዝንቱ: ቆ
 መኒ: የዓዓ: አው: ይ
 የብሰ: አም ብዙ: ቆ
 መዋሰሊሁ: አስመ:
 በቀልፍ: አን ብረት: በ
 መሶበ: ወርቅ: መል
 ሰልተ: ዓምዓ: ቢተክ:
 በክመ: አዘዝከ: አን
 ተ: አስኩ: አምጽአዎ:
 ይርከዩ: ገጉሥ: አመ
 ሰበ: ወርቅ: ወሶቢ
 ሃ: አውረዳዎ: አም
 ዓምዓ: ቢቱ: ወክሠ
 ተዎ: ለይጅቲ: መሶበ
 ወርቅ: ወተረክበ: ከ
 ዊፍ: ሐይወ: ዘአንበላ
 ይሰጹ: ወሶበ: ርከዩ
 ገጉሥ: ዘንተ: ተአም
 ረ: ይቢሎ: መ: ለሐር
 ዩከተ: ጳጳሰ: አጠይ
 ቀ: ረ: ገሮ: ሰዝሥ:

አም: ገበረ: ቢቱ: ሐሐ
 ከ: ይከሊ: ወደቢልዎ
 በከመ: ርከክ: አንዘ:
 ናወርዩ: ገርከ: ገር
 አንደኢ: ኢንደምር: ዘ
 ከመ: ከኒ: ዩጉ: አም
 ከዊት: ሰዊደት: ወአም
 ዝ: ይቢ: ወ: አቱ: ገጉ
 ሥ: ከሥተ: ሊተ: አግ
 ዚአዩ: አምላከ: አሉ:
 ቀደሳገ: በአንተ: አም
 ከ: ቀደሰተ: ማርያ
 ግ: ዘንተ: ገገረ: ዝሥ:
 ዘኮነ: ዩጉ: ገ: ወአም
 ዝ: አሚሃ: ተሰምዓ:
 ዘደቢ: አመልአዝ: አግ
 ዚአብሐር: ገ: ዘወረደ:
 አምሰማዔ: ዝንቱ: ተ
 አምረ: ሥ: ከኒ: በጸ
 ሎቱ: ሰብጹሰ: ብአሰ:
 አግ ዚ ሰብሐር: አግ:

(78va) zu dir von diesem geschickt worden ist. Heute ist es wegen der langen Zeit entweder verfault oder vertrocknet, denn wir haben es, ^F indem wir es in den Masoba warq gelegt haben^{B1}, an die Säule deines Hauses gehängt, wie du uns befohlen hast.“ ^F Und der Pāpās sagte zu ihnen^{B2}: „Also, bringt es, der König soll es <aus dem> im Masoba warq sehen!“ Und sogleich holten sie es von der Säule des Hauses herab ^F und öffneten^{B3} den Masoba warq; und es wurde unversehrt, ohne daß es ^F verfault war^{B4}, gefunden. Und als der König dieses Wunder sah, sagte er zu den Jüngern des Pāpās: „^F Erklärt mir^{B5} die Sache ^F dieses Fleisches^{B6} (78vb) ^F von dem Zeitpunkt an, als es darin lag, bis jetzt^{B7}!“ Und sie sagten zu ihm: „So, wie du [es] gesehen hast, als wir [es] herabholten, hast du die Angelegenheit gesehen. Wie sollen wir wissen, wie es vor den Würmern (w.: vor dem Dasein der Würmer) bewahrt blieb?“ Und da sagte dieser König ^F^{B8}: „Offenbare mir, mein Herr, Gott dieser Heiligen, um deiner Mutter, der heiligen Maria, willen, die Sache dieses Fleisches, das unversehrt geblieben ist!“ Und darauf wurde ^F das Wort^{B9}, das vom Engel des Herrgotts gesprochen wurde, der vom Himmel herabgestiegen war, ^F gehört^{B10}: „Dieses Wunder des Fleisches geschah^{B11} durch das Gebet dieses seligen Mannes des Herrgotts, des geistigen Abbā

B1 አንቢረኝ፡ በመሰባ፡ ወርቅ፡ B2 ይቤሎሙ፡ ጳጳስ፡ add. B3 ወከሰትዋ፡ B4 ይዕዳ፡
 B5 አጠይቁ፡ B6 ለዝንቱ፡ ሥጋ፡ B7 አምሳቢ፡ ነበረ፡ ቦቱ፡ B8 ዓምደ፡ ጽዮን፡
 add. B9 ቃል፡ add. B10 ተሰምዳ፡ B11 ዘኮነ፡

a

b

ተደ. ዎ ስ፡ መንፈሳዊ፡
 እስመ፡ ው. አቶ፡ ሠጋ፡
 ጊዜ፡ ተፈገገ፡ እምነቱ
 ከ፡ ለመብልዓዝ፡ ጳጳስ
 ሰቀልዎ፡ አርደሏሁ፡
 ደቦ፡ ይንገዝ፡ ቢቶ፡ ወ
 በው. አቶ፡ ጊዜ፡ አኃዙ፡ ጸ
 ሉተ፡ በልቡ፡ በእንተ፡
 ርደተ፡ መንፈሱ፡ ቀደሱ፡
 ሳዕሉ፡ ዝንቶ፡ ጳጳሱ፡ ከ
 መ፡ ይከሠተ፡ ሉተ፡
 ነገርዎ፡ ግዕዝ፡ ለተናብ
 ሮ፡ ነገረ፡ ሃይማኖት፡ ር
 ተዕተ፡ ወው. አተ፡ ጊዜ፡
 ወረደ፡ ጳጳሱ፡ ቀሊጦሱ፡ ዘ
 ከመ፡ ወረደ፡ ሳዕሉ፡ ሐ
 ቀርደ፡ ወከሠተ፡ ሉመ
 በልሳነ፡ ባረቢ፡ ለአባ፡ ፈ
 ልጁ ስ፡ ወለጅሳ፡ ታደዋሱ፡
 ወልሳነ፡ ግዕዝ፡ ለአባ፡
 ደዕቆብ፡ ጳጳሱ፡ ወ በ

እንተዝ፡ ተናበቡ፡ ነገረ
 ሃይማኖት፡ በበደናቲ
 ሆመ፡ እመዋዕሉ፡ በ
 ዓተ፡ አጽዋም፡ እሰከ፡
 ደኑዚ፡ ዕለት፡ አሰ
 መ፡ ወረደ፡ መንፈሱ፡
 ቀደሱ፡ ሳዕሊሆመ፡
 ከመ፡ ደሰብዎመ፡ ነ
 ገረ፡ ተርጓሚ፡ ዘመ
 ዳሕፍት፡ በጸሎት፡ ሐ
 ዝከረጋዊ፡ ጸድቆ፡ ኔረ
 ዓዊ፡ መንፈሳዊ፡ ፍቱ
 ረ፡ እግዚአብሔር፡ ሰ
 ከርሱ፡ ዘኃረዮ፡ አ
 ምክርሠ፡ እመ፡ ቀ
 ይሰተ፡ ከመ፡ ደኩን፡
 ሮሉተ፡ አባግዓ፡ ወን
 ጊሉ፡ ከመ፡ ጲጥሮሱ፡
 ወዮሐንሱ፡ ወንጊሳዊ
 መጥምቀ፡ መለኮተ
 ወልደ፡ ዘካርዮሱ፡ ወዘ

(79ra) Tādēwos, denn als dieses Fleisch von dir für die Speise dieses Pāpās geschickt wurde, hängten es seine Diener an den Balken seines Hauses. Und in dieser Zeit begann er mit dem Gebet in seinem Herzen um des Herabsteigens des heiligen Geistes auf diesen Pāpās willen, damit ihm ^F die Ge'ezsprache^{B1} zur Unterredung über die Angelegenheit des rechten Glaubens offenbart werde. Und da stieg ^F^{B2} der Paraklet herab, so wie er auf ^F die Apostel^{B3} herabgestiegen war, und er offenbarte die arabische Sprache dem Abbā Filpos und dem Abbā Tādēwos, und die Ge'ezsprache dem Pāpās Abbā^{B4} Yā'qob. Und (79rb) daher unterhielten sie sich miteinander über die Angelegenheit des Glaubens seit den Tagen des Fastenbeginns^{B5} bis zum heutigen^{B6} Tag, denn der heilige Geist war auf sie herabgestiegen, um ihnen die Sache der Auslegung der Schriften begreiflich zu machen durch das Gebet dieses alte[hrwürdige]n Gerechten ^F^{B7} <alte[hrwürdige]n> geistigen Geliebten unseres Herrn Jesus Christus, der ihn auserwählt hat vom Leib seiner heiligen Mutter an, damit er ein Hirte^{B8} der Schafe seines Evangeliums wie Petrus und der Evangelist Johannes und der Täufer der Gottheit, der Sohn des Zacharias, werde⁵⁷⁰. Und

B1 ነገረ ግዕዝ ፡ B2 መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ add. B3 ሐዋርያት ፡ B4 አቡነ ፡ B5 በአተ ፡ ጸም ፡ B6 ይእዜ ፡ B7 አባ ፡ ታዲዎስ ፡ add. B8 ናላዊ ፡

⁵⁷⁰ Gemeint sind der Apostel Johannes, der Sohn des Zebedäus, und Johannes der Täufer, der Sohn des Zacharias und der Elisabet.

a

b

ንተ፡ብሂሱ፡ው-አቱ
 መልክ፡ብርሃን፡ባ
 ርገ፡በሰሳም፡ው-ሰ
 ተ፡ባርደም፡ው-አም
 ድገረዝ፡ተረጸመ፡ሐ
 ንዋ፡ው-አቱ፡ው-ሰተ፡
 ቢተ፡መቀደስ፡በ፫
 ዓመተ፡ው-አምዝ፡
 ሠጊመዎ፡ው-አቱ፡ጸጸ
 ሰ፡ዘምሰሰ፡ዓመደ፡
 ጽዮን፡ንጉሠ፡ዓቡረ፡
 ከዊዮሙ፡ንቡረ፡ዕደ፡
 ሳሰሰ፡ሀገረ፡ጽዳሐ
 ሸ፡አምኦህጉረ፡ራ
 ሊ፡ኦሂዘ፡ኦሰከ፡ደወ
 ሰ፡ሰሳሊ፡አምረሰ
 ገ፡ጉሮ፡ኦሂዘ፡ኦሰከ
 ሀገረ፡ደወሮ፡አም
 ብሱሐ፡ኦሰከ፡ገደመ
 ዘግባሐ፡ውሀገረ፡ኦግ
 ማሐ፡ውአምዝ፡ከ፡

የሳዊ፡ኒር፡ከመ፡ራሐ
 ንሰ፡ሰባኪ፡ውገገሐ፡
 በአሱን፡አህጉራተ፡
 አሰ፡ጸዋዕነ፡ኦሰከ
 ቲሆሙ፡ደ፡ሚህር፡ው
 ተረ፡ቀደሚ፡ሰመ፡ከ
 ሳተ፡ገደሰ፡ቢተ፡ከርሰ
 ቲደን፡ምሰሰ፡ግብረ፡
 ጸሱተ፡ውሰገደ፡በመ
 ዓልተ፡ውበሊሊተ፡ሰሳ
 ሐ፡ከሱ፡መጸሐ፡ጽተ፡
 ወሰሐ፡ዘብረ፡ደ፡ሚህ
 ር፡ኦራቀሮተ፡ቢጽ፡ው
 ቱሐተ፡ምሰሰ፡የዋሂ
 በሃደሚ፡ከመ፡ደ
 ድኃተ፡በገሰሐ፡አምተ
 ኃጢአተ፡ውአምከሱ፡
 ሰኩደ፡ውጸሳዊ፡ሠና
 ደተ፡ውአምኃደሰ፡ጸሳ
 ዊ፡ኦሰከ፡ገን፡አህንገተ፡
 ወኦራቀሮ፡ደደገ፡

(79va) nachdem dies der Engel des Lichts gesagt hatte, stieg er in Frieden hinauf in die Höhe. † Und nachdem der Bau dieses Heiligtums⁵⁷¹ im dritten Jahr vollendet war^{572 B1}, da setzten ihn^{B2} dieser Pāpās †^{B3} mit dem König ‘Āmda Šeyon, während sie beisammen waren, zum Nēbura-’ed †^{B4} über das Land Šelāles⁵⁷³ ein, von den Ländern Čolē⁵⁷⁴ reichend^{B5} bis zur Provinz Salālē⁵⁷⁵, vom Fluß Gwaro⁵⁷⁶ reichend bis zum Land Dawaro^{577 B6}, von Belul⁵⁷⁸ bis zum Gadāma Zamol⁵⁷⁹ und dem Land Agmāl⁵⁸⁰. Und so wurde er (79vb) denn ein guter Hirte wie Johannes, der Verkünder des heiligen Evangeliums, in diesen Ländern, deren Namen wir ausgesprochen haben. Er lehrte ohne Unterlaß; als erster der Mönche begab er sich frühmorgens zur Kirche † {mit }⁵⁸¹ zum Werk^{B7} des Gebetes und zum Niederwerfen bei Tag und bei Nacht als Lobrede⁵⁸² aller^{B8} Schriften. Und das Volk lehrte er, den Nächsten zu lieben und die Bescheidenheit mit der Sanftmut im Glauben, damit sie durch die Buße vom Tod der Sünden und von allem Bösen und dem Feind des Guten und von der Macht des Feindes^{B9}, der schlechten Dämonen, errettet würden, — und die Liebe zu den Armen

B1 ወእምድኅረዝ ፡ ተፈጸመ ፡ ሕንፃ ፡ ውእቱ ፡ <ውስተ ፡ > ቤተ ፡ መቅደስ ፡ በ፲፯መጥ ። om.
 B2 ለአቡነ ፡ ታዴዎስ ፡ add. B3 አቡነ ፡ ያዕቆብ ፡ add. B4 ላዕለ ፡ ሀገረ ፡ ዘንዘልማ ፡
 አከከ ፡ ደሚማ ፡ ወእስከ ፡ ምቡዝ ፡ ገዳም ፡ add. B5 አጊዞ ፡ om. B6 ደዋሮ ፡ B7 ምስለ ፡
 ገቢረ ፡ B8 ነሱን ፡ B9 ጸላዒ ፡ om.

⁵⁷¹ Richtig: ሕንፃ ፡ ውእቱ ፡ ቤተ ፡ መቅደስ ፡ .

⁵⁷² Vgl. o. 25.

⁵⁷³ Vgl. Anm. 15.

⁵⁷⁴ Čolē ist nicht zu identifizieren.

⁵⁷⁵ Vgl. CRCat 43a: „salālā“. Bei DorVie 8f. ist „Salalé“ nordwestlich von Dabra Libānos verzeichnet.

⁵⁷⁶ Vgl. Anm. 89 und 213.

⁵⁷⁷ Vgl. CRCat 23a.

⁵⁷⁸ Bei KurSDW I 2 = II 1 ist ein Fluß Māya Belul angeführt. Möglicherweise ist auch hier der Flußname auf die Gegend übertragen worden; vgl. auch Anm. 291.

⁵⁷⁹ Gadāma Zamol ist nicht zu identifizieren.

⁵⁸⁰ Vgl. Anm. 382.

⁵⁸¹ Die Stelle ist nicht klar; vielleicht: ለገቢረ ፡ (?).

⁵⁸² Oder: ሰባኑ ፡ = als Verkünder.

a

b

በውሃ በ፡ ምጽዋቱ፡
 ወውጥ፡ በሊሊት
 ይወርድ፡ ውስተ፡ ሊሊ
 ገ፡ ግድግዳ ወይቀው
 ም፡ ውስተ፡ ገሳረ፡ ወ
 እቱ፡ ቀላይ፡ ወይደሊ
 በውስቴቱ፡ ኔስከ፡ ፲
 ወ፩ ሰዓተ፡ ሊሊት፡ በእ
 ገተ፡ ሐሙሳ፡ ወደ
 ውያ፡ ከመ፡ ይተረው
 ሱ፡ እምጽዱቅ፡ ደዊሆ
 ሙ፡ በቀላ፡ እግዚአብ
 ሔር፡ ኔምሳኩ፡ ወኔይ
 ገጡም፡ ሐቀ፡ ኔሐተ፡ 2
 ዜ፡ እገዛ፡ ይጸፍ፡ ገጽ፡
 መላተሐቱ፡ በዕብን፡
 እስከ፡ ይቀ፡ ስል፡ በተጸ
 ፍግቱ፡ ወዘእንበሉ፡ ይ
 ጸግሐ፡ ሰዓተ፡ ሊሊት፡
 የዓርግ፡ ውስተ፡ ደብረ
 እግዚአብሔር፡ ማር

ቀድሶተ፡ ለገቢረ፡ ገግ
 ህ፡ ወሐድብጽሐ፡ ለ
 ጽሐረ፡ ኪዳን፡ ወሐዝ
 ማራ፡ ቢተ፡ ከርስቴይ
 ን፡ ወከመዝ፡ ገቢረ፡ ፲
 ዓመተ፡ እገዛ፡ ይገብር፡
 ዘንተ፡ ከሱ፡ ወእምዝ
 ህይመ፡ ሱ፡ ሙሉ፡ ለሙሉ
 ወሐረ፡ ሳሙ፡ ልል፡ ዘገ
 ሠኔ፡ እምደሁ፡ ሐን፡
 ምንኩሱ፡ ወወሐድ፡
 በመገረሱ፡ ቀደሱ፡ ኔ
 ጥሚቆ፡ በሠርዓተ፡
 ከርስተ፡ ገ፡ በረኮሙ፡
 ሐሰብኔ፡ ሀገረ፡ ደረ፡
 ምስክ፡ ኦርድ፡ እቴሆ
 ሙ፡ ወይቢሱ፡ ሐይ
 ረደ፡ ኔወልድሆ፡ ወፍ
 ቁርድ፡ ዘኃረድ፡ ኔ
 ምሳኪዮ፡ ገሳረ፡ ገብ
 ሩ፡ ኔ፡ ኃ፡ ጥኔ፡ ኔማገ

(80ra) im Geben von Almosen. Dieser stieg nun bei Nacht zum Fluß Geyon⁵⁸³ hinab und ^ΓB¹ stand im Wasser dieser Schlucht und betete darin bis zur elften Stunde der Nacht für die Leidenden und Kranken, damit sie von ihrer schweren Krankheit durch das Wort des Herrgotts, seines Gottes, geheilt würden. Und er schlief überhaupt nicht, indem er ^Γ sein Gesicht und seine Wangen^{B²} mit einem Stein schlug, bis er durch die Schläge verwundet war⁵⁸⁴. Und bevor es Tag wurde (w.: bevor die Stunde der Nacht Morgen wurde), stieg er zur Kirche unserer heiligen Herrin Maria hinauf, (80rb) um das Morgengebet^{B³} zu verrichten, und das Maṣḥafa kidān und das [Buch] der Gesänge der Kirche herbeizuschaffen. Und so lebte er zehn Jahre⁵⁸⁵, indem er dies alles verrichtete. ^ΓB⁴ Und dann setzte er für sie Musē^{B⁵}, den Sohn des Sāmu'el, ein, der von ihm das Gesetz des Mönchtums empfangen hatte, ^ΓB⁶ ^Γ und den er im heiligen Geist gezeugt hatte^{B⁷}, nachdem er ihn nach dem Taufritus getauft hatte⁵⁸⁶. ^Γ Er segnete^{B⁸} die Menschen des Landes Darā mit ^Γ ihren Jüngern^{B⁹}. ^Γ Und er sagte zu seinem Jünger^{B¹⁰}: „O mein Sohn und mein Geliebter, den dich mein Gott ^Γ durch die Hand^{B¹¹} seines Dieners, mich Sünders, auserwählt hat,

B1 ውእቱ : add. B2 ገጾ : ወመልታሕቶ : B3 ጸሎተ : ነግህ : B4 ም : ገፀ : add.
 B5 መሴሃ : B6 ቆብዓ : ወከከኔግ : add. B7 ወዘወለዶ : በመገፈስ : ቅዱስ :
 B8 ወባረከሙ : B9 ኣርድዕቲሁ : B10 ወይቤሎ : ለረድዑ : B11 በእደ :

⁵⁸³ = Abbāy (Blauer Nil).

⁵⁸⁴ Zu dieser Art der asketischen Handlung vgl. auch LaGo 107.

⁵⁸⁵ Vgl. o. 23.

⁵⁸⁶ Die Einsetzung des Musē wird sicher erst kurz vor dem Tod des Tādēwos stattgefunden haben, so daß die Erwähnung an dieser Stelle dem chronologischen Ablauf entsprechen dürfte.

a

b

ባንኩክ፡ ትዕቀቦ
 መ፡ በኩሉ፡ ገቢረው
 ናይተ፡ ለሐዘብ፡ ሀገ
 ረ፡ ደራጅክመ፡ ኃብግ
 መ፡ ውስተ፡ ሐገ፡ አም
 ልኮተ፡ አምህረ. ማና
 ተ፡ ተገባላተ፡ አኩረ
 ቶ፡ ወለመ. ሲ፡ ሢረም
 ከዎ፡ ሊቀ፡ አብደተ፡ ከ
 ርስቲያናት፡ ከሚሁ፡
 ደኩን፡ አክመ፡ ኃረድ፡
 አምላክ፡ ለዝንቱ፡ ማ
 ዕርግ፡ አገሢኦ፡ አመ
 ተን፡ ወሐን፡ አሐውር
 ኅብ፡ ካልዕ፡ መካን፡ ዘ
 መዳኦኦ፡ ኅቢሁ፡ ወ
 አተመየ፡ ኅቢክ፡ በ
 በአመቶ፡ አምሀገር
 ዩ፡ ለሐው፡ ግብ፡ ሆም
 ሰ፡ አዘዘ፡ አምላኪዩ፡
 አቶመየ፡ ውስተ፡

ሀገርዩ፡ አምሀንቱ፡
 ሀገር፡ ወደቢሉ፡ አካ
 ባ፡ አይገዱ፡ ገደ፡ አምላ
 ኪዩ፡ አክመ፡ ንሐን፡ ሐ
 ዲሲ፡ ተክል፡ ዘአገተ፡
 ከመ፡ አይገጥ፡ ቡረ፡ አ
 ኃንንቱ፡ ዘደምሰሰኮ
 መ፡ አምሀገር፡ በጸ
 ሉተክ፡ ወደቢሉ፡ አ
 ቡተ፡ ተደምሰ፡ አረጋዊ
 መን፡ አሰዋ፡ አደባቢ፡
 ተአዛዘ፡ አምላኪዩ፡ ይ
 አዘ፡ ኢ፡ አላ፡ አኒው፡ ፀከ
 በካልዕ፡ ጊዘ፡ ከመ፡ ረ
 ቀደ፡ አምላክ፡ ለሐው
 ግብ፡ ከ፡ ወደአዘ፡ አሐ
 ውር፡ ኅብ፡ አዘዘ፡ ወ
 አስተ፡ ሓን፡ ወረ፡ አንተ፡
 በሰላም፡ ወዘንቱ፡ ብ
 ሂሉ፡ ለዩ፡ ስጦኮ፡ መ
 ዩ፡ ጥ፡ ወቀጸቦ፡ ለሠረ

(80va) ich beschwöre dich, ^{⸒B1} bewahre das Volk des Landes Darā in allen guten^{B2} Werken, denn [⸒] mein Gott hat sie zum Gesetz seiner Verehrung geführt^{B3}, fort vom schlechten^{B4} muslimischen Glauben! Und den Musē habe ich zum Vorsteher der Kirchen eingesetzt. So^{B5} soll es geschehen, denn [⸒] unser Gott^{B6} hat ihn zu dieser Stellung^{B7} auserwählt, indem er ihn von den Toten auferweckt hat. Und ich, der ich zu dir⁵⁸⁷ gekommen bin, werde an einen anderen Ort gehen, und werde jedes Jahr zu dir aus meinem Land zurückkehren, um dich zu besuchen. Heute befahl mir jedoch mein Gott, ich solle in (80vb) mein Land aus diesem Land zurückkehren.“ Und er sagte zu ihm: „O Abbā, [⸒] dein Gott^{B8} [⸒] soll uns nicht verlassen^{B9}, denn wir sind deine neue Pflanzung, damit [⸒] uns^{B10} die Dämonen nicht vernichten, die du aus unserem Land durch dein Gebet vertrieben hast!“ Und der alchrwürdige geistige Abuna Tādēwos sagte zu ihm: „Ich widersetze mich jetzt nicht dem Befehl meines Gottes, sondern werde dich zu einem anderen Zeitpunkt besuchen, wie unser Gott den Besuch bei dir will. Nun aber gehe ich dorthin, wohin er mich befohlen hat. Sage du mir Lebewohl in Frieden!⁵⁸⁸“ Und nachdem er dies zu Yostos Mayuṭ⁵⁸⁹ gesagt hatte ^{⸒B11}, winkte er

B1 ከመ፡ add. B2 ሠናይ፡ B3 አብአሙ፡ አምላኪየ፡ ውስተ፡ ሕገ፡ አምልኮቱ፡
 B4 እኩያን፡ B5 ከማየ፡ B6 አምላኪየ፡ B7 መዓርግ፡ B8 አምላክክ፡ B9 ኢይኅድገን፡
 B10 ኢያጥፍዑ፡ B11 ባረኮ፡ add.

⁵⁸⁷ Richtig: ጎሌክ ፡.
⁵⁸⁸ Vgl. Anm. 490.
⁵⁸⁹ Vgl. Anm. 488.

a

b

ገላ፡ነፋስ፡ዘወሀቦ፡አ
 ምላኩ፡አምሰማዊ
 በአዲሁ፡ወተጽዕኑ፡ላ
 ዕሊሁ፡ኔምደብረ፡ፀ
 ቁ፡ን፡ተገሥአ፡አገዝ፡
 ይራኦዮ፡ጠ፡ኔርደአ
 ሁ፡ባርገ፡ውስተ፡ባዩ
 ር፡ወሐረ፡ወበጽሐ፡
 ደብረ፡ሊባኖስ፡።ወእ
 ምዝ፡ቀንዳ፡ሰደጣን
 በኔንቲ፡አሁ፡።ወሐረ፡ሃ
 በ፡ውእቱ፡ንጉሥ፡።ባ
 ምደ፡ጽዮን፡ወኃደረ፡
 ካዕሊሁ፡ወመሐሮ፡ግ
 ብረ፡ዘማዊቅወአስተ
 ዋሰቦ፡ምስሐ፡ዕቅብ
 ተ፡አቡሁ፡ቅወተራክበ
 በምክረ፡ውእቱ፡ሰደ
 ጣን፡ዘስጠ፡ዊግን፡ሐ
 ፀ፡ዕኩ፡ደ፡ወኢመዝ፡ሐ
 በ፡ሰምዳ፡አቡነ

ምስ፡ኦረጋዊ፡ዘን
 ተ፡ነገሮ፡ለንጉሥ፡
 ተገሥአ፡አምሀገ፡
 ምድረ፡ዘረሬቅጠሐ
 ረ፡ነቢሁ፡ወአውጽአ
 አምሃቢሁ፡ለንጉሥ
 በኃደስ፡ጸሎተቅወደ
 ቢሐ፡ለውእቱ፡ንጉሥ
 አቶግበር፡ዘንተ፡ግብ
 ረ፡ሰደጣን፡ወኢተስክ
 ብ፡ምስሐ፡ፍቅርተ፡አ
 ቡክ፡አመ፡ኢተዋባሳ፡
 ምስሊዊቱኔስጠ፡አዘ
 ዙነ፡ሐዋርያተ፡በአብ
 ጥሊሶጠ፡።ከመ፡ኢሃ
 ውስብ፡ብአሊ፡ምዕ
 ጠን፡በአግዚኤነ፡ወአ
 ምላክነ፡ብአሰተ፡አገ
 ሁ፡ወዕቅብተ፡አቡሁ
 ኔወሐዳዩ፡በአግዝአ
 ተከ፡ጣርዮ፡።ዘንተ፡

(Sira) mit seiner Hand dem Wagen des Windes, den ihm sein Gott aus dem Himmel gegeben hatte, und bestieg ihn. ʾ Er erhob sich^{B1} von Dabra Saqwan, [und] während ʾ seine Jünger ihm nachblickten^{B2}, stieg er in die Luft hinauf und ging und gelangte nach Dabra Libānos. ʾ^{B3} Und darauf ereiferte sich der Satan seinctwegen^{B4} und ging zum ʾ^{B5} König ʿĀmda Šeyon und nahm Wohnsitz in ihm und lehrte ihn das Werk der Unzucht und führte ihn mit der Konkubine seines Vaters zusammen⁵⁹⁰. ʾ Und er schief mit ihr^{B6} auf den Rat dieses Satans, dessen Name Dēgen, Pfeil des Bösen⁵⁹¹, war. Und als der altehrwürdige Abuna Tādēwos (Sirb) von dieser Sache des Königs hörte, machte er sich auf aus seinem Land, dem Land Zorarē, und ging zu ihm ʾ und vertrieb ihn^{B7} von dem König durch die Macht seines Gebetes. Und er sagte zum König: „Laß ab von diesem Werk des Satans und schlafe nicht mit der Geliebten deines Vaters, damit du dich nicht mit mir verfeindest, denn ʾ^{B8} die Apostel haben uns in ihrem Kanon⁵⁹² befohlen, daß ein an unseren Herrn und unseren Gott glaubender Mann nicht die Frau seines Bruders und die Konkubine seines Vaters zur Frau nehmen soll! O mein Sohn, um ʾ deiner Herrin^{B9} Maria willen,

B1 ተንሣኝ፡ B2 ይሬእዎ፡ አርዳኢሁ፡ B3 ምዕራፍ፡ ፳፩፡ add. B4 ላዕሌሁ፡
 B5 ውእቱ፡ om. B6 ወተራከባ፡ B7 ወአውጽኦ፡ B8 አበዊነ፡ add. B9 እግዝእትነ፡

⁵⁹⁰ Vgl. o. 32; CLEt 51–63.

⁵⁹¹ Dieser Name läßt sich in den bisher vorliegenden einschlägigen Veröffentlichungen nicht nachweisen.

⁵⁹² Vgl. dazu VOHD XX 1, 147, Anm. 250.

a

b

ገደግ አመሐሐክክ
 ወሶበ፡ ሰመዓ፡ ዘንተ
 ምክሮ፡ ለአቡነ፡ ተደ
 ዎሶ-ብፁዓዊ፡ ተምዓ፡
 ጥቀ፡ ው-ከተ፡ ገንጊሥ፡
 ክስመ፡ ላሶሊሁ፡ መ
 ገረ. ለ፡ ዝመተ፡ በም
 ክረ፡ ሰደጣን፡ ጸላዊሁ
 ሶኦ-ነ፡ ተደ፡ ሰመን
 ራሳዊ፡ ስነ፡ አውገዝ
 ኩኩ፡ በሥልጣነ፡ ጸጥ
 ሮሱ፡ ወጳው-ሉ-ሐኩ
 መ፡ ኢተ-ብጻሐ፡ ሂበ፡ ደ
 አቲ፡ ፍቅርተ፡ አቡኩ
 ወሶበ፡ ሰመዓተ፡ ይኦ
 ቲ፡ ብኦሲተ፡ ልቅርቱ
 ስንዝ፡ ደወግዝ፡ ቀጸበ
 ቶ፡ በኦሪ፡ ገቲ ሃ፡ ስሐ
 መ፡ ቆመቶ፡ በደ፡ ገረ
 ሁ፡ አውገዝ፡ ለገንጊሥ
 ወተ. ቤሉ፡ ስንጊሥ

ዩ፡ ነዓ፡ አምላኪሁ፡ ለ
 ዝንቱ፡ መንገዳዊ-አባ፡
 ዲዎሶ አረጋዊ፡ አንኩ
 ከመ፡ ኢተ፡ ግባሶ፡ ስም
 ነ.ሁ፡ ወአሚሃ፡ ሐረ፡
 ምሶሊሃ፡ ውሰተ፡ ቢ
 ቱ፡ ወአምዝ፡ ተ. ቤሉ፡
 ኢተ፡ ግባሶ፡ በቅርመ፡
 ሠራዊተኩ፡ ክስመ፡
 ደረቅርዎ፡ ጥቀ፡ በአ
 ገተ፡ አደ፡ ገጥሞ፡
 አምሐሚመ፡ አጋንን
 ቶ፡ ወደ-መኒርአዮ፡
 አንዘደወጸአ፡ አጋንንተ፡ በ
 ቃሉ፡ ጸሉ-ቱ፡ ወበክን
 ተዝ፡ ደክህደኩ፡ ሆሉ፡
 ሠራዊተኩ፡ ወፍቀሩ
 ኒከ፡ በሳሶሊኩ፡ ደገብ
 ሩ፡ ዓመዓ፡ ምሶሉ፡ ስ
 ጸራረክ፡ ወደሚሞሱ፡
 ሰመዓኒ፡ ሊተ፡ ዘአመ

(81va) ich beschwöre dich, laß davon ab!“ Und als der König diesen Rat des seligen Abuna Tādēwos hörte, wurde er sehr zornig, denn der Geist der Unzucht wohnte in ihm durch den Rat des Satans, des Feindes Ḥ des geistigen Abuna Tādēwos^{B1}. Ḥ Und er sprach zum Abuna Tādēwos: „Sprich nun, o Abbā, wer hat dir diesen Bericht des Ehebrechers erzählt? Denn ich bin dein von dieser Sache reiner Bruder.“ Und der altehrwürdige geistige Abbā Tādēwos sprach zu ihm^{B2}: „Ich exkommuniziere dich durch die Macht des Petrus und Paulus, damit du nicht zur Geliebten Ḥ^{B3} deines Vaters gelangst.“ Und als diese Frau, seine Geliebte, hörte, daß er ihn exkommunizierte, gab sie ihm ein Zeichen mit ihren Augen, denn sie stand hinter ihm, Ḥ als^{B4} er den König exkommunizierte. Und sie sagte zu ihm: „O mein König, (81vb) komm fort von diesem geistigen^{B5} altehrwürdigen Abbā Tādēwos, deinem Bruder, damit du dich nicht mit ihm verfeindest!“ Und darauf ging er mit ihr Ḥ in sein Haus^{B6}, und sie sagte dann zu ihm: „Streite nicht vor deinen Soldaten, denn sie lieben ihn sehr, weil er sie von dem Leiden der Dämonen erlöst hat, und [weil] sie heute sahen, wie er die Dämonen durch das Wort seines Gebetes austrieb. Und deswegen würden dir^{B7} alle deine Soldaten und deine Lieblinge abschwören. Sie würden mit deinen Feinden Unrecht gegen dich begehen Ḥ und dich besiegen^{B8}. Höre auf mich^{B9} Ḥ^{B10}, was

B1 ለአቡነ፣ ታዲዎስ፣ መንፈሳዊ፣ om. B2 ወይቤሎ፣ ለአቡነ፣ ታዲዎስ፣ በልኬ፣ ኦኣባ፣ መኑ፣ ነገረክ፣ ዘንተ፣ ዜና፣ ዝማጭ፣ ። (!) እስመ፣ ንጽሕ፣ (!) እኑክ፣ አነ፣ እምዝንቱ፣ ግብር ። ወይቤሎ፣ አረጋዊ፣ <አረጋዊ፣> ኣባ፣ ታዲዎስ፣ መንፈሳዊ፣ add. B3 ብእሲት፣ add. B4 ጊዜ፣ add. B5 መንፈሳዊ፣ om. B6 ቤት፣ B7 ወበላዕሌክ፣ B8 ወይመውኡክ፣ B9 ሊተ፣ om. B10 እንክ፣ add.

a

b

ከረከ፡ ነገረ፡ ዩዎሰ፡
 በሉ፡ ሐር፡ ወሰተ፡
 ሀገርከ፡ በሰላም፡ አ
 ቡዩኑ ወሐኔ፡ ኪደበጽ
 ሐ፡ ነበ፡ ኮላ፡ አንሰተ፡
 አምከመ፡ አውገዝከ
 ለ፡ በአንተ፡ ዘማዊት
 ወሶቢሃ፡ ዩሐውር፡ አ
 ምሃቢከ፡ ወኤገዘ፡ ዩሐ
 ውር፡ መንገላ፡ ሀገሩ፡
 ከኔ፡ አጸንሐ፡ በውሰተ
 ፍጥተ፡ ጸድፍ፡ ዘሀገ
 ለ፡ ዝም፡ ወአዝዘመ
 ለአግብርተዮ፡ ደቀት
 ልዎ፡ በወረዳ፡ ውኦቱ
 ጸድፍ፡ ወሶበ፡ ሰምዓ
 ዘንተ፡ ነገረ፡ ምክሩ፡ አ
 ደሞ፡ ወጸውዎ፡ ለአቡ
 ኔ፡ ተደግሞ፡ መንገሳዊ
 አምሃበ፡ ነበረ፡ ቦቱ፡ መ
 ካን፡ ወደቢሉ፡ አ አ

ቡዩ፡ አዲ በጽሐ፡ አን
 ከሰ፡ ነበ፡ በአሊተ፡ ዘ
 ማዊተቀኔመሰ፡ ወገዝ
 ከኔ፡ ሐር፡ በደሃ፡ ወ
 ሰተ፡ ቢተከቅ፡ ወተዘከ
 ሊኔ፡ በጸሎተከ፡ ወመ
 ሐረኔ፡ በአንተ፡ ተማሶ
 ኩከ፡ ቀደመ፡ ቅኔሰመ
 ገቢረ፡ ምሐረተ፡ ልማ
 ዩከ፡ አንተ፡ በደኔ፡ አ
 ግዚከኔ፡ ወአምላክኔ፡
 መሐረ፡ መሐረኔ፡ አም
 ኃጢአተዮ፡ ወደቢሉ፡
 አቡኔ፡ ተደግሞ፡ በጽሐ
 ዊ፡ ለአመ፡ ኮኔ፡ ዝንቱ፡
 ነገርከ፡ ጽድቅ፡ መሐ
 ርኩከ፡ በአንተ፡ ሰመ፡
 ቅዱሶ፡ ለአምላኪዮ፡
 ወለአመ፡ ኮኔ፡ ነገርከ፡
 በሐሳዊ፡ አግዚከበ
 ሐር፡ ደፍድደከ፡ በ

(82ra) ich dir rate! Sage ihm doch heute^{B1}: 'Geh in dein Land in Frieden, mein Vater, und ich werde mich keiner^{B2} Frau nähern, wenn du mich wegen Unzucht⁵⁹³ exkommunizierst!' Und er soll sogleich von dir fortgehen, und während er sich auf dem Weg zu seinem Land befindet, werde ich auf ihn auf dem Weg des Abgrundes des Landes Zern erwarten, und ^f werde meinen Dienern befehlen^{B3}, sie sollen ihn töten, während er den Abhang hinabsteigt.' Und als er das Wort ihres Ratschlags hörte, gefiel es ihm, und er rief den geistigen Abuna Tādēwos von dem Ort, wo er sich aufhielt, und sagte zu ihm: „O (82rb) mein Vater, ich werde mich also keiner ehebrecherischen Frau [mehr] nähern, wenn ^f du mich exkommunizierst^{B4}. Gehe wohlbehalten ^f^{B5} in dein Haus und gedenke meiner in deinem Gebet und erbarme dich meiner, weil ich dir früher zürnte, denn das Werk des Erbarmens ist deine Gewohnheit. Um unseres Herrn und unseres Gottes, des Erbarmers, willen erbarme dich meiner wegen meiner Sünden!“ Und der selige Abuna Tādēwos sagte zu ihm: „Wenn deine Rede wahr ist, erbarme ich mich deiner um des heiligen Namens meines Gottes willen. Und wenn deine Rede in Lüge geschah, wird der Herrgott es dir vergelten durch

B1 ፆፆ ፡ B2 ደሎን ፡ B3 እኤዝዘሙ ፡ ሰአግብርትዮ ፡ B4 አውገዝከኒ ፡ B5 በሰላም ፡
add.

⁵⁹³ Lies: ዝሙት ፡.

a

b

ቃለ፡ዚአዮቅ፡ወዘንተ
 ብሂሉ፡ሐረ፡አምንቡ
 ንጉሥ፡ውስተ፡ሀገሩ
 ወእንዘ፡ደወርዱ፡መ
 ንገሐ፡ዝምትተለወቶ
 በድጎራሁ፡ተዳደሩ፡
 በፍፋራሱ፡ንጉሥ፡ዘ
 ምስሉ፡ክግብርተሃት
 ወሶበ፡በድሐ፡መል
 ፅልተ፡ደድፏ፡በሀገ
 ረ፡ዝምት፡ፅንዝዎ፡ፅ
 ግብርተሃ፡ፅደላገ፡ዘ
 ምስሉ፡ማተደሰ፡በጸ
 ወዘመደ፡በሥነ፡ተ
 ውልድ፡ወእሠርዎ
 መ፡በድቲሱ፡ሀብሉ፡
 ሐረግ፡ዘደብልዎ፡ቃ
 ጭ፡ነጭሉ፡ወወረወ
 ዎመ፡ውስተ፡ደድፏ፡
 ለሀገረ፡ዝም፡በጎሶሉ
 ተሐቀል፡ዓቢይ፡ወረደ

ወተተጥተ፡ጠ፡እዕጽ
 ምተ፡እደዊሆመው
 ኦገረሆመው፡ወገበዋተ
 ዎመ፡ኒ፡ወሞተ፡በ
 ከዊት፡ስምዕ፡በክንተ
 ከመ፡ለእግዚእነቆ
 ኦምዝ፡ተመደጠተ፡
 ደእቲ፡ዘማዊተ፡ውነ
 ገረዋ፡ዚኖ፡ሞቶ፡መ፡
 ስንጉሥ፡ወተሀወከ
 ልቡ፡በጌዘገ፡ወይቢ
 ሉ፡መ፡ለሠራዊተ፡
 በሉኪ፡ኦንከሰ፡ደፅ
 ዚ፡እፅመርኩ፡ትመ፡
 ኢይተርፍ፡ኦምከነ
 ኒ፡ለማይ፡ለክባ፡ረሐ
 ቆስኒ፡ሰደድዎ፡እመ
 ንበረ፡ከብተ፡ወሠመ
 ወለኮኖረዎስ፡በሐስ
 ዋጠ፡ፅፅደ፡ዘቢጦተ
 ተ፡ኦስመ፡ፅወገዜ፡

(82va) mein Wort!“ ^{†B1} Und nachdem er dies gesagt hatte, ging er vom König fort in sein Land. Und während er nach Zem hinabstieg, folgte sie ihm nach, indem sie auf den Pferden des Königs mit ihren Dienern ritt. Und als er über [†] dem Abgrund des Landes^{B2} Zem angelangt war, ergriffen ihn ihre starken Diener mit ^{†B3} Mātyās, seinem Gefährten und Verwandten der leiblichen Abkunft nach⁵⁹⁴, und fesselten sie mit einer starken Fessel von der Ranke, die man Qāṣ naṣlo⁵⁹⁵ nannte, und warfen sie in den Abgrund des Landes Zem. [‡] Und sie fielen^{B4} in einen tiefen Abgrund, (82vb) und die Knochen ihrer Hände und Füße und Rippen wurden zerbrochen, und sie starben, indem sie Zeuge wurden um des Namens unseres Herrn ^{†B5} willen⁵⁹⁶. Und dann kehrte diese ehebrecherische [Frau] zurück und erzählte dem König den Bericht ihres Todes. [†] Und sein Herz wurde von Trauer bewegt^{B6}, und er sagte zu seinen Soldaten ^{†B7}: „Sprecht daher: ‘Jetzt weiß ich, daß ich nicht vom Urteil des Himmels verschont bleibe. Auch den Abbā Filpos^{B8} haben sie von dem Thron der Ehre [†] und seiner Stellung^{B9} vertrieben, und auch dem Anorēwos [‡] schlugen sie die Haut mit Geißeln⁵⁹⁷ blutig^{598 B10}, denn sie hatten mich exkommuniziert

B1 ም፡ ጸጽ፡ add. B2 ጸድ፡ ከሀገረ፡ B3 አባ፡ add. B4 ወወረዳ፡ B5 ኢየሱስ፡ ክርስቶስ፡ add. B6 ወተህወድ፡ ልቡ፡ በኃዘን፡ B7 ዘያፈቅሮሙ፡ add. B8 ፊልጶስ፡ B9 ወሚመቱ፡ B10 ዘብጥዎ፡ add.

⁵⁹⁴ Vgl. Anm. 188.

⁵⁹⁵ Bei MooPlant finden sich die amharischen Pflanzennamen „Kaacha . . . Agave sisalana“ (22) sowie „Nechilo“ und „Netjhilo“ (32); vgl. auch StrMéd II 202: „nāçallwo . . . On trouve le nāçallwo dans les endroits où il y a de l'eau sur les terrains montants. Il est possible qu'il ait été appelé ainsi à cause de sa couleur cendrée et blanche. . . . Il sert à faire des bâtons (zāng), des bâtons d'appui (mārkuz) et comme combustible.»

⁵⁹⁶ Vgl. o. 22f.

⁵⁹⁷ Der Text ist verdorben.

⁵⁹⁸ Filpos verließ Dabra Libānos im Jahre 1341; Anorēwos wurde im selben Jahr verbannt; vgl. Anm. 18.

a

b

በደ-ፍረት፡ ዘኢንበሉ
 ኃጢአተዮ፡ ወደዑደ
 ቃሉ፡ ባዎዲ፡ ክንዛ፡ ህ
 ብሉ፡ ሹሉ፡ ሰብኦተዝ
 ሀብረ፡ ምሰሊሆጤ
 ለእሱ፡ ደሰደድ፡ እም
 ሀገር ያጌወለኦጤ፡ ቀ
 በርዎጤ፡ ሰብኦ፡ ተ
 ዲ ወ ስ፡ ወለማተዮኦ
 ኦስጤ፡ ሞቱ፡ ክንዛ፡ ደ
 ወርደ፡ በቀሉቀሉ፡ ፍ
 ኖቱ፡ ለሀገረ፡ ዝም፡ ለ
 ኦጤ፡ ወገዙ፡ ስጽደ
 ደጤ፡ እምሳኪደ፡ በ
 ሀብተዮ፡ ደጤ፡ ተ፡ ከማ
 ሆጤ፡ በሰደፍዮ፡ ዘ
 ንተ፡ በሃሉ፡ ደገግር፡
 ቃሉ፡ ባዎዲ፡ ትኦዛዝዮ፡
 ወእምዝ፡ ነሥሉ፡ በ
 ጎቡ፡ ሰብደንቲ ሆ
 ጤ፡ ንደሉ፡ እምኃ

ጤ. ኦቶ፡ ወቀበርዎ
 ጤ፡ ገብረ፡ እግዚአብ
 ሔር፡ ወኢሐቲ፡ ብእሲ
 ተ፡ ዘሰማ፡ ወብተ፡ ባ
 ጤተ፡ ጣ፡ ም፡ ጎረቶ፡
 ወሐተ፡ ምግዕቱ፡ ለሀ
 ገረ፡ ዝም፡ በጥቃ፡ ረሉ
 ገ፡ ገር ማ ማ፡ ዘሀሉ፡
 ምግዕቱ፡ ፀዓዲ፡ ባቢ
 ደ፡ ጸደ-ፍ፡ ወረደ፡ እም
 ሰማደ፡ ጤሉኦ፡ እግ
 ዚኦብሔር፡ ጊዚ፡ ስሰዓ
 ተ፡ ሊሊተ፡ ስጤ፡ ሸ ወ
 ሸሐወርኃ፡ ጥር፡ እስጤ
 ን፡ በደኦቲ፡ ሰሐተ፡
 ሰረፍተ፡ ሰዓቱ፡ ስኦቡ
 ነ፡ ዲ ወ ፡ ወሰሐተ፡
 ስደቱ፡ ሰብ፡ ሰ፡ ት
 እግ. ሀ፡ ጎቡ፡ ረ፡ በእ
 ሐቲ፡ ሰሐተ፡ ስጤ፡ ሸ
 ጤ ሸሐዝወርዓ፡ ዘጤ፡

(83ra) in Vermessenheit, ohne daß ich gesündigt habe. Und die Stimme des Herolds soll verkünden, indem er sagt: 'Jeder Mensch, der sich mit diesen zusammen tut, soll aus meinem Land vertrieben werden. Und wenn die Menschen den Tādēwos und den Mātyās begraben, — da sie gestorben sind, indem sie den Abgrund auf dem Weg zum Lande Zem hinabgefallen sind; auch wenn Ḥ sie mich exkommuniziert haben^{B1}, ließ mein Gott sie zu Ḥ meinen Gunsten^{599 B2} hinabstürzen — sollen sie wie sie sterben, [und zwar] durch mein Schwert!' Ḥ Diese Worte^{B3}, meinen Befehl, soll die Stimme des Herolds verkünden!'“ Und dann nahmen die von Sünden reinen^{B4}, (83rb) Gabra Egzi'abehēr und eine Frau, deren Name Webēt war, die auserwählte Dienerin Marias, heimlich ihre Leichname und begruben sie in der Höhle des Landes Zem, in der Nähe des Flusses Garmāmā^{600 B5}, wo die Kalksteinhöhle⁶⁰¹ in dem großen Abgrund war. Vom Himmel stieg der Engel des Herrgotts zur ersten Stunde der Nacht am 29. des Monats Terr⁶⁰² herab, denn an diesem Tag war Ḥ die Stunde des Hinscheidens des Abuna Tādēwos^{B6} und der Tag der Geburt seines seligen Bruders Mātyās, zugleich an einem Tag, am 29. dieses Monats zur Zeit

B1 አውገዙኒ ፡ B2 በሀብት ፡ B3 እንዘ ፡ ይብል ፡ B4 ንጽሐን ፡ B5 ግርግሙ ፡
 B6 ዕረፍቱ ፡ ለአቡነ ፡ ታዲዎስ ፡

⁵⁹⁹ Vgl. DL 882.

⁶⁰⁰ Bei CRCat 30b ist nur der Fluß „gumârâ“, der durch die Provinz Amḥarā fließt, verzeichnet, doch dürfte dieser nicht mit Garmāmā identisch sein.

⁶⁰¹ Vgl. DL 1307: „መሬት ፡ ጸዕዳ ፡ . . . calx“.

⁶⁰² 29. Terr = 24. Januar jul.

a

b

ክስተር ኔዮቱ ለእ
 ግዚእነ፡ ወ እምላክ
 ነ፡ ህመዝ፡ ኮነ፡ ጥቡረ፡
 ዕለተ፡ ዕረፍጥ ሙ፡ ለ
 ሐይወተኛው ለፍሥጤ
 ወ በኔንተዝ፡ ወረደ፡ እ
 ምሃቢ ሆ፡ ለእግዚአብ
 ኤዮሱስ፡ ከርስዮስኛ
 ውኔቱ፡ መልክክ፡ ብ
 ርሃቱ፡ ለእምላክቱ፡ ቶ
 ዩ፡ ይረድ፡ እግዚአብ
 ከመ፡ ይጸውዎሙ፡ ለ
 ገብረ፡ እግዚአብሔር፡
 ወለደኔቱ፡ ብእሲቶ፡ ዘ
 ስጣ፡ ውቢቶ፡ ወለዘ
 መሃኔ ሐል፡ ረድኦ፡ ለእ
 ቡነ፡ ቶ ይጸውዎሙ ለእሱ፡
 ራንሐስ፡ ረድዕ፡ ሐቡኑ
 ብፀዕ፡ ጣቶ፡ ከመ
 ይኩኑ፡ ስምዓ፡ ስከዊ
 ነ፡ ኪዳኑ፡ ስሐቡ፡ ፡

ሲገቡ በፀዳዊኛ ወጊዜ
 ጌሳዓተ፡ ሊሊተ፡ ዘዕ
 ለተ፡ ውኔቱ፡ ከመ፡ ፩
 ወ ህ ለወርድ፡ ፍር. ወ
 ረደ፡ ዓደ፡ እግዚአብ፡ ኢ
 ዮሱስ፡ ከርስዮስ፡ ሃብ፡
 ወ ድቀ፡ ለሀጋሆ ሙ፡ ብ
 ላዕለ፡ ያደ፡ ፍ፡ ዓቢይ፡
 በስሙ፡ ቀደ. ስ፡ ምስክ፡
 መላእክቲ ሆ፡ ቀደ. ሳ
 ን፡ ጣካ ለ ለ ፡ ወ ጣብ
 ለ ለ ፡ ሱ ራ ራ ራ ለ ፡ ወኪ
 ሩቢል፡ ዘምስለ፡ ነገደ
 ሙ፡ ወኮሉ ሙ፡ ጌወ
 ህ ለ ቃነ፡ መላእክቱ፡ ኢ
 ገዝ፡ ይሲብሐዎ፡ በእሐ
 ቲ፡ ቃል፡ ወይብሉ፡ ሐብ
 ሐቶ፡ ለእምላክቱ፡ ወፍ
 ርቀኑ፡ ለረራቁነ፡ ለዘ
 ሠመሮሙ፡ ለእሉ፡ ቶ
 ደፋን፡ እሉ፡ ሞቶ፡ በእን

(83va) der Erscheinung unseres Herrn und unseres Gottes⁶⁰³. So war es zugleich der Tag ihres Hinscheidens zum Leben und zur Freude. Deswegen stieg von unserem Herrn Jesus Christus dieser Engel des Lichts unseres Gottes herab, bevor unser Herr herabstieg, um den Gabra Egzi'abeḥēr und die Frau, deren Name Webēt war, und den Za-Mikā'el, 𐌺 den Jünger^{B1} des Abuna Tādēwos, und den Abbā Finḥas, 𐌺 den Jünger^{B2} des seligen^{B3} Abuna Mātyās, zu rufen, damit sie Zeuge für die Festsetzung des Kidān⁶⁰⁴ des seligen Abuna (83vb) Tādēwos werden. Und zur siebenten 𐌺 Stunde der Nacht^{B4} dieses Tages, am 29. des Monats Ṭerr, stieg auch unser Herr Jesus Christus dorthin hinab, wo ihre Körper 𐌺 um^{B5} seines heiligen Namens willen in^{B6} den großen Abgrund gefallen waren, mit seinen heiligen Engeln Michael und Gabriel, Seraf und Kerub, zusammen mit der Schar aller neunundneunzig Erzengel⁶⁰⁵, indem sie ihn mit einer Stimme priesen 𐌺 und sagten^{B7}: „Preis sei unserem Gott und Heil unserem Erlöser, {dem} der die Heiligen beschützt, die gestorben sind

B1 𐌺𐌺𐌺𐌺 : B2 𐌺𐌺𐌺 : B3 𐌺𐌺𐌺𐌺 : B4 𐌺𐌺𐌺 : 𐌺𐌺𐌺 : B5 𐌺𐌺𐌺𐌺 : B6 𐌺𐌺𐌺 :
 B7 𐌺𐌺𐌺𐌺 :

⁶⁰³ Die Erscheinung des Herrn bezieht sich auf die Erscheinung Jesu zur Festsetzung des Kidān.

⁶⁰⁴ Vgl. o. 27 und Anm. 87.

⁶⁰⁵ Im *Ḥadūra masqal* (vgl. Lif 162f.) werden neunundneunzig Heerscharen von Engeln erwähnt. Diese Zahl spielt auch im Islam bei den „schönsten Namen“ Gottes eine Rolle; vgl. dazu *H. Stieglecker*, Die Glaubenslehre des Islams (Paderborn — München — Wien 1962) 144–48; *GI*s 57f.; *KrIsl* II 68–71; vgl. weiter *Lk* 15, 7: „hundert weniger einen“.

a

b

ተ፡ ሰ ሙ፡ ወ ፬ ፭ ፮
 ሙ ላ ኔ ክ ተ፡ ጸ ለ ሱ፡ ክ ገ
 ፊ ሆ ሙ፡ ሳ ሰ ሊ ሆ ሙ
 ለ ኦ ሱ፡ ኦ በ ዊ ፡ ተ ይ ።
 ወ ማ ተ ፡ ሂ ስ ፡ ወ ኦ ግ ገ
 ኦ ተ ፡ ማ ር ፡ ሂ ሰ ፡ ይ ገ ግ
 ለ፡ ጎ በ ገ ተ፡ በ የ ማ ፡ ወ
 ለ ጸ ፡ ስ ሱ ሆ ፡ ወ ይ ዋ ት፡
 ቶ ሙ፡ ቶ ዊ ማ ሆ ሙ፡
 ለ ተ ይ ግ ገ፡ ኦ ገ ገ ገ ፡ ይ ዘ ፍ
 ገ፡ ወ ይ ብ ለ ፡ ኦ ሙ ገ ሙ
 ፋ ፡ ክ ሱ ር ፡ ሞ ቱ ፡ ለ ጸ
 ይ ተ፡ በ ተ ይ ሙ፡ ኦ ግ ገ
 ኦ ብ ሐ ር ፡ ወ ይ ተ ለ ግ ሌ
 ቀ ር ቱ ፡ በ ክ ብ ር ፡ ሞ ቱ
 ሙ ስ ፡ ለ ጸ ይ ቃ ገ ፡ ሐ ይ
 ሙ ግ ሙ፡ ሙ ኦ ቱ ፡ በ ተ
 ይ ሙ፡ ኦ ግ ገ ለ ክ ብ ሐ ር ፡
 ኦ ሙ ሳ ኮ ሙ፡ ወ ስ ማ ግ
 በ ይ ኦ ቲ ፡ ኦ ስ ተ ር ለ ይ
 ሙ፡ ኦ ግ ገ ለ ክ ብ ሐ ር ፡ ኦ

ግ ገ ገ ገ ፡ ኦ ለ ሱ ሱ ፡ ክ ር
 ስ ግ ስ ፡ ዘ ክ ሙ፡ ኦ ስ ተ
 ር ኦ ሙ ፡ ለ ሐ ሐ ዋ ር ይ ቲ
 ሆ ፡ ተ ይ ግ ገ ፡ በ ተ ስ ብ ለ
 ቱ ፡ ወ ወ ሀ ር ሙ፡ ለ ሙ
 ለ ማ ፡ ሙ ለ ሱ ቱ ፡ ወ ክ
 ይ ፡ ሐ ይ ወ ተ ፡ ለ ስ ብ ለ ፡
 ኦ ሱ ፡ ኦ ሙ ፡ ሱ ቱ ፡ ክ ይ
 ሆ ፡ በ ስ ብ ክ ግ ሙ ፡ ለ ኦ
 ሱ ፡ ኦ ሱ ፡ ጸ ሙ ግ ሙ፡
 ሙ ለ ኦ ኩ ፡ ግ ር ፡ ብ ር ግ
 ፍ ዊ ፡ ክ ሙ፡ ይ ኩ ቱ ፡ ለ ግ ሙ
 ግ ፡ ለ ገ ገ ገ ፡ ክ ይ ፍ ሙ፡
 ዘ ይ ሆ ሱ ሙ፡ ለ ፍ ቁ
 ፊ ሊ ሆ ፡ ኦ ግ ፡ ተ ይ ግ ስ ፡
 ወ ማ ተ ፡ ሂ ስ ፡ ወ ይ በ
 ሱ ሙ፡ ስ ሙ ሱ ፡ ኦ
 ግ ሱ ር ተ ይ ፡ ግ ገ ይ ገ ፡ ተ
 ለ የ ፡ ዘ ክ ገ ግ ገ ስ ሙ፡ ክ
 ሱ ፡ ስ ብ ለ ፡ ዘ ሊ ሙ ር ክ
 ግ ፡ ኦ ፡ ሙ ስ ሱ ፡ ኦ ሱ የ

(84ra) um seines Namens willen⁶⁰⁶.“ Und zwei Millionen Engel breiteten ihre Flügel ʿ über unsere Väter^{B1} Tādēwos und Mātyās, und unsere Herrin, die Jungfrau Maria, war zur Rechten ʿ des Sohnes des Vaters^{B2}, und David stand vor den Heiligen, indem er aus seinen Psalmen sang und sagte: „Ehrwürdig ist der Tod des Gerechten vor Gott⁶⁰⁷, und er wird das Horn in Ehre aufrichten⁶⁰⁸. ʿ Der Tod^{B3} der Gerechten aber ist ihr Leben vor Gott, ihrem Gott⁶⁰⁹.“ Und ʿ an diesem Tag^{B4} erschien ihnen darauf (84rb) unser Herr Jesus Christus, wie er seinen heiligen Aposteln in seiner Menschwerdung erschienen war⁶¹⁰, und er gab ʿ die Macht seiner Gottheit^{B5} und den Kidān des Lebens den Menschen, die an ihn durch die Verkündigung derer glauben, die sein guter leuchtender Engel gerufen hatte, damit sie Zeuge des Wortes ihres Kidān werden, den er seinen Geliebten, Abbā Tādēwos und ʿ^{B6} Mātyās, gegeben hat. Und er sprach zu ihnen: „Meine auserwählten Diener, hört {mich} mein Wort, das ich euch sagen werde! Alle Menschen, die ich mit meinem Vater erschaffen habe,

B1 ላዕለ ፡ አባቶን ፡ B2 ወልዳ ፡ ኅሴሁ ፡ B3 ጥቆሙሰ ፡ B4 ይአተ ፡ ዕለት ፡
 B5 ሥልጣን ፡ እመልኮቱ ፡ B6 አባ ፡ add.

⁶⁰⁶ Ps 97, 10.

⁶⁰⁷ Ps 116, 15.

⁶⁰⁸ Ps 148, 14.

⁶⁰⁹ Ps 116, 15.

⁶¹⁰ Joh 20, 19–29.

a

b

ወ መንፈሱ፡ ተደራሲ፡
 ዘገብረ፡ ተዝካሮ መ፡
 ወ ዘጸውዓ፡ ክስማቲ
 ሆ መሩ ወ ዘጸሐረ፡
 ወ ልጽሐረ፡ መጽሐረ
 ገደሉ መ፡ ኢገዝ፡ ይተ
 ኔ መገ፡ በስምዓ፡ ጽድ
 ቅ መ፡ ኪደረ፡ ለፋቱ
 ራገዮ፡ ተሂዎሰ፡ ወ ማ
 ተደሰ፡ በፀዓገዮ፡ ልገ፡
 ኦድዓኖ መ፡ ኦምዝሉ
 ኦኩደሮ መገሉተ፡ ኦ
 ሰመ፡ መጠጢ፡ ነፋሶ
 መ፡ ለሞተኛ በእገተ፡ ተ
 ኦዛዝ፡ ከመ፡ ሐዋርያተ
 ዮኛ ወ ቀደ መ፡ ኦምዝ
 ገቱ፡ ሰሐተ፡ ሰረፋፋ መ፡
 ብዙ፡ ጊዜ መ፡ ወጸመ
 ወ፡ ጥቀ፡ ኢገዝ፡ ይገደሱ፡
 ወ ሰተ፡ ቢተ፡ ክርስቲያ
 ገ፡ ለገቢረ፡ ጸሎተ፡ በ

ሊሊተ፡ ወ ለምሐሮ፡
 ሃይማኖተ፡ በመዓል
 ተ፡ በቱር፡ ወ በሐረረ፡
 ጸሐይ፡ ኢገዝ፡ ይመጽ
 ልይዎ መ፡ ልምዓሚ፡
 ኦካፋቲ ሆ መ፡ ጊዜ፡ ሐ
 ሩሩ መ፡ ሰተ፡ ኩላ፡ ልደ
 ደማተ፡ ወ ያደ፡ ኦደቦ
 ራተ፡ ልተዮ ጽያ፡ ወ ል
 ፋጉራተ፡ ዛቲ፡ ልምዮ፡
 ለሰቢከ፡ ልደቶዮ፡ ኦም
 ገጽሐተ፡ ማርያም፡
 ለቢዝዎ፡ ኩሉ፡ ፍጥ
 ረተ፡ ኦምዓ ብርሃተ መ
 ልኦከ፡ ሞተ፡ ወ ኃጢአ
 ተኛ ወ ሐኦ መ፡ ገብረ፡
 ኦበሰ፡ ወ ኃጢአተ፡ ዘገ
 ብረ፡ ተዝካሮ መ፡ ለገ
 ደደገ፡ ወ ሐምስኪያ፡
 በሰሞ መ፡ በኦብል
 ያ፡ ፋብሐተ፡ ወ ልሰተዮ

(84va) und dem heiligen Geist, der, der ihren Tazkār⁶¹¹ begeht und ihre Namen anruft und das Buch ihrer Vita schreibt oder schreiben läßt, indem er an das Zeugnis der Gerechtigkeit meiner⁶¹² geliebten, seligen Tādēwos und Mātyās glaubt, werde ich von allem Bösen und Verderben erretten, denn sie haben ihre Seele [†]B1 [†] und um meines Auftrags willen^{B2} wie meine Apostel dem Tod übergeben. Und vor diesem Tag ihres Hinscheidens waren sie vielfach geschwächt und haben sich sehr abgemüht, indem sie sich in die Kirche begaben zur Verrichtung des Gebets in (84vb) der Nacht und zum Lehren des Glaubens am Tag sowohl in der Kälte^{B3} als auch in der Hitze der Sonne, indem sie (= die Sonne) [†] die Frische⁶¹³ ihrer Glieder^{B4} erschlaffen ließ^{B5}, als sie in alle Gebiete^{B6} gingen und auf den Hügeln Äthiopiens und in diesen Ländern meiner Mutter zur Verkündigung meiner Geburt von der reinen [†]B7 Maria umherzogen zur Erlösung der ganzen Schöpfung von der Knechtschaft des Todesengels und der Sünden. Und wenn [†] ein Mensch^{B8} Unrecht und Sünden begeht, [aber] ihren Tazkār feiert [†] und den Armen und Bedürftigen in ihrem Namen Almosen gibt^{B9} durch die Darreichung von Brot [†] und durch das Tränken^{B10}

B1 በእንቲአየ፡ add. B2 ወበእንተ፡ ትእዛዝየ፡ B3 በቀርኒ፡ B4 ልምላሜሆሙ፡ ሰአካላቲሆሙ፡ B5 ያመጽልዎሙ፡ B6 አድያማት፡ B7 ወድንግል፡ add. B8 ብአሲ፡ add. B9 ወዘወሀበ፡ ምጽዋተ፡ ለነጻያን፡ ወለምስኪናን፡ በስሞሙ፡ B10 ወበአላትዮ፡

⁶¹¹ Vgl. Anm. 107.

⁶¹² Richtig: ዚአየ፡.

⁶¹³ Vgl. GS 25.

(85ra) mit ʿ ein wenig^{B1} Mezer⁶¹⁴, oder {der Mensch}, der eine solche Fülle an Beherrschung erlangen wird, [dem] werde ich seine <Foder>^{B2} Sünden auslösen an diesem Tag, am 29. des Monats Ṭerr, dem Fest meiner Geburt⁶¹⁵ und meiner Erscheinung und am Tag, an dem das Hinscheiden meiner geliebten Tādēwos und Mātyās stattfand^{B3}. Und bei dieser Erde, auf die der Leichnam {ihrer Körper} gefallen war, ʿ wegen des Hinabfallens^{B4} um meinetwillen in diesen hohen und großen Abgrund, indem sie Zeugen der Gerechtigkeit wurden, der Mensch, der, ʿ indem er darauf (= auf dieser Erde)^{B5} steht, betet, ʿ dessen Gebet werde ich erhören und ihm jeden Wunsch seines Herzens, um den er mich bittet^{B6} um (85rb) meiner geliebten Tādēwos und Mātyās willen, erfüllen. Wo ihr Blut um meinetwillen tropfte^{B7} und vergossen wurde auf dieses Wasser des Flusses⁶¹⁶, welches unterhalb dieses^{B8} Abgrunds ist, in den ʿ sie gefallen sind^{B9}, — den Menschen, der sich damit wäscht^{B10}, werde ich ʿ^{B11} von seinen Sünden erlösen und mit dem Wasser des Lebens waschen^{B12}. Und auch ʿ die Kranken und Leidenden^{B13} und die von Dämonen Besessenen und von Lepra ʿ und Māqwā^{617 B14} und Geschwüren⁶¹⁸ und Aussatz [Befallenen], — ʿ den Menschen, der krank ist^{B15}, werde ich heilen und erlösen durch die Taufe ʿ^{B16} mit ʿ diesem Wasser des Flusses^{B17}.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, gab er ihnen den Kidān^{B18}. ʿ^{B19} Und dann nahm er

B1 ንስቲት፡ B2 ቀለመ፡ om. B3 ዘኮነ፡ B4 እምወሪደ፡ B5 ላዕሌሃ፡ B6 እነ፡
 እሰምዕ፡ ጸሎቶ፡ ወእሁቦ፡ ዘሰአለኒ፡ ኩሎ፡ መፍቅደ፡ ልቡ፡ B7 ነጥበ፡ B8 ውእቱ፡
 B9 ዘወድቁ፡ B10 ዘተሐፀበ፡ B11 እነ፡ add. B12 ወእሐፀበ፡ B13 ወለድውያንሂ፡
 ወሕሙማን፡ B14 ወማቋ፡ (!) B15 ለዘደወዩ፡ ሰብእ፡ B16 እምኩሎ፡ ደዊሆሙ፡
 B17 ውእቱ፡ ማይ፡ ዘዝንቱ፡ ባሕር፡ B18 ለዘገብረ፡ ተዝካሮሙ፡ ወለዘጸውዓ፡ ስምሙ፡
 እምሕሮ፡ አሙ፡ ዕለተ፡ ደይን፡ ወከማሁ፡ ይምሕሮ፡ ለመምሕርነ፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ለዓለሙ፡
 ዓለም፡ አሜን፡ add. B19 ም፡ ጸፎ፡ add.

⁶¹⁴ Vgl. DL 211; GS 109.
⁶¹⁵ D.h. das am 29. jedes Monats wiederkehrende Fest der Geburt Christi; vgl. GGri III 209.
⁶¹⁶ Damit ist wohl der Fluß Garmāmā gemeint; vgl. Anm. 600.
⁶¹⁷ ማቋ፡ / ማቋ፡ Name einer Krankheit; zur Definition vgl. StrPr 328f.
⁶¹⁸ Vgl. DL 105.

(85va) die Seele des seligen Tādēwos und küßte sie mit seinem Mund und sagte zu unserer Herrin Maria, seiner Mutter: „Da, trage die Seele meines geliebten Tādēwos, wie du mich auf deinem Rücken getragen hast, als wir in das Land Ägypten hinabgestiegen sind. Und wir wollen ^F sie in das Paradies der Freude und des Lichtes eintreten lassen^{B1}, damit sie dort mit der Seele seines Bruders und ^F unseres geliebten^{B2} Takla Hāymānot weilt.“ Und zum heiligen Erzengel Michael sagte er: „Du, nimm die Seele des Mātyās und trage sie auf deinen Flügeln bis zum Paradies, damit wir sie dort eintreten lassen, wo (85vb) die Apostel^{B3} Petrus und Paulus und der Evangelist Johannes, mein Geliebter, sind.“ Und er sagte zu Gabra Egzi’abehēr und zur Dienerin Marias, der Frau Webēt, ^F und zu Abbā^{B4} Za-Mikā’el ^F und Finḥas, ihren Jüngern^{B5}: „Nehmt ihre Leichname und begrabt sie und bewacht ^F ihre Gräber^{B6}, bis ich sie wieder zum Leben erwecken werde! Und erzählt das Wunder ihrer Vita dem späteren Geschlecht, das kommen wird! Und ich gebe euch als Zeitpunkt ihretwegen [noch] achtundvierzig Jahre⁶¹⁹.

B1 ወናበውአ፡ ውስተ፡ ገነተ፡ ትፍሥሕት፡ ወብርሃን፡ B2 ፍቁርየ፡ B3 ሐዋርያትየ፡
 B4 ወለአባ፡ B5 ፊንሐስ፡ አርድአቶሙ፡ om. B6 መቃብራቲሆሙ፡

⁶¹⁹ Vgl. o. 23.

a

b

ባረ፡ኮንክመ፡አረጋውያ
 ነ፡ውክወርሰክመ፡ምስ
 ኢሆመ፡ርስተ፡መንግሥ
 ተ፡ሰማያተ፡ውዘንተ፡ብ
 ሂሉ፡ባርጉ፡ውስተ፡ሰ
 ማይ፡መንበረ፡መላኮቱ፡
 ወኦምዝ፡ጊዘ፡ጸብሐሰ
 ባተ፡ውኦቱ፡ሰለተ፡ኦመ
 ኸ ወ ኸ ለ ወርጌ፡ፕርብዘ
 መ፡መንግሥቱ፡ሰግም
 ሂ፡ጸዋን፡ውላይ፡ዊኸኖኦም
 ሳክ፡ውገሥሐ፡ሥጋሆመ
 ወቀባርዎመ፡ውስተ፡ፃ
 ማሪቱ፡አሀጊ፡ገደመ፡ው
 ነበሩ፡አንዘ፡የባቀቡ፡~~ጊ~~
 ቀብረሆመ፡በሰሳም፡ኦ
 ስከ፡ነግሠ፡ደዊቱ፡ኦሉ፡
 ቀደሳን፡አርድ፡አዋ፡መ፡ኦ
 ለ፡ጸዋሰ፡አሰማቲሆመ
 ቀደመ፡ውክመ፡ነግሠ፡ደ
 ዊቱ፡ውኦቱ፡ነገርዎ፡ውኦ

ርኦደዎ፡መቃብረሆመ፡
 ወኦላሰሰመ፡በከብር፡ባ
 ቢደ፡ውኦሚሃ፡ከነ፡አመረ
 ተ፡መቃብረሆመ፡ብዛ
 ፍተ፡ኦምር፡ውመንክር፡
 በሳሰሰ፡ደውያን፡ውኦመ
 ማን፡በክመ፡ደቡ፡ቀሐ፡
 ኦግዚኦ፡ውመደጌ፡ነ፡
 ለደቲቀ፡ዛቲ፡ቢተ፡ክርሰ
 ቲያን፡አሰ፡ተጋባሰ፡ው
 ስቲቲ፡ነሉሉ፡አሰሚዓተ
 ኦምረ፡ገደሉ፡መ፡አኦመ
 ንቱ፡ቀደሳን፡አሰባዊ፡ነ፡
 ተደዎሰ፡ውሆ፡ታደሰ፡መ
 ስጋደሳን፡ደደሳን፡ኦም
 ጸብዓ፡ሰደማን፡መኦምደ
 ዊ፡ሥጋ፡ውነ፡ፍስ፡ዘክመ፡
 ኦደጌ፡ፕሮ፡አሐመ፡ማን፡
 በጸሉ፡ዋመ፡ውበስኦሰ፡
 ደሰቀብ፡ደኦዚ፡ውዘሌ፡ነ፡
 መላዓሰመ፡ዓላም፡አሚን፡

(86ra) Nachdem ihr alt geworden sein werdet, werde ich euch mit ihnen das Erbe des Himmelreiches^{B1} erben lassen.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, stieg er in den Himmel, den Thron seiner Gottheit, auf. Und dann ^F zur Morgenstunde^{B2} dieses Tages, am 29. des Monats^{B3} Ṭerr, in der Zeit der Herrschaft des ‘Āmda Ṣeyon, des Sohnes des Yekweno Amlāk, da nahmen diese ihre heiligen Jünger, deren Namen wir vorher genannt haben, ihre Leiber und begruben sie in der Höhle des Landes Zem. Und sie lebten in Frieden, indem sie ihre Gräber bewachten bis Dāwit^{B4} herrschte⁶²⁰. Und als dieser Dāwit herrschte, berichteten sie ihm und (86rb) zeigten ihm ihre Gräber. Und er überführte sie mit großer Ehre. Und darauf geschahen von der Erde ihrer Gräber viele Wunder und Wundertaten an den Kranken und Leidenden⁶²¹, wie es das Wort unseres Herrn und unseres Erlösers den Kindern dieser Kirche gesagt hatte, die wir uns in ihr versammelt haben: „Laßt uns dem Vernehmen ^F des Wunders der Vita^{B5} dieser unserer heiligen Väter^{B6} ^F^{B7} Tādēwos und ^F^{B8} Mātyās, der Streiter^{B9}, folgen! Er errette uns von der Drangsal des Satans und von der Krankheit des Leibes und der Seele, wie er die Leidenden durch ihr (= des Tādēwos und Mātyās) Gebet und ihre Bitten erlöst hat. ^F Er bewahre uns jetzt und immerdar^{B10} und in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.“

B1 መንግሥተ፡ ማጠ፡ B2 ጊዜ፡ ሰዓተ፡ ጸባሐ፡ ውለቱ፡ ዕለት፡ B3 ወርቃ፡ ማጠ፡
 B4 ጸግግዬ፡ ጸዊት፡ B5 ገድሎሙ፡ B6 አባዊ፡ B7 አባ፡ add. B8 አባ፡ add.
 B9 መስተጋድላን፡ B10 ይዕቀቡ፡ ለመምሕርን፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ለዓለሙ፡ ዓለሙ፡ አሜን፡
 ዘይቤ፡ በኪዳን፡

⁶²⁰ Dāwit I. (1380–1412); vgl. o. 31 f.

⁶²¹ Vgl. o. 27.

(86va) Wunder und ^{B1} Bericht der Vita unserer Väter ^{B2} Tādēwos und ^{B3} Mātyās, der seligen und gesegneten Gerechten und Zeugen der wahren Gerechtigkeit und Hirten des Evangeliums des Wortes des Lichtes in großer Macht, welche bewahrt haben die Schafe des Christenvolkes im Lande ^{B4} des Evangeliums wie Petrus, der Vorsteher der reinen Apostel, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Diese Vita des seligen ^{B5} Abuna Tādēwos wurde vollendet (86vb) ^{B6} indem sie für den zweiten Menilek⁶²² ^{B7}, den wie Konstantin rechtgläubigen König ^{B8} geschrieben wurde⁶²³, indem uns durch ^{B9} sein (= des Tādēwos) Gebet ^{B10} unser Herr Jesus Christus ^{B11} zusammen mit seinem Vater und dem heiligen Geist ^{B12} beim Schreiben dieser Vita des neuen Apostels ^{B13} Abuna Tādēwos beistand. Sein Gebet uns sein Segen seien mit den Kindern, ^{B14} den Nachkommen dieses ^{B15} Heiligtums, das das Land ^{B16} von Dabra Māryām, der Mutter Jesu Christi, ^{B17} genannt wird,

B1 በዝንቱ : add. (über der Zeile eingefügt) B2 አባ : add. B3 አባ : add.
 B4 ወንጌሉ : ለጳጳሮስ : B5 ብፁዕ : om. B6 በሥምረተ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ :
 ቅዱስ : add. B7 በመዋዕለ : መንግሥቱ : ለምኒልክ : ንጉሠ : ዛጎን : ወመርስ : B8 ወፍጹም :
 ምግባር : ከመ : አኖራዎስ : add. B9 ጸሎቱ : om. B10 እግዚእ : om. B11 ምስለ :
 B12 ለጽሐፈ : B13 ወንጌል : add. B14 ወውሉዳ : B15 ለዛጊ : B16 ሀገረ : om.
 B17 ዘትሰመዩ :

⁶²² Menilek II. (1889–1913).

⁶²³ Vgl. o. 33.

a

b

ሰዓላመ፡ ሁላን፡ ከማሆመ፡ በ
 ዓላመ፡ አሚን፡ *
 ግብ፡ ለሁሉ፡ ስብ፡ ገብ
 ግብ፡ ለሁሉ፡ ስብ፡ ገብ
 ከቱ፡ የሃሉ፡ ምስሉ፡ ገ
 ጉሥነ፡ ምኒልክ፡ ገ
 ጠምሰሉ፡ ጠላቱ፡ ገግ
 ሥቶ ሠውደቱ ሰዓላመ፡ ዓ
 ለም፡ አሚን፡ ጠበሰሉ
 ተ፡ ልደቱ፡ ገብረ፡ ተኔም
 ረ፡ ጠመንክረ፡ ጠመጽ
 ኑ፡ ጠኳንንተ፡ ሀገር፡ ጠ
 ደቢልዎ፡ ስክሉ፡ ሀ፡ ረ
 ሚንቶ ስፊጽገወነ፡ በእ
 ንተ፡ ኔግዚሉ ስብሐር፡ አ
 ምላክክ፡ ዘጠሀብክ፡
 ዘንተ፡ አዋ፡ ግሩ፡ የፊብ
 ከመ፡ ወሀብኮመ፡ ለ
 ምጽዋተ፡ ተማሏም፡
 ቢለመ፡ ሊአሁ፡ ለጎደ
 ደን፡ አለመ፡ ገብነሃ፡ ር

ሁላን፡ ከማሆመ፡ በ
 ዝንቱ፡ ዘመነ፡ አዓገ፡ ወ
 ዘንተ፡ ሰሚዎ፡ ዘንተ፡ ኔ
 ገረ፡ ጠኳንንተ፡ ገ፡ ጠሰ
 ማሰኪ፡ አንዘ፡ ደስእ
 ሉ፡ ምጽዋተ፡ ከመ፡ ተ
 ደደን፡ ወተቢሉ፡ ጸጠ
 ዓ፡ ለዓመተክ፡ ወጸጠ
 ሰዋ፡ ወደቢልዎ፡ ሀሰ
 ወነ፡ ዘተረረ፡ አክልነ፡
 ለዘርዕ፡ ወአውሥአዎ
 ጠ፡ ኔምዘተብሉ፡ ሀረ
 ፀ፡ ሠርናደ፡ አንበርክ
 ንቢደ፡ አንዘ፡ ስብሉ፡ በ
 ጽሑ፡ ሰለተ፡ ሙላደሉ
 ኔግዝአቶደ፡ ወኦርሀብ
 ከ፡ ቀሱተ፡ አረጽ፡ ዘፊ
 ባሰክዎ፡ ወንግሰክዎ
 ጠበእንተዝ፡ በከደኩ፡
 ወኦንዘ፡ ደብክ፡ ስማሰ
 ከ፡ ደመ፡ ፀ፡ ዝናም፡ ወ

(87ra) in die Ewigkeit ^{⌈B1} der Ewigkeiten. Amen. ^{⌈B2} [1.] Wunder des ^{⌈B3} Abuna Tādēwos. Sein Gebet und sein Segen seien mit [⌈] unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B4}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und am Tag seiner Geburt wirkte er ^{⌈B5} Wunder und Wundertaten. Und die Makwännent der Stadt kamen und sagten zu seinem Vater Rumānyos^{B6}: „[⌈] Gib uns^{B7} ^{⌈B8} um des Herrgotts, deines Gottes, willen, der dir dieses auserwählte Kind geschenkt hat, so wie du gestern um seines Namens willen den Armen Almosen^{B9} gegeben hast, denn [⌈] auch wir^{B10} (87rb) sind hungrig wie sie in dieser Zeit der Drangsal^{B11}!“ [⌈] Und als der Priester Romānyos diese Rede hörte, trauerte er und sagte zu seiner Frau: „Hast du die Rede der Makwännent wahrgenommen^{B12}? Hast du gehört, daß [⌈] sie uns um Almosen baten^{B13} wie die Armen?“ Und sie sagte zu ihm: „Rufe deine Magd!“ Und sie riefen sie und sagten zu ihr: „[⌈] Gibt es einen Rest von Saatgetreide (w.: ist unser Getreide vorhanden, das für die Saat übrig blieb?)^{B14}“ Und sie antwortete ihnen, [⌈] indem sie sprach^{B15}: „^{⌈B16} Ich habe Getreidemehl — es verbergend — beiseitegestellt, indem ich sagte: ‘Es naht der Tag der Niederkunft^{B24} meiner Herrin.’ [⌈] Und ich habe den Getreidetopf geöffnet^{B17}, [⌈] den ich versteckt hatte^{B18}, und habe es nicht gefunden. Und darüber weinte ich. Und [⌈] während ich weinte^{B19}, hörte ich das Geräusch von Regen und

B1 ወለዓለመ፡ add. B2 ጅ፡ add. B3 ብፁዓዊ፡ መስተጋድል፡ add. B4 አቡነ፡
 ወልደ፡ ማርያም፡ ወምስለ፡ ዓመቱ፡ ወለተ፡ ኢየሱስ፡ B5 ዓቢዮ፡ add. B6 ሮማንዮስ፡
 B7 ጸግወነ፡ B8 እክለ፡ add. B9 ምጽዋተ፡ B10 ንኤነኒ፡ B11 ዓፀባ፡ B12 ወሰሚዮ፡
 ዘንተ፡ ነገረ፡ ኅዘነ፡ ሮማንዮስ፡ ካህን፡ ወዶሌላ፡ ለብእሲቱ፡ ነጻርኪኑ፡ ዘንተ፡ ነገረ፡ መኳንንት ።
 B13 ያሰአሉ፡ እምኔነ፡ ምጽዋተ ። B14 ሀሎኑ፡ እምእክልነ፡ ዘተረፈ፡ ለዘርዕ ። B15 እንዘ፡
 ትብል፡ add. B16 አልቦ፡ ወባሕቱ፡ ሀለወት፡ ንከቲት፡ add. B17 ወአርኃውኩ፡ ቀሱተ፡
 ሐሪጽ፡ B18 ዘኅባዕኩ፡ B19 እንዘ፡ እበኪ፡

⁶²⁴ Richtig: ሚላድ ፡.

a

b

ወ ጸ እ ኩ፡ አ ፍ ል፡ ወ አ
 ረ ከ ብ ም፡ ለ ዝ ፍ ም፡ ወ ዓ
 ደ ተ መ የ ፕ ኩ፡ ው ስ ተ፡
 ደ ተ ቅ ወ ካ ዕ በ፡ ሰ ማ ዕ
 ኩ፡ ዩ ም ፀ፡ ዝ ፍ ም ጳ ወ
 አ ገ ዝ፡ ተ ደ ም የ፡ ገ በ፡
 ፕ ቃ፡ መ ዝ ገ በ፡ ዕ ክ ል፡
 አ ገ ዝ፡ የ ዓ ክ ል፡ አ ገ ጠ ገ
 ጠ በ፡ በ ር አ ሰ የ፡ ተ ረ ፎ፡
 ኢ ም ል ፋ ሆ፡ ለ ው ስ ተ፡
 መ ዝ ገ በ፡ ዕ ክ ል፡ ሥ ር
 ና ደ፡ ወ ሰ ገ ም፡ ወ ኔ ተ
 ር፡ ወ ብ ር ሰ ገ፡ ወ አ ሰ
 ገ ዕ፡ መ ሊ ያ ም፡ ረ ከ
 ብ ኩ፡ ገ ዑ፡ ር አ የ፡ ዘ ገ
 ተ፡ ተ አ ም ረ፡ ዘ ኮ ነ፡ ወ
 ስ ተ፡ ቢ ተ፡ አ ክ ል ክ ም፡
 ወ ሐ ፋ፡ ገ በ፡ ቢ ተ፡ አ ክ
 ል፡ ወ ረ ከ ቡ፡ በ ክ ም፡
 ተ ቢ ሱ ም፡ ተ ረ ሥ ሐ፡
 ወ ሰ ብ ሐ ም፡ ለ አ ግ ዚ ኔ

ብ ሐ ር ቆ ወ ወ ደ ሰ ዋ፡
 ለ አ ግ ዝ አ ተ ነ፡ (10)
 ም ወ ላ ደ ተ፡ አ ም ላ ክ
 አ ሰ ም፡ ረ ከ ብ ኩ፡ ዘ ገ
 ተ፡ ተ አ ም ረ፡ በ አ ገ ተ፡
 ጸ ሱ ተ፡ ቅ ደ ም፡ ወ ል
 ደ፡ ዘ ደ ገ ብ ር፡ ሠ ፍ ደ
 ተ፡ ለ ው ሱ ደ፡ ሰ ብ አ፡
 ጸ ሱ ተ፡ ወ በ ረ ክ ቱ፡
 የ ሃ ሱ፡ ም ሰ ሱ፡ ገ ገ ሥ
 ነ፡ ም ኒ ል ክ ወ
 ም ሰ ሱ፡ ወ ለ ቱ፡ ገ ግ ሥ
 ጸ ሱ ደ ቱ ሰ ሞ ለ ም፡ ዓ
 ለ ም፡ አ ማ ገ ጳ ጳ
 ተ ለ ም ለ ክ ፡ ለ ሰ ሞ ፡
 ለ ም ፡ ለ ም ለ ም ፡
 የ ሃ ሱ፡ ም ሰ ሱ፡ ገ ገ ሥ
 ነ፡ ም ኒ ል ክ ፡ ወ ም
 ሰ ሱ፡ ወ ለ ቱ፡ ገ ግ ሥ
 ጸ ሱ ደ ቱ ሰ ሞ ለ ም፡ ዓ ለ ም
 አ ማ ገ ጳ ፡ ወ ነ በ ረ፡ ደ ተ፡

(87va) bin hinausgegangen und habe keinen Regen gefunden. Ich kehrte wieder in das Haus zurück und hörte erneut das Geräusch von Regen. Und in der Nähe des Getreidespeichers stehend, indem ^F ich [es] sah^{B1}, prasselte es auf meinen Kopf, während sich aus der Öffnung dieses Getreidespeichers Getreide, Gerste, Bohnen, Linsen und Weizen⁶²⁵ ergoß. ^F Ich habe [ihn] (= den Getreidespeicher) angefüllt gefunden^{B2}. Kommt, seht^{B3} dieses Wunder^{B4}, das in eurem Getreidehaus geschehen ist!“ Und sie gingen zum Getreidespeicher und fanden es, wie sie es ihnen gesagt hatte. ^F Sie freuten sich^{B5} und priesen den Herrgott (87vb) und priesen unsere Herrin Maria, die Gottesgebälerin, denn ^F sie^{B6} hatten ^F dieses Wunder^{B7} um ihres Gebetes vor ihrem Sohn, der den Kindern der Menschen Gutes tut, willen, erlangt⁶²⁶. Sein Gebet und sein Segen ^FB8 seien mit ^F unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B9}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. ^FB10 [2.] Wunder des Abuna Tādēwos ^FB11. Sein Gebet und sein Segen seien mit ^F unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B12}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und er lebte zwei

B1 አኔጽር፡ B2 ረከብኩ፡ ምሉዓነ፡ B3 ትርእዩ፡ B4 መንከረ፡ B5 ወተፈሥሐ፡
 B6 ረከቡ፡ B7 ዘንተ፡ ክብረ፡ ወርእዩ፡ ተአምረ፡ B8 ለአቡነ፡ ታዲዎስ፡ ብፁዓዊ፡ add.
 B9 አቡነ፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ወምስለ፡ ዓመት፡ ወለተ፡ ማርያም፡ B10 ፪፡ add. B11 ብፁዓዊ፡
 መስተጋድል፡ add. B12 አቡነ፡ ወልደ፡ ማርያም፡ ወምስለ፡ ዓመቱ፡ ወለተ፡ ማርያም፡

⁶²⁵ Vgl. DL 952; GS 285.

⁶²⁶ Vgl. Bl. 10ra–11rb.

a

b

ፋመተ፡ውሰተ፡ቢተ፡
 ክርስቲ ደገ፡ዘከተጣ
 ንጉሥ፡ደኾኖ፡አም
 ላክ፡ወመተተ፡አቀቲ፡
 ብአሲተ፡በሐጣመ፡
 ድርቀ፡ዘጋገ፡ወከሌ
 ሀ፡ሰይጣን፡አንዘ፡ደ
 ብሌ፡መልአክ፡መከ
 ሩ፡ለገጉሥ፡ገብረ፡አ
 መላክ፡ቀተሉ፡ለሃቲ፡
 ብአሲተ፡ወአሚሃ፡ጌ
 ዘ፡ጥቀ፡ደኾኖ፡አም
 ላክ፡ወደግወ፡ደሉሉ
 ቲ፡ታደግከ፡ወደቢ
 ሉ፡ዝንተ፡ብአሲ፡ብአ
 ሲ፡ፍቀርዮ፡ገብረ፡አ
 መላክ፡ገዱሐ፡ውአቲ
 አመንኤሉ፡አስከ፡ደአ
 ዚ፡ወደመላ፡መተተ፡
 አቀቲ፡ብአሲተ፡ወበ
 ኔንተዝ፡ደዚ፡ሌሀ፡ፊ

ብአሲ፡አኩደ፡አንዘ፡ደ
 ብሌ፡ቀተሉ፡ገብረ፡አ
 መላክ፡ወልሎ፡ውሐ
 ቲ፡ሥጋሃ፡ቆሶሉ፡ዝብ
 ጠተ፡ወመጽኤ፡አዝ
 ጣደሃ፡ሃቢዮ፡ወደቢ
 ሉ፡ሀቢ፡ገቀተሉ፡
 ህዩንቲሃ፡መንተ፡ተብ
 ል፡ወደቢ፡አባ፡
 ፡አቲሀ ርመ፡ለአመ፡
 አልሮ፡ዝብጠተ፡ሓዕ
 ሉ፡መውተ፡አልሮ፡ሞ
 ቲ፡በመዳሐ፡ፍተ፡ባሐ
 ቲ፡አተተቀበር፡አስከ፡
 ነአመር፡ገገረ፡ሞተ፡
 ወሀለወተ፡ህዩ፡ንስቲ
 ቲ፡ዎሞሳተ፡ደሉመደ፡
 ባቲ፡ደሉ፡ዎ፡ወደሉዮ፡
 ሃብ፡አግዚ፡ኮብሐር፡አ
 ንዘ፡ጀብሌ፡፡አአግዚአ
 ዮ፡ወአመላኪዮ፡ወሀ

(88ra) Jahre^{B1} in der Kirche der Stadt des Königs Yekweno Amlāk, da starb eine Frau an der Krankheit ʿ Dedeq des Dämons^{627B2}. Und der Satan rief, indem er sagte: „Der Vorsteher des Rates des Königs, Gabra Amlāk, hat diese Frau getötet!“ Da trauerte Yekweno Amlāk sehr und rief den Abuna Tādēwos und sagte zu ihm: „Dieser Mann <Mann>, mein Liebling Gabra Amlāk, ist von seiner Kindheit bis jetzt rein geblieben. Heute starb nun eine Frau, und deshalb rief ein (88rb) böser Mann, indem er sagte: ‘Gabra Amlāk ʿ hat sie getötet^{B3}.’ Aber auf ihrem Körper gibt es keine Schlagwunden^{B4}. Und ihre Angehörigen kamen zu mir und sagten zu mir: ‘Gewähre uns, daß wir ihn für sie (= um sie zu rächen) töten!’ Was sagst du ʿ^{B5}?‘ Und Abbā Tādēwos sprach: „Gewähre [es] ihnen nicht, wenn es ʿ auf der Toten^{B6} keine ʿ Schlagwunden^{B7} gibt. ʿ Es gibt nicht^{B8} [solch] einen Tod in den Schriften⁶²⁸. Aber^{B9} sie soll nicht begraben werden, bis wir die Ursache ihres Todes kennen!“ Und es gab dort^{B10} eine kleine Höhle. ʿ In ihr pflegte er^{B11} sein Gebet zu verrichten. Und er betete zum Herrgott, indem er sagte: „O mein Herr und mein Gott,

B1 ዓመት ፣ B2 ድድቅ ፣ ዘጋኔን ፣ B3 ቀተላ ፣ B4 ቀሳለ ፣ ዝብጠት ፣ B5 አንተ ፣
 add. B6 ውስተ ፣ ሥጋሃ ፣ B7 ቀሳለ ፣ ዝብጠት ፣ B8 ወአልሶ ፣ B9 ወባሕቱ ፣
 B10 ህሃ ፣ om. B11 ዘያለምድ ፣ ባቲ ፣

⁶²⁷ Vgl. Anm. 279.

⁶²⁸ Der Sinn dieses Ausspruchs ist nicht klar; vgl. Anm. 281.

a

b

ለ፡መሐረት፡ አቡሁሐ
 ልግዚአቲ፡ ወመደጋገ
 ነ፡ኢየሱስ፡ ክርስቶስ፡
 ዘታተሙ፡ ስም
 ወታተብገሱ፡ ልግ
 ብርክ፡ ተደሳ፡ ነቢያ
 ቶ፡ ወሐዋርያት፡ ክስ
 ገሣአቶ፡ ለአልዓዛር
 ስምቀብርቶም፡
 ስገሥ፡ ለዛቲ፡ ብሪ
 ሲት፡ ከመ፡ ይሰብሐ፡
 ስምክቅ ወተገሥ፡
 ቶ፡ ይኔቲ፡ ብአሲት፡ ወ
 ወሰድዋ፡ ጎብ፡ ገገሥ
 ወደቢላ፡ መቶ፡ ዘቀተ
 ነቢቅ ወተቢሉ፡ ሐርኩ
 አላገደርደ፡ መገገ
 ስ፡ ቢተ፡ ማሰቀወጸነ
 ወኒ፡ መዓዛ፡ ዕኩደቶ
 ወፊሚሃ፡ ተመለወ፡
 ልብዩቅ ወሞቶኩ፡ ወ

መጽሐ፡ ስ፡ ብርሃናዊ
 ወሰብ፡ ነጻርዎ፡ ጎደ፡
 ስጋገገተኛ ወውለቶ፡ ዘ
 ቀተለ፡ ጋረገ፡ ቀተጸ፡
 ላዕሰ፡ ወደቶ፡ ደብ፡
 መድርቅ ወተገሣአኩ፡
 ከመ፡ ተፈይረ፡ ስኮ፡
 ዘቀተለ፡ ገብረ፡ አም
 ካክ፡ ስላ፡ ቀተለ፡ ጋረ
 ነ፡ ቀቶር፡ ወሰብ፡ ርክ
 ደዋ፡ ልዝብ፡ ዘገተ፡ ተ
 ስምረ፡ ስገከ፡ ወሰብ
 ሐዎ፡ ስአግዚአብሔር፡
 ዘመገከር፡ ግብ፡ ብ
 ስገተ፡ ቀደሳ፡ ለጌ
 ሱቶ፡ ወበረከቶ፡ ዩ
 ሀሉ፡ መሰሉ፡ ገገሥ
 ሞኒ ልክ፡ ወም
 ስ፡ ወላቲ፡ ገሥቶ
 ወደቶ ለዓለመ፡ ዓለ
 ም፡ አሚገቶ

(88va) Spender des Erbarmens, Vater unseres Herrn ^ⲓB¹ und unseres Erlösers Jesus Christus, der du die Toten auferweckst durch das Gebet deiner heiligen Diener, der Propheten und Apostel, ^ⲓ der du den Lazarus aus dem Grab erweckt hast^{B²}, erwecke heute nun diese Frau, damit dein Name ^ⲓ gepriesen werde^{B³}!“ Und diese Frau wurde auferweckt, und sie führten sie zum König und er sprach zu ihr ^ⲓB⁴: „^ⲑ Wer ist es^{B⁵}, der dich getötet hat?“ Und sie sagte zu ihm: „Ich ging von meiner Wohnung in Richtung des Methauses, da hauchte mich ein übler Geruch an, und darauf wurde mein Herz schwach und ich bin gestorben. Da (88vb) kam ein ^ⲑ leuchtender Mann^{B⁶}, und als die Dämonen ihn bemerkten, flohen sie. Und dieser Dämon, der mich getötet hatte, sprang auf ^ⲑ und fiel^{B⁷} auf die Erde. Und ich bin auferweckt worden, wie ihr { mich } gesehen habt. Es ist nicht Gabra Amläk, der mich getötet hat, sondern der Dämon des Mittags hat mich getötet.“ Und als die Menschen dieses Wunder sahen^{B⁸}, wunderten sie sich und priesen den Herrgott, dessen Tat wunderbar ist ^ⲓ um seiner Heiligen willen^{629 B⁹}. Sein Gebet und sein Segen seien mit ^ⲓ unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B¹⁰}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

B1 ወአምላክነ፣ add. B2 ወዘአንሣዕኮ፣ ለአልዓዛር፣ እመቃብር፣ B3 ይሰባሕ፣ B4 ውእቱ፣ ንጉሥ፣ add. B5 መኑ፣ ውእቱ፣ B6 ብእሲ፣ ብርሃኖ፣ B7 ወወድቀ፣ B8 ርአዩ፣ B9 በላዕለ፣ ቅዱሳኒሁ፣ B10 ፍቅሩ፣ አቡነ፣ ወልደ፣ ማርያም፣ ወምስለ፣ ዓመቱ፣ ወለቱ፣ ኢየሱስ፣

⁶²⁹ Vgl. Bl. 33rb–35va.

a

b

ተክምረሁ፡ ስኦቡ፤
 ተደምስ፡ ጸሎቱ፡ ወበ
 ረክቱ፡ የሃሉ፡ መስሉ፡
 ንጉሥነ፡ ምኒ፡ ልክ
 ወምስሉ፡ ወሉቲ፡ ንግ
 ሦተ፡ ዘውደተሰላሳ፡
 ዓለም፡ ከሚገ፡ ወጊዚ
 ንግሰተ፡ ለሊቱ፡ አመ፡
 ንግሰተ፡ ለወርጌ፡ ጥር፡
 ወረደ፡ ጸግዚኔ፡ ኢየ
 ሱዕ፡ ከርሰቶሰ፡ ሃበ፡
 ወደቱ፡ ለሀጋሁ፡ በሃ
 ሰሉ፡ ጸድቶ፡ ዓቢደ፡
 ምስሉ፡ መላእክቱ፡ ሀ
 ሱራራ፡ ል፡ ወከተቢል፡
 ወድሱ፡ ጥ፡ ንግሰተ
 ታ፡ መላእክቱ፡ ወሀቦ
 ኪደቱ፡ ስዘገብረ፡ ተዝ
 ካሮተወደቢ፡ ሃበ፡ ገጠ
 በ፡ ወተክሶው፡ ደመ
 በከገቲኦዩ፡ ደበ፡ ዝን

ቱ፡ ማየ፡ ባሕር፡ ዘወደ
 ቀ፡ ሦቱ፡ ለዘተሐጽበ፡
 ብእሱ፡ እሰረ፡ ንጢኦ፡
 ወከሐጽበ፡ በማየ፡ ሐ
 ደወተ፡ ስሐመ፡ ማን
 ሂ፡ ወሰኦ፡ ዝነ፡ ሐጋንን
 ተ፡ ሕራው፡ ሰመ፡ ጽወኦ
 ዩ፡ ሳ፡ ማየ፡ በጥምቀ
 ተ፡ ዝንቱ፡ ማየ፡ ባሕር
 ዘሀሉ፡ በተሐተ፡ ጸድ
 ፍ፡ ወዘንተ፡ ብሂሉ፡
 ነሥኦ፡ ስነ፡ ስ፡ ተሂ
 ጽ፡ ወሰባሚ፡ ስኦቶ
 ወደቢላ፡ ስኦግዝኦቱ
 ነ፡ ማር፡ ጽ፡ ጽ፡
 ህንኪ፡ ህዝሊደ፡ ስነ
 ፍሰ፡ ፍቱር፡ ጽ፡
 ጽ፡ በከመ፡ ንዘልክ
 ነ፡ ልተ፡ በዘግንኪ፡ ጊ
 ዚ፡ ወረደ፡ ጽ፡ ወሰተ፡
 ምድረ፡ ግብጽ፡ ወናበ

(89ra) [3.] Wunder des Abuna Tādēwos ^{B1}. Sein Gebet und sein Segen ^{B2} seien mit ^{B3} unserem König Menilek und mit seiner Tochter, der Königin Zawditu^{B3}, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und zur sechsten Stunde der Nacht, am 29. des Monats Ṭerr, stieg unser Herr Jesus Christus [dorthin] hinab, wo sein (= des Tādēwos) Körper in^{B4} den großen Abgrund gefallen war, mit seinen ^{B5} Engeln Seraf und Kerub und allen neunundneunzig Erzengeln. ^{B6} Er gab dem, der seinen Tazkār begeht, den Kidān, und sagte: „Wo sein Blut tropfte^{B7} ^{B8} und geflossen ist um meinetwillen auf (89rb) das Wasser des Flusses^{B9}, in welches er gefallen ist, — dem Menschen, ^{B10} der sich [darin] wäscht^{B9}, werde ich seine Sünden vergeben und mit dem Wasser des Lebens waschen. Die Leidenden und die von Dämonen Besessenen werde ich ^{B11} heilen und durch die Taufe mit ^{B12} diesem Wasser des Flusses^{B12}, das unterhalb des^{B13} Abgrundes ist, erlösen.“ Und nachdem er dies gesagt hatte, nahm der die Seele des ^{B14} Tādēwos ^{B15} und küßte sie mit seinem Mund und sagte zu unserer Herrin Maria, seiner Mutter: „Da, trage die Seele meines geliebten Tādēwos, wie du mich auf deinem Rücken getragen hast, als^{B16} wir in das Land Ägypten hinabgestiegen sind, und

B1 ብፀዓዊ፣ ሐራ፣ ክርስቶስ፣ መዋዒ፣ add. B2 ወሀብተ፣ ረድኤቱ፣ add. B3 አቡነ፣ ወመምህርነ፣ ወልደ፣ ማርያም፣ ወምስለ፣ አእማቲሁ፣ ወለተ፣ ኢየሱስ፣ ወለተ፣ ማርያም ።
 B4 እምላዕሳ፣ B5 ቅዱሳን፣ ሚካኤል፣ ወገብርኤል፣ add. B6 ወወሀብ፣ B7 ነጥብ፣
 B8 ወተክፀወ፣ om. B9 ዘተሐፅቦ፣ B10 አነ፣ add. B11 አነ፣ add. B12 ውኣቱ፣
 ማይ፣ ዘባሕር፣ B13 ውኣቱ፣ add. B14 አቡነ፣ add. B15 ሰዓማ፣ B16 አመ፣

⁶⁸⁰ Vgl. Anm. 616.

a

b

ወ-ዓ፡ ወ-ስተ፡ ገነተ-ብ
 ርሃን፡ ጸሎተ፡ ወበ
 ረከቱ፡ የሃሉ፡ ምስሉ
 ገገ-ሥነ፡ ምኒ ልክ
 ወምስሉ፡ ወ ልቱ፡ ጸ
 ጸተሉላላ፡ ወ፡ ጸሎም
 አጫ፡ ፡ ፡ ፡
 ተሉ ምረ ሁ፡ ስሶ
 ነ፡ ተ ጊ ወ ስ፡ ጸሎተ፡
 ወበረከቱ፡ የሃሉ፡
 ምስሉ፡ ገገ ሥነ-ት፡
 ጸ ወ ጸ ቱ ፡ ፡ ፡ ፡
 ጸ ፡ ፡ ፡ ፡
 ለዓለመ፡ ዓለም፡ አ
 ጫን፡ ወሀሉ፡ ፊ ወረሃ፡
 ዘፍ ጸ ም፡ በምንዥ
 ስኖ፡ ወ በገ በ.ረ፡ ሠ
 ናዒ፡ ወ ልዒ፡ ልዝማ
 ደሆመ፡ ለአቡ-ት
 ዘሉ፡ ሃደሀዓኖተ-ወሰኩ፡
 ልሳዕ፡ ወለአቡ-ት፡

ምሉ ወጌዘነ፡ አቡ-ት፡ ጸ
 ስዓቢዩ፡ ጌዘነ፡ አላጠ፡ ወ
 ራዛ፡ መነኮሉ፡ ወ-አቱ፡ ጸ
 ሞተ፡ ብአሊ፡ በእንቲ
 አሁ፡ ጌዘነ፡ ጸቀ፡ ወ
 ቀረ፡ ሃበ፡ መቃብሩ፡
 ወጸላዩ፡ ሳዕሉ፡ በዒ
 ቱ፡ ጸሎተ፡ ወ-ተን፡
 ወአንዘ፡ ደቀ-ብርዎ፡
 ጊዘ፡ ሠርክ፡ ፲ ወ፩
 ስዓተ፡ እምደገረ-ሞተ፡
 በስዓተ፡ ገገህ፡ ተገሥፍ
 አንዘ፡ ደነብብ፡ ጸሎተ፡ ጸ
 ዘተ፡ ሳዕሊሁ፡ አቡ-ት፡ ጸ
 ወቆመ፡ ማዕከሉ፡ ስር
 ደኢሁ፡ ለአቡ-ት፡ ጸ
 ደማኖ፡ በቲኮ፡ ማዕሠ
 ራግንዘቱ፡ ወሰብሱ፡ ወ
 ግንዘ፡ ተሠጠ፡ ዘአን
 በሉ፡ ደፍተ ልዎ፡ ወ
 ደስጥጥዎ፡ ስብአ፡

(89va) wir wollen sie in das Paradies des Lichtes eintreten lassen⁶³¹.“ Sein Gebet und sein Segen seien mit ʾ unserem König Menilek und mit seiner Tochter Zawditu^{B1} in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen⁶³². [4.] Wunder des Abuna Tādēwos. Sein Gebet und sein Segen seien mit unserer Königin Zawditu in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen. Und es war ein junger Mann, der vollkommen war im Mönchtum und im guten Werk, ein Nachkomme der Familien des Abuna Takla Hāymānot und des Abbā Ēlsāʿe und des Abuna Tādēwos⁶³³. (89vb) Und Abuna Tādēwos trauerte sehr, denn der Mann, der gestorben war, war ein junger Mönch. Um seinetwillen trauerte er sehr und ging zu seinem Grab und betete über dem Leichnam das Gebet der Toten. Und als sie ihn am Abend zur elften Stunde begruben, nachdem er in der Morgenstunde gestorben war, stand er auf, während Abuna Tādēwos das Gebet des Begräbnisses über ihm sprach. Und er stand zwischen den Jüngern des Abuna Takla Hāymānot, indem die Begräbnisbinden rissen und das Begräbniskleid abfiel, ohne daß die Menschen, die ihn begraben hatten, sie lösten und abnahmen.

B1 ፍቅሩ ፡ አቡነ ፡ ወልደ ፡ ማርያም ፡ ወምስለ ፡ ነፍሱ ፡ ዓመቱ ፡ ወለተ ፡ ኢየሱስ ፡ መምስለ ፡ ወለቱ ፡ ወለተ ፡ ማርያም ፡

⁶³¹ Vgl. Bl. 83vb–85va.

⁶³² Die Taʿāmer von B enden mit dem dritten Wunder.

⁶³³ Dies ist der Mönch, der nach seinem Tod die Nachfolge des Filpos ankündigte.

a

b

ዘተበርዎ፤ ወደቢሉ
 ሙ፡ ወ-እቱ፡ መውተ፡
 ዘተንሥኦ፡ ስምዑ፡
 ነሱክሙ፤ ወአጽመ
 ዑ፡ ዘአዓከኒ፡ አቡ፡
 መገረሳዎ፡ ሃቢክሙ፡
 ወጊዚ፡ ጽባሕ፡ ሞተኩ
 ዘከመ፡ ተራእዩ፤ ጌጌ
 ሙ፡ ወመጽኑ፡ ሃቢዩ
 መላእክተ፡ ብርሃን፡ ሶ
 ቢሃ፡ አዕረግዎ፡ ለነፋስ
 ዩ፡ ሃበ፡ ሀላው፡ ቦቱ፡ ሀ
 ገር፡ ሠናደ፡ ወስፋሕ
 ጌድደሞ፡ ቴሁ፤ መመ
 ካ፡ ዓፀደ፡ ከመ፡ ስፍ
 ል፡ ደኔቲ፡ ነሱ፡ መደረ
 አቲዩ፡ ጳደ፡ ወብዙ፤
 ኔብደተ፡ ብርሃናተ፡ ሀላ
 ጩ፡ በውስተ፡ መርህ
 ባ፡ ለደኔቲ፡ ሀገር፡ እሉ፡
 ሐት፡ ግን፡ አብደ፡ ቴሃ፡ በ

አዕናቁ፡ ወበፀደላ፡
 ብርሃን፡ ዘዩዓቢ፡ ም
 ክዕቢተ፡ ወሚዕከሉ፡
 ደኔቲ፡ ሀገር፡ ሀሉ፡ ጸር
 ሕ፡ ሠናደ፡ ዘሥር፡
 ዋን፡ አዕሚደሁ፡ ወኔ
 ገቶ፡ መሠክዩ፡
 በዕንቁ፡ መረግደ፡ ሠ
 ሮግወ፡ ወሀላው፡ በ
 ውስቲቱ፡ ብዙ፤ ጌተ፡ መ
 ናብርተ፡ ዘሥር፡ ግዋን፡
 በወርቅ፡ ጽፋደ፡ ወ
 ሚዕከሉ፡ አሉ፡ መናብ
 ሮተ፡ መንበር፡ ሠናደ
 ሀሉ፡ ወደቢሉ፡ እሉ፡
 መላእክተ፡ ዘአዕረጊ
 ሃበ፡ ደኔቲ፡ ሀገር፡ በሌ፡
 ስግድ፡ ለዘሀላው፡ ብ
 ኔሰ፡ ላዕሶ፡ ዝገቱ፡ መ
 ገበር፡ እሰ፡ ሙ፡ አቡክ፡
 ሙኔቱ፡ ኢተ፡ ዩርሆ፡ ወ

(90ra) Und dieser Tote, der auferweckt worden war, sagte zu ihnen: „Merkt auf⁶³⁴, ihr alle, und hört mich, den {mich} der geistige Abuna zu euch geschickt hat! {Und} am Morgen bin ich gestorben, wie ihr {mich} gesehen habt, und die Engel des Lichts kamen sogleich zu mir und trugen meine Seele dorthin, wo ein schönes Land war, {und} dessen Gebiete ausgedehnt waren. Und der Raum dieses Platzes war wie die Ausdehnung des ganzen Landes Äthiopien. Und viele leuchtende Häuser waren in der Weite dieses Landes, — Häuser, welche mit (90rb) Perlen und dem Glanz des Lichtes, der viel größer war [als der der Sonne], gebaut waren. Und in der Mitte dieses Landes war ein schönes Gebäude, dessen verzierte Säulen und Türen und Fenster mit Perlen von Smaragd geschmückt waren. Und darin waren viele Throne, die mit reinem Gold geschmückt waren. Und zwischen diesen Thronen war ein schöner Thron. Und diese Engel, die mich zu diesem Land hinaufgetragen haben, sagten zu mir⁶³⁵: ‘Nun, verehere diesen Mann, der auf diesem Thron ist, denn es ist dein Vater; fürchte ihn nicht!’ Und

⁶³⁴ Vgl. DL 1324.

⁶³⁵ Vgl. Bl. 64vb.

a

b

ዕገድኩ፡ ታላቅ፡ ሌግ
 ረ፡ መንበርቅወሰቡ፡
 ሌንሣኔኩ፡ ስዕደገተ
 የ፡ ላዕላ፡ ውጊቱ፡ መን
 በር፡ ርኢክዎ፡ ስልቡ
 ነ፡ ተክሉ፡ ሃይላላ፡ ምቱ፡
 የቢሮ፡ ላዕሊሁ፡ በሞ
 ጣሕተ፡ ብርሃን፡ ተሠ
 ርጊዎቻዎ ጸደሉ፡ ልብ
 ሱ፡ ደመዕል፡ የበልባ
 ሉ፡ እሳቱ ተወደ፡ መባ
 ርቶቱ፡ ዘደበርህ፡ ወ
 ደጌድል፡ እምነ፡ ጸሐ
 ደ፡ ወወርቀው ከዋ
 ክብተ፡ ድባሕ፡ ገገም
 ክዕቢተ፡ ወበልሳነ፡
 እሳቱ፡ ደተናበብ፡ ስብ
 ሐተ፡ እግዚአብሔር፡
 ምስሉ፡ ካህናት፡ ሰማ
 ደ፡ ወምሰሉ፡ ክሉ፡ ወ
 መላእክተ፡ ሰማደ፡ ወ

ደም፡ ፀ፡ ስልባሊሁ
 እንዘ፡ ደሲብ ሕዎ፡ ስ
 ፀባዎቶ፡ ስምላክነ፡
 ወገጸርኩ፡ አሚሃ፡ ገ
 ወፎተ፡ መናብርተ፡
 ሠናደተ፡ በደማቱ፡ ወ
 በፀጋሙ፡ ለመንበረ፡
 እቡነ፡ ተክሉ፡ ሃይላላ፡ ምቱ፡
 ወመናብርቱ፡ ካልዳገ፡
 ዘኢየሱስ፡ ጌሳ፡
 ሆሙ፡ እስሙ፡ ብዙ፡
 ን፡ እሙንቱ፡ ወባሕተ
 ሌክመርኩ፡ ለገመን
 በር፡ ዘሀሉ፡ በደማቱ፡
 ዘተደም፡ ወጌቶቻሉ
 ሙ፡ ተደም፡ ደሰመ
 ደ፡ ገደሉ፡ እሳቱ፡
 ሀገረ፡ ሞሊ፡ እጊዘ፡ ደ
 ወሉ፡ ስላሊ፡ እምሀገ
 ረ፡ ዘገዘልሙ፡ እጊዘ፡
 እስከ፡ ሀገረ፡ ደሚሙ፡

(90va) ich fiel nieder vor die Füße des Thrones. Und als ich zu diesem Thron aufblickte, sah ich Abuna Takla Hāymānot, mit dem Moṭāḥet des Lichtes geschmückt, auf ihm sitzen. Und der Glanz seiner Kleidung glich der Flamme des Feuers und dem Licht des Blitzes, der leuchtet, und es glänzte mehr als die Sonne und der Mond und die Sterne des Morgens, tausendmal mehr. Und mit der Zunge des Feuers sprach er den Lobpreis des Herrgotts mit den Priestern des Himmels und mit allen Engeln des Himmels und (90vb) mit dem Rascheln (w.: Klang) seiner Kleider, indem sie Sabaoth, unseren Gott, priesen. Und ich erblickte dann fünfzehn schöne Throne zur Rechten und zur Linken des Thrones des Abuna Takla Hāymānot und andere Throne, deren Zahl nicht gezählt werden kann, denn ihrer waren viele. Aber ich erkannte einen Thron zu seiner Rechten, der der des Tādēwos war, denn Tādēwos wird der Nebura-'ed genannt über das Land Čolē reichend an den Bezirk Salālē, vom Land Zanzalmā⁶³⁶ reichend bis zum Land Damimā⁶³⁷,

⁶³⁶ Vgl. dazu die Bemerkung in: *E. Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2 = VOHD XX 2 (in Vorbereitung): Landschaft am Südostufer des Tānāsees, auch ስገሰገግ: genannt.

⁶³⁷ Damimā ist nicht zu identifizieren.

a

b

እም ደገሣ ማ፡ እስ
 ከ፡ ሀገረ፡ ገር ማ ማ ቆ
 እም ሊ ለገ፡ ጉ ር ቆ እስ
 ከ፡ ሀገረ፡ ደ ወ ር ቆ እም
 ቡ ሐ ል፡ እስ ከ፡ ገ ደ ወ
 ዘ ሞ ሐ ተ ሀ ገ ረ፡ እ ግ ማ
 ል፡ ወ ላ ሰ ለ፡ ሀ ገ ረ፡ ጽ
 ላ ል ሽ፡ ወ ደ ከ ወ ጉ፡ ሰ
 ማ ሰ ተ፡ ጽ ደ ቆ፡ በ ስ
 መ፡ እ ግ ዜ ክ ፤ ሊ ደ ሱ
 ስ፡ ክ ር ስ ቶ ስ ቶ ከ መ፡ ጸ
 በ ዊ ሁ፡ ቆ ደ ሰ ገ ቆ ጸ ሉ
 ቱ፡ ወ በ ረ ከ ቱ ፡ ስ ዝ ገ ቱ
 ጸ ደ ቆ ፡ ወ ሰ ማ ሰ ተ፡ ዩ
 ሃ ሱ፡ መ ሰ ለ፡ ገ ጉ ለ ሀ ፤
 ም ሂ ረ ፡ ከ ፡ ወ
 ም ሰ ለ፡ ወ ሰ ቱ፡ እ ስ
 ፡፡ ከ ለ ፡፡ ማ ር ደ ም ሰ ለ
 ም ገ ቱ፡ መ ጽ ሐ ቶ
 ስ ጽ ሐ ፈ ቶ፡ ወ ሰ ቱ
 ስ ደ ግ ማ ዊ ም ሂ

ል ከ፡ ዘ ወ ደ ቱ ፣ ፣
 ግ ለ ተ፡ ፣ ግ ለ ተ ቱ
 ዘ ሊ ቱ ዩ ጽ ደ ወ ወ
 ሀ በ ቶ ፡ ለ ደ ከ ረ ማ
 ር ደ ም ፡ ዘ ሀ ለ ወ
 ቱ ፡ በ ማ ሰ ከ ለ ፡ ደ
 ሲ ቱ ፡ ዘ ገ ዝ ል ማ፡
 ዘ ሀ ገ ረ ፡ ደ ጉ ፡ ወ
 ዘ ስ ጽ ሐ ር ፡ ጸ ሐ ፈ
 ቱ ስ ዝ ገ ፡ ስ ፈ ፡ ር
 ር ቱ ፡ በ ፤ ሀ ፤ ደ ፤ ሀ ፤ ማ
 ቱ ፡ ም ሐ ረ ቱ ፡ ስ
 ከ ሐ ቱ ፡ ለ ስ ግ ዜ ስ
 ከ ሐ ር ፡ ዘ ለ ር ጽ
 ሐ ሱ ፡ ስ ሰ ከ ፡ ዘ ቱ ፡ ሰ
 ፡ ማ ቱ ፡ ለ ማ ሰ መ ፡ ማ
 ለ ም ፡ ስ ማ ፡ ፣ ፣

(91ra) von Dāguṣāmā⁶³⁸ bis zum Land Garmāmā, vom Fluß Gwaro bis zum Land Dāwaro, von Belul bis Gadāma Zamol, das Land Agmāl, und über das Land Ṣelāleš. Und er wird ein Zeuge der Gerechtigkeit sein im Namen unseres Herrn Jesus Christus wie seine heiligen Väter⁶³⁹.“ Das Gebet und der Segen dieses Gerechten und Zeugen seien mit unserem König Menilek und mit seiner Tochter, Askāla Māryām. Dieses Buch ließ die Tochter des Zweiten Menilek, (91rb) Zawditu, die Königin der Könige Äthiopiens, schreiben⁶⁴⁰ und gab es Dabra Māryām, [das ist] die Insel zwischen Zanzalmā und dem Land Darā. Und der es schreiben ließ, ist Ṣaḥafē te'ezāz⁶⁴¹ Afa Warq⁶⁴², im Jahre 1909 'Āmata meḥrat⁶⁴³. Lob sei dem Herrgott, der uns bis zu dieser Stunde geführt hat, in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

⁶³⁸ Vgl. CRCat 21b.

⁶³⁹ Vgl. auch Bl. 64ra–65vb. Ähnliches berichtet die Notiz in der Hs. Tānāsee 59 (= Dabra Māryām 1) auf Bl. 96vb: „Das Land, das Ḥaṣē 'Āmda Ṣeyon Dabra Māryām bei der Gründung gab, waren insgesamt fünfzig Klöster: zehn Klöster von Zanzalmā bis Warab bis Damimā bis Mabuz Gadamā, zehn in Tegrē, zehn in Agaw, zehn in Mēčā und zehn in Ṣawā. Dabra Ṣaḥwan wurde Dabrētū [oder: Dabritu (?)] genannt.“ Weiter heißt es hier, daß Kaiser Ba'eda Māryām (1468–78) in Dabra Ṣaḥwan getauft wurde. Dieser bat später seinen Vater, Kaiser Zar'a Yā'qob, Dabra Ṣaḥwan zum Gadām [die Abgrenzung von Gadām gegenüber Dabr und Bēta krestiyān ist nicht ganz klar (vgl. ChLT 149 und 201; DorVie 147)] zu erheben und es Dabra Māryām zu nennen.

Ferner führt diese Notiz (Bl. 97r) die Namen von 56 „Marāhut“ an, wobei nicht klar ist, ob Marāhut der inkorrekte Plural von **ጠረጣጣ** : „ductor“ (vgl. DL 164) oder die korrekte Pluralform von **ጠረጣጣ** : „clavis“ (vgl. DL 293) ist. Die Deutung der Marāhut als Bewahrer von „Schlüsseln“ würde durch einen Hinweis bei HeyK (151) unterstützt, wo das Amt eines Mönches erwähnt wird, der das „sogenannte Merauhēt“ (!), d.h. Metallstäbe, an denen die Schlüssel und eine Glocke hängen, zu verwalten hat.

⁶⁴⁰ Vgl. o. 33.

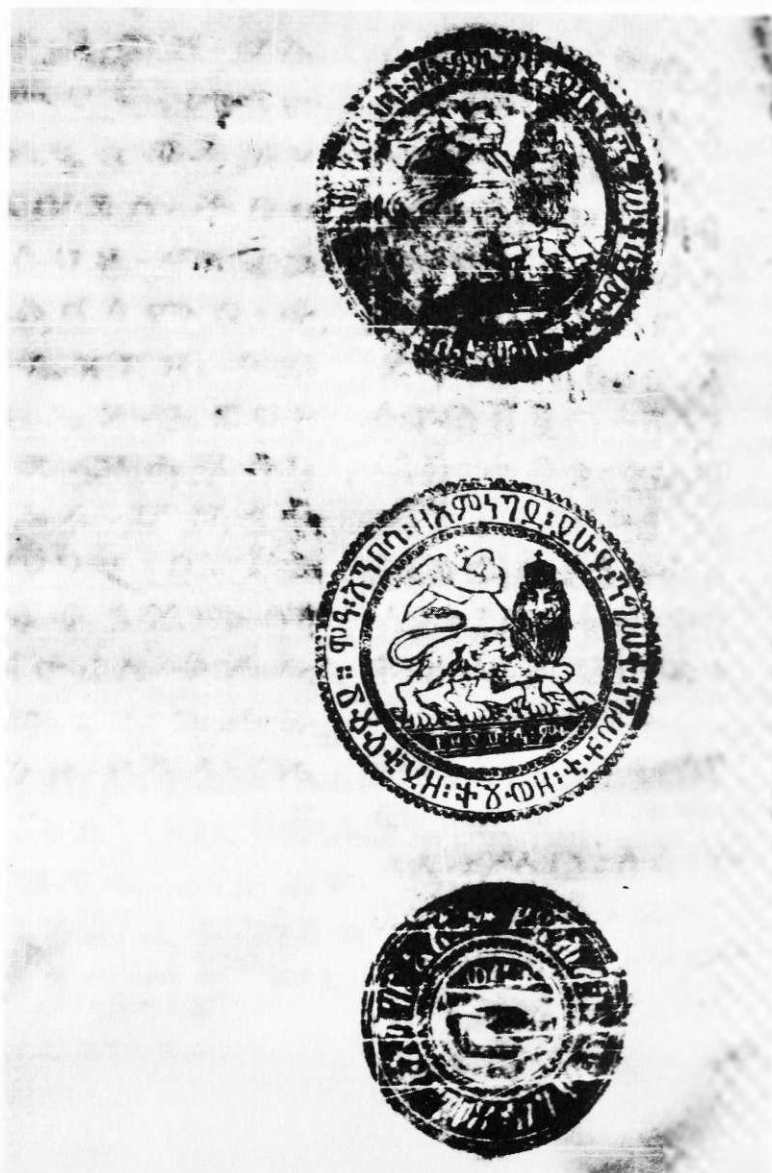
⁶⁴¹ Zu diesem Amt vgl. PerGov 86 und 91; Mén I 168, Anm. 1.

⁶⁴² Vgl. o. Anm. 83.

⁶⁴³ 1909 A.Mis. = 1916–17 A.D.; vgl. auch o. 33.

Zu den Siegelabdrücken vgl. o. 33.

91v



E. REGISTER

Die Zahlen bezeichnen die Seitenzahlen. Die Namen Christus, Maria und Tādēwos sind im Register nicht berücksichtigt.

1. Personen- und Sachregister

- | | |
|---|--|
| <p>Abbāy 339⁵⁸³
 Abraham 65, 155, 233, 315
 —, Segen des 83
 Abrehām 97
 Adam 187, 193, 233, 243, 311
 Addis Ababā 8
 Addis ‘Ālam 21¹²
 Adhāni 22¹⁴, 97, 125, 135²⁴⁴, 259, 281,
 289⁵¹⁷, 291
 Adnā 43
 Afāḡel 231, 247, 249, 255, 257
 Afa Warq 33⁷⁸, 34, 383
 Agaw 26, 317, 383⁶³⁹
 Agmāl 267, 337, 383
 s. auch Darā Agmāl
 Ägypten 283, 313, 361, 375
 Aksum 21¹²
 Alexandrien 139, 285, 313
 Allah 187, 201, 205
 ‘Āmata Egzi’abeher 28, 31, 99, 113²⁰⁹
 ‘Āmda Şeyon 21, 21¹⁰, 22, 23¹⁷, 25, 26,
 29, 30⁶¹, 32, 223³⁸⁶, 261, 271⁴⁹⁴, 283,
 301, 313, 319–21, 327–33, 337, 343,
 349, 363, 383⁶³⁹
 Amḡarā 24, 30⁶¹, 85¹⁶⁶, 317, 351⁶⁰⁰
 Amharen 193³⁴⁷
 Amharisch 32, 34
 Anānyā 289
 Anaphora, Johannes’ des Evange-
 listen 239, 313
 Anaphora Marias 183
 Anār’et 317
 Anorēwos der Ältere 22¹⁴, 23¹⁷, 25, 41⁹²,
 43, 97, 141, 181³¹⁶, 183, 185, 193 bis
 99, 203, 207, 215–23, 279, 281⁵⁰⁵,
 289</p> | <p>Anorēwos der Jüngere 22¹⁴, 97, 141,
 279, 281⁵⁰⁵, 289
 Antonios 47¹⁰⁵, 93¹⁶⁵, 129, 141, 143,
 145, 259
 Arabien 201
 Arabisch 305, 307, 325, 335
 Arkaladis 43, 97, 289
 Aron 23¹⁷
 Ašangēsee 26
 Asbo 23, 32, 273
 Askāla Māryām 35, 41⁹³, 383
 s. auch Zawditu
 Askēmā 23²¹, 133, 141²⁵⁴, 267
 Assistenzpriester 181, 183, 325
 Äthiopien 21, 24, 39, 41⁹⁶, 93, 129,
 139, 143, 221, 261, 265⁴⁸⁴, 275,
 313, 317, 325, 357, 379, 383</p> |
| <p>Alexandrien 139, 285, 313
 Allah 187, 201, 205
 ‘Āmata Egzi’abeher 28, 31, 99, 113²⁰⁹
 ‘Āmda Şeyon 21, 21¹⁰, 22, 23¹⁷, 25, 26,
 29, 30⁶¹, 32, 223³⁸⁶, 261, 271⁴⁹⁴, 283,
 301, 313, 319–21, 327–33, 337, 343,
 349, 363, 383⁶³⁹
 Amḡarā 24, 30⁶¹, 85¹⁶⁶, 317, 351⁶⁰⁰
 Amharen 193³⁴⁷
 Amharisch 32, 34
 Anānyā 289
 Anaphora, Johannes’ des Evange-
 listen 239, 313
 Anaphora Marias 183
 Anār’et 317
 Anorēwos der Ältere 22¹⁴, 23¹⁷, 25, 41⁹²,
 43, 97, 141, 181³¹⁶, 183, 185, 193 bis
 99, 203, 207, 215–23, 279, 281⁵⁰⁵,
 289</p> | <p>Ba’āla şom 319
 Ba’ala tesbe’et 321⁵⁶⁰
 Ba’āta Gebş 51¹¹³
 Ba’ata şom 301⁵³², 321, 329
 Ba’eda Māryām 383⁶³⁹
 Bagēmdar 35
 Bakimos 321, 323
 Bārtārwā 195³⁴⁸
 Ba-Şalota Mikā’el 23¹⁷, 30⁶¹, 129,
 137 bis 39, 269⁴⁹⁰
 Batra Māryām 24
 <i>Be’ela nagašt</i> 29
 Behnesā 183³²³
 Bēl 293
 Belul 337⁵⁷⁸, 383
 Bēta krestiyān 263⁴⁷⁹, 383⁶³⁹
 Bēta leḡēm 73¹⁴³, 177, 181, 263⁴⁷⁹
 Bēta Māryām 69¹⁴⁰</p> |

- Bēta masqal 305
 Bulgā 41⁹⁰
- Cāsarea 75
Cerulli, Enrico 24
 Čolē 337⁵⁷⁴, 381
- Ḍa‘ādā Temtēm 115²¹⁴
 Dabr 383⁶³⁹
 Dabra Dāmo 23, 29⁵⁸, 139
 Dabra Gol 30⁶¹
 Dabra Libānos 22¹⁴, 23, 25, 27–32,
 41⁹⁴, 141, 145, 161, 173–75, 179 bis
 81, 195–201, 207, 261⁴⁷⁷, 271,
 285⁵¹², 299⁵²⁹, 337⁵⁷⁵, 343, 349⁵⁹⁸
 Dabra Māryām 7, 21, 23–25, 27, 33 bis
 35, 41, 81, 95, 97¹⁸⁸, 195³⁴⁸, 223³⁸⁶,
 365, 383⁶³⁹
 Dabra Metmāq, Fest der Erscheinung
 Marias in 51¹¹¹
 Dabra Saqwan 25–27, 183, 185, 193,
 197–201, 207, 209, 215, 217, 221,
 247, 253, 255, 261, 285, 313, 343,
 383⁶³⁹
 Dabrētu/Dabritu 383⁶³⁹
 Dabtarā 319, 327
 Dāgušāmā 383
 Damimā 381⁶³⁷, 383⁶³⁹
 Dāmot 21¹⁰, 24, 28⁴³, 30, 95, 99, 101,
 105, 109, 113²⁰⁹, 123, 125, 133,
 135²⁴⁴, 137, 281, 291, 293
 Daniel 229, 241
 Darā (Bāli und Dawāro) 183³²⁶
 Darā (Ṭānāsee) 25³², 183, 221, 223,
 247, 255, 261, 267, 339, 341, 383
 Darā Agmāl 221
 s. auch Agmāl
 Dāvid 31, 55, 189, 191, 227, 231–41,
 355
 Dawāro 337, 383
 Dāwent 85¹⁶⁷
 Dāwit I. [= Dāwit dagmāwi] 23, 27,
 31f., 41, 363
 Dedeq 151²⁷⁸, 159, 371
 Ḍēgen 343
 DFG-Expedition 7
 Diakon 181, 183, 325
 Dinār 221
- Eċagē 29⁵⁰, 285⁵¹¹
 Efraim, Sgen des 83
 Egzi’ Hārayā 28, 115, 121, 295
 Elija 87, 155
 Elisabet 87, 335⁵⁷⁰
 Elischa 155
 Ēlsā‘e 25, 28, 31, 99, 101, 105, 107,
 115–19, 123, 125, 129, 137, 141,
 167–75, 183, 273, 275, 281, 287,
 299⁵²⁹, 377
 Emmena Šeyon 121
 Empfängnis, Maria 195³⁵²
 Enderyās 23¹⁷, 43, 97, 117, 289, 297
 Engēl/Engil 189, 203³⁶⁰, 225, 251
 Ēpis qopos 311⁵⁴⁵
 Eva 311
 Ēwostātēwos 97
- Fastenzeit 165, 301⁵³¹, 319⁵⁵⁹, 327–31
 Faṭagār 85¹⁷⁰, 115²¹⁴, 183³²¹
 Fegenā 211
 Feger 211
 Fešha Šeyon [= Takla Hāymānot]
 115, 315
 Filmonā 195³⁴⁸, 197
 Filpos 22¹⁴, 22¹⁷, 23, 31, 41⁹², 281, 287,
 299, 303–305, 311–13, 317, 321 bis
 31, 335, 349⁵⁹⁸, 377⁶³³
 Finḥas 353, 361
- Gabra Amlāk 151, 153, 159, 371, 373
 Gabra Egzi’abeḥēr 23, 351, 353, 361
 Gabra Giyorgis, Schreiber 35
 Gabra Krestos 22¹⁴, 183, 279, 281⁵⁰⁵
 Gabra Maših [= Mayut] 215, 267⁴⁸⁸
 Gabriel, Engel 59, 225, 229, 259, 265,
 295, 353
 Gadām 383⁶³⁹
 Gadāma Zamol 337⁵⁷⁹, 383
 Galāwdēwos 121
 Garmāmā 351⁶⁰⁰, 359⁶¹⁶, 383
 Geb 151²⁷⁹, 159²⁸⁶
Gebra Hemāmāt 319⁵⁵⁷
 Geburt Christi, Fest der 359⁶¹⁵
 Geburt Marias, Fest der 165, 167³⁰⁷,
 173, 183
 Ge‘ez 32, 317, 325, 335
 Genbot 51, 67, 71

- Genealogie 24, 41⁹⁶, 43, 95–97, 289
 Genesis 249
 Georg, Märtyrer 51¹¹³, 91, 259
 Geräḡē/Guräḡē 317⁵⁵³
Germā Bašāh 8
 Getreidewunder 31, 61–63, 69–71, 75 bis
 77, 367–69
 Geyon 339
 Gōḡḡām 21¹⁰
 Gumārā 351⁶⁰⁰
 Gwaro/Gur 41⁸⁹, 113²¹³, 161, 167, 173,
 209, 337, 383

 Habakuk 227
Haile Sellassie I University 8
 Ḥamlē 67, 71
Hammerschmidt, Ernst 7f.
Haṣura masqal 159²⁸⁸, 353⁶⁰⁵
 Ḥāyla Māryām 215
 Heḏān Moʿā 43, 97, 141, 289
 Ḥeryāqos 183
 s. auch Kyriakos
 Ḥeryāqos, Schreiber 41
 Ḥeywat Bena Ba-Ṣeyon 24²⁹, 43, 79 bis
 85, 89–99, 131, 281, 287, 289⁵¹⁷
 Hoheslied 151
 Hungersnot 45, 47¹⁰⁵
Huntingford, George Wynn Brereton 25

 Ifāt 26
Institute of Ethiopian Studies 8
 Isā 187, 189, 205, 223, 225
 Isaak 155, 315
 Islam 85¹⁷⁰, 223³⁸⁸, 353⁶⁰⁵
 Israel 231, 315
 Iyasus Moʿā 21⁸, 28–30, 137–39
 Iyosyās 22¹⁴, 97, 125, 279, 289⁵¹⁷, 291

 Jakob 155
 Jerusalem 283
 Jesaja 229
 Johannes, Evangelist 189, 223, 259,
 335, 337, 361
 Johannes der Täufer 75, 79, 87, 89,
 131, 259, 335⁵⁷⁰
 Jordan 191
 Juden 163, 187

 Kaacha 349⁵⁹⁵
 Kaffa 35
 Kamel 243, 245, 247
 Karfreitag 319⁵⁵⁹, 329
 Keramt 73¹⁴⁶
 Kerub 233, 239, 353, 375
 Kidān 23, 27, 39⁸⁷, 353–55, 359, 375
 Kornelius 51
 Krestos Ṣamrā 24
 Kyriakos 183³²³

 Lālibalā 69¹⁴⁰
 Längungsstrich 20⁶
 Lazarus 155, 253, 257, 373
 Leviten 41⁹⁶
 Liqa kāhnāt 285⁵¹¹, 287

 Mabāʿā Ṣeyon 41
 Mabuz Gadamā 383⁶³⁹
 Māʿekala Bāḥer 25f., 25³⁴, 183
 Magēt 293
 Maggābit 319⁵⁵⁹, 321⁵⁶⁰
 Maḥagel 41⁹¹
Māhlēta ṣegē 193³⁴⁵
 Makarios 143²⁶²
 Mālbaradē 293
 Mallā wayrā 155²⁸²
 Mamher von Dabra Libānos 22¹⁴,
 299⁵²⁹
 Mamher von Dabra Ṣaqwan 259
 Maqdalā 85¹⁶⁵
 Māqwā 359
 Marāhut 383⁶³⁹
 Maria Verkündigung
 s. Baʿala tesbeʿ et
 Marimā 223³⁸⁷
 Markus 237
 Marqorēwos 22¹⁴, 281
 Mārtā 43, 45, 47, 49, 57, 83, 85, 91 bis
 95, 99, 115²¹⁴
 Māryām Ṣeyon 21¹²
 Maṣḥafa kidān 339
 Masoba warq 181, 183, 301⁵³⁶, 305,
 333
 Masqal Bēzāna 97
 Māsqāl Dāj 305⁵³⁸
 Mattāus 237, 241

Zakāryās	43, 95, 97, 115, 117, 131, 289	Za-Yohannes	24
Za-Mikā'el	353, 361	Zebedäus	335 ⁵⁷⁰
Za-Mikā'el Aragāwi	29 ⁵⁸ , 139 ²⁵⁰	Zegnā	31, 99, 105, 109–13, 111–19, 133
Zāng	349 ⁵⁹⁵	Zem	41 ⁹⁴ , 69, 79, 93, 113, 123, 125, 127, 129, 347, 349, 351, 363
Zanzalmā	381 ⁶³⁶ , 383	Zemmārē	321
Zar'ā Abrehām	43, 97, 289	Zēnā Mārḡos	43, 97, 141, 289
Zar'a Yā'qob	29, 383 ⁶³⁹	Zorarē	23, 31, 41 ⁹⁵ , 43, 69, 85, 105, 113, 123, 131, 197, 211, 271, 281, 295, 343
Zar'ā Yoḥannes [= Ṣagā Za-'ab]	95, 289		
Zawditu, Tochter Menileks II.	33, 35, 41, 77, 239, 367, 369, 373, 375, 377, 383		

2. Register der biblischen Stellen

Altes Testament:

Gen	1,26	243	116,15	355
	3,22	243	118,14	233, 241
	8,7	195	118,15	239
	8,8–12	195	118,16f.	237, 241
	18,1f.	243	118,15–17	233
Num	6,25	227, 235	119,135	231
Dtn	32,1–43	193	121,1f.	309
Ri	6,37	193	139,7–10	317
2 Sm	22,33	235, 237	139,14	57
1 Kön	19,4–14	87	148,14	355
Ps	2,7	191, 227	Jes	7,14
	23,3	235, 237	Dan	3,52
	27,1	241		3,57
	49,16	233		7,13f.
	51,9	237		7,14
	62,2	233	Hab	3,2f.
	67,2	227, 231		229
	68,5	233		
	68,19	233	<i>Neues Testament:</i>	
	68,36	161, 219	Mt	3,13–17
	80,2	233, 239		3,16f.
	80,4	231		6,9–13
	82,1	239		6,14
	87,3	55		10,1
	97,10	355		11,11
104,3	233, 239			17,5
110,1	191, 227, 231, 235			17,20
110,3	189, 227, 233, 235, 237			18,1f.
				18,4
				22,30
				22,41–46
				191, 231

	23,12	145		17,6	245
	24,30f.	237		21,2-4	51
	24,42	145		21,34	163
	24,44	147	Joh	1,1	189, 235
	25,31-33	241		1,5	235
	26,26-39	303		1,14	189, 235
	26,41	145, 147		3,36	237, 249
	26,64	237		6,54	241
	27,34	163		8,12	235
	28,18	241		10,38	253
	28,19	237, 257		11,1-44	155, 253
Mk	1,1	237		13,4f.	143
	12,42	51		14,5	235
	14,38	45		14,9	241
	16,16	237		15,12	303
	16,17f.	203		15,26	237
	16,19	237		16,15	241
Lk	1,5-25	87		17,5	241
	1,28	227		17,19-21	243
	1,31f.	227, 229, 231		20,19-29	355
	1,33	227, 231, 237	Apg	1,9f.	239
	1,34-35	227		2,1-4	309, 319
	1,37	227		10,1f.	51
	1,41-44	79	Röm	12,9-13	163
	1,66	79		12,10	163
	1,68f.	81		13,1	163
	1,76f.	83, 87	1 Kor	13,13	163
	10,19	203	Eph	4,8	233
	12,33f.	47	1 Thess	5,17	45
	14,12-14	45	2 Tim	4,1	147
	15,7	353	2 Petr	1,17f.	191



Diese Karte ist mit Genehmigung des Herausgebers dem Band VOHD XX 1 entnommen.

